Samstag/Sonntag, 3./4. Dez. 1983 - D * * *

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 282 - 48. W. - Preis 1,40 DM - I H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 100 Dr., Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 110,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 125 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Appell Genschers: Der Westen sollte nach Auffassung Genschers einen neuen Versuch unternehmen, eine breit angelegte, langfristige und tragfähige Entspannungsregelung mit der Sowjetunion zu finden. Schon nach der NATO-Außenministertagung in der kommenden Woche sollte der Öffentlichkeit und dem Osten gesagt werden, was „nach den Raketen kommt". (S. 1)

US-Rüstung: Verteidigungsminister Weinberger will für das Haushaltsjahr 1985 eine Erhöhung des Verteidigungsetats um 55 auf rund 305 Milliarden Dollar beantragen, meldete die „Washington Post".

Kandidatur bestätigt: US-Präsident Reagan wird Ende Januar offiziell bekanntgeben, daß er für eine zweite Amtsperiode kandidiert. (S. 1)

Vorwurf an Moskau: Der frühere Verteidigungsminister Apel (SPD) hat der UdSSR vorgeworfen, mit einer „zynischen und rücksichtslosen" Nachrüstung auf die Stationierung neuer Raketen in Westeuropa zu reagieren.

Shamir zurück: Äußerst befriedigt über die Ergebnisse seines Washington-Besuchs hat sich Ministerpräsident Shamir geäußert. Die USA würden Israel künftig „stärker als erwartet" wirtschaftlich helfen und den Export israelischer Rüstungsgüter fördern.

Lambsdorff: Nach der Aufhebung der Immunität von Wirtschaftsminister Lambsdorff durch den Bundestag wird die Staatsanwaltschaft vermutlich nächste Woche Anklage wegen Bestechlichkeit erheben. Bundeskanzler Kohl geht davon aus, daß der Minister im Falle der Eröffnung eines Gerichtsverfahrens zurücktritt.

Große Resonanz: Auf überraschend starkes Interesse bei ausländischen Arbeitnehmern ist die von Bonn angebotene Rückkehrhilfe gestoßen. Das Arbeitsministerium rechnet mit der Heimkehr von 50 000 ausländischen Arbeitnehmern und ihren Familien.

Namibia: In einer Entschließung zu Namibia bekräftigte die UNO-Vollversammlung die Anerkennung der Guerrilla-Organisation Swapo als alleinige Vertreterin des namibischen Volkes.

Gemeinde-Finanzen: Die Kommunen müssen sich vorerst mit ihrer gegebenen Finanzausstattung begnügen. CDU/CSU und FDP lehnten im Bundestag das SPD-Sofortprogramm zur Auffüllung der Gemeindekassen ab.

Am Wochenende: Gipfel der EG-Staaten in Athen. – CSU-Delegiertenversammlung entscheidet über Kandidaten für Europawahl '84. – Präsidenten- und Parlamentswahlen in Venezuela. – Berliner CDU setzt Parteitag fort.

ZITAT DES TAGES

„Die SPD hat bei ihrem Parteitag eine Richtung eingeschlagen, die ein Punkt der Schwäche für die gesamte sozialistische, demokratische und reformistische Bewegung ist"

Pietro Longo, Parteichef der italienischen Sozialdemokraten, zur Entscheidung der SPD gegen neue Mittelstreckenwaffen
FOTO: CAMERA PRESS

WIRTSCHAFT

Arbeitsmarkt: Die Zahl der Arbeitslosen in der Bundesrepublik ist im November – saisonbedingt – um 45 575 auf 2 193 331 gestiegen. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich auf 8,8 Prozent von 8,7 im Oktober. (S. 1)

Industriereform: Die Madrider Regierung plant für die nächsten drei Jahre Investitionen von zehn Milliarden DM zur Modernisierung der Industrie.

Innerdeutscher Handel: Warenlieferungen aus der Bundesrepublik in die „DDR" stiegen in den ersten neun Monaten um 23 Prozent, während sich die Bezüge aus der „DDR" um zwei Prozent erhöhten. (S. 10)

Nachfrage schwächer: Die Nutzkraftwagen-Produktion in der Bundesrepublik wird 1983 mit 292 000 Einheiten rund drei Prozent unter dem Vorjahresniveau liegen. (S. 9)

Börse: An den Aktienmärkten blieb die Stimmung zum Wochenende weiter freundlich, am Rentenmarkt verlief das Geschäft in ruhigen Bahnen. WELT-Aktienindex 150,5 (149,5).; Dollarmittelkurs 2,7019 (2,6980) Mark; Goldpreis je Feinunze 403,50 (399,25) Dollar.

KULTUR

Zaren-Schreibtisch: Ein Schreibtisch aus dem 18. Jahrhundert, der bis zur russischen Revolution im St. Petersburger Zarenpalast stand, ist in London für 3,64 Millionen Mark an einen englischen Händler versteigert worden.

Staatspreis: Friedrich Dürrenmatt (62) erhält den diesjährigen österreichischen „Staatspreis für europäische Literatur". Frühere Empfänger waren unter anderen Vaclav Havel, Eugene Ionesco und Harold Pinter.

SPORT

Sportlerwahl: Schwimmer Michael Groß und Hochspringerin Ulrike Meyfarth wurden von den deutschen Sportjournalisten zum zweiten Mal nach 1982 zu „Sportlern des Jahres" gewählt. (S. 29)

Alpiner Skisport: Andreas Wenzel aus Liechtenstein gewann den ersten Weltcup-Slalom der Saison vor dem Bulgaren Petar Popangelov. Ingemar Stenmark stürzte im zweiten Durchlauf.

AUS ALLER WELT

General verhaftet: Der frühere italienische Geheimdienstchef, General Santovito, ist verhaftet worden. Er soll mit der Mafia zusammengearbeitet haben.

Bewährung: Acht Monate Gefängnis auf Bewährung wegen fahrlässiger Tötung erhielt in Köln ein Polizist, der einen angetrunkenen Radfahrer – nach Befinden des Gerichts – „ohne Not" – erschossen hatte. (S. 16)

Wetter: Sonnig und kalt. Höchsttemperaturen um null Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Kohl: Lambsdorff tritt zurück, falls ein Gerichtsverfahren kommt

Interview des Bundeskanzlers mit „New York Times" / Überraschung in Bonn

MANFRED SCHELL, Bonn

Bundeskanzler Helmut Kohl hält den Rücktritt von Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff (FDP) für unumgänglich, wenn das Landgericht Bonn gegen ihn das Hauptverfahren wegen des Verdachts der „Bestechlichkeit" eröffnen sollte. Die „New York Times", die gestern ein Gespräch mit dem Kanzler veröffentlichte, zitierte Kohl in diesem Zusammenhang mit dem Satz: Es sei „keine Frage", daß Graf Lambsdorff zurücktreten werde, wenn er formell unter Anklage gestellt werde. In Bonn wird darunter der Zeitpunkt nach Eröffnung des Hauptverfahrens verstanden.

In Bonn hat diese Aussage Kohls große Überraschung ausgelöst, weil er damit – über ein amerikanisches Medium – einen neuen Akzent in der Diskussion um Lambsdorff gesetzt hat. Bislang hatte es von Regierungsseite nur dahingehende Erklärungen Kohls gegeben, der Kanzler sei gegen eine „Vorverurteilung".

Regierungssprecher Sudhoff gab angesichts der Aufregung um die Aussage Kohls am Nachmittag eine Erklärung ab, die aber kein Dementi des Zeitungsberichts enthielt. Sudhoff sagte, Kohl kenne die Anklageschrift gegen Lambsdorff noch nicht und könne deshalb auch keine „abschließende Würdigung" vornehmen. Der Kanzler schätze Lambsdorff als einen integeren Mann, „der weiß, was er zu tun hat". Etwaige notwendig werdende zukünftige Entscheidungen würden nach „vorheriger vertrauensvoller Abstimmung getroffen".

Damit kann nach Lage der Dinge nur ein Rücktritt oder die Entlassung des Ministers gemeint sein. Offen ist allerdings, ob Minister Lambsdorff überhaupt bis zur Entscheidung des Gerichts über die Eröffnung des Hauptverfahrens im Amt bleiben will. Er hat dies vom Studium der Anklageschrift abhängig gemacht. Im Bundeskanzleramt hieß es gestern, ein Gespräch darüber mit Kohl werde es voraussichtlich nach den Haushaltsberatungen Ende der nächsten Woche geben. Zunächst komme es darauf an, wie Graf Lambsdorff seine eigene Situation beurteile. Dazu gehöre auch die Frage, ob der Minister die „Doppelbelastung" tragen könne, die einerseits in der Führung der Regierungsgeschäfte, andererseits aber auch in der Entkräftung des Anklagevorwurfs zu sehen sei. Schließlich müsse man damit rechnen, daß die Entscheidung des Gerichts Monate dauern könne, zumal Graf Lambsdorff mit neuen Beweisanträgen seine Unschuld beweisen wolle. Es könne durchaus sein, so hieß es im Kanzleramt, das den Druck der veröffentlichten Meinung in dieser Angelegenheit sorgsam registriert, daß Lambsdorff schon vorher von sich aus den Hut nehmen werde.

Der Bundestag hat gestern, wie erwartet, einstimmig mit der Stimme von Lambsdorff dessen Immunität aufgehoben. Eine Aussprache darüber gab es nicht. Die Staatsanwaltschaft Bonn teilte mit, wenn der Parlamentsbeschluß formell übermittelt sei, werde dem Landgericht die Anklageschrift gegen den Minister zugeleitet. Das Gericht werde sie dann an den Beschuldigten weitergeben. Das weitere Verfahren liege dann in der Hand des Gerichts. Lambsdorff selbst hat sich vorbehalten, nach dem Studium der Anklageschrift vor die Presse zu gehen. Ein Vorschlag des Staatsrechtlers Theodor Eschenburg, Lambsdorff könne „in Urlaub" gehen, sich also bis zur Klärung der Vorwürfe suspendieren lassen, wird im Kanzleramt als kein praktikabler Vorschlag angesehen.

SPD-Politiker sieht ‚Manko' der Partei

Dressler beklagt zu starke Betonung der Raketendiskussion / „Über Arbeitszeit reden"

fac. A. Bonn

In der SPD-Bundestagsfraktion wird es immer stärker als Fehler empfunden, daß die Sozialdemokratische Partei der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Finanzpolitik nicht die gleiche Bedeutung beigemessen hat wie der Raketenstationierung. Der Bundestagsabgeordnete Rudolf Dressler, künftiger Vorsitzender der SPD-Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA), sprach in einem Interview ausdrücklich von einem „Manko".

Ähnlich wie der Parteivorsitzende Willy Brandt kürzlich in einem WELT-Gespräch, verlangte Dressler in der in Hannover erscheinenden „Neue Presse" die Aufstellung eines wirtschafts- und sozialpolitischen Handlungsrahmens, „der von den Menschen akzeptiert wird und uns die Möglichkeit bietet, mit ihnen zu reden". Gerade auf diesen genannten Gebieten zeige die Bundesregierung „besondere Schwachstellen".

Dressler, ehemaliger Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesarbeitsminister während der Regierung Schmidt, nannte drei zentrale Punkte, mit denen sich die SPD in der Zukunft befassen müsse: „Als erstes müssen wir die Frage der Arbeitszeitverkürzung in den Mittelpunkt der Auseinandersetzungen stellen. Die SPD darf in dieser Frage nicht wakkeln, denn es gibt nur die Alternative, durch Arbeitszeitverkürzung die Zahl der Beschäftigungslosen zu reduzieren oder die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung zu erhöhen und die Leistungen zu reduzieren."

An zweiter Stelle nannte Dressler die Wiederbelebung der Diskussion um die Finanzierung des Sozialversicherungssystems. „Unsere Forderung nach einer Maschinenabgabe ist nicht nur richtig, sondern auch populär. Und schließlich müssen wir auf die beschäftigungspolitische Verantwortung des Staates hoffen."

In dem Interview ging der SPD-Politiker auf Distanz zu den Verhandlungen des hessischen geschäftsführenden Ministerpräsidenten Holger Börner mit den Grünen. Dressler gab diesem Versuch „mittelfristig wenig Chancen". Die SPD, so warnte er, dürfe nicht den Fehler machen, sich teilweise an andere Parteien anzuhängen. Die Entwicklung im Bundestag habe im übrigen gezeigt, daß die Grünen der SPD nicht gefährlich würden. Dressler: „Wir werden ihnen gefährlich." Die SPD müsse aber Wählerschichten, die sie verloren habe, „neu gewinnen in der großen Breite der Arbeitnehmerschaft.

Als „zur Zeit nicht dringlich und außerdem unrealistisch" bezeichnete Dressler den Vorschlag des IG-Chemie-Vorsitzenden Hermann Rappe, SPD und Union sollten in Bonn eine große Koalition bilden. Aber er äußerte „Verständnis für die Sorge eines Gewerkschafters, der sieht, daß uns die Arbeitslosigkeit davonläuft". Dressler wies darauf hin, daß das Verhältnis zwischen SPD und Gewerkschaften „jetzt besser als 1980 bis 1982" sei.

Genscher setzt auf Einlenken Moskaus

NATO-Rat soll Signal zu langfristiger Zusammenarbeit mit dem Ostblock geben

BERNT CONRAD, Bonn

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher will sich dafür einsetzen, daß der NATO-Rat auf seiner Brüsseler Tagung am 8. und 9. Dezember ein „deutliches Signal der Bereitschaft zum Dialog und zu langfristiger Zusammenarbeit" mit dem Osten abgibt. Als Voraussetzung betrachtete er die exakte Einhaltung des Stationierungsfahrplans für Pershing-2-Raketen und Marschflugkörper. Spekulationen über technische oder politische Unterbrechungen der Stationierung hält Genscher für abträglich. Dies ergibt sich aus einem gestern veröffentlichten Grundsatzartikel des Ministers unter dem Titel: „Wie geht es nach Beginn der Nachrüstung weiter?"

Ungeachtet des scharfen Dementis, mit dem das Moskauer Parteiorgan „Prawda" die positive Interpretation des jüngsten Andropow-Briefes durch Bundeskanzler Helmut Kohl kritisiert hatte, ist Genscher weiterhin von einem „substantiellen Interesse" Moskaus an Verhandlungsergebnissen, insbesondere auch bei den Mittelstreckenwaffen, überzeugt. „Von der Rückkehr Moskaus zu Verhandlungen über sowjetische und amerikanische Mittelstreckensysteme sollten wir ausgehen können", heißt es in dem Artikel des Ministers.

Die „Prawda" hatte am Donnerstag kommentiert, die Erklärung Kohls über einen angeblichen Hinweis Andropows auf eine baldige Wiederaufnahme der INF-Verhandlungen trotz der Stationierung neuer amerikanischer Raketen sei eine „schamlose Lüge". Der Brief aus Moskau sei in Bonn zu einem „Objekt schamloser Täuschung" gemacht worden.

Dazu bemerkte gestern Regierungssprecher Jürgen Sudhoff: „Die Bundesregierung hat keine Veranlassung, von dem, was der Bundeskanzler gesagt hat, auch nur ein Wort zurückzunehmen. Der Bundeskanzler hat korrekt zitiert und korrekt interpretiert." Die Behauptung, daß die Sowjetunion bald an den Genfer INF-Verhandlungstisch zurückkehren werde, finde sich in den Äußerungen Kohls nicht.

Tatsächlich hatte der Kanzler lediglich gesagt, der sowjetische Generalsekretär habe erkennen lassen, daß die gegenwärtige Lage nicht als unumkehrbar angesehen werde. Dies wertete Kohl als die Bereitschaft, „einen Beitrag zu leisten, damit's weitergeht".

Der griechische Ministerpräsident Papandreou und der dänische Regierungschef Schlüter haben nach Angaben Sudhoffs die gleiche Schlußfolgerung aus dem Andropow-Brief gezogen. „Wenn dies drei sagen, dann kann es nicht so falsch sein." An die Sowjetunion müsse die Frage gerichtet werden, warum sie nicht zu dem stehe, was sie kurz vorher selbst gesagt habe, meinte der Regierungssprecher.

Experten des Bonner Auswärtigen Amtes werteten die „Prawda"-Attakke als einen Hinweis darauf, daß man im Kreml befürchte, der Westen könnte aufgrund angenommener sowjetischer „Führungsschwächen" Druck auf die Sowjetunion ausüben. Der Sowjetführung komme es darauf an, daß ihre Haltung ernst genommen und nicht der Eindruck erweckt werde, Moskau habe gar keine Opposition. Dabei spiele das Prestigebedürfnis eine Rolle, urteilten Ost-Fachleute.

Ihre Schlußfolgerung deckt sich

● Fortsetzung Seite 8

Reagan macht Spekulationen ein Ende

TH. KIELINGER, Washington

Der amerikanische Präsident Ronald Reagan wird Ende Januar 1984 offiziell seine Kandidatur für eine zweite Amtszeit bekanntgeben. Mit dieser von Beamten des Weißen Hauses in der Nacht zum Freitag bestätigten Nachricht beendete Reagan monatelange Spekulationen.

Die Anhänger und potentiellen Wahlkampfhelfer des amerikanischen Präsidenten können nun tief aufatmen. In ihren Kreisen war in den vergangenen Wochen zunehmende Unsicherheit über die wirklichen Absichten Reagans entstanden. Wie das Weiße Haus erklärte, will Reagan wenige Tage nach seiner traditionellen Rede zur Lage der Nation, Ende Januar, seine Kandidatur formell bekanntgeben.

Reagans Chancen für eine zweite Amtszeit stehen günstig. Die amerikanische Wirtschaft erlebt zur Zeit einen deutlichen Aufschwung, und gegenüber dem Ausland hat sich das Ansehen der USA nach den Jahren der Carter-Regierung deutlich verbessert. So zumindest stellt es sich für eine Mehrheit der Amerikaner dar, die sich durch Reagan würdig vertreten glauben. Unklar bleibt aber, wie sich die Wahlbeteiligung einer großen Zahl neu registrierter farbiger Bürger auswirken wird, die in ihrer Mehrheit gegen die Politik Reagans eingestellt sind.

Der Hausdemoskop des Präsidenten, Richard Wirthlin, ist jedenfalls zuversichtlich. Er meldete dem Weißen Haus Mitte dieser Woche günstige Ergebnisse seiner jüngsten Umfrage. 62 Prozent der Wähler urteilten positiv über Reagans Präsidentschaft, 34 Prozent hätten sich gegen ihn ausgesprochen. Damit verzeichnet Reagan im dritten Jahr seiner Amtszeit einen Anstieg in der Wählergunst – eine ungewöhnliche Entwicklung, gemessen an früheren Präsidentschaften.

Im Wahljahr 1984 stehen ihm acht demokratische Kandidaten gegenüber. Dies sind: Ex-Vizepräsident, Walter Mondale, die Senatoren John Glenn (Ohio), Alan Cranston (Kalifornien), Gery Hart (Colorado) und Ernest Hollings (South Carolina); der frühere Senator und Präsidentschaftskandidat von 1982, George McGovern (South Dakota); der frühere Gouverneur von Florida, Reubin Askew, sowie der farbige Baptisten-Prediger und Bürgerrechtler Jesse Jackson.

DER KOMMENTAR

Grenz-Markierung

HERBERT KREMP

Es sei „keine Frage", zitiert die „New York Times" den Bundeskanzler, daß Lambsdorff zurücktreten werde, wenn er formell angeklagt werde. Der Satz steht am Ende eines Interviews über alles mögliche, natürlich auch die Raketen, und hat am Freitagnachmittag in Bonn zu einem Interpretations-Trommelwirbel geführt, der entfernt an einen Ausschnitt aus dem „Großen Zapfenstreich" erinnerte. Warum eigentlich? Sagte Helmut Kohl etwas Neues?

Nun, das Neue ist, daß der Bundeskanzler mit eigenen Worten sagte, wo er die Grenze zieht: am Punkt der Hauptverhandlung gegen den beschuldigten Wirtschaftsminister. Der Punkt ist bis jetzt imaginär. Im Augenblick weiß niemand, ob es überhaupt zur Hauptverhandlung kommt. Eröffnung oder nicht ist eine Sache des Gerichts, das die Anklageschrift(en) ex officio zu prüfen hat. Bis jetzt weiß man nur, daß in der Akte, die Lambsdorff betrifft, von „Bestechlichkeit" im Sinne des Strafgesetzbuches die Rede ist. Mehr wissen nicht einmal die Beschuldigten. Denn bis zur Post des Freitag hatte ihnen (bzw. ihren Anwälten) das Gericht die Anklageschrift noch nicht zugestellt. Eine Merkwürdigkeit in dem an Merkwürdigkeiten so reichen Fall.

Daß ein vor Gericht sitzender Politiker nicht gleichzeitig ein Regierungsamt ausüben kann, gehört zum Einmaleins der persönlichen und staatlichen Raison. Einige Leute können es gar nicht abwarten, bis es soweit ist. Andere stellen sich vor, was zu geschehen hätte, käme es soweit. Beides gehört zum Bild der Unruhe, das entstanden ist und von dem sich offenbar auch die Bundesregierung, ihr Chef und die an ihr beteiligten Parteien nicht freihalten können. Abzuwarten, was das befaßte Gericht entscheidet, geht wohl über aller Nervenkräfte.

Wenn der Kanzler meint, Selbstverständlichkeiten gegenüber der „New York Times" in eigene Worte kleiden zu sollen, kann ihm das niemand verwehren. Denn der Druck der Vorverurteilung hat sich schon auf die Bundesregierung ausgedehnt. Die Opposition fordert den Rücktritt des Wirtschaftsministers. Dabei geht sie von der Erwartung aus, auf die Zustimmung einer Öffentlichkeit zu stoßen, für die zwischen Anklageschrift und Schuldspruch ein klarer Unterschied nicht besteht. Der Kanzler wittert eine politische Gefahr und gab auf die hypothetische Frage eine hypothetische Antwort – was man in der Politik gemeinhin gern vermeidet.

Arbeitslose: Nur leichter Anstieg im November

DW. Nürnberg

Auf ausschließlich jahreszeitliche Gründe hat der Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, Josef Stingl, den geringen Anstieg der Arbeitslosenzahlen im November zurückgeführt. Wie Stingl gestern dazu in Nürnberg erklärte, seien die konjunkturellen Antriebskräfte in der Gesamtwirtschaft auch im November auf dem Arbeitsmarkt spürbar gewesen.

Nach den Berechnungen der Bundesanstalt für Arbeit war die Zahl der Arbeitslosen in der Bundesrepublik Deutschland im November um 45 575 auf 2 193 331 wieder leicht angestiegen. Im Oktober hatte sie 2 147 756 betragen. Stingl bezeichnete diese Zunahme für einen Novembermonat als recht gering. Denn in den beiden vergangenen Jahren habe sich die Arbeitslosenzahl in dem Vergleichsmonat November in einer Größenordnung von jeweils 120 000 erhöht.

Mit dem Anstieg der Arbeitslosenzahl im November um 2,1 Prozent gegenüber dem Vormonat hat sich die Arbeitslosenquote auf 8,8 Prozent (Oktober 8,7) erhöht. Im November 1982 hatte sie noch 8,4 Prozent betragen.

Wie die Bundesanstalt für Arbeit weiter mitteilte, ging die Zahl der Kurzarbeiter im November um 54 568 auf 493 964 zurück. Zugleich verringerte sich aber auch die Zahl der offenen Stellen um 5245 auf 67 095.

Trotz des geringen Anstiegs bedeuten fast 2,2 Millionen Arbeitslose im November den höchsten Stand für einen November seit der Währungsreform 1948.

Moskau kündigt Pressekonferenz Ogarkows an

DW. Moskau

Zum zweitenmal in diesem Jahr wird der sowjetische Generalstabschef Nikolai Ogarkow eine internationale Pressekonferenz in Moskau geben. Ogarkow wird, am Montag mit dem Ersten stellvertretenden Außenminister Georgi Kornijenko und dem Leiter der ZK-Abteilung für „Internationale Information", Leonid Samjatin, zu „Fragen des Beginns der Stationierung der neuen amerikanischen Raketen in West-Europa" Stellung nehmen.

Ogarkow war der Hauptreferent auf einer Pressekonferenz in Moskau nach dem Abschuß der südkoreanischen Passagiermaschine am 1. September. Bereits damals fanden westliche Beobachter das Auftreten des nach dem Verteidigungsminister höchsten Militärs als ungewöhnlich, da üblicherweise Generäle und Marschälle sich nicht zu derartigen Anlässen äußern. Die gestrige Ankündigung verstärkte die Spekulationen, ob und inwieweit während der längeren Abwesenheit des Staats- und Parteichefs Juri Andropow Militärs das Sagen haben. Verschiedentlich wurde die Vermutung geäußert, Andropow könnte in einen Machtkampf verwikkelt sein – eine interne Auseinandersetzung, wie sie jeweils von seinen Vorgängern nach der Erringung der Spitzenposition im Kreml zur Konsolidierung ihrer Macht geführt werden mußte. Andropow, so wurde ferner gemutmaßt, scheine nicht mehr unbedingt die Unterstützung von Verteidigungsminister Ustinow und Außenminister Gromyko zu haben.

Seite 2: Genschers Appell

Kuron: Warschau hat den „Protestaufruf" gefälscht

Inhaftierter Regime-Gegner lehnt Ausreise aus Polen ab

AP, Warschau

Der inhaftierte polnische Oppositionsführer Jacek Kuron hat die Urheberschaft für den in der westlichen Presse unter seinem Namen veröffentlichten Aufruf an die polnische Bevölkerung zu Protesten gegen die Preiserhöhungen bestritten und den Warschauer Behörden vorgeworfen, den Brief gefälscht zu haben. Über seinen Rechtsanwalt Jerzy Wozniak erklärte Kuron der AP: „Dieser in dem ‚Newsweek'-Artikel zitierte Brief ist nicht mein Brief ... Ich erkläre hiermit, daß ich alles, was ich mitzuteilen habe, vor dem Gericht sagen werde." Der Brief sei „eine Fälschung, die von den Behörden in Umlauf gebracht" worden sei.

Mit seinem Hinweis auf den Prozeß lehnte Kuron indirekt auch das Angebot der Regierung ab, die Anklage gegen ihn fallen zu lassen, wenn er sich bereit erkläre, das Land für eine unbestimmte Zeit zu verlassen. Wozniak sagte, die Regierung zögere mit dem Prozeß gegen Kuron und drei weitere Angeklagte, da alle Beschuldigten „eindeutig unschuldig" seien. Der bekannteste Untergrundführer der verbotenen Gewerkschaft „Solidarität" Zbigniew Bujak, hatte kürzlich in einem Flugblatt geschrieben, die Regierung scheue ein offenes Auftreten der angeklagten Oppositionsführer in einem regulären Prozeß.

Der von „Newsweek" zitierte Brief war nicht in der polnischen Untergrundpresse erschienen. Er soll aus Kurons Zelle herausgeschmuggelt worden sein. Mitglieder von Kurons Familie, die den Opopositionsführer im Gefängnis besuchen konnten, teilten mit, Teile des angeblichen Briefes seien mit einem Text identisch, den Kuron an die polnische Untergrundpresse weitergegeben habe.

In dem angeblichen Schreiben wurde als Reaktion auf die für Januar geplante Erhöhung der Lebensmittelpreise eine „Welle von Streiks und Arbeiterrevolten" vorausgesagt.

Kuron hat von seinen 27 Jahren in der polnischen Opposition acht Jahre im Gefängnis verbracht. Mit drei anderen Mitgliedern des „Komitees zur Verteidigung der Arbeiter" wurde er der Verschwörung zum Umsturz des sozialistischen Systems angeklagt.

G

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Luft im Swing

Von Hans-Jürgen Mahnke

Bevor die Sache offiziell wird, dürfte sie bereits tot sein. Das heißt aber nicht, daß an einem neuerlichen Kreditwunsch der „DDR" nichts dran war und ist; dafür ist der Bedarf einfach vorhanden. Was war geschehen? Der Einkaufschef eines „DDR"-Kombinats hatte inoffiziell vor gut einem Monat bei Franz Rösch vorgefühlt, dem Leiter der Treuhandstelle für Industrie und Handel, die für die praktische Abwicklung des *innerdeutschen Handels zuständig ist. Seine Frage war,* ob es Chancen für einen Kredit zum Kauf von Eisen und Stahl gebe. Dieser hatte daraufhin geraten, den Wunsch offiziell beim nächsten regelmäßigen Treffen von Vertretern der Treuhandstelle und dem „DDR"-Außenhandelsministerium vorzutragen.

Dazu ist es jedoch nicht gekommen. Experten halten es auch für unwahrscheinlich, daß dies in absehbarer Zeit nachgeschoben wird. Denn: Wird eine solch delikate Angelegenheit erst einmal publik, dann legt man sie für eine Weile zu den Akten.

Daß es auf der Finanzierungsseite des innerdeutschen Handels für die „DDR" in nächster Zeit Engpässe geben könnte, wird nicht ausgeschlossen. Die Erklärung dafür ist in dem *Umstand zu suchen, daß die „DDR" seit rund 18 Monaten* zu Lasten anderer westlicher Anbieter verstärkt in der Bundesrepublik ordert. Zwischen Juli 1982 und Juni 1983 kletterten die Bezüge *gegenüber der entsprechenden Vorperiode* um rund eine Milliarde Mark – zum größten Teil über Kredite mit einer Laufzeit von 360 Tagen finanziert. Die aber werden nun fällig. Jetzt erhält die „DDR" zwar 300 Millionen aus der neuen Postvereinbarung, beim Swing ist noch Luft für rund 200 Millionen, und sie könnte auch auf das Sonderkonto bei der Bundesbank zurückgreifen, auf dem die nichtkommerziellen Zahlungen verbucht werden. Es bleibt jedoch eine Lücke, obwohl die „DDR" ihre Käufe bereits drosselt und ihre Verkäufe steigert.

Wenn diese Lücke geschlossen werden soll – damit der Handel weitergehen kann –, dann muß die Initiative dazu von Ost-Berlin ausgehen. Die Bundesregierung hat wiederholt auf das Prinzip von Leistung und Gegenleistung verwiesen. Und die Gegenleistung der „DDR" im Zusammenhang mit dem Milliarden-Kredit vom Sommer ist trotz allen gegenteiligen Geredes nicht erbracht. Erst dann könnte doch wohl ein neues Arrangement ins Auge gefaßt werden.

Genschers Appell

Von Rüdiger Moniac

Dem Osten zu sagen, wie es jetzt weitergeht, was „nach den Raketen kommt", fordert Genscher den Westen auf. Die Tagung der NATO-Außenminister nächste Woche in Brüssel ist in seinen Augen dafür eine Gelegenheit. Vorher wird aber Moskau eine andere Gelegenheit haben. Ogarkow, der Generalstabschef der sowjetischen Streitkräfte, wird schon am Montag die Welt mit seiner Sicht der Lage konfrontieren.

Daß das der rote Marschall *darf* und *daß es nicht* ein Politiker tut, muß für sich schon als beredtes Zeichen für den inneren Zustand der östlichen Weltmacht gelten. Niemand weiß, wie krank Andropow wirklich ist. Reicht aber das als Erklärung dafür, daß die Militärs in Moskau vor aller Welt die „Richtlinien der Politik" bestimmen dürfen?

Genscher hat schon vor einiger Zeit in „Foreign Affairs" den entscheidenden Gedanken für die westliche Handlungsweise gegenüber der Sowjetunion formuliert. Erst wenn sie gelernt habe, daß wir nicht erpreßbar seien, werde sich in Moskau die Erkenntnis durchsetzen, daß die langfristig angelegte Zusammenarbeit zu beiderseitigem Vorteil der richtige Weg zur Sicherung des Friedens sei. Dies aber, so ist zu vermuten, wird noch lange nicht geschehen. Dazu ist die Sowjetunion, der „Koloß auf tönernen Füßen", wie sie häufig genannt wurde, längst nicht selbstbewußt genug.

Ein Regime, das seine Herrschaft nach innen wie nach außen ausschließlich auf Bajonette stützt – kann es sich überhaupt wandeln, ohne daß es ganz zu stürzen?

Dies scheint die politische Frage des ausgehenden Jahrhunderts zu werden. Der Westen mag der Sowjetunion noch und noch Brücken bauen, wie er es mit gutem Grund nächste Woche wieder von Brüssel aus versuchen wird. Er stützt damit gewiß die Kräfte, die, wie Nowosti-Autor Daniel Proektor, meinen, daß nach dem 22. November (der Zustimmung des Bundestages zum Stationierungsbeginn) „die Sonne nicht verlöscht und die Welt nicht untergeht".

Nur: Solche Untergangsvisionen hat Moskau vor diesem Datum gerne selbst mit beredten Worten beschworen. Um so mehr ist Argwohn angebracht.

Vernunftehe

Von August Graf Kageneck

Unter viel Theaterdonner haben sich die ungleichen Partner der französischen Regierungskoalition, Kommunisten und Sozialisten, zur Beilegung ihrer Differenzen und zur Fortführung ihrer spannungsgeladenen Vernunftehe entschlossen. Ein anderer Ausgang des zwölfstündigen „Gipfeltreffens" am Donnerstag in Paris war schlechterdings nicht denkbar. Die Alternative hätte nur Bruch und damit vorzeitigen Abbruch des Regierungsexperiments in Frankreich bedeuten können. *Dies aber will im Augenblick keine* der beiden Parteien, auch nicht der Sozialist Mitterrand an der Spitze.

Die Differenzen sind allerdings derart, daß sie auch ein kräftigeres als dieses Zweckbündnis hätten sprengen können. In der Außenpolitik bleibt die KPF die Partei Moskaus. Sei es in der Raketenfrage, der der Menschenrechte in Afghanistan und Polen oder jener der französischen Präsenz an den beiden Brennpunkten Libanon und Tschad. In allen Punkten setzt sie sich in direkten Gegensatz zur Politik Mitterrands.

In der Wirtschaftspolitik vertritt sie eine „andere" als die rigorose Sanierungspolitik des Sozialdemokraten Jacques Delors und glaubt – trotz des erwiesenen Fehlschlags solcher Versuche – an die Heilung aller Übel aus künstlicher *Kaufkraftausweitung für die Arbeiter. Sie weiß um die verführerische* Kraft solcher Versprechen auf die „Unterprivilegierten", und sie füttert die Hoffnungen ihrer schwankend gewordenen Anhänger mit dem abgegriffenen, aber immer noch zugkräftigen Ruf nach den Reichen, die mehr bezahlen sollen. Der sozialistische Parteitag dagegen hat sich im Oktober klar zur Fortführung der „Austerity" bekannt, die außen- und binnenwirtschaftlich inzwischen mit ersten positiven Ergebnissen zu Buche schlägt.

Solche Hott-und-Hü-Politik wird nicht lange dauern *können, ohne an der Substanz der Koalition zu zehren. Das Ziel* ist daher auch mittelfristig gesetzt: 1986, das Jahr, in dem die Macht erneut an den Urnen verteidigt werden muß. Der Boden, auf dem diese Macht ruht, ist von Nachwahl zu Nachwahl dünner geworden.

Auf die Kuh gekommen

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Null-Lösung in Athen?

Von Ulrich Lüke

Rein medizinisch ist es ein Unding: Seit Jahr und Tag reden die führenden Politiker in Europa von der Notwendigkeit der Wiederbelebung der Europäischen Gemeinschaft. Doch was Jahre währt, kann in diesem Fall nicht gut werden. Der Patient, der wiederbelebt werden soll, muß – medizinisch gesehen – längst tot sein. Und die meisten werden diesem Urteil über die EG wohl nicht widersprechen.

Nach dem letzten ergebnislosen Treffen der Außen- und Finanzminister am Wochenanfang in Brüssel gibt es für den Gipfel der Staats- und Regierungschefs, der morgen in Athen beginnt, nur die Diagnose: Der Patient wird im Koma bleiben, wenn er nicht schon gestorben ist.

Die europäische Sache, um die es auch in Athen wieder geht, wird allmählich selbst für den Gutwilligsten zum Ärgernis. Da finden die Regierungschefs vor einem halben Jahr in Stuttgart mit Müh und Not einen Kompromiß. Sie fassen – weil uneinig in den Details – einen Doppelbeschluß, der alles, was in der Gemeinschaft ungelöst ist, miteinander verbindet.

„Sparen und die Gemeinschaft ausbauen" – lautet der Kern dieses Beschlusses. Auf der einen, der Sparseite, *stehen die Reform* der Agrarpolitik und eine Straffung der Strukturfonds der Gemeinschaft, vor allem in der Regional- und in der Sozialpolitik. Auf der anderen Seite stehen die Erweiterung der EG um Spanien und Portugal, die Ausdehnung des Finanzrahmens der Gemeinschaft, verbunden mit einer langfristigen Regelung *des britischen Beitragsproblems* und der Aufbau neuer Politiken. Stichworte: Energie, Forschung, Verkehr.

Doch, so wörtlich, wie dieser Beschluß von Stuttgart eigentlich zu nehmen wäre, *nahm* ihn keiner. Die Iren erklärten: Weniger Geld für die Milchbauern – mit uns nicht. Die Franzosen meinten: Sparen ja, aber dann überall. Und sie wissen: Dafür gibt es keine Mehrheit. Folglich bleiben auch ihre Bauern *ungeschoren. Griechen* und Italiener wollen vor allem mehr Geld, und Margret Thatcher will vor allem ihr Geld zurück, zumindest zwei von drei britischen Pfund, die sie nach Brüssel zahlt. Um keinen Zweifel an ihrem eisernen Willen aufkommen zu lassen (wer wollte den eigentlich nach den Gipfel-Desastern der letzten Jahre noch haben?), fügt sie hinzu: Ohne Erfüllung dieser Forderung stoppe ich jede Zahlung an die Gemeinschaft.

Im Wettbewerb der nationalen Egoismen konnte Bonn natürlich nicht abseits stehen. Die Bundesregierung fiel – vor allem in Gestalt ihres Finanzministers – wieder auf ihre alte Linie zurück: Erst sparen, dann gibt's mehr Geld. Genau diese Reihenfolge war in Stuttgart abgelehnt worden. Gleichzeitigkeit war damals gefragt. Das eine nicht ohne das andere – und umgekehrt.

Jetzt wird die Gleichzeitigkeit wohl gewahrt werden: dadurch, *daß es in Athen zum Fehlschlag* in allen Problembereichen kommt.

Zugeben wird das natürlich keiner der Regierungschefs. Man wird wieder Fristen setzen, Aufträge vergeben und den Ministern aber*mals die Arbeit überlassen, die sie* in Monaten nicht zu erledigen in der Lage waren. Natürlich werden Helmut Kohl und François Mitterrand entrüstet das Ansinnen von sich weisen, auf hoher Gipfelwarte über die zukünftige Höhe subventionierter Milchquoten – 97 oder 101 Millionen Tonnen oder vielleicht etwas dazwischen? – zu entscheiden.

Wie lange kann diese schleichende Krise der Gemeinschaft eigentlich noch weitergehen? *Diese Frage* lautet seit Jahren gleich, und seit Jahren fehlt der Gemeinschaft die Kraft, ihre eigene Auszehrung zu stoppen. Sie bietet damit ihrer eigenen Bevölkerung, aber auch der ganzen Welt ein jämmerliches Bild. Schließlich geht es bei der anstehenden EG-Reform ja nun wirklich nicht um die entscheidende Frage der Welt-Politik. Es geht eigentlich nur darum, daß die Gemeinschaft ihre Hausaufgaben macht, um den Kopf frei zu haben für die wirklich wichtigen Probleme dieser Welt: das Ost-West-Verhältnis oder das Nord-Süd-Problem etwa. Von einer wirklichen Fortentwicklung der EG ist ja ohnehin nur die Rede, betrieben wird sie von kaum jemandem. Und das überrascht.

Denn selbst auf ihrem ureigensten Gebiet, der Wirtschaftspolitik, ist die EG ins Hintertreffen geraten. Der Rückstand in der industriellen Forschung gegenüber den Amerikanern und Japanern ist beängstigend geworden. Weshalb Fortschritte auf diesem Gebiet von den Mitgliedern der EG verhindert werden, bleibt unerfindlich. Es sei denn, die Erklärung liege in dem Verständnis, daß die Mitgliedstaaten von der Gemeinschaft haben. Wer sie zu allererst als Faß ohne *Boden, als überflüssige Sozialleistung* sieht – wie das in bestimmten Bonner Ministerien offenbar zur Einstellungsbedingung gehört –, der verhält sich logisch – wenn das auch für die Gemeinschaft langfristig tödlich ist.

Was also bleibt vom gemeinschaftsinternen Doppelbeschluß *am Vorabend des Athener Gipfels?* Vermutlich das, wovon die Befürworter des großen, des NATO-Doppelbeschlusses nur geträumt haben: die Null-Lösung. Doch die ist das Gegenteil dessen, was die Europäische Gemeinschaft braucht.

Bleibt zu hoffen, daß alles anders kommt. Und wenn nicht, daß das angeblich so machtlose Europäische Parlament Härte zeigt. Indem es erstens seine Haushaltslinie beibehält und Gelder für Margret *Thatcher und die Agrarpolitik* sperrt und indem es, zweitens, im kommenden europäischen Wahlkampf auch dem letzten Wähler klarmacht, wer die EG in den Ruin führt: die eigenen Mitgliedsregierungen.



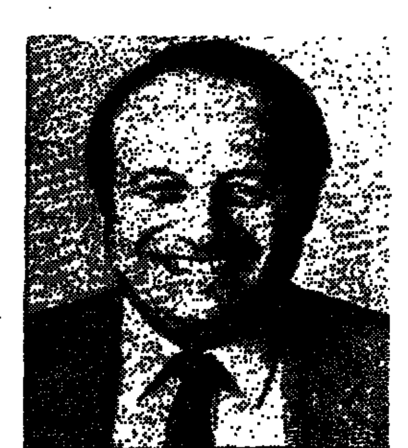
Wettbewerb der nationalen Egoismen: Französische Bauern vernichten spanischen Wein
FOTO: GAMMA/STUDIO X

IM GESPRÄCH Ernst Cincera

Courageirter Eidgenosse

Von Werner Kahl

Bei den eidgenössischen Wahlen orientierten sich nach einer Analyse des Abstimmungsverhaltens der Schweizer viele Wähler mehr an Personen als an Parteiprogrammen. An der Person Ernst Cinceras zeigt sich, daß Diffamierungskampagnen den Ruf eines politisch sachlich und sicher agierenden Kandidaten nicht notwendig zerstören müssen. Diese Einstellung brachte dem selbständigen Zürcher Werbegraphiker jetzt ein Plus von 16 000 Stimmen gegenüber der letzten Wahl. Das bedeutete für *die Widersacher des Anhängers der* Freisinnigen Partei im Lager des politischen Extremismus: Cincera hält Einzug in den Nationalrat.



Kennt das andere Gesicht der Friedenstaube: Ernst Cincera
FOTO: DIE WELT

Der unternehmerische Beruf und die künstlerischen Interessen hinderten den 55jährigen neuen Nationalrat schon bisher nicht, seinem Land wie selbstverständlich als Bürger, wo es nottut, zu dienen: als Oberstleutnant der eidgenössischen Armee bei der Gewährleistung der bewaffneten Neutralität und als tatkräftiger Aufklärer subversiver Aktivitäten. Mit einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter gibt Cincera seit Mitte der siebziger Jahre, soweit es die Finanzen erlauben, regelmäßig ein Bulletin zur inneren Sicherheit (Postfach 2069, Zürich) heraus. Es ist sozusagen für die schweigende Mehrheit bestimmt.

Es liegt in der Natur der Sache, sagt der quicke, couragierte Eidgenosse, daß sich viele Vorgänge aus dem Bereich des Links- und Rechtsextre*mismus im Dunkel* konspirativer Tätigkeit abspielen – ja, sie bemühten sich heute stärker denn zuvor, ihre Aktionen zu tarnen, zu verharmlosen und den Bürger nicht offen über ihre Ziele zu orientieren. Dazu rechnet Cincera vor allem die Sprache als Waffe des Extremismus. Ersatz eines sachlichen Begriffes durch das Schlagwort oder Klischee, die Verfälschung durch ideologische Definitionen, Schlagworte als handliche Kurzbotschaften. Sie sollen als Signale eine geistige Infiltration im Sinne politischer Agitation ermöglichen.

Entspannung findet der aktive Demokrat Cincera in der musizierenden *Familie. Der Sohn studiert Musik,* die beiden Töchter Kunstgeschichte. Vom Vater erfuhren die Kinder, daß Kunstgeschichte parallel zur politischen Geschichte verstanden werden will.

In der akuten politischen Auseinandersetzung warnt Cincera derzeit vor dem Versuch, Aktionen von der Straße ins Parlament und in die Gerichte zu tragen. Dazu gehöre eine „Volksinitiative" zur Abschaffung der eidgenössischen Armee. Die Trommler für eine Volksabstimmung denken dabei gewiß an die Signalwirkung für ihre Koalitionäre in Deutschland.

Die Bedrohung des Friedens in Freiheit erläuterte Cincera bereits ein *Jahr* vor dem NATO-Doppelbeschluß. Die Sowjetunion habe „als Ziele immer mit folgendem Fahrplan spekuliert", so Cincera, „ca. 1955 an der Elbe, ca. 1985/90 am Rhein und ca. 2000/2010 am Atlantik". Diese Strategie aktualisierte Cincera kürzlich mit einer Einschätzung jüngster Moskauer Aktivitäten oder des, wie er formuliert, „anderen Gesichtes der Friedenstaube". *In diesem Jahrzehnt* solle der Angriff, als Friedensoffensive getarnt, „Herz und Lunge" der freien Welt treffen. Aus der Sicht des neutralen Schweizer Politikers sieht das so aus: „Die Sowjetunion will den Frieden. Sie will aber auch den Sieg – die Weltherrschaft."

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Das Echo auf die vom Bundestag beschlossene Neuordnung der Parteifinanzierung ist überwiegend kritisch:

DER BUND

Abgesehen von dem Zeitpunkt, da die Parteienfinanzierung ohnehin im Zwielicht steht, gibt es auch verfassungsmäßige Bedenken gegen das neue Gesetz ... Das Gesetz kommt zu einem unglücklichen Zeitpunkt, da gerade ein Minister im Zusammenhang mit Parteienspenden angeklagt wird – der zuständige Ausschuß des Bundestags empfiehlt, Lambsdorffs Immunität aufzuheben. Unüberhörbar ist die Stimme in der Öffentlichkeit, welche die Politiker und Parteien aufruft, *statt sich einfach* mit Steuergeldern zu bedienen, sich an die eigenen Sparparolen zu halten. Das Vorhaben, das die Steuerzahler Millionen kostet, paßt ebensowenig wie die kürzlich erfolgte Heraufsetzung der Abgeordneten-Tagegelder in die politische Landschaft. Das neue Gesetz soll für mehr Licht im Dschungel der Parteienfinanzierung sorgen, aber sicher ist nur, daß es den Parteien mehr Geld bringen wird. (Bern)

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

Die traditionellen Bundestagsparteien, die in dieser Frage alle am gleichen Strick ziehen, rechtfertigen ... die höheren Staatsbezüge – die jetzt schon großzügiger als in jeder vergleichbaren *Demokratie* in Europa bemessen sind – mit dem Argument, dies stärke die Eigenständigkeit der Parteien und verhindere einseitige Abhängigkeit von privaten Spendern ... In der Öffentlichkeit ist der Verdacht aufgekommen, die jetzt *gesetzlich verankerte Steuerbefreiung* von Parteispenden könnte als rückwirkendes Amnestiemittel für frühere Steuersünder benutzt werden.

NEUE RUHR ZEITUNG

Nur das Verfassungsgericht kann sie stoppen, hat es auch einmal getan. Steuerbegünstigung von Parteispenden ist verfassungswidrig, hieß das Urteil Ende der fünfziger Jahre. Was hat sich geändert, daß dieses Urteil keine Gültigkeit *mehr haben soll?* Jeder Bürger, der mit seinem Geld nicht auskommt, muß sich einschränken. Die Parteien, die ohnehin Mittel aus drei Quellen schöpfen können, haben das offenbar nicht nötig. Sie begeben sich lieber auf juristisches *Glatteis* mit ihrer Gemeinnützigkeitsforderung. Das ist eine Provokation nicht nur für Verfassungsrichter. (Essen)

Eßlinger Zeitung

Gerade die schwebende Flick-Affäre führt vor Augen, wie notwendig es ist, zwischen Korruption und Parteienfinanzierung zu unterscheiden.

WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

Es ist schon starker Tobak, was die Politik in den letzten Monaten dem Wähler zumutet: Parteispenden-Affäre, *Flick-Affäre, Diätenerhöhung* und jetzt die Neuregelung der Parteienfinanzierung ... Ob bei der Wahlkampfkosten-Pauschale, beim Chancenausgleich oder beim Absetzen von Spenden – der Steuerzahler ist schließlich immer dabei. (Dortmund)

Mehr Freizeit oder mehr Wohlstand, das ist die Frage

Anmerkungen zur Diskussion um eine Vorruhestands-Regelung / Von Peter Gillies

„*Mit der Arbeit ist es wie mit* einem Kuchen: Wenn sich jeder ein kleineres Stückchen abschneidet, langt der Kuchen für mehr Leute." So volksnah umriß der IG-Metall-Vorsitzende Hans Mayr vor wenigen Tagen den Sinn der Arbeitszeitverkürzung (in diesem Fall durch Einführung der 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich).

Das Kuchen-Bild von Mayr ist hilfreich: Jeder erhält ein etwas kleineres Stück von der Arbeit – dann aber auch vom Einkommen. Arbeit und Einkommen sind nicht voneinander zu trennen. Es ist ein Witz auf die beschworene Solidarität, *wenn die Arbeitsbesitzer zwar* Arbeit an andere abgeben, aber das dazugehörende Einkommen behalten wollen.

Vernebelt von vielerlei guten Absichten, die leider schlecht durchgerechnet sind, ist die Debatte um die Arbeitszeitverkürzung, *im aktuellen Falle* der Vorruhestand mit *59 oder weniger Jahren. Es* ist eine wirklichkeitsfremde, papierne Betrachtungsweise, einen erfahrenen Fachmann mit 59 Jahren hinauszudrängen (darauf läuft es trotz Freiwilligkeit hinaus), dafür ein Greenhorn einzustellen und gleichzeitig zu glauben, der Austausch sei *qualitätsneutral* für eine Wirtschaft und ihre Produktivität.

Andererseits ist das Urteil der Menschen zu respektieren, wenn sie Arbeit gegen Freizeit tauschen wollen. Die ökonomische Alternative dieses Tausches lautet jedoch: mehr bezahlte Freizeit statt mehr materiellen Wohlstandes. Beides zusammen ist nicht zu haben, mögen auch noch so viele Kampagnen gestartet werden.

Aber es gibt auch Menschen, die umgekehrt Freizeit gegen Einkommen einzutauschen wünschen. Sie kommen in Gewerkschaftsdiktio*nen nicht vor* (und bevölkern die Schattenwirtschaft). In erster Linie ist *Humanisierung* des Arbeitslebens höchstmögliche Individualität. Jeder mag entscheiden, wann und wie lange er arbeitet. Schematische Regelungen, also Rationierung, widersprechen diesem vorrangigen Prinzip.

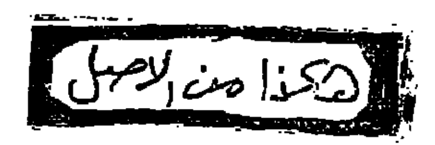
Zwar ist das Gewerkschaftslager gespalten, aber denn doch nicht so stark, daß es nicht einträchtig zu unrealistischen Kostenrechnungen neigte. Das von der Bundesregierung ausgetüftelte Rahmenmodell – Tarifrente mit 59 Jahren bei 65 Prozent brutto gleich 71 Prozent netto – ist ein erstes Angebot an die Tarifpartner.

Schon bei dieser Offerte hat die Bundesregierung unter Verletzung ihrer bisherigen Prinzipien aus öffentlichen Kassen einen Zuschuß zugesagt. Damit ist das Thema auf eine schiefe Bahn geraten: Man fordert Nachbesserung, natürlich zu Lasten staatlicher Kassen. Aber der Staat *kann* und *darf* sich an diesem Wettlauf nicht beteiligen, denn damit treibt er die Kosten und gefährdet letztlich Arbeitsplätze.

Wenn die Gewerkschaften einen Vorruhestand mit 58 Jahren und einem Einkommen in Höhe der Beamtenpension anstreben, sollten sie sich tarifpolitisch mehr als bisher zutrauen. Die Staatskasse scheidet für Aufbesserungen *jedenfalls aus. Schon heute haben* die schwer kontrollierbaren Zugriffe auf Renten- und Sozialkassen ein bedenkliches Ausmaß erreicht.

„Öffentliches Geld zur Erleichterung von Arbeitszeitverkürzungen würde im wesentlichen ein öffentliches Defizit durch ein anderes ersetzen", meint der Sachverständigenrat. Das bleibt richtig. Die Tarifpartner sind für den Preis der Arbeit und vor allem für die Menge an Arbeit verantwortlich. Sie haben es in der Hand, den Preis so zu steuern, daß alle, die arbeiten wollen, auch Arbeit finden. Falls sie zu dieser Steuerung nicht bereit oder in der Lage sind, darf der Staat das Versäumnis nicht auch noch honorieren.

Grundsätzlich ist die Arbeitszeitverkürzung, wie sie heute gefordert wird, eine Strategie der Defensive und der Resignation. Sie findet sich mit der Größe des Kuchens ab und schreitet *zur* Verteilung des Mangels. Daß sich Arbeitgeber und Staat – unter Vernachlässigung des wirtschaftlich Gebotenen – an einem *Modell* wie der Tarifrente beteiligen, *folgt* nur einem Zweck: Schlimmeres (wie die 35-Stunden-Woche) zu verhindern. Aber auch das kleinere Übel hat einen Preis, dessen Begrenzung sich die Beteiligten vor Augen führen sollten. Die augenblickliche Frührenten-Euphorie droht die Prinzipien solider Finanz- und Wirtschaftspolitik hinwegzuspülen. Bezahlte Freizeit gibt es nur im Lande Nirgendwo umsonst.





„Man spricht in Deutschland wieder mehr von Deutschland“

Man kann Waffen haben, so viele man will – wenn der Wille zur Selbstbehauptung fehlt, kommt man auf die abschüssige Bahn, sagt Bundestagspräsident Rainer Barzel zur Lage der Bundesrepublik, die Teil der Querlage der Nation ist. Barzel antwortet der WELT auf aktuelle Stichworte. Das Gespräch führten Herbert Kremp und Enno v. Loewenstern.

Heißer Herbst – schon vorbei?

„Bestimmte Gegner der Raketen-Stationierung hatten eine massenhafte Verweigerung der Staatsloyalität gefordert. Ich habe damals gesagt, ob der Herbst nun naß oder kalt oder heiß wird – dieser freiheitliche Rechtsstaat ist stärker als Farbbeutel, Demonstranten und Gewalttäter. Das hat sich erwiesen. Der Teil der Friedensbewegung, der einfach antiparlamentarisch ist, wird abschwellen, aber der harte Kern wird weiterzumachen versuchen und sich ein neues Thema suchen. Es liegt an der politischen Führung, bedächtig und gelassen, notfalls aber auch fest durchzusetzen, daß jedermann in dieser Republik sich an die verfassungsmäßige Ordnung hält.“

Wieder eine deutsche „Bewegung“?

„Wer wie ich noch erlebt hat, wie Weimar zerstört wurde, auf der Straße, aber auch im Reichstag, hat einen schalen Geschmack im Mund, wenn er ‚Bewegung‘ hört. So komisch das klingt: Es ist gut, daß diese Bewegung eine parlamentarische Vorhut hat, mit der man sich auseinandersetzen kann, ich hoffe, auch mit Argumenten. Das Ziel der Demonstranten während der Debatte über die Raketen war das Rednerpult des deutschen Bundestages. Und das war ernst. Ich erinnere mich der Mahnung des früheren sozialdemokratischen Alterspräsidenten Paul Löbe, daß das Ende von Weimar mit dem Verfall der Sitten im Deutschen Reichstag begonnen habe. Das verpflichtet uns, wachsam zu sein.“

Belagerung des Parlaments

„Es gab auch früher Stürme auf der Straße, aber nicht Belagerungszustände des Parlaments. Im Parlament hatten wir schon stürmischere Sitzungen als diesmal, aber es gab noch nie eine Taktik und Strategie, die versuchte, im Parlament etwas zu erreichen und zugleich das Parlament von draußen zu beeinflussen. Das ist neu. Aber ich glaube, daß der Bundestag die erste Probe dieses Angriffs gut überstanden hat.“

Volkswille oder Parlament?

„Dazu muß ich sagen: Der Deutsche Bundestag, der am 6. März gewählt wurde, ist von den Wählern in Kenntnis auch der Fragen der Raketenwaffen bestimmt worden. Das hat im Wahlkampf eine große Rolle gespielt. Keiner kann sagen, der Bundestag habe sich mit einer Frage beschäftigt, die mit den Wählern vorher nicht erörtert worden sei. Das setzt diejenigen, die jetzt die Legitimität der Nachrüstung bezweifeln, ins Unrecht. Der Bundestag entschied nicht nur formal legal, sondern auch im besten Sinne legitim. Ich glaube an den Bestand der parlamentarischen Demokratie, weil diese Staatsform mit der Garantie der Freiheit im Sinn der Bürger fest verankert ist. Das ist es, was uns stark macht und nicht die Qualität der Gesetze, die Arbeit der Polizei oder irgendwelche anderen Vorzüglichkeiten.“

Geistige Führung

„Die politische Führung hat sich nicht mit den Fragen der Religion, der Weltanschauung und des künstlerischen Geschmacks zu beschäftigen, aber es ist ihre Pflicht, die Wertvorstellung des Grundgesetzes im Volk lebendig zu halten. Dazu gehören auch geschichtliche Kenntnisse und Erkenntnisse. Und es war mein Vorwurf an die Adresse der Kanzler vor Helmut Kohl, daß sie diese Form geistiger Führung nicht ausreichend wahrgenommen haben. Schmidt hat sie abgelehnt, weil er glaubte, durch eine abwägende Politik der Vernunft der Argumente regieren zu können. Nach der Debatte glaube ich, daß in der Bundesrepublik Deutschland die Kraft ausreicht, um im vollen Sinne bündnisfähig zu sein. Das heißt, man kann sich auf ein gegebenes Wort verlassen.“

Über die Jugend

„Wir hatten vor Monaten eine Jugend-Fragestunde, und ich habe damals eine Frage gestellt, die mit dem Jubiläumstag der Frankfurter Paulskirche zusammenhing. Auf meine Frage, wer von den Jugendlichen schon einmal etwas davon gehört habe, hoben über 90 Prozent die Hand hoch. Man darf sich also nicht zu einem Fehlurteil verleiten lassen, wenn man auf den Fotos bei Demonstrationen sehr viele junge Menschen sieht. Es ist ihr gutes Recht zu protestieren. Widerstand mit Gewalt ist hingegen zu verwerfen – aus Gründen der Erfahrung und des Rechts, weil solche Art von Widerstand den Schwachen trifft. Wir brauchen ein Vorbild an Gelassenheit und Festigkeit, das von Bonn ausgehen muß. Also: Nicht nur geistige Führung, nicht nur Gesinnung, sondern auch Gesittung ist gefragt.“

Werden Grüne parlamentarisch?

„Alle Abgeordneten, auch die Grünen, wurden gewählt. Ich hoffe daher, daß auch diese Fraktion zunehmend erkennt, daß sie einer Sache wegen ins Parlament gewählt worden ist und nicht, um hier Formen und Recht zu zerstören. Ohne die Formen geht es nicht – damit fängt der freiheitliche Rechtsstaat an.“

Nationaler Neutralismus

„Ich kenne solche Stimmen, hier und im Ausland. Ich widerspreche ihnen guten Gewissens, denn ich kann nicht erkennen, daß eine Mehrheit in der Bundesrepublik Deutschland einen nationalen Neutralismus will. Wir gehören mit beiden Füßen in den Westen und wollen nach Osten die Hand ausstrecken. Wir wollen nicht zum drittenmal in unserer Geschichte den Fehler machen, wie Kaiser Wilhelm und Adolf Hitler, die USA falsch einzuschätzen. Als Wahlredner erhielt ich tosenden Beifall, wenn ich das sagte. Und ich glaube auch, daß die Meinungsumfragen über das Wahlverhalten meine Thesen bestätigen.“

> Wir brauchen ein Vorbild an Gelassenheit und Festigkeit, das von Bonn ausgehen muß. Also: Nicht nur geistige Führung, nicht nur Gesinnung, sondern auch Gesittung ist gefragt.

Druck auf Abgeordnete

„Ich kann es nicht für ausgeschlossen halten, daß auf Abgeordnete vor der Entscheidung über die Raketenstationierung Druck in Richtung auf ein bestimmtes Abstimmungsverhalten ausgeübt wurde. Darüber habe ich in Ihrer Zeitung gelesen. Ich gehe dieser Frage nicht nach. Für mich ist es das Wichtigste, daß ich keinen Abgeordneten kenne, der diesem Druck seitens bestimmter Gruppen in seinem Abstimmungsverhalten nachgegeben hätte. Die Medien spielen in solchen Situationen eine Rolle. Dafür ein Beispiel: Ich habe vor wenigen Wochen in Aachen vor vielen Tausenden eine Rede über den Frieden gehalten. Es war keine Kamera zu sehen. Ich bin aber sicher, daß eine Kamera dagewesen wäre, hätten wir mit fünf Mann die Autobahn blockiert. Das müssen sich die Verantwortlichen einmal überlegen. Ich möchte keine Medien, die rot oder schwarz sind, sondern ich möchte, daß man auch dort Verantwortung für unser Gemeinwesen und unsere Friedfertigkeit empfindet. Wir kamen einmal in den Krieg, weil es vorher Saalschlachten mit der SA gegeben hatte.“

Lage in der DDR

„Dort hat sich viel verändert. Man spricht in Deutschland wieder mehr von Deutschland. Auch drüben. Das entspricht einer Grundstimmung. Auch junge Menschen sprechen mehr von Deutschland, als dies vor etwa zehn Jahren der Fall war. Das halte ich für eine erfreuliche, nicht für eine neutralistische Bewegung. Denn das, was sich in der DDR rührt, sei es in der Frage der Arbeitsnormen oder der Raketen, hat den Charakter einer Freiheitsbemühung. Ich glaube, daß wir zum Beispiel dem polnischen Volk etwas schulden. Den Machthabern in der DDR schulden wir nichts. Aber den Menschen drüben schulden wir alles, weil wir den Vorzug haben, in Freiheit zu leben. Wir sagten nach dem Kriege zwei Sätze: Von deutschem Boden dürfe nie wieder ein Krieg ausgehen und auf deutschem Boden dürfe nie wieder eine Diktatur entstehen. Den Bürgern drüben wurde die Diktatur aufgepfropft. Wenn wir diese Unterscheidung vergessen, treten wir aus unserer Geschichte und aus unserer Verpflichtung gegenüber der Freiheit aus.“

Gefahr für Berlin?

„Die Gefahr ist nicht unmittelbar, nicht akut. Ich kann Ihnen nur sagen, daß alles, was wir hier tun, auch Berlin gilt. Denn dort ist das deutsche Schicksal nicht nur sichtbar, nicht nur greifbar. Entweder wird es dort besser, und dann wird es für alle Deutschen besser, oder es wird überhaupt nicht besser. Dies ist wirklich eine nationale Aufgabe, und deshalb tun wir hier alles, um die deutsche Hauptstadt zu stärken. Ich bin gerade dabei, die Feierlichkeiten für die hundertste Wiederkehr des Geburtstages von Theodor Heuss vorzubereiten. Ich habe bei Theodor Heuss Sätze gefunden über Berlin und den Rang der deutschen Hauptstadt, die wir wieder ins Bewußtsein bringen wollen, wenn wir am 31. Januar 1984 im Deutschen Bundestag seiner gedenken werden. Berlin ist diejenige deutsche Stadt, die als Voraussetzung ihrer Existenz die höchste politische Kontinuität benötigt.“

Kampf um Deutschland

„Nicht erst seit dem Luther-Jahr fällt auf, daß die Führung der DDR die Geschichte Deutschlands dergestalt in ihre politische Argumentation einbezieht, die für sie passend ist. Sie erzeugt damit in der Tat eine Art von Geschichtsbild. Manches wirkt zurechtgebogen. So findet man beispielsweise eine große Lücke in der Aufarbeitung des 20. Juli. Zu der ganzen Frage aber eine grundsätzliche Bemerkung. Bei der Debatte, die wir jetzt führen, kann es nicht nur um Waffen und deren Modernisierung gehen. Im Kern handelt es sich um einen Kampf der Geister, um einen Kampf der Gesellschaftsordnungen. Es gibt viele Leute, die reden immer vom Gleichgewicht. Ich tue dies auch. Allerdings meine ich das nie auf Waffen oder auf Wirtschaftskraft allein bezogen. Wichtiger ist die Bereitschaft zur Selbstbehauptung. Man kann Waffen haben, soviel man will – wenn dieser Wille fehlt, kommt man auf die abschüssige Bahn.“

Sowjetische Führungskrise?

„Die Sowjetunion verfügt über Militärkraft, aber nicht über das, was heute gefragt ist, über Freiwilligkeit, Spontaneität und geistige Ausrichtung. Das ist, so glaube ich, ihre wirkliche Krise. Daß ihre Methode der Wirtschaft und des Sozialen nicht funktioniert, pfeifen die Spatzen von den Dächern. Aber sie ist auf anderen Gebieten stark und deshalb gefährlich. Sie ist ein Koloß, der Risse zeigt. Die neue Generation, die jetzt in der Sowjetunion nach vorne drängt, sollte sich einmal überlegen, ob ihnen dieser Satellitengürtel in Europa nicht mehr schadet als nützt. Wir unsererseits sollten nicht nur Weizen, Technik und Geld liefern, sondern ein Konzept für den Frieden, nämlich das Konzept von Robert Schumann, an die Stelle der Hegemonie die Gleichberechtigung und an die Stelle der Rivalität die Zusammenarbeit zu setzen. Das ist ein Konzept, das wir den Ländern Osteuropas anbieten können.“

Stimmungsumschwung in den USA?

„Da wir keine Atommacht sind, bedürfen wir in der Lage, in der wir uns befinden, des Schutzes durch eine Atommacht. Deshalb gebietet es die Vernunft, daß wir zu unseren Freunden jenseits des Atlantik die besten Beziehungen unterhalten. Das heißt nicht, daß man in jeder Frage übereinstimmt, aber es dürfen sich keine tiefgreifenden Mißverständnisse und Gegensätze einstellen. Wir können nicht übersehen, daß es in der öffentlichen Meinung der USA Stimmen gibt, die europamüde werden. Es gibt Bilder, die amerikanische Familien stark belasten. Heute hatte ich einen Besucher, der sich die Fernsehsendung über die Beschmutzung des amerikanischen Generals im Landtag von Wiesbaden noch einmal angesehen hat. Er fragte, warum eigentlich sein Sohn als Soldat noch hier sei, wenn man das nicht wolle. Es wäre ein fundamentaler Fehler, die USA falsch einzuschätzen. Dieser Fehler wurde in der Geschichte gemacht, und die Deutschen haben das am Ende mit der Zerstörung des Reichs bezahlen müssen.“



Herr im Hohen Haus: Bundestagspräsident Rainer Barzel
FOTO: SVEN SIMON

Rainer Barzel – ein politisches Profil

Von HERBERT KREMP

Wer Rainer Barzel gegenübersitzt, erhält präzise Auskünfte. Der Präsident des Deutschen Bundestages zählt zu den besten Rednern in der Geschichte des Hauses. Er formuliert knapp und, wenn es sein muß, scharf. Die Stimme gewinnt Metall, aber es gibt eine Auswahl von Legierungen, je nach Anforderung. War die Belagerung des Parlaments durch die Anti-Raketen-Demonstranten etwas Einmaliges oder Auftakt? Sie waren jedenfalls etwas Neues. Der Bundestagspräsident diagnostiziert das Neue sehr kühl: „Es ist eine Herausforderung der repräsentativen Demokratie. Sehr ernst. Die wollen ans Eingemachte.“

Gemeint ist das Grundgesetz. Der Herausforderer sind die Grünen im Plenum, die grüne, alternative, die Friedensbewegung oder wie die neuen „Bewegungen“ sonst noch heißen draußen. Rainer Barzel blickt vom erhöhten Sitz des Präsidenten den Abgeordneten des Hauses ins Gesicht und beobachtet ihre Aktionen und Reaktionen – „eine interessante Perspektive, da können Sie was sehen“. Barzel verdeckt seine gespannte Aufmerksamkeit hinter einer Miene unbeteiligter Ruhe, wenn er im Plenum präsidiert. Auch die Sprache, mit der er seine Rolle schildert, hält auf Distanz. Sie dramatisiert nicht, sondern senkt die Temperatur. Sie bringt die Sache aufs Geschäftsmäßige.

Aber der routinierte, profihafte Ton ist eine Art Rüstung, hinter der sich das Engagement eines Politikers birgt, der im Persönlichen wie im Politischen alles erlebt hat – noch und wieder erlebt –, was das Geschick zu bieten hat: Glanz und Hoffnung, Tod und Enttäuschung. Wer das durchsteht, unterscheidet zwischen Wichtig und Unwichtig schärfer. Er schützt vor allem seine Miene und rationiert die Anwendung von Kraft. Barzel hätte die Vorlage sein können für Allan Sillitoe: „Die Einsamkeit des Langstreckenläufers“.

In der Karriere des Präsidenten, der Präsident bleibt, aber nicht Bundespräsident wird, kommt alles vor: Großer Anlauf und Verfehlen in Griffnähe, Rückzug und Wiederkehr, der gehobene und der gesenkte Daumen von Freunden, die nur Parteifreunde sind. Das steht überall geschrieben: Schüler des Ministerpräsidenten Karl Arnold, der am nordrhein-westfälischen Rand blieb, Adenauers jüngster Minister, Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU im Bundestag, mit Helmut Schmidt Co-Manager der Großen Koalition.

Zweimal kandidiert er für den Parteivorsitz: Das erstemal, 1966, verliert er gegen Erhard, das zweitemal, 1977, gewinnt er gegen Kohl. 1972 verliert er die Wahlen gegen Willy Brandt. Die Zeitströmung trieb ihn zurück. Im selben Jahr verfehlt er das konstruktive Mißtrauensvotum. Haaresbreite. Die Stimmenthaltung zu den Ostverträgen ist umstritten. Barzel gibt den Fraktionsvorsitz auf, verzichtet auf eine neue Kandidatur für den Parteivorsitz, jetzt kommt Helmut Kohl. Für dessen einstigen Konkurrenten beginnt eine lange Wanderung durchs Tal. Er gerät zeitenweise aus dem Blick. Als Lebenszeichen kommen Bücher.

Nach dem beispiellosen Wechsel von Kavaliersstart und Absturz hätten andere aufgegeben, ohne daß irgend jemand dies geringschätzig hätte bewerten dürfen. Es wäre fast normal gewesen, bei einem Politiker. Aber Barzel ist nicht Politiker im üblichen Sinne, sondern Homo politicus. Als er hinter dem Tal wieder auftauchte, wirkte er gekräftigt. Das ist die Folge einer angenommenen Herausforderung. Nach dem Regierungswechsel 1982 übernahm er das Ministerium, mit dem er unter Adenauer angefangen hatte: Das „Gesamtdeutsche“ heißt jetzt das „Innerdeutsche“ Ministerium, Symbolvokabeln, Wortungetüme für die deutsche Qual. Nach den März-Wahlen dieses Jahres bestimmte ihn der Bundestag zum Präsidenten.

Das ist der Platz, wo heute und morgen die Staatsform verteidigt wird. Das Parlament ist wichtiger geworden. Im Plenum und vor den Toren des Plenums passiert es. Eine noch nicht fest orientierte und organisierte Bewegung des antiparlamentarischen „Volkswillens“ hat sich in Marsch gesetzt. Das merken noch nicht alle. Der Geschichtsablauf in Deutschland beschleunigt sich. Starke Kräfte von außen, neue Kräfte von innen suchen Einfluß zu nehmen auf den Kurs der Republik. „Wie Turbulenzen“, sagt der Weltkriegs-Flieger Barzel.

Ob er gern regiert hätte, er sei doch beinahe Bundeskanzler geworden, darauf stelle man sich doch ein? Die Frage weckt Ironie, es wird etwas kühler im Raum. „Ach, wissen Sie, wir haben eine solche Menge Zukunft vor uns, daß man die Details der Vergangenheit sorgfältig sortieren muß.“ Man hat bei Rainer Barzel immer das Gefühl, daß sich da einer bereithält.

Ein Kurzschluß – und „uns Ulf“ war sprachlos

Es sollte ein großer Tag werden. 500 Journalisten waren angereist, um eine Pressekonferenz mit dem Deutschen Ulf Merbold im All mitzuerleben. Es sollte eine Ringschaltung zwischen Köln, Houston und „Spaceleb“ werden. Doch dann kam alles ganz anders.

Von DIETER THIERBACH

Der große Hörsaal des Casinogebäudes ist gerammelt voll. Ein halbes Tausend europäischer Journalisten wartet voller Spannung im Komplex 33 der Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt vor den Toren Kölns, um die erste TV-Live-Pressekonferenz mit Gesprächspartnern im All am Brennpunkt des Geschehens hautnah mitzuerleben. Die schwarzweißen Segmente einer überdimensionalen Digitaluhr klappern eintönig vor sich hin. Der Beginn der 16.15-Uhr-Übertragung rückt näher.

Im improvisierten WDR-Studio nebenan herrscht Hektik. Im gleißenden Scheinwerferlicht haben soeben einige auserwählte Journalisten Stellung bezogen. Schon um 13 Uhr war unter großem Hallo ausgelost worden, wer dem erlauchten Kreis der Fragesteller angehören darf. Ein anderthalbseitiges Merkblatt mit Regularien und „Gewinnchancen“ befand sich im Umlauf. Über 40 Journalisten griffen dann begierig in einen großen Krabbelsack („Das ist ja wie zu Nikolaus“) und ergatterten einen kleinen zusammengefalteten Zettel.

Neben ESA(European-Space-Agency)-Sprecherin Heidi Graf, WDR-Mann Günther Siefarth und Joachim Bublath vom ZDF saß auch „Bild am Sonntag“-Chefkorrespondent Hans Werner Loose als dritter Deutscher im engen Rund. Er hatte die Nummer 11 erwischt und den anderen den Rang abgelaufen. Zusammen mit Kollegen aus Frankreich, England, Irland, der Schweiz und Schweden steckte man die geschminkten Köpfe zusammen, um sich gemeinsam das Gehirn zu zermartern, über was man denn „den Ulf“ wohl so alles befragen könnte.

Hier einige der – im wahrsten Sinnes des Wortes – ausgefallenen Fragen: „Was vermissen Sie da oben am meisten?“ – „Radio Luxemburg will wissen: Haben Sie schon das Christkind gesehen?“ Ein Kollege wurde schließlich mit vereinten Kräften umgepolt. Er hatte sich steif und fest in den Kopf gesetzt, unbedingt mit dem Kommandanten John Young parlieren zu wollen. Doch kostbare Zeit wäre verlorengegangen, diesen aus dem Cockpit ins Bild zu holen. Schließlich erklärte sich der in die Enge Getriebene einverstanden, den schwäbischen Astronauten zu fragen, welches Weihnachtsgeschenk er denn für seine Frau mit ins All genommen habe.

Mittlerweile ist die amerikanische Journalistenrunde in Houston ins Bild gekommen: es ist 16.22 Uhr. Die Heiterkeitsausbrüche im Kölner Auditorium sind kaum zu bremsen. „Uns Ulf“ segelt gekonnt durch den Vordergrund der Druckkabine. Kollege Garriott macht eine geschickte Rolle rückwärts; soeben schwebt das eindrucksvolle Hinterteil von Byron Lichtenberg ins Bild.

Die Blicke des UPI-Mannes in Houston, dem die Ehre zukommt die erste Frage stellen zu dürfen, erinnern an einen geprügelten Hund. „Are you ready for the first question?“ wird dazwischengefunkt. Er ist nicht „ready“, er ist „groggy“. Die Frage wird zum vierten Mal wiederholt – es ist kurz vor halb fünf. Keine Reaktion im Spacelab. Aha, jetzt hat er einen Telefonhörer in der Hand; weitere neun Minuten sind vergangen. Um 16.38 Uhr läuft es dann für einen kurzen Moment: die erste zusammenhängende Antwort auf eine gestellte Frage.

Nach weiteren zehn Minuten sollen die Europäer das Wort an die Leute im All richten dürfen. Doch es gelingt ihnen nicht, sich zu artikulieren. Heidi Graf, Günther Siefarth und Jochen Bublath sind kurz im Bild. Und dann: „Bild da, Ton weg; Bild weg, Ton weg; Ton da, Bild weg“. – Der Meilenstein wird zum Stolperstein. Nichts, aber auch absolut nichts läuft. „Und ich hatte mich schon so auf das teuerste Telefongespräch gefreut, was ich wohl je in diesem Leben geführt hätte“, sinniert einer der enttäuschten Teilnehmer.

Im Studio wird es mittlerweile immer heißer, der knallrote Sekundenzeiger einer eiligst installierten Uhr rückt weiter und weiter. Die Chance, doch noch im letzten Moment eine Premiere zu feiern schwindet im Nu.

Routinier Siefarth meistert die brenzlige Situation mit bravouröser Gelassenheit. Er bleibt selbst ruhig, als er die erste Frage gegen Spacelab „abschießen“ darf und den Anschein einer Antwort bekommt, die auf alles paßt, nur nicht auf seine Frage.

Im Hörsaal nimmt der schwedische Kameramann sein rechtes Auge vom Okular seiner Arriflex und meint zum spanischen Kollegen, der sich mühsam seiner Kopfhörer entledigt: „It's all over now.“ Die Wissenschaftler im Kölner Pressezentrum zucken mit den Schultern, auf mögliche Ursachen des Total-Versagers angesprochen. „Ein Fehler in der Telemetrie“, lautet die lapidare Antwort.

Aus Nasa-Kreisen war auf Anfrage zu erfahren, daß ein Techniker in Houston beim Einfügen eines Moduls in die sechs Meter lange und zwei Meter hohe Kommunikationskonsole einen simplen Kurzschluß verursachte. Bei einem Test drei Stunden zuvor war alles noch positiv verlaufen.

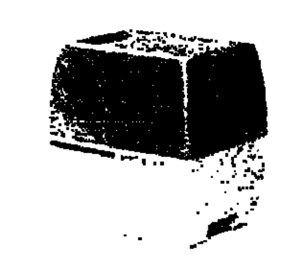
Am Montag will Forschungsminister Riesenhuber um 11.25 Uhr von gleicher Stelle aus Kontakt zu Ulf Merbold aufnehmen. Wir sind gespannt ... Günther Siefarth zur Expertenrunde: „Ich glaube, beim nächsten Mal versuchen wir es am besten mit den Russen.“



Warten auf Merbold: Die Stimme aus dem All kam nicht
FOTO: POLY-PRESS

Die Geschenkidee

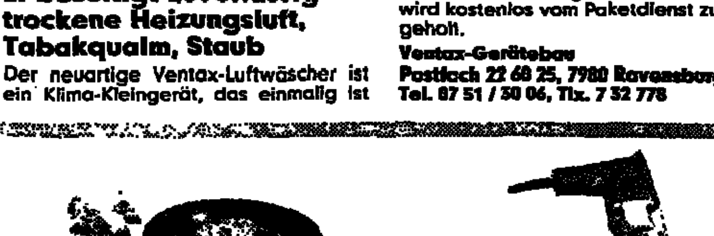
Über Produkte + Dienstleistungen informiert Margret Scheibel · Kettwig (0 20 54) 101 - 580



Luftwäscher
Er beseitigt zuverlässig trockene Heizungsluft, Tabakqualm, Staub

Der neuartige Ventax-Luftwäscher ist ein Klima-Kleingerät, das einmalig ist für Wohn- und Arbeitsräume. Die Luft wird nicht nur gefiltert, sondern gewaschen. Der Luftwäscher kann, was Luftbefeuchter lt. Stiftung Warentest (test 9/80) nicht können: er befeuchtet und reinigt die Luft von Tabakqualm, Gerüchen, Pollen, Staub und Autoabgasen. Ohne Filterwechsel. Wartungsfrei. Pro Minute 3 m³ = 3000 Liter gereinigte Atemluft. Extrem leise, formschön, 36 x 27 x 35 cm. Mit 672,– DM inkl. MwSt. preiswert. Gratisprospekt. Nutzen Sie den Direktbezug vom Hersteller. Kauf ohne Risiko 14 Tage zur Probe. Gerät wird kostenlos vom Paketdienst zurückgeholt.

Ventax-Gerätebau
Postfach 22 68 25, 7980 Ravensburg
Tel. 07 51 / 30 06, Tlx. 7 32 778



Neu: Schwere Wabenbodenpfanne „Grillmaster" von BEKA

Im Test ist eine schwere, stahlemaillierte Pfanne mit Wabenbodenmuster. 1. **Ergebnis:** durch den Wabenboden ist die Pfanne besonders gut geeignet zum herzhaften Anbraten, denn das Bratgut liegt nicht im Fett, sondern auf dem Fett. So ist es möglich, mit weniger Fett kalorienärmer zu braten. 2. **Ergebnis:** Die BEKA-Grillmaster nimmt nichts übel, auch nicht schärfstes Anbraten. So eignet sie sich besonders für saftige Steaks. 3. **Ergebnis:** Die Grillmaster ist allen Anforderungen gewachsen, denn das quarzharte Email wird bei ca. 800° C eingebrannt. Die Grillmaster ist in 3 Größen erhältlich und entspricht der DIN-Norm 44 904 – ist also für alle Herde geeignet.

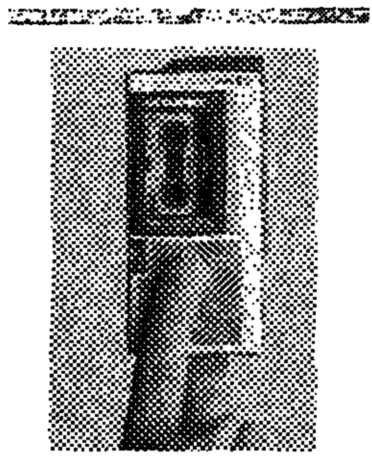
Beka Qualitätsgeschirr
Postfach 12 29, 7400 Tübingen



Ihr Geschenk für die Gesundheit

Sie können Schmerzfreiheit – ohne Tabletten – durch das NOVAFON-Gerät schenken. Prof. Dr. Schliephake erkannte als erster die Möglichkeit, durch Schallwellen Schmerzen zu lindern und evtl. zu heilen. Das Gerät sendet Schallwellen aus, die bis zu 60 mm tief die körperlichen Zellen anregen, Kreislauf und Blutdurchfluß aktivieren. Die Anwendungsgebiete sind: **Arthrosen, Bronchitis, Ischias, Migräne, Muskelverspannungen, Rheuma, Sportverletzungen** u. a. NOVAFON hilft der ganzen Familie. **Direktbestellung mit Rückgaberecht, oder kostenlose Informationsbroschüre bei**

NOVAFON
Postfach 21 25 T, 4460 Nordhorn
Tel. 0 59 21 / 51 36



Olympus Pearlcorder R 905 – das elektronische Notizbuch

bietet Geschäft und Unterhaltung in einem. Mit einem einfachen Handgriff verwandelt sich der Pearlcorder zum perfekten Radio-Recorder im Westentaschen-Format. Nach Wunsch kann ein Mittelwellen- oder ein UKW-Tuner (RA 1 oder RA 2) auf das Gerät aufgesetzt werden. Einer der kleinsten und leichtesten Taschenrecorder wird so zum Unterhaltungs-Center. Außerdem: Radiosendungen können direkt auf die Mikrokassette (2 Bandgeschwindigkeiten) überspielt werden. Die Stromversorgung erfolgt wahlweise über zwei 1,5-V-Batterien oder über Netzstrom – hierzu wird ein Adapter als Zubehör angeboten

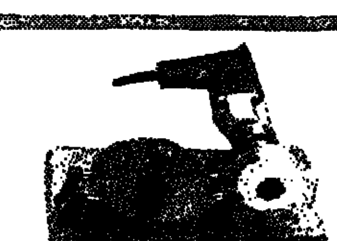
Olympus Optical Co. GmbH
Wendenstraße 14–16, 2000 Hamburg 1



GEHA-STYLE aus Freude am Schreiben und Schenken

Perfekte Technik und ein überzeugendes Design charakterisieren diese Geha-Füllhalter und die dazupassenden Kugelschreiber. Exklusive Schreibgeräte, als Geschenk sowohl einzeln als auch im Set ganz hervorragend geeignet. Millionen in aller Welt haben sich für Geha-Schreibgeräte entschieden, weil sie besondere Vorteile bieten. Geha-Style – entwickelt für alle, die hochwertige Schreibgeräte zu einem niedrigen Preis wünschen. Geha-Style-Füllhalter gibt es schon ab 19,80 DM (unverbindliche Preisempfehlung). Im Fachhandel und in den Fachabteilungen der Warenhäuser.

Geha



Endlich Schluß mit stumpfen Sägeblättern, Sägeketten, Handsägen, Bandsägen und Bohrern

Mit dem neuen Schärffix bietet die Walke GmbH ein Schärf-Zentrum an, mit dem der Heimwerker seine Kreissägeblätter mit Wolfzahn, Spitzzahn und HM-bestücktem Zahn bis zu 400 mm/700 mm Sägeblatt-Durchmesser selbst schärfen kann. Mit den verschiedenen Zusatzeinrichtungen können, Sägeketten, Handsägen, Bandsägen und Bohrer geschärft werden. Alle Bohrmaschinen lassen sich zum Antrieb dieses Gerätes verwenden. Ein Schärfgerät wie Sie es sich schon lange gewünscht haben. Der günstige Preis und der einfache Einsatz wird Sie überzeugen. Das ideale Gerät für den Hobbywerker, Bauherrn und Profi.

Walke GmbH
Hauptstr. 21, 3053 Hohnhorst

Süßer Genuß ohne Zucker!



Diedenhofen's Zuckerfreie Gummidrops in der praktischen 100-g-Frische-Box. Die 8 wohlschmeckenden Geschmacksvarianten enthalten weder Zucker noch künstliche Süßstoffe, sondern den zahnschonenden Zuckeraustauschstoff Sorbit. Diese Drops haben über 40% weniger Kalorien als vergleichbare Bonbons anderer Zusammensetzung. Die leckeren Diedenhofen's Zuckerfreie Gummidrops, aus hochwertigen Zutaten hergestellt, unterliegen einer ständigen wissenschaftlichen Kontrolle. Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien und Drogerie-Abteilungen. Markenartikel

DIEDENHOFEN
Postf. 11 27, 5205 St. Augustin b. Bonn



Schrillalarm

das Notsignal im Westentaschenformat – mit Sirenenkraft. Für Sicherheit von Mann, Frau und Kind. Vertreibt Angreifer und ruft Hilfe herbei. Kurz: für jeden, der Hilfe braucht. Preis: DM 17,50 per Stück oder im Geschenkset mit Umhängeetui und Ersatzfüllung DM 25,00 inkl. MwSt.

Versand:

NOVITAS Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Postf. 10 05 53
4060 Viersen 1, Tel. 0 21 62 / 1 09 71

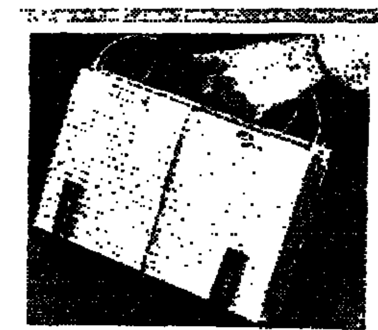


„Kaspar-single-art"

Künstlerisches Bleikristall in jugendlichen Formen. Lassen Sie sich bezaubern vom Charme schlesischer Glasmacherkunst. Wertvolle deutsche Handarbeit und dezente Farbtönungen in Rosè und Braun machen diese Kollektion zu etwas Besonderem. Exklusive Geschenke für alle Liebhaber, Kenner und Sammler edlen Bleikristalls. Erhältlich im führenden Fachhandel.

Lieferantennachweis durch:

Kaspar Bleikristall
6951 Neckarzimmern
Telefon: 0 62 61 / 1 20 44



Die kleinste Rettungsleiter der Welt

„Kletter-Fix", eine Faltleiter aus Stahlseil + Alusprossen kann notfalls Ihr Leben retten. Bei Feuergefahr Abstieg a. Außenwand, kein Ersticken. TÜV-geprüft. **DBP.** Ausstattungsgerät d. Bundesverband f. d. Selbstschutz, stabil, handlich, pflegelos, platzsparend, nicht ortsgebunden, sofort besteigbar! Längen 5, 8, 12, 16, 22 m.

Prospekt: W. Lockey GmbH
Heidenberg 31, 3538 Marsberg 1
Tel. 0 29 92 / 26 72



Technik wird im Spiel zum begreifbaren Ereignis.

Hier entsteht mit LEGO-Technik-Elementen ein richtiger, funktionierender Kran. Zahnräder, Lochbalken, Kardangelenke, Achsen und viele andere LEGO-Elemente helfen Kindern ab 7 Jahre, die komplizierte Welt der Technik zu verstehen. Das LEGO-Technik-Programm mit seinen Universal- und Modellkästen erfüllt den Wunsch, technische Details und Funktionen kennenzulernen und zu begreifen. Im Spiel werden technische Vorgänge und Abläufe sichtbar und bleiben kein „Geheimnis" mehr. Täglich entstehen neue Konstruktionen, die das technische Verständnis fördern und die Fantasie zu immer neuen Aufgaben anregen.

LEGO



Wenn Sie zu Weihnachten bereits an das neue Jahr denken

dann sollten Sie sich überlegen, ob Sie mit dem Jahresteller 1983 von Hutschenreuther nicht eine ganz besondere Freude machen können. Der bekannte Bildhauer Hans Achtziger hat diesen Teller entworfen. Natürlich wird er in begrenzter Auflage angeboten und ist somit für Sammler als auch für den, der das Besondere liebt, gleichermaßen interessant.

Hutschenreuther AG
Postfach
8672 Selb/Bayern



National Panasonic mit neuer lichtstärkerer Videokamera

Die Panasonic-Kamera der neuen Generation – wie der WVP-55E – mit der hochempfindlichen Saticon-Bildröhre und Autofocus zeichnen selbst beim Licht der Kerzen noch auf. Sie arbeitet mit einer ½" 3,9 MHz-Saticon-Röhre, die bei einer Horizontalauflösung von 270 Linien ein klares und scharfes Bild erzeugt. Das 6fach-Motorzoom F 1,2 arbeitet mit einer Brennweite von 9–54 mm und verfügt über eine Macroeinstellung. Ein Bajonettverschluß erledigt den Objektivwechsel einfach per Knopfdruck. Am elektronischen 1"-Suchermonitor wird mit LED-Anzeigen über Funktionen wie Aufnahme, Unterbelichtung, Fadeschaltung und Innenaufnahmen informiert: die Fade-Infont-Schaltung erlaubt das weiche Ein- und Ausblenden von Bild und Ton bei der Aufnahme. In die WVP-55E ist ein Elektret-Mikrofon eingebaut, ein externes Mikrofon kann angeschlossen werden. Der Stromverbrauch ist dank neuer Schaltungen auf 3,9 Watt reduziert worden. Trotz nur 1,7 kg Gewicht erfüllt die Videokamera alles, was heute von anspruchsvollen Amateuren verlangt wird.

National Panasonic GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54



Mabel Lucie Attwell

wurde vor über einem Jahrhundert geboren. Mit ihrem Namen verbinden sich Vorstellungen von Bildern und Zeichnungen von pausbäckigen Kindern. Sie illustrierte u. a. das Buch **„Peter Pan"**, zeichnete **„Die Feen"**, als Motiv für persönliche Weihnachtskarten von Prinzessin Margaret von England, und auch das Kindergeschirr von Prinz Charles wurde mit ihren Zeichnungen dekoriert. Holen auch Sie sich eine dieser berühmten Zeichnungen mit den Motiven der „Wasserkinder". Sie sind hergestellt aus edelstem Porzellan – handgemalt – und nur in begrenzter Auflage erhältlich in Ihrem Fachgeschäft.

Porzellanfabrik Arzberg
Postfach, 8594 Arzberg

Ein Lichtblick für Rückenleidende



ist die M-Extender-Liege. Besonders geeignet sind Übungen bei Rückenschmerzen aller Art, bei Verspannungen im Kreuz und ganz besonders im Hals- und Nacken- und Wirbelbereich. Außerdem ist sie zur Therapie bei akuter Schädigung der Bandscheiben, zur Aktivierung des Kreislaufs, zu besserer Gehirndurchblutung, Aktivierung der inneren Organe sowie für den psychologischen Harmonisierungseffekt, der durch die bessere Sauerstoffversorgung des zentralen Nervensystems entsteht, geeignet. In der Grundstellung des Gerätes werden die Füße mit einem Handgriff bequem, aber sicher zwischen dicken Polstern festgehalten. An den bogenförmigen Haltegriffen kann sich der Benutzer einfach und ohne fremde Hilfe in jede beliebige Schräglage schwenken. Diese Haltegriffe sind patentgeschützt und geben vor allem dem rückengeschädigten Benutzer eine enorme Sicherheit. Eine einstellbare Rastung verhindert ein unbeabsichtigtes Überkopfgehen. Die Rückkehr in die Normalstellung ist jederzeit bequem durch Drehen an den Haltegriffen möglich. Erhältlich direkt vom Hersteller.

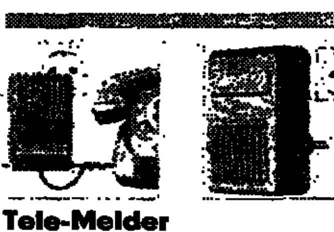
Medizinisch-technischer Gerätebau
L. Müller GmbH, Postfach 1
7751 Gottmadingen, Tel. 0 77 31 / 70 51



Tikky von rotring
Jetzt in 3 Linienbreiten

Die Feinminenstifte Tikky F 0,3 + Tikky F 0,7 können jetzt auch die High-Polymerminen mit den Durchmessern 0,3 + 0,7 mm aufnehmen. Durch ein Minenführungsrohr werden die hochwertigen Polymer-Schreibminen weitgehend vor dem Abbrechen bewahrt. Auch die neuen Modelle sind mit einem Radierer und einem Reinigungsdraht unter dem Druckknopf ausgestattet. Die gewellten Griffzonen des Tikky-Feinminenstiftes sind ergonomisch besonders günstig und bieten durch sicheren Halt ermüdungsfreies Schreiben. Tikky-Feinminenstifte sind durch die drei verschiedenen Linienbreiten eine preiswerte Alternative für alle, die in Ausbildung oder Beruf technisch zeichnen müssen.

Rotring-Werke
Kieler Str. 303, 2 Hamburg 54



Tele-Melder
Der Klingelton aus der Steckdose

Nun verpassen Sie keine wichtigen Telefongespräche mehr, weil Sie das Telefon nicht hörten. Mit dem TELE-MELDER haben Sie Ihre Telefonklingel immer in Ihrer Nähe – in der nächsten Steckdose. Der Sender wird nahe des Telefonapparates in eine Steckdose gesteckt, während der Empfänger in dem Raum wo Sie die Telefonklingel hören wollen ebenfalls nur an der Steckdose angesteckt wird. Der Signalimpuls wird nun über das Stromnetz auf den Empfänger übertragen. Es können beliebig viele Empfänger angeschlossen werden. TELE-MELDER komplett (Sender/Empfänger) DM 98,– inkl. MwSt. Empfänger einzeln DM 49,– inkl. MwSt.

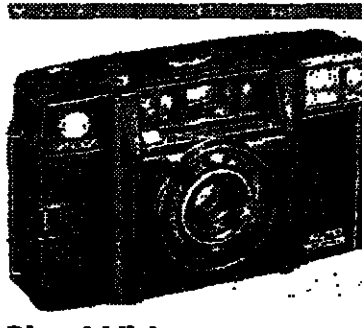
STEIMER ELEKTRONIK
Anton-Hockelmann-Str. 15c
89 Augsburg, Tel. 08 21 / 78 28 51



Liebe Omis, kennt ihr mich schon?

Ich bin der Wecker Ticki Tack von Zentra. Damit auch kleine Kinder spielend die Uhr lernen, gibt es jetzt Zentras neue Ticki Tack. In lustigen Farben, robuster Ausführung und gutem Uhrwerk ist der original Ticki Tack ein ideales Geschenk für kleine Leute von heute. Das Besondere an dieser Uhr: Sie steht auf richtigen Füßen, und aus dem Zifferblatt lacht ein verschmitztes Gesicht. Erhältlich ist diese Uhr in jedem Zentra-Fachgeschäft.

Fa. Zentra-Uhren
7900 Ulm/Donau, Postf. 38 70



Die wirklich vollautomatische kompakte Kleinbildkamera

Minolta AF-S und AF-Sv sind kompakte Kleinbildkameras mit automatischer Scharfeinstellung (Autofokus), Belichtungsautomatik, Sprach-Synthesizer (AF-Sv) für verbale Mitteilungen und vollautomatischen Filmfunktionen. Die technischen Daten (Minolta AF-Sv): Objektiv Minolta 2,8/35 mm, 63° Diagonal-Bildwinkel; Infrarot-Autofokus von 0,85 m bis unendlich mit löschbarer Schärfespeicherung; CdS-Belichtungsmesser (Belichtungswert 6 bis 17); elektronisch gesteuerter Hinterlinsenverschluß für programmierte Belichtungsautomatik mit Kurzzeitendominanz von 1/625s und Blende 14,5 bis 1/8s sowie Blende 2,8; Leuchtrahmensucher mit Zielfeld; gesprochene Hinweise von Sprach-Synthesizer („Bitte Blitz einlegen" – „Bitte Abstand prüfen"); automatische Filmeinfädelung und automatischer Filmvorlauf; elektronischer Selbstauslöser mit automatischer Abschaltung und Belichtung. Maße: 54×73,5×122,5 mm. Gewicht 305 g.

Minolta Camera Handels GmbH
Kurt-Fischer-Str. 50
2070 Ahrensburg



An Breitschwerdt liegt es nun, die Gräben wieder zuzuschütten

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Das unerquickliche Tauziehen hinter den Kulissen um den neuen Vorstandschef des Automobilkonzerns Daimler-Benz ist zu Ende, eine Hypothek, mit der es zu leben gilt, bleibt: Werner Breitschwerdt (56), der sich in 30 Jahren in diesem Unternehmen bis zum Entwicklungschef hocharbeitete, wurde nach einer Kampfabstimmung vom Aufsichtsrat zum neuen Vorstandsvorsitzenden und Nachfolger des am 29. Oktober plötzlich verstorbenen Gerhard Prinz bestellt.

Für ihn votierten die zehn Vertreter der Aktionärsseite im Aufsichtsrat, an dessen Spitze der Vorstandssprecher der Deutschen Bank Wilfried Guth steht, sowie die Vertreterin der leitenden Angestellten im Aufsichtsgremium, Maria-Christine Fürstin von Urach. Gegen die Bestellung Breitschwerdts sprachen sich die neun der IG Metall angehörenden Repräsentanten der Arbeitnehmerbank im mitbestimmten Aufsichtsrat (unter ihnen auch der IG-Metall-Vize Franz Steinkühler) aus. Die durch Indiskretionen vor Tagen bereits bekanntgewordenen Fronten blieben also bis zum Schluß unüberbrückbar.

Die Vertreter der Arbeitnehmerseite machen keinen Hehl daraus, daß sie lieber Edzard Reuter (55), den Finanzchef und das lange Jahre auch für Unternehmensplanung zuständige Vorstandsmitglied, an der Spitze gesehen hätten. Sie betrachten den Sohn des früheren Regierenden Bürgermeisters von Berlin Ernst Reuter als den richtigen, auch über das Unternehmen hinaus anerkannten „Macher" und „Schaffer" mit großen Erfahrungen und analytischen Fähigkeiten.

Deutsch-Bankier Guth hingegen erkor den hochkarätigen Techniker Breitschwerdt als seinen Kandidaten, auf dessen Fähigkeiten zur Integration und zur Teamarbeit er baut. Daß politische Gründe (Reuter ist SPD-Mitglied und hat sich in vielen Reden sehr freimütig zu Themen der Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik geäu-



Werner Breitschwerdt (56)
FOTO: WOLF P. PRANGE

ßert) bei der Kandidatenwahl eine ausschlaggebende Rolle gespielt haben könnten, wird von beiden Seiten strikt in Abrede gestellt.

Gleichwohl bleibt der Verdacht, daß die Qual der Wahl zwischen den im Daimler-Benz-Vorstand sitzenden hochqualifizierten Managern (zum Favoritenkreis war zeitweise auch der Produktionschef Werner Niefer gezählt worden) zumindest unterschwellig auch von einer Art Machtdemonstration überlagert wurde. Immerhin steht Daimler-Benz als gut beschäftigtes und ertragsstarkes Unternehmen, das mit rund 39 Milliarden DM Umsatz (1982) und fast 186 000 Beschäftigten größter deutscher Automobilproduzent ist, in der Gefahr, wieder in das Zentrum einer heftigen Tarifauseinandersetzung zu geraten.

Auf den Diplomingenieur Breitschwerdt kommt jetzt zunächst die nicht ganz leichte Aufgabe zu, die von ihm unverschuldet aufgerissenen „Gräben" einer bis in die breite Öffentlichkeit ausgeuferten Personaldiskussion zuzuschütten und „Wunden" heilen zu helfen. Seinem Talent und Naturell, das von höflicher Zurückhaltung und Konzilianz geprägt ist, sollte es eigentlich gelingen, den im Wettbewerb um den Vorstandsvorsitz zu kurz gekommenen Kollegen das Gefühl zu vermitteln, daß er sie dringend brauche und daß nur bei harmonischer Teamarbeit Daimler-Benz weiter prosperieren werde. An der Loyalität auch der Belegschaft wird nicht gezweifelt.

Seine Einschätzung zum Entwicklungstrend formulierte er unlängst so: „Wir stehen vor der Situation, daß sich die Bevölkerung der Vorteile des Automobils offensichtlich wohl bewußt ist und sie nutzt. Wir dürfen trotzdem in unserer Entwicklungsarbeit keine Anstrengungen unterlassen, die nachteiligen Wirkungen in möglichst engen Grenzen zu halten. Grundsätzlich bemühen wir uns, allen Gesichtspunkten bei unserer Entwicklungsarbeit Rechnung zu tragen. Bei Zielkonflikten müssen allerdings bestimmte Prioritäten gesetzt werden."

Sicherheit im Straßenverkehr galt bisher immer in diesem Kräftevieleck als oberste Richtschnur. Inzwischen sind Fragen nach der Umweltverträglichkeit des Automobils und der Drosselung des Energieverbrauchs immer drängender geworden. Dies stellt für Daimler-Benz, an dessen Spitze nunmehr ein Techniker (nach zwei Juristen als Vorgänger) steht, in den nächsten Jahren eine große Herausforderung dar.

Der gebürtige Stuttgarter Werner Breitschwerdt hat an der Technischen Hochschule Stuttgart Elektrotechnik studiert. 1953 trat er in die Dienste von Daimler-Benz, zunächst in die Versuchsabteilung für Pkw-Aufbauten. In stufenweisem Aufstieg wurde er 1973 Direktor im Bereich Pkw-Aufbauten und schließlich 1977 in den Vorstand berufen. Die Handschrift Breitschwerdts, der verheiratet und Vater zweier Kinder ist, tragen u. a. die S-Klasse wie auch der neue 190er.

Schnoors neue Gemeindeordnung bringt die FDP in Harnisch

Innenminister will die Stellung der stärksten Oppositionspartei in den Kommunen stärken

WILM HERLYN, Düsseldorf

Natürlich meldete sich die kleinste Partei im Lande zuerst betroffen zu Wort. Der FDP-Vorsitzende Jürgen W. Möllemann fackelte nicht lange und bezichtigte die mit absoluter Mehrheit regierende SPD in Nordrhein-Westfalen des „Griffs in den Selbstbedienungsladen", als er jetzt von dem Vorhaben des Innenministers Herbert Schnoor hörte, die Gemeindeordnung zu ändern. Denn das hatte auch der mit kommunalem Recht noch nicht so ganz vertraute Staatsminister im Auswärtigen Amt schnell erkannt: Der Plan Schnoors, bei der Wahl der Bürgermeister und seiner Stellvertreter an die Stelle der bisherigen Mehrheitswahl eine Listenwahl nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt zu ermöglichen, begünstigt naturgemäß die großen Parteien.

Zwar sagt der Innenminister, mit dem Gesetz, das schon Mitte des Monats durch die parlamentarischen Gremien gehen soll, würden die Minderheiten in den Kreistagen und Rathäusern gestärkt. In der Praxis aber wird nur die jeweilige Opposition begünstigt, nicht aber eine dritte oder vierte parlamentarische Kraft. Denn künftig wird es nach der Neuregelung der Gemeinde- und Kreisordnung nicht mehr möglich sein, daß die stärkste Fraktion oder ein Regierungsbündnis in einer Gemeinde alle drei Positionen (Bürgermeister und seine beiden Stellvertreter) allein besetzt und die Opposition damit außen vor läßt.

Nach einem Überblick des Innenministeriums werden derzeit in 180 der 396 NRW-Kommunen Bürgermeister und Stellvertreter von nur einer Partei gestellt. Die meisten dieser 180 Gemeinden sind CDU-beherrscht. Das ist wohl der tiefere Grund, warum die Landesregierung diese Regelung ändern möchte. Allerdings muß sie dabei auch Widerstand in den eigenen Reihen brechen. Denn die wichtigsten Städte, vor allem die des Ruhrgebiets, sind durchweg von der SPD beherrscht.

Nach Ansicht Schnoors wird das neue Verfahren dazu führen, daß einer der Stellvertreter des Bürger-



Landesbericht Nordrhein-Westfalen

meisters auf die zweitstärkste Fraktion fällt. Diese Regelung gilt auch für die Wahl des Landrates und seiner Stellvertreter. Der mit einer der großen Parteien koalierenden FDP fiele dann im günstigsten Fall nur der zweite Stellvertreter zu. Dies gilt auch für ein Bündnis zwischen einer großen Partei und einer Wählergemeinschaft.

Im Zuge der Neuregelung will die Landesregierung auch ihr bereits angekündigtes Vorhaben realisieren, die beiden Schulkollegien in Münster und Düsseldorf aufzulösen. Das wäre das Ende der gesonderten Schulaufsicht über die Gymnasien zum 1. Januar 1985. Deren Aufgaben werden dann von den fünf nordrhein-westfälischen Regierungspräsidien übernommen. Sie führen jetzt schon die Aufsicht über die übrigen Schulformen.

Schon der frühere CDU-Ministerpräsident Franz Meyers hatte ähnliche Überlegungen angestellt – im Juni 1971 waren CDU, SPD und die damals noch im Landtag vertretenen Freien Demokraten für diese Auflösung.

Zudem ist die Bündelung der Schulaufsicht bei den Regierungspräsidenten eine nordrhein-westfälische Besonderheit: Kein anderes Bundesland leistet sich für die Gymnasien eine gesonderte Aufsichtsbehörde.

Diese Neuordnung bewirkt nach Ansicht des Innenministers keine Änderung der schulpolitischen Landschaft. Für die Vereinheitlichung und Zusammenfassung sprächen viele Gründe:

- die Möglichkeit für die Schüler, zwischen den Schulformen zu wechseln;
- die in Nordrhein-Westfalen nicht mehr schulform-, sondern schulstufenbezogene Lehrerausbildung;
- der gemeinsame Bildungsauftrag der Sekundarstufe I;
- die Vergleichbarkeit der Oberstufen von Gymnasien und Gesamtschulen
- und nicht zuletzt die Notwendigkeit der Kooperation zwischen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

Schwaben wählen die Synode direkt

„Basisdemokratie" bei der württembergischen Landeskirche

XING-HU KUO, Stuttgart

An diesem zweiten Adventssonntag sind 1,7 Millionen Wahlberechtigte innerhalb der württembergischen Kirche (mit 2,6 Millionen Mitgliedern die zweitgrößte Landeskirche nach dem Rheinland mit 2,8 Millionen) aufgerufen, in einer „Urwahl" ihre Vertreter für das Kirchenparlament zu bestimmen. Und dies ist ein einmaliger Vorgang in der Bundesrepublik: Nur die traditionsreiche schwäbische Kirche (im nächsten Jahr feiert sie ihr 450jähriges Bestehen) kennt diese Form der „Basisdemokratie", und zwar seit 1964.

Deshalb ist wohl auch die Wahlbeteiligung in Württemberg bedeutend höher als in anderen Landeskirchen: Bei der letzten Synodalwahl vor sechs Jahren (1977) gingen immerhin mehr als 30 Prozent der Wahlberechtigten an die kirchlichen Urnen. In anderen Landeskirchen sind Beteiligungen von sieben bis zehn Prozent die Regel. Um die Besetzung der 10. Landessynode, die als wichtiger Bestandteil der Kirchenleitung fungiert, bewerben sich im wesentlichen folgende drei Richtungen:

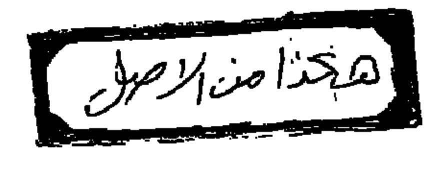
Die bisher und aller Voraussicht nach auch weiterhin stärkste Gruppe ist die konservativ-pietistisch geprägte „Lebendige Gemeinde". Sie verfügte in der 9. Synode über 44 der 90 Sitze.

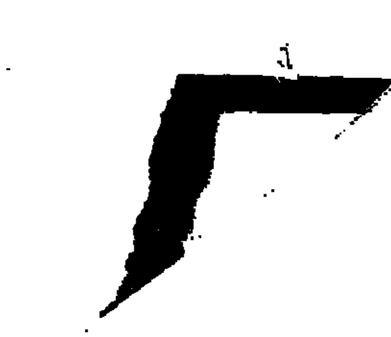
Zur „Mitte" gezählt werden die Gruppen „Evangelium und Kirche" und „Evangelische Mitte". Aus deren Reihen kommt der jetzige Landesbischof Hans von Keler. 27 Synodenmitglieder werden in der alten Synode zu dieser Gruppe gezählt.

Die bislang schwächste „Fraktion", allerdings nicht selten lautstark und sehr aktiv, ist die als „links" bezeichnete „Offene Kirche". Deren Vertreter unterstützen ziemlich unkritisch – im Gegensatz zu den anderen „Gesprächskreisen" der Synode – die umstrittenen Aktivitäten des „Ökumenischen Rates der Kirchen" (ÖRK) in Genf. Diese Gruppe entstand Ende der 60er Jahre im Rahmen der allgemeinen Reformbegeisterung in der Bundesrepublik. Der Arbeitskreis sucht nach eigener Darstellung die „biblische Wahrheit in der Begegnung mit persönlichen, gesellschaftlichen und politischen Problemen".

In den zurückliegenden Jahren gab es seitens dieser Gruppierung mehrere Anläufe, seitens der Kirchenleitung und der Landessynode eine eigene Stellungnahme gegen die Nachrüstung durchzusetzen. Diese Versuche scheiterten jedoch auch auf der letzten Landessynode in Stuttgart in der vergangenen Woche.

In der badischen evangelischen Landeskirche findet am gleichen Sonntag die Wahl der Kirchenältesten, jedoch nicht der Synode statt. Rund 1,1 Millionen Wahlberechtigte in Baden können die rund 6000 Kirchenältesten in 841 Kreisen in freier, direkter und geheimer Wahl bestimmen. Auch diese lokalen Kirchenvertreter werden für sechs Jahre gewählt.





FDP will öffentlichen Dienst durchforsten

Berlin hat die aufwendigste Verwaltung im Bund

H. R. KARUTZ, Berlin

Mitten in der kritischen Phase nach Weizsäckers Entscheidung für das Bundespräsidenten-Amt richten Berlins Liberale schon ihre Wahlkampf-Geschütze für April 1985 aus und schießen sich auf die größte „Über-Verwaltung" im gesamten Bundesgebiet ein. Acht städtische Betriebe „produzieren" jährlich einen Zuschuß von rund 750 Millionen Mark. Mit rund 192 000 Arbeitnehmern bei Vater Staat hält Berlin 55 000 Bedienstete mehr als das nahezu gleich große Hamburg in Lohn und Brot – obwohl die Einwohnerzahl sinkt. Jeder vierte berufstätige Berliner lebt damit von Vater Staat.

Auf der Suche nach erfolgversprechenden Wahlkampf-Themen und weil eines der wichtigsten bundesweiten „Wende"-Themen stets „Privatisierung" hieß, warfen die Liberalen in Berlin jetzt in diesem Gebiet Anker. Der Senat soll endlich die teuersten Betriebe, die sich eine Großstadt in der Bundesrepublik leistet, scharf an die Kandare nehmen. Berlin – dem Bonn jährlich mit rund elf Milliarden Mark unter die Arme greift – soll sich künftig seine „Überverwaltung" nicht mehr leisten, betonte jetzt FDP-Landes- und Fraktionschef Walter Rasch.

Rasch und seine beiden Senatskollegen Horst Vetter (Planung) und Hermann Oxfort (Justiz) riskieren bei ihrem Angriff auf die sensiblen Gefühle der 27 000 Mitarbeiter in den Eigenbetrieben den – sorgfältig kalkulierten – Konflikt mit der CDU. Denn die Union und ihre Repräsentanten Eberhard Diepgen, „Regierender" in spe, Bürgermeister Heinrich Lummer, Arbeitssenator Edmund Wronski, der heutige Arbeitsminister Norbert Blüm und CDU-Fraktionschef in spe Klaus Landowsky schlossen im Wahlkampf 1981 ihren Frieden mit der in Berlin fast allmächtigen Gewerkschaft ÖTV. „Wir rühren einen Finger am Eigenbetriebsgesetz", lautete das Wahlkampf-Versprechen der CDU-Spitze – angesichts von 70 000 ÖTV-Mitgliedern ein lohnendes Unterfangen.

Tausende von SPD-Stammwählern aus diesem Kreis vertrauten sich bei der Wahl im Mai 1981 der Union an und trugen wesentlich zum 48-Prozent-Triumph Weizsäckers bei. CDU-Fraktionschef Diepgen versprach den Gewerkschaftlern vor allem die wichtige Besitzstandsklausel bei der Besetzung der Verwaltungsräte in den Eigenbetrieben. Sie sind im Verhältnis 5:5 von Arbeitnehmern und -gebern besetzt. Zur Not können die Mitarbeiter nach diesem gültigen Gesetz folglich jeden „harten" Personaldirektor verhindern oder seine Berufung zumindest immer wieder hinauszögern.

Meistens ist der Staat ein schlechter Unternehmer

Obwohl die Liberalen seit 1973 jeden Wahlkampf mit dem Privatisierungs-Thema bestritten und sich daran müde redeten, wollen sie mit ihrer Attacke gegen Verschwendung und Überteuerung jetzt offenbar Ernst machen: Ex-Senator Walter Rasch (FDP) fragte jetzt wenige Tage vor Berlins Etat-Debatte im Parlament angesichts der „alarmierenden Finanzklemme": „Es ist weder einzusehen noch zu begründen, warum zum Beispiel bei der Gebäudereinigung, beim Schlachten, beim Müllsammeln, in der Verwaltungsdruckerei, bei den Kantinen, der Gartenpflege, der Krankenhauswäsche exklusiv der Staat Regie führen muß." Es sei kein Geheimnis, daß der Staat in den meisten Fällen „der schlechtere Unternehmer" sei.

Rasch, der früher selbst in der Wirtschaft tätig war, stellte weiter kühl fest: „Staats- oder Eigenbetriebe sind menschlich wesentlich teurer als Privatunternehmen, weil für sie der Faktor Zeit meist nur eine untergeordnete Rolle spielt ... In die Höhe getrieben werden Staatskosten beispielsweise durch Fehlzeiten (Krankheit, Kur) ..." In Berlins Senatsdruckerei gehen dadurch praktisch 12 Minuten von jeder Arbeitsstunde verloren!

Was in Köln oder München möglich ist, wollen die Liberalen nun endlich auch – mit oder ohne das Wohlwollen der auf ÖTV-Stimmen angewiesenen CDU – durchsetzen:

- In Köln arbeitet der Schlachthof beispielsweise längst in privater Hand – in Berlin muß der Steuerzahler für die Senats-Koteletts jährlich 4,5 Millionen Mark aufbringen.
- Während München 55 Prozent seines Englischen Gartens und anderer grüner Isar-Auen durch private Gartenbaubetriebe hegen und pflegen und die restlichen 1350 Hektar von 800 bajuwarischen Gärtnern betreuen läßt, schneiden an der Spree 3300 (!) Mitarbeiter rund 2300 Hektar Rasen und Hecken. Für 70 Prozent mehr Fläche braucht Berlin mehr als dreimal soviel Arbeiter als die weiß-blaue Metropole.

„Schluß mit der Privatisierungs-Ideologie"

- Die FDP will die städtischen Reinemachefrauen ebenso wie die Klinikwäschereien abschaffen, die eigenen Autowerkstätten und städtischen Handwerker ebenso wie die starke Konkurrenz der privaten Architektenbüros in Gestalt der Senats-Bauverwaltung, dem „größten Büro" seiner Art in Europa – wie Rasch es formulierte.

Seinen Koalitions-Kollegen gab der an Ideen gewiß nicht arme Walter Rasch jetzt zu verstehen, daß die FDP notfalls Alleingänge wagt, die bei den Berlinern durchaus auf Verständnis stießen: „Der Senat muß endlich den Mut zu auf den ersten Blick sicherlich nicht immer populären Entscheidungen finden."

Berlins ÖTV-Chef wetterte schon im Sommer, als Rasch bereits einmal wider den Stachel des Besitzstandsdenkens löckte: „Schluß mit der Privatisierungs-Ideologie." Schließlich sei der Senat ohnedies der „größte Arbeitsplatzvernichter".

Nun – alsbald kommen eher neue Dienstposten hinzu, wenn erst die S-Bahn in westlicher Regie fährt, die Ost-Berlin so zügig wie möglich bis Ende 1983 abstoßen möchte. 518 Millionen Mark Zuschuß für 1984 kostet schon jetzt der städtische Verkehrsbetrieb – ohne die künftig ihm zufallende S-Bahn. Bonn schickt 1984 als Betriebskostenzuschuß nur 37 Millionen Mark extra ...

Die Berliner werden alsbald auch schwarz auf weiß nachlesen können, was es eigentlich kostet, die verführerische Carmen zu hören oder Herbert von Karajan am Philharmoniker-Pult zu erleben: Die FDP setzte im Senat durch, daß sämtliche Eintrittsbilletts künftig den „echten", nämlich nichtsubventionierten Preis als kleinen Hinweis tragen – ein einmaliger Nachdenk-Anstoß in der Bundesrepublik.

Wird Vatikan in der Raketenfrage vermitteln?

AFP, Rom

Kardinalstaatssekretär Agostino Casaroli ist nach einer Meldung der Turiner Zeitung „La Stampa" jederzeit bereit, auf sowjetische Einladung nach Moskau zu reisen und sich dort um eine Wiederaufnahme des amerikanisch-sowjetischen Dialogs über Mittelstreckenwaffen zu bemühen. Das habe Papst Johannes Paul II. persönlich dem sozialistischen italienischen Regierungschef Bettino Craxi bei der Unterredung zwischen beiden am vergangenen Donnerstag mitgeteilt. Seinerseits habe Craxi zugesichert, er werde alles tun, um die Moskau-Reise zu fördern.

Bei seiner Rückkehr von einem Besuch in den Vereinigten Staaten hatte der Kardinalstaatssekretär in der vergangenen Woche erklärt, er sei bereit, sich um die Wiederaufnahme der unterbrochenen Genfer Verhandlungen aktiv zu bemühen. Gleichzeitig stellte Craxi Besuche in osteuropäischen Ländern in Aussicht – gedacht ist an Rumänien und Ungarn –, um sich für einen neuen Ost-West-Dialog einzusetzen.

Weizsäcker flößt der Berliner CDU vor seinem Abgang Mut ein

Der Regierende Bürgermeister lobt seinen Stellvertreter Lummer für harte Arbeit

hrk. Berlin

Berlins scheidender Regierender Bürgermeister Richard von Weizsäcker bemühte sich am Freitag bei seinem Abschied als Berliner CDU-Vorsitzender auf einem Parteitag, der Basis wieder Mut einzuflößen und gegen die Stimmung aus Ratlosigkeit und Bitternis nach seiner angekündigten Rückkehr nach Bonn anzugehen: „Wir haben es geschafft, die Stimmung ins Positive zu wenden. Das war und bleibt entscheidend!" Niemand könne ernsthaft behaupten, dieser Vorgang sei allein sein, Weizsäckers, Werk.

Zwar sei Berlin noch nicht am Ziel des „Weges aus der tiefen politischen Krise von 1981, aber wir sind auf dem richtigen Weg ein entscheidendes Stück vorangekommen". Er fügte hinzu, dieser Erfolg sei weder in der Vergangenheit von einer bestimmten Person abhängig gewesen, noch werde er dies in Zukunft sein.

Weizsäcker stellte nicht nur einen Stimmungsumschwung fest, sondern sprach von „entscheidenden strukturpolitischen Weichenstellungen", die geschafft worden seien. „Sie werden die Politik in Berlin weiterhin positiv bestimmen."

Völlig überraschend und mit auffallender Betonung lobte Weizsäcker gestern seinen bislang von ihm öffentlich eher stiefmütterlich behandelten Stellvertreter, Bürgermeister Heinrich Lummer: „Er hat mit seinem Ressort die undankbare und harte Arbeit, für Ordnung im Staat zu sorgen, während andere die Wohltaten verteilen dürfen." Lummer habe die Marschroute der „Besonnenheit und Konsequenz" mit „großer Loyalität" aufgegriffen. „Er ist der zweite Mann in unserem Senat", fügte Weizsäcker hinzu.

Zum Leidwesen von Lummers Parteifreunden zeigt der Innensenator jedoch keine Nachfolge-Ambitionen für das höchste Berliner Amt.

In einer „tour d'horizon" führte Weizsäcker sämtliche meßbaren Erfolge der neuen Wirtschafts- und Wissenschaftspolitik des Senats auf. Er kündigte an, Bundeskanzler Helmut Kohl werde im ersten Halbjahr 1984 zu zwei weiteren Berlin-Konferenzen in die Stadt einladen: „Er wird sich dabei davon überzeugen können, daß alle Hilfen, die wir aus Westdeutschland brauchen, hier in Berlin nicht in ein Faß ohne Boden fallen, sondern daß Berlin aus eigener Kraft dabei ist, seine Stärken zu mobilisieren."

Innerhalb der Berliner CDU bahnen sich inzwischen Richtungskämpfe darüber an, wer die größten Aussichten hat, Weizsäckers Nachfolger zu werden. Für den 12. Dezember haben die Repräsentanten der 5000 weiblichen CDU-Mitglieder – ein Drittel der Gesamt-Partei – zu einer Konferenz eingeladen. Auf dem rechten Parteiflügel zeichnet sich unter Lummer-Anhängern ein Stimmungs-Plus für Frau Laurien ab. Die CDU will insgesamt jeder Kritik von außen den Boden entziehen, die Partei vollziehe nur die Personalentscheidungen von Führungs-Managern und sei zu einer breiten innerparteilichen Nachfolge-Debatte weder bereit noch fähig.

Apel nennt Nachrüstung Moskaus „zynisch"

dpa, Augsburg

Der frühere Verteidigungsminister Hans Apel (SPD) hat der Sowjetunion vorgeworfen, auf die Stationierung neuer US-Mittelstreckenraketen ihrerseits „zynisch und rücksichtslos" nachzurüsten. Diese Reaktion Moskaus sei „längst geplant" gewesen, sagte Apel in einem vorab veröffentlichten Interview der Zeitschrift „Weltbild". Dagegen habe der Westen „auf die massive sowjetische Vorrüstung vier Jahre lang nichts getan, sondern verhandelt". Der SPD-Politiker äußerte sich zuversichtlich, daß die abgebrochenen Verhandlungen zwischen USA und Sowjetunion wiederaufgenommen werden.

Apel, der das Nein des SPD-Parteitages zur NATO-Nachrüstung nicht mitgetragen hat, betonte, die SPD werde weiter fest im Bündnis stehen. Der Partei stehe möglicherweise eine Diskussion über die NATO-Mitgliedschaft bevor. Befürworter eines Austritts würden aber mit Sicherheit in der Minderheit bleiben. Die SPD müsse wissen, daß die Ost- und Entspannungspolitik nur mit Unterstützung des Westens weitergeführt werden könne.

Peking begrenzt Kampagne gegen „Liberalismus"

dpa, Peking

Die chinesische Führung sieht sich offenbar aufgrund wachsender Unruhe in der eigenen Bevölkerung und im Ausland veranlaßt, ihre Kampagne gegen „bürgerliche Einflüsse" zu begrenzen. Die parteiamtliche Pekinger „Volkszeitung" betonte gestern in einem Kommentar, um eine „gesunde Entwicklung" einzuleiten, dürfe die Kritik an der „geistigen Verschmutzung" nicht übertrieben werden.

Anderenfalls werde das tägliche Leben der Bevölkerung sowie die wissenschaftliche Arbeit gestört. Die in der Wirtschaft eingeleiteten Reformen müssen ebenso fortgesetzt werden wie die Politik der offenen Tür zum Ausland. Autoren und Künstler, die nicht parteikonforme Werke veröffentlicht haben, sollen zur Selbstkritik veranlaßt werden, jedoch nicht wie Gesetzesbrecher behandelt werden. In einem anderen Pekinger Pressebericht hieß es, die Kampagne dürfe die „normale Religionsausübung" nicht beeinträchtigen.

Die vor mehr als einem Monat begonnene Kritikbewegung hat dem Vernehmen nach bei vielen Funktionären Unsicherheit ausgelöst. Der ständige Ausschuß des „Nationalen Volkskongresses" forderte von der Pekinger Regierung klare Aussagen darüber, was ideologisch korrekt sei und was nicht. Der Kampf gegen „liberalistische Tendenzen" dürfe das Modernisierungsprogramm des Landes nicht gefährden.

KPF stimmt Sparprogramm Mitterrands zu

AP, Paris

Die Französische Kommunistische Partei (KPF) hat dem lange bekämpften Sparprogramm der Regierung von Staatspräsident François Mitterrand zugestimmt. In mehr als zwölfstündigen Verhandlungen mit der Sozialistischen Partei zur Beilegung der koalitionsinternen Differenzen konnte die KPF den Sozialisten zwar das Versprechen abringen, die Sparpolitik zu beenden, sobald die wirtschaftlichen Bedingungen dies zulassen. Beobachter bezeichneten das Versprechen jedoch als lediglich verbales Zugeständnis, das der KP-Führung erlaube, vor ihrer Basis und den Gewerkschaften das Gesicht zu wahren. Ein Zeitplan für die Änderung des wirtschaftlichen Kurses wurde nicht vereinbart.

Beide Parteien vereinbarten die Einsetzung von Arbeitsgruppen, die sich mit der Arbeitslosigkeit und der Umverteilung der Steuerlast befassen sollen. Sie erklärten weiterhin den Fortbestand ihrer Meinungsunterschiede über die Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenwaffen in Westeuropa. Die KPF ist strikt gegen die Raketenaufstellung, während die Sozialistische Partei die Stationierung befürwortet.

Daneben bekräftigten die beiden Linksparteien ihre Bereitschaft, gemeinsam gegen das Anwachsen der extremen Rechten zu kämpfen.

Seite 2: Vernunftehe

Albrecht teilt Bestürzung Galinskis

DW. Bonn

„Ich kann eine derartige Auffassung in keiner Weise teilen und distanziere mich ausdrücklich" – mit dieser Erklärung reagierte der niedersächsische Ministerpräsident Ernst Albrecht auf Äußerungen des CDU-Landtagsabgeordneten und Ratsherrn Anton Teyssen (61) in einer Ratsversammlung in Hildesheim. Teyssen hatte während einer hitzigen Ratsdebatte gesagt, die Deutschen hätten zwei totalitäre Systeme gekannt, das kommunistische, das „zig Millionen Menschen umgebracht hat, auf bestialische Weise, nachweislich auch heute noch tut" und das „Nazi-System, das den Mord an Juden vollzogen hat". Dieser „fabrikatorische" Mord an Juden sei „humaner vielleicht als der Mord, den die Kommunisten drüben vollzogen haben. Ich sage human in all dem Sarkasmus, der darin liegt. Es ging in Sekunden, andere mußten jahrelang sitzen und verhungern."

Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Heinz Galinski, hatte Teyssen „unverantwortliche Beleidigung der Opfer des nationalsozialistischen Terrors und ihrer Angehörigen" vorgeworfen. Ihm schrieb nun Ernst Albrecht, er teile Galinskis Bestürzung über Teyssens Äußerungen. Selbst wenn diese nicht so gemeint gewesen sein sollten, so seien sie doch geeignet, den Eindruck zu erwecken, daß die Ermordung jüdischer Menschen weniger schwerwiegend sei im Vergleich zu Verfolgungsmaßnahmen unter anderen Regimen. Teyssen selbst erklärte, er sei mißverstanden worden; er habe das Nazi-System im übrigen in seinem Redebeitrag nachdrücklich als „teuflisch-bestialisch" verurteilt. Die Landtagsfraktionen der SPD und der Grünen in Hannover verlangten den Rücktritt Teyssens vom Vorsitz des Wissenschaftsausschusses im Landtag.

Hamburgs CDU legt Medien-Gesetz vor

HERBERT SCHÜTTE, Hamburg

„Hamburg darf keine zurückgebliebene Medien-Insel in einer sich verändernden Landschaft werden." Mit diesen Worten legte CDU-Landesvorsitzender Jürgen Echternach gestern den Entwurf für ein „Landesrundfunkgesetz Hamburg" vor, der voraussichtlich Anfang des Jahres der Bürgerschaft zur parlamentarischen Beratung zugehen wird. Mit dem Papier, das dem Vernehmen nach auch mit den CDU-Regierungschefs der beiden Nachbarländer, Uwe Barschel und Ernst Albrecht, abgesprochen worden ist, wollen die Christdemokraten in der Hansestadt einen „konzeptionellen Neubeginn" einleiten und „medienpolitische Grabenkämpfe" beenden.

Hierzu hatte es auch von seiten des Hamburger SPD-Senats auffallende Signale gegeben: Bürgermeister Klaus von Dohnanyi hatte am Dienstag vor dem „Übersee-Club" erklärt, er wolle sich den neuen Medien nicht verschließen. Die Parole heiße daher nunmehr: „Nicht abwehren, sondern gestalten." Einen Tag später meldete er bei einer Fernsehdiskussion mit Ministerpräsident Uwe Barschel über das bevorstehende schleswig-holsteinische Landesrundfunkgesetz sein Interesse an, mit dem nördlichen Nachbarland einen gemeinsamen medienpolitischen Weg zu suchen.

Die Hamburger CDU sieht in ihrem Entwurf die Errichtung einer unabhängigen „Landesanstalt für das Rundfunkwesen" vor, die von einer pluralistisch zusammengesetzten 13köpfigen „Anstaltsversammlung", einem ehrenamtlich tätigen fünfköpfigen Vorstand und einem Geschäftsführer geleitet wird. Die Anstalt soll das Recht erhalten, Sendeerlaubnisse zu erteilen oder zu widerrufen.

„Das Gesetz" – so heißt es in dem CDU-Entwurf – „setzt die Zugangshürde bewußt niedrig und läßt Antragsteller (für eine Sendeerlaubnis) zu, wenn diese gewährleisten, daß sie finanziell, personell und technisch in der Lage sind, ein zusammenhängendes Programm von mindestens einer Stunde wöchentlich veranstalten zu können".

Junge Polen nach Kuba

JGG. Düsseldorf

Nachdem bereits Tausende polnischer Jugendlicher Schulungs- und Arbeitsaufenthalte in der „DDR" und der UdSSR absolviert haben, ist jetzt nach einem Vorbereitungslehrgang die erste Gruppe polnischer Jugendlicher nach Kuba abgereist.

Die 150 Personen starke Gruppe, der weitere 300 Jugendliche nachfolgen sollen, folgen einer persönlichen Einladung von Fidel Castro. Die Jugendlichen werden sich vorerst für einen Monat auf der Zuckerinsel aufhalten und ein, wie die polnische Presse-Agentur PAP schreibt, „reichhaltiges politisches Programm" absolvieren. Dazu zählt auch ein zehntägiger Arbeitsaufenthalt beim Bau einer Wohnsiedlung in Havana, gemeinsam mit jungen Kubanern.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Widerstrebend folgt Schlüter den Beschlüssen seines Parlaments

Nachrüstung: Für Dänemarks Regierungschef hat die Sanierung der Wirtschaft Vorrang

R. GATERMANN, Kopenhagen

Wie lange hält es der konservative dänische Ministerpräsident Poul Schlüter noch durch, im Kreise der Verbündeten Dänemarks und vor der UNO eine Politik zu vertreten, die ihm widerstrebt, die ihm aber von einer Parlamentsmehrheit aufoktroyiert wird? Zum siebtenmal in diesem Jahr debattierte das Folketing in Kopenhagen über die Sicherheitspolitik des Landes, und wieder einmal unterlag die Mitte-Rechts-Regierung mit ihrer Auffassung, die NATO müsse an ihrem Doppelbeschluß zur Stationierung neuer Mittelstreckenraketen in Westeuropa festhalten. Mit 87 zu 75 Stimmen wurde Schlüter aufgefordert, sich auf der kommenden Ministerratssitzung der NATO Ende nächster Woche für einen Aufstellungsstopp einzusetzen, da nach Auffassung der Parlamentsmehrheit die Verhandlungsmöglichkeiten in Genf noch nicht ausgeschöpft waren.

Die Sozialdemokraten, die 1979 den Doppelbeschluß in Regierungsstellung mitgetragen haben, betrachten ihn heute als „durchlöchert und überholt". Im übrigen stimme der Stationierungsbeschluß der NATO nicht mit den Vereinbarungen von 1979 überein. Ihr Antrag, die Raketenaufstellung zu stoppen, fand die Zustimmung der Sozialistischen Volkspartei der Linkssozialisten und der Radikalen Venstrepartei (sozialliberal), dagegen stimmten die vier Koalitionsparteien Konservative, die Zentrumspartei und die Christliche Volkspartei und die Zentrumsdemokraten sowie die Fortschrittspartei.

Mit der gleichen Mehrheit wurde beschlossen, daß Dänemark in der UNO für zwei Resolutionsanträge, von Schweden und Mexiko sowie von Rumänien eingebracht, stimmt, in denen die Supermächte aufgefordert werden, ihre Kernwaffenarsenale „einzufrieren" und die Verhandlungen über einen Abbau der Mittelstreckenraketen in Europa wieder aufzunehmen. Die Regierung hätte eine Stimmenthaltung vorgezogen.

Die Radikale Venstrepartei genießt ihre Rolle als Zünglein an der Waage. Sie begibt sich in der Sicherheitspolitik auf die linke Seite und sorgt damit für die ständigen Regierungsniederlagen, hat aber andererseits kein Interesse an einem Sturz des Schlüter-Kabinetts, da es in der Wirtschaftspolitik auch ihren Intentionen folgt. In Kopenhagen heißt es schon ironisch-scherzhaft, Schlüter würde erst dann das Handtuch werfen, wenn sich eine Folketing-Mehrheit für den Austritt Dänemarks aus der NATO ausspräche. Bis dahin würde er jede Niederlage in einer sicherheitspolitischen Frage hinnehmen.

Poul Schlüter sieht dies sicher nicht anders, er stellt mehr das Gesamtwohl des Landes in den Vordergrund. Die Wirtschaftspolitik seines Kabinetts zeigt erste positive Wirkungen, man befindet sich jedoch immer noch auf der Durststrecke. Würden jetzt Neuwahlen ausgeschrieben, käme es zu einem – zumindest zeitweiligen – Abbruch des Sanierungsprozesses. Der Konservative, dessen Beliebtheit beim Wähler ständig zunimmt und der aus Meinungsumfragen weiß, daß die große Mehrheit der Bevölkerung gerade seine Wirtschaftspolitik stützt, obwohl sie vom Bürger erhebliche Opfer fordert, erklärt deswegen immer wieder, wenn die Regierung zur Aufgabe gezwungen werde, dann solle dies in einer wirtschafts- und nicht in einer sicherheitspolitischen Frage geschehen. In der Tat würde eine Folketingsauflösung in der jetzigen Situation wenig sinnvoll sein, Neuwahlen brächten keine wesentlichen Veränderungen zwischen den Blöcken und somit keinen Regierungswechsel. Eine Parlamentsauflösung würde nur Zeit und Geld kosten und neue volkswirtschaftliche Instabilität bringen.

Israel regt einen „Marshallplan" für Palästina-Flüchtlinge an

Weltkongreß der Juden aus arabischen Ländern / Das Doppelgesicht der Resolution 242

SIEGFRIED HELM, London

Eine Lösung der palästinensischen Flüchtlingsfrage unter Ausklammerung politischer Fernziele, wobei ganz bei humanitären und praktischen Aspekten angesetzt werden soll – das ist der Kern einer neuen Initiative Israels, die in den letzten zwei Tagen auf dem zweiten internationalen Kongreß der „Weltorganisation von Juden aus arabischen Ländern" (WOJAC) in London erläutert wurde. Vor einem internationalen Forum mit Frankreichs Senatspräsident Alain Poher und dem ehemaligen UN-Botschafter Washingtons Arthur Goldberg legte Kabinettsminister Mordechai Ben-Porat einen Fünf-Punkte-Generalplan vor, der die Lösung der palästinensischen Flüchtlingsfrage innerhalb von fünf Jahren vorsieht.

Die 1975 in Paris gegründete Weltorganisation der orientalischen Juden hat sich für eine neue Betrachtungsweise des Flüchtlingsproblems im Nahen Osten eingesetzt, dafür spricht auch die Berufung Ben-Porats ins Kabinett, wo er besondere Verantwortung für jüdische Flüchtlinge aus arabischen Ländern und in arabischen Staaten festgehaltene Juden hat. Für den Mitbegründer und Mitvorsitzenden von WOJAC hat die Resolution 242 des Weltsicherheitsrates über Flüchtlinge im Nahen Osten ein doppeltes Gesicht. Sie betreffe keineswegs nur, wie gemeinhin angenommen, die palästinensischen Flüchtlinge, sondern ebenso die israelischen aus arabischen Ländern. Die Zahl der arabischen Flüchtlinge aus Israel wird auf 590 000 geschätzt. Dagegen verließen 850 000 Juden arabische Länder, von denen Israel bis 1951 rund 600 000 aufnahm.

Ben-Porat: „Es gab einen doppelten Exodus von Arabern und von Juden. Die materiellen Verluste, die jüdische Flüchtlinge aus arabischen Ländern erlitten, waren jedoch ungleich größer. Israel hat seine Flüchtlinge, die zunächst lange in Zelten und Holzhütten leben mußten, unter großen Opfern in die Gesellschaft eingegliedert. Die Araber steckten ihre Flüchtlinge in Lager und ließen sie aus politischen Gründen dort."

Moshe Gilboa vom israelischen Außenministerium betonte hierzu, der Exodus von Juden aus arabischen Ländern sei mit solcher Radikalität vorangetrieben worden, daß von über 850 000 Juden dort heute nur noch 30 000 übrig seien. „Paradoxerweise gibt es heute in Deutschland mehr Juden als in den arabischen Ländern. Dort hat man Hitlers Konzept ‚judenrein' fast vollständig realisiert."

Ben-Porat in einem Gespräch mit der WELT: „Unsere Initiative soll den Menschen helfen. Wir wollen die in Judäa und Samaria in Lagern kampierenden Palästinenser nach dem Muster integrieren, das wir 1971 in Gaza realisierten. Dort haben wir gute Erfahrungen gemacht. Inzwischen sind 8000 Familien aus den Lagern in Neubauten gezogen. Diese Leute ließen sich von der arabischen Propaganda nicht einschüchtern."

Die fünf Punkte des neuen Generalplans bauen auf diesen Erfahrungen auf. Es sind:

1. Bau von Wohnungen für palästinensische Lagerbewohner. Im ersten Jahr sollen fünf Prozent von ihnen Wohnungen erhalten, im zweiten Jahr zehn Prozent, im dritten 25 Prozent und in den beiden letzten Jahren je 30 Prozent.
2. Die Lager sollen entweder Nachbargemeinden angegliedert werden oder einen eigenen Gemeindestatus erhalten.
3. Bereitstellung von Land und Finanzhilfe für ein Selbsthilfeprogramm.
4. Die Integration der von den Vereinten Nationen (UNRWA) betriebenen Erziehungseinrichtungen in das bestehende Schulsystem.
5. Alle diese Maßnahmen sollen unter voller UNRWA-Mitarbeit verwirklicht werden.

Die erforderliche internationale Finanzierung dieses Generalplans (etwa 1,5 Milliarden Dollar wären dafür nötig) brachte ein Teilnehmer auf die mit viel Beifall bedachte Formel, es bedürfe eines „Marshall-Planes", um die menschlichen Härten des Palästinenserproblems zu beseitigen. Nach Informationen der WELT will sich Frankreichs Senatspräsident Poher bei Staatspräsident Mitterrand für den Plan einsetzen.

Ben-Porat betonte, es müsse ein klarer Unterschied zwischen dem politischen Aspekt des Palästinenserproblems und seinen wirtschaftlichen und sozialen Aspekten gemacht werden. Israel habe die Kontrolle über 28 der 50 palästinensischen Flüchtlingslager und wolle jetzt die Rehabilitierung der Flüchtlinge in großem Stil einleiten. (SAD)

Appell an junge Litauer, Religiosität und Vaterlandsliebe zu vereinigen

Untergrund-Zeitschrift verwirft Sowjetsystem als verbrecherisch / Kopie im Westen

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Zum ersten Mal ist ein Exemplar einer Untergrund-Jugendzeitschrift aus der Sowjetrepublik Litauen in den Westen gelangt. Die Zeitschrift nennt sich „Lietuvos Ateitis" (Litauens Zukunft); sie wird im Samisdat-Verfahren maschinenschriftlich vervielfältigt und wendet sich vor allem an junge Katholiken. Das Blatt gibt einen interessanten Einblick in die Haltung des litauischen Volkes und seiner Intelligenzschicht unter sowjetischer Herrschaft.

In einem Leitartikel unter der Überschrift „Dialog mit mir selber" werden die jungen Leser – wie es heißt: auf Grund vieler Briefe, die bei der Redaktion eingegangen seien – aufgefordert, sich stets der „tausendjährigen Geschichte" Litauens bewußt zu sein. Der Dienst an der Heimat sei die höchste Verpflichtung für jeden jungen Litauer. Ein vorbildlicher junger Litauer müsse in sich Vaterlandsliebe und Religiosität vereinigen. Nur der Glaube an Gott könne einem Menschen helfen, einem mächtigen moralischen und physischen Feind zu widerstehen. Wörtlich heißt es: „Wenn ich ein echter Litauer sein will, muß ich zuerst ein guter Christ sein." Das Sowjetsystem müsse als etwas „Fremdes" und „Verbrecherisches" abgelehnt werden – etwas, das Litauen von außen aufgezwungen wurde.

„Ich kann nicht mit geschlossenen Augen an den geschändeten Leichen meiner Landsleute vorbeigehen, die in den Nachkriegsjahren über die Straßen verstreut lagen", heißt es in der Zeitschrift. „Sogar wenn ich mir die Ohren zustopfe – ich würde immer noch das Röcheln der Säuglinge, der Mütter, meiner Brüder aus den überfüllten Viehwaggons hören. Ich würde immer noch das Klirren der Ketten in den Weiten Sibiriens hören."

Mit den „überfüllten Viehwaggons" meint der Autor die Massenverschleppungen der Litauer, Esten und Letten nach Sibirien und Kasachstan in den Jahren 1940, 1941 und nach der „Befreiung" durch die Rote Armee 1944. „Lietuvos Ateitis" berichtet dann über die Aktivitäten junger Katholiken, die unter schwierigen Bedingungen täglich zu Rosenkranz-Gebeten zusammenkommen, die Manuskripte und Laienspiele für besondere Anlässe verfassen und Briefe sowie Pakete an politische Gefangene schicken. Schließlich werden auch Abschiedstreffen mit jenen jungen Landsleuten veranstaltet, die zur sowjetischen Armee eingezogen werden und die ihren Dienst fern von Litauen verbringen müssen. Es werden auch Unterschriftensammlungen und Petitionen an die Behörden verfaßt.

Außerdem wird ein Brief an den jungen Litauer Julius Sasnauskas veröffentlicht, der 1980 zu 18 Monaten Arbeitslager und fünf Jahren Verbannung wegen „antisowjetischer Aktivitäten" verurteilt wurde. Aus seiner Verbannung bedankt er sich jetzt für die Weihnachtsgrüße, die ihm viele junge Litauer im vergangenen Jahr gesandt hätten. Litauen sei nur auf der politischen Landkarte ein kleines Land – auf der geistigen Karte sei es unvergleichlich größer. So wie stets in der litauischen Geschichte, existierten auch heute „Helden und ‚Rebellen'" in diesem Volk. Seinen jungen Landsleuten gibt Sasnauskas den Rat: „Christus fordert uns zur Wahrheit auf ... Heldentum bedarf keiner Flaggen, Trommeln und Trompeten... Sogar das bescheidenste Opfer wird deine Jugend bereichern und adeln."

Zum Nationalfeiertag Litauens am 16. Februar publizierte „Lietuvos Ateitis" einen Aufsatz „Litauen – mein Vaterland". Hier werden Gedichte von Litauern zitiert, die in sowjetischen Konzentrationslagern des GULag gefangengehalten wurden, sowie Lieder der antisowjetischen litauischen Partisanen aus den Jahren 1944 bis 1952. Der Verfasser bezeichnet den bewaffneten Kampf dieser Partisanen gegen die Sowjets als „Verteidigung unserer Heimat" und fordert seine Leser auf, diese Kämpfer nicht zu vergessen, die ein „edles Beispiel" für Vaterlandsliebe und Opferbereitschaft gegeben hätten. Die Sowjets fürchteten sich auch jetzt vor dem litauischen Unabhängigkeitstag und setzten an jedem 16. Februar besonders viele „Spitzel und Denunzianten" ein.

Der Aufsatz – der offenbar von einem jungen Litauer verfaßt wurde – schließt mit den Worten: „Die Lügen, die uns seit unserer Kindheit aufgezwungen wurden – daß wir ein freies Volk sind, daß unser Vaterland nicht Litauen ist, sondern die UdSSR, daß unsere Brüder, die ihr Leben für die Freiheit hingaben, ‚Feinde des Volkes' und ‚Banditen' waren –, diese Lügen haben in unseren Herzen keinen Widerhall gefunden..."

Briefe an DIE ● WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Behinderten-Rechte

„Die Totschlagvokabel von der sozialen Demontage"; WELT vom 28. November

Sehr geehrter Herr Gillies,

Ihr Artikel auf Seite 2 darf aus der Sicht des VDK Deutschland nicht unwidersprochen bleiben, weil sie in diesem Beitrag alle Behinderten pauschal diskriminieren. Das beginnt mit der Behauptung – in der Unterzeile manifestiert – daß jeder 14. Bundesbürger im Besitz eines Schwerbehindertenausweises ist. Das ergäbe die Zahl von 8,5 Millionen Berechtigten.

Nach Erkenntnissen unseres Verbandes – und wir berufen uns dabei auf Zahlen der Landesversorgungsämter – sind rund 4,5 Millionen Bundesbürger (rund 7,3 Prozent) anerkannte Schwerbehinderte.

Sie verschweigen, daß sogenannte Vergünstigungen für Schwerbehinderte vom Gesetzgeber als Nachteilsausgleich ausgestaltet sind und nur unter ganz besonderen Voraussetzungen (die Schwerbehinderteneigenschaft allein genügt nicht) gewährt werden. Das trifft vor allem auf die von Ihnen besonders angesprochenen „Freifahrten" zu. Zu Ihrer Information: Bei der Einstellung Schwerbehinderter gilt der besondere Kündigungsschutz erst nach Ablauf der Probezeit. Und die von Ihnen monierte „Freifahrt" ist daran geknüpft, daß schwere Beeinträchtigung der Gehfähigkeit besteht. Dies haben sie mit keinem Wort erwähnt.

Außer acht gelassen wird von Ihnen ebenfalls das Gleichheitsprinzip, das vom Gesetzgeber gewollt ist. Ob ein Millionär Kindergeld bekommt oder ein „Auskenner" – wie sie schreiben – die gesetzlichen Leistungen ausschöpft, ist nach diesem Prinzip ohne Belang. Die Voraussetzungen, um in den berechtigten Besitz eines Schwerbehindertenausweises zu gelangen, sind gesetzlich eng gefaßt, daß der Vorwurf des Mißbrauchs nicht haltbar ist. Ihre Behauptung, auf die halbe Bundesliga träfen die Voraussetzungen zu, sind einfach unsinnig.

Die von Ihnen postulierten Forderungen und Behauptungen laufen den vom Gesetzgeber vorgesehenen Prinzipien entgegen, nach denen behinderten Bürgern aufgrund ihrer Behinderung ein Nachteilsausgleich gewährt werden muß, den Nichtbehinderte nicht nötig haben. Das beinhaltet auch eine Gleichbehandlung derjenigen, die finanziell – beispielsweise als Minister oder Millionär – gegenüber den übrigen Betroffenen bessergestellt sind.

Mit freundlichen Grüßen
Waldemar Bruemmendorf,
Hauptgeschäftsführer des VDK Deutschland

*

Sehr geehrte Redaktion,

der teuerste Konstruktionsfehler der vielen Sozialgesetze ist, daß Millionen von Begünstigten die Leistungen und Zahlungen „mitnehmen", aber für die Schwerbetroffenen das Geld nicht reicht. Leider ist das Behindertenrecht keine Ausnahme. Als Inhaber eines Ausweises ärgert es mich schon manchmal, wer da alles in diesen Topf langt. Das Thema verlangt Sensibilität – und von den Politikern viel Mut.

H. Kurtius,
Bad Orb

*

Sehr geehrte Herren,

der Artikel von Peter Gillies bedarf einer Ergänzung. Nur zu Anfang erwähnt er, daß es im Jahre 1950 650 000 Kriegsversehrte gab. In seinen weiteren Ausführungen, die man z. T. nur unterschreiben kann, ist von Kriegsversehrten oder gar Schwerkriegsbeschädigten nicht mehr die Rede. Es entsteht der Eindruck, daß Gillies bei seiner Kritik am Schwerbehinderten-Gesetz die Schwerkriegsbeschädigten oder die Kriegsversehrten miteinbezieht.

Und dagegen wehre ich mich als Kriegsversehrter mit 60 Prozent anerkannter MdE (Minderung der Erwerbsfähigkeit). Schwerbehindertengesetz ändern: ja, aber es sollte niemand an das Versorgungsrecht der Kriegsversehrten rühren.

Mit freundlichen Grüßen
Otto Keune,
Hildesheim

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Moskauer Frauen

„Gespräche mit Moskauer Frauen: Eine Bilanz"; WELT vom 21. November

Lieber Herr Liminski,

unglücklicherweise wurden bei der oben erwähnten Rezension Ihres Moskau-Korrespondenten F.H. Neumann wichtige Informationen wie der genaue Titel des Buches, die Namen der Autoren etc. weggelassen, so daß es interessierten Lesern praktisch unmöglich ist, sich weitergehend mit dem Thema zu beschäftigen. Deshalb möchte ich die genauen Angaben zu dem besprochenen Buch wiederholen: „Unerlaubte Gespräche mit Moskauer Frauen" von den schwedischen Journalistinnen Carola Hansson und Karin Lidden. Rotman Verlag, München; 24,80 Mark.

Mit den besten Grüßen
Lev Roitman,
München 81

Bären-Hunger

Es bleibt Frankreich auch gar nichts anderes übrig, im Falle eines sowjetischen Angriffs an der Seite der Bundesrepublik zu stehen. Denn, wenn der russische Bär erst einmal Appetit hat, frißt er nicht nur die Bundesrepublik, sondern gleich Frankreich, die Niederlande, Belgien, Finnland, Österreich, die Schweiz usw. usw. mit. Hoffentlich wissen das die Verteidigungsminister unserer Nachbarstaaten – oder sind die Herren vielleicht der Ansicht, daß die Russen nur die Bundesrepublik kassieren wollen und sich damit zufrieden geben? Wenn die Bundesrepublik fällt, fallen alle anderen mit – ausnahmslos –.

Mit freundlichen Grüßen
Werner H. Bethke,
Ludwigshafen

Wort des Tages

» Der Anführer eines großen Heeres kann besiegt werden; aber den festen Entschluß eines einzigen kannst du nicht wankend machen. «

Konfuzius, chines. Philosoph (551-479 v.Chr.)

Personalien

GEBURTSTAGE

75. Geburtstag feiert kommenden Sonntag einer der angesehensten deutschen Strafrechtler, der Münchner Professor **Paul Bockelmann**. Der emeritierte Professor für Strafrecht und Strafprozeßrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität in München hat als Mitglied der großen Strafrechtskommission an den Vorbereitungen zur Reform dieses bedeutenden Justizbereiches mitgearbeitet. Der Hochschullehrer lehrte auch in Tübingen, Königsberg und Göttingen und ist mit einer Vielzahl von Schriften zum Strafrecht an die Öffentlichkeit getreten.

*

Ministerpräsident **Franz Josef Strauß** hat dem Münchner Weihbischof **Ernst Tewes**, der am Sonntag 75 Jahre alt wird, ein Glückwunschschreiben gesandt. Darin erinnerte Strauß, daß Tewes jetzt auf ein 50jähriges Wirken im Priesteramt zurückblicken kann, in dem der Geistliche sich große Verdienste um den Priesternachwuchs erworben hat und wichtige Anstöße gab zur pastoralen Erneuerung. „An der guten Zusammenarbeit zwischen Kirche und Staat haben Sie, vor allem seit Ihrer Berufung zum Regionalbischof der Region München hervorragenden Anteil", so Strauß.

VERANSTALTUNGEN

Gespräche auf höchster Regierungsebene hat Baden-Württembergs Ministerpräsident **Lothar Späth** in Paris geführt. Späth war einer Einladung von Frankreichs Ministerpräsident **Pierre Mauroy** gefolgt, die dieser beim letzten Stuttgarter Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs der EG im Sommer ausgesprochen hatte. In Paris war Lothar Späth auch von Staatspräsident **François Mitterrand** empfangen worden. Weitere Gesprächspartner waren Außenminister **Claude Cheysson**, Energiestaatssekretär **Jean Auroux**, mit dem Späth über eine Verdoppelung französischer Stromlieferungen nach Baden-Württemberg sprach und **Huguette Bouchardeau**, die Staatssekretärin für Umwelt- und Lebensqualität. Bonns neuer deutscher Botschafter **Franz Jochen Schoeller**, der nach seiner Ernennung Späth als ersten deutschen Gast willkommen hieß, gab in seiner Residenz, Palais Beauharnais, ein Essen für den württembergischen Landeschef. In die Residenz kamen der Europa-Direktor des Quay d'Orsay, **Bertrand Dufourcq**, der zuständige Abteilungsleiter für Mitteleuropa **Dominique Chassard**, der französische Generalkonsul in Stuttgart **Michel Gasteaud** sowie eine Reihe bedeutender Repräsentanten der Wirtschaft. Zu ihnen gehörten **Marcel Weiteux**, Präsident von Electricité de France, der Verwaltungschef von der Compagnie Général Electrique **Jean-Pierre Brunet**, früher Botschafter in Bonn, der Direktor der französischen BASF, **Gaston Borgoltz**, der Generaldirektor von Robert Bosch Frankreich **Horst Frank** und der Präsident des Direktoriums von Mercedes Benz, Frankreich **Peter Kostka**.

*



Große Runde in Bonn. Von links Peter Colotka, stellvertretender Ministerpräsident der Tschechoslowakei, Wohnungsbauminister Oscar Schneider, Sowjetbotschafter Wladimir Semjonow und Dr. Alois Mertes, Staatsminister im Auswärtigen Amt. Charme aus Prag ist gefragt. Peter Colotka probte den Doppelhandkuß für Ruzena Spacilova, links, Frau des CSSR-Botschafters, und Kveta Pietsch. FOTOS KEIL

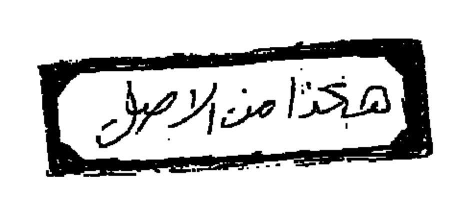
Ende November nächsten Jahres wird das schwedische Königspaar **Carl XVI. Gustaf** und Königin **Silvia** der Bundesrepublik einen privaten Besuch abstatten. Anlaß ist das 25. Gründungsjahr der Schwedischen Handelskammer in Düsseldorf. Schon jetzt steht das Programm fest: Der König wird vor der Kammer eine Ansprache halten und die Sammlung Henkel besichtigen. Außerdem wird es einen Empfang der Industrie- und Handelskammer Düsseldorf geben, ein Mittagessen, zu dem dann der neu gewählte Bundespräsident, der dann **Richard von Weizsäcker** heißt, in Bonn einlädt, sowie die Eröffnung der Prinz-Eugen-Ausstellung im Düsseldorfer Stadtmuseum. Königin Silvia will in Düsseldorf an die Stätte ihrer Mädchenjahre zurückkehren. Ihr Vater **Walter Sommerlath**, seinerzeit Geschäftsführer eines schwedischen Stahlhandelsunternehmens, schickte seine Tochter in Düsseldorf auf das Luisengymnasium, wo sie 1962 ihr Abitur machte, um dann nach einem Sprachenstudium in München ein Dolmetscherexamen in Düsseldorf abzulegen. 1972 lernte die heutige Königin bei den Olympischen Spielen in München König Carl Gustaf kennen.

*

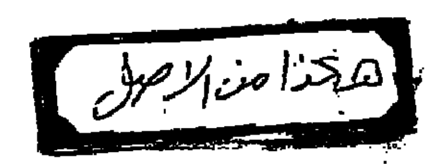
Ein Essen zu Ehren des stellvertretenden tschechoslowakischen Ministerpräsidenten **Peter Colotka** gab CSSR-Botschafter **Dr. Dusan Spacil** in seiner Bonner Residenz. Der Gast aus der CSSR, in die Bundesrepublik eingeladen von Bremens Bürgermeister **Hans Koschnick**, hatte in Bonn unter anderem politische Gespräche mit seinem deutschen Amtskollegen **Hans-Dietrich Genscher** und mit FDP-Fraktionschef **Wolfgang Mischnick** geführt. Im Mittelpunkt der Themen standen die bevorstehende Europäische Abrüstungskonferenz in Stockholm und bilaterale Fragen. Peter Colotka reiste danach wieder nach Bremen zurück, wo er am Freitagabend auf Einladung von Präsident **Dr. Horst Willner** Gast der Bremer Handelskammer war.

EHRUNG

Bundeskanzler **Helmut Kohl** wird nächster Träger des Karl-Valentin-Ordens, den die Narrhalla-Gesellschaft in München verleiht. Zu den bisherigen Ordensträgern gehören Ministerpräsident **Franz Josef Strauß**, Außenminister **Hans-Dietrich Genscher** und auch Österreichs früherer Bundeskanzler **Bruno Kreisky**. Die Politiker wurden im Sinne **Karl Valentins** für „hintergründige Bemerkungen" ausgezeichnet.







Samstag, 3. Dezember

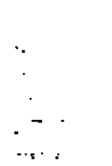
ELT

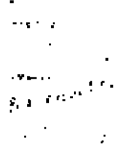
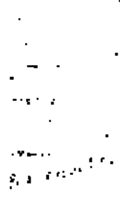
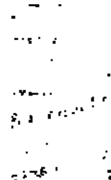
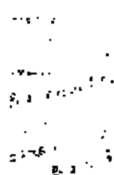
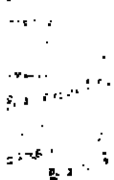
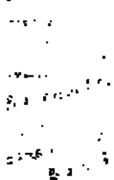
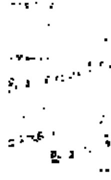
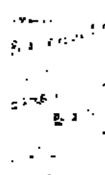
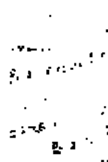
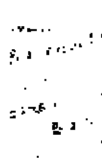
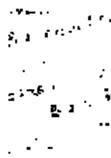
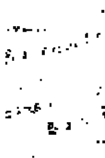
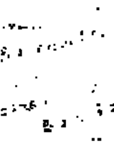
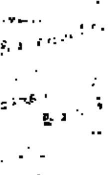
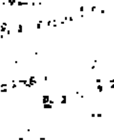
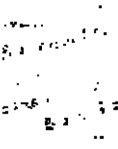
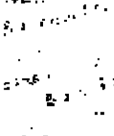
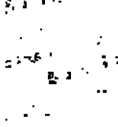
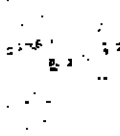
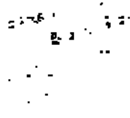
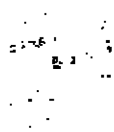
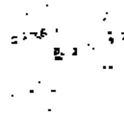
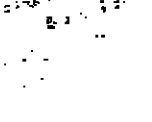
0728/30 41, Telex 8 86..

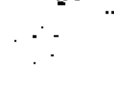
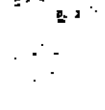
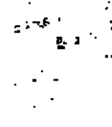
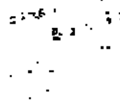
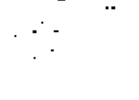
Moskauer Frau

Bären-Hunger

Wort des Tag




Vorruhestand: Gewerkschaften sehen Blüms Plan als „Einstieg“

Verbesserungen verlangt / Döding warnt vor einer „zu theoretischen Diskussion“

GISELA REINERS, Hamburg

Die fünf Gewerkschaften, die einer Vorruhestandsregelung den Vorzug vor der Verkürzung der Wochenarbeitszeit geben, betrachten die Pläne der Bundesregierung zwar als Schritt in die richtige Richtung, fordern jedoch erhebliche Verbesserungen.

In einem „Vorschlag zur Umverteilung der Arbeit durch eine Vorruhestandsregelung“, der gestern in Hamburg verabschiedet wurde, machen die Fünf (Nahrung, Genuß, Gaststätten; Bau, Steine, Erden; Chemie, Papier, Keramik; Textil, Bekleidung und Bergbau und Energie) deutlich, daß sie ein früheres Ausscheiden aus dem Arbeitsleben mit 58 Jahren auf der Basis der Freiwilligkeit für den Arbeitnehmer bei einer Pflicht zur Wiederbesetzung des Arbeitsplatzes fordern. Der Betriebsrat soll die Wiederbesetzung kontrollieren und testieren. Dem Ausscheidenden sollen 75 Prozent des Nettolohnes gezahlt werden, die zu zwei Dritteln von der Bundesanstalt für Arbeit erstattet werden sollen. Das letzte Drittel wird in Tarifverträgen ausgehandelt. Beiträge zur Renten- und Krankenversicherung in voller Höhe vom letzten Bruttogehalt sollen der Bund und die Tarifpartner tragen. Eine Rentenminderung dürfe es auf Grund der Vorruhestandsregelung nicht geben.

Der Entwurf von Arbeits- und Sozialminister Norbert Blüm (CDU) sieht die Tarifrente erst für Arbeitnehmer vom 59. Lebensjahr an vor. Die Inanspruchnahme soll für Arbeitnehmer und Betrieb freiwillig sein. Eine Wiederbesetzung soll nur glaubhaft gemacht werden. Der Ausgeschiedene soll 65 Prozent des Bruttoverdienstes bekommen (etwa 70 Prozent vom (Nettolohn); davon soll er jedoch Steuern und Versicherungen zahlen. Seine Rente mindert sich im Durchschnitt um 45 Mark im Monat. 40 Prozent des als Tarifrente gezahlten Betrages werden vom Arbeitsamt erstattet, die Differenz bleibt Tarifvereinbarungen vorbehalten.

Der Vorsitzende der Gewerkschaft Nahrung, Genuß, Gaststätten (NGG), Döding, auf dessen Idee die Tarifrente zurückgeht, sagte gestern in Hamburg vor den Vertretern seiner Mitstreiter, das rücksichtslose Abschieben älterer Arbeitnehmer in die Arbeitslosigkeit belaste ihn mehr als der Vorwurf, mit der Vorruhestandsregelung würden Ältere mit „stummem Zwang“ aus den Betrieben gedrückt. Er warnte vor einer „zu theoretischen Diskussion“. Schließlich habe man es bis Ende des Jahrhunderts mit Jahrgängen zu tun, die extremen Belastungen ausgesetzt waren. Gleichzeitig würden mit der Tarifrente aber Perspektiven für die Jugendlichen geschaffen.

Es war offensichtlich, daß in Hamburg eine scharfe Konfrontation mit den Regierungsplänen vermieden werden sollte. Man empfindet den Blüm-Vorschlag als Einstieg in die Diskussion über eine Arbeitszeitverkürzung überhaupt und möchte auf keinen Fall das Gespräch abreißen lassen. Dennoch wurde deutlich gemacht, daß man sich auf die Forderung nach der 35-Stunden-Woche festlegen will, wenn es zu keinem befriedigenden Regierungsvorschlag kommt.

Seite 2: Mehr Freizeit

Vorrangfahndung nach Terroristin eingestellt

W. K. Berlin

Die Polizei hat die Vorrangfahndung nach der am längsten im Untergrund aktiv gewesenen 39jährigen deutschen Terroristin Ingrid Siepmann eingestellt. Das teilte gestern ein Sprecher der Berliner Justiz auf Anfrage der WELT mit. Mit Zustimmung der zuständigen Staatsanwaltschaft beim Kammergericht wird zugleich der Steckbrief gelöscht. Nach „verläßlichen Quellen“, so der Justizsprecher, sei die zum engsten Kreis der „Roten Armee Fraktion“ (RAF) gerechnete ehemalige APO-Demonstrantin bei den Kämpfen in Libanon auf seiten der Palästinenser ums Leben gekommen. Eine amtliche Todeserklärung will die Staatsanwaltschaft jedoch vorläufig nicht beantragen.

Die aus Sachsen stammende Komplizin der noch gesuchten Terroristin Inge Viett war bereits 1969 zur militärischen Ausbildung via Bulgarien und Syrien in ein Al-Fatah-Lager bei Amman gereist. In ihrer Begleitung befand sich nach polizeilichen Feststellungen der heutige Abgeordnete der Berliner Alternativen Liste (AL), Dieter Kunzelmann.

Kohl erwartet vom EG-Gipfel nur Leitlinien und keine Lösungen

Genscher unternahm mit Cheysson letzten Anlauf zu gemeinsamer Marschroute für Athen

BERNT CONRAD, Bonn

Bundeskanzler Helmut Kohl hält es angesichts der unter den EG-Partnern noch bestehenden Differenzen für unrealistisch, von der morgen in Athen beginnenden europäischen Gipfelkonferenz einen „erlösenden Schlag durch den gordischen Knoten“ zu erwarten. Aber er sieht nach Angaben von Regierungssprecher Jürgen Sudhoff die Chance, daß von den Staats- und Regierungschefs „konkrete Leitlinien für die Weiterbehandlung der anstehenden Fragen“ durch die folgenden EG-Ministerräte beschlossen werden. Diese Leitlinien sollten nach den Vorstellungen Kohls bis zum Europagipfel in Brüssel am 19. und 20. März 1984 realisiert werden.

Während Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher gestern noch einmal in Paris mit seinem französischen Amtskollegen Claude Cheysson einen letzten Anlauf zu einer gemeinsamen Marschroute für Athen unternahm, wies Regierungssprecher Sudhoff in Bonn auf die „Zurückhaltung“ hin, mit der Kohl die Erfolgsaussichten des für die Zukunft der Gemeinschaft besonders wichtigen Gipfels beurteile. Der Kanzler reise im vollen Bewußtsein der Schwierigkeiten, ohne Illusionen in die griechische Hauptstadt. Er werde aber alle Anstrengungen unternehmen, um zu einem tragbaren Ergebnis beizutragen, versicherte Sudhoff.

Als Voraussetzung für Ergebnisse in Athen nannte der Bonner Sprecher das Prinzip: „Wenn Europa vorankommen soll, dann muß es finanzierbar sein.“ Dabei betrachte die Bundesregierung das auf dem Stuttgarter Europagipfel geschnürte Paket als unauflösbar. Über alle Punkte dieses Pakets müsse „gleichzeitig, gleichgewichtig und konkret“ gesprochen werden. Die als Resultat der Erörterungen angestrebten Leitlinien für die Ministerrede sollten bis zum Brüsseler Gipfel im März verwirklicht werden, damit die Beitrittsverhandlungen mit Spanien und Portugal im weiteren Verlauf des Jahres abgeschlossen werden konten.

Sudhoff machte deutlich, daß in allen sieben Entscheidungsthemen der Agrarpolitik zwischen den Partnern noch erhebliche Meinungsverschiedenheiten zu überwinden sind. In bezug auf die Eigenmittel der EG unterstützt Bonn nach seinen Angaben den Vorschlag der EG-Kommission, daß die Wachstumsraten der Agrarausgaben unter der Wachstumsrate der eigenen Einnahmen gehalten werden sollten.

Als einen unverzichtbaren Bestandteil der finanziellen Gesamtregelung betrachte die Bundesregierung eine Lösung für den europäischen Stahlmarkt, die einen angemessenen deutschen Marktanteil sichere, fuhr Sudhoff fort.

Der Regierungssprecher äußerte ferner die Erwartung, daß der Athener Gipfel für eine Fortsetzung des Ost-West-Dialogs plädieren und sich zu den Konflikten in Libanon und am Persischen Golf äußern werde.

Eine Fortschreibung der Nahost-Erklärung von Venedig aus dem Jahre 1980 stehe hingegen nicht auf der Tagesordnung, sagte Sudhoff. Die Regierungschefs würden sich wahrscheinlich auch mit der Lage in Zentral- und Lateinamerika beschäftigen. Die Griechen würden zweifellos die Zypernfrage anschneiden.

Seite 2: Null-Lösung in Athen?

Genscher setzt auf das Einlenken Moskaus

● Fortsetzung von Seite 1

mit derjenigen Kohls und Genschers: „Wir glauben, daß die Sowjets ein Interesse daran haben, weiter zu verhandeln. Wir glauben nicht, daß ihre Meinungsbildung, wann und wo dies geschehen wird, schon abgeschlossen ist.“

Auf dieser Analyse aufbauend, empfiehlt der Bundesaußenminister in seinem gestern veröffentlichten Grundsatzartikel die Ausarbeitung des Konzepts einer „breit angelegten, langfristig tragfähigen Entspannungsregelung mit der Sowjetunion auf der Grundlage des Gleichgewichts und der Gleichberechtigung“. Dabei sollten die Erfahrungen der 70er Jahre berücksichtigt werden, in denen durch die Entspannungsbemühungen beträchtliche Teilergebnisse in Europa, aber keine tragfähigen allgemeinen Entspannungsregelungen erreicht worden seien.

Nach den Vorstellungen Genschers soll der Sowjetunion und ihren Verbündeten signalisiert werden, daß die NATO-Partner die Bereitschaft zur Entspannung und Zusammenarbeit im Sinne des Harmel-Berichts von 1967 ebenso ernst meinen wie die Gewährleistung ihrer Sicherheit. „Die sowjetische Führung muß gerade jetzt wissen, daß zwar die Option eines schwachen und unterwerfungsbereiten Westens ausgeschlossen ist, daß wir aber die Option einer aufrichtigen, fairen, langfristigen Zusammenarbeit anbieten, die sowohl mit den sowjetischen Sicherheitsinteressen im Einklang steht, als auch dem Anliegen der Mehrung des Wohlstands der Völker der Sowjetunion und ihrer wirtschaftlichen Stabilität entspricht.“

Ein klares Bekenntnis zur westlichen Sicherheitspolitik sollte nach den Worten des Bundesaußenministers mit neuen Initiativen für die Abrüstungsverhandlungen verbunden werden. „Die Sowjetunion ist aufgerufen, zu Verhandlungen über Mittelstreckenwaffen wieder bereit zu sein. Die Wiener MBFR-Verhandlungen sollten neue Impulse erhalten. Die Konferenz für Vertrauensbildung und Abrüstung in Europa (KVAE) in Stockholm sollte von vornherein benutzt werden, um die Möglichkeit von Fortschritten, auch in ihrer politischen Dimension, für das West-Ost-Verhältnis voll auszuschöpfen.“

Als Voraussetzung für einen Erfolg derartiger Initiativen betrachtet Genscher die Einigkeit des Westens und vor allem einen „Schulterschluß zwischen Europäern und Amerikanern“. Dafür müsse die militärische Koppelung in eine feste politische Koppelung umgesetzt werden. „Die transatlantische Konzertation muß verstärkt, sie sollte institutionalisiert werden.“ Dabei denkt der FDP-Chef an regelmäßige informelle Treffen der NATO-Außenminister nach dem in der Europäischen Gemeinschaft bewährten Muster der „Gymnich-Treffen“.

Genscher hält eine derartige Begegnung zu Beginn des Jahres 1984, möglichst noch vor Eröffnung der KVAE, für dringend notwendig. „Ein wichtiges Thema solcher Treffen muß die Entwicklung längerfristiger Perspektiven der West-Ost-Beziehungen sein. Hier ist größere konzeptionelle Klarheit erforderlich. Genauso wichtig ist es, die Bündnis-Linie als gemeinsames Gut der Allianz festzuhalten, das nicht bei jedem Regierungswechsel in Frage gestellt wird.“

Versöhnliche Töne von „Nowosti“

DW. Moskau/Bonn

Die für die Auslandsarbeit bestimmte sowjetische Presseagentur Nowosti hat in einem Kommentar zur Nachrüstung in der Bundesrepublik versöhnliche Töne angeschlagen. Es heißt darin: Die UdSSR verheimlicht ihren Wunsch nicht, die Grundlage der Politik der Entspannung und der guten Beziehungen zur Bundesrepublik zu erhalten und zu erweitern.“

Im Hinblick auf den Beschluß des Bundestages zur Nachrüstung schreibt die Agentur: „Klar ist, daß nach dem 22. November die Sonne nicht erlischt und die Welt nicht untergeht. In der heutigen Welt gibt es jedoch bestimmte Kriterien der politischen Weitsicht und der historischen Perspektive. Das eine wie das andere erfordert eine Politik, die nicht die Gefahren eines Krieges und einer nuklearen Konfrontation näherbringt, sondern von ihnen wegführt. Die Erklärung Jürij Andropows beweist, daß sich die Sowjetunion in der gegenwärtigen Situation gerade von dieser Aufgabenstellung leiten läßt.“

Andererseits nennt Nowosti den Zeitpunkt des Bundestagsbeschlusses einen „Tag der politischen Kapitulation der herrschenden Kreise der Bundesrepublik vor der gegenwärtigen Regierung der USA“. Die Agentur fügt hinzu: „Das ‚grüne Licht‘ Bonns für die Aufstellung der amerikanischen Nuklearraketen zeugt davon, welchen ernsten Grad die Unterordnung wichtiger Aspekte der Außenpolitik eines der führenden Staaten Westeuropas unter die militärstrategischen Interessen der Vereinigten Staaten erreicht hat.“

Das Ja der Bundesregierung zur Stationierung „der gegen die UdSSR und die anderen sozialistischen Länder gerichteten amerikanischen nuklearen Erstschlagraketen bedeutet vom politischen Standpunkt aus ein ernstliches Abweichen vom Kurs der siebziger Jahre, der durch die Entspannung, den Moskauer Vertrag und die anderen Ostverträge sowie durch die Schlußakte von Helsinki gekennzeichnet war“, meint Nowosti.

Die sowjetische Presseagentur wirft Washington vor, es habe den NATO-Doppelbeschluß „von Anfang an als Mittel zur Untergrabung der Entspannungspolitik, der Spaltung Europas und der Überwindung der westeuropäischen Opposition gegenüber den Vereinigten Staaten“ benutzt. Jetzt versuche Washington, „die NATO-Länder, und vor allem die BRD, dem Kurs auf direkte Konfrontation mit der Sowjetunion und den Staaten des Warschauer Vertrages unterzuordnen“.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius; Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheika (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje
Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Tietjen; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 611, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11; Telex 4 12 449
Anzeigen: Tel. (06 11) 77 90 11 – 13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,80 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 62 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Prechel

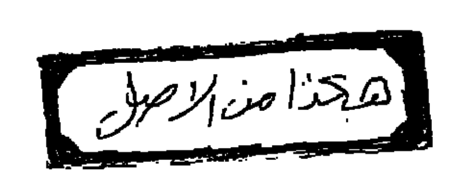
Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.



Warten auf ein Signal

Mk. – Die Staats- und Regierungschefs der zehn EG-Staaten, die sich morgen in Athen treffen, haben einen ganzen Haufen frommer Wünsche aus ihren Mitgliedsländern im Gepäck. Und das, obwohl die Erwartungen, die an diesen Gipfel geknüpft werden, zumeist sehr gering sind. Die Stahlindustrie weiß ebenso wie die Bauern, was sie gern hätte. Und der DIHT hat Bundeskanzler Helmut Kohl aufgefordert, für den Freihandel zu kämpfen. Ein Prinzip, das eigentlich selbstverständlich sein sollte, aber leider nicht ist. Die Gemeinschaft präsentiert sich einfach nicht so, wie sie sein sollte. Dies schafft Verdruß.

In dieser Situation sollten einige Anregungen des Vizepräsidenten der EG-Kommission, Wilhelm Haferkamp, zumindest bedacht werden. Nach seiner Meinung kann die Gemeinschaft ihren Platz im Weltkonzert nur behaupten, „wenn wir dem Geist der Defensive und der Mutlosigkeit abschwören". Sicher läßt sich der Streit um die Finanzverfassung, um die Agrarausgaben oder die Erweiterung nicht auf eine Auseinandersetzung um ein paar Millionen Mark reduzieren. Dafür sind die Probleme einfach zu gewichtig.

Aber darf die Gemeinschaft dabei stehenbleiben? Immerhin ist die EG zusammen mit der Efta, mit der sie durch ein Freihandels-Arrangement verbunden ist, mit 300 Millionen Verbrauchern der größte westliche Markt. Die Chancen, die hier liegen, werden immer noch nicht voll genutzt.

Die Forderung nach einem Signal, das nach vorn zeigt, ist daher verständlich. Es muß nicht gleich ein neuer politischer Start genannt werden. Aber ohne neue Hoffnungen und Ziele lassen sich die alten Probleme kaum meistern.

Nischensuche

nl. – Was sich heute in den Krisenbranchen Stahl, Schiffbau oder auch Bergbau abspielt, kann sich durchaus auch in anderen Wirtschaftsbereichen fortsetzen. Strukturen befinden sich mitten in einem großen Wandlungsprozeß. Insbesondere der Vormarsch der Mikroelektronik wirkt auf Märkte und Arbeitsinhalte. Die Gefahr ist nicht von der Hand zu weisen, daß auf diesem Felde über kurz oder lang auch (oder gerade) die vielen mittelständischen Betriebe, die bisher aufgrund ihrer Wendigkeit als gesamtwirtschaftlicher Stabilitätsfaktor wirkten, in Schwierigkeiten geraten könnten. Die durch neue Technologien abnehmende Fertigungstiefe und die durch Robotereinsatz wachsende Flexibilität großer Unternehmen auch bei kleinen Serien, könnte kleineren Firmen das Aktionsfeld einengen. Daß sie mit dem technologischen Fortschritt mithalten und in der Lage bleiben, Marktnischen zu finden, darum sorgt sich seit einigen Monaten in Baden-Württemberg ein von der Landesregierung eingesetzter Technologiebeauftragter. Erfolge wären ihm zu wünschen.

Veba – ein erster Schritt

Von HEINZ HECK

Warum hält sich unser Ernährungsminister die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, der Innenminister die Lastenausgleichsbank? Auch wenn unvoreingenommenen Beobachtern beim besten Willen kein Argument der Rechtfertigung einfallen mag; die Betroffenen selbst haben zäh – und bisher mit Erfolg – ihre Besitztümer verteidigt.

Diese Beispiele verdeutlichen schlaglichtartig, wo die Widerstände gegen die von der Bundesregierung angekündigte Privatisierungsaktion liegen. Finanzminister Stoltenberg will noch vor der Sommerpause 1984 sein Gesamtkonzept dazu vorlegen. Es gehört keine Phantasie dazu, sich vorzustellen, daß er bis dahin erhebliche Widerstände der Ressorts überwinden muß.

Privatisierung wird zu einer der finanzpolitischen Daueraufgaben Stoltenbergs werden. Nicht nur wegen der begrenzten Aufnahmefähigkeit des Kapitalmarkts werden sich die nötigen Aktionen mindestens bis in die nächste Legislaturperiode hinziehen. Auch weil kein Fall wie der andere ist, muß Stück um Stück vorgegangen werden. Das hat strategische Vorteile: Käme alles auf einmal, würden sich die Gegner der Privatisierung (siehe oben) zusammenschließen und könnten mit ihrem Widerstand Beschlußunfähigkeit herbeiführen.

Das muß vermieden werden. Die Befürworter der Privatisierung sind im Finanz- und Wirtschaftsministerium anzutreffen. Wichtige Bundesgenossen hat Stoltenberg im Haushaltsausschuß, zumindest bei den Abgeordneten der Koalitionsfraktion, wie parlamentarische Vorstöße des Abgeordneten Friedmann, zugleich Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, gezeigt haben. Die SPD-Opposition folgt gerade auch in dieser Frage ihrem parlamentarischen Rollenverständnis und verdammt selbst bescheidene und unproblematische Privatisierungsansätze als „Ausverkauf".

Nach 13 Jahren einer weitgehend von der SPD bestimmten Beteiligungspolitik des Bundes, gilt es, sich die einschlägigen Bestimmungen der Bundeshaushaltsordnung (BHO) in Erinnerung zu rufen. Da heißt es in Paragraph 65 ganz eindeutig: „Der Bund soll sich ... an der Gründung eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder an einem bestehenden Unternehmen in einer solchen Rechtsform nur beteiligen, wenn 1. ein wichtiges Interesse des Bundes vorliegt und sich der vom Bund angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen läßt, 2. die Einzahlungsverpflichtung des Bundes auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist ..."

Wären nun diese Bestimmungen der BHO in der Vergangenheit stärker beherzigt worden, der Gemischtwarenladen Bundesrepublik Deutschland sähe heute nicht einem Sammelsurium so zum Verwechseln ähnlich, und die Anforderungen an die Bundeskasse zum Verlustausgleich zum Beispiel bei Salzgitter und anderen Staatsunternehmen wären weit niedriger.

Der psychologische Faktor ist zwar nicht in Mark und Pfennig zu berechnen, wiegt aber sicher noch schwerer. So hat sich oft gezeigt, daß von dem Augenblick an, da der Bundesadler über einem Unternehmen schwebt (oder auch nur einem Teil desselben), die Eigenanstrengungen nachlassen und sich die Ertragslage rapide verschlechtert. Oder sollte – schierer Zufall – „die Krise" immer just in dem Moment ausgebrochen sein, da Bonn seine Hand über das Unternehmen ausgestreckt hat?

Stoltenberg macht deutlich, daß er mit dieser Mentalität brechen will: „Es sollte kein Zweifel daran bestehen, daß diese Bundesregierung den Steuerzahlern nicht zumuten möchte, auf Dauer verlustträchtige Unternehmen zu stützen." Und sein Staatssekretär Tietmeyer sekundiert: „Das Bundesvermögen ist nun einmal nicht als Pflegeheim für die Fußkranken der Marktwirtschaft gedacht."

Die prophylaktische Wirkung einer solchen Einstellung dürfte schon heilsam sein, sobald sich erst einmal herumgesprochen hat, daß sie ernst gemeint ist. Bevor dieser oder jener spektakuläre Beteiligungsverkauf beginnen kann, wissen die Manager in Staatsunternehmen jedenfalls, woran sie sind.

Nicht jede Aktion wird unter so günstigen Vorzeichen stehen wie der Verkauf der Veba-Beteiligung. Daher gilt es gerade hier, einen positiven Präzedenzfall zu schaffen, auch hinsichtlich der Mittelverwendung. Der geplante Abbau der Neuverschuldung ist die beste Lösung, auch wenn sich in der Unionsfraktion schon wieder die Verteiler regen.

HAUSHALT / Abschluß der Beratungen – Zweite und Dritte Lesung nächste Woche

Künftig gibt es keinen „DDR"-Kredit ohne Zustimmung des Ausschusses

HEINZ HECK, Bonn

Eine weitere Bundesgarantie für einen „DDR"-Kredit wird es nicht ohne vorherige Unterrichtung des Haushaltsausschusses geben. Das hat Finanz-Staatssekretär Voss zum Abschluß der Haushaltsberatungen zugesichert. Termingerecht können in der kommenden Woche die zweite und dritte Lesung des '84er Etatentwurfs im Bundestag stattfinden. Politischer Höhepunkt ist die Aussprache über die Etats des Kanzlers und des Außenministers am Mittwoch. Die wirtschafts- und finanzpolitische Debatte konzentriert sich auf den Donnerstag.

Ungeachtet der weiteren Verbesserungen im '84er Haushaltsentwurf, die der Haushaltsausschuß bis zum Abschluß der Bereinigungssitzungen am Donnerstag (Die WELT vom 2. Dezember) hat durchsetzen können, zeichnen sich strukturelle Probleme ab, mit denen sich die Haushälter künftig verstärkt befassen müssen. Dabei wird immer vernehmlicher in politisch oder finanzpolitischen Fragen ein Mitspracherecht gefordert.

Symptomatisch hierfür ist nicht nur die eingangs erwähnte Regierungszusage, auch wenn Verfahren und Mitwirkungsmöglichkeiten offenbar noch nicht ganz festgelegt sind. Die Risiken aus Bürgschaften, Garantien und anderen Gewährleistungen ganz allgemein werden den Ausschuß künftig stärker beschäftigen. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses (das ist ein Teil des Haushaltsausschusses), Friedmann (CDU), hat im Gespräch mit der WELT daran erinnert, daß die Bundeszusagen ein Volumen von etwa 260, davon allein rund 180 Milliarden Mark gegenüber dem Ausland (Exportkredite) erreicht haben.

Zwar müssen Ausschuß und Parlament jeder Erhöhung des Deckungsrahmens bei der Verabschiedung des Haushaltsgesetzes zustimmen. Doch hält Friedmann dies nicht für ausreichend. Zur Stützung seiner These erinnert er daran, daß von den 180 Milliarden Mark Zusagen etwa 15 Prozent auf den Ostblock, rund zehn Prozent auf Lateinamerika, aber 48 Prozent auf Opec-Mitglieder entfallen. Sinkender Ölpreis und kriegerische Auseinandersetzungen zwischen Irak und Iran könnten in den nächsten zwei Jahren größere Risiken auslösen.

Die öffentliche Diskussion, meint Friedmann, sei ein wenig „auf die falsche Problemstellung fixiert", wenn man demgegenüber die relativ geringen Anteile des Ostblocks und Lateinamerikas betrachtet. Als Fazit fordert er, daß mit dem Haushaltsausschuß nicht nur über den Gesamtrahmen, sondern auch über die Verteilung auf Empfängerländer und den Verwendungszweck gesprochen werde.

Zu den weiteren Schwerpunkten der Haushaltsberatungen gehörte das Thema Rentenfinanzen. Im Ergebnis steht jetzt fest, daß es 1983 keine Liquiditätsprobleme geben wird: Ende des Jahres verfügen die Rentenversicherungsträger über liquide Mittel von rund 7,3 Milliarden (nach bisherigen Berechnungen im Rentenanpassungsbericht '83 nur 6,6). Die Liquiditätsentwicklung 1984 verläuft ebenfalls „geringfügig besser als nach den bisherigen Berechnungen", wie Staatssekretär Franke im Ausschuß erklärt hat. Die Rentenversicherungsträger müßten nur im November 1984 „den Geldmarkt in geringem Umfang in Anspruch nehmen", dies vor allem deshalb, weil der Finanzminister zwischen März und Dezember Zahlungen des Bundeszuschusses zeitlich vorzieht.

Wie berichtet, hat sich der Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, Stingl, heftige Kritik im Ausschuß eingehandelt, da sein Haus in die in einem Organisationsgutachten der Firma Horn & Partner aufgestellten Forderungen abgeschwächt oder gestrichen hatte. Die zuständigen Haushälter werden mit Stingls Amtsnachfolger Franke sowie Vertretern der Firma Horn & Partner das Thema im nächsten Jahr mit Blick auf eine Effizienzsteigerung der Anstalt erneut behandeln.

Der Obmann der SPD-Arbeitsgruppe Haushalt, Wieczorek, hat zum Abschluß der Beratungen die Kritik seiner Fraktion wiederholt, daß die Haushaltspolitik „keinerlei Ansätze" enthalte, „um die dringenden beschäftigungs-, wirtschafts- und finanzpolitischen Probleme unseres Landes zu lösen".

NUTZKRAFTWAGEN

Unsicherheiten bei der Entwicklung der Exporte

INGE ADHAM, Frankfurt

Weltweit sind die Nutzkraftwagen-Hersteller in die Klemme gekommen. In den drei Jahren 1979 bis 1982 schrumpfte der weltgrößte Markt in den USA um 60 Prozent, die Japaner mußten in der gleichen Zeit ihre Produktion um rund ein Drittel zurücknehmen. Die deutschen Hersteller, die wie die übrigen Westeujropäer zunächst noch vergleichsweise gut davongekommen waren, spürten im vergangenen Jahr erstmals voll die Schärfe des weltweiten Konjunktureinbruchs; vor allem bei schweren Lastkraftwagen ist das Geschäft zäh geworden. Bei kaum belebtem Binnenmarkt blieben die Ausfuhren in den ersten zehn Monaten dieses Jahres um 17 Prozent unter dem Vorjahresstand. Das trifft die deutschen Hersteller, die zu 60 bis 80 Prozent ihrer Umsätze vom Export abhängen, besonders schwer.

Vor diesem Hintergrund beinhaltet die im Auftrag des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) von der Prognos AG, Basel, erstellte Langzeitprognose zu den Entwicklungsperspektiven des Straßengüterverkehrs in der Bundesrepublik nur wenig Trost. Denn danach ist aus dem Binnenmarkt kein Ausgleich zu erwarten, der Güterfernverkehr, so die Prognose, werde bei einer leichten weiteren Verschiebung zugunsten der Straße bis zum Jahr 2000 nur um 0,8 Prozent im Jahr zunehmen. Mit der gleichen Rate werde der gesamte Lastkraftwagenbestand steigen.

Die analyse & prognose GmbH, Rottach-Egern, kommt in ihrer Untersuchung der Perspektiven der Neuzulassungen von Lkw zu dem Schluß, daß ihre Zahl in der Bundesrepublik im nächsten Jahr um 5 Prozent sinken werde; langfristig aber werde die Zahl der Neuzulassungen wieder deutlich ansteigen. Schon 1984 wird nach Einschätzung der Studie der Export sich wieder beleben und die Produktion mitziehen.

Diese Erwartungen stoßen bei den Praktikern nicht auf einhellige Zustimmung: „Wenn es bei einem Rückgang um 5 Prozent bliebe, wären wir schon gut bedient", meint Wilfried Lochte (M. A. N.). Aber auch Lochte macht einen ersten Lichtblick für die Nutzkraftwagen-Hersteller aus: Die Bestellungen aus dem Inland sind in den letzten Wochen nicht abgerissen, obwohl die auftragsfördernde Investitionszulage am 31. Dezember ausläuft.

Auch hinsichtlich der Exportentwicklung blieben die Praktiker skeptisch. Nach wie vor, so war zu hören, besteht Bedarf nach deutschen Lastkraftwagen, aber die potentiellen Abnehmer sind überwiegend Länder mit erheblichen Zahlungsbilanzproblemen. Erst wenn die finanziellen Schwierigkeiten dieser Länder ausgeräumt seien, könne man wieder mit einer substantiellen Belebung der Exporte rechnen. Einig war man sich darin, daß die deutschen Hersteller an ihren Bemühungen um Spitzentechnologie festhalten müssen. Denn nur damit ließen sich auf dem Weltmarkt die für das Hochlohnland Bundesrepublik notwendigen Spitzenpreise erzielen.

AUF EIN WORT



„Gerade im Energiebereich müssen wir alle Chancen zur Kostensenkung, welche unsere marktwirtschaftliche Ordnung erschließt, noch intensiver und konsequenter als bisher ausschöpfen."

Dr. Hanns Arnt Vogels, Vorstandsvorsitzender der Vereinigung Industrieller Kraftwirtschaft, Essen
FOTO: DIE WELT

Geschäfte hoffen auf Käuferansturm

dpa/VWD, Köln

Der Einzelhandel hofft auf den heutigen zweiten verkaufsoffenen Samstag auf den großen Käuferansturm. Nachdem Novembergehalt und Weihnachtsgeld zumeist gezahlt sind, soll nach den Erwartungen der Geschäfte an diesem Wochenende „ein beträchtlicher Teil des Weihnachtsumsatzes" in den Kassen sein, meinte die Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels (HDE) in Köln. Traditionell sei der zweite Weihnachtssamstag der umsatzstärkste. Auch das kalte Wetter nährt die Hoffnungen des Handels, denn nach den unbefriedigenden Ergebnissen des vergangenen Samstags, als Winterkleidung, Mützen, Schals und ähnliches zum Teil „absolut unverkäuflich" waren, sollten diese Artikel bei den derzeit herrschenden Temperaturen gut laufen. Schön und kalt ist für die Geschäfte gerade Wunsch-Wetter.

US-AKTIENBESITZ

Das Spekulationsfieber hat auch Privatanleger gepackt

H.-A. SIEBERT, Washington

Die Aktienhausse, die in den USA im August 1982 begann und zum Beispiel den populären Dow-Jones-Industrie-Index um fast 65 Prozent in die Höhe trieb, wird nicht nur von den Pensionsfonds, Versicherungen und anderen institutionellen Anlegern getragen. Das Börsenfieber hat auch viele Privatpersonen gepackt, die kaum mehr als 30 000 Dollar (rund 81 000 Mark) im Jahr verdienen. Zu dieser Gruppe gehören überproportional junge Ehepaare und alleinstehende Frauen in den 30er Jahren, was die große Bedeutung der Aktie als Anlageform in den Vereinigten Staaten unterstreicht.

Nach einer neuen Studie der New Yorker Stock Exchange besitzen 42,4 Millionen US-Bürger Anteile an Unternehmen. Das sind 18,1 Prozent der Gesamtbevölkerung, verglichen mit 14,4 Prozent 1981 und 11,9 Prozent 1975. Darin sind indirekte Aktien-Portefeuilles wie über Pensionsfonds nicht enthalten. Allein 4,3 Millionen Kleininvestoren waren „Newcomer"; die meisten erwarben ihre Papiere um die Jahreswende, als die Hausse kurz vor dem Sturz der Technologiewerte ihren Höhepunkt, gemessen an Breite und Tiefe, erreichte. Rund 80 Prozent der neuen Käufer waren unter 45 Jahre alt, etwa 57 Prozent waren Frauen, und 70 Prozent wendeten bis zu 5000 Dollar auf.

Von den amerikanischen Aktionären sind 51,5 (1981: 47,3) Prozent Frauen, was auf den relativ hohen Anteil der Witwen zurückzuführen ist.

Das Durchschnittsalter der Aktionäre beträgt 44,5 (vorher 46) Jahre; im Schnitt verfügen die Haushalte über 33 200 (29 200) Dollar im Jahr, und die Portefeuilles haben einen Wert von 5100 (5450) Dollar.

BÖRSENWOCHE

Schwerpunkte verlagerten sich auf den Maschinenbau

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die Aktienbörse präsentiert sich weiterhin in einer freundlichen Verfassung, wenngleich die Tendenz gelegentlich etwas uneinheitlich zu sein schien. Der Aktienindex der WELT erreichte gestern mit 150,5 Punkten einen neuen absoluten Höchststand. Der Wochengewinn blieb freilich mit 0,6 Prozent recht bescheiden. Das liegt vornehmlich daran, daß sich die Schwerpunkte im Laufe der Woche verlagert haben, und zwar auf Titel von Unternehmen, die wegen niedrigerer Grundkapitalien den Index weniger beeinflussen als die bisherigen Favoriten.

„Neuentdeckungen" sind die führenden Papiere des Maschinen- und Anlagenbaus; es waren die Berichte über die Besserung der Auftragslage in dieser Branche, die das Interesse für die Maschinenbauwerte weckten. Man hofft, daß der konjunkturelle Tiefpunkt der Branche nun überwunden ist. Einen herausragenden Kursgewinn erzielten die um fast zwölf Prozent von 232 auf 259,50 DM gestiegenen KHD. Aber auch GHH, Linde und Mannesmann rückten kräftig um sechs bis sieben Prozent ihres Kurswertes vor. Soweit man beobachten konnte, handelte es sich überwiegend um echte Anlagekäufe. Favorisiert werden zur Zeit auch Rohstoffaktien, wovon Preussag und Kali + Salz mit Gewinnen von rund 5½ Prozent und Degussa mit einem Plus von 4,7 Prozent profitierten. Anregend wirkten auch die Unternehmensberichte von Preussag und Degussa.

Etwas nachgelassen hat das Interesse für die bisher favorisierten Großchemieaktien, die auf leicht erhöhtem Niveau stagnieren. Daimler und Mercedes waren vor Beginn des Bezugsrechtshandels nochmals fester. Wella (plus 3,8 v.H.) werden weiter als Rarität geschätzt.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Berlin braucht dringend Investitionen

Berlin (Wz.) – In diesem Winter rechnet der Berliner DGB mit rund 90 000 Arbeitslosen in der Stadt. „Was in Berlin fehlt, sind qualifizierte Dauerarbeitsplätze", kritisierte der Berliner DGB-Chef Michael Pagels. Die Berliner Wirtschaft hat zwischen September 1982 und September 1983 rund 14 000 Arbeitsplätze verloren. Pagels wertet die Bemühungen des Senats positiv, mehr Investitionen und Betriebe nach Berlin zu holen, moniert aber besonders die Großunternehmen und Bundesunternehmen wegen ihres unzureichenden Berlin-Engagements. Als „dürftig" bezeichnete Pagels das bisherige Ergebnis der Wirtschaftskonferenz mit dem Bundeskanzler, die nach Berechnungen des DGB Berlin bis jetzt nur 434 neue Arbeitsplätze ergeben hat.

Aktienumsätze niedriger

Frankfurt (VWD) – An der Frankfurter Wertpapierbörse sind die Aktienumsätze nach dem hohen Vormonatsplus von 44 Prozent im November 1983 um acht Prozent auf 3,45 Milliarden Mark zurückgegangen. Das Umsatzvolumen in den ersten elf Monaten liegt mit 42,5 Milliarden Mark nach Angaben des Börsenvorstands aber noch weit über dem entsprechenden Vorjahresergebnis (16,4 Milliarden Mark). Die größten Umsätze im November hatten Daimler vor Siemens, Mercedes-Automobil-Holding, Allianz und Höchst.

Spanien investiert

Madrid (dpa/VWD) – Die spanische Regierung will in den nächsten drei Jahren zehn Milliarden Mark oder eine Billion Peseten in die Modernisierung der heimischen Industrie investieren. Mit einem entsprechenden Gesetzesdekret, das am 1. Januar in Kraft treten soll, hat Madrid die umstrittene Strukturreform für die teilweise veraltete spanische Industrie eingeleitet. Die Zustimmung zu dieser Verordnung soll noch in diesem Monat vom Parlament eingeholt werden.

Exportboom zu Ende

Paris (J. Sch.) – Der französische Pkw-Export ist im Oktober gegenüber dem Vormonat auf 140 178 (146 960) Einheiten zurückgegangen. Im Jahresvergleich waren es minus 2,4 (plus 17,7) Prozent. Für die ersten zehn Monate verblieben aber immer noch Zuwächse von 9,5 Prozent. Dieses Ergebnis bezeichnet der Automobilverband als „befriedigend". Das gleiche Prädikat gibt er dem Inlandsmarkt. Dort schrumpften die Zulassungen im Oktober um 7,1 Prozent und bis Oktober um 1,0 Prozent, jeweils Jahresvergleich.

Weniger Arbeitslose

London (fu) – Die Zahl der Arbeitslosen in Großbritannien einschließlich Schulabgänger ist im November um etwa 10 000 auf 3,084 Millionen zurückgegangen. Damit beantragen gegenwärtig 12,9 Prozent der arbeitsfähigen Bevölkerung Arbeitslosenunterstützung.

200 Prozent Inflation

Rio de Janeiro (rtr) – Die brasilianische Jahresteuerungsrate ist im November dieses Jahres nach Angaben der Getulio-Vargas-Stiftung auf 206,9 Prozent von 197,2 Prozent im Oktober und 95,3 Prozent im November 1982 gestiegen. Die Monatsrate wurde von einem Sprecher der Stiftung mit 8,4 Prozent für November bestätigt.

Ölverbrauch steigt

Paris (dpa/VWD) – Der Rohölverbrauch wird 1984 weltweit um voraussichtlich 1,8 Prozent steigen. Das erwartet die Internationale Energie Agentur (IEA) in ihrem jüngsten Ölmarktbericht, der kurz vor der Ministerkonferenz der Organisation erdölexportierender Länder (Opec) am 7. Dezember in Genf veröffentlicht wurde.

Mehr Kreditkarten

Frankfurt (VWD) – Weitere Expansion vor allem bei Firmen-Kreditkarten meldet die vom Deutschen Kreditgewerbe getragene Eurocard-Deutschland. Nach Angaben der Gesellschaft für Zahlungssysteme mbH (GZS) hat sich die Zahl der Firmenkreditkarten in den letzten zwölf Monaten um 25 Prozent erhöht, während sie bei den privaten Karteninhabern um 15 Prozent gewachsen ist. Die Gesamtzahl der Eurocard-Inhaber wird mit mehr als 230 000 angegeben.

EG/Defizit im Rumänien-Handel

Brüssel zeigt sich besorgt

WILHELM HADLER, Brüssel

Besorgt über die Entwicklung des gegenwärtigen Warenverkehrs hat sich die EG gestern gegenüber der rumänischen Regierung geäußert. Anlaß war die dritte Sitzung des „Gemischten Ausschusses" EG–Bukarest, dessen Brüsseler Beratungen unter Vorsitz von Handelsminister Vasile Pungan und EG-Vizepräsident Wilhelm Haferkamp standen.

Die Begründung vertraglicher Beziehungen, die mit dem Abschluß eines Textilabkommens im Jahre 1976 begonnen hatte und seit 1980 auch auf den Verkehr mit anderen Industrieerzeugnissen ausgedehnt wurde, hat die Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung mit Rumänien nicht aufhalten können. Entsprechend gingen seit 1979 auch die rumänischen Importe aus der Gemeinschaft ständig zurück, was inzwischen zu einem erheblichen Ungleichgewicht im Handel geführt hat.

1979 deckten Lieferungen aus der EG noch 25 Prozent der rumänischen Gesamtimporte, während die EG 21 Prozent der rumänischen Exporte aufnahm. Damals verzeichnete die Gemeinschaft noch einen Handelsüberschuß. Inzwischen ist das Defizit von 59 Millionen Ecu (1 Ecu = 2,25 DM) 1980 auf 130 Millionen Ecu im Jahre 1981 und 710 Millionen Ecu 1982 gewachsen. Im ersten Halbjahr des laufenden Jahres erreichte es bereits 419 Millionen Ecu.

Im „Gemischten Ausschuß" bemühte sich die EG vor allem um Auskunft darüber, wie westeuropäische Firmen ihre Exporte künftig verstärken können. Sie versuchte, Bukarest ferner zu einer Auflockerung seiner Kompensationsvorschriften zu bewegen, die den Import aus Gründen des Devisenmangels erschweren. Die Rumänen wiederum interessieren sich für stärkere Absatzmöglichkeiten für Agrarerzeugnisse. Sie scheinen auch den Wunsch zu haben, das Handelsabkommen durch ein weiter gefaßtes Kooperationsabkommen mit der Gemeinschaft zu ersetzen.

KONJUNKTUR / US-Wirtschaft weiter auf Expansionskurs – Kritik an Feldstein

Auftragslage bei Investitionsgütern gut

H.-A. SIEBERT, Washington

Die US-Wirtschaft bleibt auf Expansionskurs. Das signalisieren die führenden Konjunkturindikatoren, die im Oktober um 0,8 Prozent anzogen, verglichen mit ein und 0,4 Prozent im September und August. Damit hat sich der Index, der nach den bisherigen Erfahrungen ziemlich genau den ökonomischen Ablauf bis zu etwa einem halben Jahr voraussagt, in den vergangenen 14 Monaten ohne Unterbrechung erhöht. Das ist zum letzten Mal nach der Rezession 1973/75 vorgekommen. Damals kletterte der Index 17 Monate lang nach oben.

US-Handelsminister Malcolm Baldrige sieht keinerlei dunkle Wolken am Konjunkturhorizont. Als besonders ermutigend bezeichnete er die Auftragslage für Betriebsanlagen und Investitionsgüter, die das hohe September-Plus von mehr als 15 Prozent nahezu gehalten haben. Im Oktober überstiegen die Kapitalgüter-Orders zu Preisen von 1972 den im dritten Quartal 1983 erreichten Durchschnitt um 11,7 Prozent, „was die günstigen Investitionsaussichten unterstreicht". Laut Baldrige nehmen am Erholungsprozeß nun alle größeren Wirtschaftssektoren teil.

Nach den neuesten Prognosen wächst das US-Bruttosozialprodukt im vierten Quartal real um fünf bis sechs Prozent gegenüber 7,7, 9,7 und 2,6 Prozent in den drei vorausgegangenen Vierteljahresperioden. Im Vergleich der beiden letzten Quartale soll die Zunahme 1983 rund 6,5 und 1984 zwischen vier und fünf Prozent betragen. Bei dem anhaltend hohen Tempo ist eine Revision zumindest bis zum Sommer wahrscheinlich. Das vortreffliche US-Konjunkturbild kann indes nicht überraschen: Als Motor erweisen sich die riesigen Haushaltsdefizite Washingtons von 200 Milliarden Dollar jährlich, die kräftig erhöhten Realeinkommen und die durch die Dollar-Überbewertung stark verbilligten Einfuhren, was zu einem Realtransfer von Ressourcen nach Amerika führt.

Angesichts dieses Aufschwungs, der viel steiler als erwartet verläuft, ist Präsident Reagans wirtschaftlicher Chefberater Martin Feldstein unter heftigen Beschuß geraten. Im Weißen Haus heißt er nur noch „Dr. Gloom", weil er ständig vor den Folgen der Rekorddefizite warnt. Nach seinem Urteil müssen die Zinsen bald zwangsläufig wieder anziehen, was die Erholung stoppen kann.

Reagans Sprecher Larry Speakes sagte, der Präsident würde es vorziehen, „wenn Feldstein in der Öffentlichkeit schweigt". Vor Auslandsjournalisten hat Feldstein erst kürzlich bestätigt, daß er in jedem Fall im kommenden September seine Professur an der Harvard-Universität wiederaufnimmt.

Von den zehn verfügbaren Indikatoren waren die sechs wichtigsten positiv, darunter Firmenneugründungen und Baugenehmigungen.

INNERDEUTSCHER HANDEL / Lieferungen gestiegen

Starkes Ungleichgewicht

DOMINIK SCHMIDT, Hannover

Ein Gesamtvolumen von rund 15 Milliarden Verrechnungseinheiten (VE) dürfte 1983 der Handel zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der „DDR" erreichen. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr (rund 14 Milliarden VE) ist im wesentlichen auf gestiegene Lieferungen westdeutscher Firmen zurückzuführen. Nach den Worten von Heinz Weseloh, Vorsitzender des Handelsvereins Bundesrepublik Deutschland/Deutsche Demokratische Republik in Bremen, sind in den ersten neun Monaten die bundesdeutschen Lieferungen um 23 Prozent gestiegen, während die Importe aus der „DDR" nur um 2 Prozent zunahmen.

Auf dem alljährlich stattfindenden Wirtschaftsgespräch des Handelsvereins mit der Parallelorganisation der „DDR" erklärte Weseloh in Hannover, wichtigstes Ziel im innerdeutschen Handel müsse es sein, das Ungleichgewicht abzubauen. An die „DDR" richtete Weseloh die Aufforderung, die Lieferung von Fertigerzeugnissen zu Lasten der Roh- und Halbfertigprodukte zu forcieren.

Niedersachsens Wirtschaftsministerin Birgit Breuel bezeichnete auf der Veranstaltung die Handelspartnerschaft zwischen beiden Ländern als durchaus ausbaufähig. Um die Handelsbilanz auszugleichen, sollte die „DDR" nach neuen Wegen suchen. Hierzu zähle auch der Fremdenverkehr, der als Einstieg in ein devisenorientiertes Geschäft dienen könnte.

Jürgen Meyer, Vorstandsmitglied der Salzgitter AG, wies darauf hin, daß die üblichen Kompensationsgeschäfte relativ problemlos abgewikkelt werden. Die Vergabe von Quoten für bestimmte Artikelgruppen sei jedoch nicht annehmbar. Meyer bezeichnete es als wünschenswert, wenn die „DDR", die zu den großen Exporteuren im Anlagengeschäft gehört, in dritten Ländern enger mit bundesdeutschen Unternehmen kooperieren würde.

Der Vorsitzende des Handelsvereins in der „DDR", Professor Erich Freund, äußerte sich besorgt zu „gewissen Tendenzen der Entliberalisierung" in der Bundesrepublik. Dies zeige sich darin, daß die Lieferung chemischer Produkte im laufenden Jahr stark zurückgegangen sei. Von dem bisher Erreichten, so Freund, dürfte nichts gefährdet oder aufs Spiel gesetzt werden.

Wachstumschancen im innerdeutschen Handel sieht Freund vor allem auch für mittelständische Betriebe. Wichtig sei es, die Ausschreibungen zu erweitern und aufzustocken und die Einzelgenehmigungspflicht für Waren aus der „DDR" aufzuheben. Freund forderte dazu auf, im Dienstleistungsbereich stärker auf die „DDR"-Spedition Deutrans zurückzugreifen und bei Exporten per Schiff die „DDR"-Häfen zu berücksichtigen.

BADEN-WÜRTTEMBERG / Späth in Paris

Mehr Atomstrom von EDF

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Das Bundesland Baden-Württemberg ist grundsätzlich bereit, seine Atomstrombezüge zu verdoppeln. Eine entsprechende Absprache hat Ministerpräsident Lothar Späth mit der französischen Regierung bei einem Besuch in Paris getroffen. Die näheren Bedingungen müssen noch zwischen den beteiligten Elektrizitätsgesellschaften ausgehandelt werden. Dem Bundesland stehen bereits heute 400 MW-Leistung des Atomkraftwerks Fessenheim zur Verfügung (Gesamtleistung 900 MW).

Zur Höhe des Preises erklärte Späth auf einer Pressekonferenz, daß er niedriger als der Strompreis aus nationaler Produktion liegen müßte. Unter dieser Voraussetzung sei Baden-Württemberg bereit, sich für etwa 25 Jahre, der normalen Lebensdauer eines Atomkraftwerks, gegenüber der staatlichen Electricité de France zu binden. Eine finanzielle Beteiligung an französischen Atomkraftwerken käme aber nicht in Frage.

Das verstärkte Interesse an französischem Atomstrom erklärt sich auch daraus, daß in Baden-Württemberg mittelfristig Kohlekraftwerke mit einer Leistung von 1200 MW stillgelegt werden sollen. Die ersatzweise zu erstellenden Kernkraftwerke Neckar I und II reichen aber nicht aus, die Lücke zu schließen. Außerdem will die Landesregierung den Bau des Atomkraftwerks Wyhl vorläufig auf Eis legen. Gegenwärtig deckt Baden-Württemberg zehn Prozent seines Strombedarfs aus Importen, dabei zum größten Teil aus Frankreich. Der Rest kommt aus der Schweiz. Als maximalen Importanteil nannte Späth 25 Prozent.

Schwierigkeiten bei Poclain dauern an

J. SCH. Paris

Die französische Baumaschinengruppe Poclain, die unter den Herstellern von hydraulischen Baggern an erster Stelle in der Welt steht, hat mit der Regierung Verhandlungen über eine neue Sanierungshilfe aufgenommen. Es ist die Rede von 200 bis 400 Mill. F an zusätzlichen Krediten. Bereits Anfang dieses Jahres war der Gesellschaft ein langfristiger Staatskredit von 240 Mill. F eingeräumt worden. Außerdem hat sie sich 252 Mill. F frische Mittel durch eine Kapitalerhöhung beschafft.

Seitdem hat sich aber der Baumaschinenmarkt weiter verschlechtert. Die Poclain-Produktion mußte erneut stark reduziert werden. In den französischen Werken dürfte sie 1983 um 30 Prozent hinter der Vorjahresproduktion zurückbleiben. Der neue Sanierungsplan sieht in Frankreich die Aufgabe von 350 Arbeitsplätzen vor.

BfG: Rekordertrag im Jubiläumsjahr

cd. Frankfurt

Über eine sehr zufriedenstellende Geschäftsentwicklung der Bank für Gemeinwirtschaft berichtete Vorstandsvorsitzender Thomas Wegscheider anläßlich des 25jährigen Bestehens der BfG. Die BfG-Gruppe, zu der neben der BfG selbst als bedeutendste Unternehmen die Tochter in Luxemburg, die BSV und die Internationale Genossenschaftsbank AG in Basel gehören, wird in diesem Jahr einen Ertrag von rund 700 Mill. DM erwirtschaften, 17 Prozent mehr als 1982.

Für die BfG bringt das „Jubiläumsjahr" den bisher höchsten Ertrag. Die Bank erwartet zum Jahresende eine gegenüber Ende 1982 kaum veränderte Bilanzsumme von 45 Mrd. DM. In der Gruppe wird mit einer konsolidierten Bilanzsumme von rund 57 Mrd. DM gerechnet. Die BfG ist zu einer der großen international aktiven deutschen Banken geworden.

Kapitalerhöhung bei Nixdorf

hdt. Paderborn

Die Nixdorf Computer AG, Paderborn, kündigt eine Erhöhung ihres Grundkapitals um 40 Mill. DM auf 200 Mill. DM an. Die neuen Aktien werden den Aktionären im Verhältnis 4 zu 1 angeboten, wodurch dem Unternehmen Kapital in Höhe von 136 Mill. DM zufließt. Mehrheitsaktionär ist nach wie vor die Familie Nixdorf, die Deutsche Bank hält eine Schachtelbeteiligung von 25 Prozent, rund 7 Prozent der Aktien befinden sich in den Händen eigener Mitarbeiter.

Nixdorf begründet die Verbreiterung seiner Kapitalbasis mit dem anhaltenden Wachstum des Unternehmens, das im Vorjahr einen weltweiten Umsatz von 2,28 Mrd. DM erzielte und in den ersten drei Quartalen 1983 eine weitere Umsatzsteigerung von 20 Prozent vermelden konnte. Gleichzeitig erhöhte sich die Mitarbeiterzahl um weitere 1000 auf inzwischen 17 000.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Isar-Amper mit Bonus

München (sz.) – Die Ausschüttung einer auf 13 (12) Prozent aufgestockten Dividende je 50-DM-Aktie und einen Jubliäumsbonus von 2 Prozent anläßlich ihres 75. Geschäftsjahres 1982/83 (30. 6.) wird die Isar-Amperwerke AG, München, ihrer Hauptversammlung am 28. Februar vorschlagen. Das Grundkapital von 240,5 Mill. DM liegt zu 75,1 Prozent bei der Isarwerke GmbH, München, und zu 6,75 Prozent bei der Lechwerke AG, Augsburg. Der Rest befindet sich in Streubesitz.

Bahlsen erhöht Eigenkapital

Hannover (dos) – Die gesamten Gesellschaftsanteile an der Bahlsen GmbH, die bisher von den Familiengesellschaftern persönlich gehalten wurden, sind nach Angaben des hannoverschen Unternehmens in die H. Bahlsen Keksfabrik eingebracht worden. In Verbindung damit wurden die Festeinlagen der Gesellschafter um 10 Mill. DM auf 75 Mill. DM erhöht. Außerdem wurde das Stammkapital der Bahlsen GmbH von 8 Mill. DM auf 40 Mill. DM durch Umwandlung von Darlehensforderungen aufgestockt.

Neues Grundkapital

Hannover (dos) – Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank AG, Hannover, erhöht ihr Grundkapital um 3 Mill. DM auf 30 Mill. DM. Die neuen Aktien werden Ende Januar von einem unter der Führung der Berliner Bank AG stehenden Konsortium im Verhältnis 9:1 zum Kurs von 175 DM je 50-DM-Aktie zum Bezug angeboten und sind ab 1. Januar 1984 dividendenberechtigt. Nach Angaben des Vorstands wird die Kapitalaufstockung erforderlich, um der Bank den nach dem Hypothekenbankgesetz notwendigen Umlaufspielraum für weiteres Wachstum zu verschaffen.

Auftrag für Demag

Duisburg (VWD) – Einen Auftrag im Wert von 75 Mill. DM hat die Mannesmann Demag AG, Duisburg, aus Spanien hereinholen können. Wie das Unternehmen mitteilte, geht es bei dem Auftrag um die Modernisierung eines Stahlwerks des spanischen Unternehmens Altos Hornos de Vizcaya.

Flohr Otis umstrukturiert

Berlin (Wz.) – Die Flohr Otis GmbH, die Tochter der nordamerikanischen Aufzügefabrik für Europa mit Sitz Berlin, hat ihre Umstrukturierung von Fertigung und Verwaltung abgeschlossen. Investiert wurden in Berlin rund 50 Mill. DM. Wie der Vorsitzende der Geschäftsführung, Siegfried Thile, mitteilte, erreichte der Umsatz 1982/83 (30. 11.) rund 310 Mill. DM. Am Gesamtumsatz sind das inländische Neugeschäft mit einem Fünftel, der Export mit einem Viertel und der Inland-Service mit 55 Prozent beteiligt.

Plus für Rodamco-Aktie

Düsseldorf (Py.) – Die zur niederländischen Robeco gehörende fast ausschließlich in kommerziell genutzten Immobilien anlegende Rodamco N. V., Rotterdam, hat in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 1983/84 (31. 8.) den inneren Wert der Aktie um 5,9 Prozent gesteigert. Die Zahl der ausgegebenen Aktien nahm um 1,54 auf 7,65 Mill. Stück zu, das Rodamco-Vermögen wuchs auf 922 (740) Mill. hfl.

FRANKREICH / Leistungsbilanz stark verbessert

Lohnende Austerity-Politik

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die französische Leistungsbilanz hat sich in spektakulärer Weise verbessert. Im Verlauf der ersten drei Quartale dieses Jahres schrumpfte ihr Defizit von 31,50 auf 2,54 und 0,32 Milliarden Franc. Saisonbereinigt entstand – zum erstenmal seit vielen Jahren – sogar ein Aktivsaldo, und zwar von 2,34 Milliarden Franc gegenüber Defiziten, von 7,73 und 27,41 Milliarden Franc in den vorangegangenen Quartalen.

Aus den roten Zahlen kam die Leistungsbilanz dank des Außenhandels. Dessen Defizit schrumpfte im dritten Quartal (leistungsbilanzmäßig) auf 11,1 (saisonbereinigt 9,9) Milliarden Franc, wobei im Industriegüterverkehr und im Agrarhandel Überschüsse von 20,5 und 7,5 Milliarden Franc erzielt wurden. Dem standen Passivsalden im Energiebereich gegenüber. Das französische Passivsaldo im Warenverkehr mit der Bundesrepublik ging auf 4,5 Milliarden Franc zurück nach minus 6,4 und 10,4 Milliarden Franc im zweiten und ersten Quartal.

Die Zinszahlungen an das Ausland nahmen netto auf 2,5 Milliarden Franc stark zu. Die ist eine Folge der gestiegenen Auslandsverschuldung und der Dollar-Hausse. Andererseits aber konnten die amtlichen französischen Währungsreserven dank neuer Kreditaufnahmen im Ausland sowie dank der festen Haltung des Franc auf Grund von Devisenkäufen beträchtlich aufgestockt werden.

Für die ersten neun Monate dieses Jahres ergibt sich zwar immer noch ein Leistungsbilanzdefizit von 34,37 Milliarden Franc. Gegenüber dem der gleichen Vorjahreszeit ist es aber doch um 46 Prozent zurückgegangen.

JAPAN / Rekordgewinne für Wertpapierhäuser – Beste Abschlüsse seit Bestehen

Auslandsinteresse fiel ins Gewicht

FRED de LA TROBE, Tokio

Die japanischen Wertpapiergesellschaften haben in dem Ende September abgeschlossenen Geschäftsjahr 1982/83 die besten Abschlüsse seit ihrem Bestehen erzielt. Die Rekordergebnisse erklären sich in erster Linie aus der seit über einem Jahr anhaltenden Hausse an den Aktienmärkten und den beträchtlichen Umsatzsteigerungen an den Börsen. Dabei fiel auch das stark gestiegene Auslandsinteresse an japanischen Wertpapieren kräftig ins Gewicht.

Der Verband der japanischen Effektenfirmen meldet für seine 218 Mitglieder, die für das Geschäft an der Börse registriert sind, für 1982/83 einen Gesamtumsatz von 4,8 Milliarden Mark oder das 1,7fache des Vorjahrsergebnisses. Die Reingewinne erreichten einen Wert von 100 Millionen Mark. Der Gesamtwert der an den acht japanischen Börsen gehandelten Aktien stieg im Geschäftsjahr 1982/83 um 38 Prozent. Das Einkommen der Brokerhäuser aus dem Kommissionsgeschäft – der wichtigsten Geschäftslinie – erhöhte sich um 47 Proze?t, während sich das Einkommen aus dem Aktienhandel verelffachte.

Der Dow-Jones-Index an der Börse von Tokio zog von der 6800-Marke Anfang Oktober 1982 auf 9280 Ende September 1983 empor. Der Marytanteil der „großen Vier" unter den Wertpapierfirmen – Nomura, Nikko, Daiwa und Yamaichi Securities –, die jede mehr als 100 Zweigstellen in Japan und im Ausland unterhalten, lag bei etwa 50 Prozent. Diese Firmen betreuen den größten Teil der ausländischen Effektenanlagen in Japan.

Die Wertpapierhäuser müssen zur Aufnahme ihres Geschäfts eine Genehmigung vom Finanzministerium erhalten. Das Ministerium vergibt Lizenzen für Handel, Brokerdienstleistungen, Emissionstätigkeit und Plazierung. Firmen, die alle vier Lizenzen besitzen und das Emissionsgeschäft betreiben, werden „full-line"-Effektengesellschaften genannt. Gegenwärtig gibt es zwölf solcher Gesellschaften, zu denen auch die „großen Vier" zählen.

Ähnlich wie in den Vereinigten Staaten ist das Kundenwertpapiergeschäft in Japan noch größtenteils den Brokerhäusern vorbehalten. Trotz Änderungen in der Bankennovelle vom vergangenen Jahr sind die Banken noch weitgehend vom Effektengeschäft ausgeschlossen. Das neue Gesetz erlaubt ihnen allerdings den Publikumshandel mit Staatsanleihen und sonstigen Schuldverschreibungen öffentlicher Stellen. (SAD)

GHH-Dividende auf fünf Mark gekürzt

J. G. Düsseldorf

Erwartungsgemäß schlägt die Gutehoffnungshütte Aktienverein AG (GHH), Oberhausen, ihrer Hauptversammlung am 8. Februar für 1982/83 (30. 6.) eine auf 5 (7) DM gekürzte Dividende vor. Die Holding der größten Maschinenbaugruppe Europas kündigt für den Konzernabschluß erstmals einen Verlustausweis an. Die MAN-Verluste habe man durch die „im ganzen weiterhin guten" Ergebnisse der übrigen Konzerngesellschaften nur mildern und nicht ausgleichen können. Zur MAN-Sanierung verlautete noch nichts.

Der Auftragseingang der GHH-Gruppe ging in der Berichtszeit um 22,9 Prozent auf 14,89 Mrd. DM zurück, wobei die Exportaufträge sogar um 30,5 Prozent sanken. Der Auftragsbestand ermäßigte sich um 7,5 Prozent auf 16,96 Mrd. DM mit noch 73,3 Prozent Auslandsanteil.

WINTERSPORT / Jeder dritte Ski kommt aus Österreich – Bundesrepublik Deutschland ist größter Teilmarkt

Der Weltmarkt wird noch kräftig weiterschrumpfen

WOLFGANG FREISLEBEN, Wien

Seit in den Alpen Schnee fällt, können Österreichs Skifabrikanten aufatmen. Und doch ist auch diesmal, so wie schon in den letzten Jahren, das weiße Gold zu spät gekommen, nicht nur, um die traditionellen Wedelwochen am Arlberg ab Ende November anstandslos über die Runden zu bringen.

Zu spät auch, um die skeptischen Prognosen doch noch umzustoßen, wonach der Skimarkt im kommenden Winter noch um einiges schrumpfen wird: Zwischen sieben und acht Millionen Paar Alpin- (60 Prozent) und Langlaufski (40 Prozent) werden während der nächsten Monate, so rechnet man in Österreich, in Europa und Übersee verkauft. Davon rund 1,22 Millionen Paar auf dem weltgrößten Teilmarkt in Deutschland.

Wie schwierig die Situation für die einstige Wachstumsbranche inzwischen geworden ist, läßt sich daran ermessen, daß allein das Schrumpfungsvolumen in der Bundesrepublik binnen Jahresfrist von etwa 400 000 Paar der Jahresproduktion einer schon durchaus großen Skifabrik entspricht. Während der vergangenen vier Jahre haben denn auch weltweit 12 Fabriken ihre Pforten für immer geschlossen.

Auch vor den österreichischen Skikaisern, die immerhin jeden dritten Ski der Weltproduktion liefern, hat die Krise nicht haltgemacht. Branchenführer Fischer will den Ausstoß bis auf 725 000 Paar deutlich zurücknehmen. Atomic, Blizzard und Kästle werden ihre Produktionsziffern aus dem Vorjahr kaum mehr erhöhen. Und Kneissl produziert heute mit 230 000 Paar unter dem neuen Eigentümer Trak um gut zwei Drittel weniger als zu den Glanzzeiten Mitte der 70er Jahre. Nur die im US-Eigentum stehende Firma Head steigert im westlichsten Bundesland Vorarlberg unbeirrt seit Jahren die Produktion und will sich mit 352 000 Paar noch in diesem Winter in der traditionellen Phalanx der fünf großen Markenfirmen in Österreich fest etablieren.

Daß sich die österreichischen Hersteller auch in dem binnen vier Jahren um 25 Prozent geschrumpften Geschäft noch relativ gut halten, liegt nicht nur an den intensivierten Marketing-Aktivitäten, sondern auch an der nach wie vor forcierten Verbesserung der Produktionstechnik mit immer strengeren Qualitätskontrollen.

Eng verbunden mit dem Schicksal der Skiindustrie sind die vier großen Hersteller von Skischuhen, nämlich Koflach, Dachstein, Dynafit und Kastinger. Auch sie waren während der vergangenen Jahre mit einem stark rückläufigen Marktvolumen konfrontiert, das nicht nur weltweit einige Marken von der Bildfläche verschwinden ließ, sondern auch in Österreich zwei Eigentümerwechsel und eine Pleite verursachte. Mit rund 1,3 Millionen erzeugten Paaren steuerten die Österreicher im vergangenen Winter rund 29 Prozent zur Weltproduktion von 4,5 Millionen Paar bei. Wie bei den Skern liegt auch hier die Exportquote zwischen 80 und 85 Prozent.

Zusammen hatten im vergangenen Jahr rund 200 österreichische Firmen Wintersportartikel im Wert von über vier Milliarden Schilling produziert.

NAMEN

Wolfgang Kleingarn, Geschäftsführer der Zweigniederlassung Gelsenkirchen der Kaufhof AG, wurde am 2. Dezember 60 Jahre.

Hellmuth K. Westendorff, Inhaber des gleichnamigen Schrauben- und Werkzeuggroßhandels-Unternehmens, Düsseldorf, sowie langjähriges Präsidiumsmitglied der Wirtschaftsvereinigung des Groß- und Außenhandels, wird am 4. Dezember 80 Jahre.

Theo Zimmerling, kaufmännischer Direktor der Matheus Müller Sektkellereien, Eltville, vollendet am 4. Dezember das 60. Lebensjahr.

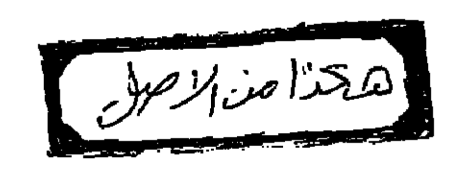
Herbert Beyer, seit 1967 Vorstandsmitglied der Deutschen Kreditbank für Baufinanzierung AG, Köln, feiert am 5. Dezember den 60. Geburtstag.

Peter-Dietrich Wendt, bisher Geschäftsführer der G + H Montage GmbH, wurde per 1. Januar 1984 zum Vorstandsmitglied der Grünzweig + Hartmann und Glasfaser AG, Ludwigshafen, bestellt. Zum Nachfolger Wendts wurde **Gerhard Ney** als stellvertretender Geschäftsführer bestellt.

Dr. Klaus Götte hat nach seiner Berufung zum Vorstandschef der Gutehoffnungshütte Aktienverein AG jetzt sein Mandat als Aufsichtsratsmitglied der Linde AG, Wiesbaden, niedergelegt. Für Götte ist Dr. **Winfried Werner** (Deutsche Bank AG) in den Linde-Aufsichtsrat nachgerückt.

Dr. Ihno Schneevoigt, wurde per 1. Januar 1984 zum Personalchef und Geschäftsführer der IBM Deutschland GmbH, Stuttgart, berufen. Er löst **Karl Meyer** ab, der Mitte 1984 in den vorzeitigen Ruhestand tritt.

Dr. Albert Kaltenthaler ist in den Aufsichtsrat der Loher GmbH, Elektromotorenwerke, Ruhstorf/Rott, eingetreten und zu dessen Vorsitzenden gewählt worden. **Rainer Utecht** ist aus der Geschäftsführung ausgeschieden. Die Verantwortung liegt künftig bei den bisherigen Geschäftsführern **Hillmer Muhle** und **Reinhard Bahr**.





KÄMMERER / Papier seit 175 Jahren

Umfangreiche Investitionen

DOMINIK SCHMIDT, Osnabrück

Die Kämmerer GmbH, Osnabrück, einer der führenden europäischen Hersteller von Spezialpapieren, will 1984 den Umsatz um rund 10 Prozent auf 195 Mill. DM steigern. Richard Bühring, Geschäftsführer des Unternehmens, das jetzt das 175jährige Firmenjubiläum feierte, rechnet auch in den Folgejahren mit kräftigen Zuwachsraten. Diesem Ziel, so Bühring, dienten die hohen Investitionen in der vergangenen Zeit. Seit der vollen Übernahme durch die finnische Ahlström-Gruppe im Jahre 1979 wurden bei Kämmerer rund 100 Mill. DM investiert. Weitere 30 Mill. DM sollen bis 1986 aufgewandt werden.

Waren es anfangs Kabelpapiere zur Isolation von Elektrokabeln, die dem Unternehmen eine beherrschende Weltmarktstellung verschafften – daraus erklärt sich das Engagement der Elektrokonzerne Felten & Guilleaume und AEG bis Mitte der siebziger Jahre –, so dominieren heute bei Kämmerer andere Spezialitäten. Hierzu gehören Schleifrohpapiere, Laminatpapiere und -folien für die Möbelindustrie, Tapetenroh- und Beschichtungspapiere. Einen besonderen Produktionsschwerpunkt bilden Silikonrohpapiere als Trägermaterial für Selbstklebepapiere und -folien sowie Klebebänder.

Vom Gesamtumsatz 1983, der Bühring zufolge 178 Mill. DM erreichen wird, entfallen 133 Mill. DM oder 75 Prozent auf den Produktbereich Papier. Die Produktion liegt bei 53 000 t, der Exportanteil bei 40 Prozent. Kämmerer befaßt sich ferner mit der Herstellung von Wellpappen und Verpackungsspezialitäten, die 30 Mill. DM zum Umsatz beisteuern. Weitere 15 Mill. DM entfallen auf die seit 1967 produzierten Polyurethan-Hartschaumplatten. Insgesamt sind in dem Unternehmen gut 650 Personen beschäftigt.

Das Gesellschaftskapital der Kämmerer GmbH von 28,2 Mill. DM liegt seit 1979 voll bei der Ahlström Oy, Helsinki, nachdem zunächst noch die ebenfalls finnische Kemy Oy mit 50 Prozent beteiligt war. Ahlström, der größte Privatkonzern Finnlands, ist vor allem im Bereich der Holz- und Papierverarbeitung tätig, aber auch in der Glas- und Kunststoffindustrie sowie im Maschinenbau. Der Gruppenumsatz liegt bei 1 Mrd. US-Dollar.

PFLEIDERER / Umsatz soll sich durch externes und internes Wachstum alle vier Jahre verdoppeln

Nach kurzer Konsolidierung neue Expansionspläne

DANKWARD SEITZ, München

„Wir wollen uns noch nicht aufs Altenteil legen, sondern fühlen uns für neue Aktivitäten stark und gut vorbereitet." Ernst-Herbert Pfleiderer, geschäftsführender Gesellschafter der G. A. Pfleiderer-Gruppe, Neumarkt, steckt auch gleich den Rahmen ab: Durch externes und internes Wachstum soll sich der Umsatz des inzwischen führenden Konzerns in der westeuropäischen Holzwirtschaft weiterhin alle vier Jahre verdoppeln. Dies jedoch nur dann, so fügt er einschränkend hinzu, wenn der Ertrag, „wie schon in den letzten Jahren", mit dieser Expansion Schritt halten kann.

Pfleiderer hat dazu auch schon ganz konkrete Pläne. Noch im laufenden Geschäftsjahr 1983/84 (31. 5.) sollen zwei Unternehmen im In- und Ausland zur Abrundung und Ergänzung der Produktpalette, die vom Haupterzeugnis Spanplatte über Tischlerplatten bis zu Eisenbahnschwellen und Masten reicht, übernommen werden. Ohne näher darauf eingehen zu wollen, gibt er doch zu erkennen, daß die Verhandlungen recht weit fortgeschritten sind.

Zum anderen will man in den USA, wo bereits an mehreren Standorten produziert wird, in Zusammenarbeit mit einem amerikanischen Partner ein Spanplattenwerk (Investitionsvolumen rund 120 Mill. DM) errichten, das im Herbst 1985 die Produktion aufnehmen soll. Die Umsatzerwartungen liegen bei etwa 70 Mill. DM. Die Entscheidung für den Bau soll im Frühjahr 1984 fallen.

Die stürmische Aufwärtsentwicklung bei Pfleiderer begann 1979 mit der Übernahme der Moralt Holzwerkstoffe GmbH & Co. KG, Bad Tölz, und der Katz Werke AG., Gernsbach, bei denen die bestehende Minderheitsbeteiligung 1980 auf eine Mehrheit aufgestockt wurde. Für die Gruppe bedeutete dies einen Umsatzsprung von rund 250 Mill. auf weltweit 650 Mill. DM im Geschäftsjahr 1980/81.

Daß dann der Umsatz 1981/82 mit 650 Mill. DM stagnierte und 1982/83 nur um 3,7 Prozent auf 674 Mill. DM stieg, ist nach Pfleiderer nur vordergründig, aber auch eine gewisse notwendige Konsolidierung. Immerhin habe man bei Katz erhebliche Sanierungsmaßnahmen und Bereinigungen im Beteiligungsbereich durchführen müssen, die inzwischen erfolgreich abgeschlossen seien. Dies habe aber zur Folge gehabt, daß der Katz-Umsatz von früher etwa 130 Mill. auf jetzt 80 Mill. DM zurückgegangen sei. Noch bestehe bei Katz ein Verlustvortrag von 20 Mill. DM, den man aus steuerlichen Gründen „gut gebrauchen" könne, doch schreibe diese Tochter inzwischen in allen Bereichen schwarze Zahlen. Gleiches gelte in etwa für die Tochter Moralt, deren Umsatz bei 170 Mill. DM lag und heute rund 150 Mill. DM beträgt. Das Unternehmen befinde sich inzwischen „wieder deutlich in der Gewinnzone".

Um der expandierenden Gruppe – zu der heute 17 Töchter ganz oder teilweise gehören, darunter vier in Österreich, drei in den USA und eine in Nigeria – ein passendes juristisches und organisatorisches „Kleid" zu verleihen, übernahm mit Beginn des Geschäftsjahres 1982/83 die G. A. Pfleiderer Unternehmensverwaltung GmbH & Co. KG als Holding die Konzernführung. Das Flaggschiff der Gruppe, die weltweit über 3400 Mitarbeiter beschäftigt, ist nach wie vor die G. A. Pfleiderer GmbH & Co. KG. Das Stammhaus steuert mit 1400 Beschäftigten unverändert nahezu 50 Prozent zum Umsatz bei.

Die rasche Expansion der Gruppe konnte das Familienunternehmen offensichtlich gut verkraften. Pfleiderer legte jetzt erstmals Zahlen aus seiner Konzernbilanz vor. Danach deckt das Eigenkapital mit 57,3 Mill. DM fast vollständig das Anlagevermögen von 59,5 Mill. DM, darunter Sachanlagen von 51,1 Mill. DM. Pensionsrückstellungen stehen mit 37 Mill. DM zu Buche und langfristige Verbindlichkeiten mit 24,4 Mill. DM. Die Bilanzsumme beträgt 220 Mill. DM. Der Cash-flow stieg bei Investitionen und Abschreibungen von jeweils 39 (35) Mill. DM den Angaben zufolge auf 9 (8) Prozent vom Umsatz. Den Verschuldungsgrad bezifferte Pfleiderer auf das 1,45fache des durchschnittlichen Cash-flow der letzten drei Jahre.

Wachstumschancen für die Zukunft sieht Pfleiderer vor allem für Holz auf dem Gebiet „rund um das Haus".

VAW

Aufschwung am Aluminiummarkt

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Dank „äußerst lebhafter" Nachfrage nach Hüttenaluminium und zweistelligen Zuwachsraten der Aufträge im Weiterverarbeitungsbereich kündigt der führende deutsche Produzent, die bundeseigene Vereinigte Aluminium-Werke AG (VAW), Bonn, für 1983 nach zwei Verlustjahren einen positiven Abschluß an. Bis Ende September stieg der VAW-Umsatz um 23 Prozent auf 2,17 Mrd. DM. Zwei Listenpreiserhöhungen für Hüttenaluminium (in Juni und September) um insgesamt 14,5 Prozent auf 395 DM/100 kg trugen dazu erst zum kleineren Teil bei.

Die Marktbelebung hat sich nach VAW-Urteil im 3. Quartal 1983 weiter verstärkt. Bei anhaltend fester Verfassung des internationalen Hüttenaluminiummarktes sei das Schrottangebot für Sekundärmetall so knapp geworden, daß die Preise für Gußlegierungen zeitweise sogar das Hüttenpreisniveau überschritten. Die VAW-Weiterverarbeitungsbetriebe freilich konnten den rasanten Metallpreisanstieg nicht zeitgleich in ihren Verkaufspreisen weitergeben, so daß sich deren Ertragslage zunächst noch „etwas" verschlechterte. Indes wird auch hier mit weiter steigender Erlöstendenz gerechnet. Immerhin lag in der deutschen Alu-Halbzeugbranche bis September die Plusrate des Auftragseingangs mit 23 Prozent reichlich doppelt so hoch wie die Produktionssteigerung.

BBC / Ergebnis wird verbessert

Schub bei den Abrechnungen

JOACHIM WEBER, Mannheim

Die Brown, Boveri & Cie. AG (BBC), Mannheim, erwartet für 1983 eine Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr, für das aus einem Jahresgewinn von 5,9 (20,2) Mill. DM eine Dividende von 6 (6) DM je Aktie gezahlt worden war. Diese Hoffnung gründet sich vor allem auf die noch ausstehenden Abrechnungen größerer Aufträge. Ansonsten klagt das Unternehmen wieder darüber, daß die Kostenerhöhungen – zum Teil entstanden durch Unterbeschäftigung – nicht über die Preise zu kompensieren waren.

Daß der Konzernumsatz bis Ende Oktober um 6 Prozent auf 3,7 (3,5) Mrd. DM zunahm, war ausschließlich dem Auslandsgeschäft zu verdanken. Während dieses um 21 Prozent wuchs, ging der Inlandsumsatz um 4 Prozent zurück. „Entscheidend hierfür war das Anlagengeschäft", erläutert der Vorstand im Zwischenbericht.

Daß man dabei offensichtlich von den Auftragspolstern früherer Jahre gelebt hat, zeigt auch die Entwicklung der Auftragseingänge: Hier kam eine Erhöhung um 3 Prozent aus dem Inland, während die Auslandsnachfrage um 3 Prozent zurückging. Per Saldo blieb dadurch der Auftragseingang mit 3,9 Mrd. DM um 3 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Diese Lücke wird auch bis zum Jahresende nicht zu schließen sein, so die Prognose. Der Auftragsbestand ist indessen immer noch leicht gestiegen.

Mit der gegenüber dem Vorjahr insgesamt wenig geänderten Beschäftigungslage ist die BBC weiterhin nicht ganz zufrieden. Zwar sind die Serienmaterialwerke, soweit sie Material für den Wohnungsbau liefern, inzwischen wieder besser ausgelastet. Im Investitionsgüterbereich dagegen beeinträchtigte die schwache Nachfrage wieder die Beschäftigung. So wurde auch die Belegschaft bis Ende Oktober um 2 Prozent auf 38 000 (Anfang 1983: 38 900) Mitarbeiter reduziert.

KÖRPERPFLEGE- UND WASCHMITTEL

Verbraucher sparsamer

INGE ADHAM, Frankfurt

Mit rund 8 Mrd. DM lassen sich die deutschen Verbraucher ihre Körperpflege in diesem Jahr 5 Prozent mehr kosten als im Jahr zuvor. Dahinter steckt aber, wie der Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel (IKW) mitteilt, eine divergierende Entwicklung in Teilbereichen. Besonders gut verkaufte sich bei den generell sparsamer gewordenen Verbrauchern alles für den „Friseur in den eigenen vier Wänden", die Ausgaben für Zahn- und Mundpflegemittel, Deodorantien, Feinseifen, Schaum- und Cremebäder blieben dagegen unter dem Trend oder stagnierten.

Daß die Verbraucher sparsamer geworden sind, spüren die 150 Mitgliedsfirmen des IKW besonders bei den Waschmitteln. Die Ausgaben dafür stagnierten bei 3,9 Mrd. DM nach einem Rückgang in den beiden Vorjahren. Während innerhalb dieser Gruppe die Universalwaschmittel noch ein leichtes Plus erzielten, wurden deutlich weniger Haushaltsreinigungsmittel gekauft. Die Preise blieben aufgrund des scharfen Wettbewerbs nahezu unverändert. Das habe bei steigenden Kosten zu einer weitgehend unbefriedigenden Ertragslage in den Unternehmen geführt.

Für das nächste Jahr erwartet die Branche mit rund 50 000 Beschäftigten keine grundlegenden Änderungen im Bereich der Wasch- und Reinigungsmittel, deren Hersteller unter zunehmenden Rationalisierungsdruck kämen. Bei den Ausgaben für Körperpflegemittel wird eine Steigerung von rund vier Prozent erwartet.

Keine Probleme macht der Branche die zweite Stufe der Phosphathöchstmengenverordnung, die am 1. Januar in Kraft tritt. Bereits jetzt sei bei fast allen Waschmitteln die ab dann vorgeschriebene Halbierung des Phosphatgehalts erreicht. Parallel dazu hat die Branche ihre Bemühungen zur Herstellung gleichwertiger umweltverträglicher Waschmittel verstärkt, betont der Verband.

DEUTSCHE OLIVETTI / Ehrgeizige Ziele

Spuren des Preisrutsches

JOACHIM WEBER, Frankfurt

Die Deutsche Olivetti DTS GmbH, Frankfurt, erwartet für 1983 eine Steigerung ihrer Umsätze um mehr als 10 Prozent auf etwa 385 (347) Mill. DM. Im Ergebnis allerdings habe der rasante Preisverfall bei der Büroelektronik seine Spuren hinterlassen, bedauert Geschäftsführer Fritz Dieckmann. Der Gewinn soll aber immer noch zweistellige Millionenhöhe erreichen.

Besonders heftig war der Preisrutsch bei den elektronischen Schreibmaschinen zu spüren. Obwohl Olivetti hier eine Absatzsteigerung um 60 Prozent auf mehr als 40 000 Maschinen – und damit eine Erholung des deutschen Marktanteils auf etwa 25 Prozent – im Visier hat, wird der Umsatz nach Dieckmanns Prognose nur um 10 Prozent wachsen.

Dazu trägt auch bei, daß viele, auch professionelle Kunden von höherwertigen Maschinen auf die bereits sehr leistungsfähigen „Einstiegsmodelle" der unteren Preislagen einschwenken.

Für 1984 erhofft sich die Tochter des italienischen Büromaschinenkonzerns Olivetti wesentliche Erfolge vom Bürocomputer-Geschäft. Zwar würden sich nach der absehbaren „Völkerschlacht bei Leipzig nicht mehr so viele Anbieter auf dem Markt für Personal-Computer tummeln" wie bisher, meint Dieckmann. Doch wer sich richtig aufgestellt habe, für den werde es munter weitergehen.

Der Olivetti-Konzern hat sich in diesem Bereich ehrgeizige Ziele gesteckt. Man müsse sich zwar damit abfinden, daß IBM kurz über lang auch im Mikrocomputer-Markt weltweit den ersten Platz einnehmen werde. Doch die Nummer zwei wollen dann schon die Italiener besetzen. Die deutsche Tochter spielt dabei eine wichtige Rolle: Nach ihrer US-Schwester ist sie die zweitgrößte Auslandsniederlassung der Gruppe.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Fürth (Bay.): Nachl. d. Georg Hofmann; **Hannover:** Köksal GmbH; Josef Drewes, Kaufmann, Gehrden, Modenhaus; **Herford:** Arzberger GmbH & Co. KG, Löhne, nunmehr Fa. Delino Möbelkontor GmbH & Co. KG; **Homberg/Efze:** Horsess-Sitzmöbel K. W. Horn GmbH & Co. KG, Knüllwald-Remsfeld; Walsit GmbH Wallensteiner Sitzmöbel u. Tische, Herstellung u. Vertrieb v. Sitzmöbeln u. Tischen, Knüllwald-Remsfeld; **Karlsruhe:** Julius Mössinger Buchdruckerei GmbH; **Landau:** SRB-Schweißtechnik u. Rohrleitungsbau GmbH, Berg; **Minden:** Kurt Tewer KG; **Neustadt:** Willi Hoppe Erdbau-Straßenreinigungsdienst, Garbsen 1; **Norderstedt:** ITP Planungsges. f. Industrieanlagen mbH, Norderstedt u. Tostedt; **Nürnberg:** Nachl. d. Ernst Schirmer; **Remscheid:** Jowika-Stahlwarenfabrik Eugen Weber & Altenbach KG; Gebr. Krusius GmbH & Co. KG, Solingen 1; E. Krusius Schneidwarenfabrik GmbH, Solingen 1; **St. Ingbert:** Beck u. Co. GmbH; **Wuppertal:** Manfred Eggert GmbH.

FINANZANZEIGEN

Rheinische Braunkohlenwerke Aktiengesellschaft, Köln
– 379 903 –

Bekanntmachung

über die Auslosung bezüglich der 6% Anleihe von 1963 zum 01. April 1984

Die fünfzehnte Auslosung von 6% Teilschuldverschreibungen der Anleihe von 1963 hat gemäß § 3 der Anleihebedingungen am 23. November 1983 unter Aufsicht eines Notars stattgefunden.

Gezogen wurden folgende Serien:

Serie 12 umfassend

750 Stück zu je DM 100,– mit den Nummern 8 251 – 9 000
350 Stück zu je DM 500,– mit den Nummern 33 851 – 34 200
1250 Stück zu je DM 1000,– mit den Nummern 57 751 – 59 000
200 Stück zu je DM 5000,– mit den Nummern 96 201 – 96 400 = DM 2 500 000,–

Serie 30 umfassend

750 Stück zu je DM 100,– mit den Nummern 21 751 – 22 500
350 Stück zu je DM 500,– mit den Nummern 40 151 – 40 500
1250 Stück zu je DM 1000,– mit den Nummern 80 251 – 81 500
200 Stück zu je DM 5000,– mit den Nummern 99 801 – 100 000 = DM 2 500 000,–
DM 5 000 000,–

Die Einlösung erfolgt zum Nennwert ab 02. April 1984 gegen Einreichung der Teilschuldverschreibungen nebst Erneuerungsschein kostenfrei außer bei der Gesellschaftskasse Stüttgenweg 2, 5000 Köln 41 (Lindenthal), bei sämtlichen in Deutschland gelegenen Niederlassungen der nachstehenden Banken:

Deutsche Bank AG
Deutsche Bank Berlin AG
Dresdner Bank AG
Bank für Handel und Industrie AG
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG
Berliner Commerzbank AG
Berliner Handels- und Frankfurter Bank
Commerzbank AG
Delbrück & Co.
Sal. Oppenheim jr. & Cie.
J. H. Stein
Trinkaus & Burkhardt
Westfalenbank AG
Commerz-Credit-Bank AG Europartner
Deutsche Bank Saar AG

Die Verzinsung der ausgelosten Teilschuldverschreibungen endet mit dem 31. März 1984.

Von den zum 01. April der Jahre 1970 und 1972 bis 1983 ausgelosten Teilschuldverschreibungen der Serien 1, 5, 6, 8, 10, 11, 14, 16, 17, 18, 22, 23, 24, 26, 27, 31, 32, 33, 39 und 40 sind noch nicht sämtliche Teilschuldverschreibungen zur Einlösung vorgelegt worden. Die Inhaber der vorgenannten Teilschuldverschreibungen werden hiermit aufgefordert, diese zur Einlösung vorzulegen.

Köln, im November 1983

Der Vorstand

Rheinische Braunkohlenwerke-Aktiengesellschaft, Köln
– 379 904 –

Bekanntmachung

über die Auslosung bezüglich der 6%-Anleihe von 1965 zum 01. März 1984

Die vierzehnte Auslosung von 6% Teilschuldverschreibungen der Anleihe von 1965 hat gemäß § 3 der Anleihebedingungen am 23. November 1983 unter Aufsicht eines Notars stattgefunden.

Gezogen wurde die Serie 4 umfassend

1500 Stück zu je DM 100,– mit den Nummern 4 501 – 6 000
700 Stück zu je DM 500,– mit den Nummern 32 101 – 32 800
2500 Stück zu je DM 1000,– mit den Nummern 51 501 – 54 000
400 Stück zu je DM 5000,– mit den Nummern 95 201 – 95 600 = DM 5 000 000,–

Die Einlösung erfolgt zum Nennwert ab 01. März 1984 gegen Einreichung der Teilschuldverschreibungen nebst Zinsscheinen per 01. März 1985 (Nr. 20 einschließlich Erneuerungsschein) kostenfrei außer bei der Gesellschaftskasse Stüttgenweg 2, 5000 Köln 41 (Lindenthal), bei sämtlichen in Deutschland gelegenen Niederlassungen der nachstehenden Banken:

Dresdner Bank AG
Bank für Handel und Industrie AG
Deutsche Bank AG
Deutsche Bank Berlin AG
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG
Berliner Commerzbank AG
Berliner Handels- und Frankfurter Bank
Commerzbank AG
Delbrück & Co.
Sal. Oppenheim jr. & Cie.
J. H. Stein
Trinkaus & Burkhardt
Westfalenbank AG
Commerz-Credit-Bank AG Europartner
Deutsche Bank Saar AG

Der Betrag etwa fehlender Zinsscheine wird vom Kapitalbetrag abgezogen.

Die Verzinsung der ausgelosten Teilschuldverschreibungen endet mit dem 29. Februar 1984.

Von den zum 01. März der Jahre 1975, 1976 und 1978 bis 1983 ausgelosten Teilschuldverschreibungen der Serien 2, 5, 7, 8, 13, 16, 17 und 19 sind noch nicht sämtliche Teilschuldverschreibungen zur Einlösung vorgelegt worden. Die Inhaber der vorgenannten Teilschuldverschreibungen werden hiermit aufgefordert, diese zur Einlösung vorzulegen.

Köln, im November 1983

Der Vorstand

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

NEU

Flitchlord Investments, ein erfahrener Partner!
Devisenansagedienst:
Montag, 10 Uhr – Freitag, 14 Uhr
Automatischer Infoservice:
Freitag, 14.30 Uhr – Montag, 9.30 Uhr
Tel. 0 30 / 8 82 61 32

NEU

Suche Partner für Renditeobjekt

Mir bietet sich eine günstige Chance zur Übernahme einer hochrentierlichen Gewerbeimmobilie. Das Objekt ist langfristig an einen erstklassigen Filialisten vermietet. Der Mietvertrag ist indexiert. Ideal auch als Altersversorgung durch die garantierten monatlichen Einnahmen. Ab DM 50 000,– können Sie sich am gemeinsamen Erwerb beteiligen. Eintragung ins Grundbuch ist selbstverständlich. Ich bitte um schriftliche Kontaktaufnahme.

Dipl.-Kfm. Dieter Gelmroth, Hohenwaldstr. 19, 8024 Deisenhofen

Selbständig? Ja, als Niederlassungsleiter

f. die Vermarktung von techn. Geräten. Betrieb: Ausbau von eigenständigen Niederlassungen ausgeschrieben in der Bundesrepublik und West-Berlin. Nur sofort einsatzbereite Damen und Herren haben die Möglichkeit, sich mit einem Einlagekapital von 50 000,– bis 100 000,– DM eine Basis zu schaffen, die in wenigen Monaten als krisenfreie Top-Existenz bezeichnet werden kann.

Unser Qualifikationswunsch an Sie: Ihre Management-Erfahrung gepaart mit Dynamik und Erfolgsgewohnheit. Das Einlagekapital wird verzinst. Angebote unter E 2701 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Steigen Sie ein, bevor der Zug abfährt!

Ausführliche Informationen:

REAL
Vermögensverwaltung GmbH & Co.
Soestenstr. 4 · 4590 Cloppenburg
Telefon 0 44 71/73 03

Immobilien-Rendite am Tegernsee

Verkaufsladen, 340 m² + 8 TG, Bj. 79, Mietertrag p. a. 144 TDM netto, KP 1,7 Mio. ● 144 TDM: 1,7 Mio ergibt eine Nettorendite von 8,47 % ●

M. Mitta, Wirtschaftsberatung, T. 0 89 / 33 39 51
Leopoldstraße 33, 8000 München 40

Hohe Ertragssteigerung für GmbH

Bis 30 % höhere Erträge erzielen GmbHs ohne eigenes Risiko, ohne eigenen Kapitaleinsatz bei vorhandenem Gewinn von ca. DM 300 000,– vor Steuern. Anfragen (werden vertraulich behandelt) u. A 6979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hohe Steuervorteile

für Gewerbetreibende durch Umstellung der betrieblichen Organisation. Interessant ab steuerpflichtigem Betrag von DM 250 000,–. Anfragen bitte nur auf Firmenbogen unter L 2684 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

224 % Verlustzuweisung

DIE AUSSERGEWÖHNLICHE STEUERSPARANLAGE

„MS NORGE"

LPG – GAS-CARRIER
6500 cbm Tragfähigkeit

Eine ideale Verbindung von hohen Steuervorteilen mit gesicherten, langfristigen Einnahmen.

Investieren Sie mit uns Ihre Steuern in einem wachstumsorientierten Markt der Zukunft: ERDGAS!



- Liquiditätsgewinn durch hohe Steuervorteile
- Ersparnis der Zwangsanleihe
- Hohe öffentliche Förderung
- Indienststellung bereits 1983
- Einsatz im „Norwegischen GAS-CARRIER-POOL"
- Erfahrene Partner

Ein Objekt der REEDEREI BEILKEN – GAS LLOYD
Prospektanforderung bei:
COFINANZ KG
Boschetsrieder Str. 5, 8000 München 70
Tel.: 0 89 / 7 23 10 58 u. 7 23 10 59, Telex: 5-215 948

UNSERE ERFAHRUNG – IHR ERFOLG!

BETEILIGUNG

an einer erfolgsorientierten und expandierenden

HOTELGESELLSCHAFT

Hauptsitz in einem Industrieballungsraum in zentraler Lage der BRD. Hotel- und Freizeitkonzeption sind äußerst marktgerecht und zukunftsorientiert. Bisher hohe Gewinnausschüttung. Durch Kapitalerhöhung soll Unternehmen auf Eigenfinanzierung ermöglicht werden. Beteiligung ab DM 50 000,– bis max. DM 400 000,– in Form einer

stillen oder aktiven KG-Beteiligung

Sie sollten vornehmlich aus den Bereichen Hotellerie, Gastronomie, Immobilien, Baugewerbe, Einrichtung, Werbung, Zulieferindustrie, Freizeit oder Touristik kommen. Wir beraten Sie kostenlos und äußerst vertraulich.

Fritz Schwarz — **UNTERNEHMENSBERATUNG**
Am Hang 6, 6940 Weinheim — Hotellerie - Gastronomie
Tel. 0 62 01-5 29 84 — Touristik

Großanleger 83/84 gesucht!

Berlin-Lichterfelde, WBK-Förderung, Neubau, 9 WE zzgl. Hobby, attraktive Rendite, hohe steuerliche Verluste (ca. 270 % bei EK 700 000,–), Inv. Vol. ca. 3,85 Mio. DM. Keine Vertriebskosten, vom Eigentümer abzugeben.

Angeb. u. R 2623 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalgeber gesucht!

Bei bankmäßiger Absicherung Ihrer Kapitalanlage bieten wir 14% Zinsen p. a. Laufzeit 2–4 Jahre zzgl. Steuervorteile. Minimum DM 50 000.–.

Zuschriften unt. C 2568 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

50 % Anteil

an Maschinenfabrik zu verkaufen. Erforderliches Kapital ca. DM 700 000,–. Von diesem Betrag kann in einer Höhe von ⅔ Bankfinanzierung übernommen werden.

Ihre Anfrage richten Sie bitte u. K 2618 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

IHRE

- ● ÖLBETEILIGUNG
- ● HOTELBETEILIGUNG
- ● SCHIFFSBETEILIGUNG
- ● FONDSBETEILIGUNG

nehme ich bei Neuzeichnung in einem Immobilienprojekt (Nähe BONN) in Zahlung.

... Anrechnung aus Eigenkapital bis zu 50%.

Joachim Neugebauer
Münster, Wirtschafts- und Finanzberatung
Tel. 02 51 / 51 80 86, Büro

INSIDER INFO

Finanzen, Wirtschaft, Steuern, Aktien, Immobilien, Kapitalanlagen, Firmengründungen, Gesetze, Staatsbürgerschaften, Titel, Anlagen, Recht und und und 1001 Tips und Tricks VIEL MEHR ZU MACHEN AUS SICH UND SEINEM GELD!!! Lassen Sie sich von der Fülle der praktisch unbezahlbaren Informationen überzeugen! Noch heute unser 40-Seiten-Insider-Info gegen DM 10,– anfordern.

Agentur Spachtholz
Leopoldstr. 28a, 8 München 40.

US-Gasexploration

direkt mit US-Ltd.-Partner (35-jähr. Erf.) faires u. bew. Konzept. Sicherheit durch bereits vorh. Gasquellen, vielfacher cash-flow, 15% p. a. vorab steuerfrei sofort, keine Vorkosten. Fremdfinanz. durch LV mögl. ab 10 000,– DM.

Dipl.-Volksw. O. Beekers, 2846 Neuenkirchen, Tel. 0 54 93 - 7 90

Dynamischer Unternehmer, Anfang 40, sucht stille oder tätige

Teilhaberschaft

Angeb. u. W 2671 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Teilnahme steuerfr. Geldanlage

Notariell beglaub. Beteiligungs-Zertifikate je DM 5000,– oder DM 10 000,– angeboten in Luxemb. Holding (1968) mit auf lange Sicht indexiert verpachtete Freizeitcenter im Wert von DM 1,2 Mill. Zinszahlung 12% bar o. üb. Schweizer Großbank. Prospekt-Anfr. erb. u. H 2639 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ingrid Vahle — **ab 15% p.a.** — **Vermögensberatung**
Zuschriften unter S 9241 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

Suche Partner zur Verwertung von interessanter Neuheit. Auf dem Gebiet des Flugsportes und Lufttransportes eröffnet die Erfindung neue Möglichkeiten und gute Rendite. VB 1 Mio bei 50% Anteil. Vertrauliche Anfragen unter D 2635 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



BERLIN

INVEST-FONDS Nr. 3

Öffentlich geförderter steuerbegünstigter Wohnungsbau

Verlustzuweisung in der Einzahlungsphase	190 %
Verlustzuweisung insgesamt	216 %
Ausschüttung ab 1985 p.a.	2 %

Kein negatives Kapitalkonto!

Den ausführlichen Emissionsprospekt erhalten Sie bei der

ÄRZTE TREUHAND Vermögensverwaltung GmbH
Eisenacher Straße 11, 1000 Berlin 30
☎ (030) 2 11 10 44/47

Auch Anfragen von Banken und Beratern werden gern beantwortet

250 000,– DM Verlustzuweisung noch für dieses Jahr!

GmbH-Mantel zu verkaufen

Auch Beteiligung (GmbH-Anteile) möglich. Nutzen Sie die risikolose Möglichkeit, noch für dieses Jahr erhebliche Steuern zu sparen!

Zuschr. u. G 2636 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gelegenheitskauf/Rarität v. Privat

Gr. Brillant, 8,4 ct., lupenrein, feinster Schliff, in Herrenring in 750er Weißgold gefaßt, nur DM 250 000,–. Neueste Schätzung aus Idar-Oberstein von DM 380 000,– liegt vor. Zuschr. erb. unt. PH 47 333 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Biete Anlagemöglichkeit in Eros-Center

Kurgebiet Ostsee/Lübecker Bucht
● Optimale Rendite ● grundbuchliche Absicherung ● notarielle Abwicklung
100%ige Diskretion
Kontaktaufnahme unter T 2690 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

11,8% Rendite p. a.

Lüneburger Heide, Naturpark, ehem. Forsthaus, Alleinlage, Grdst. 9000 m², Wfl. 160 m², gewerbl. genutzt, Pachtvertrag kann übernommen werden, VKPrs. VS. Zuschr. erbeten u. PM 47 337 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hambrug 36.

Suche Priv.-Kreditgeber

f. 1-Apt.-Hs., 5 Wohnungen m. Gastr., i. Österreich/Kärnten, dir. i. Skigeb., Wert 1,3 Mio. Erforderl. Kapital DM 800 000,–. Grundbuchabsicherung ist gewährl.

Zuschr. u. 2667 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Alle reden von Risiko-Kapital ... wir nicht!

Denn wir haben ein nachweisbar sicheres und renditeträchtiges Geschäft, das stark expandiert. Zur Wachstumsfinanzierung benötigen wir lediglich mehr Liquidität. Wir bieten: erstklassige stille Beteiligung ab DM 100 000,–. Einlage in Geld oder refinanzierbare Sicherheit. Festverzinsung + Gewinnanteil.

Vertrauliche Anfragen unter F 2483 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Probleme im Betrieb?

Ärger mit Gläubigern, Lieferanten, Kunden?

Qualifizierte Problemlösung durch Managementunterstützung und Betriebsfinanzierungen.

GP-Unternehmensberatung
Büdericher Straße 23, 4156 Willich 1,
Telefon 0 21 54 / 31 89
– Existenzgründungsberatungen –

DM 500 000,–

gegen erstrangige Grundschuld, Objektwert DM 1,1 Mio., für 6 Mon. bei 12% p. a., v. Priv. gesucht. Zuschr. u. 47 353 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Kapitalbeteiligung gesucht

ab DM 200 000,– bis 1 Mio. überproportional hohe Verzinsung, sicherheit durch Grundbucheintrag, absolute Diskretion.
Zuschr. u. B 2698 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage DM 1,1 Mio./10% p.a.

Grundstück Großraum Celle, 6600 m² gesamt, davon 1400 m² gewerblich bebaut. 5200 m² als Wohngebiet ausgewiesen. Rendite durch 20jährigen Pachtvertrag erstklassig gesichert.
Anfragen erbeten an die beauftragte:

MOM Unternehmensberatung
Pf. 2206, 8390 Passau, Telefon 0 85 09 / 5 90

Kennen Sie schon die Vorteile einer

Luxemburger Holding AG

Steuerfreiheit in Luxemburg. Dachgesellschaft für internationale Firmenbeteiligung, steuerbevorteilte Patentverwertung usw. Internationales Team erarbeitet für Sie die optimale steuerliche und gesellschaftsrechtliche Konzeption. Sprechen Sie vertraulich mit uns!!

Antworten unter C 2634 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baufinanzierungen

Steuer-Bauherrenmodelle bis 114 %, Ein-/Mehrfam.-Häuser 6 % Zinsen, 91,5 % Auszahlung, fest f. 5 J., Sonderkontingent 5 % Zinsen, 98 % Auszahlung, fest f. 3 J. (nur mit Eigenkapital).

Jürgen Kühne, Böcklinstr. 37, 5047 Wesseling, tägl. v. 10–21 Uhr Sa. v. 10–13 Uhr, T. 0 22 36 / 4 22 18

Einmalige Gelegenheit!

Um gutes Geld zu verdienen mit d. Vertrieb als Partner auf eigene Rechnung eines absolut neuen patentierten Verkaufsschlagers. 100 000 kaufwillige rauchende Autofahrer, je geschütztes Gebiet m. 1 Mio. Einwohn. Kunden: Alle Händler, die Zigaretten u. Autozubehör verkaufen. Kleinere Kaution erforderl. (nach Abrechnung jederzeit einlösbar). Wir erwarten detaillierte Zuschr., evtl. m. Lichtbild, von dynam. Herren m. Niveau.
Bentech, Alfred-Schmidt-Str. 27
8000 München 70

Patentverwertungen hoch lukrativ

300% Abschreibung, kein negatives Kapitalkonto. Zuschr. erb. u. PP 47 339 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Sichere Geldanlage

Hochlukrative, substanzgesicherte Kapitalanlage, grundbuchgesichert, seriös.
BPR Beratungsgesellschaft für Anlagen u. Beteiligungen mbH
Limburger Straße 28
6240 Königstein/Taunus

8,5% pro Monat

Suche DM 85 000,–, auch in Teilbetr., nicht unter DM 20 000,–, Laufz. 3 Mon., gt. Sicherh. vorh. Kontaktaufn. bitte u. T. 0 61 82 / 2 49 71, So. v. 13–17 + Mo. 9.30–14 Uhr

Sind Sie Großverdiener?

Benötigen sie eine Firmenadresse in der Schweiz? Zuschr. u. PK 47 354 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

ANLAGEN

Spar- und Investitionsbank im Aufbau. Anlagen. Beteiligungsminimum $ 100 000,–. Ausschließlich Privatpersonen. Wenden Sie sich an:
I. P. C. Investments Inc.
30423 Canwood Street, suite 112
Agoura Hills, Ca 91 301
Telex: 804 294 Spedex of I.P.C. Investments Inc.
Phone: (2 13) 7 07 15 58 / 15 59

DM 200 000,–

evtl. auch in Teilbeträgen mögl. von kleinerer BGB-Gemeinschaft (2 Ärzte, 1 Verwaltungsangestellte, 1 selbst. Kaufmann), nachrangig gesichert als Berlin-Darlehn, DM 40 000,- Steuerersparnis in 1983, gesucht.
Schmidt & Bethge, RDM-Makler, Tel. 44 14 39

Beteiligung in der Schweiz

Seit Jahren bestehendes schweizerisches Kleinkredit-Institut sucht Anleger, die sich mit Beträgen ab sfr. 50 000,- am AK beteiligen wollen.

Interessenten melden sich unter F 2637 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ZfW-Darlehensmodell Nr. V

Sie werden Partner in einem erstkl. Grundstücksfinanzierungsmodell für eine Baumaßnahme von 15 WE in ausgezeichneter Lage von Bonn. Laufzeit 1 Jahr. Mittelverwendungskontrolle durch unabhängige Wirtschaftsprüfer gewährleistet. Zusätzliche Absicherung! Sie erwartet eine 15%ige Rendite! Nur – das Zeichnungsvolumen ist begrenzt. Nutzen Sie die Chance, noch dabeizusein.

Zentrum für Wirtschaftspraxis
Wenzelgasse 42 - 5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 63 10 01

Garantierte 14% p. a.!

Eine Anlage in Venezuela?

Warum fordern Sie nicht unsere Unterlagen an?

Invescom SA., Postf. 2717
CH - 6901 Lugano

Für ein zukunftsorientiertes Projekt

Supercenter

Fahrzeughandel- u. techn. Bedarf für Land-, Forst-, Kommunal- u. Gartenwirtschaft i. Großraum Celle suche ich im Auftrag 2 Techniker/Kaufleute als tätige Teilhaber/Geschäftsführende Gesellschafter mit jeweils TDM 300–5000,- Kapitalanteil. Bei weniger Eigenanteil kann erhebliches Restkapital über Aufbaumittel beschafft werden.

Anfragen an:
M O M Unternehmensberatung
Postfach 22 06, 8390 Passau,
Telefon 0 85 09 / 5 90.

GmbH-Mantel m. Verlustvortrag (Wollhandel) z. verk. Anfragen u. PO 47 338 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Wer möchte mit Aktien mehr Gewinn machen?

AWA GmbH · Adenauerallee 11 · 5300 Bonn 1

8% Rendite auf deutschem Boden

- hohe Liquidität
- bankgarantierte Verzinsung
- Grundbuchabsicherung
- Treuhänderabwicklung
- halbjährige Kündigung
- zusätzliches Bonusprogramm
- ab 1 Mio. DM 8,5% Rendite

Informieren Sie sich unter V 2692 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweiz

Für solventen Unternehmer bietet sich eine Daueraufenthalts- u. Arbeitsgenehmigung. Zuschr. erb. u. PO 47 351 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Ich mache mich selbständig

Wenn das auch Ihr Wunsch ist, dann hilft Ihnen ein einzigartiger Informationsdienst weiter. Mit kompletten Unternehmenskonzepten erfolgsgetesteter Kleinbetriebe — mit Zahlen, Fakten und Hintergrundinformation. Startkapital ab 500 DM. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4 /WS348, 5300 Bonn 2

25 bis 30% p. a. Gewinn

bietet die Beteiligung an Herstellung und Vertrieb von exklusiven Cabriolets in Europa und USA: Schweizer Produktionspräzision und Schweizer Patente. Riesenerfolg auf der IAA in Frankfurt für die neue Cabrio-Welle. Beteiligungen an deutschem Unternehmen ab DM 20 000,-.

Anfragen erbeten an:
Fa. Fimo GmbH
Herrn Sommer
Akazienallee 4, 4300 Essen 1
Telefon 02 01 / 22 10 31 – 36
Tlx. 8 571 187 fimo d

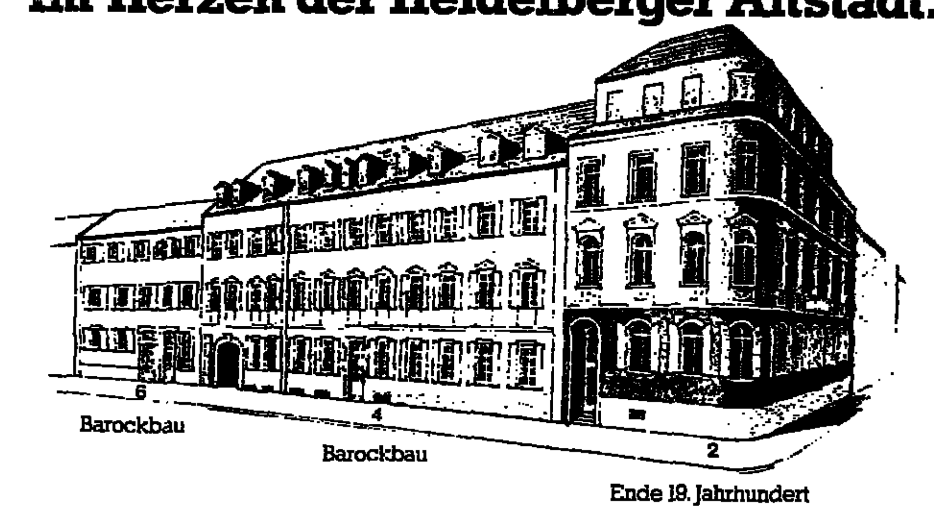
Berlin-Zehlendorf

Exklusive Eigentums-Wohnstudios in bevorzugter Wohngegend, kleine Wohnanlage, im Erwerbermodell vom Eigentümer provisionsfrei zu verkaufen. Geeignet für Anleger, gute Rendite bei hohen Steuervorteilen noch für 1983. Aber auch für Eigennutzer.
GHL, Herwarthstr. 10, 1000 Berlin 45
Tel. 0 30 / 7 74 57 66, werktags 0 30 / 7 72 10 78 + 79

Bauherrenmodelle

Romantisches Wohnen im Herzen der Heidelberger Altstadt.

Unter Denkmalschutz
Wohnanlage Schiffgasse 2, 4 und 6



Die Lage direkt am Neckar und doch vom Verkehrslärm abgeschirmt durch den vorgelagerten, neugestalteten Nadlerplatz sichert eine optimale Verkehrsanbindung und dennoch eine völlig ruhige Wohnlage.

Die hinter den Vorderhäusern gelegenen Hofgebäude (unter anderem ein 2-Zi-Hofhäuschen, eines der ältesten Altstadthäuser im Gartenhof) sind umrahmt von drei ineinandergehenden Gartenhöfen. Diese werden mit dem Park des Kurpfälzischen Museums verbunden.

So entsteht eine Wohnlandschaft, in der Sonne, Ruhe, Vogelgezwitscher, Bäume und Blumen vergessen lassen, daß man im Herzen der Altstadt wohnt.

- Die Stadt Heidelberg wird das Bauvorhaben mit DM 1.000 je Quadratmeter Wohnfläche subventionieren (Sanierungszuschuß).
- Der weitaus größte Teil der Herstellungskosten wird gemäß § 82i Einkommensteuer-Durchführungsverordnung mit 10% abschreibbar sein (Denkmal-Abschreibung).
- Es werden Wohnungen mit modernem technischen Standard entstehen, bei denen das Flair von großzügigen Altbauwohnungen bewahrt bleibt.



Mit Sicherheit Gewinn machen!

Bitte senden Sie mir:
- ○ Prospekt Heidelberg Schiffgasse
- ○ Anlegerschutz-Erklärung zu diesem Projekt

Absender

Thomae und Partner GmbH · Wildbachweg 11 · 7800 Freiburg-Ebnet · Tel.: (07 61) 683-0

AIP · Aulich + Internationale Partner

Für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen in Deutschland



VERSCHIEDENE IMMOBILIEN

CHIEMGAU IMMOBILIEN
RDM · 8221 Bergen · Alpenweg 10 · Tel. 08662 8111

Im vorgesehenen Olympiadorf b. Inzell



Ferienhaus
in der Region Chiemsee, Reit im Winkl, Inzell, Höhenlage mit herrl. Bergpanorama, 675 m² Grdst., 90 m² Wfl.
Neubau ab 210 000,– DM.
Weitere Angebote in ganz Obb.

PONSA

Luxus-Landhaus

Herrenhaus, Bj. 71, Netto-Wfl. 670 m² zzgl. Schwimmhalle, Sauna, Solarium, Jagdhalle, Schießstand, Bar, offene Kamine, Terrassen. Aufwendiger Innenausbau, Parkgrund 17 500 m², Stadtrandlage in Ostwestfalen. Versicherungswert 4,5 Mio. DM, Anwesen unbelastet. KP nur DM 1 950 000,–.

Poststr. 8 · 5040 Brühl · ☎ 0 22 32 / 4 40 71

Apt.-Haus Köln

Jahresmiete 73 000,– DM, grunderwerbssteuerfrei, VB 870 000,– DM, v. Priv. Zuschr. erb. u. PA 47 289 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Recklinghausen-Mitte

Wohn- u. Geschäftshaus, Bj. 68, Wohn-/Nutzfl. 1620 m², Netto-Miete 160 000,–, KP nur 1,45 Mio.

Düssel-Immobilien GmbH
T. 02 11 / 62 60 90 u. 62 68 91

10,5fache Miete

Geschäftshaus in hess. Mittelstadt; Bj. 1975; moderne Bauausführung und Ausstattung; noch 10 Jahre bei voller Indexierung an solvente Unternehmen vermietet.

NME DM 278 000,-; KP DM 2,85 Mio.
Unsere Herren sind auch samstags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr tel. zu erreichen.

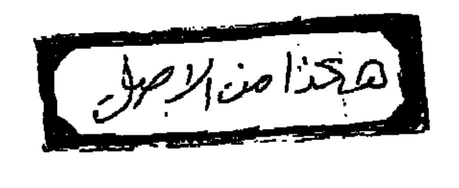
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81 · VDM-MAKLER

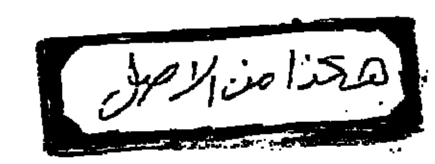
Liebhaberobjekt

Einfam.-Haus, ca. 250 m² Wfl., ca. 2000 m² Grundst. mit altem Baumbestand am nördl. Stadtrand Osnabrück zu verk. Zuschr. u. H 2682 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIE WELT · WELT SONNTAG

IW 3884





Renten wenig verändert

Am Rentenmarkt blieb das Geschäft trotz des Monatsbeginns schleppend. Die Kurse öffentlicher Anleihen schwankten zwischen plus 0,10 und minus 0,15 Prozentpunkten. Ähnlich sah es auch bei den DM-Auslandsanleihen aus. Pfandbriefe blieben nahezu unverändert. Mit einiger Sorge sieht man der für die kommende Woche geplanten neuen Bundesanleihe entgegen, weil der Absatz der zuletzt aufgelegten NRW-Anleihe (Rendite 8,4 Prozent) schleppend ist, aber die neue Bundesanleihe aus Prestigegründen kaum mit einer höheren Rendite ausgestattet werden kann.

	2. 12.	1. 12.
M 5½ Bayer.Hdbk. Pf 14	90G	90G
6 dgl. Pf 20	81G	81G
6½ dgl. Pf. 2	93,5G	93,5G
7 dgl. Pf 3	93,5G	93,5G
7 dgl. Pf 27	100,2G	100,2G
6½ dgl. KS 14	95,5G	95,5G
7½ dgl. KS 27	89,25bG	89,25bG
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	123,75G	123,75G
5½ dgl. Pf 11	130,5G	130,5G
6 dgl. Pf 34	76G	76G

	2. 12.	1. 12.
H 5 Hbg. Ldk. Pf 2	117G	117G
6 dgl. 14	88,75	88,75
6 dgl. 47	77	77
10 dgl. IS 46	102,25G	102,25G
F 5 Hebba Pf 8	109G	109G
6 dgl. Pf 80	92,6G	92,6G
8 dgl. Pf 79	100G	100G
4 dgl. KO 5	99G	99G

	2. 12.	1. 12.
M 5 Verbank Nbg. Pf 55	116G	116G
6 dgl. Pf 95	77G	77G
7 dgl. Pf 100	99G	99bG
D 8 Westl.B Pf 350	100,25G	100,25G
6½ dgl. Pf 403	96,1G	96,1G
9½ dgl. Pf 1007	104,75G	104,75G
8 dgl. Pf 1015	97,95G	97,95G
7 dgl. KO 556	99,35G	99,35G
6½ dgl. KS 420	94,45G	94,45G

F 6 Krupp 64; 6 Linde 64; 5 Mannesmann 59; 6 Moselkraft 63; 6 NWK 61; 6 dgl. 62; 6 ObDon. Krwk. 64; D 6 Rat.Vdb. Stk. 68; F 6 Rh.Braw. 63; 6 dgl. 65; 5½ RWE 59; 6 dgl. 63; 6 dgl. 65; 7½ dgl. 71; 7 dgl. 72; 6 Rh.-M.-Don. 62; 6½ dgl. 69; 6 Schleswag 71; 5 STEAG 59; 7½ Thyssen 71; 6 dgl. 72; 7¼ dgl. 77; 5 Veba 59

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Bankschuldverschreib.

	2. 12.	1. 12.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	81G	81G
6½ dgl. Pf 5	86G	86G
7 dgl. Pf 2	99G	99G
F 7½ Bafola Pf 104	99,7G	99,7G
9 dgl. Pf 106	102,6G	102,6G
10 dgl. Pf 108	107,4G	107,4G
7 dgl. KS 132	94,5G	94,5G
8 dgl. KS 155	98,4G	98,4G
9 dgl. KS 169	102,05G	102,05G

Bundesbahn

		2. 12.	1. 12.
7¼ dgl. 83 S.36	1/88	97	96,95
6¾ dgl. 83 S.37	3/88	95,5	95,4
7 dgl. 83 S.38	5/88	95,9	95,75
7¼ dgl. 83 S.39	6/88	96,85	96,85G
7½ dgl. 83 S.40	6/88	97,65	97,55
8 dgl. 83 S.41	6/88	99,45	99,4
F 4 Abl. 57*	4/84	100,5G	100,4G
7½ Bdbahn 72	2/84	100,1G	100,1
8 dgl. 72	9/84	100,95	101
8¼ dgl. 78	9/84	101,15	101,2
6 dgl. 78 III	11/84	99,5bB	99,5

Optionsscheine

Sonderinstitute

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Industrieanleihen

Wandelanleihen

Ausländische Aktien

Warenpreise – Termine

Mit leichten Abschlägen schlossen am Donnerstag die Gold- und Kupfernotierungen an der New Yorker Comex. Etwas fester ging dagegen Silber aus dem Markt. Während Kaffee deutlich zulegen konnte, konnte sich Kakao nur knapp behaupten.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	1. 12.	30. 11.
Dez.	347,50	342,25
März	359,25	355,75
Mai	357,75	355,00

Weizen Winnipeg (can. $/t) Wheat Board cif.	1. 12.	30. 11.
St. Lawrence 1 CW	232,70	unerhältl.
Amber Durum	256,10	unerhältl.

Kakao New York ($/t)	1. 12.	30. 11.
Dez.	2204	2210
März	2216	2220
Terminkontr. Mai	2227	2237
Umsatz	4744	4270

Zucker New York (c/lb)	1. 12.	30. 11.
Kontrakt Nr. 11 Jan.	8,85	8,90
März	9,30	9,55
Mai	9,63	9,85

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	1. 12.	30. 11.
Dez.	152,50	150,41
März	146,50	144,00
Mai	140,75	138,75

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	1. 12.	30. 11.
schw. Sarawak spez.	420,00	425,00
weißer Sarawak	642,50	652,50
weißer Muntok	650,00	660,00

Öle, Fette, Tierprodukte

Wolle, Fasern, Kautschuk

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Westdeutsche Metallnotierungen

NE-Metalle

Messingnotierungen

	2. 12.	1. 12.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	368-379	367-378
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	416	413-414
MS 63	410-414	409-413

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

Internationale Edelmetalle

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

Maschinenbauaktien weiter fest

Kursgewinne aber auch bei Preussag, Veba und Kali + Salz

DW. – Am Wochenende hielten die Käufe bei den Maschinenbauwerten weiter an. Käufer dürften in erster Linie inländische institutionelle Anleger gewesen sein, die in dieser Woche einen Schwerpunktwechsel vorgenommen haben. Als Anlaß dienten Meldungen, wonach bei einigen Maschinenbauern die Auftragseingänge (auch aus dem Ausland) gewachsen sind.

Innerhalb der Maschinenbauwerte schossen KHD mit plus 11 DM und Linde mit plus 10 DM den Vogel ab. Aber selbst die durch die MAN-Misere in Mitleidenschaft gezogenen GHH-Stämme nahmen mit einem Plus von 5 DM auf 143 DM an der Aufwärtsbewegung teil. Mit beachtlichen Kursgewinnen von je 9 DM warteten wieder Daimler und Mercedes auf. Bankaktien veränderten sich kaum. Im Stahlbereich wurden Hoesch (plus 1,50 DM) bevorzugt. Sollten die Unternehmen der Stahlindustrie allein weitermarschieren müssen, werden Hoesch gute Chancen zugebilligt, die gegenwärtige Stahlkrise aus eigener Kraft zu bewältigen.

Düsseldorf: Rheintextil und Dahlbusch erhöhten je um 10 DM, Pongs und Zahn um 7 und Ravensberger Spinne um 5 DM. Duewag stockten um 5 DM und DAT ebenfalls um 5 DM auf. Alexander verbesserten sich um 3,10 DM auf 79 DM und Keramag um 2 DM auf 152 DM. Nachgegeben haben Hageda um 4 DM, Scheidemandel um 3 DM und Hindrichs auch um 3 DM. Bei den Versicherungen verloren Aachener Rück 35 DM und Allianz Vers. 11 DM.

Frankfurt: Maschinenaktien konnten überdurchschnittliche Gewinne erzielen, Babcock 193,50 DM plus 10,50 DM, KHD 259,90 DM plus 13,90 DM, Rheinmetall 310 DM plus 14,50 DM und Linde 389,50 DM plus 7,50 DM. Ansonsten wurden Steigenberger um 5 DM auf 1350 DM und Allianz Leben um 55 DM auf 3395 DM zurückgenommen. Hutschenreuther stiegen um 12 DM auf 262 DM und Schwäbische Zellstoff um sechs DM auf 205 DM. Wiebau blieben wegen des Konkurses weiter ausgesetzt.

Hamburg: HEW gingen zu 99 bis 100 DM (plus 0,50 DM) und NWK-Vorz. zu 174 DM auf unveränderter Basis um. Ebenso blieben Phoenix Gummi bei 156,50 DM unverändert. Je 1 DM verloren Beiersdorf bei 349 DM sowie Triton bei 138 DM. Reichelt mußten um 2 DM auf 84 DM zurückgenommen werden und Holsten Brauerei schwächten sich um 4 DM auf 286 DM ab.

München: Agrob Vz. verminderten um 9 DM auf 303 DM und Audi NSU um 2 DM auf 262 DM. Dywidag verloren 3 DM und Aktatit Riedinger 2 DM. Flachglas gaben um 6 DM auf 269 DM nach und Leonische Draht um 12 DM auf 310 DM. NAK Stoffe verminderten um 0,50 DM auf 53,50 DM.

Berlin: Rheinmetall zogen um 17 DM, Orenstein um 9,50 DM und Kempinski um 7 DM an. Herlitz Stämme erholten sich um 4 DM und DeTeWe um 2 DM. Berthold gaben um 5 DM nach.

Nachbörse: freundlicher

WELT-Aktienindex vom 2. 12.: 150,5 (149,5); WELT-Umsatzindex vom 2. 12.: 2485 (2272)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

Aktien-Umsätze

Inlandszertifikate

Ungeregelt. Freiverkehr

Freiverkehr

Unnotierte Werte

F = Frankfurt, D = Düsseldorf, H = Hamburg, Hn = Hannover, B = Berlin, Br = Bremen, M = München, S = Stuttgart

Auslandische DM-Anleihen

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Ausland

New York · Toronto · London · Amsterdam · Tokio · Mailand · Wien · Zürich · Brüssel · Kopenhagen · Madrid · Paris · Hongkong · Sydney · Singapur

Ford	62,875	61,625	Reynolds Ind.	59,875	59,375	Dome Petroleum	4,80	4,30
Foster Wheeler	15,375	15	Rockwell Int.	32	31,625	Domtar	31,50	30,625
Fruehauf	45,75	46,50	Rorer Group	31,625	31,25	Falconbridge Nickel	73	71,75
GAF Corp	15,375	15,375	Schlumberger	47,25	47,875	Great Lakes Paper	84,50	84,50
General Dynamics	57,875	58,25	Sears, Roebuck	41	41	Gulf Canada	17,625	17,25
General Electric	57,375	57	Shell Oil	44	43,25	Gulfstream Res.	0,87	0,90

Cons. Murchison	610	600	S. A. I.	11550	11800	Semperit	171	108
Courtaulds	116	118	SIP	1702	1710	Steyr-Daimler-P.	149	149
De Beers $	7,90	7,97	Snia Viscosa	1262	1260	Universale Hoch/Tief	–	207
Distillers	255	254	STET	1750	1760	Veitscher Magnesit	201	205
Driefontein $	31,12	32						
Dunlop	47	47	Index	–	190,19	Index	54,15	54,12

Novo Industri	3160	3150
Privatbanken	284	276
Ostasiat. Komp.	147	146
Dan. Sukkerfabr.	662	652
Foc. Bryggerier St.	1260	1200
Kgl. Porc. Fabr.	391	390

Soc. Gén. d. Belg.	1625	1625
Sofina	5010	5020
Solvay	3200	3180
UCB	3960	4000
Index	128,99	129,17

Mal. Banking	9,00	8,95
Nat. Iron	4,00	4,10
OCBC	10,80	10,70
Sime Darby	2,27	–
Singapur Land	5,70	5,65
Un. Overs. Bank	5,45	5,40

Peko Wallsend	6,44	6,40
Poseidon	4,65	4,75
Thomas Nat. Tr.	1,98	2,05
Waltons	–	–
Western Mining	4,08	4,15
Woodside Petr.	1,20	1,38
Index	754,9	745,5

Optionshandel

Frankfurt: 2. 12.: 621 Optionen = 31 050 (36 150) Aktien, davon 117 Verkaufsoptionen = 5850 Aktien. **Kaufoptionen:** AEC 1-75/6, 1-80/3,60, 4-80/7,20, 7-80/11,40, 7-85/7,80, 7-90/6,40, Siemens 1-380/10,40, 4-370/29, 4-380/22, 4-400/12, 4-410/10, Veba 4-160/17, 4-170/10,50, 4-180/7, 4-190/2,60, 7-160/24, 7-170/17, 1-180/10,60, 7-190/4,60, BASF 1-150/20, 1-160/11,50, 1-170/5,45, 4-150/25, 4-160/19,40, 4-170/11,80, 4-180/6, 7-160/22,60, 7-180/9, Bayer 1-136/34, 1-150/20, 1-156/16, 1-160/11,40, 4-170/11,80, 4-180/7,20, 4-190/5,30, 7-160/23, 7-170/16, 7-180/10,60, 7-190/7, 7-200/5,30, Hoechst 1-144,50/35, 1-160/22, 1-180/5, 4-160/26, 4-170/19,20, 7-180/20, 7-200/9,60, VW 1-200/12,40, 1-210/9,10, 1-220/6, 1-230/2, 4-200/29, 4-210/23, 4-220/14, 4-230/8,90, 4-240/7,80, 7-220/22,70, 7-230/19, 7-240/16,40, Conti Gummi 1-120/4,50, 4-120/11,30, 4-130/8,05, 7-120/17,60, 7-140/10, Commerzbank 1-170/3,80, 1-180/1,90, 4-160/20,30, 4-170/12,40, 4-180/8, 4-200/3,90, 7-170/20, 7-200/7, 7-210/4, Dt. Bank 1-320/9,20, 4-330/15, 4-350/7, 7-340/20, 7-380/6,85, Dresdner Bank 1-170/9,60, 1-180/3, 4-170/17, 4-180/12, 7-170/21,20, 7-200/8,40, Hoesch 1-90/5,20, 1-85/2,60, 4-90/11,15, 4-100/5,60, 7-110/6, Mannesmann 4-130/12,05, 4-140/7, 4-160/2,80, 7-130/18, 7140/10,60, 7-150/7,90, 7-160/5,60, Preussag 4-270/14,10, Thyssen 4-80/7,40, 4-85/4,55, 7-85/11, 7-95/3,50, Bekula 4-100/9,30, 4-110/3,65, 7-100/10,65, Babcock St. 4-180/15, Degussa 4-370/20, GHH St. 4-130/18, Kali + Salz 1-200/8,50, Karstadt 1-300/9, Klöckner 4-40/3, MAN 7-140/15, Mercedes 1-540/101, 7-650/41, Metallgesellschaft 4-210/10, RWE St. 4-170/12, Rüttgers 4-330/15,10, Varta 7-180/18, Royal Dutch 7-130/7,80, Elf 1-55/4,50, Alcan 4-100/8,15, 7-100/15, Chrysler 1-75/2,50, 7-80/6,70. **Verkaufsoptionen:** AEG 1-80/3, 1-85/6,70, 7-80/5,50, Siemens 4-350/4,40, 7-380/13, Veba 1-170/2,90, 4-170/4, BASF 1-170/2,40, 7-170/5,40, Bayer 1-170/3, 4-170/3,90, 7-160/3, 7-170/7, Hoechst 4-170/2,50, 4-180/5,50, VW 1-200/2,80, 1-210/6,65, 1-220/12,60, 4-200/4,90, 4-210/8,85, 4-230/22, Conti Gummi 4-120/5, Commerzbank 1-170/4, 4-170/6, Dt. Bank 4-310/6, Dresdner Bank 1-170/3, 7-/170/6, Mannesmann 4-120/2,40, 4-130/6,05, 7-130/7,05, Thyssen 4-80/3,50, 4-80/7,05, BBC 1-220/5,60, Daimler ;-)""!-, 4-660/6,60, 7-710/29, Karstadt 7-290/13, KHD 4-230/6, MAN 7-130/9,70, Chrysler 4-75/6,90, 7-75/7,20, 7-85/15,60, Sony 7-40/3,40, Philips 1-40/3,05, 7-40/4,50. (1. Zahl Verfallsmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis.)

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 2. 12.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9⅝– 9¾	6⅛–6⅜	4 –4¼
3 Monate	9¾– 9⅞	6¼–6⅜	4 –4¼
6 Monate	9⅞– 9⅞	6⅜–6½	4⅛–4⅜
12 Monate	9⅞–10⅛	6⅜–6⅝	4¼–4½

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 2. Dezember folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1465,00	1784,10
10 US-Dollar (Indian) **)	1190,00	1391,00
5 US-Dollar (Liberty)	445,00	598,50
1 £ Sovereign alt	254,00	312,36
1 £ Sovereign Elizabeth II	248,00	305,52
20 belgische Franken	197,00	251,94
10 Rubel Tscherwonez	283,00	337,18
2 südafrikanische Rand	248,00	304,38
Krüger Rand, neu	1110,00	1305,30
Maple Leaf	1110,00	1305,30
Platin Noble Man	1134,00	1332,66
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	288,00	337,44
20 schweiz. Franken „Vreneli"	206,00	263,34
20 franz. Franken „Napoléon"	201,00	253,08
100 österr. Kronen (Neuprägung)	1026,00	1233,48
20 österr. Kronen (Neuprägung)	204,00	255,38
10 österr. Kronen (Neuprägung)	108,00	140,22
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	472,00	577,98
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	111,00	149,34

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

2. 12. 83	Frankfurt. Devisen Geld	Brief	Wechs. Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurse⁴)	Ankauf	Verkauf
New York²)	2,6979	2,7059	2,6778	2,65	2,74
London¹)	3,931	3,954	3,909	3,88	4,03
Dublin¹)	3,102	3,116	3,064	3,10	3,16
Montreal²)	2,1792	2,1782	2,1562	2,13	2,22
Amsterd.	89,155	89,375	89,265	87,75	89,75
Zürich	124,778	124,978	124,87	123,50	126,25
Brüssel	4,914	4,934	4,885	4,75	4,97
Paris	32,795	32,955	32,335	32,00	33,75
Kopenh.	27,615	27,735	27,395	26,50	28,50
Oslo	35,940	36,060	35,42	35,00	36,75
Stockh.**)	33,850	34,010	33,48	32,75	34,50
Mailand³) **)	1,646	1,656	1,609	1,60	1,70
Wien	14,176	14,216	14,191	14,00	14,32
Madrid**)	1,734	1,744	1,677	1,65	1,77
Lissabon**)	2,075	2,095	1,895	1,60	2,40
Tokio	1,1600	1,1630	–	1,11	1,17
Helsinki	46,610	46,810	45,87	45,75	47,50
Buen. Air.	–	–	–	–	16,00
Rio	–	–	–	0,05	0,45
Athen*) **)	2,748	2,803	–	2,10	2,95
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,5025	2,5215	–	2,43	2,53
Johannesbg.*)	2,2410	2,2600	–	2,13	2,38

Alles in Hundert; ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar; ⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisen

Der US-Dollar konnte sich zum Wochenschluß gut behaupten. Die hohen Tagesgeldsätze, die auch durch neue Liquiditätsabgabe der FED nicht nachhaltig beeinflußt wurden, sorgten für eine gewisse technische Stärke, die den Dollar zwischen 2,7000 und 2,7040 pendeln ließ. Die Umsätze waren nur gering. Die amtliche Notiz wurde mit 2,7019, bei einem Spitzenausgleich von 18,8 Mill. Dollar im Verkauf seitens der Bundesbank, festgestellt. Von mehreren noch für heute erwarteten Daten der amerikanischen Wirtschaftspolitik sorgte der Rückgang der Arbeitslosenrate auf 8,4 Prozent noch am frühen Nachmittag meist für stabile Kurse. Die Kursabschwächung des englischen Pfundes setzte sich mit einem Rückgang von 0,7 Pfg. auf 3,938 fort. Auch der schweizer Franken konnte seinen Vortagskurs nicht behaupten und gab um 15 Pfg. auf 124,87 nach. Unverändert starke Nachfrage trieb den Yen auf das neue Hoch von 1,1615. US-Dollar in: Amsterdam 3,0275; Brüssel 54,80; Paris 8,2175; Mailand 1636,75; Wien 19,0970; Zürich 2,1638; Ir. Pfund/DM 3,109; Pfund/Dollar 1,4875.

Ostmarkkurs am 2. 12. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 20,00; Verkauf 23,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 19,50; Verkauf 22,50 DM West.

Devisenterminmarkt

Der Terminmarkt verzeichnete am 2. Dezember nur geringe Aktivitäten bei nahezu unveränderten Kursen.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,83/0,73	2,45/2,35	5,00/4,80
Pfund/Dollar	0,09/0,11	0,23/0,25	0,44/0,48
Pfund/DM	1,80/0,20	3,60/2,20	6,60/5,30
FF/DM	24/ 8	63/ 47	129/113

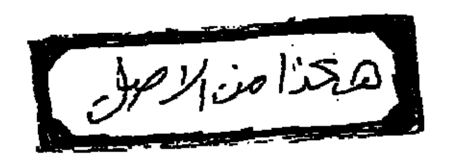
Geldmarktsätze

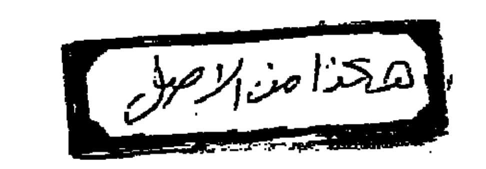
Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 2. 12.: Tagesgeld 5,5–5,6 Prozent; Monatsgeld 6,35–6,5 Prozent; Dreimonatsgeld 6,35–6,5 Prozent.

Privatdiskontsätze am 2. 12.: 10 bis 29 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 2. 12.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. September 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/13 (Typ A) 5,50 (5,50) – 8,00 (6,71) – 8,00 (7,11) – 8,50 (7,42) – 8,50 (7,60) – 10,00 (7,93). Ausgabe 1983/14 (Typ B) 5,50 (5,50) – 8,00 (6,74) – 8,00 (7,16) – 8,50 (7,69) – 10,00 (8,08) – 10,00 (8,35) Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 6,04, 2 Jahre 7,33. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,00, Kurs 99,80, Rendite 8,05.





Busen auf die Rampe!

A. W. – Früher hätten die Frauen die Männer mit ihrem Hintern gelockt, aber der Hintern wäre bei den vielen Stehpartys „aus dem Blickwinkel geraten". „Flugs ließen sich die Frauen einen Ersatzhintern wachsen: die Brust als Double der Pobacken."

Wo lesen wir das? In der neuen Ausgabe des „Stern", die geradezu überschwemmt ist mit Abbildungen von Frauenbrüsten. Aber die Konkurrenz schläft nicht. In der „Quick" derselben Woche wimmelt es von Pobacken aller Größen und Formen. „Beim erotischen Geschmack hat die Wende schon stattgefunden", verkündet der Hausdichter. „Am Busen haben sich Deutschlands Männer ausgiebig ergötzt. Nun steht der Po im Mittelpunkt."

Ob Po oder Busen, Deutschlands Illustriertenmacher von der quikken Sterncouleur (im Branchenjargon schon lange grob und zynisch als „Arsch-&-Titten-Kartell" apostrophiert) scheinen es wieder einmal nötig zu haben. Ihnen steht das Wasser bis zum Hals, will sagen: Die „Bunte" ist drauf und dran, ihnen mit seriösen Titelblättern Auflage abzujagen. Da hilft nur der rasche Griff in die unterste Kartellkiste.

Aber besonders den „Stern"-Leuten scheinen dabei die Themen durcheinanderzugeraten. Sie, die ihr Publikum monatelang mit Pershing-2-Raketen und atomarem Holocaust schreckten, schreiben nun in ihrer Busengeschichte, daß die Mädchen „Freßphasen und gezieltes Muskeltraining" absolvierten, „um Atombusen auf die Rampe zu bringen". Und Chefredakteur Scholl-Latour warnt in einem besorgten Leitartikel die Deutschen vor „apokalyptischen Ängsten". Der Mann sollte sich endlich selbst einmal der von ihm verordneten Po-und-Busen-Kur unterziehen.

Düsseldorfer Medica: Musik als Angstlöser

Besetzte Großhirnrinde

Wohl der Neigung der Organisatoren war es zuzuschreiben, daß es im wissenschaftlichen Programm der Düsseldorfer Medica u. a. um das Thema Musik, speziell ihrer angstbefreienden Wirkung, ging. Es ist gar nicht mehr neu, daß in so manchen Operationssälen Schumanns Träumereien oder ein Concerto grosso von Händel erklingen, bevor der Anästhesist seines Amtes waltet. Musik, so berichtete R. Spintge, Anästhesist in Lüdenscheid, wirkt den wichtigsten Stressoren bei operativen Eingriffen entgegen, nämlich Angst und Schmerz. Richtig vorbereitet, könnten diese beiden Störfaktoren weitgehend „beherrscht" werden.

Spintge: „Es hat sich gezeigt, daß medikamentöse und psychologische Maßnahmen allein unzureichend sind. Dies nicht zuletzt deshalb, weil viele Ängste unserer Patienten rational nicht angehbar sind und oftmals in der täglichen Routine nicht genügend Zeit bleibt für eine individuelle psychologische Einflußnahme auf den einzelnen Patienten." Das alte Lied: In der Krankenhausroutine bleibt für die Psyche keine Zeit.

Wo aber bleibt der naturwissenschaftliche Beweis, daß anxiolytische Musik die psychische Situation des Patienten tatsächlich zu beeinflussen vermag? Hierzu sind bereits einige Hypothesen vorgelegt worden. Die verschiedenen Erklärungsansätze laufen letztlich alle auf die Annahme hinaus, daß Musik einerseits als sehr komplexer Reiz die Großhirnrinde so beschäftigt, daß andere Umweltreize kaum oder gar nicht mehr wahrgenommen werden. Andererseits soll anxiolytische Musik direkt dämpfend auf die Regionen des Hirnstamms wirken. Damit ist Musik in ihrer medizinischen Wirkung der Akupunktur nicht unähnlich. Die Nadeln lenken auch das Großhirn ab, wodurch der eigentliche Schmerz schwächer oder gar nicht mehr wahrgenommen wird. Ein Vergleich, den Wissenschaftler freilich nie zulassen würden.

Nicht jedes Musikstück ist für die Angstvorbeugung geeignet, da gibt es bereits feste Regeln. Einmal muß die Musik dem Geschmack des Hörers entsprechen und ständig aktualisiert werden: der Anästhesist in der Rolle eines Discjockeys? Und natürlich muß die Wiedergabe der Musik in einwandfreier Qualität erfolgen. Spintge: „Wartungsfrei und technisch zuverlässig." Kratzer auf der Platte oder Dehnungen des Kassettenbandes würden den Patienten eher weiter verstimmen.

Spintge betonte auch, daß keineswegs der Musikgeschmack des Therapeuten Auswahlkriterium sein dürfe. Im Mittelpunkt steht, wie theoretisch immer, der Patient. Konkret: Instrumentalmusik ist vorzuziehen, da das gesungene Wort analysierende Aufmerksamkeit wecke und zu aktiver Konzentration anstelle des gewünschten passiv-rezeptiven Zuhörens führe. Bei klassischen Kompositionen sind Streicher, Holzbläser und Tasteninstrumente gegenüber Blechinstrumenten zu bevorzugen, weil diese „einen aufrüttelnden Signalcharakter" besitzen. Die Lautstärkenregelung sollte übrigens dem Hörer selbst überlassen werden.

Den klinischen Nutzeffekt der Stereoanlage im Operationssaal konnte Spintge nur andeuten. Seine Schlußfolgerung: „Wir müssen feststellen, daß es wohl kein medizinisches Fachgebiet gibt, auf dem anxiolytische Musik nicht ihre segensreiche Wirkung entfalten könnte."

JOCHEN AUMILLER

Bonn: „Maria Stuart"

Zwei Damen nur mit Unterleib

Das ist doch einer der mitreißendsten Szenen der Weltliteratur – die Begegnung Maria Stuarts mit der Königin von England in Schillers Tragödie. Und wie sieht das im Bonner Theater in Peter Eschbergs Inszenierung aus? Ein kleines Mädchen in Reiterkostüm trippelt immer hin und zurück; und eine Art Medea präsentiert ihren sinnlichen Leib in rasender Bodenakrobatik.

Nein, man hat doch nun endgültig genug von dieser Art Dramaturgen-Theater, Zeigefinger-Theater. Mit seinen kleinen Übersetzungen. Mit seinen Deutlichkeiten. Mit seinen mühsamen, gewaltsamen „Neuerungen". Warum muß denn bloß eine Elisabeth von England im Nachthemd, barfuß, Sessel durch die Gegend schleudernd, eine Entscheidung über Leben und Tod treffen? In Bonn sieht sie (von der eigentlich guten Susanne Tremper gespielt) aus wie Sterntaler und manchmal auch wie Rumpelstilzchen.

Warum muß Leicester (gelegentlich faszinierend: Hans Falár) ihr zwischen die Beine fassen, um auszudrücken, daß er sie begehrt und daß da mehr im Spiel ist als die reine Liebe? Warum muß Mortimer (jugendlich frisch: Thomas Weber-Schallauer) die Stuart regelrecht vergewaltigen, um ähnliches zu demonstrieren? Warum schließlich kann Maria Stuart (in praller Lust: Carmen Renate Köper) der orgiastischen Todessehnsucht am Ende nicht anders frönen als durch orgasmushaftes Leibeszucken?

Ja, gewiß. Schiller wollte Sinnlichkeit. Seine beiden Frauen sind keine Heimchen am Herd. Aber ist Sinnlichkeit denn bloß Sex? Und es verstellt doch die Perspektiven, wenn man politisches Handeln und ganze Lebenshaltungen derart auf ihre privaten, aus uro-genitalen Bereichen kommenden Motive verengt. Schillers strenge, gebundene Sprache allein ist doch Inszenierungshinweis genug: Die Form so prall mit Leben füllen, daß sie fast – aber eben nur fast! – zerbricht. Dann entsteht Spannung, dann entsteht Betroffenheit, dann erhält das Geschehen Sinn.



Schiller als Sexualtragödie: Susanne Tremper und Hans Falár in der Bonner „Maria Stuart" FOTO: ODRY

Peter Eschberg macht es sich in Bonn zu leicht (und damit zu schwer). Er entblößt alles. Er erklärt alles. Jeder Verzweiflungsausbruch gleicht einem epileptischen Anfall. Die Schauspieler müssen über die gesamte Bühne rasen (wie oft!), um ihre Erregung mitzuteilen. Sie schreien so häufig, daß man den halben Text nicht versteht. Ist denn das Ausdrucksrepertoire so begrenzt?

Und dann immer diese Hinweise auf die Überzeitlichkeit. Man kommt sich vor wie auf dem Kostümball. Peter Pabst steckt die Mimen mal in historische Gewänder, mal in zeitlose Kostüme, mal sehen sie wieder aus, als seien sie Barkeeper oder gehörten zur sizilianischen Mafia. Ist das Publikum denn doof?

Schade um schöne Szenen: Die Einkleidung der Stuart zur Hinrichtung ist ein dramatisches Ritual. Aber die Buhs am Ende hatte Eschberg sich redlich verdient.

LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH

Er führte die Zwölftonmusik in die Zukunft: Vor hundert Jahren wurde Anton Webern geboren

Ein heißes Herz hinter kühlem Kopf

Heute vor hundert Jahren wurde in Wien der Komponist Anton von Webern geboren. Der Schüler Schönbergs übernahm die Prinzipien der Zwölftonmusik, verdiente sich seinen Lebensunterhalt jedoch als Theaterkapellmeister und Dirigent der Wiener Arbeiterkonzerte. Seinem unbemerkten Leben folgte ein fast ironischer Tod: Er, den selbst die Nazis als zu harmlos-versponnen erachteten, um ihn zu bedrohen, wurde 1945 irrtümlich von einem amerikanischen Soldaten in Mittersill erschossen. Erst die Komponisten der Nachkriegszeit entdeckten Webern als Vorbild. Der Wiener Komponist und Dirigent Friedrich Cerha zeichnet diese Wirkungsgeschichte Weberns nach.

Als ich aus dem Krieg kam, war ich von einer ungeheuren Neugierde nach Musik besessen und verschlang täglich studierend gewaltige Mengen Literatur aus unserem Jahrhundert; dabei stieß ich auch auf die Geigenstücke von Webern. Innerlich damals noch weit weg von der Wiener Schule, war ich weniger fasziniert als erstaunt, daß es so etwas gab, fühlte mich zunächst einmal als Interpret herausgefordert.

Die Sommer 1956 bis 1958 war ich in Darmstadt, traf dort Musiker meiner Generation, die sich mit Webern beschäftigt hatten, und lernte dabei eine andere, mir neue Webern-Sicht kennen. Weberns Materialaufbereitung, sein Strukturdenken stand im Mittelpunkt der analytischen Untersuchungen. Mit heißen Köpfen saßen wir über den Partituren der späten Werke, und jeder setzte seinen Ehrgeiz darein, neue Analogien, Symmetrien zu entdecken und in Zahlentabellen zu dokumentieren. – Gleichzeitig klang Webern hier anders: Die Tempi waren sehr schnell und hastig, die langsamen zumeist rascher als vorgeschrieben, auf rhythmische Präzision und korrekte Dynamik wurde großer Wert gelegt, wenig dagegen auf Phrasierung und Artikulation, auf Darstellung der Periodik.

Das alles ließ formal-analytisches Hören allzuleicht umschlagen in global-strukturelles Hören, zumal expressive Darstellung des Einzelelements eher verpönt war, weil sie etwas vor anderem hervorhob, weil sie dort reliefierte, wo man gleichmäßig im Raum verteilte Ereignisse haben wollte. Aber das störte offensichtlich viele nicht, rückte es doch das Hörverhalten in die Nähe jenes, mit dem man die seriellen Kompositionen aus der Mitte der fünfziger Jahre zu apperzipieren sich gewöhnt hatte, und demonstrierte damit auch klanglich, daß Webern der Vater des Seriellen war, daß man in einem folgerichtigen Zusammenhang stand, sich als Erbe einer Entwicklung fühlen konnte.



Erst jetzt würdigt man die Gefühlswerte seiner Musik: Anton Webern ZEICHNUNG: DAVID LEVINE / OPERA MUNDI

Diese Situation stürzte mich in den folgenden Jahren in ein Dilemma: Einerseits stand ich als Komponist auf der Seite der Seriellen, andererseits mißtraute ich jener Webern-Sicht und Interpretation, die ich vorfand, und meinte Webern gut genug zu kennen, um eine dem Anspruch seiner Werke entsprechendere „richtige" Interpretation versuchen zu können.

Im Mittelpunkt stand die Bemühung, den formalen Ablauf möglichst klar gegliedert und „faßlich" darzustellen und dazu alle Mittel einzusetzen, die sich in diesem Punkt als tauglich erwiesen. Dazu gehören: sinnvolle Akustik und menschliche Disposition im Spielen und Hören, zu berücksichtigende Tempowahl, auch Tempomodifikation oder Modulation, wo es Ausdruck oder Komplexität der Faktur erfordern – es gibt genügend Belege dafür, wie sehr Webern selbst das um der Deutlichkeit oder des Gewichts einer Phrase willen gefordert hat –, hingegen strenge Einhaltung von Temporelationen.

Über Fragen der Gliederung und des Zusammenhangs hinaus wurde mir die expressive Gestaltung der einzelnen Phrase immer wichtiger, durch die aus der „Floskel" eine scharf charakterisierte, unverwechselbare Gestalt wird. Als ich viel später Einsicht in Weberns Skizzenmaterial erhielt, fand ich mich in meiner Haltung bestätigt. Es zeigt, wie er um melodische Gestaltung rang, immer wieder neu ansetzend, variierend, bessernd, bis er sich schließlich für eine Fassung als die beste, im Ausdruck „richtigste" entschied.

Das Schlüsselwerk, von dem aus sich mir der Weg zu einer Webern-Interpretation eröffnet hat, die ich richtig fand, waren die Trakl-Lieder op. 14 (für Boulez war es die Symphonie op. 21). In der Folgezeit gab es zwei Beobachtungen, die mein Verhältnis zu Webern betrafen: Die eine bestand darin, daß ich eines Tages feststellte, wie weit die Faszination, die vom Technischen ausging, nämlich die Bewunderung der Kunstfertigkeit, in den Hintergrund getreten war gegenüber der emotionellen Zuwendung zu dieser Musik, gegenüber einem den Werken liebend Verfallen-Sein. Diese Tatsache hat mich überrascht, sie ist aber letztlich nicht überraschend: Die Ergebnisse intellektuellen Erkennens – und seien sie noch so anregend und aufschlußreich – deponiert man früher oder später im Fundus des Wissens. Emotionales Angerührtwerden im Augenblick des Erklingens, das Erlebnis der Selbstaufgabe in der Identifikation mit einem Werk wiederholt sich immer wieder.

Meine andere Beobachtung bestand darin, daß ich entdeckte, wie sehr der mentale Hintergrund Webernscher Musik im Humus österreichischen Wesens seine Wurzeln hat, dem auch Schubert und Mahler und Berg entstammen und dem ich mich zugehörig fühle. Er ist schwer beschreibbar (unsere Literatur hat etwas von seiner Vielschichtigkeit und Vielgesichtigkeit in Bilder gefaßt), und es fällt mir schwer, darüber zu sprechen, weil das leicht Mißverständnisse provoziert. Was gemeint ist, hat nichts mit einer „Heimat"- oder „Blut-oder-Boden-"Gesinnung zu tun und nichts mit naiver Gleichmacherei, und es will nicht eine große Persönlichkeit, die der Welt gehört, fürs Regionale reklamieren. Gemeint ist das im praktischen Umgang mit Musik gewonnene Erlebnis, daß es doch nicht ganz dasselbe ist, ob man eine Verwandtschaft zu einem geistigen Raum wählt, oder ob man in sie hineingeboren wurde.

Insgesamt stellt sich die heutige Situation in der Webern-Präsentation und -Interpretation sehr unterschiedlich dar: Die Orchesterstücke op. 6 und op. 10 zählen zu den meistaufgeführten Werken in unserem Jahrhundert und machen mehr als 90 Prozent aller Webern-Aufführungen aus. Für sie hat sich ein guter Interpretationsstandard entwickelt, und ein Großteil des Publikums verbindet den Namen Webern mit diesen Werken. Eine gute Tradition hat sich auch durch die Arbeit hervorragender Streichquartette an den 5 Sätzen für Streichquartett op. 5, den Bagatellen op. 9 und dem Streichquartett op. 28 entwickelt, und sie wird erfolgreich weitergegeben. Alle anderen Werke Weberns werden so selten aufgeführt, daß es zum kritischen Interpretationsvergleich und damit zur Herausbildung einer Tradition im Bewußtsein der Öffentlichkeit nicht kommt.

Trotzdem haben jene unrecht, die meinen, es habe sich in der Breitenwirkung von Weberns Musik nichts geändert. Ich erinnere mich noch gut – das ist kaum 30 Jahre her – an unsere Genugtuung, wenn wir nach einer gut vorbereiteten Webern-Aufführung unsere Arbeit von 50 oder 100 Menschen beachtet bzw. anerkannt fanden. Niemand hätte damals zu hoffen gewagt, daß 1983 – von Feiern in Welt-Metropolen abgesehen – eine Stadt wie Venedig Transparente mit der Aufschrift „Cento Anni Anton Webern" über Kanäle und Straßen spannt, um zur Aufführung von Weberns Werken im Teatro Fenice einzuladen.

FRIEDRICH CERHA

Noch ein 68er im Abseits: Uraufführung des Stücks „Brach" von Thomas Strittmatter in Stuttgart

Heuschnupfen und die Angst vor der Zahnbürste

Thomas Strittmatter, der mit „Viehjud Levi" voriges Jahr einen beachtlichen Erfolg erzielte und prompt zu den diesjährigen Mülheimer Theatertagen eingeladen wurde, legte jetzt im Stuttgarter „Theater der Altstadt" sein zweites Stück vor: „Brach". Ein drittes und viertes kommen nächstens in Konstanz und Düsseldorf heraus. Er arbeitet zur Zeit an einem Kinderstück, und im Frühjahr erscheint ein Band Erzählungen. Die vier Theaterstücke betrachtet der Autor als eine Art Tetralogie über deutsche Geschichte.

Der 22jährige produziert schnell. Bis jetzt muß man ihm gute Chancen attestieren. Seine Stücke bestehen aus Kurzszenen mit Andeutungen, die den Zuhörer auf Vermutungen verweisen, zum Nachdenken nötigen.

Ingo Brach, Generationsgenosse der 68er, lebt mit seiner blinden Mutter in einer bescheidenen, stets abgedunkelten Wohnung. Über den vor Stalingrad gefallenen Vater sind sie selten einer Meinung. Der junge Mann hat Ticks, braucht z. B. keine Zahnbürste, weil er seine Zähne nicht ruinieren will. Von der Natur hält er sich fern, wegen Heuschnupfen. Er ißt nur Büchsenfleisch, da er während der 68er Jahre zu viel verbranntes Fleisch nach Terrorakten gesehen hat.

Voller Ekel hat er die Universität verlassen. Seiner blinden Mutter macht er vor, daß er an einer Doktorarbeit schreibt, aber das Getippe kommt von einer Cassette; er liegt unterdes auf dem Bett und studiert Versandkataloge und Sexmagazine. Er redet von einer Freundin Andrea, die ihn aber nie besucht. Am liebsten wäre er noch ein Kind, das gefüttert und gehätschelt und von schönen Krankenschwestern geliebkost wird. Kindlich aufsässig ist er auch gegen die Mutter, die darüber glücklich ist: Er ist ihr „Ingolein".

Eines Tages wird sie vor dem Haus überfahren. Er kommt von der Beerdigung ohne Trauer zurück, findet die Entschuldigung des Unglücksfahrers vernünftig, wird aber von einer einsetzenden Briefflut dieses Mannes irritiert. Er arbeitet nichts, der Gedanke an eine Hätschelklinik wird stärker. Vielleicht wird er von höheren Mächten dirigiert oder bedroht.

Er läßt sich eine Beate-Uhse-Puppe kommen, zieht ihr ein Kleid der Mutter an, spricht und tanzt mit ihr, und plötzlich bildet er sich ein, derselbe Fahrer habe vor dem Haus seine Freundin Andrea überfahren. Da er gerade zum ersten Mal den Hamlet liest und den Racheauftrag des Geistes im Kopf hat, schießt er den Unglücksfahrer mit einer Armbrust tot. Über Band hören wir, daß er in einer Anstalt gefüttert wird, schöne Schwestern um sich hat und gern Katastrophenfilme sieht.

Was tun? Ein Pubertätsknacks? Oder Ausstieg aus der terroristischen Atmosphäre mit folgender Arbeitsunfähigkeit und schließlichem Ausbruch in einen privaten Terrorakt? Oder aber Schuld der Gesellschaft, wie üblich?

Viele der Beifallspender, auch für den Autor, werden vieles Verschiedene im Nachdenken finden. Der Darsteller Christian Stahr entschied sich für eine Konzeption, die den jungen Mann nicht in Verwirrung, sondern hell und klar bis zum Ende zeigt. Also eine Paranoia-Studie. Die Mutter (Christa Dubbert) ist süß, verständnis- und ahnungsvoll und kann die eindeutige Rolle leicht ausfüllen. Regie Klaus Heydenreich.

RUDOLF KRÄMER-BADONI

Londons Hayward Gallery zeigt die größte Raoul-Dufy-Schau, die es je gab

Für ihn war Arbeit reines Vergnügen

England hat jetzt Raoul Dufy seine bisher größte Retrospektive eingerichtet. Seit seinem Tode im Jahre 1953 wurde sein offenkundiger Charme auf Plakaten und Postkarten weltweit verbreitet. In Japan rückte er sogar zur Nummer eins in der Beliebtheitsskala moderner Künstler auf. Doch die Summe seines Könnens hat man den Franzosen bisher noch in keiner Ausstellung ziehen lassen. Das wird jetzt in London nachgeholt.

Dufy gehört offensichtlich zur Kategorie der instinktiven Maler. Allerdings hat der 1866 in Le Havre geborene Sohn eines Metallhändlers dieses Talent Schritt für Schritt kultiviert. Tagsüber arbeitete der junge Dufy in einer Kaffee-Importfirma, in Abendkursen malte er seine ersten, vom Impressionismus geprägten Bilder. Dank eines Stipendiums kann er sich bald ganz seiner Kunst widmen. Cézanne, Matisse und Braque inspirieren ihn. Er malt farbintensive fauvistische Bilder und auch eigenwillige Versionen des Kubismus, etwa in der kraftvoll wie aus Holz geschnitzten „Badenden". Und doch kurvt sich in diesem sichtlich an primitiver Kunst orientierten Bild plötzlich eine weiße Linie zu einem heiteren Rokoko-Kringel. „Wie kann ein Gemälde nicht dekorativ sein?" – so philosophiert er einmal, „die Malerei kann gar nicht anders: Wie von allein formt die Pinselspitze eine Spirale oder einen Schnörkel."

Und scheinbar wie von allein kristallisiert sich auch Dufys Handschrift heraus, ein malerisches Stenogramm von Schraffuren, Häkchen, Wellenlinien, Kommas, Punkten und Kreuzen. Mit immer sparsamerer Kalligraphie beschwört er seine heiteren beschwingten Paradiese: Internationale Rennplätze und Regatten, palmenbefächerte Promenaden, Weizenfelder in der Normandie und Weinernten in Burgund, Blicke aus Hotelfenstern, auf Plätze, ein Stück Hafen, Strandpromenaden. Immer wieder hat Dufy Musik in Malerei umgesetzt, widmete er ein Bild Bach oder Debussy und vor allem Mozart, darunter auch eine der letzten Arbeiten, die der schwer von Arthritis Geplagte noch kurz vor seinem Tode 1953 gemalt hat.

Daß Dufy auch eines der größten Wandgemälde der Welt gemeistert hat – seine Allegorie auf die Elektrizität bedeckte 600 Quadratmeter eines Pavillons auf der Pariser Weltausstellung von 1936 – kann in London nur mit Skizzen dokumentiert werden. Dafür hat man seine vierteilige Wanddekoration für die Weisweiler-Villa „L'Altana" in Antibes nach London transportiert. Vögel, Schmetterlinge und Blumen schweben hier auf blaugrünem Grund um die Wette mit vollkommen abstrakten Farbflecken.

Ende der zwanziger Jahre entwarf Dufy – sozusagen als Brotarbeit – Stoffe für den Pariser Modezaren Paul Poiret und eine führende Seidenfabrik in Lyon. Von seinen rund 4000 Entwürfen sind jetzt in London 100 Studien und einige ausgeführte Stoffe und Gewänder zu sehen: Ihre Skala reicht von prächtigen Folklore- und orientalischen Motiven bis zu abstrakten Mustern und schwarzweißen Op-Art-Stoffen, die Vasarelys Masche bereits vorwegnehmen. „Hat Dufy gearbeitet?" fragte ein Freund einmal. „Nein, ein so ernstes Wort paßt nicht auf ihn. Er hat sich vergnügt." Und darum wird auch das Erlebnis dieser seiner größten Ausstellung zu einem reinen reinen Vergnügen. (Bis 5. Februar)

HEIDI BÜRKLIN



Erfolg auch als Dessinateur: Ein Paul-Poiret-Kleid aus einem Stoff Dufys FOTO: ARTS COUNCIL

JOURNAL

Veto der Botschaft gegen Filmvorführung

dpa. **Colombo**

Der deutsche Botschafter in Colombo (Sri Lanka), Gerhard Pfeiffer, hat sein Veto gegen eine Privatvorführung von Wolfgang Petersens Film „Die Konsequenz" eingelegt, die das dortige Goethe-Institut vorgesehen hatte. Wolfgang Petersens TV-Film über eine Liebesgeschichte zwischen zwei Männern ist Teil eines Filmpakets mit neun Streifen, das derzeit durch Südostasien geschickt wird. Die Zensurbehörden von Sri Lanka lehnten eine öffentliche Vorführung des Films durch das Goethe-Institut in Colombo ab. Die Botschaft machte dann von ihrer Möglichkeit Gebrauch, mit einem Veto die geplante Privatvorführung zu untersagen.

Preise aus Kunst und Wissenschaft

DW. **Bonn**

Den Joost-van-den-Vondel-Preis hat das Kuratorium der Stiftung F. V. S. der niederländischen Dichterin Judith Herzberg zuerkannt. Der Thomas-Nast-Preis für Karikaturisten wurde an Horst Haitzinger und Paul Szep verliehen. Den Bremer Literaturpreis (15 000 Mark) erhält in diesem Jahr Paul Wühr (München), den Förderpreis Bodo Morshäuser (Berlin). Den Gerrit-Engelke-Preis der Stadt Hannover, ebenfalls mit 15 000 Mark dotiert, soll Axel Eggebrecht empfangen. Walter Kempowski wurde in Hamburg mit dem Johannes-Gillhoff-Preis des Kulturkreises Mecklenburg ausgezeichnet, Ludwig Fels in Neumünster mit dem Hans-Fallada-Preis. Die Karl-Hofer-Preise der Berliner Hochschule der Künste gingen an Bernd Heller, Matthias Müller, Fernand Lafferrieres und Martin Rupprecht. Hannelore Wolff, Winfried Göpfert und Eckart Schibber, Medizinjournalisten des Senders Freies Berlin, erhielten den erstmals vergebenen Preis der Deutschen Liga zur Bekämpfung der Atemwegserkrankungen. Einen mit 10 000 Mark dotierten Kahnweiler-Preis hat die Daniel-Henry-Kahnweiler-Stiftung in Rockenhausen ausgelobt.

Stipendien für junge Autoren

dpa. **Darmstadt**

Nur noch bis zum 31. Dezember haben junge Autoren Zeit, sich beim deutschen Literaturfonds in Darmstadt um ein Stipendium für das Jahr 1984 zu bewerben. Der Fonds vergibt an deutschsprachige Schriftsteller Autoren- und Werk-Stipendien und gewährt Zuschüsse, unter anderem für den Druck sogenannter „nichtmarktkonformer" Literatur.

München streicht sein Theaterfestival

RMB. München

Das seit vier Jahren durchgeführte Theaterfestival der Stadt München findet 1984 nicht statt. Auch ein „Kleines Festival" mit einem Etat von rund 200 000 Mark wurde jetzt ersatzlos gestrichen. Schuld ist die finanzielle Situation. Der Schuldenstand des „Vereins Spielmotor", der das Festival ausrichtete, beträgt 1,5 Millionen Mark.

Kurt Müller gestorben

DW. Hannover

Der Leibniz-Forscher und Herausgeber der Leibniz-Akademieausgabe Kurt Müller ist im Alter von 76 Jahren gestorben. Bereits 1936 begann er als Mitarbeiter der Leibniz-Kommission der Berliner Akademie der Wissenschaften damit, die große historisch-kritische Ausgabe der sämtlichen Schriften und Briefe des Universalgelehrten herauszugeben. Er publizierte den allgemeinen, politischen und historischen Briefwechsel und die politischen Schriften. Später setzte er eine Arbeit in Hannover in der Niedersächsischen Landesbibliothek, wo Leibniz' handschriftlicher Nachlaß aufbewahrt wird, fort, indem er dort eine neue Editionsstelle einrichtete. 1967 veröffentlichte Kurt Müller eine Leibniz-Biographie, 1969 eine Leibniz-Chronik. Die in einigen Jahren zu erwartende Akademieausgabe wird wesentlich auf der stillen Arbeit des kenntnisreichen Gelehrten beruhen.

Gert von der Osten †

Er stand in der Tradition jener Museumsleute, die mit Energie und Selbstbewußtsein ihrem Hause dienten. Die Kölner verdanken ihm darum viel. Als er dem Wallraf-Richartz-Museum vorstand, konnte er die Sammlung Haubrich gewinnen, begann die Zusammenarbeit mit Peter Ludwig, wurde der Vertrag mit dem Baron von Hirsch geschlossen, daß die „Werdener Kreuzigung" nach dessen Tod in die Sammlung aufgenommen werden konnte. Gert von der Osten, 1910 in Ottendorf geboren, studierte in Marburg, München, Berlin und Halle, den für einen Kunsthistoriker damals wichtigen Universitäten. Er volontierte in Berlin und begann seine Museumslaufbahn 1938 in Hannover. 1960 wechselte er dann nach Köln als Hochschullehrer und Museumsmann. Die Liste seiner Veröffentlichungen ist lang. Am Mittwoch ist Gert von der Osten in Brühl gestorben.

P. D.

Mit „Cat 3“ meistern Piloten auch die „dickste Suppe“

Lufthansaflotte kann mit einem elektronischen System auch bei dichtem Nebel starten und landen

A. BÄRWOLF, Frankfurt

Dichter Nebel zieht um die Seitenleitwerke der abgestellten Jumbos. Wie Sterne funkeln die Flughafenlichter durch den Schleier der Wassertropfen. Die Horizontalsicht liegt bei weniger als 300, die vertikale bei weniger als 30 Meter. Der Flughafen Frankfurt am Main, einer der größten europäischen Luftknotenpunkte, meldet „dicke Suppe".

Noch vor kurzem wäre die Flotte der City-Jets bei diesen Sichtverhältnissen aus dem Luftraum verbannt gewesen. Nicht mehr seit diesem Winter, da man mit hochgezüchteter Elektronik am Boden und in den Flugzeugen den Nebel durchdringen will. „Cat 3" heißt das neue System, das Frankfurt nebelunabhängig machen soll.

Seit diesem Winter fliegt die Flotte der neuen Boeing 737-200 zum ersten Mal im Schlechtwetterbetrieb unter den Wetterminima der sogenannten Kategorie drei. Die zweimotorigen Mini-Jets können jetzt bei einer Horizontalsicht von 250 Meter und einer Wolkenuntergrenze von 15 Meter starten und landen – normalerweise ein Wetter, bei dem man keinen Hund vor die Tür jagt; neuerdings aber die kleinen Düsenbrummer, von denen Boeing schon mehr als 1000 Exemplare verkauft hat.

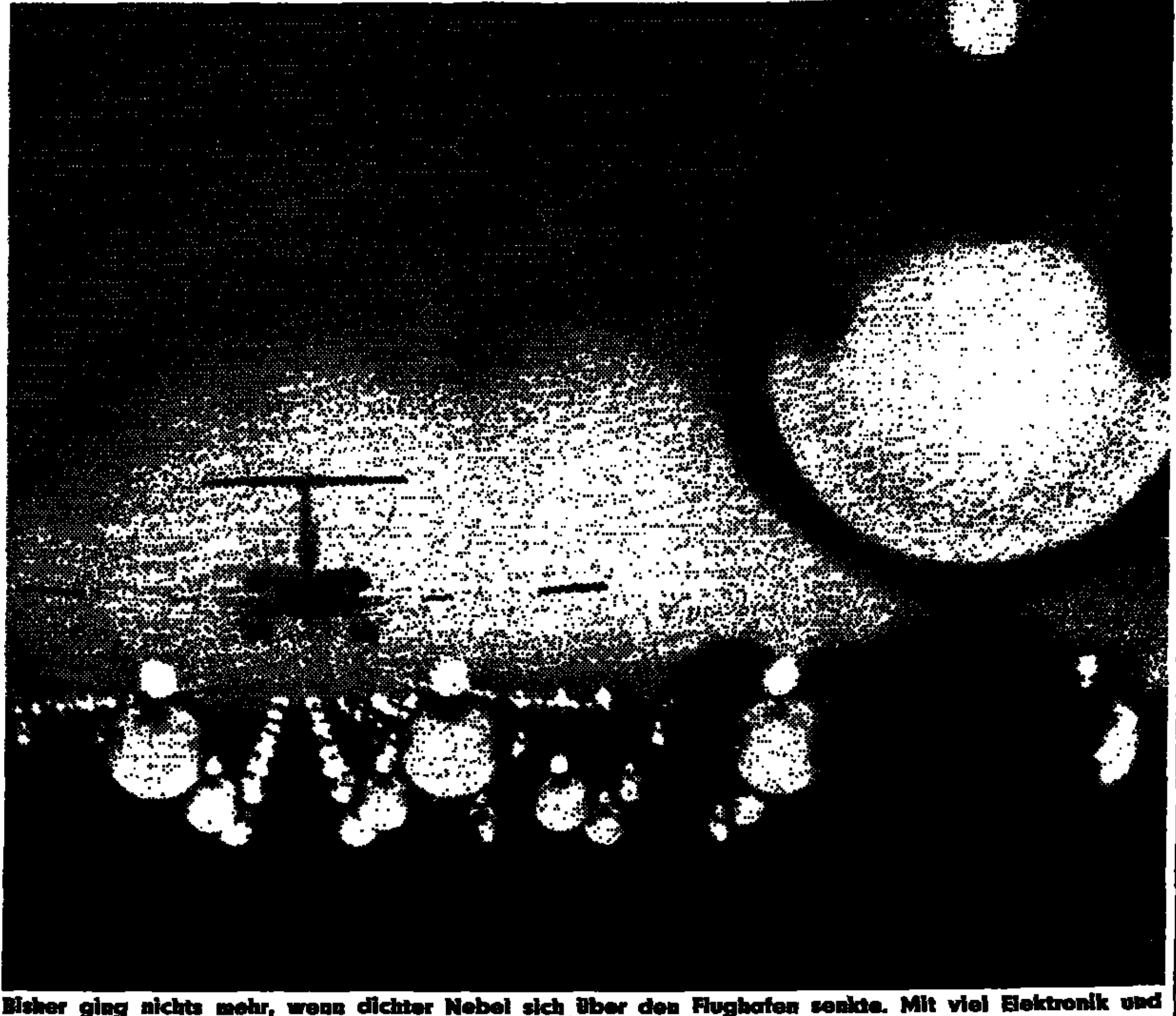
Sie können es freilich nur schaffen, wenn Bodenausrüstung und Pilotenqualifikation der Kategorie drei entsprechen. Diese Harmonisierung ist zwar ungeheuer teuer, doch amortisieren sich die hohen Kosten andererseits auch: Es kommt zu weniger Annullierungen, weniger Flugzeugwechsel, weniger Besatzungswechsel. „Cat 3" bringt, so der Verkehrsleiter der Lufthansa, Bernd Geisler, in einem Gespräch mit der WELT, „auch bei Nebel Regelmäßigkeit und Pünktlichkeit".

Mit der Kategorie drei wird das Verkehrsflugzeug tatsächlich fast zu einem Airbus. Doch eben nur fast. Deswegen werden sich Verzögerungen auch nie völlig ausschalten lassen. Bei Einsatz der Kategorie drei, die jetzt für alle deutschen Flughäfen außer Stuttgart und Bremen gilt, muß die Flugsicherung mehr staffeln. Alles geht langsamer, auch wenn sich die Fluggeschwindigkeiten nicht ändern. Die aus Übersee eintreffenden Langstreckenmaschinen, die beim Abflug noch nichts von Nebel am Zielort wußten, müssen oft in Warteräume geschickt werden. Am Boden stehen weniger Bahnen zur Verfügung.

So gibt es in Frankfurt bei „Cat-3"-Wetter nur die Südbahn. Die Nordbahn fällt aus. Es muß langsamer gerollt werden. Die Bahnen können vom Tower erst nach zeitraubenden Checks freigegeben werden. Das Flughafenradar darf kein Hindernis sehen, und der Pilot muß melden, daß er die Bahn verlassen hat. Die Kollision der beiden Jumbos auf dem Flughafen von Teneriffa mit 581 Toten ist noch nicht vergessen.

Bei „Cat 3" wird vollautomatisch gelandet. Der Kapitän starrt in den Nebel und sucht die Landelichter. Der Copilot hängt mit den Augen an den Instrumenten und ruft die Höhen aus. Unterdessen läuft das elektronische Programm ab.

Außer den City-Jets sind die Lufthansa-Jumbos 747, die DC-10 und Airbus A-300 mit automatischen Landehilfen bestückt. Der Airbus A-310 soll ab kommendem Frühjahr an für die Kategorie drei zugelassen werden. Dagegen kann der Europa-Jet 727 nur bei 400 Meter Horizontalsicht und bis zu 30 Meter Entscheidungshöhe landen (Cat 2). Ähnlich geht es der alten Boeing 707, wie überhaupt der Nebel um so dünner zu sein hat, je älter der Flugzeugtyp ist.



Bisher ging nichts mehr, wenn dichter Nebel sich über den Flughafen senkte. Mit viel Elektronik und Zusatzausbildung für ihre Piloten machte sich die Lufthansa „nebelunabhängig". FOTO: HARTMUT REKORT

Bindeglied zwischen Affen und Menschen gefunden?

AP, Washington

Wissenschaftler haben in Afrika die vermutlich 17 Millionen Jahre alten Überreste eines affenähnlichen Geschöpfes entdeckt, das möglicherweise der langgesuchte gemeinsame Ahne von Menschen und Menschenaffen sein könnte. Das teilte jetzt die amerikanische National Geographic Society mit, die die Expedition in der abgelegenen Region Buluk im Norden Kenias unterstützte. Die Forschungsgruppe fand dort in einem Flußbett einen Oberkiefer, den Teil eines Unterkiefers, Zähne und andere Knochen. Das Geschöpf dürfte einem Affen recht ähnlich gesehen haben, war vermutlich 1,20 Meter groß und zwischen 54 und 68 Kilogramm schwer. Erste Untersuchungen datierten die Knochenfunde auf 16 bis 18 Millionen Jahre. Wenn diese Altersannahmen stimmen, könnte das Geschöpf das Bindeglied zwischen Menschen und Menschenaffen in Afrika sowie den Orang-Utans und ihren Vorfahren in Asien sein. Der Experte Davis Pilbeam von der Harvard-Universität sprach von einem „großen Fund". Das Buluk-Exemplar datiere etwa aus der Zeit, als die Kontinente Afrika und Asien noch verbunden waren. „Damals wechselten die Arten in beide Richtungen, und das könnte die Zeit gewesen sein, wo die Ahnen der Orang-Utans nach Asien kamen."

Hochhaus evakuiert

AP, München

Alle 95 Wohnparteien eines 14stökkigen Hochhauses im Münchener Norden mußten Donnerstag abend evakuiert werden, nachdem ein Brand im Keller ausgebrochen war und der Rauch sich „wegen baulicher Mängel", wie die Feuerwehr mitteilte, „im ganzen Haus ausbreitete". Sechs Bewohner wurden mit Rauchvergiftung in ein Krankenhaus eingeliefert.

Keine Spur der Goldräuber

dpa, Venedig

Von den Dieben, die am Donnerstag auf dem Flughafen in Venedig Gold im Werte von rund 4,8 Millionen Mark entwendet haben, fehlte auch 24 Stunden nach der Tat jede Spur. Der 170 Kilogramm schwere Gold-Transport sollte in 25 Kisten mit der Lufthansa nach Frankfurt gebracht werden.

Verzicht auf Sommerzeit?

rtr, Berlin

Die „DDR" erwägt, im kommenden Jahr die Uhren nicht auf Sommerzeit umzustellen. In einer Rede hatte das Politbüro-Mitglied Werner Felfe von zusätzlichen Kosten durch die Umstellung auf die Sommerzeit gesprochen. Die „DDR" hatte den zusätzlichen Elektrizitätsverbrauch am Tag nach der Umstellung mit 850 Megawatt angegeben.

Auktion auf dem Eiffelturm

SAD, Paris

600 000 Mark erbrachte in der Nacht zu gestern die Versteigerung der gußeisernen Wendeltreppe des Pariser Eiffelturms, die in 20 Teilstücke zerlegt war. Die Auktion fand auf der ersten Plattform des Turms in 60 Meter Höhe statt. Zahlreiche Interessenten aus den USA hatten sich eigene Telefonleitungen legen lassen.

Der rote Paß rückt bald in Reichweite

Schweizer stimmen über Revision der Bürgerrechtsregelung ab

WALTER H. RUEB, Bern

So beliebt wie der rote Schweizer Paß ist, so schwer ist es auch, ihn zu bekommen. Was das Bürgerrecht anlangt, ging es in der Schweiz bisher zumindest ungerecht, bei der Gleichberechtigung von Mann und Frau sogar verfassungswidrig zu. Doch dem soll jetzt ein Ende bereitet werden: Am Wochenende stimmen die Schweizer über eine Revision der Bürgerrechtsregelung in der Bundesverfassung ab. Geht die Abstimmung, wie erwartet, glatt über die Bühne, bedeutet dies ein Ende der Verstöße gegen den Verfassungsartikel, der gleiche Rechte für Mann und Frau garantiert. Dann gilt er endlich auch beim Erwerb der Schweizer Staatsangehörigkeit.

Einige Beispiele zeigen, daß dies bisher durchaus nicht so war:

● Margarete S., gebürtige Schweizerin, heiratet einen Deutschen. Das Ehepaar wohnt zunächst in Zürich, wo auch die ersten zwei Kinder geboren werden. Beide bekommen das Schweizer Bürgerrecht. Dann zieht die Familie nach Deutschland und bekommt dort ihr drittes Kind. Dieses hat keinen Anspruch auf einen Schweizer Paß – die Geschwister haben fortan verschiedene Staatsangehörigkeiten. Gesetzlicher Hintergrund: Schweizerinnen, die mit einem Ausländer verheiratet sind, können ihren Kindern das eigene Bürgerrecht nur dann weitergeben, wenn sie zur Zeit der Geburt ihren Wohnsitz in der Schweiz haben.

Von Automatik keine Rede

● Markus B., Kaufmann aus St. Gallen, heiratet eine Italienerin, Mutter von drei Kindern. Bei der Unterzeichnung der Eheurkunde erwirbt die Frau für sich und ihre Kinder automatisch das Schweizer Bürgerrecht. Beim männlichen Ausländer dagegen ist von Automatik keine Rede: Oberkellner Aldo R. arbeitet seit Jahren in einem Hotel in Davos, heiratete eine Schweizerin, muß jedoch sechs Jahre warten, ehe er einen Antrag auf Gewährung des Schweizer Bürgerrechts stellen kann. Um sich berechtigte Hoffnungen auf den begehrten roten Paß machen zu können, muß er auch die Landessprache beherrschen, mit Geschichte und Gegenwart des Landes vertraut sein, einen guten Leumund, ein Sparkonto und eine saubere Gesinnung haben. Gesetzlicher Hintergrund: Bis heute erhalten Ausländerinnen bei einer Heirat mit einem Schweizer automatisch und sofort das Bürgerrecht des Landes, Ausländer aber müssen mindestens sechs Jahre warten, Anträge stellen sowie ein strenges Prüfungsverfahren bestehen.

Griff in die Tasche

● Der junge Bankkaufmann Heinz P. bringt sich eine Ehefrau aus Thailand mit. Sofort bekommt diese einen Schweizer Paß. Der Erwerb der Staatsangehörigkeit für die junge Frau kostet keinen Franken. Anders sieht es bei Heinz G. aus, dem deutschen Chefarzt am Krankenhaus einer kleinen Stadt in der Nähe von Bern. Seit sechs Jahren ist er mit einer Schweizerin verheiratet, spricht den Dialekt der Gegend, und ist allgemein angesehen. Um eingebürgert zu werden, muß er sich jedoch einer langwierigen Prozedur unterziehen und tief in die Tasche greifen. Umgerechnet 15 000 Mark kostet ihn der rote Paß – wobei ihm damit noch ein Viertel der sonst fälligen Summe wegen seiner Schweizer Ehefrau erlassen wird. Diese bringt ihm sogar noch ein weiteres Privileg: entgegen sonstiger Praxis verringert sich bei ihrem Ehegatten die Wartezeit bis zur Bürgerrechts-Antragstellung von 12 auf sechs Jahre.

In einer zweiten Gesetzesvorlage soll schließlich die Einbürgerung von Ausländern, Flüchtlingen und Staatenlosen erleichtert werden. Nicht länger wollen die Eidgenossen auch 250 000 in ihrem Land geborenen und aufgewachsenen Ausländern den Weg zum Schweizer Bürgerrecht versperren. Lediglich zwei Prozent von ihnen wurden bisher eingebürgert. Haupthindernis sind die vorgeschriebene Wohnsitzdauer und die hohen Einbürgerungskosten, die beispielsweise im Kanton Genf bis 94 000 Mark reichen.

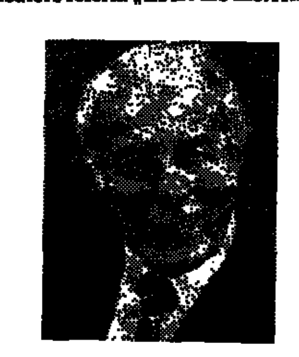
LEUTE HEUTE

Kleines Mißverständnis

Eigentlich ging es **Sherlene Bloomquist** nur um die Erstattung eines 29-Cents-Mißverständnisses. Daraus wurde jetzt eine Forderung gegen sie in Höhe von 161 509 808 238.14 Dollar. Die unbeugsame Kundin hatte bei Sears in Salt Lake City drei Küchengeräte zum Preis von 166,06 Dollar eingekauft; abverlangt wurden ihr aber 266,18 Dollar, die sie auch zahlte. Die Differenz erhielt die Hausfrau zwar auch zurück – um eben aber jene 29 Cents zu wenig. Darum entwickelte sich ein langes Hin und Her, an dessen Ende dann die astronomische Computerrechnung steht.

Ewige Rolle

Johannes Heesters wird seinen 80. Geburtstag am 5. Dezember auf der Bühne des Münchner Gärtnerplatztheaters feiern. „Es ist die 125. Aufführung des Musicals ‚Gigi'. Nun wird's langsam genug; ‚Gigi' wird immer älter, die Soubrette immer dicker. Nur meine Rolle scheint für die Ewigkeit geschaffen zu sein. Ich könnte sie auch noch mit 100 spielen ..."



Konferenz-Schaltung

US-Präsident **Ronald Reagan** hat Bundeskanzler **Helmut Kohl** eingeladen, gemeinsam mit ihm ein Gespräch mit den Astronauten an Bord der amerikanischen Raumfähre „Columbia" zu führen. Kohl wird sich von Athen aus mit den Raumfahrern unterhalten, unter denen sich auch der Stuttgarter **Ulf Merbold** befindet. Reagan schaltet sich vom Weißen Haus in Washington aus ein. Reagan, so erklärte ein Sprecher, betrachte eine gemeinsame Unterhaltung mit den Astronauten auch als eine Demonstration seiner persönlichen Verbundenheit mit Bundeskanzler Kohl.

Computer-Krimis – in der Software stecken ein paar harte Nüsse

RALF PETER LAUCK, New York

Computer, auch jene handlichen fürs Wohnzimmer, können eine ganze Menge – rechtzeitig zur Weihnachtszeit sogar noch etwas mehr. Auf amerikanischen Gabentischen werden in diesem Jahr zu Tausenden handliche kleine Programme liegen, die den Beschenkten in eine literarische Dimension der Rechnerwelt entführen. Per Software werden ein paar „harte Nüsse" serviert, die es auf dem Bildschirm des Kleincomputers zu knakken gilt.

Nicht nur pünktlich zum Fest, sondern auch zu einer Zeit, wo das Interesse am mäßig variablen Thema „dickes rotes Teufelchen jagt kleines grünes Männchen durch einen Wald elektronischer Fallen" der meisten Computer-Spiele nachläßt, überschwemmt die Gemeinde der findigen jungen Elektronikspezialisten den US-Markt mit neuer, aufregender Unterhaltung. „Es ist, als ob man einen Krimi liest und selber die Hauptrolle hat", schwärmt die Science-fiction-Schriftstellerin Linda Bushyager.

Der große Renner ist derzeit eine „Programm-Story" mit dem Titel „Deadline". Man füttert seinen Computer mit der Programmkassette oder der inzwischen üblichen „floppy disk", und schon bewegt man sich auf den oft verschlungenen Pfaden der Gerechtigkeit. Auf dem Schirm erscheint eine kurze Einführung in die Situation: Ein reicher Geschäftsmann wird tot in der Bibliothek seines Hauses gefunden – gestorben an der Überdosis eines geheimnisvollen Giftes. Der Spieler muß nun die Rolle des alarmierten Inspektors übernehmen. Auf bestimmte Befehle („Fragen") bekommt er Beschreibungen der Umgebung und der Beteiligten. Je nach Vorgehen des Inspektors tauchen dann neue Personen auf, andere verschwinden, neue Verbrechen geschehen, Indizien ent- oder belasten Verdächtige. Der Rechner läßt dabei viele Wege zu mehreren Zielen offen. Echte „programmed fiction"-Freaks können Stunden und Tage damit verbringen, Verbrecher über die Mattscheibe ihres Terminals zu jagen.

Ganz neu allerdings ist diese Form der Computerspiele nicht. Schon Mitte der 70er Jahre beschäftigten sich Elektronikspezialisten vor allem an der Stanford University mit solchen Silicon-Stories. Sie entwickelten schon damals unter dem Titel „Adventure" eine Art Schatzjagd in schaurig-dunklen Verliesen. Das Problem bei dieser Form von Interaktionsspielen war der „parser" (Kommando-Interpret) – jener Teil des Computers, der die Kommandos des Spielers interpretiert. Die Parser konnten am Anfang nur höchstens Zwei-Wort-Kommandos umsetzen. Am Massachussetts Institute of Technology (MIT) in Boston begann man dann damit, diesen Teil des Computers „intelligenter" zu machen.

An diesen Arbeiten war unter anderem auch Mark Blank (29) beteiligt, damals noch als Medizinstudent. Blank, der Autor von „Deadline", half damals an der riesigen Rechneranlage des MIT das erste Programm für „Zork", eine wilde Abenteuergeschichte, zu entwickeln. Anschließend mußte das Programm des großen MIT-Systems dann „nur" noch so vereinfacht und standardisiert werden, daß es auch der kleine Heimcomputer schluckte.

Er tut es: „Zork", von Infocom, einem Software-Unternehmen in Cambridge (US-Bundesstaat Massachussetts) angeboten, wurde inzwischen mehr als 250 000 Mal verkauft. „Deadline" (Stückpreis ca. 125 Mark) ging 75 000 Mal über die Ladentheke. Und es werden zusehends mehr Computer-Geschichten – Krimis, Abenteuer und Science-fiction.

Derzeit gibt es zwei verschiedene Prinzipien. Eines arbeitet mit bunten Bildern, das andere, wie etwa bei „Deadline" nur mit Schrift. Die letzteren sind allerdings wesentlich beliebter, weil spitzfindiger.

Trotz allem halten die Storys literarischen Ansprüchen noch nicht stand. Die Sprache ist einfach, die Charaktere sind eher schlicht strukturiert, denn die Verfasser sind halt mehr in der Welt der Mikrochips zu Hause als in Literatenzirkeln. Doch auch hier kündigt sich schon eine Wende an. Den zur Zeit wohl besten Elektronik-Krimi „Suspended" schrieb der Science-fiction-Schriftsteller Berlyn, der immerhin schon mit einigen gebundenen Werken aufwarten kann. Aber auch große Namen, ist Marc Blank sicher, werden bald über die Schirme flimmern, wenn nur erst die Bestsellerlisten angelegt werden.

Zuchtgehege für hungernde Pandas

dpa, Peking

Für die vom Aussterben bedrohten Panda-Bären ist in den Bambuswäldern Südchinas das erste Zuchtgehege angelegt worden. In dem drei Hektar großen Reservat, in dem sich eine mit modernen medizinischen Geräten ausgestattete Tierklinik befindet, leben bisher fünf Riesenpandas. Chinesische und ausländische Wissenschaftler wollen dort die Lebensweise der Bären erkunden, um die tierärztliche Behandlung zu verbessern und Möglichkeiten für eine Zucht zu prüfen.

Die Forschungsarbeiten werden zu einem beträchtlichen Teil mit ausländischen Spenden finanziert. Dies gilt auch für die kürzlich gestartete Rettungsaktion für die an Futtermangel leidenden Pandas in freier Natur. Nachdem in zwei Provinzen Südchinas der Bambus geblüht hat und anschließend verwelkt ist, finden die seltenen Tiere nicht mehr genügend Nahrung.

Wie das chinesische Forstministerium gestern erklärte, hat sich die Lage für die Pandas in den vergangenen Wochen erheblich verschlechtert. Anfang nächsten Jahres sei mit noch größerem Futtermangel zu rechnen. Experten befürchten, daß dann zahlreiche Tiere verenden werden.

ZU GUTER LETZT

„Unerlaubtes Eindringen in Schlafgemächer der britischen Königin soll gesetzlich verboten werden." Überschrift einer Meldung der Nachrichtenagentur „Reuter"

WETTER: Kalt und sonnig

Wetterlage: Das kräftige mitteleuropäische Hoch verlagert seinen Schwerpunkt nach Osten, bleibt aber noch für den größten Teil Deutschlands wetterbestimmend, lediglich der äußerste Norden wird von den Wolkenfeldern atlantischer Tiefausläufer gestreift.



Vorhersage für Samstag:

Schleswig-Holstein und Niedersachsen: Teils heiter, teils wolkig, aber niederschlagsfrei. Tageshöchsttemperaturen 3–5 Grad.

Übrige Gebiete: Nach rascher Auflösung von Frühdunst sonnig, aber kalt mit Tageshöchsttemperaturen um den Gefrierpunkt, im Bergland leichter Dauerfrost. Nachts klar und Frost zwischen minus 5 Grad im Norden und minus 10 Grad in Bayern.

Die weiteren Aussichten:

Am Sonntag im Norden neblig-trüb und milder, aber geringe Niederschlagsneigung, im Süden noch freundlich und kalt.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	0°	Kairo	25°
Bonn	0°	Kopenh.	0°
Dresden	–4°	Las Palmas	21°
Essen	0°	London	5°
Frankfurt	–2°	Madrid	7°
Hamburg	–1°	Mailand	3°
List/Sylt	–2°	Mallorca	16°
München	–5°	Moskau	–11°
Stuttgart	–4°	Nizza	9°
Algier	14°	Oslo	3°
Amsterdam	–1°	Paris	0°
Athen	2°	Prag	–3°
Barcelona	11°	Rom	5°
Brüssel	0°	Stockholm	–3°
Budapest	–3°	Tel Aviv	24°
Bukarest	–3°	Tunis	8°
Helsinki	–1°	Wien	–3°
Istanbul	8°	Zürich	–2°

*Sonnenaufgang am Sonntag: 8.08 Uhr, Untergang: 16.16 Uhr, Mondaufgang: 7.57 Uhr, Untergang: 16.15 Uhr; Sonnenaufgang am Montag: 8.09 Uhr, Untergang: 16.15 Uhr, Mondaufgang: 9.09 Uhr, Untergang: 16.52 Uhr.

* in MEZ, zentraler Ort Kassel

Todesschuß: 8 Monate mit Bewährung

Richter gingen davon aus, daß Polizeibeamter in Wesseling ohne Not zur Waffe griff

WILM HERLYN, Köln

Wie soll ein Polizeibeamter einen offensichtlich betrunkenen Radfahrer am Weiterfahren hindern? Darf er mit gezogener Waffe auf ihn zugehen und damit selbst eine gefährliche Situation heraufbeschwören? Mit diesen Fragen mußte sich gestern die 12. Große Strafkammer des Kölner Landgerichts in ihrem Urteil beschäftigen, bei dem es um den tödlichen Schuß eines 36jährigen Kriminalhauptmeisters im August dieses Jahres ging.

Zur Überraschung vieler Zuhörer verurteilten die Richter den Beamten wegen fahrlässiger Tötung zu acht Monaten Haft, setzten die Strafe aber zur Bewährung aus. Die Kammer erklärte in der Begründung des Urteils, der Beamte habe ohne Not seine Waffe gezogen; den Radfahrer treffe allerdings durch sein aggressives Verhalten eine Mitschuld an dem tragischen Geschehen in Wesseling bei Köln.

Der Prozeß deckte mehrere Ungereimtheiten der Tat auf, zeigte aber gleichzeitig auch die Beschwernisse des Dienstes der Polizeibeamten. Denn an jenem 26. August trat der Kriminalhauptmeister seinen Dienst um 7.30 Uhr an, unterbrach ihn aber mittags, als er angewiesen wurde, die Nachtschicht für einen erkrankten Kollegen zu übernehmen.

Um 22 Uhr erschien er wieder – eine knappe halbe Stunde später passierte das Unglück. Er hielt den auf dem Gehweg Schlangenlinien fahrenden 26jährigen Dreher Gerhard Freundt aus Bornheim-Walberberg an und ermahnte ihn zum ordentlichen Fahren. Dabei kam es zum Streit, in dessen Verlauf sich der tödliche Schuß aus 20 Zentimeter Entfernung löste.

Aufsehen erregte, daß der Beamte nicht seine Dienstwaffe, sondern seinen Privatrevolver vom Typ 38er Colt Spezial benutzte. Die Dienstwaffe, eine Sauer P 6, Kaliber 9 mm, sei defekt gewesen, erklärte er.

Die Staatsanwaltschaft gehe davon aus, daß der Beamte fahrlässig gehandelt habe, weil der Einsatz der Waffe angesichts der Situation nicht erforderlich gewesen sei. Staatsanwalt Stefan Nessler: „Für ihn bestand kein Anlaß, dem erkennbar angetrunkenen und unbewaffneten Freundt mit einer schußbereiten Waffe in der Hand entgegenzutreten." Er zeigte sich darüber hinaus „schockiert" über die mangelnde Spurensicherung „gerade in einem derartig explosiven Fall". Durch zeitliche Verzögerungen und Verzicht auf dringend gebotene Ermittlungen direkt nach dem Tod des jungen Mannes, bei dem 1,7 Promille Alkohol festgestellt worden war, werde es wohl niemals eine endgültige Klärung des Geschehens geben. Er hatte eine Strafe von zweieinhalb Jahren Haft gefordert.

Die Verteidigung dagegen plädierte auf Freispruch. Denn Freundt sei aggressiv und äußerst erregt auf den Beamten losgegangen und habe „mit ungeahnter Intensität nach der Waffe gegriffen".

Der Angeklagte hatte erklärt, der Radler sei plötzlich auf ihn zugesprungen, habe ihm Prügel angedroht und seinen Hals zu fassen versucht. Dann „entspann sich ein Gerangel, als ein Schuß fiel", sagte er. Dem hielten die Richter entgegen, man habe bei den Untersuchungen an den Kleidern des Opfers keine Spuren von Kleidern des Beamten gefunden.

Präpariertes Lösegeld

Verrät unsichtbarer Farbstoff die Heineken-Entführer?

BODO RADKE, Amsterdam

Die Entführer des holländischen Konzernchefs Alfred Heineken (60) und seines Fahrers Ab Doderer (57) dürften nicht viel Freude an den erpreßten Millionen haben. Es gilt als sicher, daß alle Scheine mit einem unsichtbaren Farbstoff imprägniert wurden. Diese Vermutung erhärtete sich durch die Prozedur, die die 29jährige Oda Lemmers während ihrer Untersuchungshaft über sich ergehen lassen mußte.

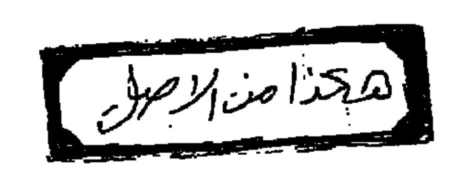
In einem Interview mit der Zeitung „Algemeen Dagblad" berichtete sie gestern, daß sie sich völlig ausziehen mußte. Ihr Anwalt habe ihr gesagt, die Kleidung aller Verdächtigen werde auf Spuren untersucht, die von Scheinen des Lösegeldes stammten. Diese Spuren seien auch nach mehrfacher Wäsche noch nachweisbar.

Oda Lemmers, die Freundin eines der Verdächtigen, gehört zu den fünf Personen, die inzwischen wieder freigelassen wurden. Gestern saßen noch 21 Personen in Untersuchungshaft. Mindestens zwei von ihnen sind nach Überzeugung der Ermittlungsbehörden zusammen mit zwei noch flüchtigen Männern direkt an der Entführung beteiligt. Die beiden Flüchtigen halten sich wahrscheinlich in Spanien auf. Zwischen den Niederlanden und Spanien besteht ein Auslieferungsvertrag.

Über die Höhe der Lösegeld-Summe wird immer noch spekuliert. Die meisten Zeitungen gehen weiterhin von 35 Millionen Gulden, umgerechnet 32 Millionen Mark aus. Davon sollen bisher rund acht Millionen Gulden sichergestellt worden sein.

Alfred Heineken und Ab Doderer erholen sich derweil in der abgeschirmten Luxusvilla des Konzernchefs in Noordwijk. In Holland rechnet man nicht mehr damit, daß die beiden Männer auf einer Pressekonferenz über ihre Erlebnisse berichten werden. Aus einer knappen Erklärung geht hervor, daß Heineken sich erst nach einigen Tagen darüber klar wurde, daß sich auch sein Chauffeur in der Hand der Entführer befand.

In Amsterdam wuchern unterdessen die Gerüchte. Nach einem von ihnen wollten die Gangster ihre Opfer nach dem Empfang des Geldes töten oder verhungern lassen. Nach anderen Gerüchten waren die Mitglieder der Bande auch verantwortlich für eine Serie bisher unaufgeklärter Bankraube. (SAD)



Der Staat, der nur aus Minderheiten bestand

Was Preußen in Europa einzigartig machte / Von KURT KLUXEN

Wie soll man dem alten Preußen Gerechtigkeit widerfahren lassen? Unsere Frage dazu ist ganz einfach. Sie lautet: Was ist das Einzigartige an Preußen? Was hat es mit diesem Staat auf sich, der am 18. Januar 1701 durch die Krönung des Brandenburger Kurfürsten zum „König in Preußen" amtlich und offiziell ans Licht der Welt trat und der am 25. Februar 1947 amtlich und offiziell aus dieser Welt gestrichen wurde?

Dieser Eselstritt gegen das tote Preußen in Form eines Kontrollratsbeschlusses der Alliierten ließ übrigens ein altehrwürdiges Herzstück des Staates unter Beibehaltung seines ursprünglichen Namens unberührt, nämlich das berühmte Kammergericht zu Berlin, die älteste in Kontinuität geltende Rechtsinstanz Kontinentaleuropas, die schon im Jahre 1968 ihr 500jähriges Bestehen feiern konnte. Darin lag eine tiefe Symbolik und auch eine geheime Gerechtigkeit. Die einzige übriggebliebene preußische Institution bezeugte, daß Preußen von Anfang an ein Rechtsstaat war, welcher das Recht über sein Königtum stellte. Dies bedeutete noch keinen Verfassungsstaat, war aber bedeutsam genug, so daß der große Philosoph Gottfried Wilhelm Leibniz in der Königsberger Krönung das wichtigste Ereignis seiner Zeit sah.

Das preußische Königtum war das einzige säkulare Königtum, welches die Aufklärung hervorgebracht hat. Es war außerdem das einzige kalvinistische Königtum im 18. Jahrhundert. Danach war der Beruf des Königs innerweltlicher Auftrag „um der Untertanen willen" und keineswegs „von Gottes Gnaden", wenn auch diese Formel des Kurialstils weiterhin beibehalten wurde. Das neue Königtum legitimierte sich aus Notwendigkeit und Nützlichkeit, nämlich aus der Notwendigkeit des gesamtstaatlichen Zusammenhalts, also der Staatsräson, und aus den Lebensinteressen der Untertanen, sowie vor



Der Historiker Prof. Kurt Kluxen (Foto) gilt als einer der besten Kenner der Frühgeschichte Preußens. Hervorgetreten ist der Erlanger Gelehrte auch mit grundlegenden Arbeiten über den englischen Parlamentarismus FOTO: STÜMPEL

allen Dingen aus der Hinfälligkeit der gefallenen menschlichen Natur, die einer strengen Obrigkeit bedürfte.

Es verstand sich aus dem aufgeklärten Naturrecht des Christian Thomasius, des Samuel Pufendorf und des Christian Wolff, welches später als „preußisches Naturrecht" (Dilthey) in das preußische Landrecht (1794) einging. Danach war das „Staatsoberhaupt" aus dem gleichen Stoff wie seine Untertanen und ebenso wie sie „Diener des Staates". Der König verpflichtete sich auf den obersten Grundsatz des Naturrechts überhaupt, welches seiner Souveränität entzogen blieb, nämlich auf das *Suum cuique* als Prinzip der Justiz. Dies geschah mit der Stiftung des Schwarzen Adlerordens am Tage vor der Krönung. Er trug als Inschrift das *Suum cuique* und sein jährliches Stiftungsfest wurde auf den 18. Januar festgelegt. Zuerst kam also diese Verpflichtung; die Krönung war demgegenüber nur eine feierliche Nebensache, die der Königswürde nichts hinzufügte.

Die Dignität der Krone beruhte lediglich darauf, daß sie den Gesamtstaat symbolisierte. Dies ging weit über die kaiserliche Bestätigung hinaus, die sich auf Ostpreußen bezog. Im Testament König Friedrichs I. von 1713 galt sie als Verfassungsorgan für alle preußischen Lande. Das Königtum als Klammer des Ganzen war ein Novum; aufs einzelne gesehen, blieb es aber hütend und bewahrend. Seine Form war progressiv, sein Inhalt dagegen konservativ. Das neue Königtum konstituierte sich von oben durch Gesetz in Form eines Herrschaftsvertrages und regulierte sich dabei von unten nach dem Recht als vorgegebenem Konsensus eines Gesellschaftsvertrags. Beide Momente wirkten zusammen wie Kugellager auf dem Wege zu einer preußischen „Constitution".

Die Krönung von 1701 wurde nur noch einmal wiederholt, nämlich am 18. Oktober 1861 in Königsberg. Außer Friedrich I. und Wilhelm I. waren also alle preußischen Herrscher ungekrönte Könige. Ihr großer Tag war *stets* der 18. Januar als satzungsgemäßer Stiftungstag für alle Ordensritter, der wegen der Kaiserproklamation in Versailles 1871 erstmals nicht gefeiert werden konnte.

Dies erklärt die maßlose Erregung König Wilhelms I., welcher gegen seine Überzeugung zulassen mußte, daß seine satzungsgemäße Pflicht als preußischer König hinter der Proklamation eines unerwünschten Titels zurückzustehen hatte. Von Preußen aus gesehen, hatte Wilhelm das höhere Recht auf seiner Seite.

Die Wende zum verfaßten Rechtsstaat erfolgte im Jahre 1746, nachdem Friedrich der Große zur Kaiserwahl seine Kurstimme zugunsten von Franz-Stephan, dem Gemahl der Maria-Theresia, vergeben und dafür das „privilegium illimitatum" für alle seine Lande eingehandelt hatte. Mit seinem Auftrag an Samuel v. Cocceji, ein „auf Vernunft und die Verfassungen der Landesteile" gegründetes „ius certum et universale" zu entwikkeln, war eine Grundforderung des Rechtsstaates, die Trennung von Justiz und Verwaltung, auf den Weg gebracht. Am Ende stand das „Allgemeine Landrecht für alle preußischen Staaten" von 1794, dem erstmals ein Katalog von Grundrechten und -pflichten vorangestellt war.

Diese bis dahin größte Kodifikation der deutschen Rechtsgeschichte begründete aber nicht nur den Rechtsstaat, sondern zugleich auch den Sozialstaat. Das Einzigartige, was Preußen über die liberale Idee der Rechtsstaatlichkeit erhob, war die erstaunliche Auffassung, daß Rechtsstaat und Sozialstaat sich wechselseitig bedingten. Das eine gab es nicht ohne das andere. Dies ging so weit, daß Friedrich die erste Aufgabe des Herrschers in der Gewährung von Rechtsschutz erblickte und nicht allein in der Rechtsprechung:

„Was ist die Aufgabe des Herrschers? – Er muß sich den Zustand des armen Volkes oftmals gegenwärtig halten, muß sich an die Stelle eines Landmannes oder eines Fabrikarbeiters setzen und sich fragen: Wenn ich in der Klasse dieser Bürger geboren wäre, deren Arme ihr ganzes Kapital bedeuten, was würde ich wohl vom Herrscher erwarten? Was sein *gesunder Menschenverstand* ihm dann eingibt, das zu verwirklichen ist seine Pflicht" (1777).

Der gerechte Preis fürs Brotgetreide war tabu

Natürlich blieb Preußen im 18. Jahrhundert noch ein Obrigkeitsstaat, und erst die Preußischen Reformen suchten die Untertanen zu verantwortlichen Staatsbürgern und die preußische Gesellschaft vom Objekt zum Subjekt zu erheben. Sie setzten organisch fort, was bereits im Zeichen der Aufklärung mechanisch ins Werk gesetzt worden war – nämlich die Freisetzung möglichst vieler Kräfte für die Bedürfnisse des Ganzen. Dabei war der Staat progressiv und die Gesellschaft bis weit ins 19. Jahrhundert hinein rückständig. Die „Vernünftigen Gedanken vom gesellschaftlichen Leben der Menschen" von Christian Wolff (1721) verlangten geradezu den Polizeistaat und die Reglementierung des öffentlichen Lebens auf Mündigkeit hin schon wegen der mangelhaften und gefallenen menschlichen Natur. Mit diesen Gedanken eröffnete der junge Friedrich (1736) seinen Briefwechsel mit Voltaire, der in den Gesprächen von Sanssouci (1750–1753) gipfelte.

Neben Naturrecht und Aufklärung verschaffte sich die Krone einen dritten Bundesgenossen, den Pietismus, dem die 1794 gegründete und erste staatlich gelenkte Universität in Halle eine Heimstatt gab. Halle und später Königsberg wurden zu Pflanzstätten des preußischen Lebensstils, der seine Blüte im 19. Jahrhundert erlebte. Hier wurde der Grund gelegt für jenen Aufstieg, der in Kant und Hegel sowie in einer Wissenschafts- und Kulturpolitik gipfelten, die Berlin um 1900 in der Meinung der Welt zum Mittelpunkt des geistigen Lebens machte. Hier wurde, kaum bemerkt, der erste Schritt in ein neues Weltzeitalter getan, als Max Plancks Quantentheorie mit der Entdekkung der „universalen Konstante des elementaren Wirkungsquantums" die Einheit der klassischen Physik erschütterte. In Berlin waren offenbar die besten Voraussetzungen für freie Forschungsarbeit geschaffen – dank der Wissenschaftspolitik Wilhelms II.

Preußen konstituierte sich durch eine Einwanderungspolitik großen Stils, wobei seine Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen viele Siedler ins Land zogen. Zu den Hugenotten, Holländern, Salzburgern kamen Zuwanderer aus Württemberg, Niedersachsen, der Pfalz sowie aus Böhmen und Sudetenland; ferner gab es Polen, Kaschuben, Masuren, Wenden, Sorben, Litauer, Friesen, Balten, die alle in gleicher Weise dem königlichen Schutz unterstanden. Preußen bestand nur aus Minderheiten. Kaum jeder fünfte war Altpreuße. Schon diese staatlich gelenkte Siedlungspolitik zog jene einzigartige staatliche Sozialpolitik nach sich, die überall, wo Not war, ein Immediatverhältnis zur Krone herstellte, um die Mittel des Gesamtstaates verfügbar zu machen.

Diese Ausgleichs- und Subventionspolitik war ein Ruhmesblatt preußischer Regierungskunst. Friedrichs Getreide-Magazinierungspolitik diente dem „gerechten Preis", hielt also das Alte, nämlich den gerechten Preis für Brotgetreide, mit modernen Mitteln aufrecht, nämlich durch staatliche Lenkung von Angebot und Nachfrage. Hier war erstmals die Sozialpolitik in den Mittelpunkt der Innenpolitik gestellt. Zugleich wurden die Kolonisten als zinspflichtige Freibauern angesiedelt, was einer sozialen Strukturverbesserung gleichkam. Unter Friedrich wurden 1200 Dörfer durch Urbarmachung geschaffen, also eine Binnenkolonisation größten Stils geleistet.

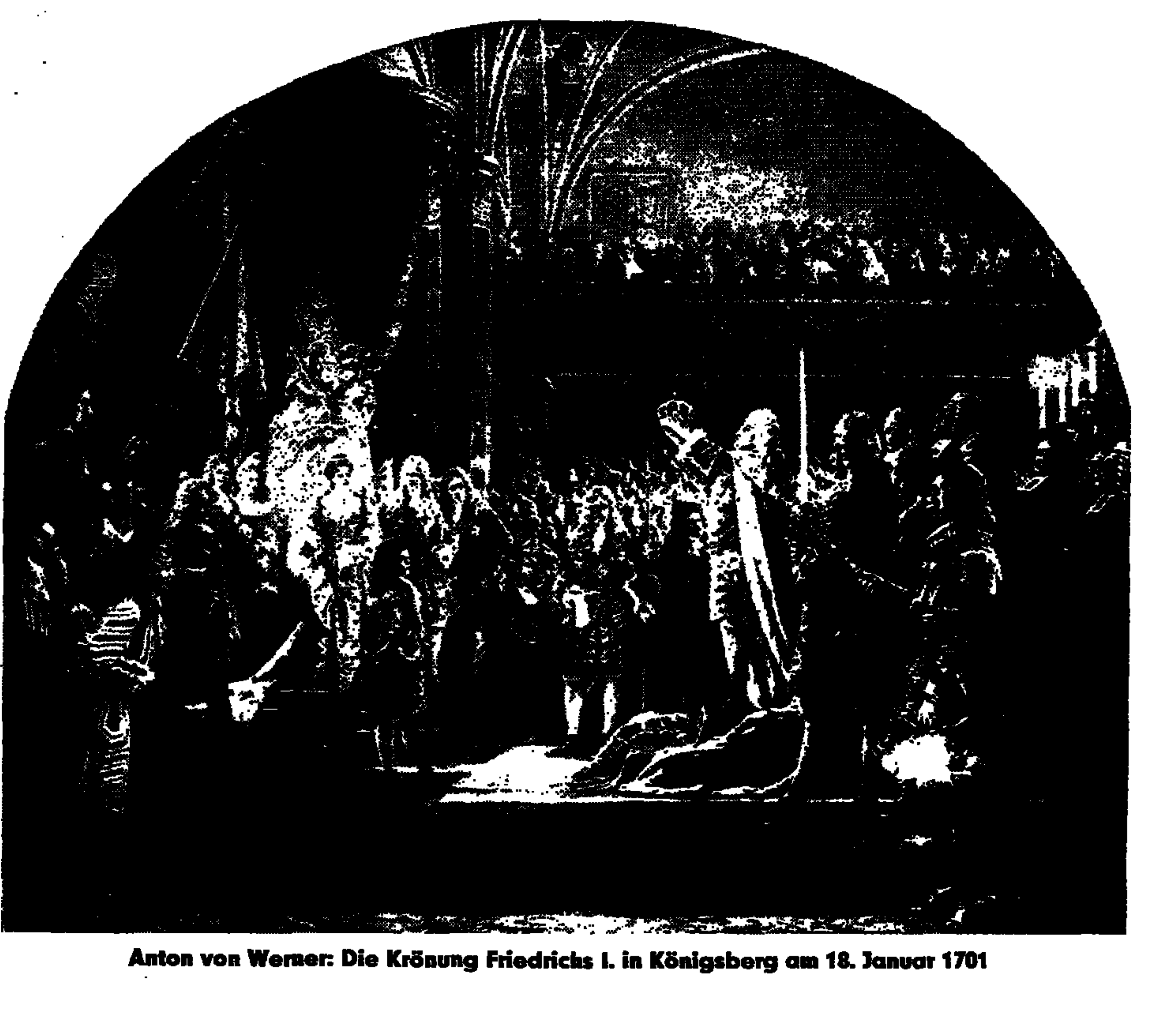
Für eine solche Politik war Toleranz in Religionssachen nicht nur eine Forderung der Staatsräson, sondern auch des gesunden Menschenverstandes, besonders als zum Kalvinismus im Westen und zum Luthertum im Osten mit Schlesien (1740) und Westpreußen (1772) noch starke katholische Volksteile hinzukamen. Schon Kurfürst Johann Sigismund hatte nach seinem Übertritt zum Kalvinismus (1613) in der Confessio Sigismundi auf das „ius reformandi" verzichtet. Später ging Friedrich der Große weit über bloße Toleranz hinaus: Nicht nur jeder konnte „nach seiner Façon" selig werden, sondern alle drei „Religionspartheyen" wurden auch gefördert. Friedrich hielt es nach den Worten Kants für seine Pflicht, „in Religionssachen den Menschen nichts vorzuschreiben, sondern ihnen darin volle Freiheit zu lassen".

Der preußische Staat war als politischer Zwingherr allgegenwärtig, aber er war nicht allkompetent. Er unterwarf zwar die Wirtschaft seinem merkantilistischen Kalkül, rührte aber nicht an jenes *Suum cuique*, mit welchem sich der König als Treuhänder seiner Untertanen verstand. Seine effektiven Herrschaftsmittel waren Bürokratie und Heer, welche beide ohne das preußische Ethos nur hohle Befehlsmechanismen gewesen wären. Die frühe Entfaltung einer disziplinierten und rigorosen Bürokratie ergab sich notgedrungen aus der territorialen Zersplitterung, welche wirksame Grenzkontrollen unmöglich machte. Das einzige Mittel dagegen war die strenge Scheidung von Stadt und Land. Nur durch Kontrolle von Markt, Gewerbe und Produktion an den Stadttoren, verbunden mit der Erhebung der Akzise in Form von Zollgebühren, ließen sich Überblick und Einfluß auf die Gesamtwirtschaft einigermaßen gewinnen.

Das erforderte freilich eine Unmenge von ortsfremden, mit Exekutivbefugnissen ausgestatteten Behörden, deren Beschränkung auf spezielle Aufgaben sie nur in etwa erträglich machte. Ihre Ausdehnung über die Dörfer, wie bei den „Schnüfflern" der Kaffee- oder Tabak-Regie, erzeugte Verdrossenheit und passiven Widerstand. Die Schattenseiten traten hervor, da Preußen merkantilistische Politik zu machen versuchte, ohne dazu in der Lage zu sein. Erst 1821 wurden alle Binnenzölle aufgehoben.

Erster Grund für die Vermehrung der Bürokratie war der Finanzbedarf, den das preußische Heer erforderte. Das Heer hat gewissermaßen alles andere nach sich gezogen; dennoch ist es verfehlt, zu behaupten, daß Preußen seine Kräfte unnötig überspannt habe, als es seine Heeresstärke steigerte und schließlich verdoppelte. In Wirklichkeit konnte das junge Königreich nur überleben, wenn es sich zum Militärstaat ausbaute. Es lag nämlich exzentrisch zwischen zwei großflächigen Kriegsschauplätzen, dem Spanischen Erbfolgekrieg (1701–1713) im Süden und Westen und dem Nordischen Krieg (1700–1720/21) im Norden und Osten. Die beiden ersten preußischen Könige verhinderten durch ihre Politik den Zusammenfluß beider Kriege zu einer gesamteuropäischen Konflagration, welche für Preußen den Untergang bedeutet hätte.

Preußens große Leistung war in dieser Zeit, daß trotz des Einströmens der Russen, dann der Schweden, Sachsen und Dänen in preußische Gebiete die Kriege getrennt verliefen, wenn auch unter größten Opfern. Friedrich I. beschwor seinen Nachfolger, die „Armatur" unbedingt zu vergrößern (1707). König Friedrich Wilhelm I. zog daraus radikale Konsequenzen, nämlich drastische Reduktion der Hofhaltung und Verdoppelung des Heeres auf 80 000 Mann. Die Heeresvermehrung brachte einen Modernisierungsprozeß auf den Weg, nicht nur durch Garnisonen, Kasernen, Lazarette, Waisenhäuser, Lagerhäuser, Werkstätten sowie durch Bemühungen um allgemeine Schulbildung,



Anton von Werner: Die Krönung Friedrichs I. in Königsberg am 18. Januar 1701

sondern auch, indem die diensttauglich befundenen Landleute unmittelbar verfügbare Untertanen des Königs waren, ferner die ausgebildeten Soldaten zur Saat- und Erntezeit heimkehrten oder zur Winterszeit für Manufakturbetriebe tätig waren. Der Rückfluß ins berufliche Leben blieb sichergestellt. Die nachgeborenen Söhne des Grundadels waren zum Offiziersdienst in des Königs Rock verpflichtet, wobei den steuerfreien Familiengütern die Fürsorgepflicht zufiel.

Die Schattenseite des Militärs war der drakonische Drill, der die Truppe zu einem seelenlosen Mechanismus machte, bei welchem nichts dem Einzelsoldaten überlassen blieb und nichts sich ohne Befehl bewegte. Erst der Zusammenstoß mit den französischen Revolutionsheeren gab Anlaß zu einer Reform, die den starren Befehlsmechanismus in einen nationalen Gesinnungsorganismus zu verwandeln suchte. Damit verlor der Krieg aber fatalerweise den Charakter einer staatlichen Auseinandersetzung, von welcher der Bauer auf dem Felde oder der Bürger in der Stadt möglichst wenig merken sollte. Die Nationalisierung des Krieges überschritt die Grenzen eines Konflikts zwischen Staaten und war im Grunde unpreußisch.

Der Monarch – niemandem und jedermann untertan

Die Verstaatlichung großer Bereiche des öffentlichen Lebens war in Preußen immer auch ein Modernisierungsprozeß, der sich vollendete und sozusagen dialektisch umschlug, als die Bürger selbst verstaatlicht wurden, also von Untertanen zu Staatsbürgern wurden. Dies war die Absicht und das Werk der preußischen Reformer, welche dabei den Weg über die Verwaltung einschlugen, um die „Entwicklung einer vollkommenen bürgerlichen Verfassung" durch einen „Antagonismus innerhalb der Gesellschaft" zu erreichen, „der die Entwicklung der menschlichen Anlagen herbeinötigt" (Kant). Dies geschah über die neuen preußischen Provinzial-, Städte-, Kreis- und Gemeindeordnungen (1820–1845) und mittels einer Mischung von fachmännisch-kollegialen Amtsbehörden (wie Ministerien und Regierungsbezirke), autoritär-präsidialen Spitzen (wie Oberpräsident, Landrat, Bürgermeister) und demokratisch-repräsentativen Organen (wie Provinziallandtag, Kreistag, Stadt- und Gemeinderat), also einer Mischung von Sachverstand, Führungskompetenz und Meinungsbildung, deren Widerspiel oder „Antagonismus" der Versachlichung der Entscheidungsprozesse dienen sollte.

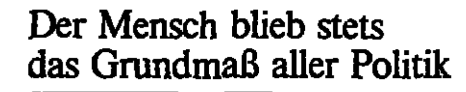
Hier war also bereits der alte Obrigkeitsstaat von einem Gegeneinander monarchischer, aristokratischer und demokratischer Elemente abgelöst worden. König Friedrich Wilhelm III. schloß an das Preußische Landrecht an und nicht an die Ideen der Französischen Revolution, als er sein Verfassungsversprechen zu verwirklichen begann.

Erst jetzt, nach 1815, bildete sich das „spezifische Preußentum" (Bismarck) als Lebensform aus. Hervorragende Zeitgenossen drängten in preußische Dienste; Beamtenschaft und Offizierskorps im Verein mit Universität und Generalität repräsentierten eine Synthese aus Geist und Macht, wie sie selten einer Epoche beschieden war. Aus pietistisch gefärbter Christlichkeit, preußischem Ethos, klassischer Bildung und kulturbewußtem Lebensstil sowie aus dem Wechselbad von Erniedrigung und Sieg entfaltete sich in Gesinnung und Bekenntnis ein „preußischer Geist". Hier erkannte Hegel im preußischen Staat „die Wirklichkeit der konkreten Freiheit" im Gegensatz zur „Despotie der Freiheit" in Frankreich.

Immanuel Kant hatte bereits Ähnliches behauptet, als er (1784) formulierte: „Was aber nicht einmal ein Volk aus sich selbst beschließen darf, das darf noch weniger ein Monarch über das Volk beschließen; denn sein gesetzgebendes Ansehen beruht eben darauf, daß er den *gesammten Volkswillen* in dem Seinigen vereint".

Der König als „serviteur de l'état" und zugleich als die „volonté générale" der Untertanenschaft, also als Herr und Knecht, jedermann untertan und niemandem untertan, stand somit in der „Freiheit des Christenmenschen" (Martin Luther), welche beides vereint: die Souveränität des Individuums als Herr und die Absolutheit seiner Verpflichtung auf das Ganze als Knecht. Nichts anderes hatten die preußischen Könige von Anfang an gedacht und ausgesprochen. Nur war diese Freiheit nicht nur Sache des Königs, sondern jedem bereits in die Wiege mitgegeben. Jeder königliche Untertan war Herr „im öffentlichen Gebrauch seiner Vernunft" und Knecht im Hinblick auf Beruf, Amt und Auftrag. Der preußische König repräsentierte nichts anderes als das, was im Grunde das Menschsein eines jeden Untertans ausmachte.

Zwischen dem Gesetz des Staates und den divergierenden Interessen der Gesellschaft gab es im aufgeklärten Preußen noch ein vermittelndes Moment, welches mit dem preußischen Naturrecht auf den Plan getreten war und als dessen Anwalt sich der König betrachtete. Das war der „gesunde Menschenverstand", jener „common sense", der sich in den nächsten Dingen zurechtfinden muß und der die letzten Fragen der Menschheit suspendiert – um des Friedens willen oder im Interesse des nächsten Miteinanderauskommens, der Verträglichkeit und Duldsamkeit. Während die „Freiheit des Christenmenschen" den moralischen Angelpunkt in Recht und Verfassung betrifft, meinte der Maßstab des gesunden Menschenverstandes die diskretionäre Seite im menschlichen Zusammenleben, den praktischen Sinn für das Zumutbare und Durchführbare, das Verständliche und jedem Einsichtige.



Der Mensch blieb stets das Grundmaß aller Politik

Daran appellierten jene preußischen Rebellen, die den Gehorsamsmechanismus in Frage stellten, wie etwa von der Marwitz vor Friedrich dem Großen oder General York in Tauroggen 1813 oder General von Borstell, der 1815 die Ausführung von Erschießungsbefehlen verweigerte, als sächsische Truppen gegen das preußische Kommando meuterten. Der preußische Staat setzte sich keinen Endzweck; das ließ der „gesunde Menschenverstand" nicht zu. Er hatte keine Ideologie und lehnte „Endlösungen" ab. Er war nur das Gefäß für Gehalte, die vorgegeben waren und in ihrem Reichtum erhalten bleiben sollten. Die Installation von Staat verfolgte politische Einigkeit, aber nicht Einheitlichkeit. Der Staat war das Mittel zur Entfaltung des materiellen und moralischen Potentials der Untertanenschaft bzw. Bürgerschaft und erreichte auch dieses Ziel, insoweit er das Land in die Lage versetzte, den physischen und moralischen Anforderungen der aufsteigenden industriellen Massengesellschaft zu genügen.

Nationalstaat und Reichsgründung überschritten das von Preußen und seiner Geschichte gesetzte Maß. Eine Rückbesinnung auf Preußen sollte jene Maße ins Spiel bringen, welche dem Königreich in der Morgenluft der Aufklärung von Anfang an gesetzt waren. Gerade heute sollte uns als den Zeitgenossen der sogenannten „zweiten Aufklärung" jenes gewagte Experiment aus aufgeklärtem Naturrecht und aus Staatsräson von besonderem Interesse sein, ein Experiment, welches sich, an der Französischen Revolution und am liberalen Verfassungsstaat vorbei und gegen beide, in gewichtigen Positionen behaupten konnte, obgleich ihm völlig das Pathos der Ideen des 19. Jahrhunderts und die nationaldemokratische Gloriole der Revolutionsideale abgingen.

Das eigentliche Preußen mißtraute den großen Worten der nationalen Bewegung ebenso wie den ideologischen Hirngespinsten des Jakobinismus. Ihm war der Staat in erster Linie Vernunftstaat, zuerst als Obrigkeitsstaat, dann als Sozial- und Rechtsstaat. Ihm kam es auf das schlichte, auf christliche Lebensweise bezogene In-der-Welt-Sein an, auf den Menschen als das Grundmaß aller Politik.

Damit allein ließen sich freilich nicht die Probleme des Industrialismus und der Vermassung bewältigen. Aber der geistige, moralische und menschliche Rang, der Preußen zugesprochen werden muß, bedarf einer Form der Vergegenwärtigung, die in den Wirren unserer Tage als Mahnung und Maßstab dienen kann. Diese Rückbesinnung auf Preußen ist wie eine Rückkehr zur Vernunft und zum gesunden Menschenverstand anzusehen, als Wiederentdeckung der nächsten Dinge und der nächsten menschlichen Möglichkeiten, verbunden mit einer gewissen Revision unseres Geschichtsbildes und unseres Wertebewußtseins.





A. Warthmüller: Friedrich der Große besucht nach dem Siebenjährigen Krieg in Schlesien Bauern bei der Kartoffelernte

FOTOS: ARCHIV FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Ehebruch aus höherem Zwang

Nachgelassene Erzählung von WITOLD GOMBROWICZ

Die Baronin war ein bezauberndes Geschöpf. Der Baron hatte sie aus einer Familie mit Grundsätzen genommen und war zu uneingeschränktem Vertrauen berechtigt, obwohl ihn der Zahn der Zeit schon erheblich angenagt hatte ... und doch schlummerten in ihr ein beunruhigend elementarer Liebreiz und ein Charme, der die praktische Anwendung der Imponderabilien des Barons leicht komplizieren konnte (denn der Baron war ein großer Pedant).

Nach längerer Zweisamkeit, die vom stillen Glück der ehelichen Pflichten beschienen war, kam die Baronin eines Tages zu ihrem Gatten gelaufen und warf ihm die Arme um den Hals: „Ich glaube, ich muß es dir sagen. Henryk ist in mich verliebt ... gestern hat er es mir gestanden, so schnell und unerwartet, daß ich gar nichts dagegen tun konnte." – „Und du, bist du auch verliebt in ihn?" – „Nein, ich liebe ihn nicht, ich habe ja dir die Liebe gelobt", erwiderte sie. „Also alles bestens", sagte er. „Wenn du in ihn verliebt bist, ohne ihn zu lieben, weil es deine Pflicht ist, mich zu lieben – so hast du in meinen Augen zweifach gewonnen, und ich liebe dich doppelt so sehr. Seine Qualen aber sind die gerechte Strafe für die Charakterschwäche, die er durch seine Schwärmerei für eine verheiratete Frau bewiesen hat. Grundsätze – meine Beste! Wenn er dir noch einmal seine Liebe bekennt, antworte ihm, daß auch du dich bekennst – aber zu Grundsätzen. Wer unerschütterliche Grundsätze besitzt, kann erhobenen Hauptes durchs Leben gehen."

Bald aber erreichten den Baron fatale Nachrichten. Henryk besaß nicht das geringste Stehvermögen. Nachdem die Baronin ihn hatte abblitzen lassen, ergab er sich dem Alkohol und verlotterte; dann wurde er schwermütig, nichts interessierte ihn mehr, die Welt hatte jeden Reiz für ihn verloren, er stand mit einem Bein im Grabe. Man munkelte allgemein, der Grund seines in Kürze zu erwartenden Ablebens sei eine unglückliche Liebe. „Eine schöne Bescherung", sagte der Baron zu seiner Frau. „Wir tafeln hier fleißig, und er kriegt keinen Bissen herunter ... verstehst du? ... Weil dein Bildnis ihm vor Augen steht. Ich möchte mal wissen, was er in dir sieht, ich lebe schließlich schon so viele Jahre mit dir und habe nie etwas für dich empfunden, das man sensationell nennen könnte. Jedenfalls ist die Sache ernst, und ich staune nur, wie gut du aussiehst, obwohl du weißt, daß der Unglückliche deinetwegen leidet."

Nach einer Woche kam er noch schlechter gelaunt an. „Gratuliere", sagte er ironisch, „du kannst zufrieden sein! Deine Reize sind sehr wirksam gewesen, Henryk liegt in den letzten Zügen." – „Was kann ich dafür?" sagte sie unter Tränen. „Ich habe nie mit ihm kokettiert, ich habe mir nichts vorzuwerfen." – „Das hätte auch noch gefehlt! Du bist die Ursache seines hoffnungslosen Zustandes, dein Geschmeide, dein Antlitz und deine Figur sind der Bazillus, der ihn zerfrißt."

„Was soll ich denn tun? Er ist verrückt geworden. Weißt du, wovon er sprach, als er mir seine Liebeserklärung gemacht hat? Von Scheidung?" – „Was? Scheidung? Du bist doch wohl kein Flittchen. Übrigens kriegst du deine Scheidung, aber weißt du wann? – Wenn ich sterbe, wenn ich den Geist aushauche, der sich zu gewissen unerschütterlichen Grundsätzen bekennt." – „Und wenn er das Zeitliche segnet?" – „Das Zeitliche segnet!" schrie er rasend vor Wut. „Das ist Erpressung, deshalb werde ich meinen Eid, dich bis zum Tode zu behalten, nicht brechen!"

Die Baronin durchlebte fürchterliche Augenblicke. Um nichts auf der Welt wollte sie sich unsittlich verhalten, und andererseits brach ihr doch das Herz, wenn sie an Henryks Qualen dachte. Zu alledem entwickelte der Baron, Mitglied in vielen Vereinen, eine ausgesprochene Allergie gegen sie. Er konnte ihre Schönheit einfach nicht mehr sehen. Ihr körperliches Leben begann ihn zu ekeln. Einmal fragte er sie: „Möchtest du ein Brötchen?" Und als sie ablehnte, brach er in ein unerhört höhnisches Lachen aus: „Ha, ha, er liegt im Sterben, und sie mag keine Brötchen mehr." Wenn sie mit anmutigem Hüftschwung durch die Zimmer schlenderte, wenn sie flüchtig lächelte, wenn sie schlief oder sich kämmte, sah er darin Akte infamer Grausamkeit und finsterer Sinneslust.

Einmal schmiegte sie sich zärtlich an ihn. „Rühr mich nicht an!" schrie er. „Verbrecherin! Eine schöne Suppe hast du mir eingebrockt, aber wirklich! Ich sehe jetzt, daß ein moralisch verantwortungsvoller Mensch sich unter keinen Umständen mit einer fremden Körperlichkeit vereinigen darf."

„Also, so geht das nicht weiter", sagte der Baron. „Heute früh kam mir zu Ohren, daß er einen Selbstmordversuch unternommen hat. Begreifst du denn überhaupt, daß es viel schlimmer ist, jemanden zum Selbstmord zu treiben, als ihn mit eigenen Händen zu erwürgen? Dieser prinzipienlose Lümmel stürzt uns und sich selbst noch ins Verderben. Ich habe mich entschieden – wir können diese furchtbare Verantwortung nicht reinen Gewissens auf uns laden. Es hilft nichts – wenn es nicht anders geht, hast du mein Plazet, ich bin einverstanden, und du tu im Namen der höheren Notwendigkeit das Deine, das heißt, was deine schmutzige Weiblichkeit dir befiehlt."

„Aber liebster Gemahl!" – „Es hilft nichts! Konnte ich denn ahnen, als ich dich zur Frau nahm, daß du eines Tages nur die Wahl zwischen Mord und Ehebruch haben würdest?!" – „Wenn es wirklich keinen anderen Ausweg gibt, und wenn du es für das Beste hältst, bin ich einverstanden", sagte sie. „Es fällt auch mir schwer, aber Gott ist Zeuge, daß ich völlig schuldlos bin." – „Pfui!" erwiderte der Baron.

Von da an kam der junge Mann allmählich wieder auf die Beine. Die Baronin aber wurde immer elender. Ihr Leben zu Hause war die Hölle. Ihr Mann verlangte, daß sie an einem getrennten Tisch aß, und besorgte ihr ein eigenes Besteck. „Du besudelst mich", sagte er mit kühler Gleichgültigkeit, als sie ihn einmal zufällig berührt hatte. „Schau nur! Angefaßt hast du mich, jetzt muß ich meine Lektüre unterbrechen und mich waschen gehen." Häufig entschlüpfte ihm das beleidigende Wort ‚Ehebrecherin'.

Um vier Uhr zog er gewöhnlich seine Uhr hervor und sagte: „Na, du mußt gehen, Zeit für die lüsterne Nächstenliebe." Vergeblich suchte sie ihm zu erklären, daß sie unschuldig sei. „Um eins möchte ich dich bitten", erwiderte er nur, „schaff mir im Hause wenigstens keine Atmosphäre von Nachsicht und Toleranz gegenüber der Sünde. Dann müßten wir nämlich auch gemeine Straßendirnen zum Essen einladen, die vor Gott und der Wahrheit schließlich auch unschuldig sind. „Vor Verzweiflung wollte die Baronin ihr unfreiwilliges Liebesverhältnis einige Male auflösen, aber der junge Mann drohte jedes Mal mit Selbstmord, und man sah, daß das kein leeres Gerede war.



Rudolf Dietrich: Femme fatale

„Nein", sagte die Baronin, „ich halte es nicht länger aus. Das Leben ist für mich zu einer unsäglichen Qual geworden. Ich bin in fürchterliche Sünden verfallen – und warum? Weil ich attraktiv bin. Niemand, der es nicht am eigenen Leibe erfahren hat, kann verstehen, wie merkwürdig das in moralischer Hinsicht ist – attraktiv zu sein. Ich habe genug davon. Ich werde mich verunstalten, ich weiß nur nicht, ob Henryk das verkraftet."

„Bravo!" rief ihr Mann enthusiastisch, „Henryk bringt es vielleicht tatsächlich um den Verstand, aber in so einer Notlage wie der unseren muß man etwas riskieren, und außerdem werden wir ihn angemessen vorbereiten. Zum Beweis aber, daß ich, dein Mann, mich immer mit dir solidarisiere, wenn es um die moralische Bürde geht – werde ich mich auch verunstalten." – „Viel wirst du nicht zu tun haben", sagte sie mit beißender Ironie.

Sie begaben sich auf ihre Zimmer; heraus kamen bald darauf zwei Scheusale. Der Baron nahm seine Frau in die Arme und küßte sie. „Jetzt müssen wir noch Henryk auf diesen Schlag vorbereiten." Und er schrieb einen Brief: „Geehrter Herr, zu meinem Bedauern muß ich Sie von einem schrecklichen Unfall meiner Frau in Kenntnis setzen. Einer ihrer Liebhaber hat sie in einem Anfall von Eifersucht auf einen anderen Verehrer, der kürzlich erst das platonische Stadium verlassen hat, mit Vitriol begossen. Die Arme hat ihre Reize eingebüßt, die sie so vielseitig zu nutzen verstand. Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst. Notabene bin auch ich, als ich sie retten wollte, furchtbar entstellt worden."

„Wir haben getan, was wir konnten", erklärte er.

Es sah so aus, als würde Henryk wahnsinnig werden, doch die Nachricht von der Treulosigkeit der Geliebten gab ihm Kraft. Er überlebte seine Liebe, die dem schrecklichen Anblick nicht gewachsen war. Dafür verfiel jetzt die Baronin zusehends, und bald wurde klar, daß ihre bösartige Anämie von der Liebe zu Henryk hervorgerufen war, die nach dem Bruch mit der elementaren Kraft jählings in ihr erwachte. „Lastet denn ein Fluch auf meinem Haus?" rief der Baron. „Jetzt fängt sie wieder an!"

Auf dem Sterbelager verlangte sie Henryk zu sehen, und die Ärzte unterstützten diese Forderung. „Um Gottes willen", flüsterte der Baron Henryk zu, „sie bringt es fertig und stirbt mit dem Geständnis sündiger Liebe auf den Lippen." – „Bist du verrückt!" schrie er seine Frau an. „Ich an deiner Stelle würde mich lieber meines reinen Gewissens freuen; du weißt wohl nicht, wie abscheulich du aussiehst – der Geliebte, der allein für deinen Körper entbrannt war, hat nur noch schnöde Verachtung für dich, seit du dich für ihn entstellt hast. Löse dich davon, so wirst du gesund werden und in die Welt der Grundsätze zurückkehren."

„Diesmal lasse ich mich nicht reinlegen", sagte sie und verstarb. Die zwei Männer blieben mit dem Leichnam allein. „Sie schied von uns als Opfer der Pflicht", sagte der Baron. „Ich mache Sie für ihren Tod verantwortlich." – „Es ist Ihre Frau, Ihre Leiche", sagte der junge Mann.

Der Status quo ist kein Wert an sich

Ein Interview mit HELLMUT DIWALD

Der Historiker Hellmut Diwald, Professor für Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Erlangen, hat heftige Kontroversen provoziert. Seine „Geschichte der Deutschen" wurde sogar zum Stein des Anstoßes, weil sie auf einer neuen Klärung des Verhältnisses der Deutschen zu ihrer Gesamtgeschichte aufforderte. Seine Luther-Biographie und sein jüngstes Werk „Mut zur Geschichte" setzen diese Argumentation fort und versuchen vor allem, die Frage der deutschen Einheit aus der Geschichte heraus aktuell zu stellen. Mit Hellmut Diwald sprach Lothar Schmidt-Mühlisch über die Konsequenzen, die sich für das nationale Problem in historischer Sicht auf deutsche Zukunftsperspektiven hin ergeben.

WELT: Sie beschwören in Ihren Büchern immer wieder den nationalen Gedanken und begründen ihn aus der Geschichte heraus. Ist nicht aber gerade die deutsche Geschichte mit ihrem fortwährenden Ringen und Scheitern um einen und an einem Nationalstaat ein historisches Gegenargument?

Diwald: Wenn man vom Nationalstaat spricht, dann meint man meist England und Frankreich als Maßstab. Ich gehe aber davon aus, daß jeder Staat seine besonderen Eigentümlichkeiten im Hinblick auf die Nationwerdung hatte. Für Deutschland bedeutet dies zunächst einmal, daß schon die Gründung des ersten Reiches im Jahre 919 von den germanischen Stammesherzogtümern her als etwas Vielfältiges gekennzeichnet war. Dieser Zusammenschluß schuf eine Einheit, die nicht von einer zentralen Stelle aus bestimmt wurde, sondern eine Einheit fast Gleichberechtigter. Es ist charakteristisch, daß dieses Reich nie eine Hauptstadt hatte. Die Kaiser regierten sozusagen in der Breite, von ihren Pfalzen aus und führten ihre Ministerien gewissermaßen mit sich. Unter diesen Voraussetzungen ist die nationale Option immer sehr schwierig gewesen und mußte zudem noch Rücksicht auf die Einmischung der Anrainerstaaten nehmen, wie das etwa im Dreißigjährigen Krieg eklatant zu sehen ist. Selbst das Deutsche Reich Bismarcks mußte diese Bedingungen akzeptieren. Die Könige wurden in ihrer Position belassen; und die kleindeutsche Lösung nahm Rücksicht auf die Machtkonstellationen in Europa.

WELT: Wenn man dies bedenkt und zudem in Rechnung stellt, wie kurze Zeit Bismarcks Deutsches Reich existiert hat, muß man da nicht um so mehr von einer politischen Fiktion in bezug auf den nationalen Gedanken in Deutschland sprechen?

Diwald: Nein. Wenn Sie die Einheit als einen durchgehenden Brei betrachten (sogar ohne Rosinen), dann ist der Begriff Fiktion angebracht. Betrachten Sie Einheit aber als einen Marmorkuchen, durchsetzt mit vielen Zutaten, dann kommen Sie der Sache schon näher. Einheit kann ja auch ein lockerer Rahmen sein und ist trotzdem eine solche. Unter diesen Aspekten war zum Beispiel der Deutsche Bund unter Umständen gar keine so schlechte Konstruktion. Er hatte sich mit der Zerstreuung der Deutschen selbst in den Südostraum hinein auf verhältnismäßig elegante Weise abgefunden. Die Konstruktion des Deutschen Bundes war zwar nicht das, was man sich im 19. Jahrhundert unter einem Nationalstaat vorstellte. Aber der Begriff Nationalstaat ist ja ohnehin von vornherein nicht unbelastet gewesen. Selbst die klassischen Beispiele wie Frankreich oder Großbritannien sind mit dem Problem der Minoritäten nie richtig fertig geworden. Denken Sie nur an die Basken, an die Iren, an die Schotten. Da sind ja bis heute vielfach noch keine befriedigenden Lösungen gefunden worden.

WELT: Worauf begründet sich dann aber das Nationale? Gerade in Deutschland war ja der Patriotismusbegriff lange Zeit dynastisch oder religiös bestimmt.

Diwald: Es ist schwer zu sagen, warum die Völker plötzlich begonnen haben, national zu empfinden. Da sind Traditionen wirksam, das Nachlassen anderer Bindungen, das Bedürfnis nach neuen Formen des Zusammenfindens. In Deutschland finden sich die ersten Ansätze dieses Umbruchs in der Zeit Luthers. Da hat zum Beispiel die Politik Roms eine Rolle gespielt, ihre Eingriffe in deutsche Rechte, ihre Versuche, Interessen des Papstes auf Kosten anderer durchzusetzen. Viele nationale Empfindungen entzünden sich an so entstehenden Antihaltungen. In der Figur Luthers verdichtete sich diese Strömung auf eine mysteriöse Art zu einer historischen Ausnahmeerscheinung. Bei genauerem Hinsehen erkennt man allerdings, daß dies so neu gar nicht war. Selbst Walther von der Vogelweide pochte schon bewußter auf die Rechte der deutschen Sprache, und der Ausdruck „welsch" war ein Oppositionsbegriff, ein Abgrenzungsbegriff. Im 18. Jahrhundert verdichtete sich das schließlich wirklich zu einem deutschen Empfinden. Nehmen Sie nur Lessings Eintreten für das deutsche Nationaltheater. Oder Goethes Bekenntnis, „fritzisch" gesonnen zu sein. All diese Empfindungen fanden einen ganz entschiedenen Ausdruck in der Zeit der Freiheitskriege. In der Abwehr der Fremdherrschaft formulierte sich eine nationale Haltung, die sich mit der Selbstfindung und der Selbstartikulierung des Volkes verband.

WELT: Sprechen diese Fakten nicht dafür, daß die Deutschen eben doch nur eine Kulturnation sind?

Diwald: Dieser Begriff ist eine Erfindung, um einem Mangel einen guten Anstrich zu geben. Aber warum haben sich zum Beispiel die Saarländer nicht damit begnügt, einfach Angehörige der deutschen Kulturnation in einem französischen Staatsverband zu sein? Oder nehmen Sie Südtirol. Warum pocht man dort auf das Deutsch-Sein und nicht in erster Linie auf das Österreicher-Sein? Oder warum haben denn die Österreicher nach dem Ersten Weltkrieg einhellig für die Schicksalsgemeinschaft mit dem Deutschen Reich optiert? Sogar beim sogenannten „Anschluß" 1938 wurde von großen österreichischen Politikern nicht das Faktum der Vereinigung mißbilligt, sondern nur die Form beanstandet. Hier waren und sind Kräfte im Spiel, die weit über das Kulturelle hinausgehen. Und wenn Sie einmal in die DDR gehen, dann werden Sie erleben, wie stark dort deutsche Bindungen vorhanden sind, wie sehr sich die Menschen nicht als Bürger der DDR, sondern als Deutsche empfinden mit der Hoffnung auf Einheit. Das Kulturelle ist eine Voraussetzung des Nationalen, aber nicht sein einziger Inhalt.

WELT: Wenn sich nun aber der Begriff und die Form des Nationalstaats als fragwürdig erwiesen haben und andererseits das Kulturelle nicht ausreicht als nationaler Inhalt – welche Perspektiven gibt es dann für Deutschland in nationaler Hinsicht?

Diwald: Darüber wird man nachdenken müssen. Ein Nationalstaat im Sinne des 19. Jahrhunderts wird sich sicher nicht herstellen lassen, aber wenn wir unsere nationalen Gedanken im Hinblick auf eine noch zu findende staatliche Ordnung aufgeben, werden wir den Boden unter den Füßen verlieren. Stellen Sie sich einmal vor, wir ließen uns aufteilen an Frankreich, an Polen, an Österreich und sollten dann weiterleben. Würde das unserer Identität entsprechen? Würde uns das nicht unseres Selbstverständnisses berauben? Ohne das Nationale als Richtunggeber zerstören wir uns geistig. Und das ist zugleich die Zerstörung aller politischen Werte und Begriffe.

WELT: Der nationale Gedanke ist in der Bundesrepublik nicht sonderlich populär. Ist es da nicht ein untauglicher Versuch am untauglichen Objekt, ihn fördern und beleben zu wollen?

Diwald: Ich möchte Ihnen da mit einer Gegenfrage antworten. Muß man das Bestehende als gegeben akzeptieren? Sollen wir uns nach den Medien richten? Sollen wir unseren Geschichtsunterricht, wie er in manchen Bundesländern praktiziert wird, als unabänderlich hinnehmen? Es ist wider unsere Geschichte, das Ringen um nationale Einheit aufzugeben. Wir hatten in unserem Ringen um Einheit nicht immer eine glückliche Hand. Die Geschichte hat ihre Höhepunkte und ihre Zusammenbrüche, und ob wir die nun als Glück oder Unglück bezeichnen, ist der Geschichte ziemlich gleichgültig. Aber das enthebt uns nicht der Verpflichtung zu besonderen Anstrengungen. Gerade weil unsere Geschichte gekennzeichnet ist durch ein beständiges Bemühen um Einheit, liegt hier auch eine der Wurzeln für unsere gegenwärtigen Aufgaben. Politisch geht es darum, den jetzigen Status quo nicht als etwas Gegebenes hinzunehmen. Der Status quo ist kein Wert an sich. Geschichte und Politik sind immer Veränderung. Ein Staatsmann sollte sich dadurch auszeichnen, daß er sich nicht mit den Verhältnissen abfindet, schon gar nicht in einer Notsituation, in der sich die Deutschen befinden. Ich bekenne mich vehement dazu, daß der gegenwärtige Zustand Deutschlands auf die Dauer unhaltbar ist.

Man macht doch nicht zweimal denselben Witz

Offener Brief an Dr. theol. Alois Schifferle von RUDOLF KRÄMER-BADONI

Hochwürdigster Herr Dr. theol. Alois Schifferle! Sie hatten recht, als Sie sich sagten, endlich müsse die störende Rolle Marcel Lefèbvres in der mutig voranpilgernden Kirche aufgedeckt werden. Ich bewundere Ihre Arbeitskraft: 541 Seiten! Und für nur 29,50 DM von Butzon & Bercker finanziert. Auch der Titel ist gut: „Marcel Lefèbvre" usw. Daß der Leser, der die Materie nicht schon kennt, hilflos vor den vielen Anmerkungen steht, die ihn zwecks vollständiger Information auf Hunderte von anderen Büchern verweisen, ist kein Fehler, sondern eine Handreichung für den Buchhandel. Am Ende wird der gewissenhafte Leser eine hübsche Bibliothek beisammen haben.

Und daß Sie Lefèbvres Texte nur auszugsweise bringen, ja nicht einmal seinen ersten Donnerkeil, das berüchtigte „Manifest", ganz abdrucken, sondern hierzu auf die Bücher von Anzevui und Krämer-Badoni („Revolution in der Kirche", jetzt als Ullstein-Taschenbuch für nur 7,80 DM) hinweisen, dafür bin ich Ihnen Dank schuldig, den ich mit diesem öffentlichen Brief voller Rührung abstatte.

Sie haben auch den geistigen Hintergrund Lefèbvres herausgefunden: die rechtsradikale „Action Française". Daß das schon hundertmal gesagt wurde, macht nichts. Darin besteht ja Ihr immenser Fleiß, daß alles auf den 541 Seiten schon von anderen gesagt wurde. Was müssen Sie gearbeitet haben bei diesem vielen Zusammensuchen! Daß Lefèbvre auf Ihren Fund schon früher geantwortet hat („Maurras? Kenne ich nicht. Nie eine Zeile von ihm gelesen"), haben Sie übersehen oder hielten es für unwichtig. Man kann tatsächlich nicht auf alles Rücksicht nehmen, und wo bliebe sonst die Engagiertheit!

Und wie Sie die tridentinische Messe mit einem einzigen Satz erledigen („für die heutige Zeit befremdend und starr"), das ist grandios. Die heutige Zeit ist tatsächlich gegen Befremdendes und auf allen nicht erotischen Gebieten auch gegen Starres. Höchstens starren abends alle in die Glotze, aber das ist laut demoskopischen Untersuchungen nur ein Relax.

A propos Demoskopie. Gut, wie Sie der ihr Fett geben. Die Allensbacher Umfrage, wonach über die Hälfte der praktizierenden deutschen Katholiken der neuen Messe abgeneigt sind, taugt nichts, weil sie nur „einen Querschnitt von 2000 bis 3000 Personen" vorlegt. Herrlich! Den Gegenbeweis erbringen Sie mit Briefen der Bischöfe, denen fast nichts von solchen Abneigungen bekannt ist. Da freuen sich die Leser, die mit Querschnitten nichts zu tun haben.

Daß alle Worte und Taten Lefèbvres falsch, dagegen Ihre und Ihrer Freunde Rahner, Metz, Schillebeeckx, Congar u. a. richtig sind, kommt natürlich vom Heiligen Geist, der das Konzil beauftragte, mit der Zeit zu gehen und die Fenster zu öffnen. Da bläst denn der Geist der Zeit kräftig herein. Damit will ich nicht meinen alten Scherz vom Heiligen Zeitgeist wiederholen; man macht nicht zweimal denselben Witz, sagt Heraklit.

Sie beklagen, daß Paul VI. die „Allgemeine Einführung" zur neuen Messe „zu ihrem Nachteil" verändert hat, den Traditionalisten zulieb. Die zweideutigen Details lassen Sie beiseite, um beim Leser keine Verwirrung zu stiften. Auch den regelrechten schriftlichen und mündlichen Prozeß gegen Lefèbvre, den die nicht genügend fortschrittliche Glaubenskongregation seit Jahren nicht zu entscheiden wagt, übergehen Sie zwecks einfacherer Motivierung des Lesers. Bewundernswert! Wie Sie dagegen das konziliare Verständnis für Liberale, Kommunisten, Freimaurer und die daraus resultierende innerkirchliche Demokratisierung darlegen, ist hübsch.

Dazu paßt auch Ihre dankenswerte Erinnerung an den Satz Joh. Pauls II., wonach Bemühungen nötig sind, „die auf eine Annäherung mit den Vertretern der nichtchristlichen Religionen abzielen und im Dialog, in Kontakten, im gemeinschaftlichen Gebet und in der Suche nach den Schätzen der menschlichen Spiritualität ihren konkreten Ausrdruck finden". Gehen wir also im gemeinsamen Gebet mit Khomeini auf die Suche nach der menschlichen Spiritualität! Das wird zwar eine lange Sucherei, aber nur Mut, es wird schon kommen. Und ich bin überzeugt, daß die Textkritiker und Spurenleser bald schon herausfinden, daß Jesus besonders gern mit den verschiedensten hellenistischen Religions-„Vertretern" in gemeinsamem Gebet auf der Suche nach den Schätzen der menschlichen Spiritualität war.

Und wieso können gerade Sie Angst haben, daß „ein zweiter charismatischer Papst mit einem zweiten Erneuerungskonzil" alles wieder rückgängig macht? Sie müßten doch getrost warten auf ein allgemein menschheitliches Superkonzil mit all diesen Schwätzern, pardon, ich wollte sagen: mit all diesen Schätzen.

Die Sedisvakantisten Erren, Lauth, Gerstner, Siebel u. a., die von ungültigen Päpsten faseln, rechnen Sie allerdings fälschlich zu Lefèbvres Getreuen. Für Lefèbvre ist jeder Papst gültig, auch wenn er wie Petrus einmal so handelt, „als sei Jesus umsonst gestorben", was Paulus dem Petrus ins Gesicht schrie, ohne an seinem Vorrang zu rütteln. Ich selbst darf hinzufügen: Wenn es trotz Jesu Voraussage über den Fels und die Pforten der Hölle eines Tages einen dogmatisch häretischen Papst gäbe, wäre nicht der Sitz vakant, sondern Jesus als Scharlatan oder als Paranoiker entlarvt. Einverstanden?

Aber vor der Apokalypse kommt noch Ihr Menschheitskonzil, bis dahin sind Sie schon Kardinal und werden jubelnd ein noch dickeres Buch zusammentragen. Schade, daß ich das nicht mehr erleben werde. Dann hätte ich nämlich einen vergnügten Tod: ich würde vor Lachen sterben. Ihnen aber, hochwürdigster Herr, wünsche ich noch ein langes, lachendes Leben und verbleibe

Ihr dankbarer

Rudolf Krämer-Badoni



Rudolf Krämer-Badoni
FOTO: BRIGITTE FRIEDRICH



Alois Schifferle
FOTO: BUTZON & BERCKER

Narziß

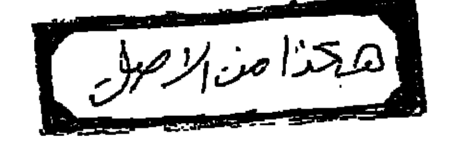
Von ERICH WOLFGANG SKWARA

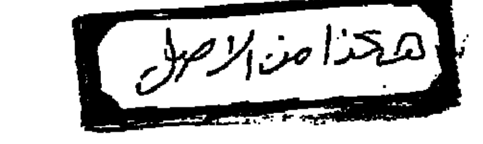
das leben ekelt sich und fließt von mir davon
ich habe alle spiegel längst zerschlagen
mich kümmert nicht wo ich mich schlafen lege
ich schlafe viel und übe meinen tod

die trauer preßt ihr blühen an mein auge
jetzt wo der herbst die klare lage schafft
darf ich erfahren wer ich nimmer bin
und lüge doch und werde immer bluten

in diesem land tut jeder schritt mir weh
der wind hat meine liebe abgetragen
kein lachen bleibt ich brauche neuen wein

was soll ich hier ich bin für nichts mehr gut
die frauen werfen meine blicke auf den boden
die schönheit spricht uns aller gnaden frei









Die Kirche will die private Landwirtschaft unterstützen, der Staat lenkt ab: Polnische Bauernfamilie unterwegs zum Markt FOTO: JACQUES HAILLOT

Generale bevorzugen Salami . . .

Polen zwischen Pron und Samisdat – Beobachtungen in Warschau / Von TIMOTHY G. ASH

Der „Spektator" ist eine kleine, kaum leserliche Zeitschrift. Sie mißt etwa 15 mal 10 Zentimeter und enthält rund 130 von Hand zugeschnittene Seiten, die mit verwischten Offset-Lettern bedruckt sind. Der „Spektator" wird ohne Zustimmung des Zensors veröffentlicht; er gehört zu der neuen, distinkt polnischen Kategorie der „unregelmäßig erscheinenden Monatsschriften". In den meisten wichtigen Solidarnosc-Gebieten gibt es neben den unregelmäßigen Monatsheften unregelmäßig erscheinende Vierteljahresschriften, regelmäßige und unregelmäßige Wochenzeitungen sowie Hunderte verschiedene Betriebsflugblätter, die alle in Untergrunddruckereien hergestellt und von Hand zu Hand weitergereicht werden. Außerdem existieren zirka dreißig unabhängige Buchverlage, die allein in der Hauptstadt zwei Übersetzungen von Hayeks „Recht, Gesetzgebung und Freiheit", zwei Ausgaben von Hannah Arendts „Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft" und fünf separate Ausgaben von Leszek Kolakowskis Essays herausgebracht haben.

Der Samisdat ist Teil einer landesweiten nationalen Gegenkultur, die sich in heimlich abgehaltenen Seminaren artikuliert, in Arbeiterbildungsgruppen (zur Wahrung und Vertiefung der von Solidarnosc initiierten Kontakte zwischen Werktätigen und Intellektuellen), in Bauernversammlungen und zahlreichen anderen, von der Kirche veranlaßten oder protegierten sozialen und kulturellen Aktivitäten. Die junge Intelligentsia verschlingt historische Darstellungen der Heimatarmee und des „Untergrundstaates" im Zweiten Weltkrieg. Man sucht in diesen Werken nach praktischen Ratschlägen.

Wie ist das alles möglich in einem kommunistischen Polizeistaat, der gerade sein zweites Jahr der „Normalisierung" beendet? Die optimistische Antwort des Warschauer Solidarnosc-Führers Zbigniew Bujak lautet, die Behörden seien einfach nicht stark genug, um den „gesellschaftlichen Widerstand" zu vernichten und die „alternative Gesellschaft" zu erdrosseln, für deren Bestand Solidarnosc im Untergrund arbeitet. Polen hat heute eine historische Patt-Situation erreicht, die noch Jahre andauern kann – bis zur nächsten Explosion des Unwillens der Arbeiterklasse.

Die weniger optimistische Antwort heißt „Salami-Taktik". Angesichts der ungeheuren Opposition, die sie zu brechen hatten, mußten sich die Behörden notwendigerweise zunächst darauf konzentrieren, ihren eigenen Apparat auf Vordermann zu bringen und ihre stärksten Gegner zu neutralisieren: die Arbeiter in den großen Betrieben. Danach werden sie, der pessimistischen Antwort zufolge, vom Rest der Opposition Scheibe um Scheibe wie von einer Salamiwurst abschneiden und sich zum Nachtisch die Kirche genehmigen. Falls das gegenwärtige Jaruzelski-Team damit nicht zurechtkomme, werde Moskau eine andere Mannschaft vorschicken.

Das Regime selbst spricht mit verschiedenen Zungen. Am lautesten erheben General Jaruzelski und seine engsten Berater ihre Stimme, im Ton „patriotisch" und „realistisch". Sie reden fast ohne ideologische Färbung vom „geringeren Übel". Wenn man zusammen mit einem Löwen in einem Raum eingesperrt sei, vertraute Innenminister General Kiszczak einem befreundeten Bischof an, stecke man seinen Kopf besser nicht ins Maul der Bestie: der Löwe ist natürlich die Sowjetunion. Das Jaruzelski-Regime unternimmt bemerkenswerte Anstrengungen, um den Polen selbst wie dem westlichen Ausland seine patriotische Gesinnung zu verkaufen.

Am 1. November, zu Allerheiligen, gedenken die Polen ihrer Toten; sie zünden an den Gräbern ihrer Nationalhelden Kerzen an. In diesem Jahr stand eine kleine Menschenmenge auf dem Militärfriedhof von Warschau einer offiziellen Massendelegation gegenüber, die verkündete, die Regierung werde hier in Kürze ein Denkmal für die Opfer von Katyn errichten. Der Sprecher erwähnte nicht die Verantwortlichen des Massakers und nannte kein Datum.

Die Kerzen jedoch wurden an diesem Tag woanders angezündet. Sie brannten vor dem inoffiziellen Katyn-Denkmal, einer simplen Kreide-Inschrift auf einem Mauerbogen nahe dem Monument der Erinnerung an die Ermordeten in den Konzentrationslagern, und noch mehr Kerzen brannten vor dem Grab des jüngsten nationalen Märtyrers, des Warschauer Schülers Grzegorz Przennyk, den die Polizei zu Tode geprügelt hatte.

Das vielleicht beredteste Symbol für die augenblickliche Lage Polens ist der Siegesplatz im Zentrum von Warschau, der 1982 zum Forum des Bürgerprotests wurde. Kirchenlieder singend versammelten sich riesige Mengen um ein aus Blumen geformtes Kreuz, um den verstorbenen Kardinal Wyszinski zu ehren, die Hände zum Siegeszeichen erhoben. „Es wurde der Platz unseres Sieges von 1980, und es war nicht mehr der Siegesplatz für die Rote Armee von 1945", sagte mir ein junger Widerständler.

Danach wurde der Platz mit einem hohen Zaun umschlossen – er solle umgestaltet werden, erklärte die Regierung. Während eines Besuchs im vergangenen Juni blickte ich vom Fenster meines Hotelzimmers aus jeden Tag auf die angebliche Baustelle. Es tat sich dort so gut wie nichts, die Arbeiter schienen Urlaub mit kurzen Unterbrechungen zu machen.

Analoges gilt für das Jaruzelski-Regime. Es argumentiert, daß die Zäune – erst des Kriegs- und jetzt des Strafrechts – errichtet werden mußten, um die „Umformung" des Systems zu schützen, das Programm politischer, sozialer und wirtschaftlicher Reformen. Wir haben auch diese Baustelle fast zwei Jahre lang beobachtet, und was haben wir gesehen? Bulldozer beim Planieren und Einebnen, aber kein neues Gebäude – nicht einmal Fundamente und keine Spur von Bauplänen.

In Wirklichkeit ist die polnische Regierung noch weit von der Vollendung der ersten Phase entfernt. Sicherlich, sie hat alle echt unabhängigen Organisationen formell aufgelöst, nicht nur die Solidarnosc, sondern dazu die Gewerkschaften der bildenden Künstler, der Schauspieler, der Journalisten und Schriftsteller. Trotzdem vereinen sich Hunderttausende von Menschen weiterhin außerhalb der Kontrolle des Polizeistaates. Das Land mag das Bild einer eingebaggerten Ebene bieten, aber im Untergrund zieht sich ein weitverzweigtes Netz von Tunneln und Höhlen hin, so daß alles, was über ihm gebaut wird, sehr schnell zusammenbrechen kann.

In jedem sowjetisch orientierten System üben vier Hierarchien die Macht aus: die Partei, der Staat, das Militär und die Polizei. Sie sind theoretisch einander nebengeordnet und in letzter Instanz von der Partei kontrolliert – insofern die Kontrolle nicht direkt durch Moskau erfolgt. Im heutigen Polen kann die Partei ihre Führungsrolle nicht mehr erfüllen, weil sie zum einen ihre Autorität bei der Bevölkerung vollkommen eingebüßt hat und weil zum anderen ihre militärische Besetzung abstößt. Die Militärs hinwiederum haben es nicht geschafft, die Bürokratie zu entmachten und eine direkte Befehlsstruktur durchzusetzen; sie haben nicht die „bonapartistische" Lösung erreicht, auf die manche westliche Politiker gehofft hatten. Nein, auf vielen Ebenen der Verwaltung bekämpfen die vier Hierarchien einander in einem institutionalisierten Freistilringen.

Jaruzelskis Mannschaft behauptet, sie sei bewußt von dem sowjetischen Modell abgewichen, indem sie die „Patriotische Bewegung zur nationalen Erneuerung" (Pron) gegründet habe. Ausgerechnet Pron hatte Ende Oktober vorgeschlagen, die Frist der Straffreiheit für Untergrundaktivisten, die sich stellen wollten, zu verlängern. Der Haken daran ist nur, daß niemand an die Zusicherung der Amnestie glaubt, selbst wenn sie ernst gemeint wäre.

Zum Abschluß des Papstbesuches in Polen vor vier Monaten war die Rede davon, daß die Kirche versuchen werde, irgendwie die Kluft zwischen den Behörden und der Bevölkerung zu überbrücken. Man sprach von einem „Abkommen" zwischen dem Papst und Jaruzelski. Das traf selbstverständlich überhaupt nicht zu, und heute sind die Chancen einer institutionellen Zusammenarbeit von Regierung und Kirche geringer als je zuvor. Die Bischöfe sind verärgert über die Trivialität der Themen, welche die Regierung in der gemeinsamen Kommission mit dem Episkopat auf die Tagesordnung setzt. Die Verhandlungen über den von der Kirche geförderten Hilfefonds für die private Landwirtschaft ziehen sich endlos hin.

Unterdessen hat sich sogar der niedergeschlagene Primas Glemp, dem Beispiel des Pontifex folgend, unmißverständlich für die Verteidigung der Menschenrechte eingesetzt und die Regierung scharf kritisiert. Der radikalere Klerus predigt Solidarität von der Kanzel. Der bekannteste unter den „radikalen" Priestern, Jerzy Popieluszko, wird von Arbeitern der Huta-Warszawa-Stahlfabrik rund um die Uhr bewacht. Wie er mir sagte, hat sein Bischof ihm nur einen Rat geben können: „Passen Sie auf sich auf!"

Dem Team Jaruzelskis bleibt eine einzige Hoffnung, die auf wirtschaftliche Reform und Erholung. Jedoch, es ist eine sehr schwache Hoffnung. Über ökonomische Probleme sprechen die Funktionäre ziemlich frei und offen. Dabei übertreiben sie zwar die Auswirkungen der westlichen Sanktionen, aber sie haben nicht unrecht, wenn sie auf die Folgelasten der Abhängigkeit von Exporten aus dem Westen hinweisen, in die Gierek das Land gesteuert hat. Die Ursus-II-Traktorenfabrik zum Beispiel, die nach dem ursprünglichen Plan jetzt 75 000 Traktoren vom Typ Massey-Ferguson pro Jahr in Lizenz produzieren müßte, schafft gerade vier Exemplare am Tag. Der dringend benötigte Nachschub aus dem Westen fließt spärlich; das stärkt wieder den Einfluß der zentralen Bürokratie, die den Nachschub verteilt, und lähmt eben die Dezentralisierung, die als Schlüssel zur wirtschaftlichen Reform gilt.

Mehr als alles andere fürchtet die Regierung – das war der Tenor in den meisten Gesprächen – die sogenannte „gesellschaftliche Reaktion". Eigentlich seien Bankrotte und Arbeitslosigkeit ökonomisch eine Notwendigkeit, nur würde „die Gesellschaft" sie nicht akzeptieren. Damit bestätigen diese Funktionäre im Grunde Bujaks Einschätzung der Kraft des „gesellschaftlichen Widerstands".

Für die Bevölkerung steht gegenwärtig die Lohn- und Preispolitik im Vordergrund des Interesses. Als die ersten Proteste gegen die Wiedereinführung der Butterrationierung zum 1. November laut wurden, trat der Ministerrat zu einer Notsitzung zusammen und entschuldigte sich anschließend für die Art und Weise, wie die Rationierung angeordnet worden war. Inzwischen wurden Broschüren veröffentlicht, die zwei Alternativen für die Erhöhung der Lebensmittelpreise anbieten und Ausgleichszahlungen vorschlagen, die vom 1. Januar 1984 an gewährt werden sollen. Das Volk wird „befragt".

Wie werden die Arbeiter reagieren? Bujak schätzt, daß von den früher 9,5 Mio. Solidarnosc-Mitgliedern noch 1 bis 1,2 Millionen „aktiv" sind. Der Widerstand der Arbeiter verfügt zwar immer noch über breite moralische Solidarität und eine große passive Anhängerschaft, doch es mangelt ihm an neuen, effektiven Formen der Aktion: „Solidarnosc ist sehr stark, aber unbewaffnet. Die Regierung ist sehr schwach, aber bewaffnet."

Polen ist ein Land mit einer unglaublich unglaubwürdigen Regierung. Wenn sie verkündet, daß die Sonne scheint, richten sich die Menschen auf Schnee ein. Die Zöllner am Warschauer Flughafen beschlagnahmten, als ich in den Westen zurückflog, außer meinem Samisdat-„Spektator" ein ganzes Bündel von Berichten der offiziellen polnischen Nachrichtenagentur PAP in englischer Sprache. Auf meinen Protest hin gab der leitende Beamte seinem englisch sprechenden Kollegen die Anweisung: „Sag ihm, daß PAP auch lügt."

Im Hintergrund zog die KPD die Fäden

Ein Friedenskongreß in Amsterdam / Von MANFRED WILKE

Die Diskussion um die Rolle der Kommunisten in der Friedensbewegung leidet an einem gravierenden Mangel: Sie ist unhistorisch. Denn die derzeitige „Friedensbewegung" ist wahrlich nicht die erste, auf die die Kommunisten steuernden Einfluß nehmen. Interessantes Material über den Friedenskampf von 1932 veröffentlichte die vom „Institut für Marxismus-Leninismus" (IML) des Zentralkomitees der SED herausgegebene Zeitschrift „Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung". Bärbel Schindler, Mitarbeiterin des IML, berichtet in dem Aufsatz „Die KPD und der Amsterdamer Kongreß 1932" über wichtige organisatorische Details aus dem damaligen Friedenskampf, die heute wieder aktuell geworden sind.

2196 „Friedenskämpfer" – den Begriff prägte damals die KPD-Propaganda – aus 30 Ländern versammelten sich im August 1932 in der großen Halle des Amsterdamer Automobilclubs, um einen „Weltkongreß gegen den imperialistischen Krieg" abzuhalten. In Deutschland hatten den Aufruf zu diesem Kongreß Organisationen unterschrieben, wie die „Internationale Arbeiterhilfe" (IAH), der politische Mantel des KPD-Medienkonzerns von Willi Münzenberg (1898–1940) und der „Bund der Freunde der Sowjetunion". Aber auch „Persönlichkeiten" wie Bert Brecht, Ernst Toller, Käthe Kollwitz, Ricarda Huch und der Präsident der deutschen Friedensgesellschaft General a. D. Paul v. Schoenaich.

In ihrer Münzenberg-Biographie berichtet dessen Lebensgefährtin Babette Gross, daß die britische Labour Party annahm, Ausgangspunkt der „Amsterdamer Friedensbewegung" sei der Aufruf zu einem solchen Kongreß gewesen, den die französischen Schriftsteller Barbusse und Rolland Ende April 1932 veröffentlichten.

Die naive Gewißheit der britischen Sozialdemokraten, daß ein Friedensaufruf zweier bedeutender französischer Autoren die organisatorische und politische Kraft hatte, um eine „Friedensbewegung" in Gang zu setzen, war falsch. Das wissen wir nun dank dem IML der SED besser: Vier Wochen vor dem Aufruf fand am 30. und 31. März 1932 in Berlin eine illegale Konferenz des Westeuropäischen Büros der Kommunistischen Internationale (Komintern) statt. „Es ging darum, wirkungsvolle Maßnahmen zur Steigerung des internationalen Antikriegskampfes zu beschließen und die Aktivitäten abzustimmen." Vorbereitet wurde die Konferenz vom Chef des Westeuropäischen Büros der Komintern, Georgi Dimitroff, und dem damaligen Generalsekretär der KPD, Wilhelm Pieck.

Zur „Umsetzung" der beschlossenen Linie gehörte es, daß der Führer der französischen Kommunisten, Maurice Thorez, „unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Berlin" sich mit Henri Barbusse traf: „Beide sprachen ausführlich miteinander und stellten dabei fest", schreibt Bärbel Schindler, „daß sie in der Sorge über die Zunahme der friedensgefährdenden Machenschaften der imperialistischen Bourgeoisie gegenüber der Sowjetunion völlig übereinstimmten. Sie erörterten auch die Möglichkeit, einen großen internationalen Antikriegskongreß einzuberufen. Henri Barbusse verständigte sich darüber mit Romain Rolland." Wichtig ist der nächste Satz dieser orwellschen „Neusprache": „Dieser" – gemeint ist Romain Rolland – „formulierte Ende April den ersten Aufruf, um die Diskussion zu einem solchen Kongreß in Gang zu setzen."

Erst als sicher war, daß ein unabhängiger, kritischer Geist von Rang in der Öffentlichkeit das Unternehmen „Friedenskongreß" repräsentieren würde und die Spur der Regisseure des Spiels verwischt war, wurde die Regie wieder aktiv: Die Komintern schuf am 27. April 1932 eine „Vorbereitungsgruppe" für den Kongreß. Am 6. Mai 1932 traf das „Sekretariat des ZK der KPD" eine wichtige personalpolitische Entscheidung: Es beauftragte Hans Kippenberger (1898–1937), alles einzuleiten, „um dieser Konferenz zum Erfolg zu verhelfen". Dieser Mann symbolisierte den wirklichen politischen Zweck dieses „Friedenskampfes": Der 1937 in Moskau erschossene Reichstagsabgeordnete der KPD war seit 1928 Leiter des illegalen M-Apparates der KPD.

Dieser M-Apparat, der aus Gründen der Tarnung AM-(Anti-Militaristischer) Apparat hieß, bestand nach den Angaben Erich Wollenbergs, damals Redakteur am KPD-Zentralorgan „Rote Fahne", aus folgenden Unterabteilungen: „Sekretariat, ND (Nachrichtendienst), ZerPol (Zersetzung Polizei), Zer/RW (Zersetzung Reichswehr), Weiß (Zersetzung politisch rechtsstehender Organisationen), SPD (Zersetzung der SPD), PSS (Partei-Selbst-Schutz, hatte neben dem Schutz der Funktionäre und des Parteieigentums auch Terroraktionen durchzuführen) und LIT (Literatur, gab u. a. die Monatsschrift ‚Oktober' heraus, in der technische und taktische Fragen des Aufstandes behandelt wurden)."

Es war aber 1932 nicht die KPD, die real über diesen illegalen Apparat verfügte. Erich Wollenberg: „Nach 1928 wurden die Geheim-Apparate der KPD (sowie der anderen Kominternparteien) in immer stärkerem Maße bloße Auslandsabteilungen des sowjetischen Geheimdienstes der Roten Armee und der GPU und dienten ausschließlich den Zielen des Sowjetstaates." Die Revolutionäre wurden zu Agenten.

Die nächste organisatorische Maßnahme vollzieht sich wieder im öffentlichen Rampenlicht. Im Mai 1932 bildet sich ein deutsches Komitee, das die Kampagne „organisieren" wird. Von Interesse ist die Charakterisierung seines Leiters Dr. Felix Boehnheim durch Bärbel Schindler. Boehnheim wird als „fortschrittlicher Arzt" vorgestellt, „der, durch die Novemberrevolution beeinflußt, die Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Vorhut erkannt hatte, aber nicht Mitglied der KPD war". Die letzte Feststellung ist wesentlich und aktuell. Boehnheim war ein, wie solche Personen damals in der Komintern genannt wurden, „parteiloser Bolschewik". Dieser „fortschrittliche Arzt" und Nichtkommunist versammelte in seinem Komitee „Schriftsteller, Wissenschaftler, Künstler, Ärzte, Persönlichkeiten verschiedener pazifistischer Bewegungen und Vertreter kultureller und Arbeiterorganisationen".

Propagandistisch wurde die „Amsterdamer Friedensbewegung" für die Komintern ein großer Erfolg, in Amsterdam wurde ein „Weltkomitee für den Kampf gegen den imperialistischen Krieg" gebildet, ein Vorläufer des heutigen Moskauer Weltfriedensrates. Über eine Sache schweigt sich Bärbel Schindler aus, nämlich die Kosten des Unternehmens. Aber von Babette Gross wissen wir, daß allein über den Münzenberg-Konzern 38 000 Dollar der Kongreßkosten abgewickelt wurden. Münzenbergs Sekretär Hans Schulz „führte die illegale Kasse".

Das Grundproblem der kommunistischen Bündnispolitik in der heutigen Friedensbewegung, die für ihre „Partner" penetrante prosowjetische Einäugigkeit, existierte natürlich bereits 1932. Schindlers parteiliche Sicht dieses Problems ist eine andere. Für sie bestand die damalige Aufgabe der KPD darin, „zwischen den extremen Antikommunisten und den positiven Kräften der bürgerlichen Pazifisten zu differenzieren". Eine „positive Kraft" war z. B. der General a. D. v. Schoenaich, aus dessen Artikel über den Amsterdamer Kongreß folgende „Erkenntnis" referiert wird: „Aus seiner durch die Zusammenarbeit vertieften Kenntnis über die Kommunisten versichert er seinen Lesern, daß die Sowjetunion ‚ehrlich pazifistisch' sei und weder Zeit noch Kraft noch Interesse habe, der ‚übrigen Welt mit Waffengewalt den Kommunismus aufzuzwingen'."

Bleibt abschließend die Frage, ob es wieder 50 Jahre dauern wird, bis unsere Kinder und Enkel erfahren, wer in der heutigen „Friedensbewegung" die Rolle von Hans Kippenberger übernommen hat.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Das Aus für Schnapsbrenner und Schmuggler

Vor 50 Jahren hob Präsident Franklin D. Roosevelt in den Vereinigten Staaten die Prohibition wieder auf

Es sei geradezu bewunderungswürdig, welch großartige Denkmäler die Amerikaner ihren großen Toten errichten, soll ein französischer Passagier mit bitterer Ironie beim Anblick der Freiheitsstatue gesagt haben, als sein Schiff in New York anlegte. Er hatte gerade ganz und gar unfreiwillig seinen Alkoholvorrat abgeben müssen. Es war die Zeit der Prohibition in Amerika zwischen 1920 und 1933.

Am 16. Januar 1920 trat das 18. Amendment zur Verfassung der USA in Kraft. Es untersagte Herstellung, Transport, Verkauf und Konsum von Alkoholika, ausgenommen zu medizinischen Zwecken. Mit nur etwa 15 Prozent Gegenstimmen hatten Senat und Repräsentantenhaus den Zusatz gebilligt. Nur zwei der damals 48 Bundesstaaten verweigerten die Zustimmung. 28. Präsident der USA war noch Thomas Woodrow Wilson, der unglückliche Architekt des Weltfriedensprogrammes der Vierzehn Punkte von 1918. Das Ganze war ein abenteuerliches wirtschaftliches wie soziales Experiment, um die „Sünde in der Flasche", den Teufel Alkohol, ein für allemal auszurotten. Kaum jemand vermochte sich vorzustellen, daß man mit diesem utopischen Bestreben geradezu den Sieg des Fürsten der Hölle beschwor.

Der Schlag kam nicht aus heiterem Himmel. Die Überzeugung, daß Alkoholgenuß die Quelle allen Übels in den Staaten sei, führte bereits 1846 zum Sieg der Temperenzler im Bundesstaat Maine. Maine wurde „trockengelegt". Träger der Bewegung waren viele Kirchen und Frauenvereine, die gegen die Herrschaft des Mannes im „Saloon" zu Felde zogen. Frauen hatten dort nichts zu suchen, es sei denn als Bedienung an der Bar oder als Liebesmädchen. Die Entwicklung verlief in Wellen. In der letzten Hälfte des 19. Jahrhunderts gingen 18 Bundesstaaten zur Prohibition über. Dann verebbte die Flut. Nur drei Staaten, Maine, Kansas und North Dacota, blieben „trokken".

Der Erste Weltkrieg lieh der Bewegung wieder Auftrieb bis zum allgemeinen Alkoholverbot beim Kriegseintritt der USA, schon um Exzesse in der Truppe zu vermeiden. Mächtige Organisationen waren am Werk, die von einem Geistlichen aus Ohio begründete Anti-Saloon-Liga, die bald mehrere hunderttausend Mitglieder zählte, über 28 Zeitungen gebot und dem frommen Mann aus Ohio Millionen eintrug. Daneben gab es eine Prohibition Party. Da Deutsche das Bier in den USA populär gemacht hatten, kam die böse Gleichung auf: „Bier gleich deutsch gleich böse". Teile der Großindustrie schwenkten um, weil sie sich von einer Verlagerung der Kaufkraft erhöhte Umsätze versprachen, so der Automobilkönig Henry Ford, der Millionen spendete, ebenso wie die Kaffee-, Speiseeis- und Mineralwasser- oder Limonadenproduzenten.

Von der kriegsbedingten Trockenlegung war es nur noch ein Schritt zum dauernden Alkoholverbot. Der Alkohol war die Quelle allen Übels: der Armut, der Faulheit, des Verbrechens, der Prostitution! Amerika lebte ohnehin in einem „Reinheitstaumel", die Jagd gegen „unamerikanische Aktivitäten", auf Kommunisten, Iren, Farbige und „Dagos", Einwanderer aus romanischen Ländern, trieb ihre Blüten.



Whisky im Leichenwagen: Polizeibeamte beschlagnahmen 1928 eine getgetarnte illegale Schnapsladung FOTO: ULLSTEIN

Die Folgen zeigten sich rasch. Grob gesagt: Heimlich wurde mehr gesoffen als je zuvor. Die Gier nach berauschenden Getränken griff auf Frauen und Jugendliche über, was bislang eine Seltenheit gewesen war. Der Aufstieg der großen „Syndikate", organisierter Verbrecherbanden, begann. Alkoholschmuggel, Schwarzbrennerei, Schwarzhandel erlebten einen phantastischen Aufschwung. An der „Rum row", der Atlantik- wie der Pazifikküste, führte die 11 000 Mann starke Küstenwache mit ihren Flugzeugen, gepanzerten Motorbooten und kanonenbestückten Kuttern einen verzweifelten Kampf gegen die Schmugglerschiffe, deren Zahl zeitweilig auf 300 anstieg.

Die weitgehend auf städtischer oder gemeindlicher Ebene dezentralisierte Polizei erwies sich als ohnmächtig oder als bestechlich. Die Bundeskriminalpolizei (FBI) bildete erst sehr spät ein Sonderdezernat gegen Prohibitions-Kriminalität. Im allgemeinen blieben organisierte Kriminalität und Korruption Sieger. Die Amerikaner erwiesen sich als Meister in der Erfindung von Tricks, um der Prohibitions-Bürokratie ein Schnippchen zu schlagen.

Erst dem Präsidenten F. D. Roosevelt war es vorbehalten, nach der Verkündung seines Programms des „New Deal", des wirtschaftlich-sozialen Neubeginns, dem Prohibitionsschwindel ein Ende zu machen. Vor 50 Jahren, am 5. Dezember 1933, hob er die „Trockenlegung" auf. Was am Beginn so edel und hochmoralisch gedacht war, hatte der amerikanischen Öffentlichkeit schwere moralische Schäden zugefügt. W.G.

Mehr „Gefühl" für die Greiforgane von Manipulatoren

Aus den Erfahrungen im Umgang mit gefährlichen chemischen und radioaktiven Verbindungen hat das amerikanische Oak-Ridge-Laboratorium jetzt eine Konstruktion entwickelt, in der das „Gefühl" voll zur Wirkung gebracht werden kann. Roboter oder Handhabungs-Aggregate, die damit ausgerüstet werden, vermitteln dem Programmierer des Roboters oder dem Experimentierenden ein ganz genaues Gefühl für das Gewicht und die Empfindlichkeit der zu bewegenden Gegenstände. Das ist besonders dort von Bedeutung, wo hinter Glasscheiben geschützt mit gefährlichen Substanzen gearbeitet werden muß. Die Greifapparatur läßt sich jedoch auch in Verbindung mit selbstfahrenden Robotern benutzen, die zudem noch mit Fernsehkameras versehen eine Bildübertragung ermöglichen. Dazu steckt der damit Arbeitende seine Hände in handschuhartige Steuer-Organe, die ihm mittels elektronischer Sensoren einen realen Tastsinn vermitteln. Die speziellen Greiforgane des modularen Systems sind zudem so ausgelegt, daß auch erforderliche Reparaturen an den Greiforganen von einem Handhabungsgerät gleicher Konzeption ausgeführt werden können. trz.

Blockheizkraftwerk an Münchener Uni dient Lehrzwecken

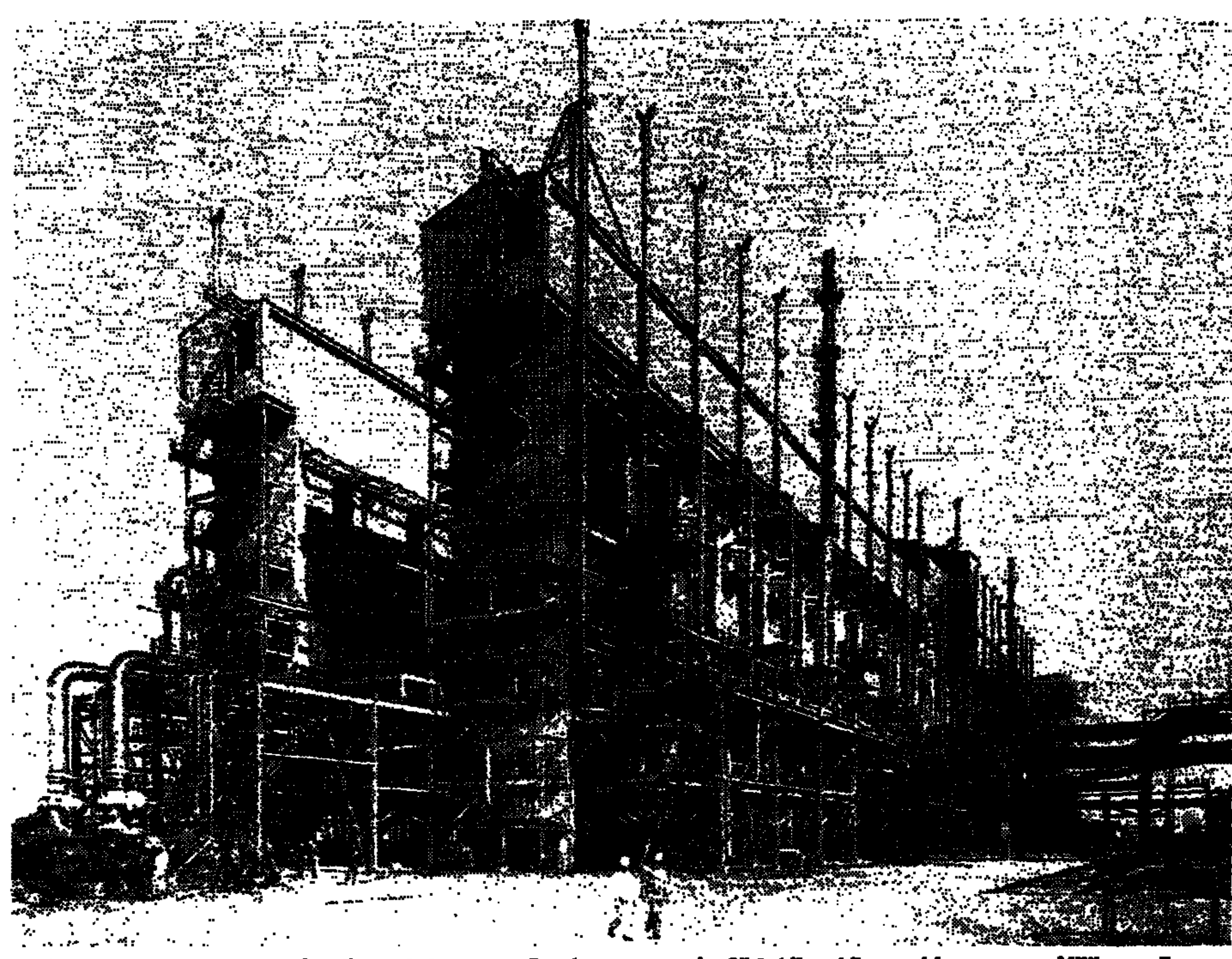
Erstmals an einer deutschen Hochschule steht dem Lehrstuhl für Energiewirtschaft und Kraftwerkstechnik der TU München jetzt ein Klein-Blockheizkraftwerk (BHKW) für die praxisnahe und aktuelle Ausbildung von Studenten der Energietechnik zur Verfügung. Die Anlage wurde am 25. November offiziell übergeben. Sie ist die erste und einzige Anlage dieser Art im Raume München, die netzparallel gefahren wird. Kennzeichnendes Merkmal dieser sog. BHKWs sind modifizierte Fahrzeugmotoren aus der Serienfertigung, die als stationäre Gasmotoren einen Generator antreiben. Maschinen- und Abgasabwärme stehen zur Wärmebedarfsdeckung – sei es für Heizung, Warmwasserbereitung oder prozeßtechnische Zwecke – zur Verfügung. Je nach Auslegung werden Temperaturen bis zu 110 Grad Celsius, eine Energieausbeute bis zu 90 Prozent und ein Strom-/Wärme-Verhältnis von etwa 1 : 2 erreicht. Die Energienutzung ist damit beträchtlich höher als bei ungekoppelter Erzeugung von Wärme und Strom in thermischen Anlagen. rum

„Bio-Banken" als Sammelstellen für Zellkulturen

Bio-Banken" sind systematische Sammlungen von biologisch wichtigen Organismen, allerdings nicht mehr, um Studenten als Anschauungsmaterial zu dienen, sondern um wichtiges Vergleichsmaterial für Umweltschutz-Maßnahmen und für ökologische Forschungen jederzeit verfügbar zu halten. Es ist bei der Errichtung solcher Material-Sammlungen wichtig, daß derartige „biologische Standards" nicht abgetötet, also zum Beispiel in Alkohol oder Formalin aufbewahrt werden, sondern daß sie je nach Bedarf wieder zum Leben erweckt werden können. Man versetzt die ausgewählten Organismen daher in einen Temperatur-Tiefschlaf mit flüssigem Stickstoff. Einzelne Unternehmen haben zwar schon in der Vergangenheit solche Banken eingerichtet, beispielsweise um aus Bodenproben Antibiotika produzierende Pilze und Bakterien systematisch und in aller Ruhe auszuselektieren. Jetzt hat allerdings die amerikanische Maßbehörde, das ‚National Bureau of Standards' eine biologische Bank quasi als Pilotprojekt gestartet. Man ist natürlich auf die sogenannten Niederen Organismen angewiesen, wie Algen, Pilze oder Bakterien. Sie sollen der Behörde zu objektiven Vergleichen bei Umweltuntersuchungen dienen, sowie die Wirkungen von speziellen Schutzmaßnahmen über längere Zeit hinweg verfolgen können. Man will dabei auch Zellkulturen einfrieren, deren Zellen dafür bekannt sind, daß sie Umweltgifte sammeln. Nö.

Landebahnsystem auf Rhein-Main weiter verbessert

Seit dem 18. November sind Anflüge von Westen auf die südliche der beiden Landebahnen des Frankfurter Flughafens noch zulässig, wenn die Piloten lediglich 400 Meter weit schauen können und die Wolkenuntergrenze bei 30 Metern liegt – bislang galten doppelt so hohe Mindestwerte. Die Einführung der Allwetter-Betriebsstufe CAT II war nach Inbetriebnahme eines neuen Landekurssenders möglich geworden. Anfang nächsten Jahres soll für Anflüge von Westen auf die Südbahn darüber hinaus eine zusätzliche Besserung eintreten, denn in einigen Monaten ist mit der Genehmigung von Allwetter-Flugbetrieb nach CAT III zu rechnen. Dann können hier Flugzeuge, die technisch entsprechend ausgestattet sind, noch bei wesentlich niedrigeren Mindestwerten in bezug auf die Horizontalsicht landen. Der dazu erforderliche weitere Ausbau der Befeuerungseinrichtungen ist in vollem Gang. In der Hauptanflugrichtung, von Osten her, ist die Südbahn auf Rhein-Main schon seit Dezember 1982 gemäß CAT IIIa/b zugelassen (Mindestsicht 125 Meter). FAG



Hochleistungsgaserzeuger, wie diese Anlage zur Druckvergasung in Südafrika, können bis zu neun Millionen Tonnen aschereiche Kohle pro Jahr durchsetzen. Außer dem Hauptprodukt Synthesegas wird – neben zahlreichen anderen Varianten – auch Wasserstoff für Hydrierzwecke gewonnen. FOTO: LURGI

Das schwarze Gold im Festbett

Renner im Export – Die drei deutschen Verfahren zur Kohlevergasung sind voll ausgereift

Es begann am 1. April 1814. An diesem denkwürdigen Tag wurden in der englischen Gemeinde St. Margaret's die Öllampen durch Gaslaternen ersetzt. Die Gasentwicklung aus erhitzter Steinkohle war zwar bereits bekannt; trotzdem gilt dieses Datum als Einführung der industriellen Gaserzeugung aus Kohle.

Das europäische Festland machte dann schnell mit dem neuen Verfahren Bekanntschaft. Das Prinzip mutet sehr einfach an: Kohle wird in Ofenbatterien unter Luftabschluß auf Temperaturen zwischen 500 und 1000 Grad erhitzt, die flüchtigen Bestandteile werden ausgetrieben. Koks und Teer fallen neben Leucht- und Heizgas an. In den Städten entstanden nach und nach die ersten Gaswerke, in denen ein Gas mit einem vom heutigen Standpunkt aus relativ niedrigen Heizwert aus Kohle, Koks und Dampf produziert wurde. Bei der Herstellung von solchem Generatorgas wurde eine heiße Schicht aus Kohle oder Koks kontinuierlich durch eine Mischung aus Luft und Wasserdampf angeblasen. Die Produkte bestanden aus Kohlenmonoxid, Stickstoff, geringen Mengen Wasserstoff, etwas Kohlendioxid und Methan.

Der zunehmende Bedarf der chemischen Großindustrie an Synthesegas verlieh der modernen Kohlevergasung bereits zu Anfang dieses Jahrhunderts große Impulse. Für Erfinder, Entwicklungsingenieure und Konstrukteure bot sich hier ein weites Betätigungsfeld. Aus der Riesenzahl von über 40 Anlagen-Vorschlägen haben sich im Laufe der Entwicklung der letzten 50 Jahre ganze drei Betriebstypen herausgebildet und sich als einzige bis heute behauptet. Sie unterscheiden sich dadurch, ob der Kontakt zwischen dem Feststoff Kohle und dem Vergasungsmittel im Festbett, in der Wirbelschicht oder im Flugstrom erfolgt.

Deutsche Unternehmen verfügen über die längste Tradition und auch heute noch über das größte Know-how in der Kohlevergasungstechnologie. Fast alle in der Welt arbeitenden industriellen Anlagen wurden von deutschen Firmen errichtet.

Das Kuratorium der Alfried-Krupp-von-Bohlen-und-Halbach-Stiftung verlieh jetzt den Preis für Energieforschung 1983 für „hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Kohlevergasungs-Technologie". Erstmals erfolgte die Preisvergabe nicht an einzelne Personen, sondern an Firmen. Die Lurgi GmbH, die Rheinischen Braunkohlenwerke und die Krupp-Koppers AG reichten die Preissumme von 500 000 DM an wissenschaftliche Institute weiter, die auf dem Gebiet der Kohleveredelung tätig sind.

Der 1974 gestiftete Preis wurde bisher fünfmal vergeben. So würdigte man in den Vorjahren die Optimierungsleistungen aus der Ultrazentrifuge zur Urananreicherung, die Untertagemechanisierung im Steinkohlebergbau und die Fortschritte auf dem Gebiet der Sonnenenergienutzung.

„Kohle ist nun einmal der einzige fossile Energieträger, über den wir ausreichend verfügen. Das zwingt zur Konzentration und zu besonderen Anstrengungen auf diesem Gebiet, selbst wenn importierte Energien vorübergehend billiger sind", unterstrich in seiner Laudatio Prof. Hans Leussink, Wissenschaftsminister von Oktober '69 bis Januar '72, als Vorsitzender des Preisrichter-Ausschusses. Leussink zeichnete den historischen Weg und die Zukunftsperspektiven dieser komplizierten Technologie auf, die nur im Rahmen einer vielfältigen und interdisziplinären Arbeitsteilung weiterentwikkelt werden kann.



Das klassische Verfahren der Gaserzeugung ist die Reaktion im Festbett. Der Feststoff ruht dabei auf einem Rost in einem Schacht. Der Brennstoff wird von oben eingeschüttet, nach oben leitet man auch das entstehende Gas. Der Prozeß läuft bei einem Druck von 20 bis 30 bar und Temperaturen zwischen 800 und 1000 Grad Celsius. 19 weltweit gebaute Anlagen mit 196 Gasgeneratoren sind nach diesem Prinzip konstruiert worden. Zur Zeit sind 94 Generatoren in Betrieb und 26 in Bau. Mit Drücken über 90 bar arbeitet das Projekt „Ruhr 100". Das vom Bundesministerium für Forschung und Technologie unterstützte Projekt wird Ende dieses Jahres abgeschlossen.

Die traditionelle Wirbelschichtvergasung läuft als kontinuierlicher Vergasungsprozeß unter Normaldruck ab: Eine Schicht feinkörniger Kohle (0–6 mm) wird durch den aufsteigenden Strom des Vergasungsmittels in einen schwebenden Zustand versetzt. Luft und Wasserdampf werden von unten, der feinkörnige Brennstoff seitlich der Wirbelschicht zugeführt. Bei 850 bis 950 Grad Celsius ist die Verweilzeit des Gases sehr kurz. Die Preiswürdigkeit der Wirbelschichtvergasung wird in der großen Flexibilität im Hinblick auf die Rohgasleistung gesehen, in der geringen Anforderung an die zu vergasende Kohle und im geringen Aufwand zur Kohleaufbereitung.

Die ersten Versuche zur Vergasung von Kohlenstaub im Flugstrom mit Sauerstoff wurden in den Jahren 1936 bis 1942 von Friedrich Totzek und seinen Mitarbeitern unternommen. Der erste industrielle Einsatz erfolgte 1952 für die Synthesegaserzeugung aus Feinkohle in Oulu, Finnland. Das unter dem Namen Koppers-Totzek-Flugstromvergasung bekannte Verfahren hat sich bei den drucklosen Verfahren als einziges auf Dauer durchsetzen können. Es gehört zu den erfolgreichsten Nachkriegsentwicklungen und ist heute weltweit das am meisten angewandte Verfahren zur Herstellung von Synthesegas. Bei der Abkühlung des Gases fallen keine kondensierbaren Bestandteile wie Teer, Öle, Benzin oder Phenol an; methanfrei ist das Gas auch.

Die Reaktion läuft in einem zylindrischen Gefäß ab, in dem sich die Eintrittsdüsen für den Kohlenstaub, den Sauerstoff und Wasserdampf an den Stirnflächen gegenüberliegen. Die Kohle ist vorher durch Mahlen auf eine Korngröße unterhalb 0,1 mm gebracht worden und wird dann in der Flamme bei Temperaturen oberhalb 1500 Grad Celsius umgesetzt. Dabei wird die gesamte organische Kohlensubstanz weitgehend in die thermodynamisch stabilen Verbindungen Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Wasserstoff und Wasser übergeführt. Weltweit wurden 21 kommerzielle Anlagen mit 77 Generatoren gebaut, zehn Anlagen mit 32 Vergasern befinden sich derzeit in Betrieb. Reaktorleistungen von 12 Tonnen Kohle und bis zu 50 000 Kubikmeter Rohgas pro Stunde sind üblich.

An Weiterentwicklungen und Varianten mangelt es nicht. In den letzten Jahren ist man z. B. darangegangen, auch die Flugstromvergasung unter Druck ablaufen zu lassen. Bei einer anderen Modifikation wird der Kohlenstaub als wäßrige Suspension dem Vergaser zugeführt. Seit 1978 wird in Oberhausen-Holten auf dem Gelände der Ruhrchemie eine Versuchsanlage mit Reaktionsdrücken bis 40 bar erfolgreich betrieben. Eine größere Demonstrationsanlage soll ab 1976 unter dem Namen „Synthesegasanlage Ruhr" in Betrieb genommen werden.

Gas aus Kohle und auch flüssige Energieträger auf der Basis Kohle werden in vielen Anwendungsgebieten Erdgas und Erdöl ersetzen können. Weiterentwicklungen der Vergasungstechnologien können in zentralen Anwendungsbereichen wichtige Beiträge zur Energieversorgung leisten.

DIETER THIERBACH

Computer sind verliebt in Schönschrift

Bei der Bildanalyse oder der graphischen Verarbeitung von Bildern mit Hilfe des Computers liegen meist photographische Aufnahmen vor, die ausgewertet werden sollen. Um ein solches Bild in einem Digitalrechner bearbeiten zu können, muß man es zunächst digitalisieren. Dazu wird es quasi mit einem Netz von quadratischen Maschen belegt. Jedem quadratischen Bildelement wird ein numerischer Wert zugeordnet, der ein Maß für die Intensität, also die Helligkeit des Elements, darstellt.

Wenn die zu bearbeitenden Bilder oder Schriftvorlagen nicht schon digital vorliegen, werden sie mit speziellen Abtastgeräten (Scannern) digitalisiert. Dabei tastet z. B. ein Lichtstrahl die Vorlage ab, das reflektierte Licht eines Bildelements wird von einer Fotozelle empfangen, verstärkt und die gemessene Intensität als Graustufenwert gespeichert.

Im Unterschied zu herkömmlichen Beleglesern kann das neuentwickelte Schriftenlese-System SLS von Siemens nicht nur die gebräuchlichsten Schreibmaschinen-Schriftarten und EDV-Druckerschriften, sondern auch handgeschriebene Blockschrift lesen. Da auch für solche Eintragungen eine hohe Erkennungssicherheit gefordert wird, die bisherigen Methoden der optischen Zeichenerkennung aber dazu nicht ausreichten, hat man ein völlig neuartiges Leseverfahren entwickelt: das sogenannte Winkelschnittanalyse-Verfahren.

Dieses Leseverfahren basiert auf den Methoden der Computer-Tomographie, wie sie in der Medizin bekannt sind. Grundlage des Verfahrens ist das optische Abtasten des zu erkennenden Objektes unter verschiedenen Winkeln. Die Mediziner nutzen dies zum Darstellen innerer Organe aus Röntgenmeßwerten. Beim Winkelschnittanalyse-Verfahren wird das zu lesende Zeichen in Winkelabständen von 15 Grad abgetastet. Die Schnittpunkte der Abtastgeraden mit dem einzelnen Zeichen werden gezählt, ebenso die sogenannten Schwarzpunkte. Das sind diejenigen Felder eines auf das Zeichen projezierten Rasters, die vom Zeichen berührt oder ausgefüllt werden. Die so erhaltenen Daten über das Schriftzeichen werden zunächst rein rechnerisch verdichtet. Die sich daraus ergebenden relevanten Merkmale zieht man dann für die eigentliche Erkennung heran.

Ebenfalls neu ist das Konzept des für die Erkennung eingesetzten Zeichen-Klassifikators. Die nach dem Abtasten der Zeichen berechneten Merkmale werden zunächst Elementar-Klassifikatoren zugeführt. Dabei bearbeitet das System für Hand- und für Maschinenschrift bis zu vier Klassifikatorkanäle parallel: für Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen. Ein nachgeschalteter Querklassifikator schließlich wertet die vier Einzelresultate aus und bestimmt das Erkennungsergebnis. Auf diese Weise lassen sich auch in ihrer Gestalt ähnliche Zeichen – etwa 8 und B – mit großer Sicherheit voneinander unterscheiden.

Mit dem Schriftenlese-System kann z. B. die Papierflut im beleghaften Zahlungsverkehr der Kreditinstitute – allein in der Bundesrepublik Deutschland gibt es über acht Millionen Überweisungen pro Tag – künftig automatisch bearbeitet werden. Das System, das gemeinsam mit namhaften Bankhäusern praxisnah entwickelt wurde, liest bis zu 900 Belege pro Stunde und gibt sie dann in Form von elektronischen Datensätzen an das empfangende Institut weiter.

GÜNTER HEINZ MAHR

Wer ruhig schlafen will, muß gut Abstand halten

Elektrische Felder können krank machen

Wie stark dürfen elektrische Felder sein, ohne unsere Gesundheit zu beeinträchtigen? Mit dieser vieldiskutierten Fragestellung hat sich jetzt auch das Internationale Institut für Baubiologie in Rosenheim beschäftigt. Aus ihren Untersuchungen und Messungen schließen die Wissenschaftler, daß technische elektrische Felder Streß bewirken. Der Begriff „Elektrostreß" ward geboren. Dieser beeinträchtigt nicht nur das Wohlbefinden und setzt die Leistungsfähigkeit herab, er begünstigt nach Aussage der Rosenheimer auch chronische und degenerative Erkrankungen, Schlaflosigkeit und führt zu immer größerer Medikamentenabhängigkeit.

Die Ergebnisse aus mehreren hundert Messungen der elektromagnetischen Belastung im Zusammenhang mit praktischen Erfahrungen legen den Schluß nahe, daß 50 V/m die Obergrenze sein sollten. An Plätzen, wo Menschen sich längere Zeit aufhalten, sollte diese Feldstärke unterschritten werden.

So werden z. B. folgende Mindestabstände von Wohnungen zu Hochspannungsleitungen empfohlen: Bei einer Betriebsspannung von 50 Kilovolt 50–70 Meter Abstand (100 kV/80–120 m; 220 kV/140–180 m; 380 kV/180–250 m). Zu Fernseh-Übertragungs- und Radaranlagen sollte der Abstand etwa fünf Kilometer betragen. Die Experten fanden heraus, daß örtliche Trafo-Stationen starke Störfelder für naheliegende Häuser darstellen. Anthony Mackay, Leiter der Arbeitsgruppe „Elektrobiologie", dazu: „Wegen der Wechselwirkung mit dem Erdmagnetfeld sind Bereiche südlich von solchen Stationen besonders gefährdet. Empfehlung für die Mindestabstände in Abhängigkeit von der übertragenen Leistung: 50 bis 100 Meter südlich der Umspannstation; 30 bis 50 Meter für andere Richtungen."

Es wird zu bedenken gegeben, daß die Verträglichkeit für elektrische Wechselfelder individuell sehr verschieden sein kann. Es gibt Menschen, die schon 10 V/m oder weniger Wechselfeldstärke als Beeinträchtigung empfinden. Sie müssen dem bei der Elektroinstallation und Einrichtung ihrer Wohnung Rechnung tragen.

Die Rosenheimer empfehlen daher, Plätze, an denen man sich gewöhnlich längere Zeit aufhält, wie Schlafzimmer, Schreibtisch, Arbeitsplatz etc. auf ihre Wechselfeldstärke bei ein- und ausgeschalteten Geräten und Leuchten zu messen. Ihre Empfehlung bei zu hohen Werten: Änderung der räumlichen Anordnung und Einrichtung, Verwendung abgeschirmter Leitungen und Geräte.

Im allgemeinen sollte der Abstand von nicht abgeschirmten Leitungen zum Körper mehr als einen Meter und der Abstand von nicht abgeschirmten Elektrogeräten zum Körper mehr als zwei Meter betragen. Im Klartext heißt dies: Der Abstand zum eingesteckten Fernsehgerät sollte mindestens drei Meter beim Schwarzweißgerät und vier bis fünf Meter beim Farbgerät betragen, die Distanz zu einer in Betrieb befindlichen Leuchtstoffröhre mindestens zwei bis drei Meter.

Bekanntlich treten elektrische Felder dann auf, sobald eine Spannung vorhanden ist; es braucht also kein Strom zu fließen. Magnetische Felder hingegen werden im Netz und in Elektrogeräten nur dann erzeugt, wenn Energie verbraucht wird.

Das Institut für Baubiologie beschreibt auch die pathologischen Effekte dieser Felder: „Die sägezahn- oder anderseckigen Wellenformen wirken sich wesentlich schädlicher aus als die nicht so häufig auftretenden sinusförmigen Wellen. Es entsteht ein höherer Sauerstoffpartialdruck im Blut; eine darauffolgende Streß-Reaktion mit einer Schwächung des Immunsystems und der körpereigenen Steuerzentren sind die Folge; Hypothalamus, Hypophyse und das vegetative Nervensystem sind betroffen. Anfängliche Symptome: Schlafstörungen, Herzrhythmusstörungen, Schweißausbrüche, Müdigkeit, Konzentrationsmangel. Auch psychische Störungen werden beobachtet: Reizbarkeit, Depressionen, Nervosität und Angst."

Das Institut hält Ergebnisse bereit, die auf Untersuchungen in Philadelphia und Hamburg basieren. Hier werden Zusammenhänge zwischen plötzlichen Todesfällen und der Nähe zu Oberleitungen führenden Bahnlinien sowie Bahnhöfen, Straßenbahnen und Radareinrichtungen gesehen.

ILKA HEINER

Stereo-Ultraschallortung lernt von der Fledermaus

Das Neurophysiologische Laboratorium der belgischen Universität Löwen beschäftigt sich bereits seit Jahren mit der Entwicklung von Systemen zur sensorischen Substitution. Diese Arbeiten haben kürzlich zur Entwicklung einer Ultraschallortungsprothese geführt, die für Blinde bestimmt ist.

Das Konzept der sensorischen Substitution bildet den Grundstein zu zahlreichen Entwicklungen, über die heute längst noch nicht abschließend berichtet werden kann. Was ist unter „sensorischer Substitution" zu verstehen? Man bezeichnet damit die Möglichkeit, nach entsprechender Schulung die Funktion der Nervenbahnen, die mit einem mangelhaft funktionierenden Sinnesorgan in Verbindung stehen, von einem anderen sensorischen System erfüllen zu lassen, das, ausgehend von Reizen, wie sie für das geschädigte Organ typisch sind, künstlich stimuliert wird.

Dieses sehr allgemeine Konzept findet insbesondere bei Schwerhörigen Anwendung, denen akustische Informationen mit Hilfe eines anderen sensorischen Organs, der Haut zum Beispiel, übermittelt werden können. Bei Blinden kann die Substitution über den Gehörgang oder über den somatischen Kanal erfolgen. Gerade die außerordentliche Plastizität, die sehr große Anpassungsfähigkeit des zentralen Nervensystems, hat Laboratorien in der ganzen Welt zu sehr verschiedenartigen Forschungsarbeiten angeregt, die alle darauf abzielen, ein schadhaftes sensorisches System durch ein anderes, intaktes, zu ersetzen.

An der Medizinischen Fakultät der Löwener Uni hat sich das Laboratorium von Prof. Meulders insbesondere mit den neurophysiologischen Mechanismen des Sehens beschäftigt. Dr. Veraart hat sich mit seinen Mitarbeitern dafür entschieden, zur Übermittlung räumlicher Informationen an Blinde den Gehörsinn zu benutzen. Es handelt sich hier um Grundlagenforschungen, die den Entwurf technologischer Systeme, die Entwicklung einer Prothese zur Ultraschallortung implizierte.

Bei dieser Prothese handelt es sich um ein System des Sonar- oder „Fledermaustyps". Sie hat die Form einer Brille, die in ihrem Mittelteil einen Ultraschallsender enthält, der gewissermaßen die Rolle eines Lautsprechers spielt. Zwei Ultraschallempfänger stehen zur Seite, Mikrophonen entsprechend. Zu der Brille gehört noch ein Gehäuse, das der Blinde an einem Schulterriemen trägt. Die Ultraschallwellen werden von einem Kegel mit einer Öffnung von 70 Grad durch ein frequenzmoduliertes Signal ausgesendet. Nachdem sie von eventuellen Hindernissen zurückgeworfen wurden, werden sie mit den von den Mikrophonen empfangenen Signalen verglichen.

Das Ergebnis dieses Vergleichs bildet ein Signal, das mit Hilfe des Geräts sofort genutzt und ausgewertet werden kann: Je mehr die Entfernung zwischen dem Träger der Prothese und dem Hindernis zunimmt, um so mehr nimmt auch die Frequenz des Vergleichssignals zu. Die Frequenz dieses Signals liegt im Bereich des Hörbaren, es wird daher einfach in Töne umgewandelt. Wegen der Anordnung der beiden Mikrophone werden die weiter links oder weiter rechts von der Ultraschallsendeachse empfangenen Signale vorzugsweise dem linken bzw. dem rechten Ohr zugeleitet. Das erlaubt dem Benutzer, sich mit Hilfe dieses stereophonischen Effektes über die Richtung oder Seite klarzuwerden.

Diese Prothese stellt natürlich nur eine der möglichen Anwendungen des Systems dar. Tatsächlich finden künstliche Sehsysteme immer mehr Anwendung in der Industrie. Dort werden „Empfindungstechniken" oder, genauer, Techniken zur Wahrnehmung des um einen Roboter herum befindlichen Raums eingesetzt. Diese industriellen Bedürfnisse werden vollkommen befriedigt durch Systeme unterstützter Raumwahrnehmung, die eines der wichtigsten Elemente einer visuellen Prothese sensorischer Substitution darstellen.

Die Löwener Forscher sind dabei, sehr viel „plastischere" Systeme sensorischer Substitution für das Sehen als das System der Ultraschallortung zu untersuchen. Die Fertigstellung einer neuen Prothese steht vor dem Abschluß. Ihre Wirksamkeit wird vermutlich in Kürze von blinden Freiwilligen getestet.

D.W.



Prototyp einer Ultraschallortungsprothese, die es Blinden ermöglicht, aufgrund der stereoskopischen Konstruktion eine räumliche Empfindung und Ortung nachzuvollziehen. FOTO: UNIVERSITÄT LÖWEN




Wie leicht man bei der Aufklärung irrt

Victor Lange über die klassische deutsche Literatur

Die komparatistische Methode hat in der Literaturgeschichte nur einen Sinn, wenn eine Literatur, die Gegenstand der Betrachtung ist, aus dem Vergleich mit anderen Literaturen in ihrer eigenen Bestimmung genauer hervortritt. Zweck der Komparatistik ist ganz allgemein, Gegenstände zu vergleichen, nicht allerdings, sie anzugleichen. Diesem fundamentalen Irrtum sind in den letzten beiden Jahrzehnten allzu viele Gelehrte aufgesessen, die sich einer vergleichenden Betrachtungsweise hingaben.

Das ist auch dem weltbekannten Germanisten aus Princetown, Victor Lange, unterlaufen, der in seinem geschichtlichen Abriß der deutschen Klassik die Literatur dieser Kunstperiode, bis auf die Namen und Werktitel, nahezu entgegenständlicht. Sie hat hier im Kontext der europäischen Literatur ihren spezifischen Geist aufgegeben, der ja doch, wie in jeder anderen ausgeprägten Literatur, mit dem Volksgeist zusammenhängt, welche Anregungen auch immer von jenseits der Grenzen, schöpferisch oder nachahmend, aufgenommen werden.

Es läßt sich nun einmal nicht hinwegdisputieren, daß es so etwas wie eine deutsche, englische, französische und russische Literatur gibt, die von Elementen und Zügen bestimmt ist, die sich nicht übertragen lassen. Langes Abhandlung der deutschen Klassik wimmelt von Beispielen, die zeigen, was dabei herauskommt, wenn man es trotzdem macht.

Victor Lange:
Das klassische Zeitalter deutscher Literatur 1740–1815
Winkler Verlag, München. 376 S., 42 Mark.

Der Kriterienfundus, an dem hier alles gemessen wird, sind die „Ideale der europäischen Aufklärung", die unter dem Druck der rückständigen deutschen Verhältnisse in Form seltsamer Metamorphosen und Metastasen auftraten. So sehr Victor Lange dabei die Besonderheiten einzelner Werke zu würdigen weiß, sie gelten ihm letztlich nur in der Ableitung von jenen Normen.

„Wenn Mme. de Staël von den merkwürdigen ‚spirituellen' und ‚romantischen' Zügen der deutschen Schriftsteller, von ihrer Beschäftigung mit philosophischer Spekulation und elementarer oder übernatürlicher Folklore frappiert war", erläuterte der Verfasser, „war das gleichbedeutend mit der Entdeckung, daß wesentliche Bestandteile der Zivilisation (wie das vergangene halbe Jahrhundert sie zu verstehen gelehrt hatte) in Deutschland radikal verändert worden waren."

Das ist eine unvergleichlich subtilere und auch lesbarere Version des „deutschen Sonderweges", als sie uns vor einem Jahr von dem Profangeschichtler Gordon Craig aufgetischt wurde. Sie ist in ihrem Verdikt aber auch raffinierter; von vernichtendem Verständnis. Victor Lange präsentiert die Früchte dieses Weges so liebevoll, daß der entzückte Leser nicht merkt, wie apostrophiert sie ihm dargeboten werden: nämlich als unselbständig und vorläufig.

Die Erklärung dieser liquiden Relativität klingt geradezu elegisch: „Die Hoffnung, geistige und gesellschaftliche Projektionen in kritischen und dichterischen Schriften zu rechtfertigen und die Kluft zu überbrücken, die sich offenbar immer abweisender zwischen dem Vertrauen auf das Ich und den Zwängen provisorischer Formen der Ordnung, der Einheit oder der Totalität auftat, trug die Mahnung an die ihr innewohnende Unbestimmbarkeit in sich. Was der deutschen Formulierung bedurfte, das waren die genauen Vorbedingungen der Reife ..."

In literaturgeschichtlicher Anwendung bedeutet das: Wenn die deutsche Literatur vom Beginn dieser Kunstperiode an sich dem Geist der Aufklärung widersetzte, war dieser Widerstand nicht grundsätzlich gemeint, sondern eine Vorstufe der Adaption, eine Vorform des Eindringens der Aufklärung. So sieht Victor Lange Lessing im Prinzip als einen Verfechter des programmatischen Rationalismus und die Empfindung, die Empfindsamkeit in seiner Ästhetik als eine rührende, provisorische, deutsche Annäherung an den englischen Sensualismus.

Der Verfasser kann dieses rabulistische Konzept nur durchhalten, indem er der deutschen Klassik den Wunsch nach ihrer nationalen Identität bestreitet. Es fällt damit aber auch wie ein Kartenhaus zusammen, wenn der Nachweis geführt werden kann, daß die deutsche Literatur von 1740 bis 1815 von diesem Wunsch nicht nur beseelt war, sondern ihre Identität auch erreichte. Die Träger knacken, wenn man die vielsagenden Lücken des Abrisses bezeichnet, über denen Victor Lange seine Konstruktion errichtete. Es genügt schon, auf die ausgesparten Fichteschen „Reden an die deutsche Nation", die philosophische Erfüllung der bisherigen literarischen Identitätssuche und Prämisse ihrer endlichen Ausbildung, zu verweisen.

Tatsächlich hat die deutsche Literatur dieser Zeit ihre unverwechselbare, überhaupt nicht ableitungsfähige Eigenart in einem ungewöhnlich intensiven Kampf gegen die Aufklärung befestigt. Sie bekämpfte in der Aufklärung nicht den Fortschritt, sondern die Seichtheit, die Laurence Sterne in seinem „Tristram Shandy" für England folgenlos geißelte. Die Deutschen hatten ja vor Augen, wie die englische Philosophie durch die Aufklärung auf den Hund gekommen war. Wenn man Locke und die Folgen (die darin bestehen, daß seitdem kein Engländer mehr fähig war, den letzten großen englischen Philosophen Thomas Hobbes zu verstehen) so recht bedenkt, war die deutsche Abwehr der Aufklärung von allem anderen als innewohnenden Unbestimmbarkeiten erfüllt: von einem sehr bestimmten Selbstbehauptungswillen vor allem.

Die große Philosophie dieser Kunstperiode war im übrigen nicht die Aufklärung, sondern die deutsche philosophische Klassik. Wenn die deutsche literarische Klassik philosophisch inspiriert war, dann von der klassischen deutschen Philosophie. Sie stand mit ihr an einer Front. Auch von diesem Punkt aus kann Victor Langes Rekonstruktion der Kunstperiode spielend auseinandergenommen werden.

Wir können es bei diesen urbanen Andeutungen bewenden lassen. Noch vor fünf Jahren hätten wir fürchten müssen, daß dieses feingeschliffene Werk dem deutschen Selbstbewußtsein den letzten Todesstoß versetzen könnte. Seitdem ist eine umgreifende Debatte über die deutsche Identität entbrannt, die vor Sirenengesängen dieser Art das Ohrenwachs des Odysseus nicht mehr nötig hat. Seitdem haben nicht nur Bernard Willms die Höhen der deutschen Philosophie und Hartmut Lange die Tiefen der deutschen Literatur wieder ins Bewußtsein gerückt.

Wir können heute aus Victor Langes verlorener Liebesmüh erbaulichen Nutzen ziehen, indem uns jede seiner Zeilen zu gelassenem Widerspruch aufruft.

HANS-DIETRICH SANDER



Infarkt für den Frieden

Franz Alt und seine kuriosen Leseproben von C. G. Jung

Wer sich über Franz Alts hochgradig emotionales und nicht sonderlich rationales Engagement in der sogenannten Friedensbewegung gewundert hat, erhält nun von ihm selbst eine Erklärung: Der Moderator des Fernsehmagazins „Report" erlitt als 41jähriger im Jahr 1979 einen Herzinfarkt, den er als Ausdruck der Krise in der Lebensmitte verstand bzw. allmählich durch die Hilfe einer Psychotherapeutin aus der Schule von C. G. Jung in dieser Weise verstehen lernte. Seither versuche er „bei privaten und beruflichen Entscheidungen" auf seine Träume zu achten, und seither „ist auch mein Herz wieder gesund. Mein Arzt hat dafür keine medizinische Erklärung."

Was Alt selbst dem Schweizer Analytiker an richtungweisenden Einsichten verdankt, will er nun „als eine erste Hinführung zu C. G. Jung" weitergeben, denn „je fragwürdiger uns zivilisatorische und militärische Großmächte werden, desto größer ist die Chance, die uralten Geheimnisse der Seele neu zu entdecken". Aus dem Patienten ist ein Proselyt geworden.

Franz Alt (Hrsg.):
Das C. G. Jung-Lesebuch
Walter Verlag, Olten. 376 S., 29,80 Mark.

Die Auswahl, für die der Herausgeber als „psychologisch interessierter Nichtpsychologe" verantwortlich zeichnet, umfaßt 14 Aufsätze (meist Vorträge aus den Jahren 1923 bis 1934) und sieben relativ belanglose Briefe. Sie vermitteln in der Tat einen ersten Eindruck, jedoch würde man im Zweifelsfall wohl lieber auf Jungs eigene Aufsätzesammlung von 1931 zurückgreifen („Seelenprobleme der Gegenwart"), von der es seit 1969 eine revidierte Auflage als Paperback gibt. Verzichten müßte man dabei allerdings auf die beiden Aufsätze von 1936 und 1945, in denen die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus auf eine nicht eben glückliche Art erfolgte, und auf das Memorandum für die UNESCO von 1948, das die „Technik für einen dem Weltfrieden dienlichen Einstellungswandel" skizzierte.

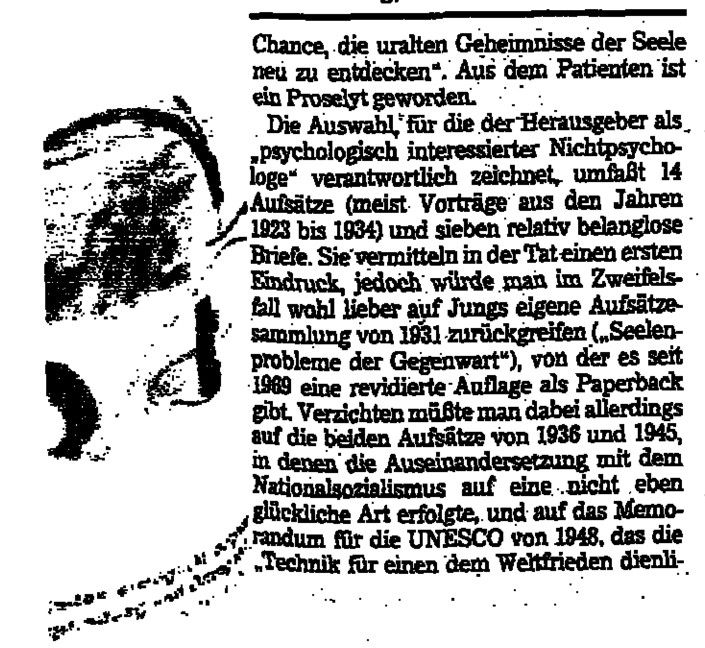
Daß Franz Alt gerade an diesem Beitrag interessiert war, ist verständlich, obwohl die darin gegebenen Ratschläge ihn eigentlich hätten abstoßen müssen. Der angestrebte Einstellungswandel kann nämlich, so meint Jung, nur bei Einzelpersonen herbeigeführt werden, die sich individuell und nicht etwa in Gruppen einer analytischen Behandlung unterziehen und die sich sodann zu einer „führenden Minderheit" zusammenschließen. Wegen zu geringer Intelligenz und moralischer Defekte kämen für diese Methode „fünfzig Prozent der Bevölkerung" nicht in Frage.

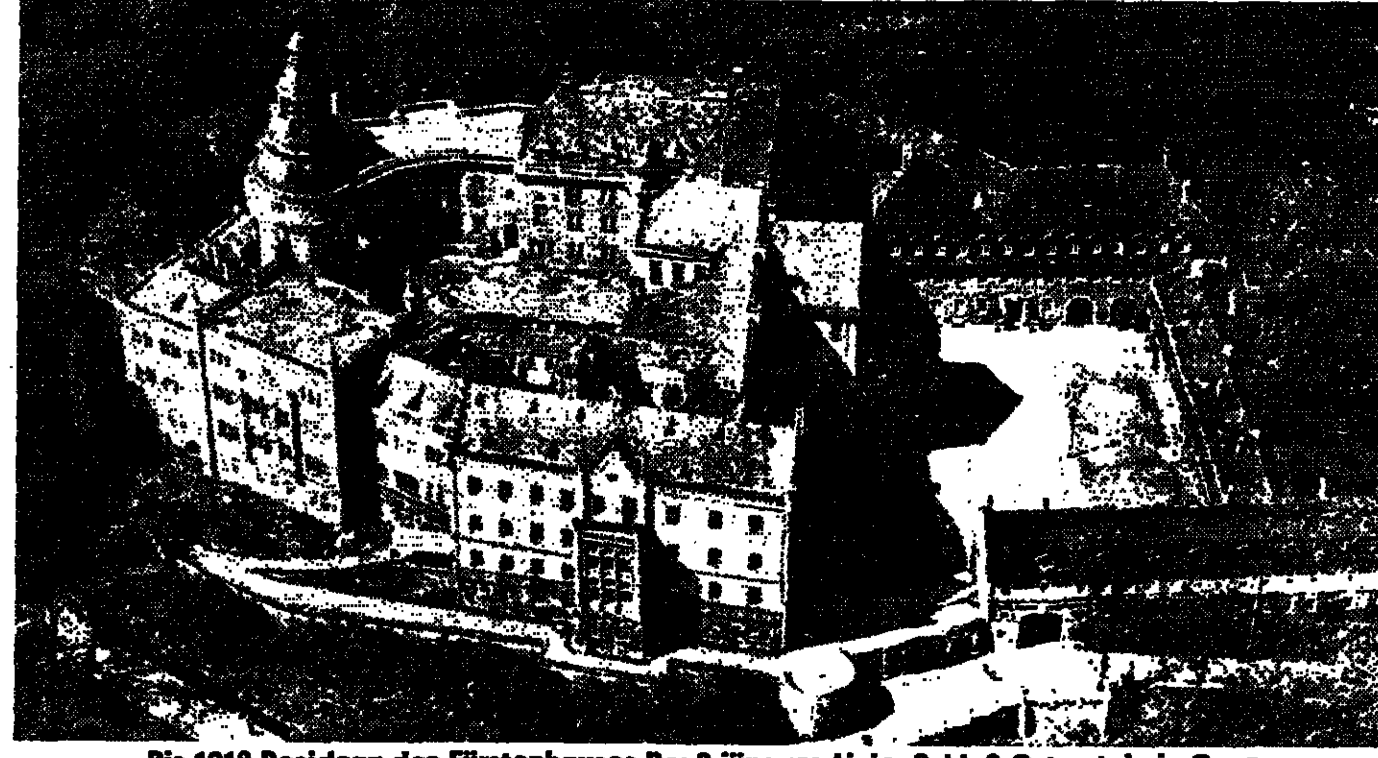
Der Ansatz entspricht totalitären Mustern nur allzu genau; unwillkürlich denkt man an die Aufgaben, welche Lenin seinen „Berufsrevolutionären" vorbehielt. Und im gleichen Stil geht es leider auch in Jungs Memorandum weiter: Die Elite bedarf eines Gewaltapparates, denn „die angesammelte Gier einer Nation wird vollkommen unkontrollierbar, wenn man ihr nicht mit allen Machtmitteln (ziviler und militärischer Art), über die eine Regierung verfügt, entgegenwirkt ... Argumente sind fruchtlos."

Man erschrickt, weil auf diese Weise die breite Masse, wie Jung sie sich vorstellt, gewiß nicht bloß zu friedlichen Einstellungen geleitet werden könnte. Da aber von der suggerierten Massenangst kaum etwas anderes gelten dürfte als von der angesammelten Gier einer Nation, bleibt die Frage, ob Franz Alt mit seinem Lesebuch die Regierung – welche Regierung? – dazu auffordern wollte, der sogenannten Friedensbewegung energisch entgegenzuwirken. Oder zählt er am Ende sich selbst zur führenden Minderheit derjenigen, die ihre Machtmittel gegen Leute mit abweichender Meinung entsprechend einsetzen würden? Das Ergebnis wäre eine Diktatur der Friedensbewegung.

Wahrscheinlich hat sich Franz Alt in dem Gefühl, an ihm habe sich eine tiefenpsychologische Wunderheilung vollzogen, die Konsequenzen der Jungschen Denkschrift nicht wirklich überlegt.

PETER R. HOFSTÄTTER





Bis 1918 Residenz des Fürstenhauses Reuß jüngere Linie: Schloß Osterstein in Gera

Bildwanderungen auf verwehten Spuren

Heimatbücher aus dem mittleren und östlichen Deutschland haben den Nachteil, daß sie für den westlichen Leser leicht etwas Abstraktes, und den Vorteil, daß sie wegen der Unerreichbarkeit so manchen Reisezieles auch wieder etwas Märchenhaftes gewinnen. Es gibt inzwischen eine ganze Literatur, die sich beides, das Modellhaft-Abstrakte und das Märchenhaft-Phantastische, zum Nutzen zu machen weiß. Stellvertretend für sie seien hier drei Veröffentlichungen hervorgehoben.

Das Standardwerk „Schicksale deutscher Baudenkmale im Zweiten Weltkrieg", das schon seit geraumer Zeit vorliegt, gehört zur ersten Kategorie. Mit seinen zwei großformatigen Bänden zieht es eine unerbittliche Bilanz der Kulturbarbarei des Bombenterrors. Zugleich ist es eine Fundgrube für Forschungen nach verschollenen und vergessenen Denkmale der deutschen Geschichte und Kultur.

Besonders hervorgehoben zu werden verdient, daß dabei nicht nur Baudenkmale im Sinne des herkömmlichen, orthodoxen Denkmalschutzes berücksichtigt sind, sondern auch Mietshäuser, Villen, „Ensembles" und ganze Straßenzüge. Unter den 2040 schwarz-weißen Abbildungen sind eine Fülle seltener, kaum noch erreichbarer Aufnahmen, was den Bänden über den engen Kreis der Kunstwissenschaft hinaus hohen Erinnerungswert gibt.

Nach verwehten Spuren sucht auch das Buch von Georg Hermanowski; auf seine Weise ist es ein „Museum" des großen geschichtlichen Kulturwerkes der Deutschen in einem Landstrich, der gegenwärtig den nordwestlichsten Zipfel Polens bildet. Allenstein, Rössel, Heilsberg, Braunsberg sind die Namen der Städte in „Unserer Lieben Frauen Land", wie es einst hieß und wie es in den Gedichten von Agnes Miegel unverlierbar weiterlebt. Eine merkwürdige Erfahrung, es hier in ganz aktuellen, realistischen Fotos aufzufinden: Der deutsche Fachwerkbau, die Kolosse norddeutscher Backsteingotik, die barocken Giebelfronten sind gerade nach der Restauration durch die Polen so unverfälscht „rothenburgisch", „lübsch" oder „typisch süddeutsch", daß die Ferne und Fremdheit in Vertrautheit und Wiedererkennen umschlägt – ein Eindruck, der durch Hermanowskis lebendig erzählende, mit Anekdoten, Versen und Volksliedern gespickte Darstellung noch gefestigt wird.

Schicksale deutscher Baudenkmale im Zweiten Weltkrieg
Eine Dokumentation der Schäden und Totalverluste auf dem Gebiet der DDR. C. H. Beck Verlag, München. 552 S., 180 Mark.
Georg Hermanowski:
Das Ermland in Farbe
Adam Kraft Verlag, Mannheim. 144 S., 45 Mark.
Armin Gebhardt:
Burgen, Schlösser und Landsitze rings um Dresden
Böhlau Verlag, Köln. 120 S., 38 Mark.

Nüchterner, stakkatohafter informiert das Bändchen von Armin Gebhardt, aber es hat den Reiz eines imaginären Reiseführers mit speziellem, exklusivem Programm für sich. Keine miteleuropäische Stadt kann im Umkreis von nur 30 Kilometern „ein derartiges Angebot an Schlössern und Burgen" aufweisen wie Dresden, schreibt der Autor. Er hat sie alle, 38 an der Zahl, persönlich aufgesucht und nur auf Scharfenberg Spuren von Vernachlässigung und Verfall gesehen. Einen Mangel teilt sein schwarz-weiß illustriertes Buch mit den beiden anderen vorgestellten Werken: Die technische Qualität der Fotos entspricht kaum den heutigen Möglichkeiten – am ehesten noch im Ermlandbuch. Der Betrachter wird diesen Mangel durch Phantasie ausgleichen.

DANKWART GURATZSCH

Der Niedergang des Hauses am Hagentor

Rudolf Hagelstange legt den zweiten Band seiner großen Balser-Familienchronik vor

Es war ein guter Einfall, ein Haus zum Angelpunkt einer großangelegten Romanerzählung, einer Familiensaga unseres Jahrhunderts zu machen. „Das Haus" am Hagentor in Nordhausen, das dem ersten Band (1981) den Namen gab, hat den letzten Krieg überdauert und nahm noch 1944 die greise, in Berlin gefährdete Künstlerin Käthe Kollwitz auf. Von 1918 bis in die sechziger Jahre reicht die Geschichte der Hausbewohner, der freisinnigen Arztfamilie Balser, die Rudolf Hagelstange im zweiten Band, „Der Niedergang", erzählt.

Der Romanhandlung liegen authentische Schicksale zugrunde. Unter den Freunden der heranwachsenden zweiten Generation entdeckt man einen Künstler und Sportler, dem der gebürtige Nordhäuser Hagelstange offensichtlich, leicht verfremdet, autobiographische Züge mitgab, bis hin zu einer Faltbootfahrt donauabwärts durch Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien oder zu dem Wunsch, an den Olympischen Spielen in Berlin „als Wettkämpfer" teilzunehmen.

Aber nicht dies, sondern die Verquickung der familiären, lokalen Geschichte mit der politischen Wirklichkeit gibt dem Buch seinen besonderen Reiz. Bewegende Ereignisse auf 310 Buchseiten gebannt: die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, die Republik, Weimar, Hindenburg, Wirtschaftskrise, die heraufkommende Hitler-Bewegung, das NS-Regime, Krieg und Nachkrieg, Aufbau der Sowjetzone und der „DDR", schließlich die Flucht der Familienmitglieder in den Westen.

Der Gefahr, zum bloßen summierenden Chronisten zu werden, konnte Hagelstange nur entgehen, indem er die Verflechtung der politisch aktiven Familie mit der Zeitgeschichte zu seiner Erzählmethode machte. Zwangsläufig rücken die politischen Vorgänge stärker als im ersten Band in den Vordergrund.

Im Haus des engagierten Sozialdemokraten Balser, offen für Begegnungen und Gespräche, verkehren „namhafte Linke" und jüdische Freunde. Betroffen, erschüttert nimmt die Familie die Ermordung Karl Liebknechts und Rosa Luxemburgs auf, später den Mord an Walter Rathenau (ein besonders eindringlich erzähltes Kapitel). Nordhausen empfängt den Ehrenbürger Hindenburg, der dann, von den Sozialdemokraten mitgewählt, Hitler nicht matt setzt, sondern beruft, „eine der großen Ironien der Geschichte".

Rudolf Hagelstange:
Der Niedergang
Von Balsers Haus zum Käthe-Kollwitz-Heim. Roman. List Verlag, München. 318 S., 34,80 Mark.

Carl Balser jun., der Politiker werden will, wird nach dem Tod des Vaters zur zentralen Figur. Er studiert Jura, arbeitet zu Kriegsanfang in der „Wirtschaftsgruppe Metall-Industrie". Nach dem Krieg versucht er als Oberbürgermeister und Ministerialdirektor am Aufbau der „DDR" mitzuwirken, durchaus mit den Leitlinien der Einheitspartei übereinstimmend, bis er, der Sozialdemokrat, an der politischen Realität scheitert. Die von ihm erstrebte, mitentworfene demokratische Verfassung fällt der „Diktatur der SED" zum Opfer. Überdies: „Das ideologische System selbst erwies sich als extrem anfällig für automatisches Denken, Mangel an Initiative, Vergötzung der Gewalt, Kadergehorsam (sprich: Linientreue)." Aber auch Balsers Flucht in den Westen bringt ihm keinen Erfolg.

„Der Niedergang" kennzeichnet die mit dem Haus am Hagentor verbundene politische wie familiäre Geschichte. Die Ehen der Eltern und der Schwestern zerbrechen. Balser selbst, Junggeselle und anfällig für Amouren, findet bei seinen „Probeehen" kein Glück.

Es bleibt genug Raum, um die menschlichen Zwischentöne in der Selbstbehauptung und im Zueinander, die so unterschiedlichen Ehekrisen, hochgesteckten Erwartungen und das Verletzliche jedes einzelnen erzählerisch zu entfalten. Eine bittere, aber doch zwingende und überzeugende Logik treibt die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner dem Ende zu. Hagelstange schrieb eine exemplarische, eine nachdenklich stimmende Familienchronik, auch darum, weil in ihrem Glück und Unglück ein Stück deutscher Geschichte anschaulich wird.

EBERHARD HORST

Wenn das Böse auf Erden Gestalt annimmt

Die Rache der Dämonen: Walter Niggs neue Arbeit über den Teufel und seine Knechte

Der bekannte evangelische Kirchenhistoriker Walter Nigg hat sich in den acht Dezennien seines Lebens immer wieder mit den Erscheinungsformen und der Verwirklichung des Christlichen im Leben der Menschen befaßt. Dabei ist er einerseits dem Schicksal von Menschen nachgegangen, die, vom heiligen Gott angerührt, selbst zu Heiligen geworden sind. Er hat andererseits in das Leben solcher hineingeleuchtet, die von den offiziellen Kirchen zu Ketzern erklärt worden sind. In den letzten Jahren hat er sodann jenen helfenden Kräften Ausdruck verliehen, die uns personalisiert als Engel begegnen.

Dem schließt sich nun in einem neuen Buch die Beschäftigung mit dem Bösen an, das uns in der Geschichte als Teufel entgegentritt. Souverän geht Nigg gegen die moderne „Vielmeinerei" (F. Stier) derer an, über die schon Goethe seinen Mephisto spotten läßt: „Den Bösen sind sie los, die Bösen sind geblieben." Nicht die Abhängigkeit der alttestamentlichen Teufelsvorstellung vom Parsismus erscheint ihm bedeutsam, „sondern das in dieser Entdeckung erscheinende Urwissen des Menschen". So fragt er denn, ob der leichtfüßige „Abschied vom Teufel" nicht eine opportunistische Anpassung an den Zeitgeist verrate. Nigg will keine wissenschaftliche Abhandlung über den Teufel schreiben, zumal die Wissenschaft hier nicht zuständig ist, sondern vielmehr ihre Grenzen zur Kenntnis nehmen muß.

Zweierlei ist vorausgesetzt: Es gibt zwei Wirklichkeiten, eine sichtbare und eine unsichtbare. Nigg lädt ein, sich der unsichtbaren Wirklichkeit zu stellen. Zu dieser gehört auch das Mysterium des Bösen. Die Frage, ob der Teufel eine Person oder eine unpersönliche Macht sei, beantwortet er wie viele Theologen heute. Einerseits ist „der Teufel eher eine Unperson, da er doch die von Gott geschaffene menschliche Persönlichkeit zerstört". Andererseits kann er „sich personifizieren, hat er sich doch im Verlauf der Geschichte mehrfach in gewissenlosen, verbrecherischen Naturen verkörpert". Jedenfalls ist der Teufel „eine Realität und zugleich eine Unrealität". Nur in paradoxer Rede kann man sich der Wirklichkeit des Bösen nähern.

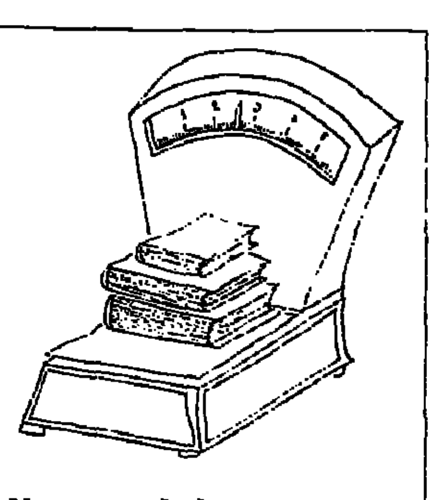
Walter Nigg:
Der Teufel und seine Knechte
Walter Verlag, Olten. 226 S., 34 Mark.

Um die Betroffenheit durch diese Wirklichkeit geht es Nigg in seinem Buch. Er zitiert Paul Tillich: „Es ist eine merkwürdige Erfahrung: Einer Rede über das Dämonische folgt Wildheit oder Leere oder beides: Der Dämon rächt sich dafür, daß er gekennzeichnet ist. Nur der Prophet, der ihn besiegt, kann ihn ohne Schaden nennen." Und er gesteht offen, das Buch aus einer inneren Not heraus geschrieben zu haben – bedrängt von der Frage: „Wohin steuert die Christenheit? Wird sie erneut von Dämonen überschwemmt?"

Schwerpunkte der Besinnung sind das Buch Hiob, der Umgang Jesu mit den Besessenen. In großen Strichen zeichnet der Verfasser den Teufelsglauben in der Kirchengeschichte bis in die Reformationszeit hinein, aber auch den Kampf gegen den Hexenwahn, den Beitrag des Jesuiten Friedrich von Spee und des reformierten Theologen Balthasar Bekker. Nigg beschreibt den Kampf der Heiligen gegen den Widersacher (Antonius von Ägypten, Benedikt, Nikolaus von der Flüe, den Pfarrer von Ars, Johann Christoph Blumhardt), geht dem „Teuflischen" in der Neuzeit nach, bringt das Zeugnis der Dichter in Erinnerung (Chamisso, Jeremias Gotthelf, Dostojewski, Bernanos).

Walter Nigg will keine Ängste erzeugen. Er will Redlichkeit. Zugleich will er die Sinne schärfen für die helfenden Mächte, die dem Menschen hoffnungsvolle Auswege aus den Bedrängnissen eröffnen. Das Buch will nicht den Teufel „beweisen", doch es nimmt die Realität des Bösen in der Welt ernst und begnügt sich nicht mit Interpretationen, Erklärungen, Entschuldigungen. Es will vielmehr den Menschen einladen, sich zu verantworten – im Guten wie im Bösen.

HANS WALDENFELS



Neu zu entdecken

Ludwig Uhland ist ein Dichter, der es nicht verdient hat, außer Mode zu kommen. Jetzt sind vor allem seine einst so volkstümlichen Balladen neu zu entdekken. Der Insel-Verlag legt dazu eine zweibändige **„Auswahlausgabe der Uhlandschen Werke"** vor (900 S., 56 Mark). Der erste Band umfaßt Gedichte (etwa ein Drittel des Gesamtœuvres wurde in dem Band aufgenommen, die zwei vollendeten Dramen und Prosastücke. Im zweiten Band wurden theoretische Schriften und Briefe ediert. Herausgeber Hans Rüdiger Schwab stellt einen Uhland vor, der wie Herder und Tieck Volksweise und Dichtung miteinander versöhnen wollte. sg.

Distanzierte Innigkeit

Es gibt berühmte Briefwechsel in der Weltliteratur. Es gab glänzende und eifrige Briefschreiber in der deutschen Literatur. Stefan George zählt nicht zu ihnen. Es war nicht seine Art, sich brieflich mitzuteilen. Außer zwischen ihm und Hofmannsthal bzw. Friedrich Gundolf gibt es keinen nennenswerten Briefverkehr, der veröffentlicht worden ist. Jetzt ist ein neuer Band dazugekommen, der **„Briefwechsel"** zwischen George und Ida Coblenz, hrsg. von Georg Peter Landmann und Elisabeth Höpker-Herberg (107 S., 28 Mark), rechtzeitig zum 50. Todestag des Dichters am 4. Dezember vom Stuttgarter Verlag Klett-Cotta vorgelegt. Ida Coblenz war die Jugendfreundin des Dichters, die sich später mit dem von George nicht sonderlich geschätzten Richard Dehmel verband. Mit ihr hat George zwischen 1982 und 1896 Briefe und Grußkarten bis zu einem letzten „Leben Sie wohl" gewechselt, die von einem Verhältnis distanzierter Innigkeit zeugen. Min.

Herz mit vier Kammern

Djuna verliebt sich in Rango, der herrlich Gitarre spielt; daß er kein Zigeuner ist, sondern aus Guatemala stammt, stört sie so wenig wie die Tatsache, daß er mit Zora verheiratet ist. Die Titelfigur in Anais Nins Roman **„Djuna oder Das Herz mit den vier Kammern"** (Aus dem Amerikanischen von Manfred Ohl und Hans Sartorius. Nymphenburger Verlagshandlung, München. 212 S., 26 Mark) ist eine Selbstprojektion, so naiv wie Anais Nin. Sie glaubt, daß es in Guatemala einen Berg gibt, der doppelt so hoch ist wie der Mont-Blanc; wahrscheinlich verwechselt sie das zentralamerikanische Land mit einem Andenstaat und die Anden mit dem Himalaya. Sie hält das „Iglu" genannte Schneehaus des Eskimos für eine afrikanische Erdhütte, und sie bezeichnet den Wirrwarr ihrer Gedanken als „konstruktiv". Die zahlreichen Verehrerinnen und Verehrer der Anais Nin werden daran keinen Anstoß nehmen. J.K.

Geschichte des Islam

Zum „Verständnis der Vorstellungswelt der Moslems" beizutragen ist Ziel des von Francis Robinson herausgegebenen **„Weltatlas über den Islam"** (Christian Verlag, München. 240 S., 88 Mark). Der Band, hervorragend mit Zeichnungen, Karten und Fotos ausgestattet, verfolgt die Geschichte des Islam über die Jahrhunderte, seine Ausformung bei den Reichen der Safawiden, Moguln und Osmanen und geht auf seine regionale Entwicklung in Asien und China ein. Der Ära der Macht folgt der Niedergang, schließlich die Herausforderung durch „ungläubige" Staaten (Europas). In Teil zwei erfahren wir mehr über das Leben der Moslems, den Koran, die Moschee, die Feste, ja, die moslemische Karikatur. Ein hervorragendes Lese- und Nachschlagewerk. M. W.

Huldigung der Serenissima

„3mal Venedig" ist fast schon ein Klassiker in der Reihe „Panoramen der Welt" des Münchner Piper Verlags. Der englische Journalist und Reiseschriftsteller James Morris, der viele Jahre in Venedig gelebt hat, schrieb es bereits 1960. Jetzt ist es neu aufgelegt und – was Fakten und Zahlen betrifft – auf den aktuellen Stand gebracht worden (360 S., 24 Abb., 39,80 Mark). Kein Führer für eilige Touristen, eher ein Buch für Liebhaber der Serenissima, Huldigung und sehr persönliches Aperçu der Lagunenstadt und ihrer Menschen in Historie und Gegenwart. blu

Hinweis

Die bislang unveröffentlichte nachgelassene Erzählung „Ehebruch aus höherem Zwang" von Witold Gombrowicz auf Seite II dieser Geistigen WELT ist dem Band neun der dreizehnbändigen Gesammelten Werke entnommen, der unter dem Titel „Bacacay" Ende April beim Carl Hanser Verlag in München erscheinen wird.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Intensiv-Sprachkurse im Ausland

Englisch/Amerikanisch-Französisch-Spanisch
Italienisch-Niederländisch
Portugiesisch/Brasilianisch

Staatlich anerkannte Sprachschulen, Unterricht ganzjährig, anerkannt nach den Bildungsurlaubsgesetzen.

- für Erwachsene aller Berufs- und Altersgruppen
- für lernwillige Oberstufenschüler (kein Schüler-Ferien-Tourismus)
- Kleingruppen-Unterricht, zwei bis acht Wochen
- Einzel-Unterricht, eins bis vier Wochen
- Feriensprachkurse „Englisch in the Sun", zwei bis vier Wochen

Prospekt und individuelle Beratung kostenlos durch



AUSLAND SPRACHENDIENST GMBH
Heneistraße 52 W, 6072 Dreieich bei Frankfurt/M
Telefon 0 61 03 / 3 41 13, Telex 4 17 960 as d
Fachorganisation für qualifizierte Sprachschulung im Ausland

ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.

£ 15,- pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.

25% ERMÄSSIGUNG bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43 - 5 12 12. Tx. 9 6 454
KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINIMUM-AUFENTHALT - DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

Schulen Dr. W. Blindow, Hüttenstr. 5, 3060 Stadthagen
Fortbildg. für Facharbeiter-Köche/Kellner-Kaufleute, Beginn Apr./Okt. Tel. 05721/3061
- Technikerschule*): Staatl. gepr. Techniker — Masch/Elektro/Bau
- Hotelfachschule: Staatl. gepr. Betriebswirt — Hotel- u. Gastgewerbe
- Fachschule Betriebswirtschaft*): Staatl. gepr. Betriebswirt

*) schulgeldfrei, 2 Jahre, Beihilfen Arbeitsamt, Fach(hoch)schulreife, Wohnheime

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 250,– wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):

40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 58 68 33



Norddeutschlands älteste freie Schule für Jungen und Mädchen.
Gymnasium ab Klasse 5 mit reformierter Oberstufe.
Staatlich anerkannt.
Alle Abschlüsse. Abitur vor eigener Prüfungskommission. Geregelte Hausaufgabenbetreuung. Vielseitiges Förder- u. Freizeitangebot.
— Legastheniker-Programm —
— Diabetiker-Betreuung —
Fordern Sie bitte den Prospekt an!

Internats-Gymnasium Pädagogium
3423 Bad Sachsa Südharz
Telefon (0 55 23) 10 01

Staatl. anerk. priv.
Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



– Schule für Schüler –
Unsere
Ganztagsschule
als zweizügige Realschule (Kl. 5-10) bietet intens. Lernhilfe.
Durch Fachübungsstunden, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu Leistung.
Daneben gibt es viele Freizeitangebote (eig. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, Hobbyräume, Fotolabor u. a.).
Anmeldungen noch möglich
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1/b (a. d. Weser /NRW), ☎ (0 57 55) 4 21

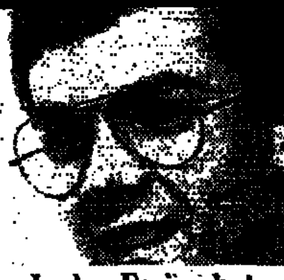
SCHULSORGEN?

Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!
- nur 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Aufn. v. Mehrfachrepetenten
- Realschulabschluß o. Abitur
- Abivorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Dierssteinstr. 4
6901 Bammental/Heidelberg



Urlaub und ein bißchen mehr!
Sprachkurse in England,
Frankreich, Italien, Spanien, etc.
Programme für Erwachsene (ganzjährig) und für Schüler (Ferien).
Information und Beratung über Ihre örtliche inlingua Sprachschule oder inlingua Service Deutschland
Westenhellweg 66/68
4600 Dortmund 1
inlingua



fee SPRACHREISEN
Auslands-Sprachkurse für Schüler und Erwachsene
Die Sprachreise mit der Note »gut«
Wie und wo man die Qualitäts-Sprachreise bucht, zeigt der neue fee-Prospekt.
Stiftung Warentest **test** Qualitätsurteil »GUT«
England · Frankreich · Irland · Malta · Spanien · Italien · USA
fee-Sprachreisen GmbH
Leibnizstraße 3
7000 Stuttgart 1
Telefon (0711) 63 80 48

DLS Sprachreisen
für junge Leute
Oster- u. Sommerkurse nach England + Frankfurt
Fordern Sie noch heute unsere kostenlose Farbbroschüre an:
DLS Sprachreisen
Kaiser-Friedrich-Ring 25
6630 Saarlouis
Tel. 0 68 31 / 4 33 09 u. 30 30

FRANZöSISCH in Genf
Diplom Alliance Française
Alle Stufen – Kleine Gruppen
Kursbeginn: Januar 1984
Eintritt jederzeit möglich.
Ecole Schulz
CH-1204 GENF – Franz. Schweiz
Quai de l'Ile 15 – T. 0041/22/287091



In den Ferien hat Berlitz mein Englisch um Klassen verbessert.
Berlitz hat die Methode, Sie schnell zum Sprechen zu bringen. Dazu das Trainingssystem für Ihr Ziel und Ihre Bedürfnisse. Und das für jede Sprache, die Sie gerne bald beherrschen wollen. Wählen Sie Berlitz. Am besten gleich.
040/32 70 24
Kurze Mühren 2
2000 Hamburg
040/77 15 38
Kleiner Schippsee 5
2000 Hamburg-Harburg
BERLITZ Seit 1878
Mit Sprachen zum Erfolg.

Alternative zum Internat!
Hochschullehrerfamilie, 3 Kinder, Haus Vorort Hamburg, nimmt Ihr Kind voll in ihre Familie auf, inkl. Schulaufgabenbetreuung und individ. Förderung.
Zuschriften erbeten unter R 2469 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

INTERNATE
Pro Internate e. V., in 2 Hmb. 67 Postf. 67 05 45 versendet gegen Schutzgebühr von DM 40,– vollständigen Internatskatalog mit sämtlichen Internaten und wichtigen Hinweisen. Sofort bestellen.



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V.
– Präsidium –
Alfredstraße 73
4300 Essen 1

euro sprachreisen
- Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel
- 1-jährige Schulbesuche in USA u. Frankreich
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Feriensprachkurse

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreisenveranstalter
kostenlose Farbprospekte
8751 Stockstadt/Aschaffenburg
Hauptstr. 23, Tel. 06027/1251

Immobilienmakler · Finanzmakler Hausverwalter · Betriebswirt
Heimkurse m. Diplom. Höferlin Institut
7858 Weil/Rh., DA Käppelistr. 10-14
Tel. 0 76 21/7 10 55

Arzthelferin:
statt 2jähr. Lehre, ½jähr. Ausbildung. Ärztekammerprüfung ohne zusätzl. Praktikum. Beginn April und Oktober. Oder staatl. anerkannte med.-kaufm. Assistentin durch einjähr. Berufskolleg. Beginn Oktober. Beihilfen. Bitte kostenl. Farbprospekt – GD – anfordern:
Lehrinstitut Dr. med. Buchholz
Starkenstr. 36, Postfach 12 58
7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 2 36 06



CIP 120®
Schnell vertraut mit fremden Sprachen
CIP 120 – das anspruchsvolle Einzeltraining für alle, die innerhalb kürzester Zeit eine Fremdsprache lernen, vorhandene Kenntnisse auffrischen oder vertiefen möchten.
Eine von über 60 deutschen inlingua Sprachschulen ist auch in Ihrer Nähe.
Bitte, fordern Sie ausführliches Infomaterial an:
inlingua Regionalzentrum.
Kennziffer: Abt. W 1
Westenhellweg 66–68
4600 Dortmund 1
Spitalerstraße 1 · 2000 Hamburg 1
Kaiserstraße 37 · 6000 Frankfurt 1
inlingua Sprachschulen weltweit

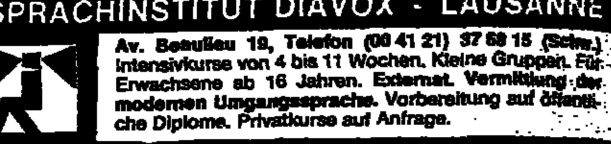
Fremdsprachen im Ausland

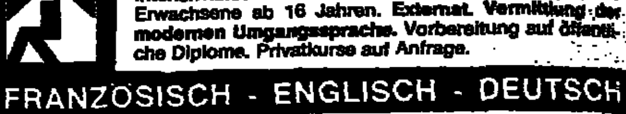
9 Sprachen in 12 Ländern.
Für Schüler in den Oster- und Sommerferien.
Für Studenten und Erwachsene aller Berufe.
Schon 2 Wochen im Ausland bringen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.
Ein gutes Stück Zukunftssicherung.
Anerkannt nach den Bildungsurlaubsgesetzen
Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an:
Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Riedersteig 11-13, Postfach 120404, 8501 Nürnberg-Buckersdorf
Tel. 09 11/5 70 97 + 5 70 24. Telex 06 22 441

ANDEREN WEIT VORAUS ... WERDEN SIE
Graphologe MSI
Fernlehrgang mit der staatlichen Zulassung und mit dem Gütesiegel der staatlichen ZFU in Köln. Abschluss-Diplom unseres Institutes. Bei sehr persönlicher Betreuung unserer Schüler macht das Lernen direkt Freude und bringt Erfolg. Dauer des Lehrganges 8 Monate. Kosten Fr/DM 1290.-. Verlangen Sie gratis Information: MSI Abt. WS. Markt Service Institut AG, Beau-Site 65, CH 2603 Pery (Bern, Schweiz)

Englisch in England

Intensiv- und Spracherholungskurse durch englische Lehrerinn mit langjähriger Erfahrung an deutschen Schulen. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre. Unterbringung im eigenen Haus am Meer oder bei Gastfamilien.
Schülerferienkurse, Abiturvorbereitung, Cambridge-Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte.
Janet Muth-Dunford, Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld 1, ☎ 05 21 / 10 12 53





SPRACHINSTITUT DIAVOX - LAUSANNE
Av. Beaulieu 19, Telefon (00 41 21) 37 68 15 (Schw.)
Intensivkurse von 4 bis 11 Wochen. Kleine Gruppen. Für Erwachsene ab 16 Jahren. Externat. Vermittlung der modernen Umgangssprache. Vorbereitung auf öffentliche Diplome. Privatkurse auf Anfrage.
FRANZÖSISCH - ENGLISCH - DEUTSCH



staatlich geprüfte Berufe mit Zukunft
B.-Blindow-Schulen
- Med.-tech. Radiologieassistent(in) MTA R
- Med.-tech. Laborassistent(in) MTA L
- Pharm.-tech. Assistent(in) PTA
- Bio.-tech. Assistent(in) BTA
- Chem.-tech. Assistent(in) CTA
- Diätassistent(in) Hotel-Touristik-Sprachen
- Masseur und med. Bademeister
- Beschäftigungstherapeut(in) BT AT
- Logopäde(in)

Detmarstraße 6-8 · 4500 Osnabrück · Telefon (05 41) 2 73 [illegible]
Herminenstraße 171 u. 18 · 3062 Bückeburg · Tel. (0 57 22) 3790

Leicht lernen wie in Daunen
Erleben Sie die außergewöhnlichen Blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Damit lernen Sie leicht, gut und schnell.
Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
Gratisinformation direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 24 12, D-8261 Tüßling, Tel.: 0 86 33 / 14 50

Wir sind die Experten für Privatschulen und Internate
Grund-, Haupt-, Real-, Berufsfach.- Handels-. Hohere Handels-, Sekretärinnen-, Haushaltsschulen und Gymnasien.
Information und Beratung kostenlos
Europäischer Privatschuldienst
Neckarstraße 121/A3, 7000 Stuttgart 1
Telefon (07 11) 28 40 38.
25 Jahre EPD
Sprachreisen für Erwachsene und Schüler

KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

Kunstauktionshaus Schloß Ahlden/A.

EINLADUNG
zur 34. Kunstauktion
am 10. Dezember 1983, Beginn 9.30 Uhr

Zur Versteigerung gelangen ca. 1250 Objekte, teilweise unlimitiert, sowie der gesamte Nachlaß eines Fabrikanten aus Celle. Ein umfangreiches Angebot an antikem Schmuck, Porzellan, Dosen/Golddosen/Miniaturen, Glas, Silber, Keramik/Fayence, Uhren, Zinn, Kupfer/Messing, Jugendstil, Möbel/Teppiche, Gemälde, Spielzeug, Volkskunst, Graphik/Bücher, Varia u. a.

Illustrierter Kunstdruckkatalog auf Anforderung (DM 25,– inkl. Porto und Verpackung) ab 28. 11. 83.

Vorbesichtigungszeiten
3. bis 6. Dezember 1983 von 11–18 Uhr sowie
7. Dezember 1983 von 14–21 Uhr.



D-3031 Ahlden/Aller, Schloß
Tel. (05164) 575. Telex 924353 aukta

Einladung zur Weihnachtsauktion
Schmuck und Juwelen
Mittwoch, 7. Dezember 1983
17.00 Uhr, Gobelinsaal
Kastens Hotel, Luisenhof Hannover

Zum Aufruf kommen ca. 500 Positionen Schmuck und Juwelen, darunter außergewöhnlich schöne Einzelstücke aus der Auflösung exklusiver Sammlungen sowie seltene Objekte des Jugendstils und Art Déco.

Gediegenes Tafelsilber verschiedener Provenienzen sowie reizvolle Geschenkideen aus Porzellan umrahmen die Auktion.

Beachten Sie bitte: Die Vorbesichtigung auf Schloß Ricklingen findet vom Mittwoch, 30. November bis Sonntag, 4. Dezember täglich durchgehend von 11.00 – 18.00 Uhr statt.
Zusätzlich geben wir Ihnen Gelegenheit, das Auktionsangebot am Montag und Dienstag, 5. und 6. Dezember, von 13.00 – 21.00 Uhr sowie am Mittwoch, 7. Dezember, von 10.00 – 15.00 Uhr am Auktionsort Kastens Hotel Luisenhof zu besichtigen.



Auktionshaus
3008 Hannover-Garbsen 5
Tel. 0 50 31 / 7 10 66

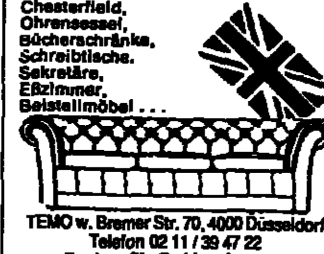
DALI »Dionysos und Pallas Athene« zu verkaufen.
Dali-Galerie · Telefon 089 39 80 60

ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie.
Katalog-Schutzgebühr DM 10,–.
Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

Sammelteller-Versand
Weihnachts-, Jahres-, Künstlerteller aus aller Welt ohne Risiko frei Haus. Unverbindlich Preisliste anfordern: Irmgard Plangger, Gartenstraße 1, D-8913 Schondorf, Tel. (08192) 1509.

Alte China-Teppiche
Orient-Teppiche Golchan
An der Alster 81, 2000 HH 1, Tel. 24 58 08

ENGLISCHE Stil- und Ledermöbel * handfinished *
Chesterfield, Ohrensessel, Bücherschränke, Schreibtische, Sekretäre, Eßzimmer, Beistellmöbel . . .





TEMO w. Bremer Str. 70, 4000 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 39 47 22
Fordern Sie Farbkataloge an!

PORTRÄT MINIATUREN
220 mit Sorgfalt gesammelte Stücke aus Familienbesitz an Privat-Liebhaber auch teilweise abzugeben. Näheres unter S 2118 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

NEUHEIT
DECOYS
Original amerik. Holzenten zum Sammeln u. Verschenken. 22 verschiedene Arten von 24 cm – 41 cm Länge, geschnitzt, handbemalt und handsigniert; von DM 195,– bis DM 278,–
Fordern Sie die kostenl. Farbbroschüre mit der Kollektion an!
IMPORT - R. ZIERMANN - ☎ 030/8516337
Postfach W 41 12 71 · D-1000 Berlin 41

Maritime Antiquitäten:
Bilder u. Bücher, Modelle und Dokumente von anspruchsvollem Sammler gesucht.
Angebote unter Z 4204 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DALI »Die Sieben Künste« zu verkaufen.
Dali-Galerie · Telefon 089 39 80 60

Reichhaltige Auswahl





Meissen
Schürk Nachf.
3280 Bad Pyrmont
Kurhaus-Arkaden
Tel. 05281/4667

Fahren Sie mal nach Fulda
wenn Sie gutes Porzellan-Geschirr, Trinkgläser, Silberbestecke und Lyoner Tischdecken suchen. Die große Auswahl in Spitzenerzeugnissen aus vielen Ländern wird Sie überraschen.
Porzellanhaus Wilh. Kulttel
6400 Fulda, Mittelstraße 16

Ausgefallene Spazierstöcke
aus einer Sammlung zu verk.
Zuschr. unter S 2602 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Seltene Stadtansichten, Landkarten, Varia
Bundesrepublik, Ostgebiete und Ausland mit über 1000 Positionen
Katalog Nr. 5 soeben erschienen auf Anfrage kostenlos
Galerie Hans Rübel
Dochnahlstraße 14
6730 Neustadt/Weinstraße

Tiffanys Wisteria
sehr gut erhalten, inkl. Lampenfuß
DM 12 890,-
Tel. 0 41 06 / 6 63 44

2 alte goldene Sprungdeckeltaschenuhren, 585
1 alte goldene Panzerkette, 585
Topzustand zu verkaufen! Ang. erbet. u. V 2561 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Sammlerobjekt – Rarität
Meißner Porzellan, 15teil. Kaffeeservice, 1. Wahl, Tortenteller extra, Form: neuer Ausschnitt, Dekor: Wildmalerei, VB 22 000,–.
Zuschr. unter T 2251 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufe alte Bronzeskulpturen, auch beschädigt, u. figürl. Besatzst. f. Möbel, Türen, Lampen usw. Schmitt, Fischmarkt, 5 Köln 1, Tel. 02 21 / 24 47 68

ANTIKE EICHENMÖBEL
Deutschland, 15. Jahrhundert. Eines der größten Angebote hochwertiger Originalmöbel. Fotos auf Wunsch.
Tel. 0 47 91 / 5 75 07, Viebahn Antiquitäten

7 Zille-Zeichnungen
teilweise koloriert, zu verkaufen gegen Höchstgebot
Tel. 07 21 / 57 79 19 (abends)

Wer wünscht ein eigenes Familienwappen?
Schriftl. Gratis-Inform.:
MARISCHLER,
Niederrheinstr. 14 a,
4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 45 19 81

Original Wiehler Gobelin-Bild
(Abendmahl), VHS.
Tel. 0 62 93 / 12 82

Für unsere kommende **Gemälde-Auktion** (Schwerpunkt 19. Jh.) nehmen wir Ihre **Einlieferungen** entgegen.
Schloß Ricklingen
Auktionshaus
3008 Hannover/Garbsen 5
Tel. (0 50 31) 7 10 66

Frühbarockschrank
wundersch. Intarsien, 2tür., 2 Schubld., best. Zust., 2,20 × 1,50 × 60 VB. 50 000,– v./an Priv.
Zuschriften unter PL 47181 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Weihnachtsteller Rosenthal 1934, Königl. Kph. 1941, sehr günstig abzugeben. Tel. 02 11 / 5 37 44

TIBET-TEPPICHE
außergewöhnliche Muster und Farben. Fordern Sie unverbindlich kostenl. Versandprospekt an.
R. Wanczura, Smetanastr. 15c
8 München 60
T. 0 89 / 88 80 65

Aus Altersgründen
verkaufe ich privat eine erstkl. Briefmarkenbogen- + Blöcke-Sammlung auf neuestem Stand – Katalogpreis DM 250 000,–, sehr preisgünstig.
Angeb. unt. M 2378 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Meissen Lingemann
Mindener Str. 53
497 Bad Oeynhausen
Tel. 0 57 31 / 2 00 71
Fordern Sie Prospekt an

Juwelenarmband
Weißgold, 57 Perlen, total 2,7 ct., Brillanten lupenrein, feines Weiß, 80 g. Preis DM 12 000,-
Tel. 0 46 / 56 82 36

SILBER AUS MEXICO
A&S · Angebot anfordern + vergleichen

Skarabäen-Armband
8 Skarabäen (Steatit) aus dem 14. u. 12. Jahrh. vor Chr. mit Expertise, goldgefasst 19. Jahrh. priv. zu verk.
Tel. 0 51 51 / 6 16 46

DALI »Die Sieben Schöpfungstage« zu verkaufen.
Dali-Galerie · Telefon 089 39 80 60

Von Privat
Ölgemälde, Franz Schilhabel (1824–1902), Eger, Motiv Baumgruppe, Schäfer mit Herde auf Weide. Bildgr. 40 x 30, sehr schöner Rahmen.
DM 10 000,–.
Telefon 04 21 / 34 48 65.

HISTORISCHES PORTFOLIO
ALTE WERTPAPIERE
Geschenk-Service • Sammler-Beratung
Broschüre mit vielen Abbildungen dekorativer alter Aktien und Anleihen aus aller Welt gratis.
Kaiserstraße 24 · D-6000 Frankfurt/M.
TEL. (0611) 21 61-348

DALI »Christ of Saint John of the Cross« zu verkaufen.
Dali-Galerie · Telefon 089 39 80 60

Berühmte jugoslaw. Hinterglas-/Naive Malerei von Generalic, Lackovic, Kowacewic zu verk. Als Kollektion od. Einzelstücke.
Tel. 0 23 27 / 7 73 88

Rosenthal
Jahres-/Weihnachtsteller 1971/83 u. andere preisgünstig. Hummel lt. 71.
Suche Jugendstilvasen
Tel. 0 30 / 3 85 53 48

Wandteller Wiinblad 71–82, Piene 73, Dali 76.
Tel. 0 22 41 / 33 17 56

Antike Bleiverglasung
Heiligenbild im Medaillon, ca. 67 x 85 cm, v. Priv. zu verk.
Angeb. u. T 2647 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Russische Ikonen, 16. bis 19. Jhdt., mit Museums-Expertisen, günstig zu verk. Zuschr. u. H 2661 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheitskauf! Rarität v. Privat
Gr. Brillant, 8,4 ct, lupenrein, feinster Schliff, in Herrenring in 750er Weißgold gefaßt, nur DM 250 000,–. Neueste Schätzung aus Idar-Oberstein von DM 380 000,– liegt vor.
Zuschr. erb. u. PJ 47 334 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

„Schwarze Madonna von Tschenstochau" wertv. Porzellan-Ikone, limit. Auflage. Gratisinf.: Manfred Blieske, - Versand - Meisterweg 3c, 2153 Neu Wulmstorf

Karl Simrock
„Das malerische u. romantische Deutschland", Band Rheinland, mit 60 Stahlstichen, G. Wigand Verlag, Leipzig, 1838 bis 1840 zu verkaufen.
Tel. 02 11 / 33 23 71.

Eichen-Flachdeckeltruhe
um 1730, sehr reich geschnitzte Vorderfront, im besten Zustand, zu verk.
Tel. 0 25 34 / 10 94

Ein Spielzeug-Museum wird versteigert. Katalog m. 800 Bildern anfordern, DM 25,- bei: Michael Steinert, Landhaus Pfefferberg, 20 77 Großensee.

Weihnachtsausstellung
vom 27. Nov. – 31. Dez. 1983
Keramik von Ursula Rauch
Miniatur-Graphiken, Objekte, Bilder, Künstlerteppich, Glas
Öffnz. Di–Fr. 10–12, 14–18.30 Uhr u. Sa. 13–17 Uhr.
galerie meißner edition
Lemsahler Dorfstr. 51
2000 Hamburg 65
Tel. 0 40 / 6 08 00 11.

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Priv.-Verkauf f. Kunstliebhaber. Das goldene Evangelienbuch v. Echternach m. Prunkeinband, lim. Aufl. v. 250 Stck. geg. Geb. zu verk. Tel. 0 21 61 / 5 52 05

Einmalige Chance!
Neue Heinrich-Ikonen Nr. 4–9, zusammen DM 2100,–.
Noritake-Jahresteller 1, 2, 3 zus. DM 2350,–
Noritake-Weihnachtsteller 1, 2, 3, 4 zus. DM 1300,–.
Tel. 0 59 04 / 6 66 (ab 19 Uhr)

Sakristeischrank
Barock, 18. Jahrh., Prunkvasen, Markenporzellan, an Privat. Ang. u. V 2495 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zu verkaufen:
Galerie
mit außergewöhnlich schönem Ambiente u. hochkarätiger Kundenkartei. Beste Adresse in Hamburger Elbvorort. Kontakte u. Erfahrung werden gern weitergegeben.
Zuschr. u. P 2644 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Achenbach Oswald, Düsseldorf, „Der Vesuv", gegen Höchstgebot. Zuschr. u. K 2662 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wedel-Kükenthal
Anläßl. des 90. Geburtstages d. Künstlerin num. Reproduktion (limit. Anzahl) der Rötel-Zeichnung „Kinder m. Taube" (Originalgröße 40 x 60 cm), Preis pro Stck. DM 75,– zzgl. DM 4,– Porto u. Verpackung. – Auch ein geeignetes Weihnachtsgeschenk.
Bestellungen T. 0 72 64 / 57 09

Schmuck, Anhänger m. Kette u. Armband, Brillanten m. Platin, amtl. Wertgutachten DM 18 000,–, priv. zu verkaufen. Tel. 0 25 41 / 3 33

2 Seidenghom
auf leuchtendem gelben Fond, 2,64 x 1,91 und 3,24 x 2,21; 1 Ghom m. braunen u. olivgrünen Bothes, 40 J. alt, 2,05 x 1,40, 1 Keshan, 60 J. alt, durchgemustert, 2,05 x 1,30, zu verk. (auch Auktionshäuser angenehm).
Tel. 0 23 33 / 7 14 19

Große Meißensammlung
bis zu 30 % u. NP u. a. 1068b.
Tel. 0 40 / 59 67 08

Kunstkalender '84 mit 8 Original-Grafiken (Farblithograhien und Siebdrucke) von Dietrich Arlt-Aeras, José Agost, Gustavu, Hans Häußler, Roland Kraus, Ehrenfried Viola, handsigniert und numeriert in limitierter Auflage von 100 Exemplaren. Preis pro Kalender 250,- DM. Edition Schön, Berlin, Theodor-Heuss-Platz 4, 1000 Berlin 19. Bestellungen ☎ 0 30 / 3 22 33 30.

Römische Amphore
zu verkaufen.
Tel. 0 21 51 / 59 70 70

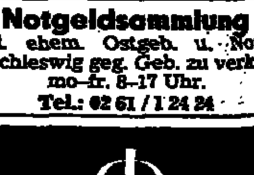
Fragen Sie in Ihrer Buchhandlung nach dem Kunstbuch
M.E.N.S.C.H
mit 40 Bildern (realistische Menschendarstellungen in fantastischer Umgebung) von David Rai, des seit 2 Jahren in Wien inhaftierten Künstlers.
Unter ISBN Nr. 3-922927-00-8 im Verlag Edition Werr, 8220 Traunstein, Postfach 18 45, soeben erschienen. Jede gute Buchhandlung wird es Ihnen gerne bestellen.
Umfang 80 Seiten, leinengeb., 40 Abbildungen, Vorwort Prof. Dr. Manfred Wagner, Wien.



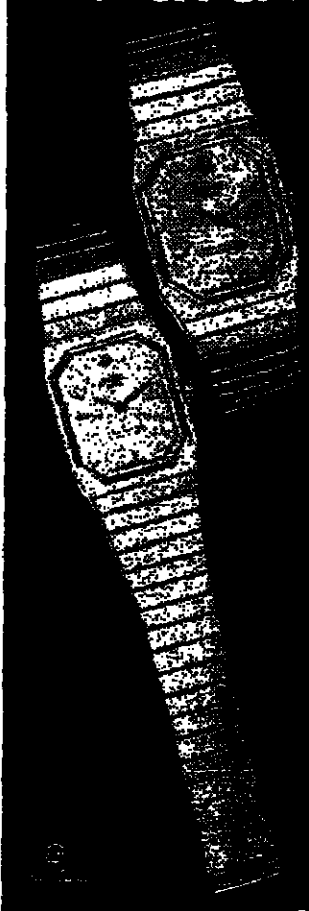
Spinett-Bausätze
von Heugel, Paris
Cembali, - Clavikord
Katalog anfordern!
Dr. Freser W.
8000 München 2
Ottostraße 6

Die Ikonen-Kunststube in Frankfurt
wird vorübergehend nur nach tel. Terminabsprache geöffnet.
Tel. 06 11 / 74 53 39
Freifrau von Mauchenheim

Notgeldsammlung
inkl. ehem. Ostgeb. u. Nordschleswig geg. Geb. zu verk. mo–fr. 8–17 Uhr.
Tel.: 02 61 / 1 24 24

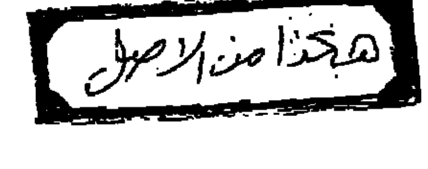


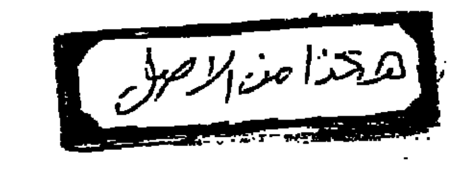






Bei Ihrem Detaillisten erhältlich!
Generalvertretung: Firma H. Schuler
Zerrennerstr. 36 – Postfach [illegible]
7530 Pforzheim, Tel. 0 72 31/[illegible]





AUKTIONEN

9./10. Dez.: Bödiger, Bonn – Alte Kunst, Ostasiatica
10. Dez.: Schloß Ahlden, Ahlden – Kunst und Antiquitäten
Arnold, Frankfurt – Schmuck
Fischer, Heilbronn – Varia
Dreczko, Reutlingen – Uhren
14. und 16. Dez.: Ketterer, München – Textilkunst und Literatur
19. Dez.: Schiele, München – Kunst und Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Ikonen – Maria Rutz, Düsseldorf (bis 31. Jan.)
Afrikanische Kunst – Galerie Vömel, Düsseldorf (bis 25. Jan.)
Werner Buser/Ferdinand Hodler/Felix Vallotton – Galerie Linssen, Bonn (bis 16. Jan.)
Franco Costa – Burggalerie im Zwinger, Goslar (bis 6. Jan.)
Kuno Gonschior/Walter Leblanc – Galerie Schoeller, Düsseldorf (bis 22. Jan.)
Jack Ink, Glas/Peter Simpson, Porzellan – Galerie L, Hamburg (bis 14. Jan.)

NEUE KATALOGE

Münzenliste Herbst 1983 (5000 Nr.) – Baden-Württembergische Bank, Postfach 142, Stuttgart
Handzeichnungen und Aquarelle des 16.–19. Jahrhunderts (75 Nr.) – Thomas Le Claire, Kunsthandel, Adickerstr. 40, 2 Hamburg 52 (15 Mark)
Christian Schad, Gemälde, Aquarelle, Handzeichnungen 1916–1967 (24 Nr.) – Einzelgraphiken und Mappenwerke (30 Nr.), G. A. Richter, Pitscherweg 2, 8183 Rottach-Egern (je 20 Mark)
Expressive Malerei nach Picasso (60 Nr.) – Galerie Beyeler, Bäumleingasse 9, Basel (30 sfr)
Schöne alte und seltene Kinderbücher III (732 Nr.) – Robert Wölfle, Amalienstr. 63, 8 München 13 (8 Mark)

LEMPERTZ: Kein Zuschlag für Hobbemas „Landschaft mit Personen"

Macht nur der Name den Preis?

Da besitzt einer einen kleinen Hobbema und weiß es nicht. Er will das Bild verkaufen, und keiner will es haben. Wie läßt sich das erklären? Meindert Hobbema (1638–1709) war ja nicht irgendwer. Seine „Mühle" von 1692 hängt im Louvre, seine berühmte „Allee von Middelharnis" schmückt die Londoner Nationalgalerie. Hobbema gehört zur Elite holländischer Landschaftsmaler im 17. Jahrhundert; er war Schüler Jacob van Ruisdaels und von großem Einfluß nicht nur auf die Zeitgenossen, sondern vor allem auch auf die englische Landschaftsmalerei der folgenden Jahrhunderte. Das ist bemerkenswert, weil er kaum mehr als zweihundert Bilder in seinem Leben gemalt hat. Man weiß nicht recht, ob er so wenig malte, weil ihm sein Beruf keine Zeit dazu ließ, oder ob er die Malerei überhaupt nur als gelegentliches Hobby betrieb. Jedenfalls war er so und so nicht mit irdischen Reichtümern gesegnet. Aber er hatte Beziehungen. Als Dreißigjähriger heiratete er die Dienstmagd des Bürgermeisters von Amsterdam, und man sagt, sie habe ihm die Stelle eines Kellermeisters im Amsterdamer Ratskeller besorgt.

Dergleichen war nicht ungewöhnlich. Auch in dem sogenannten „goldenen Jahrhundert" ging es den holländischen Malern allgemein schlecht. Das Gesicht des Kellermeisters Hobbema hätte man sehen mögen, wenn er es noch erfahren hätte, daß seine Bilder inzwischen mit sechsstelligen Summen gehandelt werden! Im Januar dieses Jahres wurde beispielsweise bei Christie's in New York eine mittelgroße „Bewaldete Landschaft" für 60 500 Dollar, das waren rund 144 000 Mark, verkauft. Eine etwas größere „Bewaldete Landschaft" mit Staffage erzielte im vorigen Jahr bei Sotheby's in London 37 400 Pfund (oder rund 160 000 Mark), das Bild „Häuser an baumbestandenem Weg", ebenfalls mit figürlicher Staffage, bei Diederiks im Haag umgerechnet 118 700 Mark; und vor fünf Jahren wurde ein vergleichsweise kleines Bild (34 x 43 cm) von Sotheby's für umgerechnet 142 500 Mark versteigert.

Aus den wenigen Titeln wird bereits ersichtlich, wie eng Hobbema die Thematik seiner Malerei auf wenige, immer wiederkehrende Landschaftsmotive begrenzte; auch die Formate seiner Bilder blieben durchweg bescheiden. Von dieser Sorte aber sind holländische Landschaften heute Legion; und weil die geringe Werkzahl Hobbemas bekannt ist, verwundert es nicht, daß Händler und Sammler sich vorsichtig zurückhalten, wenn irgendwo ein Hobbema auftaucht, wenn auch mit Signatur. So verhielt sich auch der skeptische Besitzer der kleinen „Landschaft mit Personen". Die Signatur Hobbemas konnte ihm natürlich nicht verborgen geblieben sein, gleichwohl übergab er das Bild „namenlos" dem Kölner Kunsthaus Lempertz zur Versteigerung, mit einer Preiserwartung von etwa 10 000 Mark.

Bei Lempertz wurde man sofort aufmerksam; denn das Bild hat zwar kleine Mängel, es war schlecht grundiert, - und durch die Himmelsbläue scheint stellenweise das Holz hindurch, doch in einer gewissen Entfernung im rechten Licht betrachtet, entwickelt es eine bezaubernde, differenzierte Farbigkeit, und in seiner Komposition beweist es Größe, ungeachtet des kleinen Formats (21 x 28 cm). Man ging der Sache nach, fand das Bild im Werkverzeichnis von Broulhiet beschrieben und abgebildet und gab es zur Pigmentuntersuchung an das Münchner Doerner-Institut; dort wurde die Entstehungszeit „um 1660" bestätigt. Nun gab es nur noch eine Autorität, die gewissermaßen als letzte Instanz zu entscheiden hatte: den englischen Hobbema-Spezialisten Christopher Wright in London. Der attestierte die Echtheit des kleinen Hobbema und beschloß, es als nur eines von 143 Gemälden in seinen Werkkatalog aufzunehmen.

Damit stieg der Schätzpreis prompt auf 80 000 Mark und regte zu ganz grundsätzlichen Überlegungen an. Denn nach wie vor handelt es sich um dasselbe Bild, an seiner Qualität hat sich nichts geändert; warum ist es nun 70 000 Mark teurer? Umgekehrt stellen sich die gleichen Fragen beispielsweise bei den für unecht erklärten Bildern von Rembrandt und Bruegel; sie wurden zu kaum erschwinglichen Preisen gehandelt und sind jetzt nur noch kleine Bruchteile dessen wert, was sie einst kosteten. Muß das nicht zu dem Schluß führen, daß man Kunst nach ihrem Preis beurteilt, weil man ihren Wert nicht zu begreifen vermag? Und Preise bindet man einfach an bewährte Namen.



Namenlos eingeliefert und dann als ein Werk des Niederländers Meindert Hobbema identifiziert: „Landschaft mit Personen" FOTO: LEMPERTZ

Dennoch bleibt ein unerklärlicher Rest. Und deshalb wird wohl schwerlich eine Erklärung dafür zu finden sein, warum sich auf der Lempertz-Auktion kein einziger Bieter für die kleine Hobbema-Landschaft fand. Der Besitzer jedenfalls weiß jetzt, was er besitzt, und will es vielleicht gar nicht mehr loswerden.

EO PLUNIEN

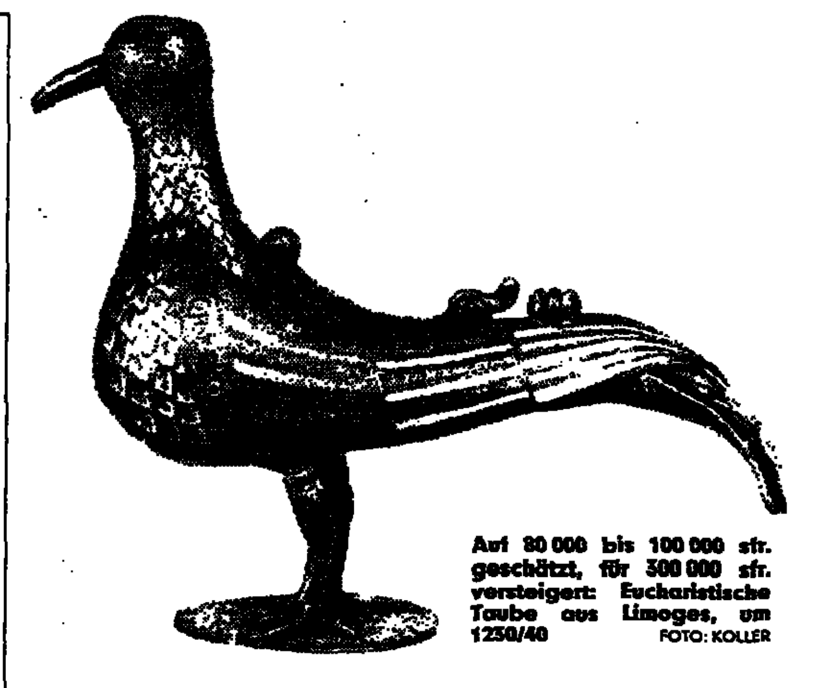
BÜCHER FÜR SAMMLER

Müssen Bilder gerahmt sein? Das Berner Kunstmuseum gab, als jetzt sein neuer Erweiterungsbau eingerichtet wurde, auf diese Frage ein rigoroses Nein zur Antwort. Die Werke der klassischen Moderne wurden dort rahmenlos aufgehängt. Bei älteren Bildern kommt allerdings niemand auf die Idee, auf das eingrenzende Viereck aus einfachen oder reichverzierten Holzleisten zu verzichten. Der Rahmen ist zumindest bis zur Wende zum zwanzigsten Jahrhundert ein wesentlicher Teil des Kunstwerkes.

Allerdings sind nur wenige der alten Bilder in den originalen Rahmen der Zeit überliefert. Darauf weisen Friedrich G. Conzen und G. Dietrich in dem Band „Bilderrahmen" (Keyser, München, 148 S., 124 Abb., 29,80 Mark) hin, in dem sie sich mit „Stil – Verwendung – Material" der Rahmen beschäftigen. Der Band ist chronologisch aufgebaut. Die Autoren beginnen in der Gotik mit ihrer Geschichte des Rahmens, der zuerst die Teile eines Altarbildes gegeneinander abgrenzte. Mit der Verselbständigung der Tafelbildes gewann dann auch der Rahmen eine besondere Bedeutung. Und bereits in der Renaissance gibt es Beispiele, daß die Künstler ihre Sujets auf den Rahmen ausdehnten, um ihn zu einem Teil des Kunstwerkes werden zu lassen. Dieses „Unbehagen am Rahmen" führt dann im Jugendstil und später zu Bildern, die sozusagen über den Rahmen hinaus gemalt sind.

Im Barock gewinnen die Rahmen zunehmende Eigenleben. Besonders Spiegelrahmen entfalten in ihrem überquellenden Schnitzwerk reiche Programme, die oft gegen die Eitelkeit wettern. Diese verschiedenen Entwicklungen bis zur Gegenwart beschreiben die Autoren ausführlich mit anschaulichen Bildbeispielen. Und da der Band für den Sammler gestaltet ist, vergessen sie auch nicht, auf Fälschungen, Kopien, Imitationen oder Anlehnungen einzugehen. Und zum Schluß geben sie Hinweise für den Kauf, die Preise und die Pflege. Denn gute Rahmen sind längst zu Wertstücken avanciert. Es ist noch gar nicht so lange her, da wurden im Pariser Auktionszentrum Drouot bei einer Versteigerung nur Rahmen angeboten.

P. Jo.



Auf 80 000 bis 100 000 sfr. geschätzt, für 300 000 sfr. versteigert: Eucharistische Taube aus Limoges, um 1230/40 FOTO: KOLLER

KOLLER/STUKER/DROUOT: Möbel

Madame Royals Kommode

Eine Eucharistische Taube, in Limoges um 1230/40 entstanden, aus Kupfer mit farbigem Email verziert und teilweise vergoldet, erzielte bei Koller in Zürich einen Zuschlag von 300 000 sfr (Schätzpreis 80 000–100 000 sfr). Es handelt sich dabei um ein sehr seltenes Stück. Rund sechzig solcher Tauben sind insgesamt bekannt. Davon besitzen jedoch nur acht – wie das jetzt in Zürich versteigerte Stück – bewegliche Flügel.

Bei derselben Auktion verstärkte sich der Trend zugunsten französischer Möbel. Eine Louis-XV.-Kommode, signiert „Tuart", wurde knapp über dem Schätzpreis für 105 000 sfr verkauft. Eine Kommode von Pierre Roussel (1745) stieg auf 54 000 sfr. Und ein Louis-XVI.-Sekretär aus Palisander, Rosenholz und anderen Edelhölzern, der auf 25 000 bis 30 000 sfr geschätzt war, erreichte 60 000 sfr.

Ein Schreibtisch aus derselben Zeit, von F. J. Cuvellier in schwarzem Ebenholz gearbeitet, stieg bei Drouot in Paris auf mehr als zwei Millionen Mark. Er gehörte früher zur Sammlung von Sir Antony de Rothschild. Bei derselben Versteigerung wurden für vier vergoldete und mit gelber Seide bezogene Louis-XVI.-Sessel mehr als 700 000 Mark gezahlt.

Diese Rekordserie setzte sich bei einer Auktion der Galerie Jürg Stuker in Bern fort. Dort wurde eine Commode Transition aus der Zeit Louis XV./Louis XVI. für 300 000 sfr (Schätzpreis: 280 000 sfr) zugeschlagen. Diese Kommode mit Türen ist R. V. L. C. JME signiert (Roger Vandercruse dit Lacroix, 1728–1799). Ihre Provenienz ist sehr genau bekannt. Ursprünglich gehörte sie Marie Thérèse Charlotte, der Tochter von Marie Antoinette. Als Madame Royale 1794 auf dem Basler Landgut Bellevue gegen Mitglieder des Konvents ausgetauscht wurde, befand sich die Kommode in ihrem „Umzugsgut". So kam sie dann in den Besitz des Bankiers Niklaus Reber-Passavant, dem Bellevue gehörte, und seiner Nachkommen, die sie jetzt zur Auktion gaben.

Auch das Beiwerk zu diesem Mobilar hat seinen Preis. So wurde vom Louvre bei Stuker für das Château de Fontainebleau ein Teil des Vermeil-Services (feuervergoldetes Silber) aus dem Besitz der Mutter Napoleons erworben. Die von einem der bedeutenden Goldschmiede der Empire-Zeit, Jean-Baptiste-Claude Odiot, gefertigten Objekte erzielten in Bern 230 000 sfr.

Einen sehr beachtlichen Preis erreichte bei einer Versteigerung des Pariser Hauses Drouot auch eine astronomische Uhr vom Anfang des 16. Jahrhunderts. Die 2,45 m hohe und 77 cm breite Uhr in Form eines Glockenturmes kam auf 850 000 FF (rund 280 000 Mark).

DW.

BØnnifaz

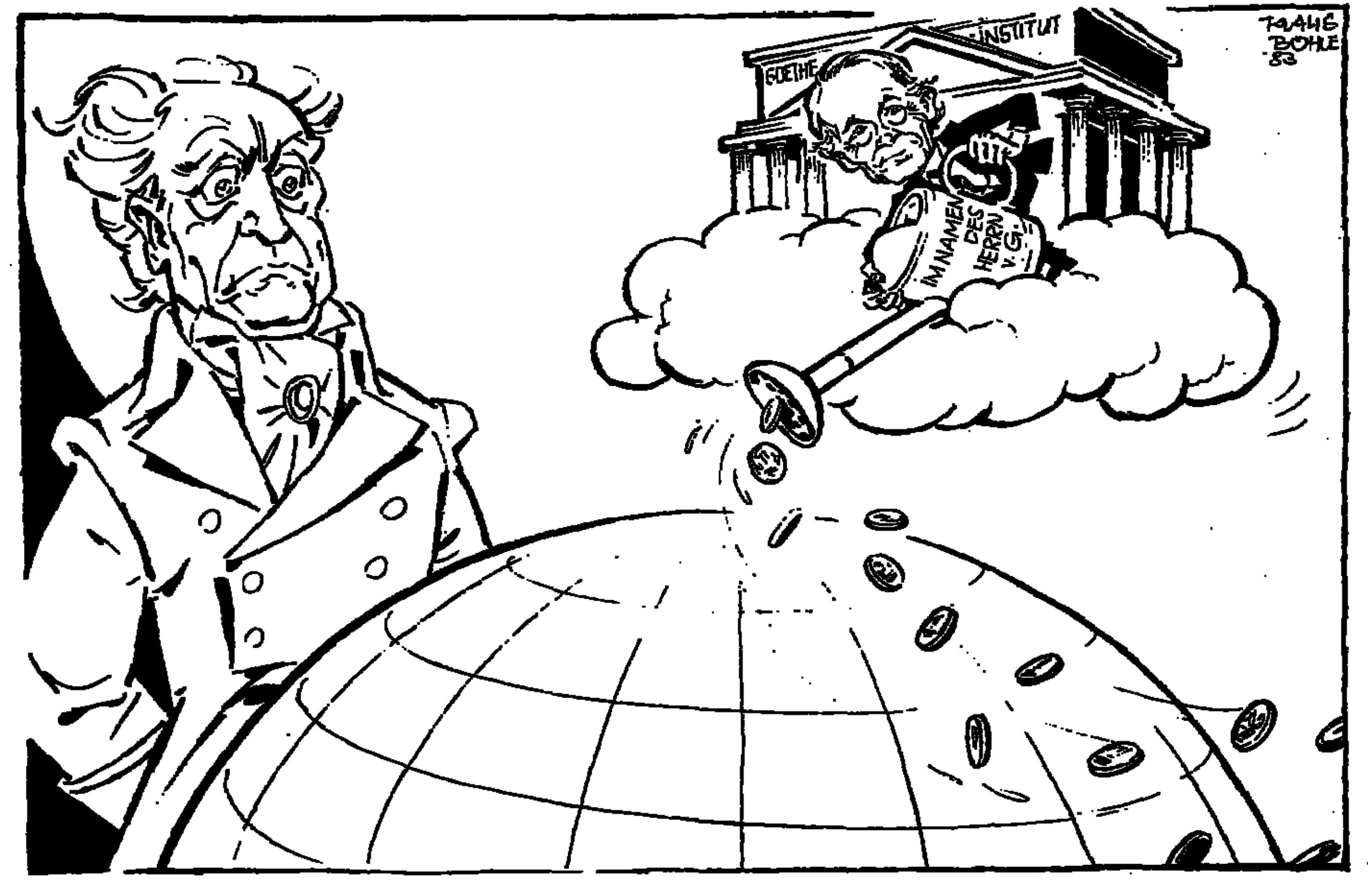
Statt der Eiszeit nettes Wetter.
Abschied (Ost) vom Drohgeschmetter.
Alles läuft, zu linker Qual,
sozusagen ganz normal.

All das panische Gezeter,
Druck aufs Stimmungs-Barometer,
niederknien vorm Kreml-Thron –
doch, das weiß *man* noch, das schon.

Und wir werden's nicht vergessen,
sondern jene daran messen,
die mehr Angst als Vaterlandsliebe zeigten: *Bahrs und Brandts.*

Soweit Bonni auf der Zither
nach dem Abzug der Gewitter.
Vogel sieht schon wieder Splitter
in den Augen anderer Dritter.

JONAS



Linke Kulturbrause

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Zettelproblem

Arglos vertrauen Millionen Kinder wieder ihre Wünsche mit Namen, Anschrift und Geburtstag der Institution „Weihnachtsmann" an. Doch wie steht es da mit dem Datenschutz?

„Lieber Weihnachtsmann, laut Umfrage von Infoquest werden 53,7 Prozent der weihnachtenden Bevölkerung von der Sorge um den weihnachtlichen Datenschutz umgetrieben – mit Recht?"

„Nun, die Daten des Heiligen Abends und der beiden Feiertage sind endgültig auf den 24., 25. und 26. Dezember festgelegt und genießen allerhöchsten Schutz."

„Aber lieber Weihnachtsmann! Die Weihnachtsverbraucher haben Angst, daß die Wunschzettel ihrer Kinder in falsche Hände geraten!"

„Ausgeschlossen! Ich selber leite die Wunschzettel an die Engel weiter, die sie sofort dem Handel übermitteln, damit die Geschenke recht*zeitig angeliefert* werden können."

„Um Himmels willen! Sie müssen die Wünsche erst von den Namen trennen und das Ganze dann später wieder zusammenfügen, damit keine Personenbezogenheit erkennbar ist."

„Ach was. Wir im Himmel wissen doch sowieso alles. Ich mach' das nun seit über hundert Jahren, und noch nie ist mir jemand mit Datenschutz gekommen!"

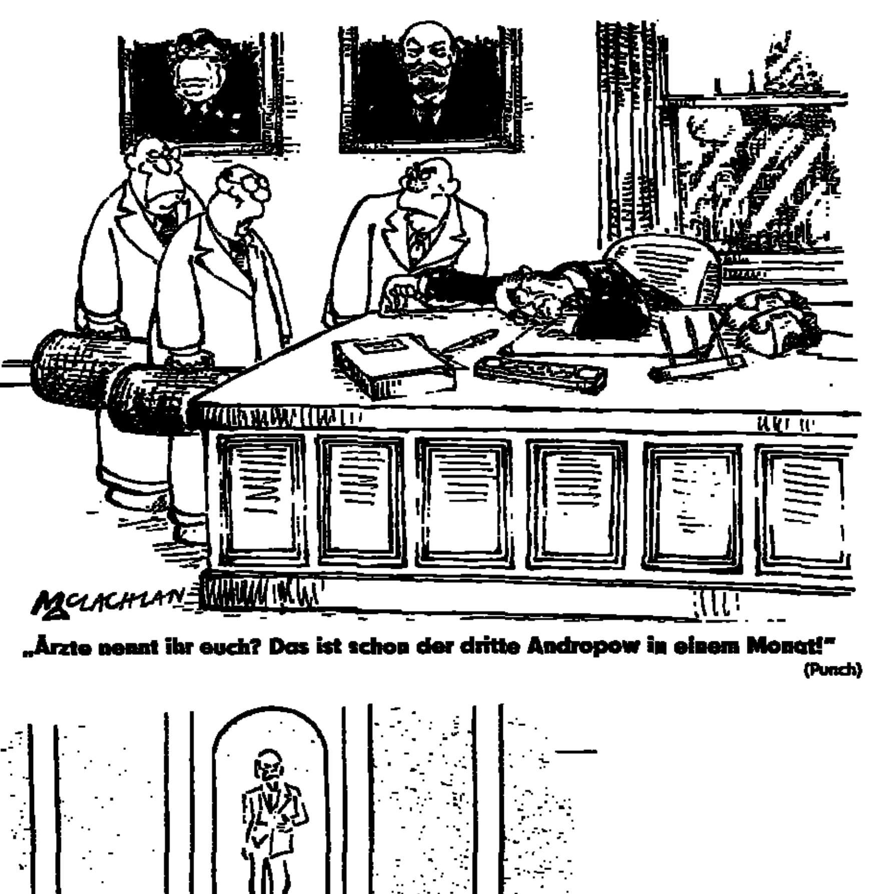
„Sie geben also zu, die Weihnachtsgeschenkaktion nach einer geradezu vorsintflutlichen Methode abzuwickeln! Ist es da ein Wunder, wenn die Kinder Angst haben?"

„Angst? Die haben höchstens Angst, daß sie ihre Geschenke *nicht* kriegen!"

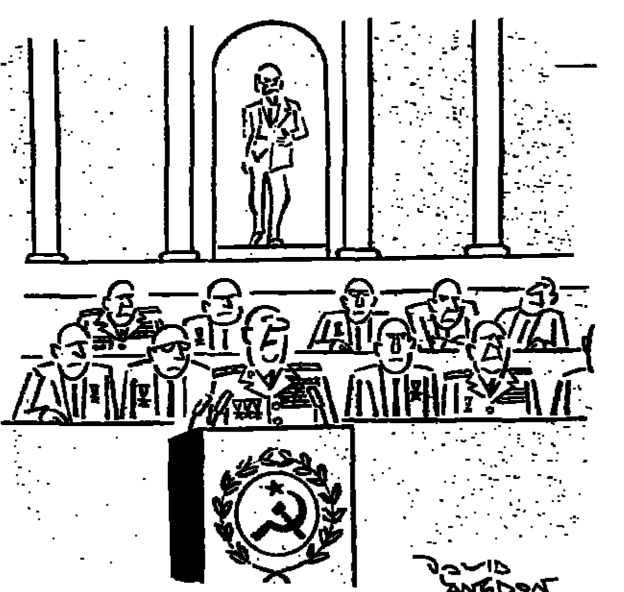
„Wie können Sie sowas sagen, Sie Weihnachtsmann!"

„Was sagen Sie da zu mir? Jetzt passen Sie mal auf! Ich *schick' euch ab jetzt auch* zu Weihnachten einfach den Osterhasen! Dann gibt es für jeden zum Heiligen Abend ein Ei und damit basta!"

FRIEDRICH PAPENZIN



„Ärzte nennt ihr euch? Das ist schon der dritte Andropow in einem Monat!" (Punch)



„Ich beantrage, daß jeder künftige Kandidat für den Chefposten ein Gesundheitszeugnis beibringen muß" (Punch)

P. C. Fiezek

Ganz historisch

Der Vorwurf eines geschichtslosen Geschichtsunterrichts an unseren modernen Bildungsstätten wird vom „Gesamtverband erziehungsbedürftiger Weiser" (GEW) scharf zurückgewiesen. Als Belege einer fundierten Geschichtskunde dienen folgende GEW-verbürgten Beispiele von Leistungskursen zum Abitur.

1. GESCHICHTE DER NEUSTÄDTER STADTINDIANER.

Unter Weglassung der *allzu*weit zurückliegenden Historie längst vergangener Zeiten befaßt sich dieser Leistungskurs mit den heiter-frivolen Machenschaften einer Gruppe Jugendlicher, die zwischen 1977 und 1981 das Straßenbild unseres Städtchens in signifikanter Weise mitbestimmt haben. Vor allem in den Fußgängerzonen, aber auch in von ihnen besetzten Gebäuden haben diese radikal unangepaßten jungen Leute, die aus der bürgerlichen Enge ihrer Kinderstuben ausgebrochen waren, uns allen eine Alternative vorgespielt, die betroffen macht und zum Nachdenken anregt.

Belegen Sie, ganz Ihrer eigenen Meinung folgend, was die Bürger dieses alles andere als vorbildlichen Staates „Bundesrepublik Deutschland" von den Neustädter Stadtindianern lernen sollten, und zwar bald!

2. GESCHICHTE DER INSEL OTU-ATU.

In diesem Leistungskurs springen wir aus dem Teufelskreis der historischen Nabelbeschau früheren Geschichtsbetriebs weit hinaus in den pazifischen Raum. Dort auf Otu-Atu hat der pädagogische Leiter unseres Leistungskurses seinen letzten Abenteuerurlaub verbracht und ist verwandelt in unser technisch verrohtes Dasein zurückgekehrt.

Otu-Atu, die kleine Insel der Unseligen, wird von dem Inselvolk der Ititus bewohnt. Es ernährt sich von Kokosnüssen und raffiniert gebackenen Sandflöhen. Die Mädchen sind wunderschön. Elfjährig werden sie meistbietend verheiratet, nachdem sie je eine Nacht dem siebenköpfigen Ältestenrat beigelegen haben.

Das Leben des Mannes ist frei, aber nicht unkompliziert: Die schwierige Jagd auf den Sandfloh dauert oft mehrere Stunden, die von den schönen Mädchen und (ab 13) häßlichen Weibern durch solidarische Arbeit für das Gemeinwohl ausgefüllt werden. Höhepunkt ihres Fleißes: der traditionsreiche Kokari, ein Sandflohkuchen mit Kokosnußstücken!

Führen Sie einmal ohne jede Scheu in einer ganz persönlichen Stellungnahme aus, wie sehr das Naturvolk der Ititus uns Deutschen mit unseren Kernkraftwerken und der Startbahn West voraus ist und es auch bleiben soll!

3. EINUNDDREISSIG JAHRE GESCHICHTE DER TAGELÖHNER-FAMILIE ASMUS KNOOP.

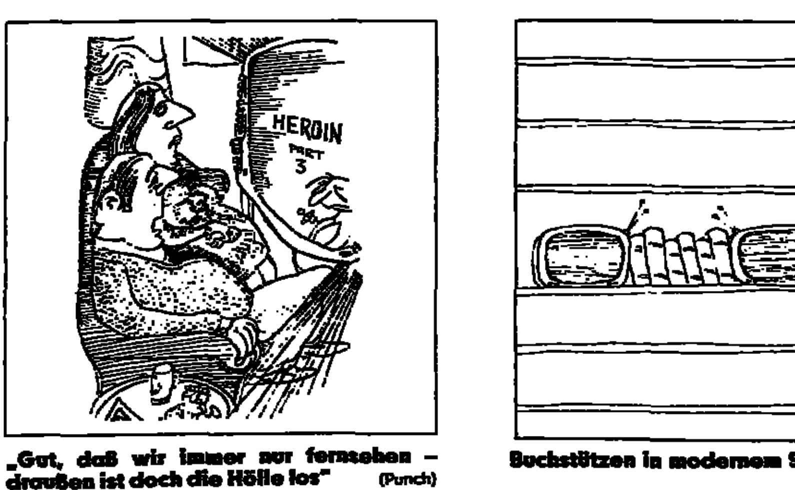
Aus dem Tagebuch des Profos Hans Make und anderen Aufzeichnungen aus der Zeit ergibt sich für diesen Leistungskurs ein zwar lückenhaftes, aber doch aufschlußreiches Bild der Familie Asmus Knoop im Billenbüttel des 19. Jahrhunderts. Knoop selbst, ein Held nicht der Arbeit, sondern des einsamen Aufruhrs gegen die Obrigkeit seiner Zeit, macht die Ausbeutung des Arbeiters durch die bundesdeutsche Großindustrie nur allzu augenfällig.

Mehrmals auf einen Wink des Kapitals vom Profos Hans Make eingesteckt, bleibt er doch ungebeugt. Mit seinem Weibe Clara und den beiden Söhnen Hinrich und August zündet er zuletzt in ohnmächtiger Wut die Textilmanufaktur an, erschlägt mehrere Stadtsoldaten und endet „schimpflich am Galgen" – ein Schimpf nur für die Bonner Regierungsparteien, die am Nachrüstungsbeschluß stur festgehalten haben.

Schildern Sie ganz aus dem Fundus Ihres eigenen Wissens die Bemühungen der Sowjetregierung um Frieden und Abrüstung in aller Welt vor dem historischen Hintergrund des Friedenskämpfers Asmus Knoop und seiner heldenmütigen Familie!

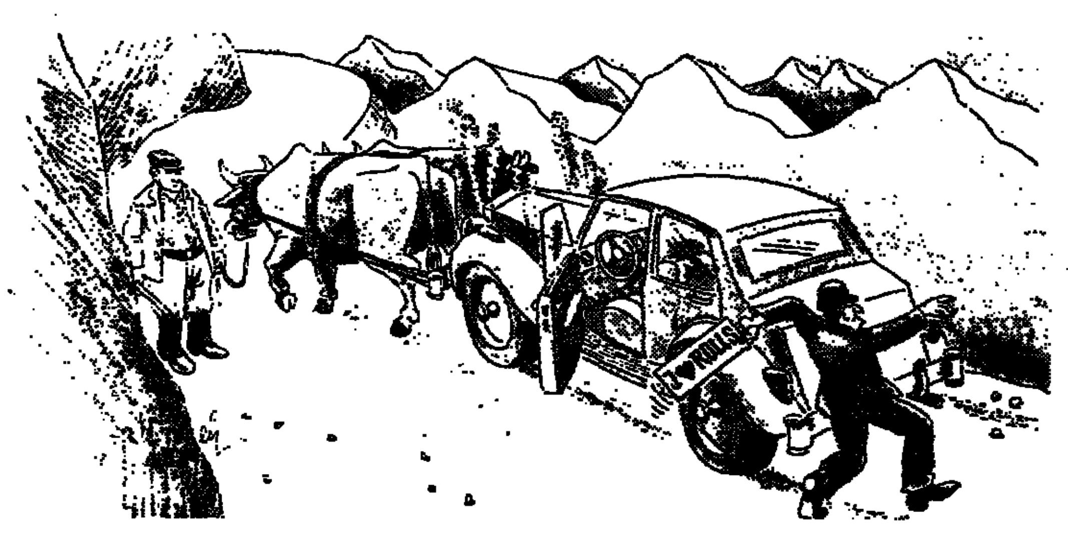


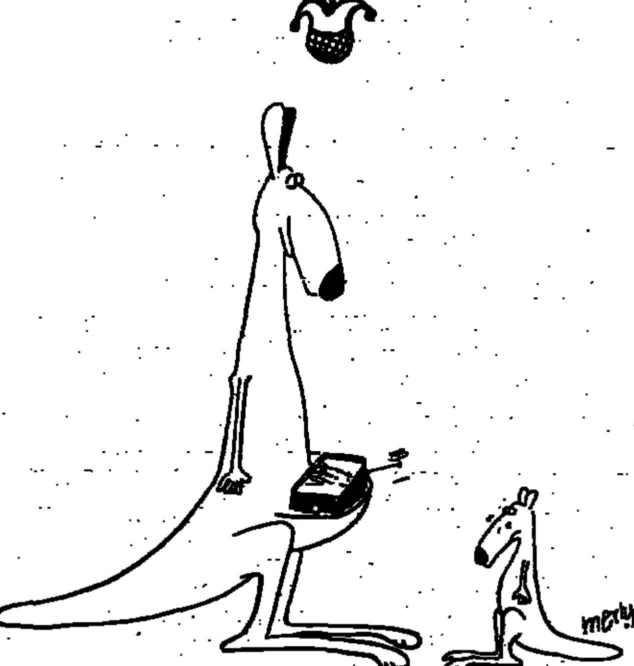




„Gut, daß wir immer nur fernsehen – draußen ist doch die Hölle los" (Punch)

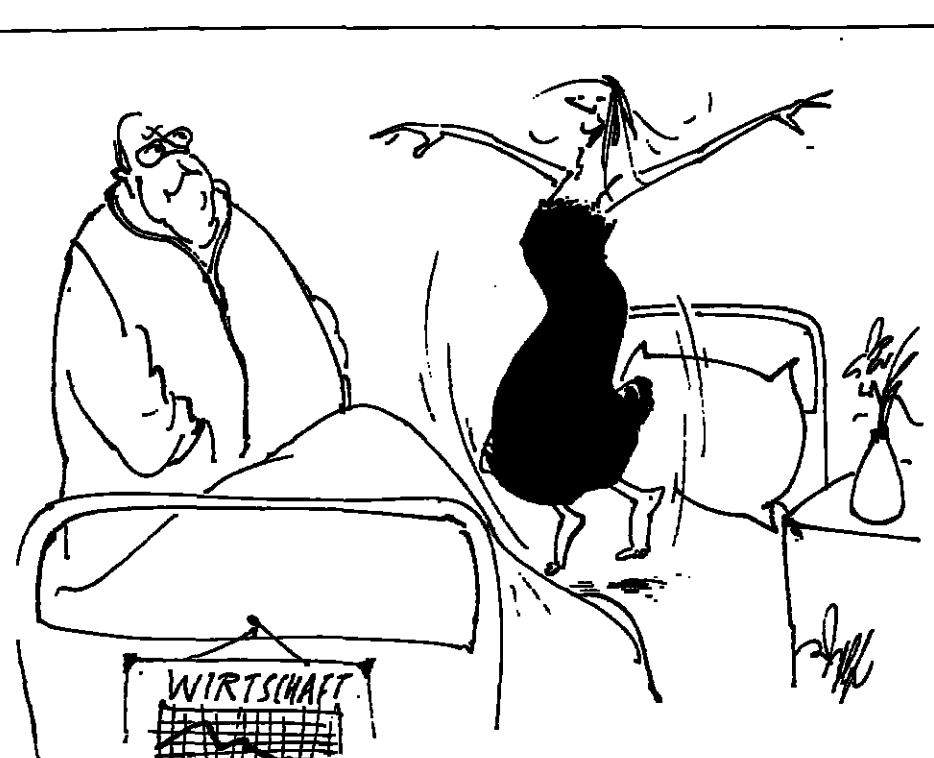
Buchstützen in modernem Styling (Tatic)





Die Wirtschaft in der Karikatur

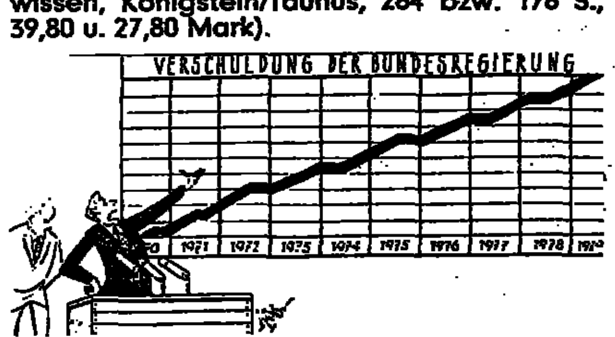
In der Wirtschaft zählen nur die Fakten – sagen die Fachleute. Deshalb schwören sie auf den Homo oeconomicus. Nur die Spötter der Feder vermögen nicht an dieses synthetische Wesen zu glauben, sie nehmen es gnadenlos auf die Schippe bzw. die spitze Feder. Das läßt sich jetzt in zwei Bänden mit Wirtschaftskarikaturen nachsehen. Der erste Band „Magere Jahre, fette Jahre" rekapituliert die Wirtschaftsgeschichte seit 1948, der zweite „Auf geht's zum Aufschwung" konzentriert sich auf Aktuelles. (beide: Verlag Audiowissen, Königstein/Taunus, 264 bzw. 176 S., 39,80 u. 27,80 Mark).



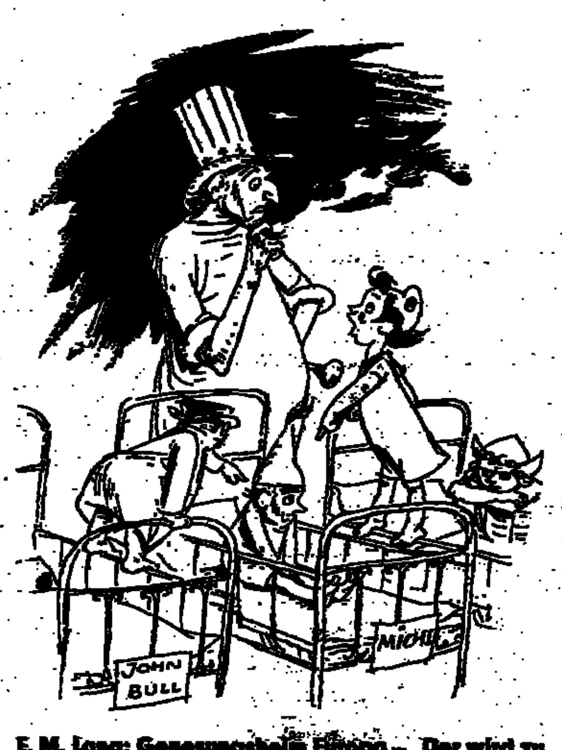
F. Wolf: Seitdem Sie Chefarzt sind, geht es mir schon besser



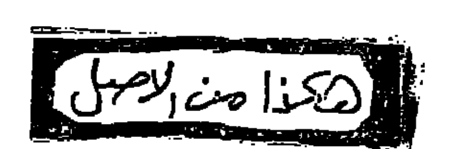
P. Bensch: Mit vereinten Kräften

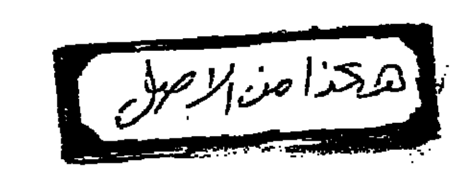


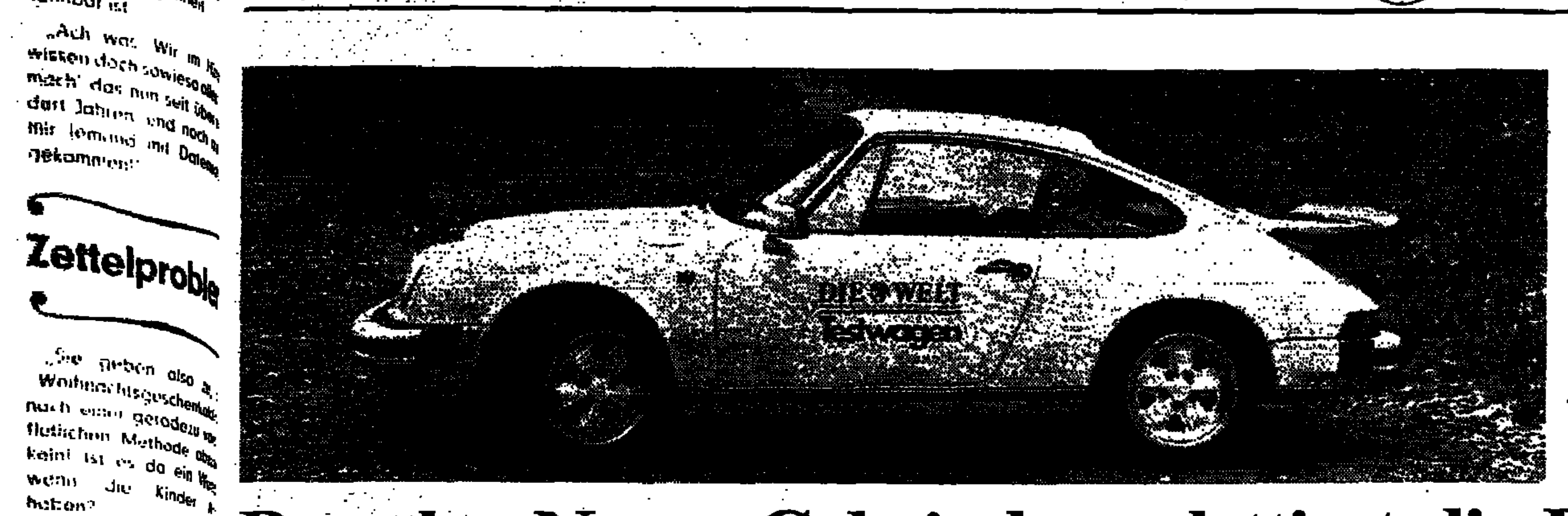
Wolfgang Hicks: Hauptsache ist schließlich, daß es bergauf geht!



E. M. Lang: Genesungsheim Europa – „Der wird zu schnell gesund!"







Porsche, Deutschlands einziges echtes Sportwagenunternehmen, wird auch langfristig am 20 Jahre alten 911-Konzept festhalten. Ein völlig neues Voll-Cabrio ist zusätzlich in der Entwicklung. Der Allrad-Porsche kommt nicht vor 1985. In einem WELT-Interview stellt Porsches Vorstandsvorsitzender Peter Werner Schutz die Modellpalette vor. FOTO: HANS-WILHELM HÖFT

Porsche: Neues Cabrio komplettiert die Palette

WELT: Am Monatsende sind es genau drei Jahre her, daß Sie die Regie in Deutschlands einziger reinrassiger Sportwagenfirma übernommen haben. Das war in der Zeit, als der Umsatz von 1,35 Mrd. DM auf 1,16 Mrd. DM zurückgegangen war und sich die harte Konkurrenz aus Japan auf dem Weltmarkt zum Angriff formierte. Trotz der Wirtschaftsflaute ist Porsche auf einem Höhenflug, seitdem Sie Vorstandsvorsitzender sind. Was haben Sie anders gemacht?

Schutz: Ohne Frage sieht sich die Firma Porsche heute völlig anders als vor drei Jahren. Das ist nicht ausschließlich auf meine Anwesenheit zurückzuführen. Porsche hat, wie auch viele andere, auf die Probleme der 70er Jahre reagiert. Zusammenfassend kann man sagen, daß die sogenannte Ölkrise einen tiefen Einfluß auf die Entwicklung aller Automobilunternehmen hatte. Die Hersteller von Sportwagen neigten darüber hinaus zu eindeutigen Überreaktionen.

Als ich zu Porsche kam, herrschte in der Firma eine defensive Haltung. Man hatte sich aus dem Rennsport weitgehend zurückgezogen, und die Typen im Angebot, die wirklich die sportlichen Eigenschaften in den Vordergrund stellten, waren auf Sparflamme gesetzt. Die konservativen Konzeptionen dominieren. Es ließ sich aber leicht feststellen, daß in der Kundschaft großes Interesse für sportliche Autos vorhanden und die Konzeption des Cabriolets gefragt war. Nach unserem Gesamtsieg in Le Mans im gleichen Jahr konnten wir erkennen, daß rennsportliches Engagement keine negativen Auswirkungen mehr in der Öffentlichkeit hatte.

WELT: Als eine der ersten Maßnahmen haben Sie den betont sportlichen Typ 911, der schon auslaufen sollte, wieder in den Vordergrund geschoben. Bei konsequenter Auslegung dieser Marketing-Philosophie mußten Sie sich damals eigentlich vom wuchtigen 928 trennen. Wie paßte der noch in Ihre Palette?

Schutz: Es gab eine Zeit, wo der 911 „Porsche" war. Seitdem hat sich die ganze Technologie des Automobils aber viel weiter entwickelt. Es ist unsere Überzeugung, daß die Kundschaft, die sich für Autos interessiert, heute einen ungleich breiteren Geschmack hat. Für uns ist es nicht mehr denkbar, die Bandbreite der Automobiltechnologie mit einem einzigen Konzept zu erfassen. Wir glauben, daß die drei unterschiedlichen Typen, die wir heute anbieten – also auch der 928 – für uns notwendig sind. Im Moment denken wir nicht daran, den einen oder anderen Typ abzubauen. Unsere Überlegungen gehen in die andere Richtung; nämlich, ob es mit den Fortschritten der Technologie nicht noch weitere Konzepte zum Beispiel Allradantrieb, zu verwirklichen gibt.

WELT: So unbestritten gelungen der 911 auch ist, bei der nunmehr 20jährigen Bauzeit drängt sich die Frage auf, ob Sie einfach kein ebenso markantes Nachfolgestyling finden. Gibt es bei Porsche so etwas wie das „Käferproblem", das lange Zeit VW plagte?

Schutz: Es gibt guten Grund anzunehmen, daß man den Käfer nicht richtig behandelt hat. Der Käfer ist nach wie vor ein sehr beliebtes Konzept, und ich schließe die Möglichkeit nicht aus, daß dieses Modell zu frühzeitig aufgegeben wurde.

WELT: Diesen Fehler wollen Sie beim 911 nicht wiederholen?



Porsche-Chef Peter W. Schutz (53), gebürtiger Berliner mit amerikanischem Paß, im WELT-Interview. Das Gespräch führte Heinz Horrmann. FOTO: KLAUS REICHERT

Schutz: Mit Sicherheit nicht. Im Gegenteil, wir werden diese Form eher zu lange halten. Der Unterschied ist, daß Porsche überhaupt nicht an Ersatz denkt, sondern an Ergänzung. Auf der IAA haben wir den sogenannten „Gruppe-B-Wagen" vorgestellt, eine weitere Evolution des alten Typs 911. Das Grundkonzept wird noch lange Zeit in unser Firmenbild passen.

WELT: Wie geht denn nun diese scheinbar endlose Verwandlung des Klassikers weiter?

Schutz: Das Auto ist für alles gerüstet. Alle neuen Technikerkenntnisse werden einfließen. Selbst ein Achtzylinder im Heck läßt sich verwirklichen. Allradantrieb, Turboversionen. Was irgendwann gewünscht wird, ist machbar.

WELT: Bis vor drei Jahren haben Sie Porsche aus der Distanz gesehen, jetzt als der Verantwortliche. Wie erklären Sie sich die weltweite Faszination dieser Marke?

Schutz: Wenn man Porsche verstehen möchte, darf man sich nicht nur das Produkt anschauen, sondern auch den Kundenkreis. Hier gibt es bei einer großen Menschenmenge einen gemeinsamen Nenner. Ein roter Faden zieht sich unverändert über Jahre durch Interesse, Auffassung und technischen Anspruch.

WELT: Sehen Sie eine Gefahr, daß diese Begeisterung der Autoenthusiasten zu anderen Marken mit hervorragendem technischen Konzept wechseln kann? Ich denke da an Audi. Über Jahrzehnte eher bieder, erwärmen die Produkte heute die Herzen der aktiven, begeisterten Autofahrer.

Schutz: An der Beziehung Hersteller–Kunde muß fortwährend gearbeitet werden. Eine Voraussetzung ist, stets gut zuzuhören, um die Erwartungen des Kundenkreises erfüllen zu können. Daß Porsche mehr und mehr Konkurrenten bekommt, ist selbstverständlich. Darum sind wir gerade dabei, die gesamte Firma vom Entwicklungszentrum Weissach über die Fertigung bis zu den Vertriebswegen soweit wie nur möglich auf die Wünsche und Erwartungen der Kunden einzustellen.

WELT: Sie sprechen Weissach an, Herz und Gehirn des Hauses. Nun ist bekannt, daß Erfinder und Techniker intensiv an Fremdaufträgen arbeiten, auch an Produkten für direkte Konkurrenz. Hilft man da nicht, Mitbewerber zu gut zu machen?

Schutz: Der Gedanke, daß man durch diese oder jene Maßnahme Konkurrenz zurückhalten oder verhindern kann, ist aus meiner Sicht Unsinn. In Weissach ziehen wir eine Organisation auf, die eine Bandbreite von sehr interessanten Aufgaben bietet. Dadurch bekommen wir die begabtesten und engagiertesten Talente. Sie finden bei uns Erfüllung, weil Fremdentwicklung nicht nur eine Bereicherung für unsere Kundschaft beinhaltet, sondern auch gefährliche technische Inzucht im eigenen Entwicklungszentrum ausschließt.

WELT: Fremdentwicklung für weltbekannte Nobelmarken, technische Ausarbeitungen von Flugmotoren und Hubschraubern, sogar Weiterentwicklung des Jagdpanzers Leopard – finanzieren die Auftraggeber damit Ihr Entwicklungszentrum? Arbeitet Weissach kostendeckend?

Schutz: Das wäre sehr schön, ist aber nicht der Fall. Die Fremdentwicklung ist aber für uns ein sehr gutes Zusatzgeschäft. Ohne diese Aufträge könnten wir uns die Mannschaft und die Einrichtungen in diesem Umfang nicht leisten.

WELT: Setzen Sie sich mit kritischen Stimmen auseinander, die Ihnen und vergleichbaren Herstellern vorhalten, daß sich heutzutage jeder einen 220 km/h schnellen Sportwagen kaufen und damit mit Vollgas durch die Gegend rasen kann wie einst nur einige hochqualifizierte Elite-Rennfahrer?

Schutz: Dieser Einwurf ist etwa so, als würde man die Produktion von Bier in Frage stellen und argumentieren „damit kann sich jeder besaufen". Wir glauben darüber hinaus aber, daß unsere Produkte weitgehend nicht in Hände fallen, die unverantwortlich damit umgehen. Außerdem brauchte man zur unverantwortlichen Gefährdung keinen Porsche. Selbst mit einem Auto, das 120 fährt, droht der gleiche mögliche Schaden.

WELT: Überfordern hohe Geschwindigkeiten den Normalfahrer nicht?

Schutz: In Deutschland lernt man in den Fahrschulen tatsächlich richtig Auto fahren, bevor man den Führerschein ausgehändigt bekommt, in vielen Ländern ist das nicht der Fall. Wenn man hohe Geschwindigkeiten kritisch anspricht, muß man auch den guten Zustand und die Konzeption der deutschen Autobahnen berücksichtigen und ebenso die Tatsache, daß in Deutschland jedes Auto sorgfältig auf Fahrsicherheit überprüft wird. Die Unfallhäufigkeit der Schnellfahrer auf deutschen Autobahnen ohne Geschwindigkeitsbegrenzung ist verschwindend gering. Landstraßen und Ortschaften sind ungleich gefährlicher.

WELT: Sie sind Hobbyflieger und besitzen einen Fluglehrerschein. Ist fliegen schöner als Sportwagen fahren?

Schutz: Sportfliegen ist im dichtbevölkerten Europa viel schwieriger als in Amerika. Deshalb übe ich das Hobby zur Zeit nicht aus. Ich bin verliebt in meinen 911 Carrera. Der bietet mir den größten Fahrspaß.

WELT: Porsche und Sport, das gehört zusammen. Welche Aktivitäten sind für die nächste Zeit geplant?

Schutz: Wir werden mit dem neuen 956 in der Markenweltmeisterschaft voll engagiert sein, darüber hinaus Rennen in Nordamerika fahren. Im Rallyesport wird es vorerst kein Werksteam geben, weil man nicht auf allen Hochzeiten tanzen kann. Für diese Einsätze werden wir unseren Kunden aber erstklassiges Material in die Hand geben.

WELT: Zurück zur Modell-Politik. Wie wird sich die Palette in den nächsten Jahren konkret verändern?

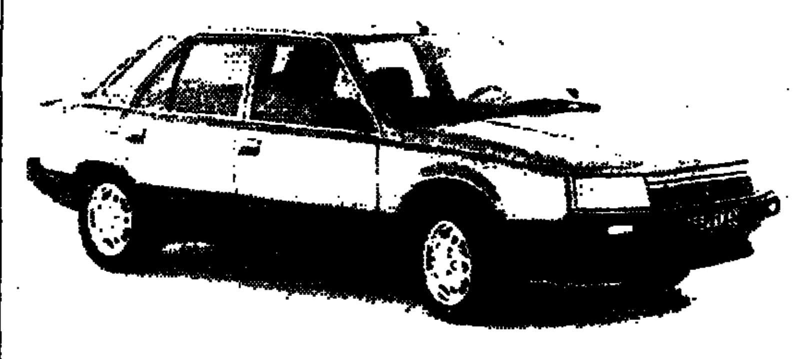
Schutz: Der 924 muß in absehbarer Zeit zwangsläufig abgesetzt werden, weil einige Fremdaggregate nicht mehr verfügbar sind. Der 944 ist ein Fahrzeug, das im Vierzylinderbereich weiterentwickelt wird. Dieses Modell ist der absolute Volltreffer in Amerika. Der neue 944 Turbo kommt im nächsten Modelljahr. Der Allrad nicht vor '85.

WELT: Besteht noch der Plan, ein neues reinrassiges Cabriolet zu bauen?

Schutz: Wir werden in Zukunft – der Termin steht noch nicht fest – ein komplett neues Vollcabrio präsentieren, zu dem dann das zugehörige Coupé nur eine Variante darstellt.

WELT: Dank Ihrer Amerikaerfahrung haben Sie keine Probleme mit den zukünftigen Abgaswerten. Wie sehen Sie die Gesamtsituation vor der Umstellung auf Katalysatorentechnik?

Schutz: Die Regierung muß sich zur Verantwortung bekennen und endlich exakt die Werte angeben, die wir erreichen sollen. Sie muß das Meßverfahren vorgeben und sagen, wann es losgehen soll. Für die Planung unserer neuen Motoren ist es höchste Zeit. Allerdings bin ich der Meinung, daß die amerikanische Situation mit den jetzigen Katalysatoren-Motoren, die im Leerlauf schlecht arbeiten und in Staus mehr Abgase ausstoßen als bei uns sorgfältig eingestellte Motoren heutiger Bauart, in der Gesamtbilanz keine besseren Werte aufweisen können.



Flaggschiff von Renault

HOR, Paris

In Genf, dem wichtigsten Automobilsalon des nächsten Jahres (die IAA in Frankfurt steht erst 1985 wieder an), wird es eine echte Weltneuheit geben: die Renault AG, die in der letzten Zeit nur Varianten bestehender Serien präsentierte, stellt mit dem R 25 ein neues Spitzenmodell vor. Die unterschiedlichen Versionen dieser Baureihe werden sowohl den R 20 als auch den R 30 ablösen. Der wuchtige R 25 ist noch größer, breiter und höher als die schon ausladenden Audi-100/200-Serien. Das Flaggschiff der acht Versionen wird mit einem 2,7-Liter-Sechszylinder-Leichtmetallmotor angetrieben. Es erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h.

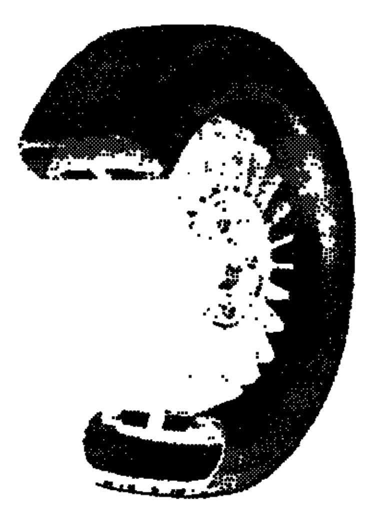
Die wichtigsten Aggregate einschließlich der Scheinwerfer werden elektronisch überwacht. Die Warnungen erfolgen durch optische Signale sowie einem sprechenden Bordcomputer. Serienmäßig erfolgt die Verstellung der Vordersitze und das Öffnen der Fenster elektrisch. Die Mittelkonsole ist bis zur Rückbank durchgezogen und macht eine gesonderte Regulierung von Heizung und Lüftung im Fond möglich. Preislich werden die Versionen (von zwei Liter aufwärts) zwischen 22 500 und 38 000 Mark angesiedelt sein.

Neues Reifenkonzept schafft gleichmäßige Druckverteilung

P. HANNEMANN, Düsseldorf

Reifenkonstrukteure befinden sich mit dem derzeitigen Rad-Reifen-System in einer Sackgasse. Zwar haben aktuelle Pneus einen hohen Reifegrad – und ihre Qualitäten in Sachen Fahrsicherheit, Lebensdauer und Pannenanfälligkeit ein bemerkenswertes Niveau erreicht. Doch bleiben auch beim jetzigen Qualitätsniveau unüberbrückbare Zielkonflikte. Geringer Rollwiderstand erhöht den Bremsweg; gute Haftung verringert die Lebensdauer, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Die Reifenkonstrukteure des deutschen Branchenführers Continental haben nun die ausgereizten Pfade des heutigen Systems verlassen und ein neues „Conti-Reifen-System" entwickelt. Danach sitzt der Reifen nicht mehr wie bisher außen auf dem Felgenkranz, sondern innen im Felgenkranz. Nach Ansicht von Chefentwickler Gerhard Mauk lassen sich durch den neuen Sitz des Reifens die Seitenwülste flexibler gestalten, infolgedessen die Reifenaufstandsfläche in den Genuß einer gleichmäßigen Druckverteilung kommt. Die Folge ist: besserer Kraftschluß auf der gesamten Aufstandsfläche, somit Vorteile beim Bremsen und Beschleunigen und mehr Sicherheit in Kurven. Damit nicht genug. Dadurch, daß die Profilblöcke stets mit gleichem Druck operieren, kann die Profilstruktur grober sein, wodurch die Aquaplaningneigung abnimmt. Schließlich bewirkt die gleichmäßige Druckverteilung noch einen gleichmäßigen Abrieb, was der Lebensdauer des Reifens zuträglich ist. Und auch das Reserverad kann getrost weggelassen werden, da die neue Felge bei einem Plattfuß nicht mehr die empfindlichen Reifenflanken zerstört, vielmehr es möglich macht, mit 80 km/h noch einige hundert Kilometer zu fahren. Mauk: „Damit können wir bislang gegenläufige Entwicklungen parallel optimieren."



Das neue Reifenkonzept von Continental.

Die Automobilindustrie scheint in der Mehrzahl dem neuen System positiv gewogen. Ein BMW-Vorstandsmitglied: „Das neue System ist eine Sensation."

Abgesehen davon, daß es verboten ist, mit einem „Platten" zu fahren, bleibt die Frage, was passiert jenseits deutscher Grenzen? Ein Kooperationspartner in Frankreich (Michelin?) soll eine europaweite Einführung beschleunigen.

AUTOMARKT

BMW

BMW 323i
EZ 8/83, anthrazit, Recaro, el. SSD, ZV, Alu, el. Fensterh., Sportgetr., Diff.-Sperre, Stereo, 8000 km, NP 41 000,- DM, Festpreis 31 000,- DM.
Telefon 02 21 / 44 91 96

BMW 323 i
Bj. 83, 17 000 km, blaumet., sehr viel Zubehör, nur DM 26 800,- inkl. MwSt.
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06/5 64 81 od. 5 68 76

745i
Bj. 81, ABS, SSD, 85 000 km, DM 24 800,-.
Tel. 0 57 31 / 2 02 68 od. 8 26 80
Kfz-Händler

635 CSi
3/83, 16 000 km, graph.-met., SSD, Recaro, P 7, alpina 7 bzw. 8" Alu-Felgen, Colorglas, 2 elektr. Spiegel, Scheinw.-Wischanl., Clarion, Super-Stereo-Anl. m. 12 Lautsprechern, unverb. Preisempf. DM 78 600,-, Kaufpr.: DM 52 600,- zuzügl. MwSt.
Tel. (05 11) 41 42 22
ab Mo. (05 11) 34 34 14

BMW 745 i
Bj. 81, 38 000 km, Leder, SSD, TRX, usw., DM 32 500,-
BMW 735 i
Bj. 6/81, 65 000 km, SSD, Alu, Stereo-CR, usw., DM 24 500,-
Jäger Automobile, T. 0 53 07 / 47 61 od. 0 53 73 / 15 43

FERRARI

Ferrari 512 BBi
Vorführwagen, schwarz, DM 140 000,- im Kd'auftrag o. MwSt.
Weiland Autohandelsges. mbH
Tel. 06 11 / 73 10 99
Tx. 4 189 081

Ferrari 308 GTSi
4-Ventiler, EZ 3/83, nur 15 000 km, 1. Hd., unfallfr., Klima, Front- u. Heckspoiler, Radio Bamberg, DM 94 500,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autozentrum Witten
Bernhard Ernst
BMW-Vertragshändler
Am Crengeldanz, 5810 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 70 75

Ferrari 308 GTS i
2 Ventiler, 6/83, rot, Leder schwarz, Color, Klima, P 7, 1. Hd., unfallfr., DM 73 500,– inkl. MwSt., Inz. möglich.
Firma HoSa, T. 08 71 / 2 10 31 + 60 61

Ferrari Mondial Quattro Valvole
dklblaumet., Leder beige, el. SSD, EZ Okt. 83, 1700 km, DM 89 000,- inkl. MwSt. zu verk.
Telefon 0 95 67 / 4 01.

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aschaffenburg
Geschäftswagen
Merc. 230 CE
EZ 7/83, anthrazitgraumet., Stoff creme, SD, Autom., ABS, ZV, Spiegel re., Color, Radio-Cass. u. a., 6900 km, DM 43 300,- inkl. MwSt.
Merc. 300 GD
Geschäftsw., lichtgrau, EZ 5/83, 11 000 km, Diff.-Sperren VA-+HA, Scheinw.-Waschanl., Color, AHK, Zusatztank, Schiebefenster, Radio-Kass. u. v. a., 48 900 DM inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 1/83, silberblaumet., Velour blau, Autom., ABS, Klima, Tempomat, Color, Radio-Bekker-Mex.-Vollst., el. Fensterh. 2fach, Kopfst. hi. u. a., 40 000 km, DM 53 900,– inkl. MwSt.
BMW 525 i
EZ 1/83, anthrazitgraumet., SD, Außensp. re., Color, Autom., aut. Ant., LM, Radio-Cass., 30 000 km, DM 29 400,– inkl. MwSt.
BMW 728
EZ 9/79, anthrazitgraumet., Autom., SD, Color, ZV, Radio-Cass., 69 000 km, DM 15 000,– im Auftrag ohne MwSt.
BMW 732 i
EZ 7/81, anthrazitgraumet., SD, ZV, 5gang, Spiegel re., Anhängervorr., el. Fensterh. 2fach, LM-Felg., Color, Radio-Cass., DM 28 500,– inkl. MwSt.
Opel Senator 2,5 E
EZ 12/82, dunkelblau, Autom., Radio-Cass., 10 600 km, DM 23 900,– inkl. MwSt.
KUNZMANN
Vertreter der Daimler-Benz AG
Auhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 40 42 37

Bad Pyrmont
Merc. 230 D
EZ 3/80 Autom., DM 13 110,–.
Merc. 230 T
EZ 9/78, 7 Si., 16 986,– DM.
Merc. 250 T
EZ 4/79, Autom., DM 16 530,–.
Merc. 280 CE
EZ 8/80, Autom., SD, 26 790,–.
Merc. 280 SEL (W 126)
EZ 11/80, SD, ABS, anthrazit, Led. schwarz, DM 37 620,–. Preise inkl. MwSt.
Pyrmonter Autohaus
Vertr. der Daimler-Benz AG
Südstr. 9
3280 Bad Pyrmont
T.: 0 52 81 / 40 63 + 0 52 81 / 42 81

Beverungen
Merc. 380 SE
manganbrauntmet., Velour dattel, EZ 6/83, 5000 km, Kompl.-Ausstg., NP DM 80 300,– jetzt DM 73 500,– inkl. MwSt.
Autohaus
Joh. Vössing GmbH
Vertr. der Daimler-Benz AG
3472 Beverungen
T.: 0 52 73 / 41 61 + 41 63 ab Mo.

Brilon
Merc. 300 GD
Station, lang, Vfg., EZ 5/83, 17 600 km, Diff.-Sp., VA+HA, AHK, gehob. Ausstg., Zusatztank, Scheinw.-Waschanl., wd. Vergl., u. w. Extr., NP 59 500,– jetzt DM 50 730,– inkl. MwSt.
Merc. 280 E
Vfg., EZ 7/83, 13 500 km, v. E. u. a.: ABS, SSD, Fensterh. 2fach el., met., Radio-CR, autom. Getr., LM-Felgen, DM 45 030,– inkl. MwSt.
Merc. 300 TD
Vfg, EZ 6/83, 9000 km, v. E. u. a.: ABS, SSD, ZV, 5-Gang, AHK, met., DM 39 900,– inkl. MwSt.
Merc. 230 E
EZ 6/83, 11 000 km, met., Velourp., SSD, 5gang, ZV, ABS, Aluf., Radio-CR, Fensterh. 2fach el., u. a. Extr., DM 40 500,– inkl. MwSt.
Paul Witteler
Vertr. der Daimler-Benz AG
Möhnestr.
5790 Brilon
Tel.: 0 29 61 / 20 63

Celle
Porsche 924
EZ 11/82, silbermet., 5-Gang, Aluf., Radio, 8000 km, DM 27 900,–
Merc. 230 TE
EZ 9/82, silbermet., Servol., SD, ZV, AHK, Doppelrollo, 32 000 km, DM 31 000,– inkl. MwSt.
Albert Mürdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Frankfurt
Merc. 500 SEL
EZ 82, LM, Klima, AMG-getunt, DM 65 000,- inkl. MwSt.
Autodienst Hermani
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7-9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 / 54 30 15

Hamburg
2× 380 SEC/500 SEC
4× 500 SE/SEL
5× 380 SE/SEL
8× 280 SL
4× 280 – 450 5.0 SLC
20× 190/190 E
30× 200/230 E
22-T-Modelle
2× Audi-Quattro
Insgesamt ständig ca. 150 gebrauchte DB-Pkw.
Gebrüder Behrmann
Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt b. Hamburg
Tel. 0 40 / 5 27 38 64
Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Hameln
Mercedes 280 SEL
EZ 9/83, schwarz, Leder schwarz, Kompl.-Ausstg., DM 72 613,– inkl. MwSt.
Mercedes 280 S
EZ 7/83, schwarz, anthr. Velour, Kompl.-Ausstg., DM 63 420,– inkl. MwSt.
Merc. 190 E
EZ 9/83, anthrazit, Leder grau, mit Lorinser-Umbau, Sonderlederpolst., Kompl.-Ausstg., DM 57 800,– inkl. MwSt.
Richard Schmidt
Tel.: 0 51 51 / 2 10 21

Heilbronn
Merc. 190 E – AMG
EZ 5/83, weiß, Front- u. Heckspoil., Kotflügelverbreit., Bereif.: vo.: 205/55 VR 16, hi.: 225/55 VR 16, AMG Felg., Autom. Servo-Lenk., Radio Blaup. Bremen-Cass., Kopfst. i. Fond, Color, ZV, el. Außenspieg., autom. Ant., 14 500 km, als Geschäftswagen gelauf., DM 47 600,- inkl. MwSt.
Mercedes 190 E
EZ 5/83, braun, Servol., el. Außenspieg., Radio, SD, 7900 km, DM 28 600,- inkl. MwSt.
Mercedes 450 SE
EZ 2/77, pastell-grau, Klima, Velours, anthrazit, Scheinwerf.wiwa, Color, m. Lautspr., Alu-Felg., ZV, Radio-Mexico-Cass., 1. Hd., nur 67 500 km, gepfl., DM 18 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Assenheimer
Vertreter der Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 8 60 56

Itterbeck
Mercedes-Benz 500 SEL
Bj. 83, 79 000,00 DM inkl. MwSt.
Mercedes-Benz 200 t
11 000 km, 32 500,00 DM inkl. MwSt.
Mercedes-Benz 280 SE W 126
Bj. 80, 34 000,00 DM inkl. MwSt.
Mercedes-Benz 300 TD
Bj. 81, 24 900,00 DM inkl. MwSt.
Mercedes-Benz 300 D automatik
23 900,00 DM inkl. MwSt.
Mercedes-Benz 240 GD
Bj. 80, 29 500,00 DM inkl. MwSt., mit vielen Extras
Opel Monza Coupé 3.0 E
Bj. 80, 17 500,00 DM inkl. MwSt., 6000 km
Gebr. Peters oHG
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Wilsumer Str. 8
4459 Itterbeck
Tel. 0 59 48 / 2 33 - 2 35

Kevelaer
Merc. 500 SEL
3/81, 45 000 km, lapisblaumet., Leder, SD, ABS, Color, Alur. u.w.E., DM 59 280,– inkl. MwSt.
Merc. 300 GD Geländew.
3/82, 25 000 km, Station, kurz, aut. Getr., Diff. VA+HA, Radio-Cass., Color, AHK u.w.E., 42 500,– inkl. MwSt.
Herbrand
Vertreter der Daimler-Benz AG
4178 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 44 34 oder 64 81

Köln
Merc. 600 Pullman
6türig, schwarz, Leder rot, 20 500 Meilen, Erstbesitz, Rechtslenker, DM 280 000,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Köln
Verkaufshaus Porz
Frankfurter Str. 778
Tel. 022 03 / 3 99 14 – 18

Krefeld
Audi Coupé GT 5 S
EZ 4/82, 5gang, 50 000 km, rot, DM 15 700,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 280 GE
Station, lang, EZ 6/81, Autom., Diff.-Sperren, Längssitzbänke, Ahvorr., Rammschutz, grün, 25 000 km, DM 41 500,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 81, ABS, Klima, met., LM, ZV, 108 000 km, DM 36 500,– inkl. MwSt.
Merc. 200 T
EZ 4/82, Servol., ZV, 64 000 km, weiß, DM 24 900,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Gebrauchtwagen-center Krefeld
Dießemer Bruch 61
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 61

Lingen
Merc. 380 SEL
EZ 1/81, petrolmet., div. Zubehör, DM 49 000,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 2/80, silberblaumet., div. Zubehör, DM 41 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 350 SLC
EZ 1/80, silbermet., div., DM 42 000,– im Auftrag ohne MwSt.
Linnemann GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
4450 Lingen
Tel. 05 91 / 60 88/80

Ludwigsburg
Mercedes 200 Diesel 500 SEL
Ständig ca. 80 gepflegte Mercedes-Gebrauchtwagen in beheizten Hallen.
Mercedes-Ankauf u. -Eintausch/Vermittlung
AHG
Robert-Bosch-Str.
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 20 81

Minden
Merc. 500 SE
EZ 6/80, Klima, Radio, BBS, Lorinser, astralsilber, Velour blau, mit div. Extr., DM 46 000,- im Auftrag ohne MwSt.
Autohaus
Harald Sieg GmbH
Vertr. der Daimler-Benz AG
Ecke Ringstr./Portastr.
4950 Minden
Tel. 05 71 / 2 11 31

Michelstadt
Geschäftswagen
Merc. 230 E
rietgrün, SD, 5gang, ZV, Radio-Cass., Color, 4500 km, EZ 6/83, DM 32 900,– inkl. MwSt.
Merc. 230 GE
Station, langer Radst., Diff.-Sperren, Color, AHK, gehob. Kompl.-Ausstg. ohne Klima, EZ 10/83, 4000 km, DM 55 500,– inkl. MwSt.
Autohaus
T. H. Graupner GmbH
DB-Vertragswerkstatt
Reinstr. 3
6120 Michelstadt/Odenwald
Telefon 0 60 61 / 6 61

Mönchengladbach
BMW 635 CSi
EZ 6/81, zypressengrünmet., 69 600 km, Radio, SD, ZV, 5gang, Leder beige, DM 37 500,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Mönchengladbach
Krefelder Str. 180
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 60 81

Mülheim
Geschäftswagen
Merc. 280 E
EZ 5/83, 13 000 km, silberblaumet., Autom., v. Extr., NP 48 500,–, unser Preis DM 40 900,– inkl. MwSt.
Merc. 280 CE
EZ 6/83, 7000 km, orientrot, aut. Getr., v. Extr., NP 52 100,– unser Preis DM 47 900,– inkl. MwSt.
Merc. 190
EZ 8/83, 8000 km, classicweiß, re. Spieg., Radio Europa Cass., el. SD, Servol., ZV, unverbindliche Preisempfehlung DM 30 500,–, unser Preis DM 27 900,– inkl. MwSt.
Merc. 190 E
EZ 8/83, 9900 km, silberdistelmet., autom., Ant., Außensp., re., Getriebeautom., Radio Europa, SD mechan., Servol., Color, ZV, unverbindliche Preisempfehlung DM 37 000,–, unser Preis DM 33 400,– inkl. MwSt.
Gebrauchtwagen
Merc. 350 SLC
EZ 12/76, 82 000 km, 1. Hd., astralsilber (neulackiert), automatik Getriebe, Alu-Räder, DM 26 000,– inkl. MwSt.
Gebr. Spicker
Kraftfahrzeug KG
Vertretung der Daimler-Benz AG
Saalestraße
4330 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 02 08 / 5 80 02 - 28

Oldenburg
Merc. 500 SE
EZ 1/82, 66 300 km, lapisblaumet., Velour, Klima, ABS, Airbag, el. Fensterh., el. Sitzhz. etc., DM 65 000,–
Merc. 230 TE
EZ 9/81, 37 300 km, silberdistelmet., Autom., ABS, LM-Felg., SSD, get. Sitzbank, Color, ZV, DM 29 200,–
BMW 728
EZ 8/83, 6162 km, rotmet., Autom., Sitzhz., Leder, el. SSD, BBS-Felg., AHK etc., im Auftrag, DM 44 900,–
Schwarting
Vertreter der Daimler-Benz AG
Ammerländer Heerstr. 166/176
2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 7 70 70

Ratingen
Porsche 911 SC
platinmet., 1982, 34 000 km, el. SD, Color, Heckwi., 2. Spiegel, Vollstereo, DM 49 000,– inkl. MwSt.
SAHM
Vertreter der Daimler-Benz AG
Boschstraße 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Rendsburg
Saab Turbo
82, 105 000 km, AT-Motor 40 000 km, met., Fensterh. el. 4fach, Color, ZV, Aluf., Lederlenkrad, SD, Nebell., Windabweiser, DM 17 500,– inkl. MwSt.
BMW M 535
Fahrwerk Hardge, EZ 2/81, 75 000 km, SD, Color, div. Extr., DM 28 500,– inkl. MwSt.
Ing. Karl Ahrendt KG
Vertreter der Daimler-Benz KG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 49 21

Remscheid
Merc. 230 E
EZ 8/82, 59 500 km, Streckenfahrz., Bestzust., Servol., SSD, Alur. etc., DM 24 200,- im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 230 E
EZ 5/82, 73 000 km, ABS, Klima, Servol. usw., DM 25 800,- inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 10/81, 86 000 km, 1. Hd., unfallfrei, ABS, Autom., SSD, DM 38 775,- inkl. MwSt.
BMW 323i
EZ 12/81, nur 18 000 km, met., Alu, 5gang, DM 21 750,- im Auftrag ohne MwSt.
BMW 528i
EZ 12/81, 59 500 km, 1. Hd., unfallfrei, ABS, Klima u. w. Extras, DM 29 950,- inkl. MwSt.
Herbert Kölker
Kraftfahrzeuge
Vertr. der Daimler-Benz AG
Überfelder Str. 23–25
5630 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 3 45 05

Saarbrücken
Merc. 500 SEL
EZ 11/82, lapisblaumet., 46 000 km, ABS, Kopfst., Tempomat, Einbruch/Diebst., Klima, Fahrer- u. Beifahrersi. el., Scheinw.-Waschanl., DM 70 680,- inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 9/83, silberdistel, 1800 km, Velour, Zusatzhzg., Einbau-Satz mit Klappkonsole für Autotelefon, ABS, Niveaureg., Mex.-Cass., Klimaautom., LM u. w., DM 79 800,- inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 8/82, manganbraunmet., 33 000 km, Velour, Fensterh., Tempomat, Fahrersi. el., LM, ABS, Klima u. w., DM 59 800,- inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 3/81, petrolmet., Autom., Radio, Fensterh., ZV, LM, DM 39 950,- inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 12/79, weiß, Autom., Radio, SD, ZV, wd. Glas, DM 19 500,- inkl. MwSt.
Merc. 280 E
EZ 9/80, blau, Autom., Klima, Radio-Cass., ZV, DM 18 500,- inkl. MwSt.
Saab Turbo 900
EZ 10/82, 28 000 km, ZV, 5-Gang, wd. Glas, LM-Felg., Scheinw.-Waschanl., silbermet., DM 22 500,-
Merc. 230 GE
EZ 2/83, 10 000 km, enzianblau, Diff.-Sp. VA+HA, Hydrol., wd., Steinschlag-Schutzgitter, Breitr., LM-Felg. 7 J 15", Auftritt Rückwandtür, AHK, Scheinw.-Waschanl. u. w., DM 51 500,- inkl. MwSt.
Merc. 230 GE
EZ 10/82, 10 000 km, Diff.-Sp. VA+ HA, Radio-Becker-Europa, Scheinw.-Waschanl., Zusatztanks, AHK, Kopfst., Rückwandtür einflügelig, u. w., DM 50 200,- inkl. MwSt.
Merc. 230 G
EZ 2/82, 5000 km, Servol., Radio, Standhzg., gehob. Austg., AHK, im Auftrag ohne MwSt. DM 28 500,-
Porsche 924
EZ 2/81, 46 000 km, abnehmb. Sonnendach, Radio, Lederlenkrad, LM, DM 23 900,- inkl. MwSt.
BMW 735 i
EZ 3/81, Radio, SD, 5-Gang, wd. Glas, LM-Felg., Tempomat, DM 29 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Saarbrücken
Untertürkheimer Str./ Industriegelände Süd
66 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 50 71

Stuttgart
Mercedes 380 SE
EZ 25. 7. 83, silberdistelmet., 4200 km, Velour, SD, ABS, Radio-Mex.-Cass., aut. Ant., Klima, el. Fensterh. 4fach, Scheinw.-Waschanlage, LM-Felg., DM 70 680,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Stuttgart
Türlenstraße 2 / Ecke Heilbronner
7000 Stuttgart
Tel. 07 11 / 2 06 51

Vechta
Geschäftswagen
Merc. 280 E
EZ 3/83, silberdistelmet., Klima, SD, ZV, Color, Kopfst. Fond, Radio-Cass., Drehzahlm. etc., DM 37 500,- inkl. MwSt.
Merc. 300 GD
EZ 7/83, agavengrün, Station, lg. Radst., Kompl.-Ausstg., inkl. Breitr. etc., DM 59 928,86 inkl. MwSt.
Merc. 200
EZ 1/83, eibengrün, SD, Servol., ZV, Color, Radio, DM 25 650,- inkl. MwSt.
Merc. 190 E
EZ 3/83, classicweiß, SD, Servol., ZV, el. Außensp., Color, Aluf., Radio-Cass., DM 33 540,- inkl. MwSt.
Merc. 190 E
EZ 9/83, eibengrün, SD, Servol., ZV, el. Außensp., Radio, DM 30 552,- inkl. MwSt.
Merc. 190 E
EZ 8/83, classicweiß, SD, Servol., el. Außensp., Radio-Cass., Arml. vo. u. hi., DM 30 425,- inkl. MwSt.
Merc. 190
EZ 5/83, signalrot, SD, Servol., ZV, el. Außensp., Radio, Arml. im Fo., DM 27 925,- inkl. MwSt.
Merc. 280 E
EZ 5/79, goldmet., el. SD, ZV, Aluf., Scheinw.-Waschanl., Radio-Cass., Kopfst. im Fond etc., sehr gepfl., DM 15 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Anders GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Karl-Friedrich-Benz-Str.
2848 Vechta
Tel.: 0 44 41 / 1 22 57 und 0 42 42 / 88 84 H. Wilkens

Wuppertal
Merc. 500 SE
EZ 82, nur 11 500 km, Vollausstg., DM 67 800,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 9/82, 23 900 km, Vollausstg., DM 56 800,–, im Auftrag ohne MwSt.
Porsche 944
EZ 7/83, 11 000 km, DM 42 500,– inkl. MwSt.
BMW 628 CSi
EZ 2/80, nur 44 000 km, DM 29 000,–, im Auftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Wuppertal
Verkaufshaus
Varresbecker Straße/ Deutscher Ring
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 7 19 13 07

Würzburg
Mercedes 280 TE
EZ 7/80, 136 500 km, blaumet., Doppelrollo, Radio, ZV, aut. Getr., DM 22 300,– inkl. MwSt.
Mercedes 380 SE
EZ 5/80, 160 000 km, champagnermet., ABS, LM, ZV, el. Fensterh., wd. Glas, Hecklautspr., DM 39 500,– inkl. MwSt.
Mercedes 500 SEL
EZ 8/80, 104 000 km, weiß, ABS, Aluf., wd. Glas, Arml. vorn, Tempomat, Scheinw.-Waschanl., DM 52 000,– inkl. MwSt.
Audi 100 CS
EZ 3/83, 12 100 km, anthrazitgrau, SD, DM 27 500,–, im Auftrag ohne MwSt.
Rover 2000
EZ 6/80, 48 000 km, beige, 5gang, SD, DM 8900,– inkl. MwSt.
Talbot Murena Sport
3 Si., EZ 4/82, 11 305 km, weiß, wd. Glas, Radio, el. Fensterh., Ant. aut., Rammschutz, DM 18 500,–, im Auftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Würzburg
Randersackerer Str. 50-54
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 80 52 50

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Bonn
Merc. 407 D/37
Ackermann-Möbelkoffer, 4000 × 2100 × 2165, EZ 7/83, 2000 km, DM 35 000,– + MwSt.
Merc. LP 813/42
Ackermann-Möbelkoffer, 5700 × 2435 × 2450, Bj. 7/83, 6500 km, DM 54 000,– + MwSt.
Merc. L 407 D
Möbelkoffer, 4000 × 2000 × 2150, Bj. 12/80, 23 000 km, DM 23 000,– + MwSt.
Merc. LP 813/42
Pri. mit Pl., 5500 × 2260 × 1900, Bj. 82, 9700 km, NL 3700 kg, DM 35 000,– + MwSt.
Merc. L 409 D/33
3-Seiten-Kipp., 3350 × 2000 × 400, NL 2350 kg, Bj. 4/83, 4500 km, DM 32 500,– + MwSt.
Merc. LK 508 D/35
Meiller-3-Seiten-Kipp., 3500 × 2000 × 350, NL 2300 kg, Bj. 6/83, 2000 km, DM 38 000,– + MwSt.
Merc. LPK 813/32
Meiller-3-Seiten-Kipper, 3500 × 2300 × 400, NL 3800 kg, Bj. 83, 5200 km, DM 48 000,– + MwSt.
Merc. 1622 K
Meiller-3-Seiten-Kipp., 4400 × 2330 × 500, NL 8850 kg, Bj. 5/83, 9000 km, DM 92 000,– + MwSt. Ausstattung auf Anfrage.
RKG-Autohandels GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Friedenstr. 53
5300 Bonn-Beuel
Tel. 02 28 / 48 71

Saarbrücken
Merc. 1017
Sattelzugm., EZ 7/80, mit Schölch-Auflieger Typ F 1 6500, EZ 9/74, mit Plateauwagen mit Pl. u. Spr., DM 26 500,– + MwSt.
Merc. 1113
EZ 7/76, mit zwei Möbelwechselkoffern, DM 11 500,– + MwSt.
Merc. LP 813
EZ 9/79, 79 000 km, Kofferwagen, DM 18 500,– + MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Saarbrücken
Untertürkheimer Str./ Industriegelände Süd
6600 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 50 71

Vechta
Merc. 1633/48
2/83, Pri., Pl., Großraumfahrerhaus, 114 500,– + MwSt.
Merc. L 417 D
Vorführw., EZ 11/82, Pri., 4000 km, DM 26 250,– + MwSt.
Merc. L 409 D
Vorführw., EZ 1/83, Pri., 1500 km, DM 28 250,– + MwSt.
Autohaus Anders GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Karl-Friedr.-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Tel.: 0 44 41 / 1 22 57 und 0 42 42 / 88 84 H. Wilkens

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

GELÄNDEWAGEN

Range Rover Importe
84er Mod., kurzfr. lieferb., Range Rover 2tür. DM 35 900,– inkl.
T. 0 40/86 12 29, Tx. 2 162 068 balt d

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

Geländewagen: 300 GD
Mod. 82, 75 000 km, kurz geschlossen, Zubehör DM 33 500,–.
Fa. AHS, Tel. 0 81 79/81 44

280 GE VIP-Mod.
fabrikneu, champagnermet., gehob. Ausstattung m.a. erdenkl. Extras, sowie Rad/Stereo/Cass., Breitreif., BBS-Felg., Kotflügelverbreiterung, DM 68 500,– (unverbindliche Preisempfehlung 73 500,–)
Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So.
Autoboutique

JAGUAR

Liebhaberfahrzeug Jaguar 3,4 S
Bj. 65, 63 000 Meilen, Rechtslenker, scheckheftgepflegt, neue Bereifung, hervorragender Originalzustand, umständehalber für DM 14 800,- VB von Privat zu verkaufen.
Tel. 05 51 / 4 80 87 - 8

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T.: 0 21 01 / 6 95 44

Jaguar 5,3
Bj. 81, VS.
Tel. 02 11 / 29 91 47

Jaguar XJ 12
HE Sovereign, 7/83, weiß, Leder schwarz, NP ca. DM 78 000,–, VP DM 49 000,- inkl., mit voller Werksgarantie.
Intra Motors, Düsseldorf
Tel. 02 11 / 40 40 58

Jaguar Neuwagenimporte
84er Modelle, kurzfr. lieferbar, z. B. Jaguar XJ 4,2 Sovereign, DM 49 900,- inkl. Jaguar XJ 5,3 Sovereign, DM 59 900,- inkl. and. Fahrz. a. Anfr.
T. 0 40 / 86 12 29,
Telex2 162 068 balt d

Jaguar XJS
Bj. 4/81, 70 000 km, im Kundenauftrag DM 35 500,– ohne MwSt.
Telefon 0 77 20 / 50 05
Kfz-Händler

Jag. XJS 12 Zyl.
EZ 2/80, weiß, Led. schwarz, a. Extr., sehr gepfl., i. Kd.-Auftr. o. MwSt., DM 31 500,-.
HM Automobile, T. 06 41 / 6 18 74.

Jaguar XJ 6 4,2
Bj. 78, 68 000 km, a. 2. Hd., dklblau, Leder cognac, Chromfelg., Klima, Stereo, DM 13 500,-.
Jaguar XJ 6 4,2 Serie III
Mod. 80, aus 1. Hd., DM 18 500,-.
C. F. Mirbach, exkl. Automobile
Telefon 0 40 / 45 87 89

Lancia Rallye
Neuwagen, n. n. zugel., 0 km, letztes Auto mit Fahrgest.-Nr. 200 aus der gesamten Serie von nur 200 Wagen, Wert: 96 000,–, umständeh. VB 83 000,- (Wertanlage). Tel. 0 20 54 / 38 46

Ausstellungsfahrzeuge zum Sonderpreis
Rover 3,5 VDP
Kompl.-Ausst., Autom., silbermet., DM 29 900,– inkl. MwSt.
Rover 3,5 VDP
Kompl.-Ausst., 5-Gang, weiß, DM 28 500,– inkl. MwSt.
Rover-Direkthändler
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf
Tel. 0 43 46 / 50 55

Maserati Quattroporte
Bj. 6/81, Silber, DM 57 500,-
Fa. AHS, Tel. 0 81 79/81 44

MERCEDES

[illegible]

Merc. 280 SE AMG
EZ 83, alle Extras, außer Air-bag, selten schön, NP DM 93 000,–, jetzt DM 70 000,– inkl. MwSt.
Delta-Motors
6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 3 46 34

230 TE 82/ABS
met., Autom., SD, Vel., ZV, Sitzh., Alu, Col., SVL, 2/3 zu 1/3 etc., 1. Hd., wen. km, NP 48 600,–, jetzt 38 874,– inkl.
Bohnsack & Co.
HH 13, Tel. 0 40 / 44 64 14

500 SEL 904/258
221–222–410–430–440–452–470–504–510–531–543–570–580–590–600–611–640–673–870–871–877
HAF-Automobile
Telefon 06 11 / 7 38 00 62

Mercedes-Kaufvertrag 190 D – 190 E
März 84 Lieferung abzugeben.
Tel. 0 25 58 / 10 55

500 SE
8/83, 2000 km, dunkelblau, Leder grau, Klimaautom., ABS, SD, Color, Stereo, Standhzg., AHK abnehmbar, Fensterheber 4fach, Sitzhzg., DM 79 900,– inkl. MwSt., nehmen DB in Zahlung.
Fa. Hosa, 08 71 / 2 10 31 / 60 61

2 Mercedes 500 SE
div. Extr., Mod. 81, ab DM 46 400,- inkl. MwSt.
Finanz., Inzahlungnahme möglich.
Autosalon Menzel
Tel. 0 61 31 / 23 21 96

280 SE
1/80 (W 126), silbermetallic, einige Extras, DM 29 500,- inkl.
Intra Motors, Düsseldorf
Tel. 02 11 / 40 40 58

D.O.T. – E.P.A.
Komplettumbau für DB, BMW, Porsche + Ferrari. Transport, Versicherung, Bond- + Labortest.
Fa. MARDIKIAN MOTOR COMPANY
655 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40
Tx. 42 780
Houston, Texas (713) 4 68 37 33
Los Angeles, Ca. (714) 5 40 14 41

5000,– DM
bezahle ich für einen
500 SL
Neuwagen o. Vertrag
Tel. 0 83 21 / 34 40

280 SE
9/83, 5000 km, silbermet., Stoff schwarz, el. Sitze vorn, Autom., Klima, SSD, FH 4fach, Beck.-Mex. usw., DM 57 900,- inkl. MwSt.
280 CE
Bj. 5/82, 22 000 km, silbermet., 5-G., Radio usw., DM 37 500,- inkl. MwSt.
Audi 80 Quattro
Bj. 2/83, 11 000 km, met., 4tür., SSD, ZV, Radio, DM 30 500,- inkl. MwSt.
Autohaus
Rudolf Greiner GmbH
Wiesentalstr. 30/31
7850 Lörrach, Tel. 0 76 21 / 8 80 18

Merc. 380 SEL
Bj. 10/80, 1. Hd., unfallfr., Farbe 904, Stoff grau, Ausstg.: 53/1, 47/0, 57/0, 50/4, 61/1, 67/3, 58/4, 68/2, 286, 812, 58/0, 43/0, 64/0, 60/0, 41/0, 59/1, 46/6, DM 40 000,- inkl. MwSt.
Tel. Sa. u. So. 02 28/32 20 53
ab Mo. 02 21/81 01 16

190 D 172 – 055 neu 84 Mod.
190 E 172 – 051 neu 84 Mod., 5gang
500 SEC 932–254 Vollausstattung
Tel. 0 83 21/34 40, Tx. 5 41 903 rus

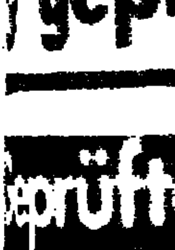
280 CE 11/79
Autom., blaumet., Ahrf., Col-Vergl., Led.-P., St.-CR, scheckh. gepfl., 75 000 km, s. gt. Zust., Preis VB
Tel. 0 40 / 7 21 20 56

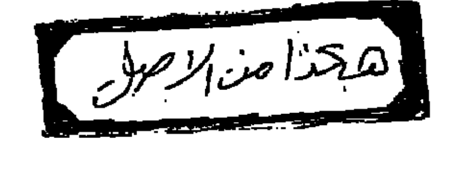
Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeb.
Fa. Gabel, 6834 Ribbis, T. 0 62 45 / 84 55

DB 300 SE Coupé
Bj. 67, einmaliger Zustand, neulackiert und restauriert (grünmetallic); zu verkaufen.
Tel. ab Montag 02 11/37 20 39

500 SEC
5/82, 45 000 km, zypressengrünmet., Leder creme, Vollausstattung, unfallfrei, wie neu, DM 83 500,– inkl. MwSt.
Fa. Hosa, T. 08 71 / 2 10 31 – 60 61

280 SLC
81, silberdistel, 1. Hd., unfallfrei, Autom., SSD, Color, Wi-Wa, Alu, ZV, Stereo, DM 38 500,–.
500 SL
4/83, unfallfr., 1. Hd., 9000 km, silber, ABS, Klima, Becker electronic, Color, el. FH, Alu, WiWa, DM 76 000,–, Export.
Weitere Kfz, z. B.: 280 SE, 80, 500 SL, neu, 350 SEL, 78, 380 SEL, 81, 300 TD, 80, 635 CSi, 82, 500 SE, 82, sowie alle 500 SL, SEL, mit Leder, Vollausstg. kurzfristig lieferbar.
Kaufe 500er-Verträge u. neuwertige Pkw.
Auto-Ahsen, Aschaffenburg
Platanenallee 5
Tel. 0 60 21 / 1 21 00
oder 06 11 / 61 26 48







Essen

Motor Show '83 Essen

Alpina C 1
saphirmet., SSD, etc., sof. lieferb. DM 45 000,–

Alpina B 6
EZ 83, 29 000 km, SSD, DM 41 000,–.

Alpina B 7 S
Lim., 82, Klima, DM 49 000,–.

Alpina B 7 Coupé
silbermet., Klima, 265/50 VR 16 Reifen, auf BBS-Rennfelgen, 27 000 km, DM 69 000,–.

Alpina B 7 S Coupé
82, 42 000 km, Klima, DM 59 000,–.

Alpina B 9
Vorführwg., arktismet., SSD, el. Fensterh., DM 65 000,–.

BMW 745 i
Mod. 81, met., Klimatisierungsautom., el. SSD, el. Fensterh., 55 000 km, DM 30 000,–.

BMW 323 i Sport
n. Mod., achatmet., 15" LM-Felgen m. P 7, Spoiler, tiefer, SSD, Color, Vollstereo, DM 32 800,–.

Porsche 928 S
Mod. 80, 55 000 km, DM 39 800,–.

Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- + Alpina-Vertragshändler
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31 + 77 91 13, Stand Gruga

Aachen

Renault Alpine A 310
EZ 5/83, silbermet., Color, TRX-Bereifung, 5700 km, DM 33 200,–
Das Haus Ihres Vertrauens

KOHL automobile
Neuenhofstraße 160
Eilendorf-Süd
5100 Aachen
Tel. (02 41) 52 10 05

Bad Homburg

BMW 745 i A
Bj. 83, 9700 km, achatgraumet., el. Fensterh., el. SD, Radio-Cass., Sitzhzg., TRX, DM 64 400,–.

BMW 528 i
Bj. 81, 50 700 km, zypressengrünmet., el. SD, Klima, ABS, Autom., Radio-Cass., TRX, DM 26 500,–.

F. Kohlhas KG
BMW-Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 3 50 31

Bergisch Gladbach

BMW 728 i
Autom., EZ 7/83, 5000 km, met., ABS, Aluräder, ZV, 2. Außenspiegel beheizt, Color, SD, el. Fensterh., Leuchtweitenreg., Nebelscheinw., Radio-Cass.-Stereo, DM 46 500,–

Autoh. Lindlar
BMW-Vertragshdl.
Mülheimer Str. 185–195
5060 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02 / 5 40 41

Beverungen

BMW 320 i
15 000 km, EZ Juni 83, 2. Außensp., Color, Nebelscheinw., Radio, DM 23 000,- im Auftrag ohne MwSt.

Autohaus Choryza
BMW-Vertragshändler
3472 Beverungen 1
Tel. 0 52 73 / 14 09 + 64 34

Bonn

BMW Hartge
3,5 l, 240 PS, Vollausstg., DM 52 800,–, inkl. MwSt.

Merc. 300 SEL
Autom., Extras, Bj. 79, DM 12 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 S Autom.
EZ 2/79, SD, ZV, 2. Spiegel etc., garantiert 23 000 km, 18 750,– im Auftrag ohne MwSt.

BMW 323 i
Bj. 1982, Mod. 82, 26 000 km, Servol., SD etc., 20 500,– im Auftrag ohne MwSt.

BMW B 6 Alpina
graphitmet., Bj. 8/80, 48 000 km, 28 500,– inkl. MwSt.

AUTO-ZÖRNER
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 66 10 91

Bochum

BMW 323 i
110 kW (150 PS), graphitmet., ZV, Color, 2. Spiegel, SD, Leuchtweitenregulierung, 2 BMW-Sportsitze, Dekostreifen, Hartge-Fahrwerk, BBS-Aluf. m. P7-Bereifung, Felgenschlösser, Sportlenkrad, Front- und Heckspoiler, Radlaufleisten, Radio Bavaria-Elektronik, aut. Ant., Velourmatten, DM 36 500,–, inkl. MwSt.

BMW Alpina B 6
graphitmet., SD, Diff.-Sperre, 2. Spiegel, Alpina-Cockpit, DM 47 950,-, inkl. MwSt.

BMW 745 i A
Chefwagen, graphitmet., Leder-Exikutive, Diff.-Sperre TRX-Bereif., 2. Spiegel m. Beheizg., Color, el. Sitzverst. f. Fahrer u. Beifahrer, el. Fensterh. vorn, Leuchtweitenreg., Leseleuchten aut. Geschwindigkeitsreg., Radio Bavaria-Elektronik aut. Ant., DM 69 500,-, inkl. MwSt.

Auto Wedel
BMW-Vertragshändler
Herner Straße 221/B 1
4630 Bochum
Tel. 02 34 / 5 36 64

Bochum-Wattenscheid

BMW M 1
weiß, neu, 175 000 DM inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
Vorführwagen, EZ. 12/83, bronzitbeige-met., div. Zubehör, 67 000 DM inkl. MwSt.

BMW 315, Vorführwagen
EZ. 5/83, achatgrün-met., div. Zubehör, 18 950 DM inkl. MwSt.

BMW 524 TD, Automatik
Vorführwagen, EZ. 6/83, balticblau-met., div. Zubehör, 35 950 DM inkl. MwSt.

BMW 528 i, Vorführwagen
EZ 5/83, achatgrün-met., div. Zubehör, 45 950 DM inkl. MwSt.

GUBIN AUTOHAUS
Gollheide 28–30
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 8 70 25–28

Bremen

Merc. 280 SE
Jahreswagen, Klima, Autom. usw., nur 47 450,– inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
EZ 6/82, Vollausstg., nur 52 950,– inkl. MwSt.

Die BMW-Profis
Müller-Nielsen GmbH
Bei den 3 Pfählen 42–46
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 49 16 71

Duisburg

Porsche 911 SC
EZ 8/82, 52 000 km, pacificblaumet., el. SD, gesch. Alufelgen, Radio-Stereo, DM 46 000,– inkl. MwSt.

Franz Feigl
Inh. Josef Austermann
BMW-Vertragshdl.
Düsseldorfer Str. 100
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 2 22 78 + 33 08 30 priv.

Einbeck

BMW 635 CSi
Dienstwagen, graphitmet., 9000 km, Stahlkurbeldach, Recaro, Radio-Blaupunkt-Heidelberg, aut. Ant., Velourmatten, DM 62 000,–. Inzahlungn. – Finanz. – Leasing.

Autohaus Im Leinetal
BMW-Vertragshändler
Altendorfer Tor 26
3352 Einbeck
Tel. 0 55 61 / 20 31

Kiel

Alpina B 7 Turbo
330 PS, 1. Hd., 8/82, 28 000 km, 1a, Klima, etc., 74 000 DM inkl. MwSt.

Alpina B 9 535
245 PS, 600 km, nicht zugel., met., ABS, Klima, Fensterh. 4×, el. SD, etc., 70 900 DM

Schmoldt & Axmann
BMW-Vertragshändler
Alte Weide 10, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

Langenargen

Baur Top Cabrio 323 i
Mod. 79, silber, Verdeck schwarz, LM-Felgen, Breitreifen, Radio-Stereo, DM 19 800,-

Baur Top Cabrio 318 i
Ausstellungswg., bronzit, Verdeck Stoff braun, 5-Gang, LM-Felgen, Drehzahlmesser, Nebellampen, Außensp. rechts, DM 34 250,-

Baur Top Cabrio 323 i
Ausstellungswg., delphin, Verdeck schwarz Stoff, Servol., LM-Felgen, el. Außensp. rechts, DM 40 230,-

Längst
BMW-Vertragshändler
7994 Langenargen · Telefon 0 75 43 / 20 56 / 57

Nidda

BMW 323 i
hennarot, Aluf., 2. el. Spiegel, Color, Radio etc., 6500 km, **DM 26 900,–**.

BMW 320 i Autom., Cabrio
bronzitmet., Ausstellungsfzg. m. Spitzenausstg., nur 3000 km, DM 37 500,-, auch Teilzahlung – Leasing – Inzahlungn.

Autohaus Hess
6478 Nidda/Hessen
Tel. 0 60 43 / 26 87 u. 26 97

Mönchengladbach

535 i

Mod. 80, 46 000 km, rubinrotmet., SD, Radio-CR, 5-Gang-Sportgetr., Hinterachsenkühlung, Diff.-Sperre, LM-Felgen, DM 24 980,–

Theodor-Heuss-Str. 89-91
Tel. 0 21 61 / 1 30 75

HAMMER

Püttlingen

BMW 525 i
Frontschaden, Bj. 3/83, 27 000 km, viel Zubehör, **26 500 DM**

L. Metzger
BMW-Vertragshändler
6625 Püttlingen
Industriegelände
Tel. 0 68 98 / 6 62 41

Ratzeburg

BMW 732 i
EZ 10/82, grünmet., ABS, TRX-Bereif., ZV, el. SD, el. Fensterh. vorn, Sitzhzg., Scheinw.-Waschanl., AHG, Radio u. w. Extras, 29 000 km, unverb. Preisempfehlung 62 500,– DM, jetzt DM 48 500,– inkl. MwSt.

Lancia Gamma 2500 i E
EZ 11/81, 36 000 km, beigemet., Radio-Cass., DM 15 950,– inkl. MwSt.

Autohaus Schoor GmbH.
BMW-Vertragshändler
2418 Ratzeburg
Tel. 0 45 41 / 33 22 u. 33 11

Waldeck

Merc. 280 TE
AMG-Tender-König-Ausstg., Superauto, Bj. 82, Spoiler v. u. h., Seitenschürzen, Aluf. 15", 225/50 Reifen (neu), Klimaautom., Standhzg. m. Vorprogrammierung, Becker-Mexico-Elektronik-Bouster-Equilizer, 16 Lautsprecher, Sportlenkrad, Velourmatten, Recarositze, el. Fensterh. v. u. h., Scheinw.-Waschanl., ZV, Color-Sonnendach m. Alarmanl., Glatteiswarner, Kopfst. v. u. h., Lack: Sondermet., Leseleuchte, aut. Getr. usw., unverbindliche Preisempfehlung 73 000 DM jetzt 38 500 DM inkl. MwSt.

Karl Schraml
BMW-Vertragshändler
8581 Waldeck/Oberfalz
Tel. 0 96 42 / 13 85 / 86



geprüft · gepflegt · zuverlässig

AUTOMARKT

MERCEDES

Daimler-Benz
Wir liefern ab Lager oder kurzfristig alle DB-Modelle
vom 190er – 500 SEC
auch auf Leasingbasis
● AMG-Umrüstung ●
sowie individuelle Umbauten an allen 126er Modellen.
Welland Autohandels mbH
Tel. 06 11 / 73 10 99
Tx. 4 189 081

DB 500 SEL
Mod. 83, weiß/Velours blau, AMG-Umbau, Real-Felg., Kompl.-Ausst., 20 000 km, DM 91 500,- inkl. MwSt.
C. M. Automobile
Tel. 0 23 31 / 2 77 39

DB 500 SEC
silberblaumet., Velours blau, EZ 3/83, DB-Vorführwagen, sehr gute Ausst., wie ladenneu, DM 92 000,- inkl. MwSt.
C. M. Automobile
Tel. 0 23 31 / 2 77 39

Mercedes 380 SLC
Bj. 11/80, champagnermet., Velourspolst. Brasil, Klimaanl., ABS, SSD, ZV, Fensterh., Alu-Räder, u. a. Zub. DM 58 700,-.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04

280 SEL, 7/83, dunkelbau, Velours blau, DM 67 800,– incl.
INTRA Motors, Düsseldorf, Tel. 02 11 / 40 40 58

280 SL 6/83
silberblau, MB-Tex blau, Klima, ABS, 5gang, DM 61 500,- inkl.
Intra Motors, Düsseldorf
Tel. 02 11 / 40 40 58

Mercedes 500 SL
silber, Leder schwarz
Tel.: 0 45 51 / 8 19 16

280 SLC
Bj. 11/80, 1. Hd., 35 000 km, unfallfr., silbermet., Led. grau, Klimaanl., SD, Color, Alu-Felg. 5x, Wischwasch, Radio/Cass., el. FH usw. DM 43 000,–, im Kundenauftrag o. MwSt.
Top Cars Bonn
Tel. 02 28 / 63 63 93 o. 64 65 91

DB 380 SEL
3/82, ABS, SD, ZV, FH, Temp., Alu, Stereo, Vel., DM 49 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 43 46 / 50 55 / 56
Kfz-Händler

Merc. 500 SEC
904 dunkelbl., 258 Leder grau, Vollausst., 84er Modell, DM 106 900,– inkl. MwSt. Weitere Fahrzeuge auf Anfrage.
Telefon 0 40 / 43 60 55
Telex 2 13 740 cari

Mercedes, S-Klasse: 280 S, SE, SL, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SL, 500 SEC
W 123: 200, 230 E, 230 CE, 200 D, 240 D, 300 D, 230 TE, 240 TD, 300 TD, 300 Turbo Diesel
W 201: 190 + 190 E
Neu- und Vorführwagen, sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung. Sonntag Besichtigung von 11.00 bis 14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

280 SE/126
Mod. 83, 21 000 km, 1. Hd., anthrazitmet., schw. Lederp., Color, Klima, SD, el. Fensterh., ZV, Radio-CR, re. Außensp. usw., DM 51 800,– im Auftrag ohne MwSt.
T.: 06 11 / 86 12 08 gewerblich

500 SEL, 81
ABS, Kli., Alu etc., 64 500,–
280 SE
fabrikneu, Kli., ABS, Vel. etc., 65 400,–.
Autohaus Ommer, 0 22 04 / 6 76 78

500 SEL
3000 km, anthrazit, Velours anthrazit, kompl. Ausstattung, Remotec-Felgen, 91 700,- DM inkl.
Intra Motors, Düsseldorf
Tel. 02 11 / 40 40 58

Mercedes 280 SE
Bj. 12/82, Autom., ABS, u. viele Extras v. Priv. VB 53 000 DM.
Tel. 0 40 / 6 70 23 04

3x 500 SEC
in Vollausstattung
Tel. 0 61 31 / 23 37 28, ab Mo.

Merc. 280 SL
Mod. 83, met., 5gang, ABS u. w. Extr., DM 49 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 62 23 / 43 59

500 SL
Mod. 83, anthrazitmet., Led. creme, ABS, Kindersitzbank, Radio Becker, Stereo, Kass., e. Ant., 2. Spie., Color, ZV, el. FH, Alu, gr. Batt., 2. Dach, DM 89 900,– inkl. MwSt.
500 SL
9/82, dklblau, Led. creme, AMG-Front +- Heckspoiler, Tempomat, ABS, 2x Sitzhzg., 2x e. Fenster, Color, ZV, 2. Spie., Mittelarmlehne, BBS 225 VR 15 Pirelli Niederquerschnittsberfg., 2. Dach, gr. Batt., tiefer gelegtes Fahrw., Radio Blaupunkt Stereo Kass., Chromradläufe, Feuerlö. usw. DM 87 900,– inkl. MwSt.
500 SL
7/82, dklblau, Led. creme, Lorinser Front- + Heckstoßstange, Seitenschweller, + 4 Zusatzscheinw., Lederlenkrad, ABS, Kindersitzbank, Color, ZV, BBS-Bereifg., u. Felg., Clarion Radioanl., e. Ant., 2x e. Fenster, 2x Sitzhzg., 2. Spie., 2. Dach usw. DM 89 990,– inkl. MwSt.
280 SL
7/81, 28 000 km, lapisblaumet., Led. creme, Autom., 2x e. Fenster, Color, ZV, Alu, 2. Dach, Radio, Stereo, Kass., 2. Spie., usw. DM 54 900,– inkl. MwSt.
Weitere Fahrzeuge auf Anfrage
Autohaus Steindamm
Steindamm 39 2 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 2 80 32 42, Tx. 2 162 663

380 SEL 473/254
221 - 222 - 223 - 404 - 405 - 410 - 430 - 440 - 470 - 504 - 532 - 543 - 570 - 581 - 584 - 590 - 600 - 611 - 640 - 731 - 812 - 877
HAF Automobile
Telefon 06 11 / 7 38 00 68

380 SEC
neu, Exportausstattung, sämtl. Extras, 105 000,- inkl. MwSt.
Tel: 02 09 / 37 86 52

500 SEL
petrolmet., anthrazit Vel., 1. Hd., wirklich alle Extras, DM 49 500,– Exportpreis
H + M, Tel. 06 11 / 5 48 15 60

500 SEC
anthrazitmet., Velours grau, EZ 3/83, 41 000 km, AMG-Umbau, Real-Felg., sehr gute Ausst., im Kundenauftrag DM 88 000,–
C. M. Automobile
Tel. 0 23 31 / 2 77 39

DB 280 SE
3/83, anthr.-met., Autom., ABS, alle Extras, Velour, el. DS, Autotel. B 2 + Eurosign., ca. 35 000 km, DM 65 000 VB.
Tel. 0 71 42 / 5 34 63

500 SEL
Bj., 9/82, 55 000 km, anthrazitmet., Leder „dattelfarb.", alle Extras. Heutiger Neupreis 108 000 DM (inkl. MwSt.). Jetzt bar 75 000 DM (inkl. MwSt.).
Tel. 0 41 05 / 8 03 44 oder 0 40 / 2 20 85 08

Merc. 240 D
Bj. 6/83, weiß, VB.
Tel. 0 75 43 / 66 38

Merc. 380 SE
Neuwagen, ausgeliefert 25. 11. 83, viele Extras, DM 66 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 71 30 / 60 63

Merc. 300 SE Coupé
65/85, exzell. Zust., DM 18 900,-.
Tel. 02 21 / 53 20 19

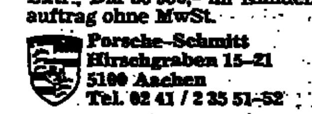
500 SEC/AMG
Bj. 9/82, 25 000 km, Vollausst., AMG-Fahrwerk, DM 89 000,- inkl.
Tel. 0 23 30 / 77 71

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Aachen

Porsche 911 SC Coupé
EZ 5/82, 19 900 km, blaumet., Spoil., P7, SSD, Radio etc., DM 53 500,- inkl. MwSt. m. V.A.G.-Jahresgarantie

Porsche 944
EZ 5/82, anthrazitmet., sämtl. Extr., DM 38 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.



Porsche-Schmitt
Hirschgraben 15–21
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 2 35 51–52

Aachen

Audi 100 Avant
136 PS, grünmet., SSD, Colorvergl., 1. Hd., 14 000 km, DM 28 700,- inkl. MwSt.

Audi Coupé GT 5
115 PS, mit Spoiler und Türschwellern, Zubeh., 1. Hd., 14 000 km, DM 24 900,– inkl. MwSt.

Porsche 928 S
blaumet., 1. Hd., 6000 km, EZ 83, Radio, SSD, DM 69 500,– inkl. MwSt

Fleischhauer
Sportwagenzentrum
Eintracht-/Talstr.
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 50 40 11

Bremen

Porsche 911 Turbo
EZ 3/83, 17 000 km, rauchquarzmet., alle Extras, DM 90 000,- inkl. MwSt.

Porsche-Zentrum
Bremen
Schmidt + Koch
GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Düsseldorf

Porsche 928 S
EZ 6/83, 15 000 km, platinmet., autom., Radio, Sportfahrwerk, DM 79 500,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC
EZ 1/80, 42 000 km, grand-prix-weiß, Schmiedefelg., Color, HW, 1. Hd., unfallfr., DM 35 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
EZ. 4/83, 11 700 km, weiß/schwarz, Ganzleder, Sperre, Schmiedefelg., Alarm, Color, DM 63 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 928 S
Mod. 81, 48 000 km, minervablaumet., 5gang, Ganzleder, DM 49 900,- inkl. MwSt.

Porsche 930 Turbo
EZ 1/80, 60 000 km, TÜV 10/85, Klimaanl., Sperre, Radio, wie neu, DM 60 000,-, inkl. MwSt.

Autohaus Moll
Porsche-Direkthändler
Rather Straße 78
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 48 57 59

Düsseldorf

Nordrhein-Angebot:

Porsche 924
177 PS, EZ 6/81, 77 000 km, Erstbesitz, herausnehmbares Dach, Metallic-Lackierung, Wärmeschutzglas, Alarmanlage, TÜV 8/85, V.A.G.-Jahresgarantiekarte, DM 25 900,- inkl. MwSt.

Autohaus-Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 77 04 - 2 84

Duisburg

Porsche 928 S
schieferblaumet., Autom., 21 000 km, EZ 9/82, Stereo-Radio, Ganzleder, 73 900 DM inkl. MwSt.

Autohaus Röchling
Porsche-Direkthändler
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 30 20

Dortmund

Porsche 911 SC
5/81, zimmet., Extr., 39 000 km, 1. Hd., DM 44 000,– inkl. MwSt.

Porsche-Zentrum
Hülpert
Schürufersstr. 65
4600 Dortmund 30
Tel. 02 31 / 43 79 71

Essen

Porsche 911 Turbo
EZ 5/81, 60 000 km, Radio, met., SD, DM 69 400,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S Autom.
EZ 3/83, 29 000 km, Radio, SD, Ganzled., DM 78 500,– inkl. MwSt.

Gottfr. Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Gießen

Porsche 924
1. Hd., neuwertig, nur 2 Mon. gefahr., 3000 km, rot, viel Zubeh., unverbindliche Preisempfehlung DM 35 200,-, jetzt DM 31 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Autohaus Scheller
6300 Gießen
Tel. 06 41 / 27 01
oder 6 19 33

Göttingen

Porsche 928 S Autom.
pazifikblaumet., EZ 12/81, 35 500 km, Klima, el. SD, Ganzlederausstg., Blaup.-Bamberg, Color, DM 63 500,– inkl. MwSt.

Autohaus
am Lutteranger
Porsche-Direkthändler
Große Breite 2
3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 3 50 71

Hagen

BMW 323 i
180 PS, EZ 1/82, 37 900 km, TÜV 10/85, Hartge-Motor- u. -Fahrgestell, LM-Felg., getönt. Scheib., Spoiler vo. u. hi., Radio-Cass., weiß, DM 26 490,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Coupé
204 PS, Mod. 83, grand-prix-weiß, TÜV 12/86, LM-Felg., HW, Radio-Vorbereit., getönt. Scheib., el. SD, DM 58 990,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
204 PS, Mod. 83, grand-prix-weiß, Ledersitze weiß, TÜV 12/86, LM-Felg., Nebelscheinwerf., Radio-Vorbereit., Kälteanl., getönt. Vergl., DM 65 990,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S
300 PS, Mod. 83, platinmet., TÜV 12/86, Schmiedefelg., el. SD, 2. Außenspiegel, DM 78 990,- inkl. MwSt.

Porsche-Zentrum
Böttger
Herdecker Str. 30
5800 Hagen
Tel. 0 23 31 / 309–282

Koblenz

Porsche 930 Turbo
EZ 3/81, 26 000 km, TÜV 4/85, Extr., DM 77 000,-

Porsche 928 S
EZ 7/81, 39 000 km, TÜV 12/85, Extr., DM 55 000,-

Porsche 911 SC
EZ 1/82, 38 000 km, TÜV 12/85, Extr., DM 49 000,-

BMW 735i A
EZ 83, 13 000 km, TÜV 11/85, Extr., DM 47 000,-

Audi Quattro
EZ 81, 50 000 km, TÜV 12/85, Extr., DM 38 000,-

Löhr & Becker
Porsche-Direkthändler
Löhrstr. 100
5400 Koblenz
Tel. 02 61 / 88 91

Kassel

Porsche 928 S
rubinrotmet., Schmiederäd., Hinterachsverbreiterung, el. SD, re. Außenspiegel, Autom., Stereo, (unverbindliche Preisempfehlung DM 97 000,-), Abgabepreis DM 79 800,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Autohaus Hessenkassel
Porsche-Zentrum
Nordhessen
3500 Kassel
Tel. 05 61 / 57 10 71 u. 5 43 87

Leverkusen

TVR 3000 Coupé
EZ 77, 61 000 km, Radio, 1. Hd., LM-Felg., DM 18 700,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

BMW 323 i
7/81, 27 000 km, schwarz, Alpina, SD, Recarositze, Stereoanl., 50er Reif., DM 22 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC
3/79, 70 000 km, hellblaumet., Radio, 1. Hd., DM 32 400,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC
10/78, 52 000 km, Spoiler, P7, DM 32 400,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Rhein-Wupper
Autohandelsges.
Porsche-Händler
Schlebuscher Str. 24
5090 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 4 80 11

Lüneburg

Porsche 911 SC Cabrio
Vorführwg., ca. 8000 km, weiß, Extras, DM 64 000,- incl. MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
83, weiß, 13 000 km, DM 62 800,- incl. MwSt.

Porsche 928
80, petrolmet., 122 200 km, SD, Klima, DM 35 000,- incl. MwSt.

BMW 735 i Autom.
83, 10 800 km, dklgrünmet., 225er auf LM, el. SD, el. FH, abnehmb. AHK, DM 50 000,- incl. MwSt.

BMW 528 i Autom.
82, dklblaumet., 41 250 km, SD, abnehmb. AHK, DM 28 800,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Automarkt Havemann
Porsche-Direkthdl.
Vor d. Bardowicker Tore 44 d-e
2120 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 3 30 88

Lübeck

Porsche 911 SC
EZ 2/81, weiß, 204 PS, 88 400 km, 1. Hd., SD, Radio-Vorbereit., neue Räder (Felg. u. Reifen), DM 37 800,- inkl. MwSt.

Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Moislinger Allee 54
T. 04 51/8 12 01 - 8 12 07

Memmingen

Porsche 928 Autom.
EZ 3/80, rot, 92 500 km, Klimaanl., Stereo-Radio-Cass., DM 34 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924
EZ 10/78, rotmet., 5gang, Klimaanl., HW, DM 16 500,– incl. MwSt.

Autohaus Seitz
Porsche-Händler
Münchener Str. 81
8940 Memmingen
Tel. 0 83 31 / 20 38

Mönchengladbach

Porsche 944
EZ 10/82, schwarz, 13 000 km, Radio, Colorglas, DM 39 950,– inkl. MwSt.

Porsche 924
EZ 82, weiß, 31 000 km, Sonnendach, Sportpaket, DM 26 950,– inkl. MwSt.

Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthändler
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Moers

Porsche 928 Autom.
EZ 5/83, 17 000 km, platinmet., 1. Hd., viele Extr., bester Zustd., DM 72 000,– inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Coupé
EZ 2/83, 14 500 km, weiß, el. Dach, P7, viele Extras, neuwertig, DM 57 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924 Dienstwg.
EZ 10/83, 3000 km, weiß, versch. Extr., neuwertig, DM 32 500,– inkl. MwSt.

Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Moers
Rheinberger Str. 46/61
Tel. 0 28 41 / 2 39 22
Geldern, Weseler Str. 150/152
Tel. 0 28 31 / 19 01 – 19 03

Neuss

Porsche 944
Mod. 83, indischrot, 16 000 km, herausnehmb. Dach, breite Reif., Alarmanl., DM 41 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt

Porsche 911 SC Targa
79, grünmet., 51 000 km, LM-Felg., 205/225 Reif. 2. Spieg., HW, etc., DM 33 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 928 S Autom.
Mod. 83, schieferblaumet., 23 000 km, Ledersitze, Klima, LM-Felg., 2. Spieg., Stereo, etc., DM 72 950,– incl. MwSt.

Autohaus Liedtke
Porsche-Direkthändler
Römerstr. 124
4040 Neuss
Tel. 0 21 01 / 4 10 44 H. Haseler

Neu-Ulm

Porsche 911 SC, Coupé
EZ 10/82, 31 000 km, schieferblaumet., 7- u. 8"-Felg., 1. Hd., Ruf-Auspuffanl., Color, Radio-Vorbereit. etc., 53 800 DM inkl. MwSt.

Autohaus Ströhle
Porsche-Direkthändler
Memminger Str. 65–67
7910 Neu-Ulm
Tel. 07 31 / 8 30 41

Porta Westfalica

Porsche 924
kopenhagenblau, Color, herausnehmb. Dach, Radio-Stereo-Vorbereit., Außenspiegel el., 36 300,- incl. MwSt.

Porsche 928 S autom.
rubinrot, ABS, Radio-Stereo-Cass., HiFi-Klangpaket, Rammschutzleiste, Schmiedefelg., DM 99 500,- incl. MwSt.

Autohaus Heuer
Porsche-Händler
Am Fähranger 7–9
4952 Porta Westfalica
Tel. 05 71 / 73 92

Paderborn

928 S
pazifikblau, 12/82, 13 000 km, DM 73 000,– inkl. MwSt.

911 SC
12/81, weiß, 7 + 8" × 15 m. P7, DM 44 000,– inkl. MwSt.

Carrera
Vfw., 9/83, 8000 km, graumet., Leder hellgrau, SD, Sportsitze, P7, Radio Bamberg, DM 70 000,– inkl. MwSt.

Porsche-Zentrum
Ostwestfalen
Karl Thiel
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 50 40

St. Augustin/Siegburg

Porsche 924 Dienstwgn.
EZ 10/83, weiß, viele Extras, DM 32 500,– inkl. MwSt.

Porsche 924 Turbo
EZ 79, 44 000 km, rot/silber, DM 24 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Targa
EZ 11/79, weiß, P7, Cass.-Radio, 65 000 km, DM 36 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt

Autohaus Hoff
Porsche-Direkthdl.
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Straubing

Porsche 944
EZ 1/83, 15 000 km, sienarotmet., herausnehmb. Dach, DM 38 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Autohaus Lichtinger
Porsche-Direkthändler
Regensburger Str. 61
8440 Straubing
Tel. 0 94 21 / 1 20 31 od. 13 04

Uelzen

Porsche 911 SC Targa
schwarzmet., EZ 11/79, 71 000 km, P 7, LM-Felg., Color, HW, CR, 37 900 DM inkl. MwSt.

Autohaus Bock
Porsche-Händler
Tel. 05 81 / 20 01

Waldenbuch

Porsche 944
EZ 9/83, rot, 800 km, viel Zubeh., DM 47 000,– inkl. MwSt.

Autohaus Götz
Porsche-Händler
Stuttgarter Str. 20
7035 Waldenbuch
Tel. 0 71 57 / 40 71–72

Wilhelmshaven

BMW 735 i
EZ 4/81, anthrazitmet., 63 000 km, div. Zubeh., DM 27 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Audi Quattro
EZ 10/81, Ibisamet., 1. Hd., 64 000 km, ZV, HW, Spiegel re., Sonnendach, DM 35 450,– incl. MwSt.

Autohaus
Schmidt & Koch
Porsche-Direkthändler
Banter Weg
2940 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21 / 2 60 25

Worms

Porsche 911 SC Targa
EZ 79, 45 000 km, Spoiler, 7+8"-Felg., Radio u. v. a., DM 37 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

E. & H. Müller
Porsche-Direkthändler
Martinsplatz
6520 Worms
Tel. 0 62 41 / 60 07–09

Würzburg

Porsche 924
EZ 80, 55 000 km, venusrot, Klima, Color, DM 19 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Coupé
EZ 1/83, 6850, KM, moosgrünmet., el. SD, P7, Color usw., DM 58 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 Carrera Targa
EZ 11/83, 2000 km, schieferblaumet., P7, Color, Radio usw., DM 65 000,– inkl. MwSt.

Porsche 928 S
EZ 9/83, 6000 km, platinmet., autom., Radio, Schmiedefelg., ABS, DM 87 800,– inkl. MwSt.

Autohaus Spindler
Porsche-Direkthändler
Leistenstr. 19–25
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 7 30 41–48





AUTOMARKT

MERCEDES

top cars essen
Erich Schulz
1 x 380 SE
2 x 280 SE
kompl. Ausstg., m. Klimaautom. u. Klimaanl., 3 Mon. alt, wenig gelaufen, neuw. Zust., ab DM 47 900,- od. Leasingrate 1412,-. Alle Leasing-Verträge o. km-Begrenzung, m. Kaufoption.
Telex 8 571 401
Tel.: 02 01 / 23 33 33

500-SEC-Vertrag
Febr./März 84, Ausstattung frei, gegen Gebot.
Tel. 0 23 30 / 77 71

500 SEL NEW
Exhibition-car
120 000,- DM
Exportprice
Hahn-Automobile, Waiblingen
Tel. 0 71 51 / 5 46 66, Tx.: 7 245 339

Merc. 600
Bj. 69, dunkelblau, Led. Cognac, DM 99 000,-
Auto-Clees, Wilhelmstr. 20, 5603 Wülfrath, Tel. 0 20 58 / 42 62 od. 48 58, od. So. ab 16.00 Uhr 22 40

500 SEL
neu, km-Stand: 0, mit vielen Extras, unter Neupreis zu verk.
Tel. 02 28 / 35 69 66
Mo.–Fr. zw. 10–14 Uhr

DB 500 SEC
6/82, manganbraunmet., Led. braun, 42 000 km, sinnv. Extr., AMG-Umbau, Real-Felg., DM 85 000,- inkl. MwSt.
C. M. Automobile
Tel. 0 23 31 / 2 77 39

280 SEL
82, 17 000 km, GANZ IN WEISS, innen creme, Ledersp., Klima, Color, Radio-Becker-Elec., re. Außensp., 7"-Felg. P 7, Frontsp. usw., 1a Zust., DM 57 800,- inkl. MwSt.
Tel.: 06 11 / 86 12 08 gewerblich

280 SE
Bj. 7/82, 1. Hd., 37 000 km, silbermet., SSD, color, Zentral, Alu, Wischwasch. DM 39 900,- incl. MwSt.
500 SE
Bj. 9/80, 1. Hd., 70 000 km, silbermet., ABS, 2 x elektr. Fensterh., SSD, Color, Zentral, Alu, Radio Berlin DM 43 000,- incl. MwSt.
AUTOHOF SCHMIDT
02 31 / 25 89 19 + 45 67 68

280 S, 1500 km, Vollausst., DM 59 500,-. 280 SEL, 1500 km, Vollausst., DM 75 000,-. 380 SE, 6/82, Lorinserumbau, Vollausstatt., DM 71 500,-.
Fa. AHS 0 81 79/81 44

500 SE
4/80, 105 000 km, lapisblau, SSD, ABS, Fensterh. 4fach, Radlaufchrom., Spoiler vorn u. Seite, 235/55, Bereifung neu, Alu, Plastikteile in Wagenfarbe, u. div. Extras, VB 42 000,-
Tel: 05 11 / 49 76 47 / 2 10 90 99

280 SE
6/83, signalrot, Velours creme, DM 60 900,- inkl.
Intra Motors
Düsseldorf, Am Schwarzbach 2
Tel. 02 11/40 40 58

DB 500 SEL Special
Lang-Chassis (95 cm verlängert), Bar/Fernseher etc., DM 185 000,- im K'auftrag o. MwSt.
Welland Autohandels mbH
Tel. 06 11 / 73 10 99
Tx. 4 189 081

500 SE/81
41 000 km, VB DM 55 000,-, v. Priv.
Tel.: 0 41 41 / 6 15 84

Gottwald Autokran
Typ AMK 45, 1970, Allrad, 21 m Teleskop, 20 t, 60 000,- DM
Tel. 0 23 04 / 4 48 31, Tx. 8 227 605

500 SE 5/81
unfallfr., scheckheftgepfl., 39 000 km, lapisblaumet., Leder creme, ABS, Klimatisierung, el. FH 4fach, Tempomat, Wischwasch, Color, Radlauf Chrom, Alu-Felg., Alarmanl., 2 Spiegel, el. Ausstiegsleuchten, Sitze verstärkt, Radio Becker electronic, Hecklautspr., autom. Antenne, Feuerlöscher, verstärkte Batterie, DM 56 000,- (unverbindliche DB-Preisempfehlung DM 86 500,-).
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

280 SE, 3/81
1. Hd., unfallfrei, 77 000 km, dunkelbl., Vel. grau, Klima, ABS, Color, Rad./Stereo/Cass., Sitzhzg., Wischwasch, 2. Spiegel, Arml., BBS-Felg., Breitreif., Radlaufchrom, DM 40 500,- inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. u. So. Autoboutique

500 SE 7/80
1. Hd., unfallfrei, schwarz, Vel. grau, Klima, ABS, Diff.-Ausgl., ZV, Kopfst. i. Fond, Arml., Wischwasch, Color, Rad./Stereo/Cass., BBS-Felg., 235er Reif., DM 45 500,- inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. u. So. Autoboutique

500 SEL 2/83
1. Hd., unfallfrei, 20 000 km, anthrazitmet., Vel. grau, Klima, ABS, el. FH, Rad./Becker/Elektronik, aut. Ant., Hecklautsprecher, Kopfst. i. Fond, Arml., 2. Spiegel, Color, Alarmanl., Walnußwurzelholz usw., DM 74 500,- inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. u. So. Autoboutique

500 SE
8/83, 11 000 km, silbermet., Vollausstg., DM 72 500,- inkl. MwSt.
Fa. Neubauer, Tel. 02 31 / 14 27 92

500 SEL
EZ 81, silbermet., Vel., a. Extr., Lorinser-Frontspoil., Seitenschweller, 7+8" Rial, Kunststofft. lackiert, sehr gepfl., DM 65 000,-.
HM Automobile, T. 06 41 / 6 18 74.

500 SL
12/80, silberdistel, Leder grün, Klima, ABS, Color, Kindersitze, Wischwasch, ZV, Tempomat, Sitzhzg., Stereo, Rial-Felg., 30 000 km, unfallfr., DM 65 000,- inkl. MwSt.
Tel. Sa. 02 11 / 72 11 19, So. ab 10 Tel. 02 11 / 38 25 45

280 SE
80, ABS, Klima usw., DM 32 900,- inkl. MwSt.
Tel. 0 52 41 / 3 42 87, 69 49
Kfz-Händler

500 SE
10/83, dunkelblau, Leder creme, 4000 km, kompl. Ausstg., DM 81 500,- inkl. MwSt.
500 SE
7/82, anthrazit, Velour grau, sehr viele Extras, DM 59 500,- inkl. MwSt.
500 SEL
1/81, anthrazit, Velour anthrazit, Vollausstg., 59 500,- inkl. MwSt.
Autohaus Waack
Tel. 0 40 / 2 20 21 92, Tx. 2 174 050

500 SEL
64 000 km, silber, Leder, ABS, SSD, Mexico, Alu, Sitzheiz., SD, DM 55 000,-.
280 TE
40 000 km, gr.-met., Velour, Autom., SSD, Alu, Stereo, 7-Sitzer usw., DM 33 500,-.
Eggers Automobile
Tel. 05 11 / 3 52 14 81
0 51 73 / 16 16

280 SL
EZ 12/82, 5000 km, silbermet., Autom., Radio, ZV, absol. neu, DM 51 500,-.
280 SLC
Bj. 10/77, 68 000 km, bl.-met., Led.-bl., Autom., SSD, Radio-Cass., Alu-Felgen, neu bereift, unfallfr., erstkl. Zust., DM 36 500,- inkl. MwSt.
Fa. Gilg, Tel. 0 71 63 / 28 44

500 SEC
EZ 2/83, anthrazitmet., Led. creme, DM 89 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Gerolshofen
8723 Gerolshofen
Tel. 0 93 82 / 2 07, Telex 68 506

280 S, 9/80, autom., 58 000 km, SSD, ZV, Alu, unfallfr., DM 33 000,- inkl. MwSt. 280 SE, 4/81, autom., ABS, ZV, Alu, Color, SSD, u.v.m., unfallfr., DM 39 800,- inkl. MwSt. 280 SE, 7/81, 51 000 km, dkl.-blau, Vel., e. Fenst., Color, SSD, Alu, Vorhänge, u.v.m., Schaltung, unfallfr., DM 39 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Firma K.D.K. Automobil GmbH
Tel. 0 40 / 6 52 79 82
Tx. 2 164 348

280 SE Autom.
Mod. 81, met., 1. Hd., 41 000 km, Extr., nur 31 700,- DM inkl. MwSt.
Fa. Kamitz T. 05 51 / 6 17 62

DB 500 SEL
Mod. 82, met., 1. Hd., Lederausst., SD, Klimaautom., Color, Alu, el. Sitzverstell., ABS etc., DM 61 900,- inkl. MwSt.
Fa. Kamitz, T. 05 51 / 6 17 62

Merc. 280 SE Coupé 3,5
aus 1. Hd., Klima, Color, el. Fenster. Schbheft lückenlos, Wurzelholz, DM 33 000,-
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89

280 SL
Bj. 10/82, lapisblaumet., Autom., ABS, Airbag, Klima, el. Fensterh., Color, Ahzf., Sitzhzg., Radio-Cass., UV, u. w. Extras, DM 59 000,- inkl. MwSt.
Tel: 0 52 81 / 1 80 22, TX 931 677

350 SEL
78, orig. DB gepanzerte Ausführung, Klima, Vel., met., DM 48 500,-
T. 0 61 03 / 8 67 33 Kfz.-Hdl.

500 SEC
weiß, silber, schwarz, lapis o. dklblau, Leder+Velours m. Vollausst.
500 SL, 380 SL, 280 SL
weiß, dklblau, anthrazit, champagner, Vollausst. m. Klima, neu+gebr.
500 SEL, 500 SE, 280 SE
weiß, schwarz, dklblau, silberdistel, braunmet., anthrazit u. blaumet.
Porsche Turbo 3,3 neu
schwarz, Vollausst., 103 000,-
Autohaus Sternfeld Essen
02 01 / 77 99 43, Tx. 8 5 571 339

250 lang
neu, Velours, Klima, Autom.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 u. 6 61 00

500 SEC
neu, Vel., Vollausstg.
T. 0 22 33 / 6 62 22 u. 6 61 00

190
4/83, 18 000 km, Autom., Servo, SSD, ZV, Radio, leicht unfallbeschädigt, 24 900,-.
T. 0 61 03 / 8 67 33, Kfz.-Hdl.

Merc. 280 SEL
EZ 7/81, silbergrünmet., ABS, SD, Schaltg., Color, Kopfst. i. Fond, Arml., Niveaureg., ZV, 2. Spiegel, Radio-Stereo-Cass., Hecklautspr., aut. Ant., AHK, BBS-Felgen, Breitreifen, DM 43 500,-.
T. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. u. So. Autoboutique

280 S W 116
Bj. 80, blaumet., Color, Klima, e. SSD, 4 Kopfst., Gardinen, Leseleuchte, Zentralverschluß, neuwertiges Langstreckenfahrz., 16 900,- DM.
Tel. 02 11 / 72 11 19, Kfz-Händler

Merc.-Raritäten
3 x Merc. 600 (1 x Pullman)
280 SE
3,5, Cabriolet, wie neu
250 SE Coupé
Autohaus Hefelmann
Tel. 0 20 51 / 2 30 41
Telex: 08 597 543 aubc d

230 CE
Bj. 82, Original 7000 km, manganbr.-met., Leder creme, weitere Extras, absol. Neuzust. für 32 800,- DM inkl. MwSt.
240 TD
Bj. 82, 17 000 km, classicweiß/Sienna, Servo, Color, ZV, SSD, 4 Kopfst., absol. Neuzust., nur 28 800,- DM.
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06 / 5 64 91 od. 5 68 76

280 SLC
Bj. 5/80, 27 000 km, DM 39 500,-.
Tel. 0 57 31 / 2 02 68 od. 8 26 80
Kfz-Händler

500 SLC
EZ 7/81, champagnermet., Vel. brasil, Klimaautom., ABS etc., wie neu, DM 76 000,- i. Kd.-Auftrag o. MwSt.
HM Automobile, T. 06 41 / 6 18 74

OLDTIMER

280 SE Cabrio
EZ 11/68, Automatik, elektr. Fensterheber, Ledersitze, einwandfreier Zustand, DM 46 000,-.
Tel. 0 81 71 / 68 11 o. 0 81 71 / 68 04

Ford A, Bj. 1930, Topzustd., TÜV 1985, Tel. 05 31 / 4 14 97 u. 0 53 03 / 40 73

PORSCHE

Porsche 911 SC Targa
EZ 83, 32 000 km, blaumet., P7 u.v.m., absolut neuwertig, DM 58 000,- inkl.
Tel. 06 31 / 7 00 22

Porsche 928 S
Modell 81
38 000 km
Scheckheft, Silbermet., Klimatisierung, Radio-Ster.-Cass. usw., DM 58 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 97 21 / 2 29 21 ab Montag

Porsche 930 Turbo
schieferblaumet., Leder blau, kompl. Ausst., Auslief. Dezember, Sonntag ab 12 Uhr,
Tel. 0 47 95 / 5 52

Porsche 911 SC
10/77, 69 000 km, Klima
Tel. 0 75 31 / 3 28 58 od. 3 29 37

Porsche 928
EZ 17. 5. 78, contin.orange, Garagenfahrz., nur von Rechtsanwalt gefahren. Extras: Klima, Autom., Kassetten-Radio, get. Verglasung, ca. 97 000 km, 100 000er-Inspektion gemacht. DM 30 000,- brutto.
Tel. 0 24 44 / 4 40 nur Di. + Do., 15–18 Uhr

Porsche 928 S
Bj. 8/82, 34 000 km, Klima, SD, Autom., Radio, Kass., Lederausst., DM 66 800,- inkl. MwSt.
Autosalon Menzel
Tel. 0 61 31 / 23 21 96

Porsche 944
EZ 7/83, schwarzmet., Dach, Radio-CR Clarion, el. Fensterh., DM 46 000,-, 8000 km.
Tel.: 0 72 47 / 7605

Merc.-Reisemobil
FFB MC 6
Bj. 81, nur 30 000,- DM.
Pkw-Eintausch möglich.
Tel. 04 91 / 7 17 67 Kfz-Händler

911 SC Coupé
Bj. 81, 1. Hd., 35 000 km, weiß, Festpreis: DM 39 000,-
Porsche 944
5 Mon. alt, schwarz-met., alle Extras Neupreis: DM 52 500,- jetzt DM 42 500,-.
Tel.: 0 25 01 / 18 52 od. 72 92 Kfz.

Porsche 928 S
Mod. 81, 40 000 km, rotmet., Lederp. schwarz, Radio-CR, re. Außensp. usw., 1a Zust., DM 52 600,- inkl. MwSt.
Tel.: 06 11 / 86 12 08 gewerblich

Zu verkaufen
Porsche Carrera Cabrio neu
d.-blau, Leder hellgrau, Klimaautom., uvam., L.-Preis 82 031,- inkl. MwSt.
Tel. 09 71 / 36 06 od. 6 71 71

Porsche 928
Autom. u. alle Extras, Bj. 5/81, 75 000 km, met., DM 39 900,- + MwSt.
Telefon 07 11 / 28 27 04

Porsche 928
Bj. 4/81, 1. Hd., 26 000 km, Sonderlack, Schwarzmetall, SSD, el. getönte Scheiben, Klima, DM 39 500,-, i. A.
Becker Automobile GmbH
Knebelstr. 91, 2000 Hamburg 70
Tel. 0 40 / 66 69 06

Porsche 911 Mod. 77
100 000 km, grün, Zust. Ia, 15 900,-
0 40 / 2 79 50 53 ab 14 Uhr

Bildschöner 911 SC
80, 210 PS, ab Werk, silbermet., 78 000 km, org. Turbo, Fr.- + He.-Spoiler, neu 205/225 P 7 auf 7/8 J Fuchs-Flg., tiefer, el. FH, gepfl., DM 38 500,-, nehme Pkw in Zahl.
T. 06 81 / 89 22 61 o. 87 35 12

Porsche 928 S
80, schwarzmet., el. Sitze links u. rechts, Klima, Schmiedefelg., Radio-Cass., 2. Spiegel, Sperre, in einwandfr. Zustd., 81 000 km, scheckh. gepfl., DM 39 800,-
Tel. 0 40 / 8 50 40 70 Hdl.

928 S 4/80
unfallfrei, scheckheftgepfl., 90 000 km, weiß, SD, Leder braun, Klimatisierung, Color, Rad./Stereo/Cass., el. verstellbare Sitze, el. FH usw., DM 42 500,- inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. u. So. Autoboutique

Porsche 911 SC
EZ 5/80, 62 000 km, SSD, viele Extr., DM 35 900,- inkl. MwSt.
Tel. 0 52 41 / 3 42 87, 69 49
Kfz-Händler

FFB-Wohnmobil
Bj. 81, mit Mercedes-Diesel-Fahrwerk, mit allen Extras, Klima usw., für 34 000,- inkl. MwSt.
Fa. Kainz, 5568 Daun
Telefon 0 65 92 / 30 61

Porsche Carrera Cabrio
weiß, Leder schwarz
Telefon 0 45 51 / 8 19 16

Gelegenheit
R. R. Corniche Coupé, LHD, 1. Hd., 1973, schwarz/schwarzes Leder, garantiert 42 000 Miles (67 000 km), TÜV 85, technisch und optisch wie neu, VB 89 000 DM, keine Inzahlungnahme.
Tel. nach 18 Uhr 0 62 04 / 28 93

VW Joker 1 Westfalia
Bj. 6/83, 15 000 km, 78 PS, dunkelbraun, Extras, Alarmanlage, für 32 000,- DM zu verkaufen.
Tel. 0 43 22 / 94 79

Niesmann Clou
Neu, gebraucht + Vorführwagen:
570 E, Ausstellungsfahrzeug, NP 92 000,- DM für 88 000,- DM
470 D, Ausstellungsfahrz., 88 500,- DM
DUCATO Diesel für 65 000,- DM
Hymer 660 Neuwagenausstattung, DM 99 500,- DM, 3/81, 1. Hd., 46 000 km Diesel, 3,5 to, DM 65 000,- DM
MIDAS E 37 auf Ford V8, 7,2 m, 79, sehr gute Ausstattung, DM 38 500,-
Tabbert 560 E, 3/82, Diesel 3,2 to, Turbolader, Neuwagenausstg., 95 000,- DM für 80 000,- DM.
Becker Automobile GmbH
Knebelstr. 91, 2000 Hamburg 70
Tel. 0 40 / 66 69 06

Van Chevrolet Reisemobil
m. Hochdach, Klima, Alarm, Standhzg., Stereo, 4 Drehsitze, Eisschrank, 2 Schlafpl. u.v. weit. Extr., 30 000 km, DM 26 000,-.
C. F. Mirbach, exkl. Automobile
Telefon 0 40 / 45 87 89

Bentley, Mod. T II
EZ 72, graublau, Rechtssteuerung mit engl. Kennzeichen, guter Zustand
Tel. 06 21 / 5 21 52 34

RR Silver Shadow
23. 12. 76, 48 000 km, leichter Frontschad. (ca. DM 3000,-) Festpreis DM 46 500,-
Tel. 02 21 / 73 11 34

Silver Shadow
weinrot, überh. Mot.-Garantie, Bestzust., Bj. 71, DM 46 000,-, evtl. Leasing.
Telefon 0 23 61 / 1 32 77

Rolls-Royce
mit und ohne Chauffeur zu vermieten.
Telefon 0 61 81 / 6 95 87
+ 0 61 81 / 6 93 67

Rolls Royce (langer Radstand)
Top, DM 48 000,- i. A.
Tel. 06 81 / 3 46 84, Kfz-Händler

Corvette
neu, alle Extr., Preis VHS.
Tel.: 07 21 / 47 29 54

Lamborghini Countach LP 112
Bj. 3/82, rot, Led. Cognac, 1. Hd., 19 000 km, Endpreis DM 155 000,-
Auto Clees, Wilhelmstr. 20, 5603 Wülfrath, Tel. 0 20 58 / 42 62 od. 48 58, od. So. ab 16.00 Uhr 22 40

Morgan + 8
rot, Speichenräder, DM 32 000,-
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89

Cadillac Limousine
7-Sitzer, lang, m. Trennsch. EZ 1/80, 68 000 km, 35 000,- DM inkl. MwSt.
King Cars
General-Motors-Vertragsh.
Tel. 0 30 / 2 13 10 02

Golf GTI
112 PS, schwarzmet., echt Leder, SSD, Color, Stereo-CR, 19 400,-.
Jäger Automobile
T. 0 53 07 / 47 61 od. 0 53 73 / 15 43

Volvo 265 GLE 2,7 Kombi
79, blaumet., 5türig, Alu, Lederinnenausst., Color, Overdrive, Stereo, 10fach bereift, Wischwasch, neuwertig, DM 9 950,-
Tel. 02 11 / 72 11 19, Kfz-Händler

Segelyacht, db 1, kompl. ausgerüstet, DM 85 000,-. Angeb. u. U 2626 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Klass. Stahlsegelyacht
Baujj. 1966 (hochseetüchtig), 9,60x2,95 m, Tiefgang 0,80–1,35 m, 10-PS-Diesel (Saab), Mahagoni-Innenausbau, 6 Schlafplätze, Toilette und Küche, segelfertig. Preis: 49 000 DM.
T.: 0 28 54 / 1 85 78 ab Dienstag

Skipper
yachten – boote – wassersport
Charter extra
Viele interessante Charterangebote

Autotelefon B 2 TEKADE
DM 9500,-, T. 02 21 / 32 94 92

RO-80-Motoren im AT
10 000-km-Garantie, sämtl. RO-80-Teile neu + gebraucht vorrätig, Versand möglich.
Kreiskalben Spezialservice
H. Köpsel/R. Schwenk
Tel. 02 06 / 28 35 32

EHEWÜNSCHE

★ Inst. GRAF DANTES ★
Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:
INTERNATIONALER OPERNSTAR, Regisseur, Salzburger Festspiele usw., 45, 1,89 m, dunkelblond, beste Einkommensverhältnisse, Hobbys: Segeln, Ski, familiär eingestellt, sucht attraktive Dame mit Niveau und Format und Vorliebe zur klass. Musik zwecks Heirat.
DR. MED. ÄRZTIN, 40, ELEGANTE ERSCHEINUNG, „Grace-Kelly-Typ", mit größter Praxis am Platze, vermögend, intelligent, humorvoll, warmherzig, sucht verständnisvollen Partner bis 55 zwecks Heirat.
BILDHÜBSCHE LEHRERIN, 30, vielseitig interessiert, gefühlsbetont, vermögend, sucht adäquaten Partner.
DIPLOM-INGENIEUR, RENOMMIERTER ARCHITEKT, 50, umfangreicher Immobilienbesitz im In- und Ausland, sportlich-elegante Erscheinung, wünscht „Sie", die junggebliebene 40erin für den Neubeginn.
DR., VORSTANDSMITGLIED, 50, gepflegte Erscheinung, beste Einkommens- und Vermögensverhältnisse, mehrsprachig, anhanglos, sucht zwecks Heirat die Lebenspartnerin mit Format.
DR., AUSSENHANDELSKAUFMANN, selbständiger Gutachter, 50, blendend aussehender jugendlicher Typ, humorvoll, häuslich wie gesellig, sucht „Sie", die adäquate Partnerin.
ATTRAKTIVE, CHARMANTE DAME, 47, sehr vermögend, sucht gebildeten Herrn aus adäquaten Kreisen zwecks Heirat, der ihr gleichzeitig hilfreich zur Seite steht bei der Verwaltung ihres Vermögens.
CHARMANTE FABRIKANTIN, 50, bedeutend jünger wirkend, kultiviert, intelligent, weltgereist, wünscht zwecks Heirat Herrn mit entsprechendem Niveau.
RECHTSANWALT, DR., 41, 1,80, selbständig, sehr erfolgreich, finanziell unabhängig, weltoffen, dynamisch, sucht charmante Partnerin; aus Paritätsgründen wird eine adäquate Dame bevorzugt.
SCHWEIZER DIPL.-ING., 50, Multimillionär, Traumanwesen an einem der schönsten Plätze der Schweiz, sucht auf diesem Wege seine zukünftige Ehefrau. Sie sollte charmant, elegant, gesellschaftlich und hausfraulich versiert sein.
Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27
D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00

Weihnachtswunsch?
Seltene Gelegenheit
Großer, gutaussehender und vorzeigbarer Allround-Geschäftsmann, 48/1,89, humorvoll, zuverlässig u. dynamisch, Widder, aus angesehener Familie, Barvermögen und Auslandsbesitz, wünscht sich als Idealvorstellung: jugendl., sportl., elegante Dame aus Geschäfts-/Unternehmerkreisen mit entsprechendem Backround zwecks Lebens-/Ehegemeinschaft und evtl. geschäftl. Aktivitäten. Falls erforderl., kann größeres Barkapital bereitgestellt werden. Da nur echte Liebe und Zuneigung entscheidet, bitte Bildzuschriften (zurück) bei Zusicherung strengster Diskretion unter F 2659 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmer sucht charmante Dame, gut aussehend, sportlich, schlank, liebenswürdig, zw. 50–63 Jahre, 1,60–1,70 groß, zuverlässig, naturverbunden, jung geblieben, unabhängig. Sie sollte charakterfeste Eigenschaften haben, eine gesunde Lebensauffassung mitbringen und repräsentieren können. Bin größerer selbständiger Unternehmer und lebe in den besten wirtschaftlichen Verhältnissen in einer modernen Großstadt Westdeutschlands, bin sportlich schlank, elegant, gut aussehend, mit etwas konservativer Einstellung. Ich reise gerne per Auto, liebe Musik u. gute Gespräche, auch in netter Gesellschaft, um meine Lebensfreude zu erhöhen. Ich besitze einen ausgeprägten Sinn für gepflegte Atmosphäre. Alle Zuschriften mit Bild werden streng vertraulich behandelt und zurückgesandt. Zuschriften erb. u. X 2629 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Möchtest Du auch manchmal einfach so, um ein paar Austern zu essen, nach Paris fahren, oder eine Nacht im warmen Sand am Meer verbringen?

Magst Du auch manchmal wie besessen arbeiten und dann wieder vorm Kamin liegen und träumen?

Hast Du auch manchmal das Bedürfnis nach unendlicher Zärtlichkeit und nach einem Menschen, mit dem Du reden kannst?

Wenn ja, dann schreib mir, und wir verwirklichen unsere Träume.

Ich (48), weiblich, fühle mich noch zu jung, um nur für meine Arbeit und Firma zu leben.

Zuschr. erb. unt. PL 47 298 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Brigitte heiße ich, bin 20 J. alt, schlank, bildhübsch, habe lange, blonde Haare, mit lustigen Augen. Ich bin sehr zärtlich, gehe gerne spazieren, liebe Musik, bin häuslich und ich kann prima kochen. Trotzdem bin ich ganz allein. Weil ich nicht tanze und zu ruhig bin, suche ich einen treuen, ehrlichen Mann, dem es auch so geht. Schreibst Du mir gleich ein paar Zeilen? Mit Nr. 20 642 an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18. Antwort mit Foto kommt sofort.

Charmante Dame
41/174, blond, Frohnatur, kultiviert, menschlich wertvoll, in interessanter Tätigkeit stehend, anhanglos, wünscht lebensbejahenden, gebildeten Partner kennenzulernen. Bildzuschr. erb. u. G 2616 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bezaubernde Philipp., 32/160
Krankenschwester v. Beruf, ist sie eine bildhübsche, schlk. Frau mit schwarzem Haar, zärtl., feminin u. anschmiegsam, mö. sie einen dtsch. Mann heiraten, ihn verwöhnen u. glückl. sein, denn sie ist gerne Hausfrau, liebt Kinder, Kochen und Backen.
Maria ist 49/164
eine hübsche, chice Frau, Kfm., mit toller Figur, viel jünger aussehend, mö. sie nicht zu Hause versauern, sondern einem Mann im Geschäft helfen, denn Sie ist tüchtig u. fleißig, kann gut mit Menschen umgehen u. sehnt sich so sehr nicht nur nach einem zärtl. Mann, sondern auch nach einer Betätigung.
Taxi-Unternehmerin 41/168, Wwe.
o. Ki., eine sehr gut aussehende natürl., herzliche Frau, fleißig, tüchtig hat sie es zu etwas gebracht. Ein Partner, ein verläßlicher treuer Mann zum Anlehnen und Füreinanderdasein fehlt ihr sehr.
Dipl.-Ing., 40/185
ein sehr chicer, gutaussehender männl. Mann, ein Mann mit Herz u. Gefühl, sportl. (reitet, sig. Pferde, segelt, tanzt), ist gesellig, aber auch familiär u. gemütl. Zuhause liebend, wü. sich eine entspr. Gefährtin.



Nähere Auskunft, persönl. Beratung in einem indiv. Gespräch. Tägl. 15–19 Uhr, auch Sa./So. Direktes Kennenl. oder tel. Kontakt.
Claudia Püschel-Knies
die große, persönliche Ehe-/Partnervermittlung
in Hannover, T. 05 11 / 32 58 06
Luisenstr. 4, am Kröpke/Hbf.
in Frankfurt, T. 06 11 / 28 53 58
Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
Weitere Geschäftsstellen in Ihrer Nähe zur kostenlosen Beratung:
Wiesbaden, T.: 0 61 21 / 37 46 84
Mainz, T.: 0 61 31 / 61 42 80
Mannheim, T.: 06 21 / 40 93 84
Karlsruhe, T.: 07 21 / 2 46 56
Saarbrücken, T.: 06 81 / 3 20 43

REALIST
der an die schönen Dinge des Lebens glaubt, das Für- und Miteinander schätzt, sucht Sie für den Rest des Lebens. Er, liebevoll, sensibel und zärtlicher Romantiker, 47/1,73, mit männlicher Ausstrahlung, wartet auf Ihre Bildzuschrift (diskret zurück) und Telefonangabe unter F 2615 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bildhübsche Akademikerin, 31/172, led., schlk., eine attrakt., charm. junge Dame voller Esprit u. Temperam., mod.-chic, herzl., natürl. u. einfühls., sehr viels. gebild., sportl., hausfraul. u. gesellschaftl. versiert, vermögend, wü. adäquaten Partner. 0-PB.
Attrakt. Unternehmerin, 40/169, schk., eine rassige, jugendl. Dame m. Charme u. Herz, sehr viels. interess. u. gebild., liebensw., unkomplz. Charakter, sportl., gesellschaftl. gewandt, großes Vermög., angeseh. Fabrikantenfam., wü. gebild. Herrn. 8-MC
Facharzt, Dr. med. m. bestfund. Praxis, 37/180, sympath. Persönlichk. m. Intelligenz u. Humor, gutaussehend, großzügig u. gefühlsbet., sportl., beste Vermögensl., Haus- u. Grundbes., wü. gebild., natürl. Partnerin 4-KA.
Fabrikant/Akademiker, 47/180, mehrere Großunternehmen, ausgeprägte Persönlichk., voller Dynamik, Unternehmungsg. u. Vitalität, liebt Musik u. Reisen, beg. Kunstsammler, humorv. Wesensart, lam. Einst., hervorrag. Vermögensl., wü. glückl. Ehe m. aufgeschl. Dame – evtl. m. Auslanderl. 0-GE.
INSTITUT HILDEBRANDT
Mitglied im Gesamtverband GDE
Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1
Telefon 0611/55 89 03

LIEBEVOLLE
gutaussehende u. schlanke, blonde Frau (34/1,72), kocht, repräsentiert und ist gerne für Sie da.
Zuschr. mögl. m. Bild unter PW 47 325 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

JUGENDL. DAME,
60/1,65, schlank, gepfl. Erscheinung, bedeutend jünger wirkend, lebhaft, natürl. u. vital, gut aussehend, finanziell unabhängig, anhanglos, i. Raum Köln lebend, nicht ortsgeb., sucht liebensw. jugendl., gebildeten Lebenspartner zwischen 55–65 J., durch: Individuelle Partnervermittlung H.M.P., Marktplatz 28, 5210 Troisdorf 15, Tel. 0 22 41 / 4 14 55.

Fachkosmetikerin
Ende 30/160, attrakt., schlank, blond, ohne Anhang, sucht gutsit. Ehepartner bis ca. 60 J. für einen gemeinsamen Lebensweg.
Zuschr. u. E 2614 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

51jähr., gutsituierte Dame, Raum HL, mag Blumen, Natur, Kultur und vieles mehr, aber nicht allein sein, sucht daher Freund/Ehem. mit Niveau u. entspr. Eink. Ang. u. M 2620 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Amerikanische Geschäftsleute, Akademiker u. a., 20–70 J., su. europ. Partnerinnen. USA-Adr.-Verm., Tel. 0 40 / 45 53 61, ab 15 Uhr, oder Zuschr. unt. PE 47 330 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Vertrauen Sie sich einem Institut an, das mit Recht behaupten kann, eine Partnerkundenkartei zu haben, in der sich ansprechende Partner mit Niveau befinden.
♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥
Glauben Sie, daß ich mit meiner Ausgelassenheit und Freude am Leben der Richtige für Sie sein könnte? Ich, mehrfacher Millionär, habe das Karrieremachen mit einiger Mühe überwunden und wieder Zeit für Wiesen, meine Umgebung und uns. Ich suche eine niveauvolle Dame bis 60 Jahre für eine harmonische Zweisamkeit in Offenheit und Wärme. Schreiben Sie mir bitte unter Chiffre P 1.

Laß uns im Herbst beginnen, aus dem Winter ein Märchen zu machen! Dann möchte ich mit Dir Tee, Grog und Wein trinken, reden und schweigen, uns um Kunst, Tanz, Theater und um „unsere" Liebe kümmern und Reisen planen. Die Romanze möchte ich, selbst. Arzt, 38/1,82 m, erleben mit Dir, einer überwiegend heiteren und hübschen jungen Frau mit viel Sinn für Gemütlichkeit. Ich freue mich auf Deine Bildzuschr. unter B 57.

Weder Vermögen noch Äußerlichkeiten sind für die Wahl meines Lebenspartners ausschlaggebend, sondern herzliche Zuneigung und liebevolles Verständnis im Alltag. Ich, vermögend, Besitz im In- und Ausland, verwitwet, sportlich, schlank, würde gerne einem differenzierten, charaktervollen Herrn ab ca. 55 J. begegnen für gemeinsame Unternehmungen und Gedankenaustausch, für eine liebevolle, anregende Partnerschaft. Nun haben Sie doch ein wenig Mut und schreiben mir. Ihre Zuschr. erreicht mich unter CH 2.

Sollten Sie Gefallen daran finden, im Lebensherbst noch einmal zarte Bande zu knüpfen? Ich, finanziell völlig unabhängig, sehr aktiv, gut erhalten, suche eine Lebenspartnerin bis ca. 60 Jahre, die viel von Aufrichtigkeit, Zuverlässigkeit und gegenseitiger Achtung hält. Meine Interessen: Gespräche, häusliche Gemütlichkeit, Literatur, Kunst, Kultur, Reisen ... und vieles mehr. Wenn Sie auch wieder die schönen Dinge der Welt erleben möchten, sollten Sie mir schreiben unter F 23.
♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥
Partner-Ehevermittlung Birgit Benecke
Zentrale: Seesdiering 25, 3004 Isernhagen 1/Hannover, Tel.: (05 11) 61 22 66 oder 61 97 96 und 61 96 99 (tägl.), auch Sa. u. So. von 9 bis 20 Uhr.
Präsenz im In- und Ausland.
Wir sind in jeder großen Stadt vertreten.

AKADEMIKERIN
i. R., verw., 60erin, Schlew.-Holst., m. gepflegt. Haus u. Garten, kunstliebend, reise- u. wanderfreudig, sucht Partner.
Zuschr. u. H 2617 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Einheirat und sorgenfreies Leben an der Seite einer wunderbaren Frau geboten, Großgutsbesitzerin, 30/170, begeisterte Turnierreiterin mit eigenen Pferden auf modernstem 900 ha Gut. Wü. Ehe durch: A/W-150 PATRIZIER ALPENLAND Ltd. I – 39031 Bruneck/Dolomiten, Postfach 96, Tel. 0 39 / 6 12 27 57

Die Schweiz
attraktiv, weltoffen
AUCH IN DER PARTNERWAHL
Introduction
Eheanbahnung für Anspruchsvolle.
Frau M. Th. Kläy
CH-3001 Bern, Neuengasse 45
Tel. 0041-31-22 21 12/22 08 39
International, z. B. USA, Kanada, Australien, Skandinavien.
Staatlich eingetragen seit 1956.
Mitglied des bern. Gewerbeverbandes.
Verlangen Sie bitte die Unterlagen.

Christliche Eheanbahnung – 60 Jahre erfolgreich
Keine Aufnahmegebühr. Nur Mitgliedsbeitrag. Kein Erfolgshonorar.
Damen und Herren aller Altersgruppen und Berufssparten.
Prospekt kostenlos – ohne Absender.
Neuland-Bund Abt. G
Postfach 60 05 65
8000 München 60, Tel. 089/880761

Philippinische Damen
Wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe.
Info durch:
GFI Club
Landweg 5, 2281 Kollmar

SELBSTBEWUSSTE
hübsche jg. Frau (33/1,68), dunkler Typ, sucht passenden Mann m. Humor u. Lebensfreude
Wenn Sie Interesse haben, schreiben Sie mir. Foto nicht vergessen.
Zuschr. u. PU 47 324 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Großer seriöser Partnerkreis
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet.
Damen/Herren aller Altersstufen.
Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Prospekt verschlossen, ohne Absender.
Weg-Gemeinschaft
Postfach 224/Wa., 4930 Detmold
Telefon (0 52 31) 2 49 08.

● **Nette Dame** ●
su. Tagesfreizeitpartner ohne fin. Inter. bei strengst. Diskret. Gr.-Vorschlagl. m. ca. 200 Fotos gegen DM 2,- in Briefma. vom EAT-CLUB, 8050 Offenbach 2, Postfach 903/64

PEN PAL Magazin für ser. Bekanntschaften.
Viele Fotos und Adressen! An gr. Kiosken oder geg. 10,- vom Verlag First/Wa., Fach 732, 8 München 33

Attrakt., charm. Chefsekretärin, 31/1,72, gewandt, intellig., (Abitur, Sprachstudium), mit Esprit, Humor, weibl. Attributen, vernünftiger Einstellg., aus Untern.-Fam., vermögend, sucht kulturell aufgeschlossenen, sportl. Lebensgef., dem sie eine verständnis-/liebevolle Kameradin sein möchte. Unverbindl. Anfrage: Frau Hennung, 463 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60, Institut seit 1953

Partner-Vermittlung Zillmann
Zentr.: Alter Postweg 31, 2105 Seevetal 3, Tel. 0 41 05 / 8 20 52
Fil.: Ohlstedter Str. 3, 2 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 05 52 42
– die seriöse Alternative – Im Gesamtverband Deutscher Eheanbahnungs- und Partnervermittlungs-Institute e. V. (GDE) – der Liebe wegen
„Ein Weiser schätzt kein Spiel, wo der Zufall regiert" (Lessing). Wenn Sie Wert auf sorgfältige Wahl Ihres Partners legen, schicken wir Ihnen auf Ihre Anforderung hin, unsere kostenfreie, fundierte Dokumentations- und Informationsschrift im neutralen Umschlag zu. Sie können sich natürlich vorab telefonisch, oder auch nach Vereinbarung direkt in unserem Hause in einem persönlichen Gespräch informieren (völlige Unverbindlichkeit ist selbstverständlich). Wenn Sie es wünschen, suchen wir Sie auch unter Wahrung gebotener Diskretion in Ihren Räumen auf; grundsätzlich aber nur auf Ihre ausdrückliche Aufforderung hin. — Seit den über uns gesendeten Fernsehfilmen, als der ausgewählten Partner-Vermittlung Deutschlands, am 23.3.82 im III. Programm, und am 18.2.83 in der ARD, erweitert sich unser anspruchsvoller Partner-Kreis stetiger und beständig, sodaß auch Ihnen ein optimaler Partner-Kreis offen steht. — Als Mitglied des GDE arbeiten wir nach vorgeschriebenen Berufs-Grundsätzen. Unsere langjährigen Erfahrungen und Erfolge, lassen Sie bei uns absolut individuelle und sichere Betreuung finden, sowie ebenfalls individuelle Honorar-Modalitäten. Partnerschaft ist Vertrauenssache. Zillmann schafft Partnerschaft.

Dich suche ich!
Weil ich ganz allein bin, suche ich jemanden, der auch allein ist. Bist Du allein? Dann schreibe mir Dein Alter, Größe, Beruf, sowie gewünschtes Alter von – bis. Sofort schicke ich Dir ein Foto von mir, kostenlos natürlich. Schreibst Du mir gleich ein paar Zeilen? An Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18. Mitglied im GIE.

Dipl.-Ing., Endfünfziger, in ausgezeichneter Führungsposition, sportl.-eleg. Erscheinung, Naturfreund, begeisterter Reiter, gesellig u. kontaktstark, ein besonders sympathischer Mann mit Humor, Großzügigkeit u. Format, in ausgezeichneten wirtschaftl. Verhältnissen, wünscht sich für das gemeinsame Leben in seinem schönen Villenheim eine kluge, charmante Frau mit Warmherzigkeit u. weiblichem Flair. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 – 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914

HAMBURG
Jugendl. 50erin (Fremdspr.-Sekr., Abitur), naturliebend, wissenschaftl. u. kulturell interess., su. f. Neubeginn seriösen, gebildeten Partner m. Herzenswärme u. Optimismus ab ca. 55 J. Zuschr. erb. u. F 2527 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

RAUM BONN
Ltd. Angestellter, 47/182, gesch., schlank, sportlich, aufgeschlossen, interessiert an Musik, Literatur, Reisen, sucht kinderliebe, schlanke Partnerin bis 37 J., der Ehrlichkeit, Offenheit, Wärme, Sensibilität und Zärtlichkeit auch viel bedeutet.
Zuschr. u. D 2613 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hochangesehener Frauenarzt mit eigener bestflorierender Praxis, Witwer, 50/178, stattliche gepflegte Erscheinung, humorvoll, in allerbesten Verhältnissen lebend, DM 400 000,- Einkommen, mehrere Häuser u. a. vorhanden, wü. glückliche Zweitehe durch: A/R-176 PATRIZIER ALPENLAND LTD. I – 39031 Bruneck/Dolomiten, Postf. 96, Tel. 0 39 / 6 12 27 57

Ich wünsche mir eine Frau, die weiß, daß Jesus lebt, Werner, 25/182. Zuschr. M 9275 an Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

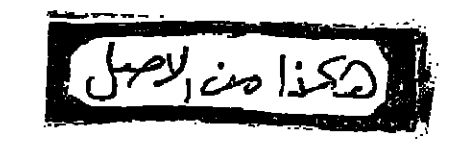
Wo ist der Märchenprinz? Ab 1,80 m, Niveau, Lebenserfahrung, vermögend, der mich an die Hand nimmt u. mit mir von vorn anfängt. Blonder, femininer Typ, 28 J., noch lange nicht erwachsen, 1,77, viels. interessiert. Liebe Abwechslung u. Reisen. Raum 4.
Zuschriften unter P 2600 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolg winkt Ihnen dort, wo Sie sorgfältig ausgesuchte Vorschläge – fast nur in Hamburg – finden! Seit 1909
Hamburgs Institut **Tischler**
Hmb., Dammtorstr. 21, Ruf 346170 (GDE) Sprechz. Sehr. – Honorar n. h. Erfolg. Keine Filialen! – Individuell! – Modern! Beratung und Prosp. gratis und diskret

Raum Hannover–Kassel
Hübsche, attr. Lehrerin; 38/1,60; natürliches herzliches Wesen; Hobbys: Natur und Tennis; gesch. m. 12jähr. Tochter; sucht zuverlässigen Partner mit Niveau. Bildzuschr. erb. u. W 2628 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Studentin, Mitte 20, mit sehr viel Charme, ausgesprochen gutem Aussehen, warmherzig, sportlich, gepflegte Geselligkeit liebend, aus vermögender Akademiker- und Unternehmerfamilie, wünscht liebenswerten Ehegefährten, der gutes Aussehen mit charakterlichen Vorzügen u. vernünftiger Lebensanschauung verbindet. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 – 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914

Schwabenin, verw., charmant, einfühlsam, sportl.-elegant, mag Golf, Reisen, Natur, Reitsport, gepflegte Häuslichkeit. Welcher weltgewandte Herr ab 42/183 mit Niveau wü. Kontakt?
Zahnarzt, 47/172, charm., mit eigener Praxis, sportlich, lebensbejahend, unkonventionell, Pilot, Wassersportler, möchte mit selbstbew.; niveauvoller jungen Dame Gemeinsames wagen.
INA



SPORTLER DES JAHRES / Zum dritten Mal Ulrike Meyfarth und wieder Michael Groß – Weltrekordler schreibt über sich selbst


Ein Prosit auf das letzte Jahr ihrer aktiven Laufbahn: Ulrike Meyfarth. FOTOS: MÜLLER/PERENYI

Wülbeck knapp geschlagen Hamburger SV nur Fünfter

DW. Bonn

Die deutschen Sportjournalisten haben die Kontinuität gewählt. Die Sportler des Jahres 1983 sind die des Jahres 1982: Weltrekord-Schwimmer Michael Groß und Hochspringerin Ulrike Meyfarth. Der Abstand von Groß zum Zweitplazierten Willi Wülbeck, Weltmeister über 800 m, beträgt nur 643 Punkte. Bei den Damen wird die Überlegenheit von Ulrike Meyfarth immer übermächtiger. Sie scheint in Sachen Popularität und Leistung keine Konkurrenten mehr zu haben. Ihr Abstand zur Mittel- und Langstreckenläuferin Brigitte Kraus: 1535 Punkte. Bei den Mannschaften lag der VfL Gummersbach vorne – zum ersten Mal, trotz seiner Erfolgsserie, die nun schon 17 Jahre lang anhält.

● **Sportler des Jahres:** 1. Michael Groß (Schwimmen) 2857, 2. Willi Wülbeck (Leichtathletik) 2214, 3. Peter-Michael Kolbe (Rudern) 1659, 4. Patriz Ilg (Leichtathletik) 1238, 5. Jürgen Hingsen (Leichtathletik) 1065, 6. Norbert Schramm (Eiskunstlauf) 617, 7. Elmar Borrmann (Fechten) 472, 8. Röhrl (Motorsport) 413, 9. Rudi Völler (Fußball) 373, 10. Paul Schockemöhle (Reiten) 347.

● **Sportlerin des Jahres:** 1. Ulrike Meyfarth (Leichtathletik) 2203, 2. Brigitte Kraus (Leichtathletik) 668, 3. Claudia Leistner (Eiskunstlauf) 524, 4. Dagmar Stupp (Kanu) 281, 5. Gaby Bußmann (Leichtathletik) 274, 6. Regina Weber (Rhythmische Sportgymnastik) 269, 7. Yvonne Haug (Kunstturnen) 187, 8. Karin Jäger (Ski nordisch) 106, 9. Susi Schmidt (Hockey) 98, 10. Ina Beyermann (Schwimmen) und Cornelia Hanisch (Fechten) je 95.

● **Mannschaft des Jahres:** 1. VfL Gummersbach (Handball) 1053, 2. Bahnrad-Vierer 877, 3. Florett-WM-Mannschaft 660, 4. Admiral's-Cup-Segler 427, 5. Hamburger SV (Fußball) 375, 6. 4 x 200-m-Brust-Staffel Herren 360, 7. Ruder-Doppelvierer 320, 8. Zehnkampf-Europacup-Team 256, 9. Werder Bremen 190, 10. Ruder-Vierer ohne Steuermann 180.


Selbstbewußt mit seinen Europameisterschafts-Medaillen auf der Brust: Michael Groß in Rom.

Kein Jahr für schnelle Aufsteiger

Ulrike Meyfarth bei den Damen, Michael Groß bei den Herren als „Sportler des Jahres" – das ist die Wiederholung des Wahlergebnisses von 1982. Kontinuität kann auch Langeweile beinhalten, so scheint's auf den ersten Blick. Oder ist es doch ein getreues Spiegelbild dessen, was der deutsche Hochleistungssport seit Jahren hervorbringt?

In der Ergebnisliste der Herren taucht an neunter Stelle der Bremer Fußball-Nationalspieler Rudi Völler auf. Er ist der einzige, der in den Kreis der (Alt)-Bewährten Einzug gehalten hat. Weltmeister Willi Wülbeck, der zweite hinter Groß, läuft schon seit zehn Jahren seine 800-m-Rennen unter nicht endenwollenden Ovationen. Der Ruderer Peter-Michael Kolbe ist längst zum eigenen Denkmal geworden, der Fechter Elmar Borrmann ohnehin schon eine Institution seines Sports, Paul Schockemöhle ein Synonym für Springreiten, und der Eiskunstläufer Norbert Schramm ist so populär wie ein Pop-Star.

Der deutsche Sport, legt man nur die Wahl zum „Sportler des Jahres" zugrunde, lebt offensichtlich vom Überlebten. Aber es ist in der Tat so: Es gab auch 1983 keinen Aufsteiger, der es mit den Kolbes und Wülbecks, den Schramms und Röhrls hätte aufnehmen können.

STAND PUNKT

Und bei den Damen? Sicher, die Hochspringerin Ulrike Meyfarth ist eine Ausnahmeerscheinung. Sie erhielt 2203, die zweite, die Langstrekken-Läuferin Brigitte Kraus, bekam nur noch 668 Stimmen. Das wirft ein Schlaglicht auf die Situation im hiesigen Frauensport. Denn Ulrike Meyfarth ist weit und breit die einzige konstante Größe, die im internationalen Sport deutsche Farben vertritt. Vielleicht gehört demnächst wieder die Florett-Europameisterin Cornelia Hanisch dazu, aber sonst? Die Gymnastik-Meisterin Regina Weber akkert redlich – für Placierungen hinter den Medaillengewinnerinnen bei internationalen Meisterschaften. Die Ski-Langläuferin Karin Jäger kasteit sich geradezu – für Achtungserfolge.

Der Fußball-Europapokalsieger Hamburger SV belegte bei den Mannschaften nur den fünften Platz, noch hinter den seit Jahren erfolgreichen Admirals-Cup-Seglern. Die Mißstimmung über den deutschen Fußball hat auch den HSV voll getroffen.

„Sportler des Jahres" – die Stars von gestern sind die Stars von heute. Noch zehrt der deutsche Sport von ihnen. K. Bl.

Ob mit oder ohne Gold: Ich lebe normal weiter

Von MICHAEL GROSS

Selbst für Insider war es kaum zu fassen: Schon zwei Tage nach der Europameisterschaft Mitte August in Rom ging ich in die Schule und wieder ins Training. Anrufer, die ein Interview oder einen Termin vereinbaren wollten, bekamen von meiner Mutter nur zu hören: ‚Michael ist in der Schule – Michael ist im Training, rufen Sie bitte am Abend wieder an.'

Allerdings halten sich diese Anrufe trotz meiner sportlichen Erfolge in Grenzen. Denn Sportfestorganisatoren oder Autogrammstundenvermittler versuchen es kaum noch bei mir, da sich inzwischen herumgesprochen hat: ‚Der Groß hat ja doch keine Zeit.'

Wieso eigentlich? Ist es nicht für einen Spitzensportler eine öffentliche Verpflichtung, sich bei Sportfesten oder ähnlichem dem Volk zu zeigen und nebenbei noch eine mehr oder weniger hohe Entschädigung einzustreichen? Wenn diese Frage aufkommt, geht es für mich direkt eigentlich nur um eins: Worin besteht denn meine persönliche Motivation, Sport zu treiben?

Es ist nicht nur eine abgedroschene Phrase, wenn ich sage: ‚Schwimmen ist die schönste Nebensache der Welt – Training macht Spaß und nicht der Rummel.' So gesehen müßte es mich kalt lassen, wenn ich noch drei Tage vor der Europameisterschaft einen Infekt mit mir herumschleppe. Stimmt, denn in dieser Situation war es mir wirklich egal, ob ich vier Goldmedaillen gewinnen oder gänzlich leer ausgehen würde. Hauptsache, ich habe nach jedem Rennen das Gefühl: Mehr war nicht drin. Deswegen kann ich an jeden Start unverkrampft herangehen und lasse mich nicht von dem äußeren Erwartungsdruck, Spitzenleistungen anderer Athleten oder zwei Meter Vorsprung eines meiner Gegner im Rennen selber negativ beeinflussen.

Zusammenfassend kann man sagen: Ich schwimme einfach drauflos und sehe, was dabei herauskommt. Dabei kommt es für mich mehr auf die Zeit als auf die Plazierung an.

Deswegen ging ich nach den Europameisterschaften von Rom sofort wieder ins Training, deswegen bin ich nicht bereit, wegen Olympia mein Abitur zu verschieben, nur um wie ein Besessener zu trainieren. Denn sowohl Schwimmen als auch die Schule können nicht mein einziger Lebensinhalt sein. Ich brauche die Abwechslung.

Dazu bleibt mir im täglichen Leben genügend Zeit. Vormittags Schule, nachmittags Training – da bleibt mir genügend Freizeit. Wobei allerdings so gut wie jedes Wochenende für Training oder Wettkämpfe draufgeht.

Doch dieses kleine Opfer muß man schon bringen, um mit allen anderen Weltklasseschwimmern mithalten zu können. Ich bringe das aber gerne und nicht wegen des Erfolges. Der ist nur ein schönes Abfallprodukt.

In der Öffentlichkeit denkt man, Schwimmen sei ein klassischer Einzelsport ohne jegliches Mannschaftsgefühl. Ich sehe das ganz anders. Mir würde das Schwimmen längst nicht so leichtfallen, wenn es nicht das Training in der Gruppe gäbe.

Dieses Gefühl für die Gruppe ist einfach da, und deshalb zerreißt man sich im Wettkampf doppelt so stark, wenn es um die Mannschaft geht. Das war bei der Weltrekordstaffel in Rom so und gilt im besonderen für die deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Dezember, wo ich für meinen Offenbacher Verein durch gute Zeiten in meinen Starts möglichst viele Punkte sammeln will, damit unsere Mannschaft weit vorne landet.

Vielleicht wird daraus auch verständlicher, warum ich mich vor einem Jahr auf den am nächsten Tag stattfindenden Wettkampf um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft vorbereiten mußte und es nicht mit meinem Gewissen vereinbaren konnte, zur Ehrung der Sportler des Jahres 1982 nach Berlin zu reisen.

Ich werde mich nun mit voller Konzentration dem Abitur widmen, wie immer nebenbei trainieren, um mich für die Olympischen Spiele 1984 zu qualifizieren. Ich bin mir zwar bewußt, daß ich von den Medien jetzt schon als Goldmedaillen-Kandidat aufgebaut werde, aber ich sage Ihnen ganz ehrlich: Das Leben geht nach Los Angeles, ob mit oder ohne Goldmedaille, seinen normalen Weg weiter.

Normal heißt: daß ich noch gar nicht weiß, wie es beruflich bei mir weitergehen soll. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wahrscheinlich schaffe ich es wegen meiner Körpergröße (2,01 Meter) nicht, meinen Traumberuf Pilot zu ergreifen. Was ich studieren werde, steht, wie der Olympiasieg nächstes Jahr, in den Sternen ..."

Michael Groß

Bei der Proklamation der Sportler des Jahres 1982 fehlte Michael Groß – er schwamm lieber für seinen Klub. Max Schmeling hielt das für eine „Frechheit", für Eberhard Gienger war es „schlechter Stil". Doch der viermalige Europameister dieses Jahres (fünf Weltrekorde) blieb nur sich selbst treu. Wie er denkt, geht aus einem Artikel hervor, den er für die „Sport-Illustrierte" schrieb und den die WELT abdruckt. Diesmal reiste er zur Ehrung nach Berlin. Aber, wie es schien, ohne Krawatte. Michael Groß: „Ich besitze gar keine. In meinem Schrank hängen nur sportliche Kleidungsstücke." Und tanzen wollte er auch nicht. Ulrike Meyfarth: „Das wollen wir erst einmal sehen."

Ulrike Meyfarth

Ulrike Meyfarth – der Dauerbrenner des deutschen Sports: 1972 schon Olympiasiegerin und Weltrekordlerin, 1983 immer noch Zweite der Weltmeisterschaft und – zeitweise – Weltrekordlerin, jetzt auch zum dritten Mal hintereinander „Sportlerin des Jahres". Das hat nur die Eiskunstläuferin Ria Baran-Falk Anfang der 50er Jahre geschafft. 1984, das olympische Jahr, wird ihr letztes als aktive Sportlerin sein. Was kommt danach? Antwort: „Das lassen sie man meine Sorge sein."

Auf die Diplomsportlehrerin wartet ein Repräsentantenjob in der Sportartikel-Industrie: „Spätestens zwei Jahre nach dem Ende meiner Karriere bin ich vergessen", glaubt sie.

VfL Gummersbach

Deutscher Meister, deutscher Pokalsieger (über Essen), Europacup-Sieger der Landesmeister (über ZSKA Moskau), Supercup-Gewinner (über SKA Minsk) – das war der VfL Gummersbach 1983. Die „Mannschaft des Jahres" hätte diese Auszeichnung schon viel früher einmal verdient gehabt. Seit 1966 (erste deutsche Meisterschaft) gab es acht Europacup-Erfolge (5mal Landesmeister, 2mal Cupsieger, 1mal IHF-Pokal), neun nationale Titel und vier Erfolge im deutschen Pokal. Kein Zweifel: Der VfL Gummersbach ist einer der erfolgreichsten Klubs aller Zeiten. Kapitän Heiner Brand: „Diese öffentliche Anerkennung tut gut – gerade nach dem schwachen Abschneiden der deutschen Nationalmannschaft."

SPORT-NACHRICHTEN

Klage gegen Hannover 96

Hannover (dpa) – Der Ende Oktober beurlaubte Trainer Gerd Bohnsack klagt gegen die Kündigung zum 31. Dezember 1983. Bohnsack (45) hatte seinen Vertrag mit dem Fußball-Zweitligaklub Hannover 96 bis zum 30. Juni 1984 verlängert und fordert noch 50 000 Mark Gehalt.

Remis nach dem 21. Zug

London (UPI) – Nach dem 21. Zug endete in London die fünfte Partie im Kandidatenturnier zur Schach-Weltmeisterschaft zwischen Kasparow (UdSSR) und Kortschnoi (Schweiz) remis. Kortschnoi führt nunmehr mit 3:2.

Namensänderung erschweren

Frankfurt (dpa) – Nachdem der Fußball-Bundesligaklub Eintracht Braunschweig in „Jägermeister Braunschweig" umbenannt werden soll, hat der DFB beim Vereinsregister-Gericht in Frankfurt eine Satzungsänderung zur Eintragung vorgelegt. Danach soll keine Produktwerbung mehr im Vereinsnamen durchgeführt werden können.

Tests gegen Weltmeister

Düsseldorf (sid) – Fünf Länderspiele gegen Weltmeister UdSSR und Kanada bilden den Abschluß der Olympia-Vorbereitung der deutschen Eishockey-Nationalmannschaft. Die Spiele finden im Januar 1984 statt.

Essener Handball-Sieg

Essen (sid) – In einem Handball-Privatspiel besiegte der Bundesligaklub TuSEM Essen vor 2000 Zuschauern „DDR"-Pokalsieger Vorwärts Frankfurt/Oder mit 23:18 (12:8). Die Frankfurter wollten anfangs nicht spielen, weil im Essener Programmheft von „deutsch-deutschen Sportbeziehungen" die Rede war. Die Essener verteilten die Programmhefte deshalb nicht.

Haug: Vorerst kein Start

Berlin (dpa) – Die deutsche Kunstturnmeisterin Yvonne Haug (Berlin) startet heute nicht beim Deutschland-Pokal in Meinerzhagen. Zwar bestand Yvonne Haug einen sportmedizinischen Test, doch die Untersuchung wegen des Verdachtes auf Pubertätsmagersucht steht noch aus.

Gramow in Los Angeles

Los Angeles (dpa) – Unter der Leitung des sowjetischen Sportministers Marat Gramow, traf eine 15 Personen umfassende Delegation aus der UdSSR zu Besprechungen und Besichtigungen in Los Angeles ein.

Hussing nicht dabei

München (sid) – Peter Hussing (Leverkusen) ist nicht mehr in der Weltrangliste der zehn besten Amateurboxer im Superschwergewicht. Für Los Angeles will sich Hussing dennoch als einer der fünf zugelassenen Europäer qualifizieren. Nummer eins ist der italienische Europameister Francesco Damiani.

Steffi Graf verletzt

Melbourne (sid) – Bei den 72. internationalen Tennismeisterschaften von Australien in Melbourne brach sich die 14jährige Heidelbergerin Steffi Graf den rechten Daumen beim Spiel gegen die Australierin Elizabeth Sayers. Sylvia Hanika schlug die Amerikanerin Beth Norton 6:1, 6:3, und Eva Pfaff besiegte die Brasilianerin Claudia Monteiro ebenfalls 6:1, 6:3.

ZAHLEN

GEWINNQUOTEN

Mittwochslotto: 1: 657 627,90 Mark, 2: 65 762,70, 3: 3044,50, 4: 59,60, 5: 5,50 (ohne Gewähr).

TENNIS

Internationale Meisterschaften von Australien in Melbourne: Dameneinzel, erste Runde: Sayers (Australien) – Graf (Deutschland) 6:1 Graf aufgegeben, Navratilova (USA) – Ludloff (USA) 6:0, 7:5, Shriver (USA) – Fernandez (USA) 6:1, 6:1, Pfaff (Deutschland) – Monteiro (Brasilien) 6:1, 6:3, Hanika (Deutschland) – Norton (USA) 6:1, 6:3.

ALPINER SKISPORT

Weltcup-Slalom der Herren in Kranjska Gora/Jugoslawien: 1. Wenzel (Liechtenstein) 1:39,55, 2. Popangelov (Bulgarien) 1:40,30, 3. Frommelt (Liechtenstein) 1:40,49, 4. Fjällberg (Schweden) 1:40,72, 5. Gruber (Österreich) 1:40,80, 6. Nilsson (Schweden) 1:40,82, ... 23. Hirt 1:44,93, 30. Namberger (beide Deutschland) 1:45,83.

FUSSBALL / Spekulationen vor der WM-Auslosung – Heute Spitzenspiel Stuttgart gegen Bremen

Werden neue Spiele gegen Österreich unmöglich?

sid, Zürich

Fußball-Europameister Deutschland scheint nicht mehr zu den Besten der Welt zu gehören. Doch wenn am Mittwoch ab 16.00 in Zürich die Qualifikation für die Weltmeisterschaft 1986 ausgelost wird (original im Fernsehen/ARD), zählt der Vizeweltmeister wieder zur Creme der 121 Bewerber um den Titel. Dank früherer Verdienste wird das Team von Bundestrainer Jupp Derwall bei der Verteilung der 32 Europäer auf fünf Lostöpfe wahrscheinlich in Topf eins gesetzt.

In Österreich wird dagegen gezittert. „Um Gottes willen nicht wieder gegen Deutschland", sagt Teamchef Erich Hof. Hermann Neuberger, Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), kann ihn beruhigen. „Österreich wird voraussichtlich nicht erneut mit uns in eine Gruppe kommen können", sagt der Chef im WM-Organisationskomitee des Internationalen Fußball-Verbandes (FIFA). Neuberger geht davon aus, daß Österreich mit der deutschen Mannschaft in Topf eins gesetzt wird: „Das Setzen richtet sich in erster Linie nach dem Abschneiden bei der letzten Weltmeisterschaft, und da war Österreich eben besser als Belgien, das in der Europameisterschaft gut abschnitt." Neben Deutschland und den weiteren Halbfinalisten Polen und Frankreich sollen noch die UdSSR, England, Österreich und Spanien gesetzt werden.

Von dieser Linie, die WM-Spiele zwischen den Deutschen aus Ost und West möglich macht, will er sich bei Vorgesprächen mit den europäischen OK-Mitgliedern am Montagabend auch durch heftige Gegenwehr nicht abbringen lassen. Am Dienstag wird das WM-OK der FIFA unter Neubergers Leitung fünf Töpfe bilden, vier mit je sieben Teams, einen mit nur vier, voraussichtlich für die größten Außenseiter Albanien, Luxemburg, Malta und Zypern.

Wie das Gerangel ums Setzen und Losen auch endet, sicher ist, daß die WM-Qualifikation in Europa mit seinen 32 Bewerbern um 13 Mexiko-Plätze (Titelverteidiger Italien ist wie Gastgeber Mexiko kampflos qualifiziert) nach folgendem Modus abgewickelt wird:

● In vier Gruppen zu fünf Mannschaften (20 Teilnehmer) qualifizieren sich die Sieger und Zweiten (insgesamt acht Teams).

● In drei Gruppen zu vier Mannschaften (12 Teilnehmer) sind zunächst nur die drei Sieger qualifiziert. Die Zweiten ermitteln in einer zweiten Ausscheidungs-Runde zwei weitere Starter.

„Platz im Mittelfeld wäre für uns eine Katastrophe"

DW. Stuttgart

Gerhard Mayer-Vorfelder, Kultusminister des Landes Baden-Württemberg und Präsident des VfB Stuttgart, sagt es mit nüchterner Konsequenz: „Ein Platz im Mittelfeld wäre für uns eine Katastrophe." Nun sieht es zur Zeit nicht danach aus, als könnten die Stuttgarter noch entscheidend abrutschen. Doch innerhalb von vier Tagen kommt auf sie zu, was Kapitän Hermann Ohlicher „eine hundertprozentige Standortbestimmung" nennt: Heute spielt Werder Bremen im Neckarstadion, am Mittwoch nächster Woche müssen die Stuttgarter beim Hamburger SV antreten.

Der Tabellenführer der Fußball-Bundesliga auf dem Prüfstand: Schon in den beiden letzten Jahren sind die Stuttgarter zum Kreis der Favoriten gezählt worden. Damals aber schien es, als hätten sie gerade vor den entscheidenden Spielen Angst. Inzwischen wird nüchterner geredet in Stuttgart. Trainer Helmut Benthaus und seine Mannschaft haben sich zwei Punkte aus beiden Spielen zum Ziel gesetzt. Ohlicher: „Alles, was darüber liegt, bringt uns ein großes Stück weiter auf dem Weg zur Meisterschaft."

Ohlicher ist ein Mann, der das, was um seine Kollegen herum geschieht, durchdenkt. Er nennt die Erfolge der letzten Zeit „imaginäre Stärke". Ein auf den ersten Blick abwertendes Wort, das er aber so erklärt: „Wir sind für die Medien zur Zeit ein echtes Thema. Die vielen positiven Schlagzeilen bauen uns auf und schüchtern die Gegner gleichermaßen ein."

Notwendig ist das auf alle Fälle. Durch den Bau des neuen Klubheimes ist der Verein mit sechs Millionen Mark Verbindlichkeiten belastet, allein die Darlehnstilgung beträgt 600 000 Mark im Jahr. „Wider jegliche Vernunft" (Mayer-Vorfelder) sind vor der Saison dennoch zwei Millionen Mark in neue Spieler (Dan Corneliusson und Guido Buchwald) investiert worden. Die Zuschauer müssen beantworten, ob diese finanzielle Gratwanderung gelingt.

Heute, 14.30 Uhr

Mannheim – Düsseldorf	(–:–)

Heute, 15.30 Uhr

Braunschweig – Offenbach	(–:–)
Frankfurt – Hamburg	(1:1)
Nürnberg – Kaiserslautern	(1:1)
München – Dortmund	(3:0)
Stuttgart – Bremen	(4:1)

In Klammern die Ergebnisse des Vorjahres.

SKI ALPIN / Erfolg für Andreas Wenzel – Ingemar Stenmark kam nicht ins Ziel

Sieger hatte keine Zeit – er heiratet am Montag

O. BROCKMANN, Kranjska Gora

Er mochte mit niemanden reden nach seinem Sieg. Weder mit den Fernsehleuten aus Amerika, noch mit denen aus der Schweiz oder aus Österreich. Dafür, so beschied der Liechtensteiner Andreas Wenzel die Fernseh-Reporter, fehle die Zeit. An einer Pressekonferenz könne er auch nicht teilnehmen, denn er müsse nun unversehens heim nach Vaduz fahren. Warum er denn den ersten Slalom-Weltcup-Sieg der neuen Saison nicht gebührend feiern wollte? „Ich heirate am Montag und muß noch einiges vorbereiten. Der Sieg in Kranjska Gora ist als eine Art Hochzeitsgeschenk gedacht", antwortete Wenzel.

Die Familie Wenzel hat dieses Geheimnis bisher im alpinen Ski-Zirkus bestens gehütet. Aber nun gab Wenzel auch den Namen seiner Braut bekannt. Die künftige Frau Wenzel ist das blonde bulgarische Fotomodell Eva Papadopolus.

Für Andreas Wenzel war es erst der dritte Weltcup-Sieg in einem Spezial-Slalom. 1980 hatte er in Kitzbühel gewonnen, 1983 im schwedischen Tarneby und nun in Kranjska Gora. Dabei wäre ihm im zweiten Durchgang beinahe ein Mißgeschick passiert, weil ihm nach 30 Sekunden Fahrt eine Slalomstange die Skibrille vom Gesicht riß. Wenzel warf seine Mütze hinterher und kämpfte sich so ins Tal. Seinen schwedischen Widersacher Ingemar Stenmark brauchte er nicht mehr zu fürchten. Stenmark hatte nach dem zweiten Platz im ersten Durchgang im entscheidenden Lauf alles auf eine Karte gesetzt, doch war er dann auf der eisigen Kunstschneepiste gestürzt.

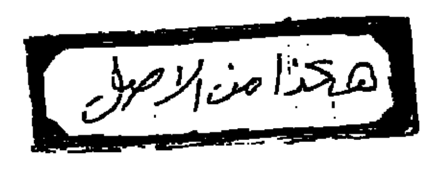
Zweiter des Rennens wurde ein Läufer, der zwei Jahre lang nur Pech hatte: der Bulgare Petar Popangelov, Dritter der Schwede Fjälberg. Die beiden Deutschen Wörndl und Beck fielen aus.

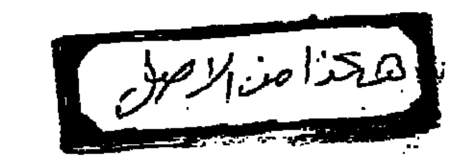
VERSCHIEDENES

AN- UND VERKÄUFE

TIERMARKT

VERSANDGESCHÄFTE





 Samstag 

13.35 Programmvorschau
14.05 Tagesschau
14.10 Sesamstraße
14.40 ARD-Ratgeber: Technik
Mit Hanni Vanhaiden und Bernd Leptihn
Themen: Lohnt es sich, wertvolles Porzellan fachmännisch „kitten" zu lassen? / Gift aus der Trinkwasserleitung / Im Test: Tragbare Videorecorder, Videobänder, Tischorgeln.
15.25 Der Mann, der Berge versetzt
Amerik. Spielfilm, 1978
Mit Bob Neill, Persis Khambatta u. a.
Regie: Nicholas Sgarro
Unterhaltsame Science-fiction-Geschichte
17.00 Heller Stern in dunkler Nacht
Kath. Kindergottesdienst aus der St.-Laurentius-Kirche in Aachen-Laurensberg
17.30 Hier und Heute unterwegs
Der Klops aus dem Computer – Hinter den Kulissen einer Großküche
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: Bundesliga
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Auf los geht's los
Spiele und Spaß bei Joachim Fuchsberger
Mit Peter Herbolzheimer und seiner SWF-Formation, Rondo Veneziano, David Bowie u. a.
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.20 Das Film-Festival
Hundstage
Amerik. Spielfilm, 1975
00.20 Tagesschau

...und am Sonntag

WELT am SONNTAG

11.50 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 Pinocchio
Letzte Folge: Endlich daheim
14.55 Komm mit ins Land der Lieder
1. Kinderchor-Wettbewerb 1983
Präsentation: Julia Migenes
Acht deutsche Kinderchöre und die Regensburger Domspatzen sowie der Tölzer Knabenchor
16.25 Schau zu – mach mit
16.45 Enorm in Form
17.04 Der große Preis
Bekanntgabe der Wochengewinner
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
Moderator: Klaus Bresser
18.00 Thommys Pop-Show
Video-Hits mit Thomas Gottschalk
19.00 heute
19.30 Die Sacketts
Vierteilige Westerngeschichte von Jim Byrnes nach L'Amour
3. Die Goldsuche
20.15 Die Ohrfeige
Franz.-italien. Spielfilm, 1974
Mit Lino Ventura, Annie Girardot u. a.
Regie: Claude Pinoteau
„Die Ohrfeige" ist eine flott inszenierte Familiengeschichte mit ernst zu nehmendem Hintergrund. Erzählt wird, locker und abseits des unerbittlichen Ernstes der Realität, von den Problemen junger Menschen. Die junge Isabelle Adjani spielt hier als Tochter Isabelle eine ihrer ersten Filmrollen. Ihre starke Ausstrahlung, die sie später zum Star machen sollte, ist in dieser jugendlichen Rolle schon zu spüren. Lino Ventura agiert in der für ihn eher ungewöhnlichen Rolle des im Berufs- und Familienleben scheiternden Vaters.
21.55 heute
22.00 Aktuelles Sport-Studio
23.15 Serpico
Die Gewehre
00.05 heute



Sonny (Al Pacino) überfällt eine Bank, um die Geschlechtsumwandlung seines Freundes bezahlen zu können – „Hundstage", ARD, 22.20 Uhr FOTO: KINDERMANN

III.

WEST
18.00 Sprachkurse
Follow me (47)
Pauk mit: Latein (10)
18.30 Die Michael Braun Talkshow live
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Hobbythek
Schlank und rank aus Chinas Küchenschrank
21.00 Gott und die Welt
21.30 Rückblende
Vor 50 Jahren gestorben: Stefan George – Dichter und Staatsprophet
Film von Gisela Heinen
21.45 Madame de...
Franz.-italien. Spielfilm, 1953
Regie: Max Ophüls
23.35 Das wahre Tier, das wilde schöne Tier
Alban Bergs Oper „Lulu"
00.35 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Der Doktor und das liebe Vieh (12)
19.20 Let's rock
20.00 Tagesschau
20.15 Task Force Police
Kurze Karriere
21.05 Vor vierzig Jahren
Dt. Wochenschau, 8. 12. 43
Kommentar: Dagmar Altrichter
21.35 America (5)
Ein Magazin von Ingrid Menzel
22.20 Eine Nacht in Venedig
Komische Oper von Johann Strauß
00.15 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Lieder & Leute extra
18.45 Bücher für junge Leute
19.30 Adam – wo bist du?
20.00 Tagesschau
20.15 Moses (5)
21.00 Das Bild der Woche
„König Lear verstößt seine Tochter Cordelia"
Von Johann Heinrich Füßli
21.10 Fontane, Theodor – Potsdamer Straße 134, C.
21.55 Sir William Walton

SÜDWEST
18.00 Marco
18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars
18.30 Gotteswege – Menschenwege
19.00 Abenteuer Südsee
2. Tonga, das letzte pazifische Königreich
19.50 Das Erwachen
US-Spielfilm, 1981
21.30 Jenseits von Utopie
22.25 Der Traum vom immerwährenden Tag
23.10 E. Grieg:
Klavierkonzert a-Moll op 16

BAYERN
18.00 Der Sternenhimmel im Dezember
18.15 ABC der Wirtschaft
18.45 Rundschau
19.00 Wagner (5)
20.00 Lieder – Rhythmen – Melodien
20.30 Der Pfarrer von Tours
Nach dem Roman von Balzac
22.10 Z. E. N.
22.15 Rundschau
22.30 Cocoanuts
Amerik. Spielfilm, 1925
00.05 Rundschau

 Sonntag 

09.30 Programmvorschau
10.00 Die Erben Lilienthals
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Rock aus dem Alabama
Juluka, Big Country, Foyer des Arts
12.00 Internationaler Frühschoppen
Thema: „Business as usual – in Bonn?"
(Belastungsprobe für Politiker, Parteien und Regierungen)
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Dem Himmel sei Dank
Johannes Heesters zum 80. Geburtstag
14.00 Magazin der Woche
Moderation: Ann Ladiges
14.50 Ein Platz an der Sonne
14.55 Neues von der Katze mit Hut
15.25 Wiedergesehen – Neugesehen
Valentin Katajew
Regie: Helmut Käutner
17.00 Unsere kleine Farm
Der Großvater
17.45 Kaiser, König, Sultan, Papst
Filmbericht von Klaus Stephan
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
U. a. Weltcup-Skirennen: Abfahrt der Herren in Schladming / Tor des Monats
19.15 Wir über uns
Thema: „Wiedersehen mit Brideshead"
19.20 Weltspiegel
Themen: Jordanien: Kommt es zu einer Annäherung zwischen Hussein und Arafat / Israel: Setzen die Palästinenser in der Westbank weiter auf die PLO und Arafat oder können sich Israelis und Palästinenser näherkommen? / Guatemala: Die bedrängten Indios von Quiche/ USA: Wirtschaftsaufschwung für Indianer in Oregon
Moderator: Dagobert Lindlau
20.00 Tagesschau
20.15 Zum Advent
Nun kommt der Heiden Heiland...
20.20 Abenteuer Eisenbahn
Der Lapplandpfeil
21.05 Hundert Meisterwerke
Georges de la Tour:
Der Traum des Hl. Joseph
21.15 Heinrich Heine
Die zweite Vertreibung aus dem Paradies
23.10 Tagesschau
23.15 Der Dschungel
Notizen vom ital. Privatfernsehen
23.50 Tagesschau

10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
Lorin Maazel dirigiert
Richard Strauss:
Also sprach Zarathustra
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
Geschenkideen/Masken aus Holz
13.15 Chronik der Woche/Fragen zur Zeit
13.40 Suche nach der verlorenen Stadt: Petra
Eine Expedition in das Land der Nabatäer
Film über einen Freizeitarchäologen
14.05 Rappelkiste
Nico und die roten Nasen
14.35 heute
14.40 Danke schön
14.45 Hallo Janine
Dt. Spielfilm, 1939
Mit Marika Rökk, Johannes Heesters u. a.
Regie: Carl Boese
16.15 Die schönsten Lieder der Weihnachtszeit
mit Geschichten – erzählt von Gustl Bayrhammer
17.15 heute
17.17 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch (ev.)
18.15 Spielregeln
Jugend und Justiz
Der Diebstahl
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Thema: EG-Gipfel, der heute in Athen beginnt.
Interviews mit Bundesaußenminister Genscher, Bundesfinanzminister Stoltenberg, dem EG-Kommissionspräsidenten Thorn und dem Europa-Experten der SPD-Bundestagsfraktion Hauff.
Moderation: Hans-Joachim Reiche
19.30 Die Hand, die die Wiege bewegt, regiert die Welt
Gesellschaftspolitische Folgen der Kindererziehung
20.15 Das Traumschiff (4)
21.15 Der Mann von Suez
22.35 heute/Sport
22.50 Die Herman-van-Veen-Show
Ein Clown und seine Lieder
23.50 heute
Anschl. Philipp Rosenthal liest aus der Bibel



Heines (Wolfgang Hinze) letzte große Liebe wurde Mouche (Sabine Sinjen) – „Die zweite Vertreibung aus dem Paradies", ARD, 21.15 Uhr FOTO: TELEBUNK

III.

WEST
18.00 Marco
Immer nur Theater
18.30 Jeder kann für sich was tun (4)
Bewegungsmangel
19.00 Aktuelle Stunde am Sonntag
20.00 Tagesschau
20.15 Dörfer in der Dritten Welt (3)
Dorapan auf Sri Lanka
Bericht von Yannik Piel und Jacques Lainé
21.00 Wirtschaftsstudio
21.45 Einmal Moskau und zurück
Von Alexander Galin
zum 75. Geburtstag von Martin Held
23.30 Kunst-Geschichten
Rebecca Horn
Ein Gespräch mit der Künstlerin 1983
23.55 Letzte Nachrichten

NORD
18.30 Frisia cantat (3)
19.15 Deutschlands grüne Inseln
Das Moor der Möwen
20.00 Tagesschau
20.15 Laurence Olivier (2)
21.125 Hobbythek
Aus Chinas Küchenschrank
22.00 Der Sternenhimmel im Dezember
22.15 Sport III
23.15 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Der Sternenhimmel im Dezember
18.15 Herrlich, so ein Leben, wenn man's hinnimmt
19.00 Antiquitäten in Serie
19.15 Der Sportkalender
20.00 Tagesschau
20.15 Die Sprechstunde

WELT ● Videotext
täglich von 16 Uhr bis Sendeschluß (ARD und ZDF) unter den Nummern 601, 602, 603

Autogenes Training
21.00 In Concert
HR Big Band und Vivian Reed
21.45 Leichte Beute
Amerik. Spielfilm, 1978

SÜDWEST
18.00 Hobbythek
Schlank und rank aus Chinas Küchenschrank
18.45 Briefmarken – nicht nur für Sammler
19.00 Sherlock Holmes:
Jagd auf Spieldosen
20.15 Zum 10. Todestag von Willy Reichert
Echt antik...
und anderes
21.05 Ich trage einen großen Namen
Nur für Baden-Württemberg
21.50 Sport im Dritten

BAYERN
18.30 Follow me (11)
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Damals...
Das Millionendorf
anschließend (etwa 19.50)
100 Jahre Vereinigte Bayerische Trachtenverbände
21.25 Rundschau
21.40 Durch Land und Zeit
21.45 Ist die EG am Ende?
22.50 Ich zeige nicht das Sein, ich zeige den Wandel
Michel de Montaigne
Porträt des franz. Schriftstellers von François Bondy und Jürgen Moeller
23.15 Rundschau

Joh. Heesters wird 80

Mit den Jahren immer köstlicher

Er war ein Sonnenkind der Operette. Er kann mit seiner immer etwas lustig-gedrückten Stimme schmeicheln, kann rhythmisch auftrumpfen, kann einlullen, kann sämig triumphieren. Er ist elegant. Der Frack scheint ihm wie angeboren. Er kann den holden Schwachsinn der Operettenwelt auch denen, die diese Kunstgattung schier unerträglich finden, vollends erträglich machen.

Er stammt aus Holland und spricht heute noch mit leicht niederländischem Tonfall. Er trägt den Johannes-Heesters-Ring, eine Art Gegenstück zum berühmten Ifflandring für Sprechschauspieler. Er sang sich in Amsterdam, Den Haag und Rotterdam nach vorn, kam natürlich direkt nach Wien, wo er seitdem hingehört. Er hat schier Hunderte von Filmen besungen und gespielt, war der verläßliche „Bruder Lustig" bei der alten UFA oder Tobis. Er hatte, zeigte sich, auch Humor. Mehr noch: Er ist ein so beschlagener Schauspieler. Er ist immer wieder aus der Operettenschablone herausgetreten und hat auch auf der Sprechbühne seine Meriten erwiesen. Kürzlich erst hat er im Fernsehen, neben dem ebenfalls grandiosen Karl-Heinz Schroth, in dem tragikomischen Greisenstück von den „Sunny Boys" bewiesen, was er schauspielerisch alles an Altersmelancholie, Altersstücke und Greisenkomik aus dem begabten Ärmel hervorspielen kann. Mit den Jahren ist er ständig köstlicher geworden. Aus der Operettenattitüde ist er schier königlich hinausgewachsen. Das hat man selten.

Zum Frührentnertum hat er nie Verlangen oder Begabung gezeigt. Jetzt, da er 80 ist, ist er um vieles köstlicher und schauspielerisch weitaus ausdrucksvoller, als er es noch vor 30 Jahren war. Ein Wunder der Beständigkeit und der Entwicklungsfähigkeit noch im hohen Alter.

FRIEDRICH LUFT



Ein Wunder an Beständigkeit: Johannes Heesters FOTO: DPA

Dem Himmel sei Dank – So., ARD, 13.15 Uhr

KRITIK

Wahrheit und Folgen

Alexandre Rockwell, einst Untergrundfilmer und heute unabhängiger Regisseur in New York, hat das Wort vom amerikanischen Traum sehr wörtlich genommen. In seinem Film „Hero" (Kleines Fernsehspiel, ZDF) griff er das Thema zahlreicher literarischer und filmischer Werke auf und erzählte die Geschichte eines Außenseiters, der noch immer an jenen amerikanischen Traum glaubt, obwohl die Zeit der Träume längst vorüber ist. So war denn dieses Stück über viele Filmmeter hinweg ein surrealistisches Panoptikum, ein ineinander verspannenes Wechselspiel von Wirklichkeit und Wünschen.

Der „Hero", der 15jährige Paul, behindert und ein Waisenkind, geht mit seinen beiden wahlverwandten Schwestern auf eine Reise durch Zeit und Raum, um seine großen Träume zu verwirklichen. Die beiden Orte, die er mit den Schwestern, einer Mexikanerin und einer Japanerin, aufsucht, heißen Truth und Consequences, Wahrheit und Folgen. Das ist natürlich alles hochsymbolisch gemeint, und was nun die Wahrheit war, was ihre Folgen, was Traum, was Erfindung – das zu erraten, überließ der Film ganz und gar dem Zuschauer.

MARGARETE v. SCHWARZKOPF

Ein Fernsehfilm über den Bau des Suezkanals

Liebestolle Wüstentiere

Die Dreharbeiten zu den traditionellen Advents-Vierteilern des ZDF sind jedesmal fast aufregender als der verfilmte Stoff selbst. Beim diesjährigen Vorweihnachts-Abenteuer „Der Mann von Suez" (4., 6., 11. und 13. Dezember) hatte Regie-Altmeister Christian Jaque (79) in der tunesischen Wüste gegen liebestolle Kamele und Esel zu kämpfen.

Der Mann von Suez – So., ZDF, 21.15 Uhr

Diese hatten es bei dem strapaziösen Vorhaben, die Geschichte des Suez-Kanals und seines Erbauers Ferdinand de Lesseps zu verfilmen, mancher der 180 Darsteller aus Deutschland, Frankreich, England, Spanien, Portugal, Nordafrika und dem Sudan in kritische Situationen. Beispielsweise Guy Marchand (Lesseps). Er mußte, getreu seinem historischen Vorbild, ganz besonders störrische, undressierte Pferde ohne Sattel reiten. Dabei gab es spektakuläre Stürze, die manch anderem die Knochen gebrochen hätte. Marchand, privat passionierter Trapezturner und mit der „Abrolltechnik" vertraut, rettete seine Rippen unversehrt über das Wüsten-Rodeo.

Um Bruchteile von Sekunden entging Guy Verda (Bauleiter Cogolin) dem Tod. Die geforderte Drehbuchszene: Er sollte auf die Plattform eines Baggers stürzen, wobei ihm – getrickst – die Maschine beide Beine abreißt. Aus der Fiktion wurde um's Haar Wirklichkeit, als Verda zwischen zwei Trägern des Baggers ausrutschte. Die Lader erfaßten ihn. In letzter Sekunde zogen beherzte Helfer den Hilflosen unter den Baggerschaufeln weg.

Der offenbar jahreszeit- und wetterbedingte Liebesrausch der Kamele und Esel, die in der tunesischen Wüste am „Suezkanal" mitschufteten, legte die Dreharbeiten zeitweise lahm. Jaque in seinem Regie-Tagebuch: „Besonders die Esel machten uns viel Kopfzerbrechen. Wenn sie um die Gunst der Eselinnen kämpften, gelang es uns nicht, sie zu trennen. Ihre Eifersucht war schrecklich. Sie bissen den Gegner in die Mähne, stießen ihn auf den Boden, schlugen aus und verletzten ihn am Kopf. Es blieb nur eine Lösung: wir mußten alle Eselinnen entfernen." Von da an war Ruhe.

Schauplätze der im Handlungsablauf historisch authentisch, in Details dramatisch überhöht angelegten Geschichte um Lesseps und die Erbauung des Suezkanals waren Wüsten und Oasen, arabische und spanische Paläste und Moscheen, portugiesische Villen, ägyptische Landschaften. Die optische Beschwörung des Orients zwischen 1832 (da kam Lesseps als französischer Vizekonsul nach Ägypten) und 1869 (als der Kanal in Anwesenheit der französischen Kaiserin Eugenie eingeweiht wird) ist Jaque und seiner Crew von TF 1 Paris gelungen. ZDF-Einwände richteten sich – erfolglos – gegen allzu indezente „Gloire"-Tendenzen des Drehbuches (Autor: Jacques Robert). Der Absicht, den Ruhm Frankreichs via Mattscheibe zu mehren, wurde beispielsweise die historisch wichtige Figur des österreichischen Ingenieurs Alois Negrelli geopfert, der für Lesseps die Kanal-Planung geliefert hatte.

Der vor vier Jahren gefaßte Entschluß, die Stoffe für die international koproduzierten Vorweihnachts-Vierteiler nicht mehr aus der literarischen Abenteuer-Mottenkiste zu nehmen, sondern für's Medium Fernsehen maßschneidern zu lassen, hat der müde gelaufenen Filmreihe offenbar frisches Blut in die Adern gepumpt. Als 1982 Rüdiger Bahr's „Der Schwarze Bumerang" lief, lag die Sehbeteiligung um sieben Prozent höher als die Durchschnittsquote der fünf vorhergehenden Mehrteiler. Freut sich Alfred Nathan, Ziehvater der Adventsreihe beim ZDF: „Wir sind mit unserer Frischzellentherapie auf dem richtigen Dampfer!"

Für 1984, das 18. Jahr der Reihe, kommen die ZDF-„Frischzellen" von erster Autorenadresse, von „Totenschiff"-Autor B. Traven. Unter dem Titel „Rebellion der Gehenkten" werden die drei Traven-Romane zu einem Vierteiler-Drehbuch verarbeitet. Autor und Regisseur ist Hans W. Geißendörfer. Er hat 1983 mehrere Monate in Mexico verbracht, um sich beim Schreiben vom „genius loci" inspirieren zu lassen. Im Februar 1984 beginnen in Mexico die Dreharbeiten.

H.-H. KANNENBERG



Wir haben Schritte eingeleitet, um unsere gute Marktposition in Deutschland weiter auszubauen

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft des größten europäischen Fahrradherstellers. Wir produzieren und vertreiben ein hochwertiges Fahrradprogramm ausschließlich über den Fachhandel. Um die Distribution zu verbessern, verlegen wir die deutsche Vertriebsgesellschaft von Bitburg/Eifel nach Darmstadt. Die bisherigen Erfolge veranlassen uns, unsere Vertriebsmannschaft zu verstärken. Dazu ist es erforderlich, die nachfolgenden Positionen zu besetzen.

Verkaufsleiter

Um dieser anspruchsvollen Aufgabe zu genügen, sollten Sie bereits Erfahrung in einer vergleichbaren Position gesammelt haben. Die beste Voraussetzung würde sein, wenn Sie nachweisbare Erfolge mit Markenartikeln oder in der Freizeitbranche erzielt hätten. Sie sollten über eine gute berufliche Grundausbildung verfügen, darüber hinaus wären englische Sprachkenntnisse von Vorteil.

Ihre Aufgabe wird es sein, schwerpunktmäßig die Verkaufsmannschaft aktiv im Feld zu unterstützen, dabei wird die Motivierung, Schulung und Organisation der Außendienstmitarbeiter vorrangig sein. Berichten werden Sie direkt dem Geschäftsführer der Gesellschaft.

Das abwechslungsreiche Aufgabengebiet und auch der von uns angebotene Vertragsrahmen wird Sie mit Sicherheit zufriedenstellen. Selbstverständlich steht Ihnen ein neutraler Firmenwagen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

2 Verkaufsrepräsentanten

Hamburg/Schleswig-Holstein sowie Bremen/westl. Niedersachsen

Für dieses Aufgabengebiet erwarten wir von Ihnen Erfahrungen im Verkauf an den Fachhandel und gutes technisches Verständnis. Sollte Radfahren zu Ihren Hobbys gehören, so wäre dieses von Vorteil.

Ihre Aufgabe wird es sein, selbständig Besuche zu planen und durchzuführen und in Ihrem Reisegebiet den Fachhandel zu besuchen. Außerdem werden Sie Werbeveranstaltungen organisieren und durchführen. Sie werden direkt dem Verkaufsleiter unterstellt sein.

Der Vertragsrahmen, den wir für diese Positionen anbieten, wird sicher von Interesse für Sie sein. Ein neutrales Firmenfahrzeug steht auch zu Ihrer privaten Nutzung zur Verfügung.

Wenn Sie sich von einer der von uns angebotenen Positionen angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an unseren Berater, Herrn Keith Manning, der sich verpflichtet, strikte Vertraulichkeit zu wahren und ggf. Ihre Sperrvermerke zu beachten. Sie können ihn anrufen, um nähere Angaben über die zu besetzenden Positionen zu erfragen. Am Sonntag auch zwischen 19 und 22 Uhr unter der Telefonnummer 02 21 / 50 81 62.

SELECTEAM
Personal- und Unternehmensberatung GmbH
Postfach 830 - 4040 Neuss 13 - Telefon 0 21 01 / 10 24 24/25

Herausforderung im Wertpapiergeschäft

Als traditionsreiche, große Kapitalanlagengesellschaft stehen wir immer aufs neue vor der reizvollen Aufgabe, Kunden und Banken unserer Produkte unter den sich wandelnden Kapitalmarktverhältnissen nahezubringen.

Zur systematischen und erfolgreichen Durchführung dieser Aufgabe suchen wir den Leiter der Abteilung

Marketing und PR

Marktforschung, Produktgestaltung, Verkaufsförderung, Werbung, Erstellung der notwendigen Analysen für die Vertriebssteuerung, Public Relations sowie eine ganze Reihe weiterer Aufgaben gehören zum Zuständigkeitsbereich dieser Abteilung.

Sie sollen bewährte Problemlösungen konsequent ausbauen, aber auch neue Aufgabenstellungen und Chancen rechtzeitig erkennen und die erforderlichen Initiativen entfalten. Ein Team bewährter Mitarbeiter wird Sie dabei unterstützen.

Wir erwarten von Ihnen Bankerfahrung und Erfahrung im Marketing für Kapitalanlagen. Die wesentlichen Instrumente des Marketing sind Ihnen bekannt. Sie denken systematisch und drücken sich mündlich und schriftlich überzeugend aus. Sie sind imstande, sich rasch auf wechselnde Aufgaben einzustellen. Sie besitzen gute Englischkenntnisse.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Union-Investment-GmbH, Mainzer Landstraße 47, 6000 Frankfurt am Main, z. H., Herrn Dr. A. Schwaiger. Weitere Detailinformationen erhalten Sie unter Tel. Nr. 06 11 / 25 67 340 (Dr. Schwaiger).


Union Investment

Vertriebsrepräsentant Hamburg/Schleswig-Holstein

Wir sind die unabhängige Vertriebsgesellschaft einer weltweit führenden Unternehmensgruppe mit Schwerpunktaktivitäten im Bereich der Medizin. Mit Hilfe einer jungen, engagierten Außendienstorganisation haben wir uns in kurzer Zeit auf dem deutschen Markt durchgesetzt und zählen heute zu den Marktführern unserer Branche. Produktqualität, Anwendungskomfort und optimaler Service sichern uns auch weiter sehr stabile Entwicklungsmöglichkeiten. Zur Mitarbeit in unserem Team suchen wir einen jüngeren Verkäufer, dessen Aufgabe es sein wird, die vorhandenen Aktivitäten in Kliniken und bei Fachärzten weiter auszubauen.

Diese ausbaufähige Aufgabe möchten wir einem Herrn im Alter von Mitte 20 bis Mitte 30 Jahren übertragen, der eine abgeschlossene kaufm. und/oder techn. Ausbildung hat und eine etwa 2jährige Außendienstpraxis nachweisen kann. Er hat Spaß daran, anspruchsvolle Produkte zu verkaufen und führt Verkaufs- und Beratungsgespräche auf allen Ebenen. Gute Umgangsformen, Leistungs- und Einsatzbereitschaft aber auch Stehvermögen und Durchsetzungsstärke müssen wir voraussetzen. Wir bieten eine überdurchschnittlich interessante Dauerstellung mit attraktiver Dotierung, einem Firmenwagen, Spesen und ausgebauten Sozialleistungen.

Es erfolgt eine gründliche, umfassende Einarbeitung in das Spezialgebiet, die auch Branchenfremden gute Entwicklungschancen gibt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters unter Angabe des Zeichens M 2463. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist: **JMA Anzeigendienst GmbH, Große Theaterstraße 42, 2000 Hamburg 36, Telefon 0 40 / 34 19 06.**



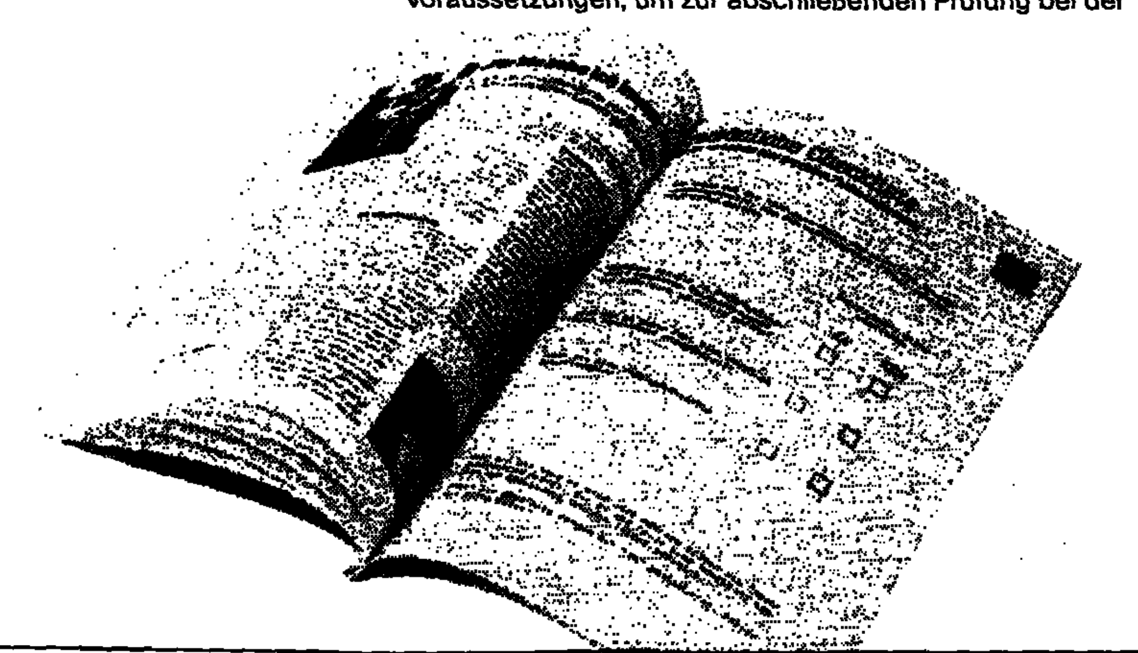

JMP Anzeigenagentur GmbH
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt
Hamburg · München

Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten

Neben überdurchschnittlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung wird bei uns auch die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter großgeschrieben. Dazu zählt ebenfalls die Fortbildung zum Staatl. Geprüften Pharmareferenten, die wir seit vielen Jahren mit großem Erfolg in unserem Haus selbst durchführen. Damit schaffen wir die Basis für die erfolgreiche Information der niedergelassenen Ärzte durch einen hochqualifizierten Außendienst.

Wenn Sie sich für diesen Beruf interessieren, machen wir Ihnen folgendes Angebot:

Wir haben für Sie eine umfassende Informationsmappe zusammengestellt. Hier finden Sie klare Antworten auf viele Fragen, die Sie im Zusammenhang mit dem Einstieg in einen neuen Beruf haben: Vom Lehrplan über die Voraussetzungen, um zur abschließenden Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer zugelassen zu werden, bis zur Darstellung des typischen Arbeitstages eines Pharmareferenten. Eine Checkliste hilft Ihnen bei der Entscheidung, ob eine Bewerbung für Sie persönlich erfolgversprechend ist. Die Firmenbroschüre sagt Ihnen alles Wissenswerte über unser Haus.



Diese Voraussetzungen müssen Sie in jedem Fall erfüllen: Mittlere Reife oder Abitur, abgeschlossene kaufmännische, naturwissenschaftliche oder medizinische Berufsausbildung und drei bzw. ein Jahr Berufspraxis. Unter Umständen genügt auch ein nicht abgeschlossenes einschlägiges Studium (Medizin, Pharmazie, Chemie, Biologie etc.), mit bestandenen Zwischenprüfungen. Ihr Mindestalter: 24 Jahre, Höchstalter 35 Jahre. Außerdem sollten Sie regional ungebunden sein. Ausbildungsbeginn 1.4.1984.

Wenn Sie nach dem Studium aller Unterlagen zu der Überzeugung kommen, daß dieser Beruf – die eigenverantwortliche Betreuung niedergelassener Ärzte in einem klar abgegrenzten Gebiet – Sie künftig wirklich ausfüllt, dann vereinfacht Ihnen der ebenfalls beigefügte Bewerbungsbogen die Kontaktaufnahme mit uns.

Schreiben Sie uns also, wenn Sie sich zunächst umfassend informieren und erst dann entscheiden wollen – damit es später möglichst keinen Grund gibt, Ihre Entscheidung zu bereuen.





Boehringer Mannheim GmbH
Bereich Personal/PA
Kennwort:
Pharmareferenten-Fortbildung
Postfach 310120, 6800 Mannheim 31



Bei der

STADT HILDESHEIM

ist das Amt des

OBERSTADTDIREKTORS

zum 1. 2. 1984 neu zu besetzen, nachdem der bisherige Stelleninhaber zum Präsidenten des Landeskirchenamtes der Ev. luth. Landeskirche Hannovers gewählt worden ist.

Der vom Rat zu wählende Bewerber wird für eine Amtszeit von 12 Jahren in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen und erhält Dienstbezüge nach Bes.Gr. B 6 BBesG zuzüglich einer Dienstaufwandsentschädigung.

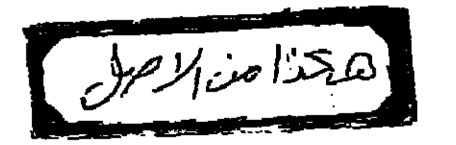
Bewerber müssen die für das Amt erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkunde besitzen und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit der für dieses Amt erforderlichen Qualifikation und Berufserfahrung, die befähigt ist, die Verwaltung einer Großstadt zu führen und mit den politischen Gremien der Stadt vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Die Stadt Hildesheim – Oberzentrum mit 103 000 Einwohnern – weist ein überregional anerkanntes Kulturangebot auf und verfügt über einen hohen Freizeitwert, gute Verkehrsverbindungen und sämtliche Schulsysteme am Ort.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis **31. 1. 1984** zu richten an den

Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim, Postfach, 3200 Hildesheim 1.





Spitzenaufgabe/Bedeutendes Dienstleistungs-Unternehmen

Wir sind ein bekanntes, international tätiges Dienstleistungsunternehmen auf dem **Transportsektor** mit mehreren 100 Mio. Jahresumsatz und Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Auf hart umkämpften Märkten steuern wir mit einer klar ertragsorientierten Konzeption, ausgefeiltem Marketing und hoher Flexibilität einen selbständigen Kurs. Die Zugehörigkeit zu einer größeren Gruppe bietet zusätzliche Sicherheit und Chancen. Zur Realisierung unserer weiteren Unternehmensplanung suchen wir jetzt den

kaufmännischen

GESCHÄFTSFÜHRER

Er ist verantwortlich für die Bereiche Controlling, Finanzen, Rechnungswesen, Einkauf, EDV und Organisation. Seine unternehmerische Aufgabe ist es, unsere Erfolge am Markt optimal nach innen zu gestalten und abzusichern sowie dem Vertrieb die Informationen und Instrumente an die Hand zu geben, um unsere Marktchancen wirkungsvoll wahrzunehmen.

Gesucht wird das Gespräch mit einem breit ausgerichteten **Diplom-Kaufmann**, dessen Werdegang überzeugend auf die Übernahme einer solchen Position hinführt. Eine dienstleistungs- und vertriebsorientierte Grundeinstellung ist ebenso unabdingbar wie sehr gute englische Sprachkenntnisse; berufliche Auslandserfahrung wäre ein zusätzlicher Vorteil. Standfestigkeit, die auf stabiler Persönlichkeit und nachweisbarem Erfolg basiert, ist ebenso erforderlich wie hohe Belastbarkeit, Führungsstärke und die Bereitschaft, sich dieser Aufgabe mit vollem persönlichen Engagement zu widmen. Idealalter: ca. Ende 30 bis Mitte 40.

Wenn diese Position Ihren beruflichen Vorstellungen in hohem Maße entspricht, richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5147 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Niederlassung Hamburg. Zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen Herr Dr. L. Heimeier und Herr A. Koenen **(0 40 / 36 77 37)** gern zur Verfügung. Absolute Diskretion ist gewährleistet.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Ihr Kundenkreis? Spielwaren-Facheinzelhandel

Das Unternehmen: Spielwaren-Hersteller mit sehr bekanntem Namen. Beim Publikum und beim Handel sind die Produkte als Qualitäts-Erzeugnisse sehr beliebt und werden gern gekauft. Es handelt sich um eine derjenigen Marken, die vom Facheinzelhandel deshalb immer wieder am „point of sales" präsentiert werden, weil sie „Schnell-Dreher" sind, obwohl die Firmenpolitik heißt „Qualität hat ihren Preis"!

Das Gebiet Nielsen I (Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen) wird infolge einer Umbesetzung – jetzt oder später – frei für einen engagierten Außendienst-Mitarbeiter, der (ein Kenner der Spielwaren-Branche) für seine Leistung auch entsprechend honoriert werden möchte. Er findet ein geeignetes Tätigkeitsfeld als

Handelsvertretung oder Reisender

– für Gebiet Nielsen I –

Die Aufgabe: Er betreut und erweitert den Kundenstamm, der aus ca. 700 Spielwaren-Fachgeschäften besteht und die Produkte des Unternehmens in vielen Fällen bereits seit Jahrzehnten führt. Der Umsatz soll durch kontinuierliche und zielstrebige Tätigkeit weiter ausgebaut werden. – Das Unternehmen überläßt es dem Bewerber, ob er die dortigen Bezirke als freie Handelsvertretung betreut (also als selbständiger Unternehmer ausschließlich auf Provisionsbasis) oder als festangestellter Reisender. – Es ergibt sich folgendeRechnung: Der Bezirk bringt z. Zt. ca. DM 250 000,– Provision. – Abzüglich der entstehenden Kosten für ein oder zwei angestellte Reisende verbleiben für die Handelsvertretung (je nach Qualität der Kunden-Kontakte und der eigenen Abschluß-Sicherheit) zwischen DM 100 000,– und DM 150 000,–. Sollten Sie es vorziehen, als festangestellter Reisender zu arbeiten, so erhalten Sie ein Fixum von DM 60 000,– plus PKW plus Provision plus Spesen – das Einkommen kann bei etwa DM 90 000,– bis DM 100 000,– plus Reisekosten liegen. – In beiden Fällen eine äußerst interessante und lukrative Verkaufstätigkeit, die einem in dieser Zielgruppe eingeführten Außendienst-Mitarbeiter Bestätigung und Erfolg bringen wird. – Bedingung: Er muß seinen Wohnsitz im dortigen Vertretungsgebiet haben.

Es kommt auf Ihre Entscheidung an: Wollen Sie als Unternehmer (Handelsvertretung mit vollem Risiko, aber auch größeren Einkommensmöglichkeiten) arbeiten oder als Reisender (mit Fixum und entsprechender Umsatzprovision)? – Wichtig: Als Handelsvertretung dürfen Sie nur uns vertreten, da die umfangreiche Produkt-Palette alle Zielgruppen anspricht –.

Sie entsprechen dem Anforderungsprofil? – Dann bitten wir um aussagefähige Unterlagen, die für ein erstes Gespräch mit Ihnen Veranlassung sein könnten und zeitraubende Rückfragen ersparen. – Auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben (tabell. Werdegang, Zeugniskopien, neueres Foto, Ist-Einkommen, derzeitige Verantwortungsbreite, Kündigungsfrist, Telefon-Nr., unter der Sie erreichbar sind). Das Beraterbüro sichert Ihnen zu, absolute Diskretion zu wahren und eventuelle Sperrvermerke zu beachten. Sollten sie eine Detailfrage haben: das Beraterbüro steht Ihnen unter Telefon 06 11 / 63 40 84 (Mo.–Fr.) zur Verfügung. Ihre Zuschrift bitte unter dem Stichwort **„Handelsvertretung" M 457** bzw. **„Reisender" M 458** (je nach Ihrer Wahl) an den **Personal-Anzeigen-Dienst** der

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB GMBH
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676

International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

---

Kfz-Teile

Wir sind ein renommierter Händler der Kfz-Branche mit mehreren Stützpunkten in der Bundesrepublik, die in der Regel auch über eine Werkstatt verfügen. Für eine unserer norddeutschen Außenstellen suchen wir den

VERKAUFSCHEF

der sich im Markt (Automobil-Bereich, -Händler, -Zulieferer) auskennt und „das Gras wachsen hört". Daneben ist das wichtigste Anforderungskriterium Führungserfahrung, denn in diesem Stützpunkt arbeiten über 40 Mitarbeiter.

Wir denken an einen 35- bis 45-jährigen technischen Kaufmann oder verkaufserfahrenen Techniker, wendig und überzeugend, Verkäufer und Organisator, eine Persönlichkeit, die sich als Unternehmer versteht. Die Ausstattung dieser Position eines leitenden Angestellten entspricht den Anforderungen, die wir stellen, und den Leistungen des Positionsinhabers.

Wenn Sie die notwendigen Erfahrungen mitbringen und an dieser reizvollen Aufgabe interessiert sind, bitten wir um Ihre Unterlagen mit handgeschriebenem Anschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Gehaltsvorstellung und terminlichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3148 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung z. H. Herrn S. Beer in Sindelfingen, der für die korrekte Einhaltung eventueller Sperrvermerke bürgt.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Sales Engineer

in SAUDI ARABIA for German company

We are one of the leading water pump manufacturers in Europe, specialising in the fields of air conditioning, heating, sanitary and sprinkler systems. We operate as an international company with production facilities and sales branches in all major markets.

In **Saudi Arabia** we sell circulating pumps for air conditioning, centrifugal pumps, and pressure booster units for building and industry as well as special pressure pumps for irrigation, including all the necessary electrical control-systems.

For the above product categories we are seeking a Sales Engineer who will be responsible for supporting our Saudi sponsor in sales, technical advice, and service. Major emphasis is directed towards sales support.

The diversity of this position requires flexibility and versatility as well as skill in dealing with people of many different nationalities. A knowledge of the English language is absolutely necessary, while proficiency in the German language would be advantageous, but not essential. Applicants must be prepared to live in Saudi Arabia (Registered office in Riyadh).

For further information please concact our personnel manager, Mr. Jörg Brand, Dortmund (02 31) 41 02 - 2 80.

Please send all necessary application documents (curriculum vitae, certificates etc.) together with suggested income and earliest possible availability to the following address:

WILO

WILO-WERK GmbH & Co.
Nortkirchenstraße 100, 4600 Dortmund 30

Techn. Textilien für die Kautschukindustrie

Mit 200 Mio. Jahresumsatz und Hauptsitz in einer lebendigen Mittelstadt gehören wir zu den erfolgreichen und gut diversifizierten Unternehmen der deutschen Textilindustrie. In unserer modernen Produktion stellen wir Spezialprodukte in der Kombination Textil/Chemie insbesondere für die Kautschukindustrie her und verfügen in Europa über eine führende Marktposition. Für diese sehr expansive und technisch innovative Sparte suchen wir einen agilen **Textil-Chemiker/-Ingenieur** als

VERKAUFS-INGENIEUR

Internationales Industriegeschäft

Die Aufgabe umfaßt die anwendungstechnische Beratung unserer Industriekunden, die gemeinsame Erarbeitung von Problemlösungen in enger Abstimmung mit unserer Entwicklung und Produktion bis hin zum Verkaufsabschluß sowie die Akquisition neuer Kunden im europäischen Raum. Der Gesuchte untersteht direkt der Spartenleitung, in die er bei Bewährung mittelfristig hineinwachsen kann, und findet viel Gestaltungsspielraum bei kurzen Entscheidungswegen.

Für diese sehr selbständige Aufgabe suchen wir den gut ausgebildeten, ehrgeizigen und kontaktstarken Textilfachmann, möglichst aus dem Bereich Technische Gewebe, der Kautschukindustrie oder aus anderen angrenzenden Branchen. Unabdingbar ist enger Bezug zur Produktentwicklung und Technik sowie ausgeprägte Neigung zum beratungsintensiven Industrie-Verkauf. Die internationale Aufgabe erfordert gute englische Sprachkenntnisse, gebrauchsfähiges Französisch wäre ein zusätzlicher Vorteil. Idealalter: Anfang bis Mitte 30. Eine intensive Einarbeitung in unsere Produkte, Märkte und Technik wird gewährleistet.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und jetzt den nächsten Karriereschritt anstreben, erwarten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6247 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr U. Clodius in Sindelfingen steht für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Personal- und Unternehmensberater Partner der Wirtschaft

هذا من الأصل

Wissenschaftliche Mitarbeiter für technologieorientierte Unternehmensgründungen

Unser Auftraggeber ist eine privatwirtschaftlich organisierte Institution, die für verschiedene Auftraggeber, u. a. auch für die öffentliche Hand, an zukunftsorientierten technischen Projekten arbeitet. Es geht um die intensive Beratung und Betreuung förderungswürdiger Firmenneugründungen im gesamten Bundesgebiet. Der Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Für den Bereich „Betriebswirtschaftliche Beratung" werden fähige Mitarbeiter gesucht.

Diplom-Kaufleute Diplom-Wirtschaftsingenieure

Von den Bewerbern werden ein Hochschulabschluß sowie eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in Industrie, Unternehmensberatung oder Wirtschaftsprüfung erwartet. Die Mitarbeit in einem jungen, dynamischen Team von hochqualifizierten Technikern und Kaufleuten setzt ein starkes Interesse an Innovationen, neuen Technologien und insbesondere an der Mikroelektronik voraus.

Die Hauptaufgabe umfaßt die Mitarbeit an der Selektion anfragender Unternehmen. In Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen werden Sie die Produktideen auf ihre Qualität hin überprüfen sowie die unternehmerischen Gesamtkonzeptionen (Finanzierung, Marktuntersuchungen, Ergebnisrechnung etc.) beurteilen. Sie werden maßgeblich an dem Aufbau erfolgreicher Unternehmen beteiligt sein. Daraus ergeben sich für Sie außerordentliche Karrierechancen.

Diese hochinteressante und entwicklungsfähige Aufgabe wird angemessen dotiert. Außer den fachlichen und persönlichen Voraussetzungen sollten Sie die Bereitschaft zu reisen mitbringen.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 552 zu Händen von Herrn H. Will und Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen.
Ihre Unterlagen werden vertraulich behandelt. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Ausbau der Marktposition Personenversicherung

Unser Auftraggeber ist der deutsche Alleinaktionär einer mittleren Versicherungsgesellschaft, die ihren Schwerpunkt in der Krankenversicherung hat. Sitz ist eine bekannte niederländische Stadt. Die Marktsituation ist durch eine Veränderung der Vertriebsstruktur gekennzeichnet, so daß die zweiköpfige Geschäftsführung um einen Vertriebskollegen erweitert werden soll.

Vorstandsmitglied Vertrieb in den Niederlanden

Es wird Ihre Aufgabe sein, ein tragfähiges Vertriebskonzept zu entwickeln und den bestehenden Verkaufsapparat intensiv auszubauen. Darüber hinaus haben Sie wichtige Kontaktfunktionen zum deutschen Aktionär wahrzunehmen.

Diese Aufgabe stellt eine interessante Herausforderung für eine gestandene Führungskraft dar. Sie müssen auf breite Erfahrungen aus dem Versicherungswesen aufbauen können und vor allem den niederländischen Markt sehr genau kennen. Durchsetzungsfähigkeit, Organisationstalent und Verhandlungsgeschick sind wesentliche Persönlichkeitseigenschaften für diese Aufgabe.

Die Position ist mit allen notwendigen Vollmachten ausgestattet und der Bedeutung entsprechend dotiert. Wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, niederländischer oder deutscher Staatsbürger sind und beide Sprachen sehr gut beherrschen, sind wir an einem Kontakt mit Ihnen interessiert.

Wir informieren Sie gern über weitere Einzelheiten. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 02 21 / 21 03 73. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit Lebenslauf, Zeugniskopien und einem Lichtbild unter der Kennziffer MA 542, z. Hd. Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan. Wir werden Ihre Zuschrift streng vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Lebensversicherer im Mehrfachagenten- und Maklermarkt

Unser Auftraggeber ist eine bekannte Versicherungsgruppe, die einen besonderen Schwerpunkt im Bereich der Lebensversicherungen hat. Der Vertrieb erfolgt schwerpunktmäßig über Makler und Mehrfachagenten. Für die Niederlassung Düsseldorf, die weite Teile Nordrhein-Westfalens umfaßt, suchen wir einen Leiter.

Landesdirektor Düsseldorf

Dieses Angebot richtet sich an einen kontaktstarken Herrn, der möglichst über gute Beziehungen im Bereich der in Frage kommenden Vertriebskanäle verfügen soll. Die entsprechenden Fachkenntnisse setzen wir voraus. Die Tätigkeit in einem Versicherungsunternehmen, das sich u. a. des gleichen Vertriebsweges bedient, wäre eine gute Voraussetzung. Zu den weiteren Wunschanforderungen gehören besondere Kenntnisse des Marktes in Nordrhein-Westfalen. Dies ist aber nicht Bedingung.

Es bestehen eine große Anzahl produzierender Verbindungen, die sich insbesondere aus dem Kreis der mittleren Maklerunternehmen zusammensetzen. Ihre Aufgabe wird es sein, diese Geschäftspartner zu einer höheren Produktivität zu bringen und den bestehenden Kundenkreis zu erweitern.

Die Aufgabe ist direkt dem Vertriebsvorstand unterstellt. Sie sieht ein attraktives Festgehalt und eine hohe Erfolgsbeteiligung vor.

Wenn Sie mit Sachverstand und persönlichem Format an Ihre Aufgaben herangehen, möchten wir Sie kennenlernen. Senden Sie bitte Ihre Bewerbung unter der Kennziffer MA 551 zu Händen von Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Ihre Unterlagen werden vertraulich behandelt und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Karrierechance für Diplom-Kaufleute

Wir sind in unserer Branche eins der führenden deutschen Industrieunternehmen mit Werken im In- und Ausland. Die von uns hergestellten Investitionsgüter zeichnen sich durch eine ausgereifte und zukunftsorientierte Technologie aus und sind weltweit gefragt und anerkannt. Gestützt auf eine zweckmäßige Organisation, sind wir schon heute gerüstet für die Probleme von morgen.

Für den Leiter der Sparte Controlling suchen wir einen wendigen

Assistenten der Geschäftsführung

Wir denken dabei an einen jüngeren, qualifizierten Diplom-Kaufmann, der bereits erste berufliche Erfahrungen im Controlling bzw. Finanz- und Rechnungswesen besitzt. Er muß in der Lage sein, bereichsübergreifend und wirtschaftlich zu denken, sich rasch auf neue Situationen umzustellen und komplexe Zusammenhänge methodisch zu analysieren und zu interpretieren. Die zahlreichen internen und externen Kontakte erfordern ein hohes Maß an Persönlichkeit und Akzeptanz. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3684 an sie wenden. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Wollen Sie unsere neuen Produktionsanlagen betreuen? Als

Leiter Instandhaltung

können Sie in unserem Werk Limburg eine Aufgabe übernehmen, deren Ziel die Sicherstellung der größtmöglichen Einsatzbereitschaft von Produktionsmaschinen und -anlagen zu den geringsten Kosten ist. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Planung, Bevorratung und Bereitstellung der erforderlichen Ersatz- und Verschleißteile sein.

Im einzelnen bedeutet das die Erarbeitung einer Instandhaltungs-Strategie zur Absicherung der Flow-Line-Fertigung, Entwicklung, Herstellung und Wartung von Prüfeinrichtungen für die Produktion, Weiterbildung des Instandhaltungspersonals sowie weiterer Funktionen, die persönlich besprochen werden sollten.

Als Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik oder Elektronik mit mehrjähriger Erfahrung in der Leitung einer Instandhaltung in einem Unternehmen mit automatisierten verketteten Einrichtungen entsprechen Sie unseren Anforderungen. Dabei müssen wir Kenntnisse der Pneumatik und Hydraulik voraussetzen.

Zu uns: Black & Decker ist der bedeutendste Hersteller von Elektrowerkzeugen für Heim und Garten, Handwerk und Industrie weltweit. Auch in Deutschland finden Sie uns mit etwa 2000 Mitarbeitern in Idstein und Limburg in der Spitzengruppe des Marktes.

Wollen Sie in unserem neuen Werk Limburg an verantwortlicher Stelle mit dabeisein? Dann erwarten wir Ihre aussagefähige Bewerbungsunterlage mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und der frühesten Eintrittsmöglichkeit an unsere Personalleitung, z. Hd. Herrn Coenen, der für telefonische Vorabinformationen gerne zur Verfügung steht.

Black & Decker
Produktions GmbH
Kapellenstraße, 6250 Limburg,
Telefon 0 64 31 / 50 41 02

Black & Decker®
Produktions GmbH Limburg



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein stark expandierender, mittelständischer Hersteller von therapeutischen Hilfsmitteln. Eine konsequente Marktpolitik, die mit der hohen Qualität unserer Produkte verbunden ist, sichern unsere anerkannte Position bei Anwendern und verordnenden Ärzten. Wir bauen unseren Vertrieb kontinuierlich aus und suchen

Ärzte- und Klinikberater(innen)

- Nordwestdeutschland
- Bayern

Unsere neuen Mitarbeiter sollen kompetente Gesprächspartner für Arzt und Klinik sein. Wir erwarten Überzeugungskraft, Durchstehvermögen und physische Belastbarkeit. Unsere Anforderungen sind hoch; entsprechend sind unsere Leistungen.

Da wir auch in Zukunft weiter wachsen werden, können Sie sich bei uns für weitergehende Aufgaben qualifizieren.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3685 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

TÜV RHEINLAND

Sicherheitstechnik Umweltschutz Energietechnik

Für unseren Fachbereich Datenverarbeitung und Angewandte Mathematik suchen wir einen jüngeren

Dipl.-Wirtsch.-Ingenieur (TU/TH) oder Akademiker

mit den Studienschwerpunkten

Betriebswirtschaft und Informatik

Das Aufgabengebiet umfaßt die DV-seitige Organisation und Realisierung kommerziell orientierter Problemstellungen vorwiegend für den Dialogbetrieb.

Von dem Bewerber erwarten wir die Fähigkeit zur Teamarbeit und zur selbständigen Projektarbeit sowie eine hohe Einsatzbereitschaft. Eine ca. 2jährige Erfahrung im DV-Bereich eines Industrieunternehmens wäre von Vorteil.

Die Aufgaben werden im wesentlichen in der Software-Umgebung MVS, NATURAL und ADABAS realisiert, in die eine ausreichende Ausbildung und Einarbeitung gewährt wird.

Interessenten bieten wir neben sicheren Arbeitsplätzen leistungsgerechte Bezüge, vorbildliche Aus- und Weiterbildung sowie die sozialen Vorteile einer fortschrittlichen Organisation.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellungen an – Personalwesen – Postf. 10 17 50, 5000 Köln 1.

TÜV RHEINLAND

Unser Angebot gilt reisefreudigen und engagierten

Nachwuchs-Verkäufern

Bevorzugtes Einsatzgebiet: Hamburg / Hannover / Düsseldorf / München

Nach einer gründlichen Aus- und Weiterbildung – die Ihnen einen guten Start sichert – liegen Ihre Aufgaben darin, die vorgegebenen Vertriebsziele zu erreichen und auszubauen. Dabei sind Sie für die Kundenbetreuung verantwortlich und entwickeln alle dafür notwendigen Aktivitäten.

Wir erwarten, daß Sie mit Leistungswillen und Beharrlichkeit den großen Entwicklungsspielraum in dieser Position nutzen.

Unser Angebot: klare Aufgaben und Ziele, Aus- und Weiterbildung, erstklassige Bedingungen wie: gutes Gehalt, Provisionen, Prämien, Firmenwagen (auch zur Privatnutzung), entsprechende Spesenregelung und alle üblichen Sozialleistungen.

Ihr Starttermin: sofort

Kurz ein paar Worte über uns: Wir sind ein international tätiges Unternehmen, das sich mit seinen hochwertigen Produkten der Elektronik auch auf dem deutschen Markt eine führende Stellung geschaffen hat.

Ergreifen Sie jetzt die Initiative zu einem gemeinsamen Start für das Jahr 1984 und übersenden Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen – mit Angabe Ihres Gebietswunsches – unter Kenn-Nr. P 696 an den Anzeigendienst unserer Personalberatung, der sich für absolute Diskretion verbürgt. Sie hören umgehend von uns. Fossler & Partner GmbH, Wilhelmstraße 30, 6200 Wiesbaden 1.

FOSSLER & PARTNER
Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH

Wir sind international eines der größten Dienstleistungsunternehmen unserer Branche und haben uns seit über 20 Jahren im deutschen Markt mit einem ausgezeichneten Image etabliert. Für die Unternehmenszukunft haben wir eine klare Konzeption. Dabei spielen die als Profitcenter geführten Filialen, von denen aus unsere Kunden akquiriert und betreut werden, eine entscheidende Rolle. Zur Erreichung unserer expansiven Marktziele suchen wir für die Filiale **Berlin** einen

verkaufsorientierten

Leiter Service Technik

(Einsatzplanung und Führung von Mitarbeitern)

ca. 28–38 Jahre alt, mit techn./gewerbl. oder techn./kaufm. Ausbildung, erfolgreicher Tätigkeit im Verkaufsaußendienst und Erfahrungen in der Führung und Motivation von Mitarbeitern.

Die Position ist finanziell sehr interessant ausgestattet und sieht eine zusätzliche Erfolgsbeteiligung vor.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen erbitten wir an ADIA, z. Hd. Herrn Lücke, Kurfürstendamm 46, 1000 Berlin 15

ADIA *Arbeit nach Maß*

Die Nürburgring GmbH in Nürburg/Eifel, deren Gesellschafter das Land Rheinland-Pfalz und der Landkreis Ahrweiler sind, sucht baldmöglichst den

Stellvertreter des Geschäftsführers und Leiter der kaufmännischen Verwaltung

Gesucht wird ein dynamischer Betriebswirt mit Berufserfahrung. Ihm werden insbesondere das gesamte Rechnungswesen, Berichtswesen, die Kostenkontrolle sowie die kaufmännische Organisation zur eigenverantwortlichen Leitung übertragen.

Die Einstellung erfolgt als Handlungsbevollmächtigter. Bei Bewährung ist die Übertragung der Einzelprokura vorgesehen. Die Bezahlung erfolgt nach BAT.

Bewerbungen werden erbeten an:

Nürburgring GmbH
z. Hd. des Geschäftsführers
5489 Nürburg/Eifel

Übernehmen Sie eine Führungsaufgabe bei Wüstenrot.

Wir sind eine der ganz großen deutschen Bausparkassen. Unser umfassendes Leistungsangebot, das Baufinanzierungen und Lebensversicherungen einschließt, sowie ein perfekter Service sind die Basis des Erfolgs unserer Wüstenrot-Gruppe.
Für die anspruchsvollen Aufgaben, die die Zukunft an uns stellt, suchen wir für den Vertrieb aller Wüstenrot-Angebote innerhalb unserer Landesdirektion **Nordrhein-Westfalen** einen

Regional-Direktor

In dieser Spitzenposition gestalten Sie die Unternehmensziele mit und werden zu ihrer Erfüllung aktiv beitragen. Sie führen mit Ihren Verkaufsleitern eine Außendienst-Organisation mit haupt- und nebenberuflichen Außendienstmitarbeitern; Produktspezialisten stehen zur Seite.

Für diese Position suchen wir einen Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Volkswirt oder eine Persönlichkeit mit vergleichbarer Ausbildung im Alter von 35 bis 45 Jahren.

Wir erwarten von Ihnen umfassende Branchen- und Produktkenntnisse im Bausparkassen-, Versicherungs- und Bankensektor. Sie sollen zudem erstklassige Erfahrungen im Verkauf und Vertrieb haben sowie weitreichende Kenntnisse in Marketing, Organisation; Verständnis für EDV und nicht zuletzt eine Begabung für Führung und Motivation von Mitarbeitern.

Wir suchen den Mann, der überzeugen kann, der bereit ist, Verantwortung zu tragen und Entscheidungen zu fällen. Dies erfordert von Ihnen ein hohes Maß an Selbständigkeit, Eigeninitiative und Kreativität.

Wenn Sie die Mitarbeit in einem erfolgreichen Unternehmen reizt – die Dotierung entspricht den Anforderungen –, bitten wir um Ihre ausführliche Bewerbung mit Angaben über Ihr Einkommen und über Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin.

GdF Wüstenrot, 7140 Ludwigsburg, Wüstenrot-Haus, Abt. Vertrieb/VPW

Das Glück braucht ein Zuhause – bauen wir's auf.

wüstenrot

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines weltweit führenden Unternehmens auf den Gebieten Sondermetalle, Hartstoffe und Hartmetall-Werkzeuge. Als zukunftsorientierte Unternehmensgruppe bauen wir unsere Vertriebsaktivitäten konsequent aus. Sie betreuen als

Technischer Gebietsrepräsentant Region PLZ 30–35

die Kunden unserer Produktlinie Hartstoffe und Hartmetallwerkzeuge. In dieser Funktion beraten Sie unsere Kunden in wirtschaftlichen und technischen Fragen. Sie lösen die Probleme unserer Kunden bei der Bestückung von neuen Maschinen und bei der Festlegung des Werkzeug-Programms. Sie planen die Erschließung des Marktes, akquirieren neue Kunden und verhandeln Angebote vor Ort.

Am besten eignen Sie sich für die Funktion als Techniker mit mehrjähriger Praxis in der Werkzeugmaschinen-Branche oder Metallbearbeitung.

Nach einer gezielten Einarbeitung übernehmen Sie das obengenannte Vertretungsgebiet eigenverantwortlich. Sie können auf einem vorhandenen Kundenstamm aufbauen.

In dieser anspruchsvollen, selbständigen Außendienstfunktion werden sie regelmäßig durch Kurse und Seminare auf Ihren weiteren Kundeneinsatz vorbereitet. Ein neutraler Dienstwagen, auch zur privaten Nutzung, steht Ihnen zur Verfügung.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen der Leiter unseres Verkaufs Hartstoffe und Hartmetall-Werkzeuge, Herr Laudenbach, Tel. 07 11 / 45 40 51, zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und kompletten Zeugnisunterlagen richten Sie bitte an Metallwerk Plansee Vertriebsges. mbH, Postfach 31 54, 7302 Ostfildern 4.

PLANSEE

Wir sind eine überregional bekannte Firmengruppe und bauen energiesparende Heiz- und Klimaanlagen. Für den Unternehmensbereich Instandhaltung, Wartung und Reparatur **(Sitz Hamburg)** suchen wir zum Ausbau unserer Aktivitäten einen verkäuferisch begabten Fachmann der Gebiete

Heizung · Klima · Lüftung · Regelsysteme · Sanitär

als

Niederlassungsleiter

Der Bewerber soll sich vorrangig mit Aufgaben der Akquisition im norddeutschen Raum zwischen Hannover und Flensburg befassen. Er ist auch verantwortlich für die Kalkulation, das Angebotswesen und die techn. Beratung. Um allen Anforderungen gerecht zu werden, sollte der Bewerber als qualifizierter Ingenieur oder Techniker über ausreichende Erfahrungen auf den genannten Gebieten verfügen. Von Innendienstaufgaben ist er weitgehend entlastet, sollte aber mit den entsprechenden Arbeitsabläufen vertraut sein.

Wenn Sie den genannten Vorstellungen entsprechen und Interesse an einer vielseitigen, krisensicheren und ausbaufähigen Position bei entsprechend guter Honorierung haben, dann wenden Sie sich bitte mit Ihren Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabell. Lebenslauf, vollständige Zeugniskopien, Lichtbild) an die von uns beauftragte Personalberatung. Sperrvermerke werden zuverlässig berücksichtigt. Über den Ausgleich einer allfälligen Jahresgratifikation kann verhandelt werden.



Mitarbeiter

gesucht. Alter 25–45, Abitur, Fremdsprachenkenntn. (Engl. u. Franz.), techn. Verstand, Führerschein Kl. 3, Nichtraucher, selbständ. Denken und Arbeiten.

Wunsch nach einem überdurchschnittlichen Einkommen durch interessante Tätigkeit. (Dauerstellung).

Angeb. unter N 2643 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

STELLENGESUCHE

Dipl.-Volkswirt, Anfang 40, in ungekündigter Stellung, Führungserfahrung, sucht die „letzte Adresse" als

DV/ORG-Profi

Meine Schwerpunkte: DV, ORG, Materialwirtschaft, Personal, Rechnungswesen. Meine Branchenerfahrungen: Industrie, Handel, Dienstleistung. Norddeutscher Raum bevorzugt.

Zuschriften erbeten unter F 2593 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Qualifizierter selbständiger Einrichter

(für Drehautomaten) sucht neuen Wirkungskreis (bevorzugt Ausland). Langjährige Erfahrung auf Diedesheim-Index, Mehrspindel- und Einspindelautomaten u. a., gelernter Maschinenschlosser. Folgende Qualifikationsnachweise: Hydraulik-Pneumatik, Schweißtechnik, Meß- und Regelungstechnik.

Angeb. erb. u. X 2585 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Kaufmännische Führungskraft

Betriebswirt, 34 J., langjährige Erfahrungen in allen Bereichen d. kaufm. Verwaltung. Spezialkenntnisse in Controlling (Rechnungswesen, Kostenrechnung, Berichtswesen, Budgetierung), Materialwirtschaft u. Org.-DV, sucht anspruchsvolle u. entwicklungsfähige Aufgabe.
Zuschr. erb. u. PB 47328 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

ARZTHELFERIN / ARZTSEKRETÄRIN

30 Jahre, sucht zum 1. 1. oder 1. 2. 84 verantwortungsvolle Tätigkeit im Raum Hamburg.
Zuschr. erb. unt. K 2508 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BETRIEBSWIRT (staatl. geprüft)
HANDWERKSMEISTER (Maschinenbau, Landmaschinenmechaniker)

40 J., verh., Erfahrungen als Innendienstleiter, Werkstattleiter, im Kernkraftwerk, im Außendienst, sucht neuen Wirkungskreis.

Angeb. erb. u. W 2584 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

EDV-Vertriebs-Profi

35 J., Dipl.-Betriebswirt, ungekündigt, 10jährige Vertriebserfahrung bei namhft. Herst., seit 3 Jahren in Führungspos., nachweisb. Verkaufserfolge – insb. bei Akquisition von Neukunden –, kreativ, belastbar, verhandlungssicher auf GL-Ebene, Durchsetzungs- und Motivationsvermögen, interessiert an verantwortungsv. Position.
Zuschr. u. PG 47294 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Hochbauing. (Dipl.-Ing. (FH), Arch.-Ak

– INDUSTRIE-, VERWALTUNGSBAU u. INSTANDHALTUNG –

Erfahrung in Bau- u. Projektleitung / Werksinstandhaltung, Transport-, Lager-, Maschinenablauf- u. Einrichtungsplanung, Planung u. schlüsself. Errichtung v. Fabrikations- u. Verwaltungsanl., Gesamtkoord. aller Fachdiszipl., Ausschreibg. u. Vergabe, Kosten- u. Terminplanung u. -verfolgung, z. Z. Techn. Leiter i. Baunebengewerbe,

sucht langfristig leitende Tätigkeit in Industrie- oder Dienstleistungsunternehmen.
Zuschr. unt. L 2509 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Vertriebsleiter, ppa.

33 J., Praktiker im Industrieverkauf, gewohnt, sich auch in enger werdenden Märkten erfolgreich zu behaupten. Das Rezept: Positive Lebenseinstellung, akquisitorische Fähigkeiten, Organisationstalent, Befähigung zur Menschenführung. Gesucht wird eine Position, die eine unternehmerisch denkende Persönlichkeit erfordert und „die Herausforderung einer echten Lebensaufgabe" darstellt. Bevorzugter Wohnsitz: Nordwestdeutschland.
Zuschriften unter W 2606 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Economist

29 J., Muttersprache Englisch, nordamerikanischer Master degree, 5 J. Berufserfahrung in betriebswirtschaftlicher Planung von Großprojekten im Ausland – Schwerpunkt: Feasibility-Studien, sucht neue verantwortungsvolle Tätigkeit in Industrie oder Consulting im Raum Hamburg.
Zuschriften erbeten unter R 2579 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Koch mit Auslandserfahrung

sucht Stelle wieder im Ausland (auch Camp, Kantine).

Manfred Hemberger
Saarstr. 79, 6744 Kandel

Welche kleinere o. mittlere **Unternehmensberatung** sucht einen **Partner**
mit langj. umfangreicher Erfahrung in den Bereichen: Unternehmensstrategie, Controlling und EDV-unterstützter Organisation u. Marketing. Ich bin 40 Jahre, Dipl.-Kaufmann u. z. Zeit in ungek. leitender Funktion bei einem marktführenden Unternehmen beschäftigt.
Zuschriften erbeten unter S 2580 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Leiter Material-/Warenfluß, Lagerwirtschaft und Betriebsorganisation

49 J., ungek., Praktiker mit langj. Erfahrung in Industrie u. Handel, sucht zum 1. Juli 1984 weiter ausbaufähige Führungsaufgabe.
Angeb. erb. u. N 2511 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. Maschinenbau

Maschinenschlosserlehre, 17 Mte. Praxis in Instandhaltung, z. Z. Studium zum Dipl.-Wirtschaftsing., Abschluß Mitte 85, sucht von Montag- bis Donnerstagmittag Anstellung, um Studium durch Praxis zu unterstützen.

Angeb. erb. u. M 2510 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Schichtführer sucht neuen Wirkungskreis. Tel. 0 95 53 / 491 od. unter U 2582 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

Assekuranz

Welche Versicherungsges. bietet Entwicklungsmöglichkeiten?
Orga.-Verkaufsleiter, 37 J., verh., Jura-Studium, in ungek. Stellung, sucht nach mehrjähr. erfolgreicher Tätigkeit in Süddeutschl. aufgrund priv. Veränderung Führungsposition im Großraum Ruhrgebiet.
Zurschriften unt. N 2599 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Bankkaufmann

(41), 12 J. Geschäftsleiter einer Geno'Bk. Praktische Erfahrungen im Aktiv- und Passivgeschäft, Akquisition, kontakt- und entscheidungsfreudig. Ab 1. 1. 1984 frei für leit. Stellg. im Innen- oder Außendienst bei Bank, Versicherung, Immob. o. a. als Dauerbeschäftigung. Bevorzugt ist nördl. Nds. oder Bremen.

Angeb. u. PH 47 295 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Kapitän A G

44, viels. Erf. Kühl-/Stückgut/Chem./Bulk/Tanker, kurzfr. frei, ausländ. Flagge bevorzugt.
Zuschr. erb. u. PO 47310 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 30

Assistente commerciale

Französin, deutschsprachig, 25 Jahre, unabhängig, sucht Betätigungsfeld in franz. Filiale eines deutschen Unternehmens. Umgebung Paris bevorzugt.

Zuschriften unter R 2513 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Physiker

32 Jahre, seit 3 Jahren in der Industrie, ungekündigt, sucht neue interessante und ausbaufähige Aufgabe.
Zuschr. erb. u. P 2512 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsassistent

Mitte 30, verh. in allen Sparten, Schwerpunkt KV, sucht Herausforderung als BD/FD, Raum HH/Schlesw.-Holst. Angebote bitte nur Versicherungsunternehmen, andere Branchen zwecklos.
Angebote unter T 2581 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

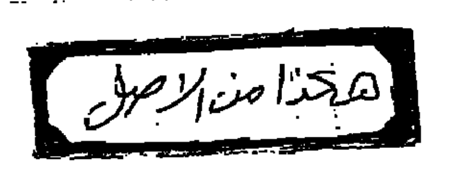
Verwaltungswirt (grad.)

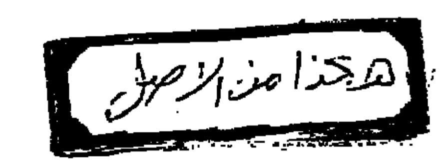
30 J., FH für öffentl. Verwaltung NW, Fachbereich Kommunalverwaltung, Laufbahnprüfung für den geh. nichttechn. Dienst im Lande NW, sucht ab sofort Tätigkeit in öffentl. Verwaltung, Wirtschaft, Organisation oder Verband.
Ang. u. U 2428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baustoffkaufmann

50 J., vertraut mit allen Probl. d. Vertriebs, spez. Betonerzeugnisse, seit 9 J. als Leiter eines Baustoffgroßh. tätig, sucht neuen Wirkungskreis als Vertriebsl. oder vergleichb. Tätigkeit.
Angeb. erb. u. A 2595 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 und 24





Hausbau Wüstenrot gGmbH

Leiter der Landesstelle Nordrhein-Westfalen

Wir sind der gemeinnützige Bauträger der Wüstenrot-Gruppe und im Wohnungsbau überregional tätig. Nordrhein-Westfalen ist für uns ein wichtiger Markt, der von unserer Landesstelle in Düsseldorf aus seit langem betreut und zielstrebig ausgebaut wird.
Für die Leitung dieses Regionalbereichs suchen wir einen qualifizierten Wohnungswirt, der bereits seine Fähigkeiten in einer vergleichbaren Position unter Beweis gestellt oder als zweiter Mann sehr initiativ und eigenverantwortlich gehandelt hat. Akquisitorische Fähigkeiten und Ideen bei der Nutzung von Marktmöglichkeiten, insbesondere beim Erwerb von Grundstücken sowie der Entwicklung von Bauprogrammen einschließlich Kalkulation, sind unerläßlich. Dazu kommen muß die zeitgemäße, zielorientierte Führung von qualifizierten Mitarbeitern beim Erstellen und beim Verkauf von Häusern und Wohnungen sowie bei der Finanzierungsabwicklung.

Der Ausbau unserer guten Marktstellung ist für eine seriöse, unternehmerisch denkende Persönlichkeit eine anspruchsvolle, zugleich aber auch herausfordernde Aufgabe. Mehr dazu in einem ersten Gespräch. Vorab erbitten wir eine Zuschrift mit allen Daten, die für die Beurteilung der Qualifikation erforderlich sind.

wüstenrot

Hausbau Wüstenrot gGmbH, Hohenzollernstraße 12–14
7140 Ludwigsburg

Wir sind ein namhafter deutscher Markenartikel-Hersteller im Lebensmittelbereich und führend in unserer Branche. Auch in einem sehr lebhaften Markt behaupten wir unsere Position durch die hervorragende Qualität unserer Erzeugnisse sowie konsequente Realisierung zukunftsorientierter Marketingstrategien.

Um unseren Marktanteil weiter auszubauen, suchen wir einen

Distriktleiter

für die Regionen Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und West-Berlin. Der Umsatz dieses Distrikts liegt bei 40 Mill. DM.

Schwerpunkt der Aufgaben:

- Entwicklung von Verkaufsstrategien und Verkaufsplänen, deren Durchführung und Kontrolle
- Festlegung und Durchsetzung der Mengen- und Distributionsziele
- Festlegung und Einhaltung der Budget-Ziele

Diese Position ist ihrer Bedeutung entsprechend überdurchschnittlich dotiert und bietet hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten.

Der ideale Kandidat hat 8–10 Jahre Erfahrung im Außendienst/Vertrieb.

Wenn Sie

- über Führungserfahrung speziell im Nahrungsmittelbereich verfügen
- die Analyse von Marktdaten und Verkaufsstatistiken in realistische Planzahlen übersetzt haben
- Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und wirtschaftliches Zieldenken besitzen

so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unseren beauftragten Personalberater, oder rufen Sie an:

EXSEL EXECUTIVE SELECTION

EXSEL MANAGEMENT SERVICES GmbH
Berliner Str. 31–35, 6236 Eschborn/Ts.
Tel.: 0 61 96 / 4 87 27



SCHRITTMACHENDE SCHUHHÄUSER.

Expansives Hamburger Handelsunternehmen mit über 100 Filialen in der Bundesrepublik und in USA bietet Ihnen die Karriere-Chance als

LEITER DES RECHENZENTRUMS

WAS SIE ERWARTEN KÖNNEN:

- Sehr entwicklungsfähige Führungsaufgabe in einem gesunden, kooperativ geführten Unternehmen, wo die DV einen hohen Stellenwert einnimmt
- Herausfordernde Aufgaben an umfangreichen neuen Anwendungen einschließlich Datenbank-Konzept
- IBM-System 4341 mit vielseitiger Peripherie und modernster Software (VM/DOS-VSE) – Überregionale Netzwerk- und Datenbankanwendungen
- Qualifizierte Mannschaft von 14 Mitarbeitern
- Finanzielle Ausstattung entsprechend der Bedeutung der Position

WAS WIR ERWARTEN:

- Starke Kooperationsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und natürliche Autorität
- Qualifizierte kaufmännische oder technische Ausbildung
- Erfahrung als RZ-Leiter, Chance auch für zweiten Mann oder führungsstarken Systemprogrammierer
- Volle Identifikation mit der interessanten Aufgabe setzen wir voraus

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte an unseren Bereichsleiter Personal-/Sozialwesen, Herrn Moll, Schuhhaus Ludwig Görtz (GmbH & Co.), Spitaler Str. 10, 2000 Hamburg 1
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion

---

Entwicklungs-Ingenieur (Starkstrom)

Wir, die Kaiser Aluminium Kabelwerk GmbH, Berlin, sind einer der profiliertesten Hersteller von Freileitungen und kunststoffisolierten Aluminium-Starkstromkabeln in Deutschland.
Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen Abteilungsleiter im Bereich Entwicklung.
Zu den Aufgaben seiner Abteilung gehört die Entwicklung neuer bedarfsgerechter Kabelkonstruktionen, die Überwachung der einschlägigen Normen, die Sicherstellung eines optimalen Laborbetriebes und die technische Unterstützung der Vertriebsaktivitäten.
Der ideale Bewerber hat bereits entsprechende Berufserfahrungen gesammelt. Kreativität, Kooperationsbereitschaft, ausgeprägtes Führungs- und Organisationsvermögen sind für diese Position von ausschlaggebender Bedeutung.
Wenn Sie diese vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe reizt, senden Sie uns bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie unseren Personalleiter, Herrn Dr. Bodensiek, an.

KAISER ALUMINIUM EUROPE
Kaiser Aluminium Kabelwerk GmbH
Gradestraße 100–120, 1000 Berlin 47
Telefon (030) 606 20 45

SCHERING

Pathologe

Die experimentelle Toxikologie unseres Forschungszentrums in Berlin beschäftigt sich mit der tierexperimentellen Verträglichkeitsprüfung von Arzneimitteln, Pflanzenschutzmitteln und Industriechemikalien.

Für diesen Bereich suchen wir als wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlichen Mitarbeiter einen

qualifizierten Pathologen oder einen Mediziner oder Veterinärmediziner

mit Erfahrung in der pathologischen Anatomie und Histologie sowie mit guten Englischkenntnissen.

Die Hauptaufgabe besteht in der Ausführung morphologischer Untersuchungen. Unser neuer Mitarbeiter wird aber auch von vornherein bei der Versuchsplanung, Versuchsauswertung und Ergebnisbewertung für experimentelle toxikologische Studien mitverantwortlich eingeschaltet.

Über alle weiteren Einzelheiten der Aufgabenstellung und über die Vertragsbedingungen möchten wir uns mit interessierten Bewerbern gern persönlich unterhalten.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder setzen Sie sich vorab telefonisch mit dem Leiter der experimentellen Toxikologie (030/468 4253) in Verbindung.

Schering Aktiengesellschaft
Personalabteilung Berlin
Müllerstr. 170–178, D-1000 Berlin 65

You can never have too much Romance

Wir suchen qualifizierte Übersetzer, die in freier Mitarbeit mit großem Einfühlungsvermögen englische und amerikanische Liebesromane »SWEET & SPICY« für unsere Reihen JULIA, ROMANA, BIANCA, BACCARA, NATALIE und TIFFANY ins Deutsche übersetzen.

Ausgezeichnete Englischkenntnisse und etwas schriftstellerisches Talent sind erforderlich.

Wenn Sie Spaß daran haben, frei und phantasievoll zu übersetzen, fordern Sie bitte eine Probeübersetzung an bei:

CORA VERLAG
„Romance"
Kaiser-Wilhelm-Str. 6
2000 Hamburg 36

GEBIETSLEITER NRW Entstaubung

Wir sind ein gut eingeführtes mittleres Unternehmen. Seit Jahrzehnten gehören wir zu den Marktführern auf den Gebieten „Filtern und Entstauben" und genießen insbesondere den Ruf des technisch anspruchsvollen Problemlösers. Zur Verstärkung der Aktivitäten in NRW suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen in der Branche erfahrenen Vertriebs-Ingenieur.

Mit den wesentlichen Filtersystemen – naß, trocken und elektrisch – werden Projekte in jeder Größenordnung geplant und entwickelt. Für das Ingenieur-Büro in einer reizvollen Großstadt des Rhein-Ruhr-Gebietes suchen wir einen in Vertrieb und Projektierung profilierten Entstäubungs-Ingenieur, dem wir eine äußerst selbständige und eigenverantwortliche Aufgabe anbieten möchten.

Wenn Sie nicht aus der Branche kommen, sollten Sie im Anlagenbau vergleichbare Erfahrungen gesammelt haben.

Sind Sie an einer Kontaktaufnahme interessiert? Dann rufen Sie bitte den von uns beauftragten Berater, Herrn Thomas Pannke, unter der Telefon-Nummer (06 11) 6 66 50 38 an, der Ihnen für weitere Auskünfte gern zur Verfügung steht. Er garantiert für Diskretion und Beachtung von Sperrvermerken. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an EURATOR Gesellschaft für Personalberatung mbH, Lyoner Straße 23, 6000 Frankfurt 71.

EURATOR

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Bauindustrie, Tochtergesellschaft der Firma H. Klammt AG, Berlin.

Wir suchen für die Abteilung **Kalkulation** einen versierten, einsatzfreudigen

Bau-Ingenieur (grad.)

mit Kenntnissen in Ausschreibung, Planung und Bauleitung von Wohnungs- und Industriebauten.

EDV-Kenntnisse sind erwünscht.

Eintrittsdatum: möglichst 1. 1. 1984

Wir bieten eine entwicklungsfähige Position in einem überschaubaren Mittelbetrieb, ein leistungsgerechtes Gehalt, zeitgemäße Sozialleistungen.

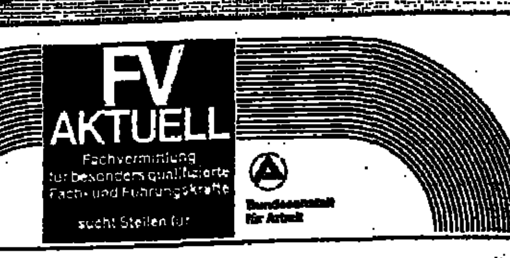
Unsere Büroräume befinden sich in verkehrsgünstiger Lage in der Stadtmitte von Neuss.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an das Sekretariat der Geschäftsleitung der

Heinrich Rennert Ingenieurbau GmbH & Co. KG, Marienkirchplatz 3, 4040 Neuss

---

STELLENGESUCHE



Techn. Betriebswirt

47, sucht neuen Wirkungskreis im Bereich Fertigung, Qualitätssicherung oder Entwicklung.
Ausbildung: Werkzeugmacher, staatl. Maschinenbaustudium, Betriebsstudium (HWL), REFA-Grundschein.
Tätigkeit: Konstruktion Apparatebau, Entwicklung Kfz.-Hydraulik, Prüffeld Hydraulik, Güteprüfung Kfz.-Teilefertigung und -montage.
Bevorzugt: Raum Hannover, Bremen, Hamburg.

Auskünfte erteilt: Herr Pein
Fachvermittlungsdienst Hannover, Hanomagstraße 9
3000 Hannover 91, ☎ 0511/4737-209, FS 921428

Assessorin

34, ortsgebunden, beide Examina „befr.", gel. Renogeh., mehrj. Tätigk. als Bürovorsteherin; sucht Tätigkeit als Anwältin in RA-Kanzlei od. bei Industrie- und Handelsunternehmen, Verbänden und ähnlichen Einrichtungen.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel, **Fachvermittlungsdienst Kiel**
Muhliusstraße 38, 2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-342, FS 292673

Diplom-Ökotrophologin

25, sucht Erstanstellung als Bearbeiterin im Bereich Krankenkassen oder Verbraucher-Zentralen im Raum Norddeutschland. Auch redaktionelle Arbeit erwünscht. Frühestmögliches Einstellungsdatum 1. 1. 84.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel, **Fachvermittlungsdienst Kiel**
Muhliusstraße 38, 2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-342, FS 292673

Diplom-Physiker

35, Erfahrung in Lehre, Publizistik, Planung und Leitung von Bauvorhaben; sucht interessante, anspruchsvolle Aufgabe.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel, **Fachvermittlungsdienst Kiel**
Muhliusstraße 38, 2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-342, FS 292673

Volljurist

44, Uni Mainz, 1. und 2. Examen, Verwaltungshochschule Speyer, 10 J. Leiter Rechtsabteilung m. Handlungsvollmacht in gr. dt. Produktionsbetr. e. intern. Konzerns. Tätigkeit in allen einschl. Rechtsgeb., insbes. Genehmigungsverf. f. umweltrelevante Projekte, Arbeitsrechtsstreitigk., Vertrags- u. Versicherungsangelegenh., Grundstückswesen, Behördenverkehr. Mitarbeit in Verbandsausschüssen (Umwelt u. Energie). Grundkenntnisse: Russisch (Latein, Altgriechisch); sucht Stelle als Wirtschaftsjurist oder vergleichbare Position.

Auskünfte erteilt: Herr Reimann
Fachvermittlungsdienst Würzburg, Ludwigkai 2-3
8700 Würzburg, ☎ 0931/807-326, FS 680029

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)

sucht Anfangsstellung auf dem Gebiet der Organisation, Durchführung, Kontrolle u./od. Planung von Transport, Umschlag u. Lagervorgängen bzw. -Systemen. Ausbildung: 8semestriges, praxisbezogenes Studium, im Studiengang Transportwesen mit integriertem Schwerpunkt im Bereich Verpackung; technische Vorbildung.

Zuschriften unt. Y 2608 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftsführer – Filialkette

Erfahrungsschwerpunkt: Hartwaren, 37 J., 185 cm, Abitur, langj. Erf. im Warenhaus-Verbrauchermarkt-Fachhandel. Vertriebslinienorientierte Filialführung, Fachmann im Einkauf/Import sucht Geschäftsführung einer Filialkette oder Ltg. des Zentraleinkaufs (EH/GH), auch an Aufbau eines neuen Unternehmens int. Angeb. u. PD 47231 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Dipl.-Ing. Bauwesen

42 J., Ingenieur-Bau u. Tiefbau, sowie schlüsselfertiges Bauen, langjährige Erfahrungen bei baubetrieblichen Bauausführungen in Planung, Kalkulation und Bauleitung in Bauunternehmungen der Bauindustrie, sucht Tätigkeit in Leitungsfunktion, mögl. im Großraum Hamburg.

Zuschriften unter U 2604 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Pädagogin, 39 J., engagiert, aufgeschl., vertrauenswürdig u. unabhängig, möchte als Gesellschafterin (auch auf Reisen) o. ä. tätig werden. Zuschr. u. R 2601 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Bauing.

30 Jahre, mit gutem Abschluß u. Sprachkenntnissen in Deutsch, Englisch, Arabisch in Wort und Schrift, sucht Anfangsstellung. In- oder Ausland. 1½ Jahre praktische Erfahrung im Büro und auf der Baustelle (während des Studiums).

Angebote: Postfach 1 47
3503 Lohfelden 1

Cheffahrer

wohnhaft in Jesteburg, engl. Sprachkenntn., in langj. ungek. Arbeitsverhältnis, sucht zum nächstmögl. Termin neuen Wirkungskreis, Raum Hamburg, Lüneburg, Stade. Auf Wunsch Referenzen.
Angeb. erb. unter V 2583 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bauzeichner

(konstr. Ing.-Bau), 26 J., led., sucht

Tätigkeit im Ausland

Seit 1976 selbständige Tätigkeit im fam. Architektur-Ingenieurbüro und Baugeschäft. Ausgeübte Tätigkeit: Ausschreibung u. Bauleitung, Planung u. Werkplanung, Schal- u. Bewehrungspläne. Grundkenntnisse in Englisch vorhanden.

Angeb. erbeten unter H 2507 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auslandstätigkeit

gleich welcher Art gesucht. Gelernter Maschinenschlosser u. Industriekfm., 41 J., ungebund., langj. Auslandserf., gute Engl.-Kenntn., gewissenhaft, belastbar u. verantwortungsbewußt. Angebote u. PK 47316 an WELT-Verlag, 2000 Hamburg 36, Postfach

Schiffahrtskaufmann

Containerfachmann, Mitte 30, Übersee- u. Filialleiterpraxis, Verkaufserfahrung in Deutschland u. europ. Ausland, sucht im Raum Hamburg neue Führungsaufgabe in Schiffahrt/Spedition oder Industrie.
Zuschr. erb. unt. PJ 47296 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

PÄDAGOGE/ PSYCHOTHERAPEUT

offen für Probleme u. Aufg. psych. Hilfe u. Führung, suche ich adäquaten Wirkungskreis im öff. od. wirtsch. Bereich. Daten: 43 J., z. Zt. Studienrat, viels. Studien u. Abschlüsse (3 Staatsexamen) u. langjähr. Lehrerfahrung an Grund- u. Hauptschule/Realsch. u. Gymnasium inkl. Oberstufe. Zusatzausbild. zum Psych. Berater und Psychotherapeuten.
Ang. erb. unter Z 2587 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Außenhandelskaufmann, Spanisch und Englisch perfekt, langjährige Erfahrung in Lateinamerikageschäft, sucht neuen Wirkungskr., vorzugsw. in Mexiko. Zuschr. u. PK 47297 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Verwaltungsmanager

36 J., Dipl.-Verwaltungswirt, im öffentlichen Dienstleistungsbereich, mit Erfahrungen in den Bereichen Finanzen, Organisation, Personal, Verwaltung, Revision, sucht herausfordernde Aufgabe (auch freiberuflich, z. B. Unternehmensberatung).
Zuschr. erb. u. Y 2586 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Volljurist/Dipl.-Volkswirt

RA, 33 J., sucht Halbtags- od. Ganztagstätigk. i. Hamburger Raum. Zuschr. u. PL 47317 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

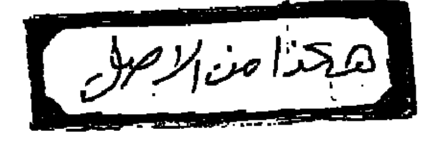
Chefsekretärin/Assist.

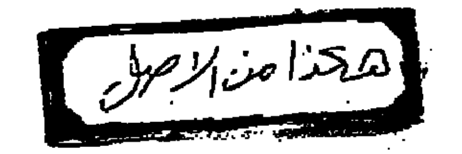
langj. Berufserf., belastbar, flexibel, gel. Ind.-Kfm., Span.-, Engl.-Kin., Steno, sucht nach Auslandstätigkeit verantwortungsvolle Position in Hamburg.
Angeb. erb. u. PZ 47326 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Maschinenbau-/REFA-Ing. Systemanalytiker, Programmierer

(Cob., Bas., Fortr., ASS-Kenntn.), Techn./Betr.-/Arbeitswirtsch.-Leiter, Erfahrung in Organ., Entlohn., Controll. u. DV, Firmenplan, in Masch.-Bau, Metallverarb., Chemie, Holz-/Kunstst.-Industrie, sucht Aufg., evtl. Consult., Stützpunkt Hannover.
Angeb. u. E 2592 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 und 24





EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Gepflegte Mietwohnanlage, Bj. 73/74

mit 144 Mietwohnungen und 72 Parkplätzen, Grundstück 14 161 m², Erdgas-Zentr.-Hzg., ME p. a. DM 1 086 976,- brutto kalt, Forderung DM 13 500 000,-. Gute Lage im Großraum Düsseldorf; wegen Vermögensumschichtung kommt dieses Objekt zum Verkauf.

Schriftliche Anfragen erbittet die beauftragte Hausmaklerfirma

Richard Großmann



Immobilien seit 1913 – Grundstücksverwaltungen
2000 HH 36, Jungfernstieg 34, Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 34 15 55
Telex 2 14 064 grsmkhmb

Rarität

i. ländl. ruh. sauberer Gegend, Wohnhaus m. 165 m² Wfl., inmitten v. 32 000 m² Obstanlage, Tannen u. Wiesen kompl. eingezäunt, m. elektr. Schiebetor, beheizb. SW-Bad, Sauna, Solarium, bival. Heizungsanlage, m. Öl- u. Wärmepumpe, eigener Wasserversorgung, Bienenhaus u. einiges mehr, v. Priv. zu verk. Ca. 20 km v. Kaiserslautern. VB 530 000,-. Zu erfragen unter Tel. 0 63 85 / 3 13 od. 16 65

Sozialer Wohnungsbau Berlin

Großanleger!

Projektneubau, 42 Wohnungen, Fertigstellung Frühjahr 1985, Gesamtkosten DM 13 Mio., davon DM 4 050 000 Eigenkapital.

Einzahlungen parallel zu Verlustzuweisungen auf 1983 bis 1987 gestreckt. Vorteilhafte Finanzierung mit 25 Jahren Zinsfestschreibung.

- **Verlust 1983 bis 1987 ca. 158% des Eigenkapitals.**
- **Verlust 1983 bis 1999 ca. 213% des Eigenkapitals.**

Volle Kostendeckung, Mietphase inklusive Tilgung + 2% Ausschüttung ab 1987, Festpreis-, Fertigstellungs- und Mietgarantie.

An schnellentschlossene(n) Käufer vor Jahresende 1983 abzugeben.

Zuschriften an die von uns beauftragte

WERBEAGENTUR AHRENS
Martin-Luther-Straße 45
1000 Berlin 30

Supergelegenheit Wohnanlage in Frankfurt

Sichern Sie sich heute noch Ihr Potential für 1984. Neubau aus 1966 mit absolut gängigen Wohnungsgrößen (66 WE), alle mit Balkon; sonnige ruhige Südlage; gepfl. Haus. Für Frankfurt absolut günst. Kaufgelegenh., KP nur 6,28 Mio. DM. Sofort alles stehen- und liegenlassen und anrufen. – Zuschlagen, bevor es andere tun.
Alleinbeauftragter, über 10 Jahre erfolgreich tätiger seriöser Immobilienmakler:



Gelegenheit! Beste Wohnlage in Hamburg

Eigentümer verkauft im Erwerbermodell ca. 50 Mietwohnungen (Abgeschlossenheitsbescheinigung liegt vor – noch nicht vollzogen).

Eigenkapitaleinsatz DM 2 Mio., voll aus Steuern 1983, möglich.

Folgeaufwand u. Tilgung aus Mieten und Steuervorteilen voll gedeckt.

Eilanfragen u. Z 2696 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schleswig Holstein/Seenähe

Mod. 340-m²-Atrium-Bungalow, 2200 m² parkähnl. Grundst., als 2-Fam.-Haus verwendbar, auch für Handwerk, Gewerbe od. freie Berufe geeignet, sof. zu übern. Preis VB. Evtl. Mietkauf, v. Priv.
Angeb. unt. V 2670 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zu verkaufen

Objekt:	Neu errichtetes Wohn- und Geschäftshaus in City von Hannover	
Fertigstellung:	Oktober/November 1983	
Nutzfläche:	845 m² auf 6 Etagen	Betreuungs- u. Verwaltungs-Gesellschaft
Aufteilung:	Läden, Büros, Wohnungen, Einstellplätze, Lagerräume	mbH + Co. für
Netto-Miete:	ca. 200 000,– DM/Jahr Einzelne Einheiten z. T. schon langfristig vermietet.	Immobilienbesitz KG · Wilhelm-Weber-Str. 4/6 3400 Göttingen
Kaufpreis:	3,3 Mio. VS	Tel. 05 51 – 4 40 74/75

BVG

INVESTITION MIT ZUKUNFT
30 Ferienhäuser
Hunsrück-Naturparadies

Gesamtaufwand
DM 168.000,–
(incl. aller NK., Stellplatz und Möblierung)

- 8,75 % Investitionszulage (steuerfrei)
- Mehrwertsteuererstattung
- hohe Einkommensteuervorteile
- bankverbürgte Fertigstellungsgarantie
- erfahrenes, internationales Management
- Überschuß nach Zinsen u. Tilgung

E. Liesegang R. Hüskes
Hamischstraße 8 · 4048 Grevenbroich 1
Tel. (0 21 81) 50 05

GbR

COUPON — Name — Straße — PLZ/Ort — Telefon

Senden Sie uns diesen Coupon zu oder rufen Sie uns an.

Starke Vertriebspartner gesucht!!

Kapitalanlage

Wohn- u. Gesch.-Hs., Bj. 1966, in verkehrsg. Lage. Mass. 7geschossige Liegenschaft. Ladenlokale sowie 30 Whgen., jeweils mit Kü., Diele, Bad, WC, ÖZH, Isolierverglasung, Marmortreppenhaus, Tiefgarage etc., ME DM 204 000,- p. a., Kfprs.: DM 2,9 Mio. inkl. ca. DM 1,7 Mio. Belastungen

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Ffm., Zeil 65, Tel. 29 04 11, VDM

Preiswert

Wohn- u. Gesch.-Hs. in verkehrsg. Lage von Ffm. Ladenlokal, Büro- u. Werkstatträume sowie ausschl. 4-Zi.-Whgen., jeweils mit Kü., Diele, Bad, WC, 1016 m² Wohn- u. Nfl., ca. 1100 m² Grdst. ME ca. DM 130 000,– p. a. Kfprs.: DM 1 350 000,– inkl. ca. DM 1 Mio. Belastungen. Seltene Kaufgelegenheit.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt/Main

Wohn- u. Gesch.-Hs., Spitzenlage im Stadtteil Bornheim. Mass. 5geschossige Liegenschaft, 4 Ladenlokale (gute Existenzen) sowie 6 ausschl. 3- u. 4-Zi.-Whgen., Gas-Etagenheizung, Isolierverglasung. Jährl. Mieteingang ca. 95 000,-. Kfprs. DM 1,2 Mio., lastenfreie Übergabe, preiswertes Anlageobjekt.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Bad Nauheim

repräsent. Wohnanlage, Bereich Kurpark. Sehr gute Wohngegend, ca. 2000 m² Grdst. Gesamtwohnfl. ca. 1500 m², Fernheizung, Lift etc. Krisenfest vermietet bis 1991, ME ca. DM 283 000,- p.a. Kfprs. DM 2 880 000,-. Seltene Kaufgelegenheit.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Königstein/Ts.

Herrl. gelegenes, modernes 1-Fam.-Hs. (ELW mögl.) mit unverbaubarem Blick auf Berge, Wiesen u. Wälder. Eine Ambiente von Ruhe, Gemütlichkeit u. gedieg. Ausst. Insges. 8 Zi., Bäder, WCs, ca. 210 m² Wfl. zzgl. Nfl. Hochw. Ausst., u. a. Kamin, Kachelofen, Grdst. 800 m². In Kürze freiwerdend. Kfprs.: nur 675 000,-

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt/Main

Großzügiges, repräs. 1-Fam.-Hs. m. ELW in absolut ruh., excell. Wohnl. Bereich Rosenhöhe. Insges. 7 Zi., 2 Kü., hochw. Kachelbäder, WCs, ca. 210 m² Wfl. zzgl. ausr. Nfl., hochw. Ausst., u. a. Marmortreppen, Kamin, Schwimmbad, sofort frei. Kfprs.: nur DM 820 000,-.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Villa am Golfplatz

Aus altem Familienbes., gediegene, freist. repräs. Villa. Grdst. ca. 600 m². Großzügige Raumauft. auf ca. 190 m² Wfl. Hochw. Ausst., beste Verkehrsanb. an die City u. a. Uni-Klinikum. Bei lastenfreier Übergabe nur 785 000,-

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Mehrf.-Hs., Neubau 1976, i. guter, ruhiger Wohnlage. Mass. 3geschossige Liegenschaft, 7 Whgen, jeweils mit Kü., Diele, Bad/WC, Balkon, ÖZH., Isolierverglasung, Einfahrt, Garagen-Abst.-Plätze, ca. 1000 m² Grdst. Eine 7-Zi.-Whg. mit off. Kamin, EB-Kü., ca. 240 m² Wfl. Auf Wunsch für Erwerber frei. Kfprs.: DM 1,5 Mio. inkl. ca. DM 350 000,– Bel.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Mass. Mehrf.-Hs. in bevorzugter Wohnlage, Bereich Friedberg. Platz, 18 Whgen., jeweils mit Kü., Diele, Bad/WC, Gasetagenheizung, Grdst. ca. 600 m², Einfahrt, Garagen und Pkw-Abst.-Plätze. jährl. ME ca. DM 96 000,-. Kfprs.: DM 1,4 Mio bei lastenfreier Übergabe

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Besonders wertvolles Kaufobjekt im Stadtteil Sachsenhausen. Mass. 6geschoss. Gebäudekomplex, Neubau 1961, ausschl. 2- u. 3-Zi.-Whgen., jeweils mit Kü., Diele, Bad/WC, teilw. Balkon, ÖZH, Lift etc. Einfahrt, Garage. ME ca. DM 78 500,- p.a. Kfprs.: DM 1 250 000,-. Solide Kapitalanlage.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Ffm., Zeil 65, T. 29 04 11, VDM

Gelegenheit für Anleger
Wohn- u. Geschäftshaus

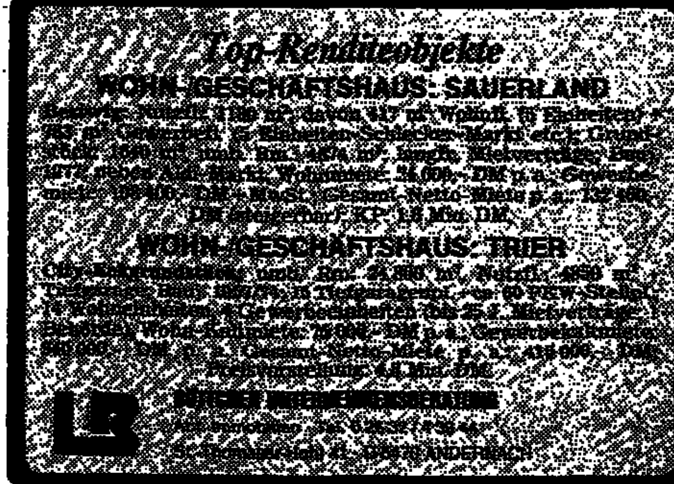
Dortmund Innenstadt, Neub., Steuermodell, Mietgarantie 96 000,– m. MwSt.-Option, KP 1,7 Mio. DM, EK 50 000,-.
Tel. 02 31 / 72 72 59 od. 46 83 44

Hamburg, Mietshaus-Neubau

18–22 WE, f. Bauherren/Kapitalanleger. Gesamtaufwand ca. DM 4 Mio., Bestlage, Hamburg-Schnelsen, Topausstattung.
M-G-F GmbH
Telefon 0 40 / 56 58 34

Norderney
Einfam.-Hs. u. Eigt.-Whg.

i. guter Lage u. bester Ausführung, preisw., auf Wunsch m. Steuervorteil f. 1983 zu verk.
Tel. 0 49 31 / 67 91 MKL



Luxus-Landhaus mit Reet

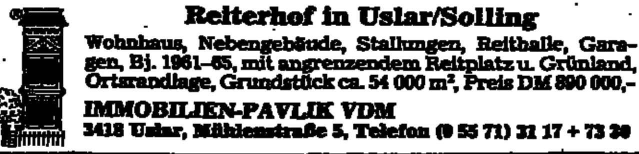
25 Minuten bis Hamburg, im Süden gelegen, Bj. 79, 221 m² Wohnfläche, Schwimmhalle. Ein Objekt für höchste Ansprüche, das man gesehen haben muß. DM 1,2 Mio. Vermittlung:
Sonntag Immobilien HH 1, Mönckebergstr. 19 Telefon: 32 15 66, VDM

Wohnanlage 60 WE

15 Häuser je 4 WE, Bj. 37, modernisiert, 3000 m² Wfl. u. 1000 m² ausbaufähiges DG, 4000 m² Grdst. + 5000 m² erschl., angrenzendes Bauland, gute Mieter, bestens für Aufteiler oder Bauträger, Nettomiete DM 200 000,-. KP 3,5 Mio. DM, in Hessischer Großstadt.

Verschiedene Wohnanlagen in Hamburg um 2 Mio. DM.

Winterhoff Immob., 3102 Hermannsburg, T. 0 50 52 / 33 10



Reiterhof in Uslar/Solling

Wohnhaus, Nebengebäude, Stallungen, Reithalle, Garagen, Bj. 1961–65, mit angrenzendem Reitplatz u. Grünland, Ortsrandlage, Grundstück ca. 54 000 m², Preis DM 890 000,-
IMMOBILIEN-PAVLIK VDM
3418 Uslar, Mühlenstraße 5, Telefon (0 55 71) 31 17 + 73 30

Repräsentative Luxus-Villa

einm. anzub. i. 50 km nördl. Frankfurt, Bj. 1981, 1750 m² Grundst., 600 m² Wohnfl., dir. a. Wald, s. ruhig, dir. Autobahnverb., Sauna, Sol., getr. Gästetrakt m. 2-Zi.-Bad, Terr., alles Edelholzverkl., Böden m. best. Keramikfl., 2 off. Kamine, Tü./Fe. Metall, autom. Alu-Roll., Alarmanl., großzüg. angel. Gart. mit Pav. etc. Nur a. solv. Interess. z. verk. DM 1 250 000,-. Angeb. unter U 2560 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schulungszentrum und/oder Ferienhaus

im Erholungsgebiet Lüneburger Heide. Das Haus wurde 1710 als Niedersachsenhaus (Dreiständer-Wirtschaftsgebäude) gebaut, 1981 abgerissen, aber mit den alten Baumaterialien auf 1000 m² Grundstück neu errichtet. Neun Doppelzimmer, Tenne als Gemeinschaftsraum, rustikale Wohnküche, voll eingerichtet. VB DM 650 000,–.
Ges. Mediaplanung mbH, Emanuel-Leutze-Str. 17
4000 Düsseldorf 11, Tel. 02 11 / 59 39 09

Aus Nachlaß zu verkaufen

1. Bad Zwischenahn, Kurviertel

a) absolute Rarität in Deutschland

luxuriöse Villa

mit über 700 m² Wohnfläche, kostbarst ausgestattet, Schwimmhalle, Sauna, Massageraum. Sowohl für private als auch für gewerbliche Zwecke nutzbar. Kaufpreis: 3,2 Mio. DM.

b) **komfortabler Bungalow**

mit über 200 m² Wohnfläche, mit allen erdenklichen Extras ausgestattet, parkähnlicher Garten mit 1200 m². Ein Objekt, wie es nicht alle Tage angeboten wird. Kaufpreis: 950 000,- DM.

2. Kampen/Sylt

traumhaftes Appartement mit Meeresblick in reetgedeckter Wohnanlage

ca. 120 m² Wohnfläche: 3 Schlafzimmer, Wohn- und Eßraum, Küche, Bad, Garage. Vollmöbliert und luxuriös ausgestattet, ein ausgesprochen exklusives Objekt. Kaufpreis: 750 000,- DM.

Tel. 0 44 92 / 4 44 – Herr Maurmann

Frei finanzierte Wohnanlage

in Frankfurt/Main mit 3 Wohnblocks in guter Wohnlage mit insgesamt 5 715 m² Wohnfläche und 106 modernen Wohnungen. Baujahr 1930 bis 1970, Jahresmiete z. Zt. ca. DM 400 000,–, zum Gesamtpreis von DM 6,8 Mio. zu verkaufen.

MELA Wohnungsbau oHG
Postfach 10 01 02, 5600 Wuppertal 1, Ruf 02 02 / 30 10 95

KÖLN-ZENTRUM

Wohn-/Geschäftshaus, Baujahr 1953, Wohn-/Nutzfläche 1100 m², Kaufpreis 1 550 000,- DM.
JOS. WASSONG
Immobilien RDM
Wilhelm-Backhaus-Str. 2
5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (02 21) 44 20 31

Nordsee/Dagebüll, exkl. Bung., dir. am Deich geleg., mit eig. Meerzugang, Nähe Yachthafen, 160 m² Wfl. (1 Whg. 100 m² + Whg. 60 m² m. sep. Eing.), Gar., 1100 m² Grdst., Alleinlage, einmal., nur DM 247 000,–, sof. frei.
Immobilien Kleinwort
Tel. 0 40 / 34 42 97 u. 34 42 76

Rendsburg

Zinshs. mit 5 Whgn., 368 m² Wfl. u. Laden 190 m², Garagen, Parkpl., Mtl. netto ca. 60 000,– p. a., nur DM 620 000,–.
Immobilien Kleinwort
Tel. 0 40 / 34 42 97 u. 34 42 76

Oberhausen + Duisburg

3 Wohn- u. Geschäftshäuser
54 WE, 6 GWE, VKP 6 600 000,-.
Immobilien Schwalm
Johanniterstraße 10–14
4100 Duisburg, Tel. 02 03 / 66 40 34

Kaufen Sie sich

ein Stück Jüchen bei Düsseldorf. 8 WE, Bauj. 1981, Wohnfl. ges. 468 m² zur Belastung von 1639,– pro m² = 767 052,–, umständehalber vom Eigentümer.
Tel. 0 21 61 / 8 58 42

Weserbergland

18 095 m² Grundstück, paradiesisch ruhig gelegen, mit Wald, Wiesen und Teichen, über 300 m² Wasserfläche und rustikalem Haus (ca. 158 m² Wohn-/Nutzfläche), für nur 390 000 DM.
Geyer, 2830 Bassum 4
Tel. 0 42 48 / 4 12

Achtung Kapitalanleger!

Krefeld, Straßenzug, Bauj. ca. 1930, 4385 Nettowohnfl., Mieteinnahmen ca. 340 000,– netto p. Anno, steigerungsfähig, für DM 4 300 000,– zu verk.
Hsm. Risse
Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 8 58 42

Luxus-Bungalow

Bj. 75, linksrhein. (Niederrhein) in Großstadtnähe, Wfl. 176 m², beheizter Vollkeller (berufl. nutzbar), sep. Einliegerwohnung 67 m², große Doppelgarage, ruhige unverbaub. Südlage am Waldrand, 2100 m² Grundstück mit schöner Baum-/Strauchbepflanzung zu verk., VB 950 000,-.
Zuschr. u. K 2749 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fehmarn/Ostsee

1-Fam.-Haus i. Alleinlage, Grdst. 1300 m², Wfl. 80 m², 3 Zi., Küche, Kaufpreis 165 000,- DM.

Komfort-1-Fam.-Haus, Strandnähe, Bj. 80, Grdst. 4000 m², Wfl. 175 m², Kaufpreis 520 000,- DM.

Fordern Sie bitte Offerten an.
Jacob Mackeprang
Grundstücksmakler
Nordermühle 10
2448 Burg Fehmarn

Marburg/Elbe
modernes LANDHAUS

großzügige Wohnraumgestaltung, ca. 314 m² Nutzfläche, mit kompl. eingeb. Küche / Schwimmbad/Sauna/Doppelgarage, Bj. 1970, Pfeifengrundstück ca. 1400 m² von Priv. an Priv. zvkf. VB 780 000,– DM.
Zuschr. erb. u. N 2071 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Immobilien in Schleswig-Holstein

Die besondere Geldanlage mit Eigennutzung in hervorragender Lage
Steuerersparnis noch für 1983

Malente, Mehrfam.-Haus, sehr schön. Altbau, Top-Zustand, Erdgesch. 4 Zi., Küche, 2 Bäder (gen. höchst. Ansprüchen), ca. 150 m² Wfl., 1. Gesch. 3 Zi., Küche, Bad, Abstellraum, ca. 110 m² Wfl., Obergesch. 3 Zi., Kochnische, Bad, ca. 55 m² Wfl., Souter. 7 Zi. z. Eigennutz. Abstellr., Garage, Grundst. ca. 1200 m², Mietertrag obere Wohnung ca. 2200,- monatl., zum Kellersee ca. 5 Gehminuten Kaufpr. 550 000,- DM
Lebese, 1-Fam.-Haus m. Einliegerwhg. (Neubau), Hauptwhg. 3 Zi., Küche, Bad, WC, 91 m² Wfl., Einliegerwhg. 3 Zi., Küche, Bad, ca. 70 m² Wfl., Souter. 2 Zi., Kochn., Bad, Abstellr., Dopp.-Garage, Grd. 759 m², Mieterwartg. ohne Sout. ca. 1500,- monatl., z. Kurstrd. ca. 10 Gehmin. Kaufpr. 450 000,- DM
Bösdorf/Plöner See/Dieksee, 1-Fam.-Haus m. Einliegerwhg., Bj. 74, Hauptwhg. 4 Zi., Küche, Bad, Balkon, ca. 102 m² Wfl., Einliegerwhg. 4 Zi., Küche, Bad, ca. 80 m² Wfl., Souter. 2 Zi., Küche, Bad, Abstellr., ca. 52 m² Wfl., Grd. ca. 1000 m², Mieterwtg. ca. 1450,- monatl., ohne Soutr., Hypo. v. 240 000,- DM, n. 4 Jahre, 7% + Tilg. kann übern. werden. Bösdorf liegt i. Zentr. d. Plöner Seen Kaufpr. 360 000,- DM

Das Einzelhaus, direkt am See!
Plöner Seeufer See, 1-Fam.-Haus, Bj. 78/79, 5 Zi., ca. 150 m² Wfl., Einbauküche, Bad, WC m. Dusche, Einbausch., vollmöbl., Kamin, Holzbalk.-Decke, beste Ausstg., Garage m. Geräter., Grd. 1200 m², m. Tannen, Birken, Obstb. Große Terrasse, S-West-Lage, freier, unverb. Blick auf den See, ca. 50 m z. Ufer. Kaufpr. 450 000,- DM

Weitere Angebote vorhanden, fragen Sie uns! Priv. 04 31 / 2 39 49

JUNGE IMMOBILIEN
Inh. Joh. D. Junge
GRAZER STR. 46 2300 KIEL 14 ☎ 7889 61

BREMEN

Bürohaus
City-Lage, 2600 m² Nutzfl., ganz frei, KP 5,4 Mio. DM.
Wohn-/Geschäftshaus
ein Aldimarkt, 1 Gaststätte, 15 WE, 12 Gar., Nettomiete 155 000,– DM, KP 2,4 Mio., provisionsfrei.
Landhaus/Lesumblick
3600 m² Hangl., SW-Halle, excl. Ausstattg., 300 m² Wfl., KP 3,6 Mio. DM.
H. J. Tietjen RDM
Sögestr. 54, 2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 17 05 11 (31 05 11)

Hinterzarten

- attraktive Einfamilienhäuser (in Reihe)
- überdurchschnittliche Ausstattung
- 84 m² reine Wohnfläche
- Mehrwertsteueroption möglich
- ruhige Lage
- landschaftsbezogene Architektur
- interessante Steuervorteile
- Kaufpreis DM 388 000,–

Dipl.-Ing Alfred Unruh
Bauunternehmung
7820 Titisee, Gewerbestraße 7
Telefon 0 76 51 / 81 22

14,5fache Nettomiete

gleich 1400,– DM je m² Wfl., gleich 51 WE, gleich 5,5 Mio. DM in Unistadt Bochum.
Fiske - Immobilien
T. 0 23 23 / 5 10 78

Einfam.-Haus

Fachwerk 1978, i. Neuhaus/Solling, sof. v. Priv. zu verk., DM 350 000,- VB.
T. bis 16 Uhr 0 53 61 / 92 45 10
ab 18 Uhr 0 53 61 / 5 21 21

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE

Ausgesuchte Immobilien am Nordschwarzwald:

12648 – Bruchsal, herrl. Hanglage, großzüg. 1- bis 2-Fam.-Hs. m. 2 Einl.-Whg., gehob. Stil, Wfl. 446 m², Areal 814 m², DM 1,3 Mio.
12814 – Nähe Baden-Baden, repräs. mod. Villa m. Büro, exkl. geschmackvolle Ausstattg., Schwimmbd., Wfl. 320 m², Areal 939 m², DM 1,4 Mio.
12916 – Bad Herrenalb (Thermalbad), ETW, zentr. Lage, Südbalk., 2 ZKB, 69 m², hervorrag. als Ferien- od. Alterssitz, DM 215 000,-.

J. Risse, Immobilien
Am Kirchberg 29
75 Karlsruhe 41
Tel. 07 21 / 2 25 08 u. 45 65 24

Lohmüller RDM
Immobilien/Verwaltg. seit 1950

Renditehaus Berlin

Sehr gute Lage, Bez. Tiergarten a. d. Turmstr., 1967 freifinanz., Öl-ZH, Lift, 12 Badwg., Arztpraxis, 200 m² Filialladen, Parkpl., 124 000,- ME 83, Kfpr. 1¾ Mio.
Weitere Neu- und Altbauten auf Anfrage!
(0 30) 8 83 50 22
Kurt Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15
(sonntags 9.30-13.30)

Rentables Geschäftshaus in Wiesbaden Stadtmitte

Komplett freigestelltes Haus mit 5 Etagen und 1583 m² Vermietungsfläche. Die Fassade ist neu angelegt, Fenster mit Isolierverglasung, Aufzug und neue Gas-Zentralheizung. Der Kaufpreis für diese Wiesbadener Rarität: 2 200 000,-. Rufen Sie gleich an und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.



(RDM) Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Adolfsallee 21, 6200 Wiesbaden
Telefon (0 61 21) 3 98 44

NEUE WOHNANLAGEN
IM BUNDESGEBIET

Kassel, 60 WE, Wfl. ca. 3000 m² plus 1000 m² ausbaufäh. DG u. zusätzl. Baupl. ca. 5000 m², nur DM 3 Mio.
München-Pasing, Wfl. ca. 1060 m², ME DM 142 000,–, DM 2,3 Mio.
Mönch'gladb., Bj. 75, Wfl. 2850 m², Netto-ME 250 000,–, DM 3,2 Mio.
Köln-Süd, 36 WE, Bj. 64, Wfl. 2373 m², öff. Mi., nur 2,8 Mio.
Gummersbach, Bj. 72, 153 WE, öff. Mi., Wfl. 12 311 m², ME ca. 1,3 Mio. netto. DM 15,3 Mio.
Ca. 20 weit. Wohnanl. auf Anfrage.

PETER **HOFFMANN**
IMMOBILIEN · VERWALTUNGEN
BISMARCKSTRASSE 38 · 2 HH 19
0 40 / 4 91 25 35 · 4 91 59 11

Langenlehsten/Krs. Hzgt. Lauenburg

(ca. 7,5 km zur Grenzkontrollstelle Gudow), Grdst. 4055 m² mit 3 Wohngeb. (12 Whg., Bj. 1953, 693 m² Wfl., Ofenhzg., Einfachfenster, Bad/WC), 5 Garagen und 3 Stallgeb. zu verkaufen. Angebotsunterlagen beim
Bundesvermögensamt Lübeck
Walderseestraße 6, 2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 6 60 35, App. 26

Dithmarschen/Nordfriesland

Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- und Eidernähe. Preis 70 000 bis 700 000 DM.
P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Düsseldorf City

Wohn- u. Geschäftshaus, Bj. 65, Wohn-/Nutzfl. 806 m², Lift, Zentral-Hzg., hohe Mieteinnahmen, Teilung mögl., KP 1 650 000,–.
Düssel-Immobilien GmbH
Tel. 02 11 / 62 60 90 u. 62 68 91

Exklusive Villa

in herrlicher Lage, in Büsum/Nordsee, 1-Fam.-Hs., 170 m² Wfl., 2 Etagen, parkähnlicher Garten m. altem Baumbest., luxuriöse Ausstg., VHB DM 650 000,-.
T. 0 48 34 / 84 91

9-Fam.-Haus

658 m², 1268 m² Areal, Bj. 75, i. Bad-Salzuflen/Bestlage, ME 55 000,-. Umwandl. i. ETW vollzogen, v. Priv. zu verk.
Zuschr. u. M 2664 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wohn- und Geschäftshaus

in 4100 Duisburg-Hamborn, gute Geschäftslage, Weseler Str./Nähe „Pollmann-Eck", gegenüber Horten, ca. 300 m² Grundstück, Mietertrag: 52 800,–, KP: DM 570 000,–.

Goslar: Einfam.-Reihenhaus (Erbpacht), ca. 120 m² Wfl., 2 Garagen, DM 255 000,–.
Bad Harzburg: Einfam.-Fertighaus m. Einl.-Whg., ca. 190 m² Wfl., DM 355 000,–.
Näheres durch:
Carl Borchers, Immobilien
Bäckerstr. 90, 3380 Goslar
Tel. 0 53 21 / 2 22 22 o. 8 54 51

Günstige Gelegenheit

Von/an Privat zu verkaufen, 10 Autominuten von Kassel-Mitte. Im Frühj. 84 erstellen wir ein 1–2-Familienhaus. Grundst. 849 m². Auch als Ausbauhaus zu erwerben. Eigene Wünsche sind realisierbar, Preis VB.
Tel. 07 11 / 38 42 88 ab 18 Uhr

Notverkauf:

Großobjekt mit 13 WE, davon 6 Wohnungen als Dauerwohnung geeignet. DM 990 000,– VB. Immobilienabteilung der Raiffeisenbank Großefehn, 2962 Großefehn, Tel. 0 49 45 / 12 94

Raum Hamburg tiptop

Puppenhaus m. Minigarten. Käufer müssen schnellstens starten. Rufen Sie doch gleich mal an, weil man dann viel sparen kann.
Tel. 0 40 / 7 00 70 57

Weserbergland

18 095-m²-Grundstück, paradiesisch ruhig gelegen mit Wald, Wiesen und Teichen (üb. 3000 m² Wasserfläche) und rustikalem Haus (ca. 158 m² Wohn-/Nutzfläche), für nur 390 000,– DM.
Geyer, 2830 Bassum 4, Tel. 0 42 48 / 4 12

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Ausländische Aktiengesellschaft sucht größere
Wohnanlagen
(Eigentumswohnungen), Schwerpunkt Nordrhein-Westfalen, preisgünstig, gegen Barzahlung. Angebote unter R 2688 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ein- bis 2-Fam.-Haus

245 m² Wfl., ca. 1000 m² Grundstück, für DM 350 000,– in schöner Lage Osnabrücks zu verkaufen. Zuschriften unter K 2683 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privatverkauf eines 1-Familienhauses

in Dorsten zw. Essen und Münsterland, Bj. 1978, Bung.-Doppelhaushälfte in voller Geschoßhöhe, unterkellert, teilw. ausgeb., insges. 200 m² Wfl. mit 614 m² gepfl. Garten, massive Doppelgar. mit Durchgang z. Keller, Preisvorstellung DM 430 000,–
Tel. 0 23 62 / 2 65 48,
wochentags ab 14.00 Uhr

Krefeld–Düsseldorf!
Exklusives Einfamilienhaus

mit sep. Einliegerwohnung, 170 m² + 90 m² u. Nebenräume. Bj. 78, ca. 700 m² Grundstück, Südwestlage, an Park angrenzend, BAB-Anbindung Krefeld-Düsseldorf, Duisburg-Holland in 5 Minuten Entfernung. Einmalig ruhig gelegen mit hohem Freizeitwert, KP 1,2 Mio. VB + 3,42 % Courtage, verkauft
Elisabeth Kersten Immob.
415 Krefeld, Biberweg 23
Tel. 0 21 51 / 59 72 98

Düsseldorf

Bevorzugte Wohnlage, sanierungsbedürftiges Wohnhs., Wfl. ca. 570 m², Grdst. ca. 760 m², bestens zur Aufteilung geeign., KP 1 Mio.
Düssel-Immobilien GmbH
T. 02 11 / 62 60 90 u. 62 68 91

Sylt-Wenningstedt

ca. 100 m zum Strand, Hausteil (4 unter einem Dach), eigener Eingang, erstkl. Ausst., erstkl. Lage, 81 m², Wohn-/Eßzi., Balkon, 2 Schlafzi., Kü., Bad, Einstellplatz, KP 475 000,- DM, ME ca. 20 000,- DM.
Immobilien Seanlaub
Bleichestr. 12, 5810 Wi.-Bommern,
T. 0 23 02 / 35 32

Duisburg-City

Wohn- u. Geschäftshs., Bj. 56, Wfl. 1281 m², Gewerbefl. 1360 m², Mieteinnahme 260 611,– DM i. unmittelb. Nähe der Fußgängerzone, KP 2,8 Mio.
Düssel-Immobilien GmbH
T. 02 11 / 62 60 90 u. 62 68 91

Luftkurort Bilstein/Sauerl.

1-Fam.-Hs., ideal als Ferien- od. Altersruhesitz, Waldrandlage, Bungalowstil, Grdst. 180 m², Öl-HZ, Wfl. 90 m², Balk., 3 Garagen 4 Zi., Kü/D/B, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 27 21 / 8 05 11

Kapitalanlage

Im Fußgängerbereich einer westdeutsch. Großstadt bieten wir ein Wohn- u. Gesch.-Hs. zur elffachen Jahresmiete an. VB DM 8 900 000,–.
Immob. Tel. 02 02 / 40 13 95

Wohn-Geschäftshaus

Meerbusch-Büderich, 1983 voll saniert, Ladenlokal, 3 Wohnungen + 1 Appartement, Netto-Miete DM 36 000 p. a., Grundstück 660 m², VB DM 530 000,-, verkauft privat
Tel. 02 11 / 2 29 17 92

Luxuriöses
Einfamilienhaus

ca. 300 m² Wohnfläche, mit großem Schwimmbad, Sauna usw. zu verkaufen. Grundstücksgröße 3000 m². Lage: 45 km östlich von Bonn in Kleinstadt. Anfragen unter L 2619 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bodensee

Im Dorfkern Oberuhldingen ist v. Priv. ein geschmackv. Reihenhs. (Neub.) m. einer 3-Zi.-Whng. u. einer 2-Zi.-Whng. zu verk. Auch einzeln. Zuschriften unter E 2658 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schalksmühle

Außergew. 2-Fam.-Haus i. herrl. Lage, Wfl. ca. 300 m², exkl. Ausstattung, priv. zu verk. DM 680 000,–.
Zuschriften unter B 2611 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Anlageobjekt Nordseebad Carolinensiel, Grdst.-Gr. etwa 2000 m² m. 2 Wohnhäusern, dir. i. Zentrum. Telefon 0 44 64 / 17 54

Berlin

Wohn-/Geschäftshaus. Es handelt sich um ein 4geschossiges Gebäude, Baujahr 1972, mit ca. 450 m² Nutzfläche – Wohnungen – Sauna – Bar. Jährliche Mieteinnahmen DM 105 000,–, Schätzwert 1,3 Mio., von Privat an Privat zu verkaufen.
Hickisch, Schalloppstraße 13
1000 Berlin 41

VERMIETUNGEN

HH-Blankenese

7-Zi.-Wohndachvilla, 220 m² Wfl., Bj. 80, 3000 m² Grdst., Luxusaussttg., Kamine, Doppelgar., ab 1. 12., DM 3000,– ex.
Immobilienbüro
Dipl.-Volksw. Jörn Libbertz
Tel. 0 40 / 82 84 27

Komfort-Mietwohnungen

Balkon/Terrasse, z. T. off. Kamin, 62 m²–130 m², auch als Ferienwohnung o. Altersruhesitz geeignet, landschaftl. herrliche Lage in Bad Iburg/Osnabrück (Südhang des Teutoburger Waldes) Tel.: 0 54 24 / 3 61 / 2 24 (werktags)

Ihre Zweitwohnung in Düsseldorf

2 Zi., Kü., Diele, Bad, teilmöbliert, ca. 50 m², Miete DM 12,– m², in ruhiger Wohnstraße Nähe Uni, Vermietung direkt vom Eigentümer, Anfragen erbittet Leister, Postf. 13 05 09, 4000 Düsseldorf 13

Thermalbad Griesbach

Schönes Reihenhaus günstig zu vermieten od. zu verkaufen.
Tel. 0 86 82 / 70 88

Garmisch-Partenkirchen

Im Ortsteil Garmisch vermieten wir provisionsfrei drei 2-Zi.-Whg., Kü., Bad, gr. Balk./Terr. Südlage, Erstbezug ab 1. 1. 1984. Mieten: z. B. 65 m² – 975,– DM + NK/Kt.
Vermietungs- und Verwaltungs-GmbH Hartmut Jelen
Bayerstr. 15, 8000 München 2, T.: 0 89 / 59 50 66

Erstbezug nach hochwertiger Renovierung

Provisionsfrei direkt vom Vermieter

8000 München 22, Knöbelstr. 26, Innenstadt, Nähe Maximilianstraße, 10 mittlere bis größere Wohneinheiten (53,34 m² bis 124,83 m²), voll möbliert im Biedermeierstil für gehobene Ansprüche (z. B. Wohnung Nr. 7, DM 2069,– zuzügl. Nebenkosten und Heizung DM 358,–). Alle Wohnungen sind ab sofort beziehbar. Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit unserem Herrn W. Titz, Tel. 0 89 / 78 40 71 ab Montag, 5. 12. 83, 9.00 Uhr.

Richter Verwaltungs- und Anmietungsgesellschaft für Immobilien und Grundbesitz mbH, Drygalskiallee 33, 8000 München 71

Zwei Zeitungen ein Immobilien-teil

Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

Geldwert schlägt Sachwert!

„Dank ‚steuertip': Kapital in 2 Jahren glatt verdoppelt!"

Verehrte Leserin, verehrter Leser!

GELDWERT SCHLUG SACHWERT! „Dank ‚steuertip' hat sich mein eingesetztes Kapital in den letzten 2 Jahren **glatt verdoppelt"**, schrieb mir letzte Woche ein begeisterter ‚steuertip'-Leser. Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Dr. Friedrich B., München: „Aufgrund Ihrer Empfehlungen in Ihrer Beilage ‚Geld+Kredit' vom 29. November 1981 kaufte ich für 500 000 Mark die **Zero-Bonds** von **General Motors** und **ITT.** Ausgabekurs damals: 26%. Laufzeit bis 1. 11. 1990. Heutiger Stand: 49%! **Kursgewinn:** 90%!! Dollar damals: 2,20 DM, heute: 2,66 DM. Zusätzlicher **Währungsgewinn: 20%! Zusammen also 110%** oder mehr als eine Verdoppelung meines Kapitals. Und das alles auch noch steuerfrei! **Dank ‚steuertip' bin ich Millionär, und das für 27,60 DM im Monat!"** Haben Sie Ihre Dispositionen richtig getroffen? Lesen Sie die nächste Beilage ‚steuertip' Geld+Kredit!

Wissen Sie, was Sie bisher versäumt haben!? ● Wie Sie die Versteuerung der Zinsanteile z. B. aus den obigen Zero-Bonds vermeiden können? ● Welche Dinge Sie künftig **vorrangig** tun müssen, um Ihre **Steuerlasten entscheidend zu senken?** ● Daß mit einer **spürbaren Steuerentlastung** angesichts fast 800 Milliarden(!) Staatsschulden **überhaupt nicht zu rechnen ist?** ● Daß **im Gegenteil** das Steuerrecht immer **undurchsichtiger** und **ungerechter** wird? ● Daß Sie in X Fällen Ihre **Steuerbescheide ‚offenhalten' müssen**, wenn Sie keine **Nachteile** erleiden wollen? (Welche Verfahren beim Bundesfinanzhof und Bundesverfassungsgericht anhängig sind, sagt Ihnen ‚steuertip'!)

Echter Gewinn ohne Finanzamt!

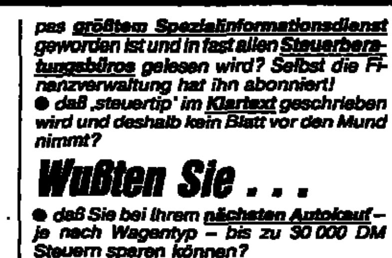
Weshalb arbeiten Sie denn ein halbes Jahr nur für das Finanzamt? **Konkret kann es viel produktiver sein, die Zeit zur Senkung von Steuern zu verwenden** als zu Umsatzsteigerungen. Lassen sich nämlich bei einem Aufwand von X Stunden 100 000 DM Umsatz erzielen und dabei 20 000 DM Gewinne vor Steuern erwirtschaften, dann bleiben Ihnen nach Steuern allenfalls 10 000 DM. Lassen sich dagegen bei einem Aufwand von ebenfalls X Stunden 20 000 DM Steuern einsparen **(durch geschickte Beachtung unserer Steuertips), so bleiben Ihnen die vollen 20 000 DM!**

Also: Es ist sinnvoller, eine ganze Woche über Geld nachzudenken, als dafür zu arbeiten!

Im ‚steuertip' lesen Sie aber nicht nur über Geld und Kapitalanlagen. Das Steuerrecht und der Fiskus werden besonders kritisch ‚unter die Lupe' genommen ...

Wußten Sie ...

● *daß uns ein noch geheimer Erlaßentwurf zum **zwischenstaatlichen Auskunftsverkehr in Steuersachen** vorliegt, den unsere Leser schon kennen? Peinlich genau werden die Fangarme des Fiskus von Ägypten bis Zypern beschrieben!*
● *daß nach einem – uns ebenfalls vorliegenden – neuen **Steuerfahndungs-Erlaßentwurf** selbst die Beschlagnahme der Patientenkartei eines Arztes erlaubt sein soll?*
● *daß die Steuerfahndung **jedem Hinweis** nachgeht und selbst Denunzianten durch das Steuergeheimnis geschützt sind?*
● *daß ein Steuerhinterzieher durch ein **Satelliten-Foto** entlarvt wurde?*
● *daß etliche **Finanzbeamte unerlaubte Hilfe in Steuersachen** leisten und gegen einen Steuerfahnder selbst wegen Mithilfe zur Steuerhinterziehung ermittelt wird?*
● *daß Ihnen **Paß** oder **Personalausweis** entzogen werden kann, wenn Sie Steuerschulden haben?*
● *daß mehrere **Anlageberater** in Beugehaft genommen wurden, bis sie die Namen ihrer Schweizer Nummernkonten-Kunden herausrückten?*
● *daß **Betriebsprüfer** das Ermessen des Unternehmers (z. B. bei der Warenlagerbewertung) oft durch ihr eigenes ersetzen?*
● *daß **Betriebsprüfer** um so schneller befördert werden, je bessere Ergebnisse sie bringen?*
● *daß Betriebsprüfungsergebnisse nicht verwertet werden dürfen, wenn die **Betriebsprüfungsanordnung** keine Rechtsmittelbelehrung enthielt?*
● *daß immer mehr **private Grundstücksgeschäfte** als gewerbliche Tätigkeit eingestuft werden und wie Sie dem vorbeugen können?*
● *daß Sie nicht zweimal **Anliegerbeiträge** für den Ausbau von Wohnstraßen zahlen müssen?*
● *daß immer mehr Finanzbeamte zu Unrecht Abstriche bei den **Anschaffungskosten für Firmen-Pkw** machen und den privaten Nutzungsanteil willkürlich hochsetzen?*
● *daß es im Todesfall absolut **kein Bankgeheimnis** mehr gibt?*
● *daß es seit einem Jahr ein **neues Rechtshilfeabkommen** mit der Schweiz gibt?*
● *daß es in 15 Ländern dieser Erde **keine Quellensteuer** gibt?*
● *daß Hunderte von **anonymen Bankkonten** auf die Namen der Finanzminister*



Wolfgang F. Wiegele, Leiter der „steuertip"-Redaktion: „Nach 10jähriger Finanzamts-Praxis gebe ich Ihnen Woche für Woche die entscheidenden Tips."

Stoltenberg und Posser oder gar Karl Marx lauten?
● *daß die **Steueroasen** dieser Welt immer mehr Zulauf erhalten und welche wozu genutzt werden?*

Wußten Sie ...

● *daß es auch für Arbeitnehmer immer interessanter wird, die **Autokosten** einzeln nachzuweisen?*
● *daß Sie beim ‚steuertip' eine **Aufstellung über alle Freibeträge**, Freigrenzen, Pauschbeträge, Steuerpauschalen der letzten Jahre erhalten können?*
● *daß Sie mit einem **Arbeitszimmer** nach unserem Modell mehrere tausend Mark Steuern jährlich sparen können?*
● *daß Sie die **Fahrtkosten zur Bank** oder bei der **Immobiliensuche** steuerlich geltend machen können?*
● *daß **Steuerbescheide an Eheleute** bis heute nicht rechtskräftig geworden sind, wenn sie nicht beide Namen enthalten?*
● *daß ein Finanzgericht die teure Bewertung einer Immobilie im **Sachwertverfahren** für verfassungswidrig hält?*
● *daß es **sinnvoller sein kann**, vom unentgeltlichen Nießbrauch auf den **entgeltlichen Nießbrauch** umzusteigen?*
● *daß der ‚steuertip' mittlerweile zu Europas **größtem Spezialinformationsdienst** geworden ist und in fast allen **Steuerberatungsbüros** gelesen wird? Selbst die Finanzverwaltung hat ihn abonniert!*
● *daß ‚steuertip' im **Klartext** geschrieben wird und deshalb kein Blatt vor den Mund nimmt?*

Wußten Sie ...

● *daß Sie bei Ihrem **nächsten Autokauf** – je nach Wagentyp – bis zu 30 000 DM Steuern sparen können?*
● *daß Sie Ihren **Angestellten** bis zu 3000 DM monatlich zukommen lassen können, ohne dafür auch nur einen Pfennig Lohnsteuer zahlen zu müssen?*
● *daß Sie durch eine **stille Beteiligung** naher Angehöriger (z. B. Kinder) an Ihrem Unternehmen auf Anhieb mehr als 10 000 DM Steuern jährlich sparen können?*
● *daß Sie durch optimale **Warenlagerbewertung** und richtige **Teilwertabschläge** riesige Bilanzgewinne vermeiden können?*
● *daß Sie durch **Betriebsaufspaltung** zigtausend Mark Steuern sparen, die Haftung ab- und eingrenzen, die Doppelbelastung bei der Körperschaftsteuer verringern und die Vermögen- und Gewerbesteuer entscheidend senken können?*
● *daß Sie durch eine **Versorgungszusage** an den mitarbeitenden Ehegatten bei einem Aufwand von jährlich rund 3000 DM einen steuerfreien Gesamtertrag von über 130 000 DM erzielen können?*
● *daß Sie Ihre nächste **Auslandsgeschäftsreise** besonders sorgfältig planen müssen und weshalb das Finanzamt selbst die Kosten für die mitreisende Ehefrau (Freundin) anerkennen muß?*
● *daß die optimale **Absicherung der späteren Erbschaftsteuer**, die richtige und rechtzeitige Regelung der Geschäftsnachfolge zur größten unternehmerischen Leistung gehört?*
● *daß Sie durch **Altbaumodernisierung** eine Verlustzuweisung von sage und schreibe 1000% erhalten können und sich obendrein noch eine solide Kapitalanlage sichern?*
● *daß Sie sich durch den **grunderwerbsteuerfreien** Verkauf Ihres Hauses an die Ehefrau (oder umgekehrt) eine neue Abschreibungsgrundlage verschaffen können?*

Der Erfolg gibt uns recht!

Die Auflage des ‚steuertip' hat sich in den letzten 5 Jahren mehr als verdreifacht. Über 30 000 Leser im In- und Ausland studieren Woche für Woche die entscheidenden Hintergrundinformationen und profitieren so von den unzähligen Steuerspar- und Geldtips unseres Redaktionsteams, das sich ausnahmslos aus ehemaligen Top-Leuten der Finanzverwaltung, Steuerberatern und Juristen zusammengesetzt. Damit wurde ‚steuertip' zum auflagenstärksten Spezialinformationsbrief Europas.

Deshalb: Auch wenn es für Sie bisher keinen Grund gab, ‚steuertip' zu lesen, sollten Sie jetzt endlich Nägel mit Köpfen machen. **Der Zugriff des Steuer- und Abgabenstaates wird immer härter.** Rechnen Sie nicht damit, daß es in den nächsten Jahren tatsächliche Steuerentlastungen geben wird. **Im Gegenteil:** Nach einer Berechnung des Karl-Bräuer-Instituts (Bund der Steuerzahler) wird es bis 1985 allein aus der Geldentwertung **heimliche Steuererhöhungen von sage und schreibe 71 Mrd. DM (!) geben.**

Fazit: Investieren auch Sie ab sofort jede Woche 20 Minuten Zeit und pro Monat 27,60 DM inkl. Porto und MwSt. Das sind nur 88 (!) Pfennig pro Tag, die Sie auch noch **voll von Ihrem zu versteuernden Einkommen absetzen können** (Steuerberatungskosten). **Lassen Sie sich von Europas größtem Spezialinformationsbrief zum unternehmerisch denkenden Steuerspar- und Anlagestrategen ausbilden.** Rufen Sie mit untenstehendem Coupon den ‚steuertip' und mit ihm die **im Preis enthaltenen Supplements** ● Geld + Kredit ● Recht, Privat + Betrieb ● Steuerbegünstigte Kapitalanlagen und ● Steuern Spezial **sofort ab.**

COUPON An „markt intern"-Verlag, Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 66 60 11, Tlx. 08 587 732

Ja, ich bestelle **ab sofort** den wöchentlich erscheinenden

Steuer-, Recht- und Finanzratgeber

steuertip

inkl. der Supplements ● steuertip „Geld + Kredit" ● steuertip „Recht Privat + Betrieb" ● steuertip „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen" und ● steuertip „Steuern Spezial" zum Preis von 27,60 DM inkl. MwSt. und Porto im Monat. Berechnung quartalsweise vorab. Kündigungsfrist 6 Wochen auf Kalenderquartal.

Name

Anschrift

Datum/Unterschrift

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absendedatum genügt) schriftlich zu widerrufen bei „markt intern", Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1.

Unterschrift Datum

W 3. 12. 83

Der „steuertip": Pflichtlektüre für alle Steuerzahler und Steuerberater ● Ihr vertraulicher Ratgeber in allen Steuer- und Geldangelegenheiten!

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

WIR KAUFEN
Wohnanlagen und Kapitalanlagen bundesweit für unseren Wohnungsbestand, frei finanz. od. öffentlich gefördert.
KRESSIN GK Immob. & Wohnungsbauges. mbH
Minoritenstr. 7, 5 Köln 1, Tel. 02 21/23 41 55-59

Wir suchen für eine deutsche Bank zur Auflage eines Immobilienfonds
Geschäftshäuser – Wohn- und Geschäftshäuser – Bürohäuser
voll vermietet, in guten, innerstädtischen Lagen von Groß- und Mittelstädten der gesamten Bundesrepublik, Objektvolumen von 1,5 bis ca. 15 Mio. DM (evtl. höher).
Wir sind mit der Vorprüfung beauftragt. Bitte senden Sie uns Objektunterlagen oder rufen Sie uns an.
IMMOBILIEN WINTER Abt. Groß-Spezialobjekte, 6900 Heidelberg, Postfach 10 30 40, Ruf 0 62 21/150 34/31, Telex 04-61576

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
Vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. und DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu. Auch Maklerangebot erwünscht.



Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte, Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Timmendorfer Strand
Barkäufer sucht 2- b. 3-Familien-Haus zu kaufen,
Strandnähe, gepflegtes modernes Landhaus, möglichst Parterrewohnung, 80–120 m² groß, mit Garten, bis Ende Juni 1984 für Erwerber freiwerdend.
Zuschr. u. Y 2366 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Privatmann sucht für den Eigenbedarf
Geschäftshaus zu kaufen,
auch sanierungsbedürftig, nur in 1a Verkaufslage (Fußgängerzone). Sofortige Barabwicklung selbstverständlich.
Zuschr. unter R 2535 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnanlage/Renditeobjekte
ab 2,0 Mio. DM zum Kauf gesucht. Unser Hauptinteresse gilt Wohnanlagen im Einzugsbereich von Großstädten im gesamten Bundesgebiet. In Frage kommen auch Einkaufszentren oder Supermärkte mit Mietverträgen, nicht unter 10 Jahren.
Angebote bitte an Firma **mesa** 8500 Nürnberg, Königstr. 5, Tel. 09 11 / 22 43 27

Wir suchen bundesweit Wohnanlagen!
Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM. Maklerangebote angenehm. Wir zahlen die ortsübliche Provision.
Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH, 1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

GROSSMANN IMMOBILIEN GMBH · RDM
Im Auftrag einer kapitalstarken Liegenschaftsgesellschaft suchen wir in guten Geschäfts/Wohnlagen von Nordrh.-Westfalen ab DM 1,5 Mio.:
WOHNHÄUSER – GESCHÄFTSHÄUSER – vermietete Wohnanlagen – SUPERMÄRKTE langfristig vermietet
Absolut vertrauliche und kurzfristige Bearbeitung wird zugesichert. Kollegenangebote erwünscht.
Hindenburgstr. 15-17 · 43 Essen 1, Telefon 02 01 / 23 13 79, Telex 857 1315 gros d

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob. Tel. 0 46 51 / 50 11

Wir suchen: im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen **Wohn- und Geschäftshäuser** geg. Barzahlung zu kaufen. Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM, 5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17 – Anton-Heinen-Straße 59

Ich suche privat in **Südwestdeutschland** mit Schwerpunkt Freiburg od. Konstanz ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter: Tel.: 0 51 21 / 8 48 60

5 Mio. DM Barkapital vorhanden
Westdeutscher Fabrikant sucht dringend Wohn- und Geschäftshaus in Nord- oder Westdeutschland.
plan-bau-celle gmbh, Abt. Immobilien, Kanzleistr. 11, 31 Celle, Tel. 0 51 41 / 10 31

Immobilien Klusmann sucht dringend: Wohnanlagen ohne Preislimit i. d. gesamten Bundesrepublik einschl. West-Berlin. Renditeobjekte i. Fußgängerzonen, Verbrauchermärkte, baureife Grundstücke, bebaub. m. mind. 500 WE, u. Industriegrundstücke, bebaub. m. Verbrauchermärkten. Für Ihr frdl. Angebot bedanke ich mich im voraus.
Immobilien Klusmann, Oberhausen, Tel. 02 08 / 87 30 12

Büro-/Geschäftshäuser
Für unseren arabischen Kunden suchen wir in Festauftrag 1a-City-Immobilien bis zu DM 200 Mio. Vertrauliche Abwicklung wird garantiert.
Detlef K. Gutzki, 2000 Hamburg 20, Neumünstersche Str. 40, Tel. 0 40 / 46 45 79 u. 46 16 98

Lohmüller RDM, Immobilien/Verwaltg. seit 1950
Suchen Haus- und Grundbesitz jeglicher Art in Berlin für solventen Käuferkreis (0 30) 8 83 50 22
Kurt Lohmüller-Immobilien KG, Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15, sonntags (0 30) 8 24 88 88

Wir suchen im Auftrag bundesweit **Rendite-Häuser ab DM 5 Mio.** bei entspr. Netto-Miete
Dr. H. J. Moser, 2 Hamburg 36, Hohe Bleichen 5, Tel. 0 40 / 34 37 18

I. A. KAPITALST. ANLEGER suchen wir bundesweit **GESCHÄFTSHÄUSER bis DM 12 MIO.**
in Toplagen, gr. Städte. Kurzfristige Entscheidung, strengste Diskretion, probleml. Abwickl.
staab Immob. GmbH, 8750 Aschaffenburg, ☎ 0 60 21/2 16 76

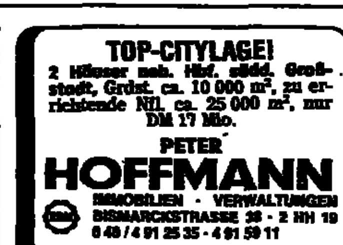
ANGEBOTE

EXKLUSIVES VILLENANWESEN
Wegen Umzugs gelangt dieses exkl. Villenanwesen, in südl. Baustil, Nähe 5400 Koblenz, zum Verkauf. Beste Wohnlage. Hervorragende Verkehrsanbindung mit direktem BAB-Anschluß sowie B 9 und B 42, Flugh. Winningen/Mosel, Bj. 1973, Wohnfl. 340 m², Hallenbad, Sauna, offene Kamine, Doppelgarage und Terrassen. Die parkähnliche Anlage (ca. 1600 m²) mit ausgewähltem Baumbestand, Springbrunnen, Beleuchtung, Einfriedungsmauern mit kunstschmiedeeisernen Toren etc., ist die passende Ergänzung der ungewöhnlich schönen Anlage. Hausmeisterwohnung vorhanden. Hohe steuerliche Abschreibung/Verlustzuweisung macht den Erwerb finanziell interessant. Kurzfristig von Privat verfügbar. VB DM 1,1 Mio., Diskretion zugesichert.
Telefon 0 26 01–26 66 oder 0 26 22–1 50 51



● 135 % Werbungskosten ● 9 % MwSt.-Erstattung ● bankverbürgte Fertigstellungsgarantie ● Eigenkapital kann vorfinanziert werden.
Gesamtaufwand: DM 320.000,– incl. aller Nk. und Garage.
Starke Vertriebspartner gesucht!!

Ein Mehrfamilienhaus zum Preise eines Reihenhauses
Preis: 400 082,– DM, Wfl.: 333,32 m² (m²-Preis DM 1200,–), EK: Null DM, Netto-ME: 5,– DM/m²/Monat, garantiert auf 5 Jahre, steuerliche Abwicklung über WP-Sozietät
Auskunft: MERZ Betreuungs- und Finanzierungsberatungsgesellschaft mbH, Tel. 0 61 72 / 4 95 60 u. 7 96 61



TOP-CITYLAGE!
2 Häuser neb. Hbf. südd. Großstadt, Grdst. ca. 10 000 m², zu errichtende Nfl. ca. 25 000 m², nur DM 17 Mio.
PETER HOFFMANN IMMOBILIEN · VERWALTUNGEN, BISMARCKSTRASSE 38 · 2 HH 19, 0 40 / 4 91 25 35 · 4 91 59 11

Häuser zum Diskontpreis, jawohl – das gibt es bei uns!
Ferienreihenhaus, Braunfels im Taunus, 63 m²
4 Zi., K., D., Duschbad, komplett eingerichtet, voll erschlossenes Grundstück im Erbbaurecht auf 99 Jahre
Kaufpreis: DM 106 550,–
Monatsbelastung bei 4jähriger Mietgarantie und Inanspruchnahme von 7b-Abschreibung bei 30%iger Steuerprogression nur DM 88,– pro Monat
Und das für die nächsten 4 Jahre!
Gibt es einen noch günstigeren Weg, Vermögen zu bilden? Mit einer Freizeit-Immobilie liegen Sie immer richtig, denn die Freizeit wird umfangreicher. Fordern Sie unser Angebot an.
FERIENHEIM GMBH, Venekotenweg 92e, 4055 Niederkrüchten, Tel. 0 21 63 / 84 22

Noch in 1983 Steuern sparen
6 Einf.-Reihenhäuser vor den Toren Hamburgs in erstklassiger Lage, 125 m² Wfl., mit
Wintergarten, Kamin + Carport
Gesamtaufwand 2885,– DM/m² reine Wfl., Fertigstellung garantiert Herbst 84. Erfahrene solide Partner.
Fordern Sie bitte sofort Unterlagen an: Wohnbau 2000 GmbH & Co., Bauträgergesellschaft, Fredenbäckerstr. 22, 2741 Kutenholz, Telefon 0 41 64 / 38 77

Landmolkerei
stillgelegt, stilvoller Altbau m. Wohn- u. Gewerberäumen, auch als Studio o. Atelier, Dorfrand, 1500 m² Gewerbegrndst., 31 Celle LK Nähe B 4, DM 195 000,–
Tel. 0 51 41 / 2 53 05

Taunusstein bei Wiesbaden
Freistehender Walmdachbungalow mit ca. 177 m² Wohnfläche, Massivbauweise, vollunterkellert, inkl. Einliegerwohnung, offenem Kamin, Hobbyraum im Keller etc., Erstbezug, Kaufpreis
DM 460 000,–
inkl. Stellplatz und Erschließung, direkt vom Bauträger.
EWOBAU FRANKFURT Verkaufsbüro Hochheim M., Friedrich-Ebert-Str. 37, 6203 Hochheim, Tel. 0 61 46 · 40 67-68

Dr. Lübke Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe
Stuttgart 0711-619961 · Düsseldorf 0211-493051 · Frankfurt 0611-20531 · München 089-269006

Bremerhaven – Wohn- und Geschäftshaus in guter Stadtlage, Baujahr 1981/82, mit bester Ausst., Nutzfl. 852 m², Wfl. 551 m², solvente Mieter DM 3 300 000,–

Frankfurt – Appartementhaus, 69 WE, derzeit als Wohnheim genutzt, 1978 vollständig renoviert, sehr guter Zustand, ca. 2913 m² Wohnfläche DM 4 000 000,–

Dortmund – Geschäftshaus an einer Haupterschließungsstraße zu einer Fußgängerzone, Nutzfläche ca. 3386 m², Größe des Grundstücks ca. 1310 m² DM 5 600 000,–

Frankfurt Verwaltungs- und Geschäftsgebäude, verkehrsgünstig zw. Zeil und Zoo. Bj. 1959, Nfl. ca. 1125 m², Aufzug, vielseitig nutzbar, frei. DM 2 050 000,–

Düsseldorf Exz. Innenstadtlg. zur Königsallee. Altbau, nahezu völlig geräumt. Umbau/Erweiterung mögl. Grd. ca. 514 m², erzielb. Nfl ca 2000 m². DM 3 200 000,–

München – einmalige Innenstadtlage, 2 unter Denkmalschutz stehende Wohn- und Geschäftshäuser, Grundstück ca. 400 m², Gesamt-Nfl. 1100 m² DM 6 500 000,–

Göttingen – Appartementhaus in bester Lage zur Innenstadt und zur Universität, 111 Wohneinheiten, ca. 1969 m² Wfl., ca. 1065 m² Nfl. DM 4 300 000,–

Offenburg – Gesch.-, Büro- u. Wohngeb. in gt. Cityl., Lagerfl. 177 m², Gaststätte 230 m², Bürofl. 1750 m², Ladenfl. 1880 m², Wfl. 665 m², ME ca. DM 1 270 000,– p. a. DM 17 500 000,–

Dr. Lübke GmbH. RDM Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Anzeige

Bauherrengemeinschaft „Wohnanlage Hohentwiel"

Ein außergewöhnliches Bauherrenmodell stellt sich vor. Im Zug ihrer Fürsorge für das Personal des städtischen Krankenhauses Unterkünfte zu schaffen, hat sich die Stadt Singen für eine außergewöhnliche Lösung entschieden. Ohne den Haushalt zu belasten, ist es der Stadt Singen gelungen, in Zusammenarbeit mit der Initiatorin Bautreuhand GmbH & Co., Bahnhofstr. 19, 7700 Singen/Htwl., Tel. 0 77 31 / 6 60 21-23, dieser Pflicht nachzukommen. Auf einem 5290 m² großem Grundstück, welches die Stadt Singen der Bauherrengemeinschaft zum Preis von DM 636 000,– verkauft (DM 120,–/m² inkl. Erschließung), wird eine Wohnanlage mit 106 komplett eingerichteten Ein-Zimmer-Appartement-Wohnungen sowie Neben- und Gemeinschaftsräume errichtet. Das Bauvorhaben enthält weiterhin gewerbliche Räume für Friseur, Café und Kiosk im Erdgeschoß; eine Tiefgaragenanlage mit 30 Stellplätzen, die auch als Schutzraum für ca. 400 Personen angelegt wird. Im Erdgeschoß wird ein Dialysezentrum durch eine gemeinnützige Einrichtung als Mitbauherr errichtet und betrieben werden. Jeder Bauherr ist mit 1/106tel Anteil gleichzeitig Miteigentümer der gewerblichen Räume im Erdgeschoß (ausgenommen Dialyse) und der Tiefgarage. Die Stadt Singen gewährt jedem Bauherrn für die Errichtung jeder Wohneinheit ein zinsloses Darlehen in Höhe von DM 9000,–. Das Eigenkapital in Höhe von 10% des Gesamtaufwandes ist erst bei Bezugsfertigkeit zu erbringen. Durch die Möglichkeit zur Ausübung der Umsatzsteueroption ist eine längerfristige Kapitalbindung nicht erforderlich. Die Zwischenfinanzierung ist durch eine Zusage der örtliche Bezirkssparkasse Singen gesichert. Während der Bauzeit anfallende Zinsen sind im Gesamtaufwand enthalten. Sämtliche 106 Appartements sowie die Tiefgaragen werden im Rahmen der Modellkonzeption „Wohnanlage Hohentwiel" von der Stadt Singen auf die Dauer von 30 Jahren angemietet. Die gewerblichen Flächen im Erdgeschoß werden von der Stadt Singen zunächst auf die Dauer von 12 Jahren angemietet. Die Bauherren tragen also für diese Zeit kein Vermieterrisiko. Die Stadt Singen zahlt für die 106 Wohnungen, die Tiefgarage und die gewerblichen Räume im Erdgeschoß eine monatliche Anfangsmiete in Höhe von DM 27 332,80 einschließlich Umsatzsteuer, dieses ergibt auf die Wohnfläche bezogen einen durchschnittlichen Mietpreis von ca. DM 10,10 pro m² und Monat. In den ersten 12 Jahren werden die Mieten dem Gesamtlebenshaltungskostenindex eines Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltes mit mittlerem Einkommen angeglichen (Basis 1976 = 100). Erhöht oder ermäßigt sich dieser Index um mindestens 10% nach dem Tag des Mietbeginns, so ist die Miete im darauffolgendem Monat prozentual entsprechend anzugleichen. Jede weitere Erhöhung oder Ermäßigung der Mieten setzt wiederum eine Indexveränderung von mindestens 10% voraus. Die Genehmigung der Wertsicherungsklausel durch die Landeszentralbank Baden-Württemberg wird eingeholt. Wenn nach Ablauf von 12 Jahren ab Mietbeginn die indizierte Anfangsmiete die Kostenmiete für die 106 Wohnungen einschließlich Tiefgarage nicht erreicht, ist mit der Stadt Singen über die Miethöhe neu zu verhandeln, wobei die neu zu vereinbarende Miete die Kostenmiete nicht überschreiten darf. Die Kostenmiete wird auf der Grundlage der in den Mietverträgen festzulegenden Ausgangswerte und nach Maßgabe der II. Berechnungsverordnung für steuerbegünstigten Wohnungsbau errechnet. Die Bauherren werden durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft betreut. Durch das Engagement der Stadt Singen hinsichtlich der Grundstücksbeschaffung und der Gewährung eines zinslosen Darlehens für die Erstellung, entstehen den Bauherren wesentliche Vorteile, die durch die steuerlichen Möglichkeiten – wie bei Bauherrenmodellen üblich – noch abgerundet werden. Die langfristige Anmietung schafft Sicherheit. Jeder Anleger schafft sich durch Beitritt zur Bauherrengemeinschaft Singen „Wohnanlage Hohentwiel" nicht nur Eigentum aus ersparten Steuern, sondern er trägt auch dazu bei, die Wohnungssituation für das Pflegepersonal des städtischen Krankenhauses zu verbessern.

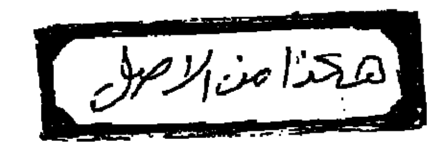
Wohnen in Müllheim

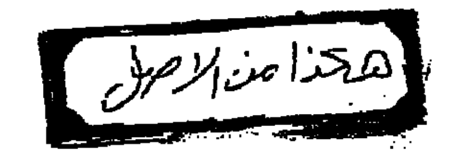
Müllheim wird gern die Stadt „zwischen Wald und Reben" genannt. Und in der Tat: Am Westhang des südlichen Schwarzwaldes und im Herzen des Markgräfler Weinbaugebietes gelegen, wird Müllheim von Weinbergen und Wäldern umrahmt. Die Fülle, die Schönheit der Natur und das milde Klima wecken südländische Impressionen. In den Gärten gedeihen u. a. Wellingtonie, Götterbaum, Palownia, Ginkgo und in den Wäldern blühen seltene Orchideen. Die Thermen des Oberrheins, die Heilbäder Badenweiler, Bad Bellingen, Bad Krozingen liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zu Müllheim. In ein paar Autominuten ist man im Schwarzwald, auf dem Hochblauen (1167 m) oder bei der Simitz oder Müllheims höchster Punkt der Gemarkung beim Köhlgarten (1224 m). Der Dichter René Schickele hat das Markgräflerland als „himmlische Landschaft" besungen, keine Wunder, daß man hier in Müllheim im Herzen des Markgräflerlandes einen herrlichen Urlaub verleben kann.

Die Stadt liegt mittenwegs zwischen Freiburg und Basel. Sie ist Schnellzugstation der Strecke Frankfurt–Basel und hat außerdem einen Autobahnanschluß. Die Urlaubsgäste schätzen es, daß sie in wenigen Minuten im benachbarten Frankreich sind und nur eine halbe Autostunde entfernt ist Basel/Schweiz. Müllheim mit seinen Stadtteilen hat 12 500 Einwohner, verfügt über alle weiterführenden Schulen und bietet als Mittelzentrum regen „Handel und Wandel", ein gehobenes Dienstleistungsangebot, vielseitige kulturelle Einrichtungen mit Konzert- und Theaterprogramm und eine umfassende ärztliche Versorgung. Die Stadt Müllheim ist für ihre sprichwörtliche Gastfreundschaft bekannt. 820 Gästebetten stehen dem Erholungsuchenden zur Verfügung. Gediegene, gutgeführte Hotels und Gasthöfe, gemütliche Weinstuben und Cafés laden den Besucher ein, die Markgräfler Köstlichkeiten aus Küche und Keller zu genießen. Müllheim ist übrigens die größte Weinbaugemeinde des Markgräflerlandes. Drei Winzergenossenschaften und zehn Weingüter empfehlen ihre vorzüglichen Weine. Beim alljährlich im April stattfindenden Müllheimer Weinmarkt, dem ältesten in Baden, geben sich die Weinfreunde aus nah und fern ein Stelldichein. Aber auch für einen aktiven Urlaub ist Müllheim gerüstet: Jegliche Sportanlagen, ein beheiztes Freischwimmbad mit Thermalwasserzulauf, Reitstall mit Reithalle, Spielplätze, Wald- und Weinlehrpfade, Vita-Parcour mit Wassertretbekken und gepflegte Wanderwege, sowie medizinische Bäder findet der Besucher hier.

In einer der schönsten Wohnlagen erstellt die Sparkassen-Wohnbau GGmbH Baden-Pfalz, Bauträger der Badischen Landesbausparkasse, Eigentumswohnungen, 2½ u. 3½ Zimmer. Die Gebietsleitung der LBS Immobilien GmbH, Karl-Heinz Gerlach, Werderstr. 38, 7840 Müllheim, Tel. 0 76 31 / 1 26 50, hat die Beratung und den Vertrieb übernommen.

Müllheim, die Stadt „zwischen Wald und Reben", freut sich auf einen Besuch.





Baden-Württemberg

Symbol für solides Wachstum

Anzeige

Wohnen in Ulm

Jeder kennt es, das Ulmer Münster, dessen Kirchturm sich 161,60 m hoch in den Himmel reckt. Jeder kennt ihn, den wagemutigen Schneider von Ulm, der zum ersten Mal ernsthaft als Mensch den Traum vom Fliegen zu realisieren versuchte.

Doch was tut sich sonst noch in dieser liebenswerten Stadt an der großen blauen Donau? In der Stadt, die umgeben ist von Erholungslandschaften und Kunstreichtum?

Viel, wenn man ein Kulturfreund ist. Das Syrlinsche Chorgestühl im Münster ist hier ebenso zu erwähnen wie das überregional beachtete Ulmer Theater. Das Ulmer Museum mit moderner Grafik ist hier ebenso zu nennen wie das Deutsche Brotmuseum. Des weiteren bereichern zahlreiche Privatgalerien, internationale Konzerte und nicht zuletzt ein originelles Experimentiertheater das kulturelle Angebot. Es tut sich was in Ulm.

Auch in puncto Einkaufsbummel, Gaumenfreuden und traditionellen Stadtfesten. Rund um das Münster haben sich international sortierte Fachgeschäfte und Kaufhäuser angesiedelt. Dazwischen laden gemütliche Kneipen, nette Cafés und reizvolle Restaurants zu schwäbischen Spezialitäten und internationalen Gerichten ein. Im Jazzkeller, Diskutier-Wirtshäusern und Diskotheken, in denen sich junge Menschen, Studenten der Universität und der Fachhochschule, Maler, Grafiker und Schauspieler ihr Stelldichein geben, bekommt man schnell Kontakt und fühlt sich wie zu Hause.

Aber auch auf dem Neubausektor braucht sich diese traditionsreiche Stadt nicht zu verstecken. Es wird viel getan für den Wohnkomfort in Ulm. Neben vielen Geschäfts- und Privathäusern ist man gerade dabei, in puncto Studentenwohnungen einiges zu tun.

Paradebeispiel ist das Objekt „Apartment-Residenz Lindenhöhe", angeboten von der Firma R. Gerdon, Kapitalanlagen- und Immobilienvermittlung GmbH, Schwabstraße 89, 7142 Marbach/Neckar, Telefon 0 71 44 / 1 47 94, das in direkter Nähe der ehemaligen Hochschule für Gestaltung entsteht, die bekanntlicherweise von Professor Max Bill errichtet wurde. Diese Nähe verpflichtet. Die Architektur wurde deshalb optimal an die unter Denkmalschutz stehende Hochschule angepaßt. Hier in diesen 3 Gebäuden entstehen 105 zweckmäßige Apartments komplett möbliert von ca. 24 bis ca. 44 m² Größen. Warum nun Ulm nicht nur eine Reise, sondern mehr wert sein kann, soll auch mit diesem Apartment-Neubau belegt werden. Denn hier tun sich für Anleger enorme Steuerersparnisse auf. Die Lösung heißt „Ausschöpfung der legalen steuerlichen Gesetze". Da dieses Objekt bis Ende 1984 garantiert fertiggestellt wird, kann die Mehrwertsteuer voll zurückerstattet werden.

Am Rande von Bad Herrenalb notiert

Man geht auf den Dobel, sagen die Einheimischen, wenn sie von der Sonneninsel des nördlichen Schwarzwaldes sprechen. Und sie haben recht, denn Dobel liegt auf einer sonnenbeschienenen Hochfläche, wie eine „Insel unter der Sonne". Diese im wahrsten Sinne überragende Lage und die stillen, lichtdurchfluteten Wälder mit dem schier endlosen Wanderwegnetz sind das Gütezeichen dieses Ortes. Wer einmal die sauerstoffreiche Luft geatmet, oder auf einem der Höhenwege weit ins Land hinein geschaut hat, kommt immer wieder. Es hat schon seinen Grund, daß Dobel sowohl als Ferienort wie auch als Wohnsitz so attraktiv ist.

Dobel ist ein Luftkurort für alle Ansprüche. Es liegt 720 m über dem Meeresspiegel, hat 1600 Einwohner, 820 Fremdenbetten in Hotels, Gasthöfen und Ferienheimen.

Folgende Einrichtungen stehen zur Verfügung: Parkhallenbad mit 2 Innen- und 1 Außenbecken, Sauna, Solarium, Kurmittelabteilung, Café-Restaurant, Kurhaus, Kuranlagen, Tennisanlage, Kleingolf, Gartenschach, Fahrradverleih, Waldsportpfad, Waldlehrpfad, Wassertretanlage, Gras-Skizentrum. Übungshänge im Winter mit Lift und Flutlicht, Ski-Rundwanderweg, Ski-Fernwanderweg. Für die Freunde des Pferdesportes steht ein exklusives Arabergestüt zur Verfügung.

Die Kurverwaltung in Dobel läßt sich schon etwas einfallen für seine Fremden und Zugezogenen. Der Dobel war schon immer eine exklusive Wohnadresse.

Als Ferienwohnsitz oder Altersruhesitz sicher die Nummer 1 im Nordschwarzwald.

Bernbach-Althof ist ein staatlich anerkannter Erholungsort mit 880 Einwohnern. Der Ortsteil Bernbach mit seinem idyllischen Weiler Althof liegt 505 m hoch über dem Meeresspiegel und nur 5–7 Autominuten von Bad Herrenalb entfernt. Der im Bernbachtal angelegte herrliche 9-Loch-Golfplatz verbindet den Ortsteil mit dem Heilbad; er schwingt sich wie ein grüner Teppich zur Kullenmühle hinab.

Aber auch die Minigolfer kommen in Bernbach zu ihrem Recht, genauso wie die Kegler, die in der Festhalle auf 2 Bahnen die Kugel rollen lassen können. Herausgeputzte Fachwerkhäuser betonen den dörflichen Charakter dieses Ortsteils, von dem viele Wanderwege in die Wälder abzweigen. Die ebenen Spazierwege in einer Höhenlage von 500 m eignen sich besonders für Herz- und Kreislaufkranke.

Der Ortsteil Althof liegt in einer idyllisch ländlichen Landschaft, von Wald und Wiesen umgeben. Die gesunde Schwarzwaldluft, verbunden mit der Höhenlage, macht diese Wohnlage besonders reizvoll.

In beiden Orten entstehen zur Zeit in ruhigen, sonnigen Lagen Eigentumswohnungen in sehr schönen, der Landschaft angepaßten Wohnhäusern. Diese Wohnungen, welche in massiver Bauweise, den klimatischen Höhenverhältnissen angepaßter Wärmedämmung, entstehen, eignen sich bestens sowohl als Ferienwohnung wie auch als Altersruhesitz. Das Angebot reicht von der kleinen 2-Zimmer-Ferienwohnung bis zur Maisonettenwohnung mit fast 100 m².

Bauherr ist die Firma Karl Metz GmbH & Co. KG mit Sitz in 7515 Linkenheim-Ho, Friedrichstr. 52, Tel. 0 72 47 / 80 10.

Mit dem Bau wurde bereits begonnen, so daß es sich empfiehlt, sich baldigst eine dieser Wohnungen reservieren zu lassen.

Gewerbliche Immobilien

GEWERBLICHE RÄUME

INDUSTRIE IMMOBILIEN MÜLLER G.M.B.H

Im Alleinauftrag und provisiosfrei für den Mieter vermieten wir:

Büroflächen an der Südbrücke
Neuss · Breslauer Str. 6

Wir bieten zum Direktbezug ca. 8.000 m² variabel-große Büro-, u.Gewerbeflächen + Pkw-Abstellplätze an. Direkter Autobahn- und Straßenbahnanschluß. Attraktive Mietpreise. Provisionsübernahme durch den Vermieter.

Teilanmietung ab 300 m² möglich.

Ihre zukünftigen Nachbarn sind: HUMA · IMOTEX · 3M · PHILIPS TOSHIBA · SÜTEX etc.

DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG KÖLN MÜNCHEN LONDON AMSTERDAM WIEN NEW YORK

Werftstraße 20–22 · 4000 Düsseldorf 11
Telefon (0211) 504081 · Telex 8584972
RDM

Rheintalzentrum Bad Säckingen

In diesen großzügigen und modernen Geschäftsräumen sind noch zu vermieten

Ladengeschäft, ca. 135 m² (2 Etagen) sowie Büro- oder Praxisräume, ca. 100 m²

Im neuen Geschäftszentrum haben sich bereits u. a. Café/Konditorei, Jeans- und Sportmoden, Ledermoden, Blumen, Optik/Hörgeräte fest etabliert.

● Der ideale Standort ● zentral im Herzen des Einkaufs- und Geschäftszentrums ● inmitten der Fußgängerzone.

Bad Säckingen ist eine aufstrebende, reizvolle Stadt mit ganzjährigem Kur- und Heilbadebetrieb. Die Grenzlage zur benachbarten Schweiz macht Bad Säckingen überdies zur interessanten Einkaufs- und Ausflugsstadt im ständigen kleinen Grenzverkehr.

Bitte schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an: Tel. 07 11 / 66 66 – 41 42.

Allianz Allianz Lebensversicherungs-AG Finanzen/Grundvermögen Stuttgart Reinsburgstr. 19, 7000 Stuttgart 1

In Münster-Kinderhaus, 15 000 EW, gute Infra-Struktur, 4 Min. zur Autobahn.

Wohn- u. Geschäftshaus

zum 1. 5. 84 zu vermieten od. zu verkaufen, Bj. 75, dir. neben Einkaufszentrum, Parterre, 200 m² mit 18 m Schaufensterfront. 1 Etage 108 m² als Wohn- od. gewerbl. nutzb., Keller voll ausgeb., Raumhöhe 230 cm, z. Teil Tageslicht. Parkpl. im Hof.

Tel. 02 51 / 21 39 46

LIMBACH Immobilien KG

Ladenlokale und Geschäftshäuser

in Spitzenlagen NRW-Großstädte für Filialunternehmen fast aller Branchen gesucht.

Bederkesa

Gewerbegrundstück, 1804 m², mit Büro- und Wohngebäude, ca. 300 m² Rampenlager mit Kühlraum, direkt an der Hauptstraße gelegen, zu verkaufen (evtl. zu vermieten). VB: DM 300 000,–.

Brauerei Beck & Co, Postfach 10 73 07
2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 5 09 46 96 oder 6 98

GESUCHE

IC sucht Ladenlokale in Ia Lagen
ImmoCommerz Immobilien GmbH, 4000 Düsseldorf 11
Rheinallee 102, Telefon (02 11) 57 40 73, Telex 8 582 462

Namhafte Filialketten suchen bundesweit in 1a-Lagen

LADENLOKALE

ca. 20 – 2.500 m², richten Sie Ihre Angebote zur kostenlosen, vertraulichen Vorprüfung an:

vom gödert ☎ (06021) 21328 Telex: 4 188 955
Bundesweite Spezialvermittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Büroräume zu vermieten:

Im neuen Hürth Park Bürohaus bei Köln, direkt am Hürth Park Einkaufszentrum.

Zur Lage:
Zentral im Erftkreis. In Hürth auf der Theresienhöhe. Nur 5 Minuten von Köln und den Autobahnen A3 und A1.

Zum Standort:
Das Hürth Park Bürohaus liegt direkt im großen modernen Hürth Park Einkaufszentrum. Mit über **100 Fachgeschäften und Service-Betrieben.**

Zum Objekt:
Im Hürth Park Bürohaus befindet sich bereits eine Ärzteetage.
Für Büroräume stehen insgesamt noch **1000 qm** zur Verfügung. Variabel aufteilbar, unter Berücksichtigung individueller Ansprüche.
Mit über **2000 Gratis-Parkplätzen.**

HÜRTH PARK Einkaufszentrum



Der Vermieter:
Hürth Park Verwaltungs-GmbH, Theresienhöhe, 5030 Hürth, Tel. (0 22 33) 7 50 21

Nordöstlich von Uelzen

Resthof, ca. 13 000 m², mit Wohngebäude mit 4 Wohnungen, Büro- und Aufenthaltsräume, 2 Lagerhallen m. Kühlraum, 3 Lkw-Garagen m. Abschmiergrube, 2 Pkw-Garagen, zu verkaufen. VB: DM 350 000,–

Brauerei Beck & Co, Postfach 10 73 07
2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 5 09 46 96 oder 6 98

Köln

900 m² Gewerberaum, ideal für Fitneß-, Sport- u. Freizeitcenter im Stadtteil Köln-Kalk.
Zuschr. u. M 2751 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Laden/Ascona

90 m², beste Lage, 3 Schaufenster, langfristig zu vermieten, Ablöse sfr 120 000,–.
Zuschr. erb. u. T 2537 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Laden in HH-Bramfeld

Bramfelder Ch. 215 (Hauptstr.), ca. 1050 m² Nutzfl., davon 700 m² Verkaufsfl. u. Lager m. Rampe u. Nebenräumen, gr. Parkpl., dir. vom Eigentümer zu mieten.

Hermann Wolbert Albers
Telefon 6 44 65 01 - 02

UNTERNEHMENSGRUPPE NIEDERNOLTE

Bad Oeynhausen

Moderne Gewerbehalle mit Sozial- u. Büroräumen, Grundstück ca. 7.700 m², Halle ca. 4.000 m². Mietertrag p.a. ca. DM 220.000.- zu verkaufen.

Andere Objekte und Kapitalanlagen auf Anfrage.

Koblenzer Str. 3-5 · 4972 Löhne 3
Telefon 0 57 31 / 80 42 - 44

---

750 m²

Gewerbefläche (Souterr. und Erdgesch.) mit 60 m Schaufensterfront in Ortskernnähe eines stark expandierenden Hamburger Stadtteils an solvente Interessenten zu vermieten.
Näheres u. U 2691 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal

Kernstadt Saarbrücken

Ia Geschäftslage, 540 m² Einzelhandels-Verkaufsfläche u. Nebenr.-Lager zu vermieten.

Interessentenangebote unter E 2548 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

1000 m Verkaufsfläche

MARKT

BÖTTCHER UNTERNEHMENSBERATUNG

Abt. Immobilien · Tel. 0 26 32 / 4 39 44

St.-Thomasser-Hohl 41 · D-5470 ANDERNACH

IHRE SPEZIALISTEN FÜR GEWERBL. GROSSIMMOBILIEN

Düsseldorf-Altstadt

erstkl. Ladenlokal

435 m² EG m. Ladenpassage, Zusatzräume, i. guter Lauflage, v. Priv. zu verm.
Tel. 02 08 / 42 03 09

Köln-Kalk

900 m² Verkaufsfläche u. evtl. 900 m² Lagerraum mit Lastenaufzügen verbunden, in erstkl. Geschäftslage.
Zuschr. u. L 2750 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Westerland/Sylt

Laden zu vermieten ab sofort für die Saison 1984. Ia Lage, Größe ca. 60 m², DM 3600,– pro Monat. Tel. 06 11 / 88 60 60.

Ladenlokal

Aachen, Stadtmitte, unmittelbare Nähe Kaufhaus und Busbahnhof, 2 Straßenfronten, ca. 195 m², für alle Branchen geeignet, ab 1. 3. 84 zu vermieten. Kurz- oder langfristiger Mietvertrag möglich.

Zuschriften unter Z 2565 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Apothekenräume

NRW, m. Whg., große Arztpraxis gegenüber, keine Konkurrenz am Ort. Zuschr. u. P 2556 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Moderne Läden und Büroräume

in unserem neuen Wohn- und Geschäftshaus in Soltau zu vermieten. Das Objekt liegt in Toplage am Ende der Fußgängerzone. Wir können Ihnen Nutzflächen von 50 bis 145 m² anbieten. Fertigstellung voraussichtlich im Juli 1984. Weitere Auskünfte erteilen wir Ihnen gerne. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

2800 BREMEN · WÄTJENSTR. 2 · TEL. (04 21) 21 30 79

CONTACTBAU
WOHNUNGSBAU UND BETREUUNG GMBH & CO. · KOMMANDITGESELLSCHAFT

Nordseebad Norderney

Neubau-Laden, ca. 43 m², im Kurzentrum ab 1. 1. 84 zu verm.

Tel. 0 49 32 / 24 47

Hamburg

Beheizte, ca. 3500 m² große Gewerbehalle mit ca. 1000 m² Büro, in bester Lage, Mietpreis 42 000,– DM/monatl.
Gebr. R. & R. Partsch, Immob., Tel. 02 08 / 7 00 35

Bonn-City, Ladenlokal

130 m² Erdgesch. + 170 m² Untergesch., repräsentative Lage, Nähe Fußgängerzone, priv. zu vermieten. Tel. 02 28 / 46 49 55

Ladenlokal

Neuwied 1, Mittelstr. (City), neben C & A, langfristig zu vermieten. Größe ab 120 m², bezugsfertig Sommer 1984.
Vogt Bauträger GmbH, Blütenstraße 14, Neuwied 13
Tel. 0 26 31 / 7 10 87

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl W 117

Wir vermieten in Göttingen

Büro- und Lagerflächen

auch geteilt, Gesamtnutzfläche ca. 4150 m².

Anfragen unter M 2334 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal in Siegen.

Fußgängerzone, v. Hausbesitzer zu vermieten. Eilzuschr. erb. u. PL 47 336 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Osnabrück/Altstadt

Ladenlokal, 170 m², interessante Geschäftslage, zu vermieten.
Zuschr. erb. u. P 2687 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

GASTRONOMIEBETRIEBE

Wir verkaufen in **Bad Neuenahr**

in zentraler Lage, Nähe Spiel-Casino, Kuranlagen und Fußgängerzone

Hotel mit 40 Betten

Tel. 0 26 41 / 2 55 46

10-fache Jahresmiete

Repräsentatives Hotelgebäude Altbau Patrizierstil

mit 52 Zimmern u. Nebenräumen in bekannter Kurstadt, ca. 25 km v. Frankfurt/M. z. Z. global auf 10 J. verm., ME. N. DM 288 000,–, KP. DM 2 880 000,– v. Priv. z. verk.
Telefon 0 61 08 / 62 96

Vollexistenz an der Côte d'Azur

Reizend. Appartementhaus in provenzal. Stil, Schwimmbad, 3000 m² herrl. angelegt. Grundstück, ruhige Spitzenlage v. Nizza. VB 1,2 Mio. DM.

Zuschr. erb. u. T 2317 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64; 4300 Essen.

Von an Privat

Gutgehende Pension, 30 Betten, in Cuxhaven-Dünen zu verk. DM 730000,–. Tel. 047 21 / 4 85 65 od. Zuschr. u. V 2605 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Hotel – Hamburg 4

100 Betten, vollk. modernis., m. Gaststätte, Barbetrieb, gr. Schwimmbad, Sauna, z. Zt. verpachtet, jährl. Pacht DM 166 000,– netto, KP-Ford. DM 1 790 000,–.

Rolf Lübeck, Hamburg 60
Tel. 0 40 / 5 11 00 24 - 26

Großzüg. Grundbesitz

9 km von der Ostseeküste, idyllische Lage, mit 25 000 m² Grundst., Fisch- u. Badeteich, Badeinsel, z. Zt. als Pension genutzt. Bestens geeignet auch für Sanatorium, Altersheim o. ä., Wfl. 618 m², Nebenräume (Büro, Freizeitzentrum, Werkstatt), sep. Saunabetrieb, freie Lieferung kurzfristig mögl. Das Grundst. u. auch das Haus befinden sich in einem sehr gepfl. Zustand. Kaufpr.-Forderung 985 000,-

GERSTEL KG
FUHLSBÜTTLER STR. 624, 2000 HAMBURG 63
TEL.-SAM.-NR. 040/630 60 14

Oberharz, Hotel garni

Bj. 76, alle Zi. Du./WC, Hallenbad u. Sauna, DM 680 000,–.
Flemming Immobilien
3391 Wildemann
T. 0 53 23 / 64 66 od. 65 85

Kurhotel, Bad Kissingen

dir. a. Kurpromenade, m. 60 Betten, Bestzust., Anbaugen. f. 5 Etagen vorh., Grundst. 3600 m², KP 4,2 Mio.

Schießler Immob., 8000 München 19
Böcklinstr. 21, Tel. 0 89 / 1 57 49 59

Jugendstil-Hotel

Norddeutschland, dominante, zentrale Lage, attraktives Gebäude m. repräsentativen Gemeinschaftsr., 45 Betten, ren.- u. mod.-bedürftig, DM 900 000,–.
Dipl.-Kfm. Roesler, Immobilien
Blumenwall 2, 326 Rinteln
Tel. 0 57 51 / 45 61

Hunsrück

Brauereifreie Gaststätte, Speiseraum, Gästezimmer, sep. Wohnung, zu verkaufen.
Tel. 0 65 92 / 39 64 o. 71 31 58

---

2 Fast-Food-Restaurants

in Westfalen (Fußgängerzone), Ia Lage, f. DM 700 000,– z. verk. Der jährliche Umsatz beträgt ca. DM 2,4 Mio. Sehr guter Gewinn. Anfr. m. Tel.-Nr. unter PE 47 349 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Hotel-Pension in Bad Oeynhausen

unmittelbar am Kurpark und Stadtzentrum gelegen, sehr gute Belegung, aus gesundheitlichen Gründen zu verk., **KP 1,3 Mio.**

informieren
beraten
vermitteln



Immobilien 0521 66093
Neugebauer & Partner
Niederwall 65 · 4800 Bielefeld 1

Nordsee-Kurhotel in St. Peter Ording

im Zentrum und an der Kurpromenade gelegen, Bj. 1979, **88 Doppel- und Einzelzimmer** – aufgeteilt in Teileigentum – mit ca. 176 Betten. Komfortable Zimmer mit Bad, Dusche, WC, Radio, TV-Color-Service, Telefon, Balkon, Meerblick.

Restaurant mit 320 Plätzen, Terrassen-Cafe, Diskothek, Dachterrassen-Cafe mit Panoramablick, Lese- und Fernsehräume, Festsaal, **Konferenzräume bis 350 Teilnehmer.** Sauna, Schwimmbad, Solarium, Fitness- und Massagezentrum. 100 Pkw-Stellplätze in Tiefgarage und Parkdeck.

Das gesamte Objekt befindet sich in einem sehr guten Zustand und kann kurzfristig übernommen werden.

Näheres durch den Alleinbeauftragten:

HORST F. G. ANGERMANN GMBH HAMBURG Abteilung Immobilien · RDM
D-2000 Hamburg 11 · Mattentwete 5 · Tel. 040-36 76 91
Telex 2 13 303 / 2 15 272 · Telefax 040-36 42 73

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Südschwarzwald

Raum St. Blasien, orig. Schwarzwaldhof, 8 ha Gelände, 650 000,–; Bauernhaus, Ortsrand-/Aussichtslage, 345 000,–; weitere Bauernhäuser ab 120 000,–.

H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30,
Tel. 0 77 63 / 62 89

Wald-Bauernhof

idyll. Anwesen, Alleinlage, Lipp. Bergland, Nähe Hameln, Fachwerkhaus mit 2 renov. Whgn., noch ausbauf., 14 000 m² Wald u. Wiese, DM 210 000,-.
Dipl.-Kfm. Roesler, Immobilien
3260 Rinteln, T. 0 57 51 / 45 61

Raum Bad Bramstedt

Rasthof m. 2 Wohng., großer Kuhstall, 4 ha Land, weitere Zupachtmöglichkeit gegeben, zu verkaufen
Gütermakler J. Freitag
2420 Sielbeck, T. 0 43 21 / 6 17 90

20-ha-Hof

gute Gebäude, Stadtrand Hamburg, arrondiert, BP Ø 65, 12 ha Acker, 8 ha Grünland.
Kaufpreis: DM 950 000,– VB.
LEBU-Immobilien GmbH
2121 Reppenstedt/b. Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 6 20 28 + 6 20 29.
Anfragen ab Montag 8 Uhr

Resthof in Schleswig-Holstein

m. 1–3 ha Koppel dringend wegen Aussiedl. zu verk. VB DM 250 000,-. Tel. 0 48 85 / 6 36

Gelegenheit

Alleinliegender Hof bei Heide/Holst., 17 ha, arrondiert, gutes Ackerland, BP Ø 50, massive Gebäude.
Kaufpreisforderung: DM 650 000,–, keine Maklercourtage
LEBU-Immobilien GmbH
2121 Reppenstedt/b. Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 6 20 28 + 6 20 29
Anfragen ab Montag 8.00 Uhr

Besitzverkauf

Südniedersachsen, fast arrondiert, 2 große Parzellen, 78 ha, alles Acker, 10 ha hinzugepachtet, BP Ø 65, Zuckerrübenkontingent, Gebäude in bestem Zustand, 1976 erbaut, Eigenbewirtschaftung.
TEL. 05 51 / 4 58 87-89

evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Ackerhof im Ostseeraum

60 ha Areal und 35 ha Zupacht m. guten Gebäuden (Reitanlage als Nebenerwerb) für 2,2 Mio. zu verkaufen.
Auf Wunsch kann der Hof f. 60 000,- DM p. a. verpachtet werden.
Näheres durch den Beauftragten:
Gütermakler J. Freitag, Tegelkamp 22
2420 Sielbek, Tel. 0 43 21 / 6 17 90

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

SB-Markt

Raum Detmold – Hameln, Neubau, 1a Mieter, indexierter Mietvertrag. ME 240 000,- DM p. a., dir. v. Eigentümer, KP 3 072 000,- DM.
Anfr. unt. U 1988 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zu verkaufen an Kosmetikerin oder Geschäftsmann:

Schule für Kosmetik, Fußpflege und Heilpraktik

mit modernsten Geräten ausgestattete Schule, ca. 300 m², mit kleiner Parfümerie. Komplette Lehrkörper und Schüler vorhanden. Inhaber würde, falls gewünscht, als freier Mitarbeiter weiter tätig sein. Sehr günstige Miete, konkurrenzlos und alle Auflagen der Behörden erfüllt. Preis: VS.

Zuschr. unt. W 2562 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Existenz – Gelegenheitskauf

Krisensicherer Familienschiffsbetrieb (Ostsee), unbegrenzt ausbaufähig, aus Altersgründen zu verkaufen, Festpreis DM 350 000,–.
Zuschr. erb. u. PS 47322 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Größeres Dentallabor in Düsseldorf

zu verkaufen. Auch für Ärztegruppe geeignet.
Zuschr. u. T 2603 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber **08 579 104** aufgeben

---

Fitneß-Center

Nähe Hamburg, beste u. mod. Ausst., hoher Gewinn, auch als Anlageobj., VB DM 140 000,–. Zuschr. erb. u. PT 47323 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Unternehmens-Vermittlung

Privatschule mit sehr hohem Gewinn, zu verkaufen an Kaufmann oder Pädagogen.

Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid, Tel. 0 21 91 / 8 31 60
Hastener Straße 78

Boutique in Bonn

(40 m² Teileigentum)

Seit 14 Jahren steigender Umsatz im hochw. Genre. Gute, auch weiterhin zukunftsträchtige Lage in dichtem Wohngebiet neben Supermarkt und Geschäften für Waren und Dienstleistungen des täglichen Lebens, zu verkaufen, einschl. Ladenlokal, Preis DM 250 000,– VB. Einarbeitung mögl. Offerten erb. u. N 2685 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

---

Günstige Gelegenheit:

In Holland (ca. 30 km bis zur Grenze BRD)

Moderne Fabrikanlage

Gesamtgrundstück: 82 000 m² – **Gebäude:** 14 000 m²
Halle I: 60 m × 30 m × 7 m = 1800 m²
Halle II: 160 m × 60 m × 7 m = 9600 m²
Kesselhaus: 225 m².
Bürogebäude: 100 m × 20 m × 4,7 m = 2000 m².
Gleisanschluß, Straßenanschluß, E 3 (15 km)
Energieversorgung: Erdgas, Strom, Wasser
Parkplätze: 27 000 m²
weit unter dem Verkehrswert an schnellentschlossenen Käufer zu verkaufen.
Anfragen unter B 2369 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Das Büroangebot par Excellence

Ihr neuer Standort Köln!

Das Optimum an Wirtschaftlichkeit

Hier in Köln hat schon manches Unternehmen ertragreich Fuß gefaßt. Köln, der Stammplatz weltbekannter und renommierter Unternehmen, Gesellschaften, Verbände, Banken und Messen. Mieten Sie sich rein in diese lebhafte Stadt – in das Netz einer starken Wirtschaftsstruktur.



Am Rhein/Basteinähe

Der anspruchsvolle Rahmen für anspruchsvolle Geschäfte. Außergewöhnlich repräsentative Einzel-Büros hinter denkmalgeschützter Fassade. Hochwertige Ausstattung; großzügiges Foyer und Pförtnerloge; Sitzungssäle; Direktionsräume; Parkmöglichkeiten. 10.000 qm Nutzfläche sind global oder teilweise 2.600/3.000/4.780 qm. zu vermieten.



Am Ring/Rudolfplatznähe

Das bestehende Bürogebäude wird nach neuesten Erkenntnissen auf dem Sektor office-building modernisiert. – Repräsentative Eingangshalle, Aufzug, Tiefgarage. Bedarfsgerechte Nutzung der Büroflächen... von 2.100 Gesamt-qm bis zu einer Einheit von ca. 190 qm.



An der Flora/Rhein

Der individuelle Rahmen für individuelle Unternehmen. 3 großzügige Villen im Stil der Jahrhundertwende – Garten mit altem Baumbestand; diverse Parkplätze; verkehrsgünstig. Eine vollständige Renovierung wird vom Vermieter übernommen. Mieten Sie 300/500/600 ausgesuchte qm in erstklassiger Lage.

Bezug: Frühjar '84. Weitere Informationen erhalten Sie per Post/Telefon oder Telex – schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an!

Immobilien Heinz G. Endres



RDM · Hansaring 60 · 5 Köln 1 ☎ 13 30 08 · Telex 8886 353 imend

IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Unterhalb Deutschlands höchstem Berg...

Günstiges Baugeld durch die Raiffeisen-Organisation

Bauherrengemeinschaft Schnitzschulstraße Garmisch-Partenkirchen – Haus Alpspitz

Wohnhaus im oberbayerischen Landhausstil mit den vielen Vorteilen:



* Optimale Lage Ortsteil Partenkirchen, sehr zentral und ruhig
* Nur 17 Wohneinheiten
* Kleine Wohnungen, überwiegend 1-Zi.-App. ab ca. 31 m² mit Galerien im Dachgeschoß
* Ein Teil der Wohnungen mit herrlichem Bergblick
* Baugenehmigung liegt vor, Baubeginn Oktober 83
* Schließungsgarantie
* Mietgarantie (auf Wunsch)
* Treuhandabwicklung
* Renommierte Partner

Unser Info-Center, München, Kanalstr. 17/Ecke Thomas-Wimmer-Ring, ist am Samstag von 14–16 Uhr geöffnet. Tel. 089/220655

Unterlagen und Beratung durch den Initiator, eine Gesellschaft der Bayerischen Raiffeisen-Organisation:

Unterlagen und Vertrieb durch den Projektinitiator:



Wohnungsbau- u. Verwaltungs-GmbH & Co. KG. Kanalstraße 17 8000 München 22 Tel. 089/220655

Prälatur im Mühlbachpark

Regensburg. Gutenbergstraße



Die „Prälatur", eine Wohnresidenz ...

- mit den hohen Steuervorteilen und Mietgarantien – ca. 135% Werbungskosten bezogen auf 15% Eigenkapital
- mit einem Eigenkapitaleinsatz von nur 15% in 2 Raten
- mit der Fertigstellungsgarantie zum 31. 12. 84 dadurch gesicherte MWSt. Option ca. 10,6%, bezogen auf Gesamtaufwand.
- mit Gesamtaufwand incl. Grunderwerbssteuer, Notarkosten und Zwischenfinanzierung
- auf einem Stück Regensburger Geschichte
- in einem einzigartigen Park im südlichen Stadtkern und direkt an der Universität
- mit großzügig geplanten 1-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkonen bzw. Erkern und geschützten Terrassen
- im Bauträgermodell – Sie erwerben Eigentum schlüsselfertig zum garantierten Festpreis (kein Erbbaurecht)

Eine Wohnresidenz, die Sie nur einmal und jetzt erwerben können.

Beratung jederzeit, auch am Wochenende. Rufen Sie bitte an, wir beraten unverbindlich und erstellen für Sie Ihre individuelle Berechnung.

Dipl.-Kfm. M. Zimmermann
Eichendorffstr. 43, 8400 Regensburg, Tel. 0941 95347 - 991286 nach 19.00 Uhr 92954

AN ALLE STUDENTEN-ELTERN

Die „Westpark-Residenz" München

- Gesamtaufwand für 25,14 m² WNFl. DM 155 453,– inkl. TG-Anteil, Grunderw.-St., Möblierung, Zw.-Finanzierung.
- Eigenkapital (1983 – DM 7750,–) DM 16 500,–
- DM 46 629,– voraussichtl. anerkannte Werbungskosten.
- hohe Mietgarantie für 5 Jahre

Ein Vertriebsobjekt der Volksbank Hall eG
MAXIMA Vermögenstreuhandges mbH Königinstr. 47 8 München 22 Tel. 089/333066
Sofort-Info: Sa + So, 14–17 Uhr Abt. Immobilien

Berchtesgaden/Bestlage

3 großz. Wohneinheiten, Garage, Gartenanteil, Bezug Ende 1984, vom Bauherrn.
Ehrenberg, Postfach 6 62 8000 München 1

Das besondere Angebot! Nur noch wenige Wohnungen

Grainau

Kl. Wohnanlage in reizender alpenländischer Umgebung. 2-Zi.-Whg., 87 m², Lux.-Ausst., gr. Südbalk., DM 409 000,– u. Gar. 15 000,– = DM 424 000,–
4-Zi.-Lux.-Whg., Freisitz u. Terr., WZ 68 m², ges. 154 m², DM 646 800,– + Gar. 15 000,– = DM 661 800,–

Garmisch-Partenkirchen

Appartement, 32,81 m², DM 191 050,– + TG 25 000,– = DM 216 050,–
2-Zi.-Whg., 42,9 m², DM 255 848,– + TG 25 000,– = DM 270 848,–
Kl. schicke u. indiv. Wohnanl. im Bauherrenmodell mit Fertigstellungs-, Schließungs- und Vermietungsgar., 15 % Eigenkapital erforderlich, nur vier 2-Zi.-Whgn., alle Steuervorteile. Bitte Unterlagen anfordern:
BAVARIA Haus und Grund Beethovenplatz 2-3 8000 München 2 Tel. 0 89 / 53 65 81

Exkl. Besitz Allgäu

Sehr aufwend. ausgeb. alpenländ. Bauernhs., das höchst. Ansprüchen gerecht wird. Wfl. 500 m², Grdst. 4800 m², Kaufpr. DM 2,2 Mio.
Boneberger Immobilien-Service GmbH Grillparzerstr. 46, 8000 München 80 Tel. 0 89 / 47 20 48, Tx. 5 216 689 imbo

---

OBERAMMERGAU

Schönes Einfam.-Haus im Landhausstil, m. sep. Einl.-Whg. (insges. 185 m²), Do.-Gar., 461 m² Grund, Erstbezug. KP nur 585 000,–.
G+E Immobilien GmbH Tel. 0 89 / 17 32 14

Exkl. Schloßwohnung-Obb. Renaissance-Wasserschloß

völlig renoviert, 100 m², 41 Bahnmin. b. München, 1 Autostd. nach Österreich (Salzburg), Gebirgsnähe bei landschaftlich s. reizvoller Umgebung, ab sof. v. Priv. zu vermieten o. zu verkaufen.
Zuschriften unter S 2689 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

BHG "Raßreuth" BAYERISCHER WALD

10 % INVESTITIONSZULAGE
40 % GRENZLAND-SONDER-AFA
WERBUNGSKOSTEN
VORSTEUER-OPTION

ALLE EXTRAS! SAUNA, WHIRLPOOL, KINDERGARTEN, TENNISPLÄTZE SQUASH, BADESEE.
wenige Kilometer zum Golfplatz und in die Dreiflüssestadt PASSAU.

FERIENWOHNUNGEN VON 44 – 55 qm
gelockerte Bauweise, gute Zuschnitte. max. 6 Einheiten je Haus, komplett möbliert und ein sehr günstiger QUADRATMETERPREIS

EIN TOP-ANGEBOT ZUM JAHRESENDE.

MK VERTRIEB Immobilienvermittlungs- u. Verwaltungsgesellschaft mbH
Tel. 089/2283081-84 Wiedenmayerstraße 31 · 8000 München 22

Das Top-Bauträgermodell in Garmisch-Partenkirchen

• ruhige Zentrumslage • Kleine individuelle Wohnanlage • garant. MWSt.-Option • hohe Wertsteigerung möglich

Preisbeispiel: 2-Zi.-Whg., ca. 54 m², ca. 120 m² Gartenant. GK DM 336 259,–

Chiemgau Immobilien
Eisenacher Str. 10 · 8000 München 40 Tel. 089/366036

PONSA

Berchtesgaden

Oberbayr. Landhausstil, Wfl. 530 m², Parkgrund 3400 m², leichter Südhang, malerisches Gebirgspanorama, 16 Zi., 2 Bäder, 4 Duschen, 7 WC, Bj. 1900, renoviert, modernisiert, Decken z. T. mit Stuckornamenten. DM 2,3 Mio.
Poststr. 8 · 5040 Brühl · ☎ 0 22 32 - 4 40 71

Exkl. Wohnung in Garmisch

beste Wohnlage, 3 Zi., EG, 128 m², gr. überdachter Freisitz und Souterr., von Priv. zu verkaufen. VB DM 690 000. Zuschr. erb. u. M 2554 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In exkl. Spitzenlage zwischen **Kitzbühel** und **Reith**

Südhanglage, zwei 3- bis 4-Zi.-Luxus-Maisonettenwohnungen, ca. 100/120 m², off. Kamin, gr. Terr. u. Balkon, Gartenanteil, dir. v. deutschen Bauherrn zu verk.
Telefon 0 89 / 22 33 75 WIR GmbH, München, Kaufingerstr. 23

Supermarkt

ca. 9% Rendite, hohe Abschreibungen, KP 1,455 Mio.
Leder Immob., Sendlinger Str. 39, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 26 70 04

Priv. Anleger sucht in Ia Geschäftslage, Fußgängerzone bevorzugt, ein

Wohn-/Geschäftshaus oder bebaubares Grundstück

in Oberbayern oder Oberallgäu.
Zuschriften u. N 2665 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bauherrenmodell

MAISONETTE

Acht 1- und 2-Zimmer Maisonettenwohnungen von 47,24 m² bis 69,94 m², Erdgeschoß mit Garten, von DM 266639.- bis DM 398965.- incl. Garagen und allen Nebenkosten sowie der Möglichkeit zur MWSt-Option für Eigennutzung oder Kapitalanlage in

MÜNCHEN

Waldtrudering

Heiner J. Engel GmbH
Aubinger Weg 6 · 8039 Puchheim-München · Tel. 089/805811
Karl-Theodor-Str. 9 · 8180 Tegernsee · Tel. 08022/3488

Beim Tegernsee

Landhaus m. Einliegerwhg., freier u. unverbauabarer Blick auf Berge u. Wiesen, offen. Kamin, 1100 m² Grund, 210 m² Nfl., DM 960 000,–
T. 08022/5007, 26795 Immobilien Rottach

Starnberg

exkl. Villa m. Gästehaus, 310 m² Wfl., + 65 m² Gästehaus, erstkl. Ausst., Sauna, Wintergarten, gr. Süd-Terr. m. off. Kamin, Swimmingpool, Tennispl., 1780 m² herrl. Hanggrdst., DM 2,4 Mio.

BLUMENAUER Imm. Lothstr. 19 · MÜ. 40 · T. 089/1298031 VDM

Lieber gleich zum RDM-Makler ... Neumarkt i. d. Opf.

2-Zi.-ETW, 62,35 m², vermietet, 100 000,– DM
3-Zi.-ETW, 76,31 m², frei n. V., Garage, 128 000,– DM
4-Zi.-ETW, 80,97 m², frei, Garage, 180 000,– DM
2-Zi.-ETW, 62,88 m², ab 1. 3. 84, Abstellpl., im Ldkr. NM, 80 600,– DM
Wochenendgrdst., 828 m², teilerschl., i. Ldkr. NM, 14 900,– DM

IMMOBILIEN RITTER UNTERER MARKT 23 8430 NEUMARKT/OPF. TELEFON 09181 · 9352

Nähe Passau Aicha vorm Wald

Eigentumswohnung, 70 m², 2 Zi., Kü., Bad, Abstellraum mit Fenster, kl. Gartenanteil + Nebenräume in 4-Fam.-Haus, Neubau, Erstbezug DM 140 000,–, von Privat zu verkaufen.
Tel. (Samstag–Montag) 0 85 44 / 14 11, ab Dienstag 0 74 42 / 61 70

2-Fam.-Haus

Freilassing, nahe Reichenhall, unweit Salzburg.
beide Wohnungen beziehbar, Bj. 1962/63, Vollkeller, ÖZH, Hochparterre, 4-Zi.-Badwhg., Südterrasse, 150 m², Doppelgarage, Kaltmiete monatl. 1500,– DM. 1. Etage, 4-Zi.-Badwhg., Balkon, 120 m², Kaltmiete monatl. 1000,– DM. 5 Jahre Festmieten, geeignet für Praxis-/Wohnzwecke oder 2 Familien zum 1. 1. 84.
Anfragen: Eigentümer Willmann, 1000 Berlin 45, Baseler Str. 66.

Murnau-Seehausen

Bj. 1973, Nähe Staffelsee: 2-Fam.-Haus, verkehrsgünst. Autobahn M–GAP, exkl. ruh. Lage, Areal 1276 m², Öl- u. Sonnenhzg., 2 off. Kam., gr. Whg. 202 m² Wfl., DM 950 000,–, kl. Whg. 73 m² Wfl. DM 360 000,–, zus. 1,3 Mio.
Tel: 0 88 41 / 92 60

Rendite und Urlaub Pfronten / Allgäu

Sichere Geldanlage und hohe Rendite in vermieteten Ferien-Appartements. Eigennutzung zu Vorzugsbedingungen. – Günstige Kaufpreise, hohe Steuervorteile.
Haug Wohnbau · Hubertusstraße 20 8012 Ottobrunn · ☎ 089/6095776

Ferienappartements im Oberallgäu

Wohnpark Missen-Wilhams

Wir bieten Ihnen vollständig eingerichtete Ferienwohnungen vom Appartement bis zur 3-Zi.-Wohnung.

- Hallenschwimmbad und Sauna
- Gemütliches Restaurant
- Weiträumige Anlagen, (30000 m²) mit vielen Freizeiteinrichtungen



RAIFFEISEN-IMMOBILIEN GmbH-Vermittlungs KG
Ellharter Str. 31, 8960 Kempten, Tel. 0831/26662

ALLGÄU

Eigentumswohnungen
- in Oberstaufen und
- in Thalkirchdorf

Im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.
B + S Wohnbau GmbH · 8970 Immenstadt Gottesackerstraße 8 · Telefon (0 83 23) 5 81

Bodensee Lindau/Bad Schachten

1 Agr. exkl. + komfort. Einfam.-Haus, sehr ruhige Wohnlage bei Lindenhof-Park, 300 m dir. Seezugang, außergew. Architekt., mod. Holzkonstr. – ELW, ca. 150 m² Wfl., Bj. 81, samtl. Holzd. u. 3f. Vergl., jap. Gras- u. Seiden-Tap., angel. Garten, Marmor-Kamin, Fußb.-Hzg., 2 × Bad, WC, Bronze-Arm., Einbauk. + gr. Freihs., n. einsehb. Sonnent., 2 gr. Gar., Ausbaufl. DG, priv. zu verk., VB 744 410 DM. Kapitalnachw. erbeten.
Zuschr. erb. u. H 2704 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Chiemsee

Luxusvilla mit unverbaub. Seeblick, 185 m² Wfl., 2400 m² Grund mit herrl. Baumbestand, Schwimmbad, 3 Garagen, viele Einbauten, evtl. Mitverk. Segelyacht mit Liegeplatz, Bezug Sommer 84, Alleinverk. Imm. VB 1,6 Mio.
Zuschr. erb. u. L 2553 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Oberbayern, am Chiemsee

Von Privat an Privat: Schöne Eigentumswohnungen mit unverbaubarem Bergblick, gehobener Ausstattung, bezugsfertig Juni '84, zu verkaufen. 55 m² DM 187 000,–; 89,5 m² DM 295 000,–.
Anfragen an W. Schoppig 8212 Übersee/Chiemsee Aalgarten 1, Tel. 0 86 42 / 66 67

Villenlage München-Harlaching

inmitten von altem Baumbestand, 3 Stadthäuser mit Garten, z. B. 109,5 m², Gesamtaufwand 676 710,– DM im Bauherrenmodell.

Schwabing - Kaiserstraße

im Erwerbermodell, z. B. 2-Zi.-Wohnung, 50 m², Gesamtaufwand 224 000,– DM.

Information durch: Winfried von Carnap Friedrich-Herschel-Str. 5, 8000 München 80, Tel. 0 89 / 98 61 97

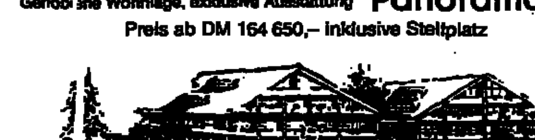
Schliersee ist da, wo Bayern am schönsten ist

Eine der letzten Möglichkeiten, 4 Saisonen, alle Sportmöglichkeiten, nur 3 schöne DHH auf großzügigem Grundstück, ruhig, Seenähe, beste Infrastruktur, romantisch gelegen, Bestausstattung. Einfluß noch möglich, da jetzt Baubeginn, nur 30 Autominuten nach München, provisionsfrei, direkt vom Bauherrn, Haus 1, 2, 3, Wohn-/Nutzfläche jeweils 210,40 m², Grundstücksgröße jeweils 925 m². Kaufpreis je Haus DM 769 905,–.
Immobilien Herema, Telefon 0 89 / 2 11 65 64.

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Eigentumswohnungen Wohnanlage Panorama

2 x 13 Eigentumswohnungen von 49,96 bis 119,23 m²
Gehobene Wohnlage, exklusive Ausstattung
Preis ab DM 164 650,– inklusive Stellplatz



Bad Krozingen
Idee-Bau GmbH + Co KG St.-Trudpert-Straße 31, 7812 Bad Krozingen Telefon (0 76 33) 1 35 11

Besser kann man nicht investieren: gut vermietete Komfort-Eigentumswohnungen mit Blick auf den Kurpark BAD SALZUFLEN

In wunderschöner Kurparklage können Sie einige Eigentumswohnungen kaufen, die bereits zu DM 8,-/m² (kalt) vermietet sind. Mietverträge können übernommen werden. Modernes Mehrfamilienhaus in erstklassiger Ausstattung. Wohnungsgrößen von 40–72 m². Absolute Festpreise. Bitte wenden Sie sich an:

finanzbau
Herforder Str. 2 · 4902 Bad Salzuflen · Tel. (05222) 544

Costa Blanca

Bungalow inkl. Grdst. u. Pool, ab 38 950,- DM dir. v. Hersteller. Eigene Finanzierung.
TUA S.A. 0 23 05 / 7 32 29

Wohnanlage Hochgern-Hochplattenblick

Grassau - Region Chiemsee/Reit im Winkl/Tirol



Eigentumswohnungen 2, 3 und 4 Zimmer, 82 bis 119 m² Wfl., gr. Terr. + Balkone, Gartenant., Erker, Garagen, bezugsf. 6/84, ab 260 000,– DM

KNEIS WOHNBAU
8217 Grassau/Chiemgau, Fetznweg 5, Tel. (08641) 2491 und 3157

Bäderdreieck

Bad Birnbach-Füssing und Griesbach/Nby.

Reihenhäuser, individuell gestaltet, 126 m² Wfl., dazu ausbaufähiges Dachgeschoß mit 30 m², ca. 300 m² Grundanteil, Kaufpreis von 298 000,– bis 345 000,– DM, 20% Eigenkapital notwendig, auch für Kapitalanleger interessant bei Vermietung des Hauses.
IWT-Treuhand, Telefon 0 87 21 / 82 00

---

mb IMMOBILIEN (RDM)

München-City

Ab sofort 1 Laden EG 80 m² mit Treppenverbindung zum 1. OG mit 400 m² zu vermieten. Geeignet für alle Branchen

Stiglmaierplatz

2 Büroräume, vollmöbliert, 52 m².

Arabellahaus

50 m² Laden + 100 m² Lagerraum, geeignet für Feinkost, Geschenkartikel usw. Weitere Angebote auf Anfrage.

☎ 089/557281/82 MB Massivhaus Bautreuhand GmbH Karlstraße 60, 8000 München 2

Dreiquellenbad Griesbach im Rottal

Exklusives 2-Fam.-Landhaus der Spitzenklasse zum reellen Preis

Klein Profit-Haus! Kleine Baufirma baut so gut! Es sind nur die besten Baustoffe verwendet worden. Ein Haus, das es nicht so schnell wieder geben wird. – Ein vom Fachmann selbst gebautes wunderschönes Landhaus mit viel Holz in schöner u. ruhiger Südlage, neu, Bj. 82, off. Kamin, 2 Kachelöfen, Weinkeller, Elektroheizg. mit energiesparender Wärmepumpe, 2 Enthärtungsanlagen, optimale Isolierung (50-cm-Ziegelmauerwerk mit zusätzlicher 500 mm dicker Außendämmung, k-Wert 0,32), 3fach-Verglasung, beste Bauqualität, besonders wertvolle Innenausstattung, schöner angelegter Garten, 3 Garagen. Auch eine Aufteilung in zwei getr. Häuser ist möglich.
Haus I, Grundst. 1425 m², Wfl. 240 m², KP DM 870 000,–
Haus II, Grundst. 603 m², Wfl. 126 m², KP DM 450 000,–
Von Privat zu verkaufen. – Zuschr. erb. unt. A 2566 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Pfronten (Allgäu) von Privat

exkl. 2-Zi.-ETW, ruh. gelegen i. kl. Wohnanlage, 70 m², 1. OG, eingerichtete Wohn-Kü., Holzdecke, Bad u. Dusche, WC getrennt, Einzelgar., unverbaub. Bergblick, gr. Südbalkon, DM 298 000,–.
Telefon 0 83 63 / 55 52

Gelegenheit! Erwerbermodell Hamburg

– Direktangebot ohne Vermittler –

10 Eigentumswohnungen HH-Winterhude

gute Wohnlage – Eigenkapital voll aus Steuern 1983 DM 200 000,–. Weiterer Zins- und Tilgungsaufwand voll aus Miete und Folge-Steuervorteil (AFA).
Anfragen u. Y 2695 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ruhrgebiet

Von Privat: Penthouse-Maisonette-Wohnung, 193 m², Dusche, Bad, G-WC, Hausarbeitsr., 4 Terr., 2 Garageneinstellplätze, Möglichk. zum Einbau eines offenen Kamins, umständeh. zu verk., 2000,– DM/m².
Telefon 02 09 / 20 27 48

Norderney

Exklusive Eigentumswohnung, Nähe Tennisplatz/Nordstrand, 52 m², Kaufpreis 330 000,– DM, von Privat zu verkaufen. Die Übernahme hochwertigen Mobiliars ist möglich.
Tel. 0 23 02 / 1 48 68

Eigentumswohnungen

Berlin-Anlage

mit höchstmöglicher Steuerrückerstattung

KRISENSICHERE KAPITALANLAGE IM ERWERBERMODELL

Berlin bietet eine erhöhte Abschreibung nach dem Berlin-Förderungsgesetz. Nutzen auch Sie diesen Vorteil für eine Kapitalanlage. Wohneigentum in Berlin lohnt sich!

Wohnungen (51 bis 110 m²) mit optimaler Vermietbarkeit in ruhiger Anliegerstraße. Per Auto 2 Minuten zur Stadtautobahn und in 10 Minuten zum Kurfürstendamm. Gesamtaufwand inklusive aller Kaufnebenkosten ø nur 1.520,– DM/m². Zum Beispiel: **3-Zimmer-Wohnung, ca. 96,20 m² 145.900,– DM**

versteuern Sie 1983 *75.000,– DM Jahreseinkommen oder mehr?*

Dann zahlen Sie z. B. als Verheirateter nach der Splitting-Tabelle in diesem Jahr mindestens 18.906,– DM Einkommensteuer. Davon können Sie 11.862,– DM sparen (!), wenn Sie dieses Geld in einer Eigentumswohnung anlegen – ohne zusätzlichen Kapitalbedarf beim Kauf und während der Vermietung. Wir sagen Ihnen wie. Rufen Sie uns an.

COUPON
☐ Rufen Sie mich an. Tel./Uhrzeit:
☐ Senden Sie mir das Informationsmaterial über Berlin-Wohnungen

Hildenbrandt Immobilien · Gutenbergstr. 4 · 7000 Stuttgart 1
☎ 0711/627091

Das Rendite-Objekt in der Metropole des Allgäus!

In Zentrumslage von Kempten errichten wir ein exklusives **City-Apart-Hotel** mit individuell konzipierten Appartements in versch. Größen von DM 70.000,– bis 150.000,– DM.

* Das APART-HOTEL ist bereits langfristig vermietet.
* Sichere Rendite von etwa 8 % auf 10 Jahre.
* Noch 1983 hohe Steuervorteile mit MWSt.-Option.
* Auch ohne Eigenkapital amortisiert sich Ihr Appartement.
* Sie erwerben direkt vom Bauherrn, daher keine Provision.

Bitte sofort ausführlichen Prospekt anfordern.





Sehlcke-Immobilien
Lindauer Straße 11 · 8960 Kempten Tel. (0831) 28081/82 · Telex 541554 side d

---

Wir erbauen

im Herzen des Bayr. Waldes

eine kleine individuelle Wohnanlage mit 1–2-Zi.-Wohnungen, in unverbaubarer Südlage. Auf Wunsch möbliert.
45,93 m² = 78 100 DM
60,18 m² = 112 515 DM
inkl. Tg.-Platz u. Einbauküche, direkt vom Bauherrn.
Tel. 0 81 05 / 49 93

BAD KISSINGEN

Villa, Bj. 1974/75, reizvolle ruhige Wohnlage, Wohn- u. Nutzfläche ca. 500 m², Grundstück 1133 m², hervorragende Ausstattung, VP DM 795 000,–. Zuschr. erb. unt. C 2546 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

NELDEL DIE GUTE IMMOBILIE

Neldel GmbH & Co. KG · Wohnungsbauunternehmen Rühmkorffstr. 1 · 3000 Hannover · 0511/390020

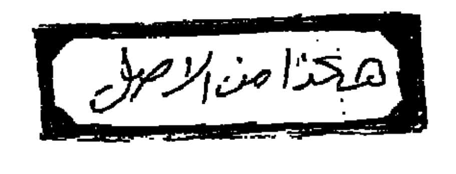
Ersterwerbermodell Studenten-Appartements

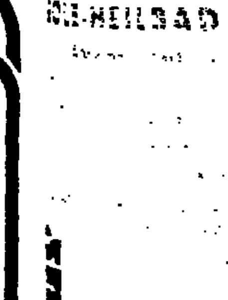
3-geschossige Bauweise mit ausgebautem Dach.

im Zentrum des neuen Göttinger Universitätsviertels, Ginsterweg. Möblierte 1- u. 2-Zimmer-Wohnungen von ca. 16 m² – 52 m² mit Dusche, Bad, integriertem Küchenblock und teilweise Balkon. Z. B.: 1-Zi.-Whg. 18,19 m² mit Balkon, DM 63.665,–. Vermietungssicherheit.

Top-Kapitalanlage mit MWSt.-Option.

Fertigstellung zum Semesterbeginn Herbst '84.





INDUSTRIE UND GEWERBE



absoluter Centrums-Lage von Neuss/Rhein

Miete höher als Zinsbelastung



Gesamtaufwand ab DM 72.000,-- bis DM 886.000,--
Werbungskosten 240% bezogen auf 10% Eigenkapital
Garantierte MwSt-Erstattung
Hohe Folgeabschreibung

Fondvalor S.A. Schweizerische Finanz- und Immobilien-Aktiengesellschaft
Stammhaus: CH 8022 Zürich, Schlüsselgasse 10, Tel. 01-221 1944-45
Repräsentanz in Deutschland. Richard-Strauss-Str. 33, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 5 80 62 - 65

INDUSTRIEOBJEKT

LAGE: Bereich 4720 Beckum – Kreis Warendorf, gute Verkehrsanbindung an BAB 2 und an BAB 44.
AREAL: ca. 11 000 m² Betriebsgrundstück
Produktions- und Lagerhallen: ca. 70 000 m²
Büro und Sozialräume: ca. 3000 m².
Erwerb nur insgesamt möglich!
Interessenten wenden sich bitte an:
GENO-Immobilien GmbH
Sentmaringer Weg 1, Postfach 6167, 4400 Münster, Tel.: 02 51 / 67 06, oder Rechtsanwalt Rudolf Lauscher, Kardinal-von-Galen-Str. 5, 4402 Greven 1, Tel.: 0 25 71 / 13 05

Bremen-Innenstadt



Martinistraße
Verkauf – Vermietung

Büro- und Geschäftshaus Martinistraße/Kurze Wallfahrt – erstklassige Lage an der Fußgängerzone – Fertigstellung: Ende Juli 1984

Aus diesem Objekt stehen im EG noch 1 Laden mit 200 m² sowie Obergeschosse mit je 535 m² zu Festpreisen zum Verkauf bzw. zur langfristigen Anmietung zur Verfügung. Sehr gute und solide Ausstattung. Garagenplätze in den Kellergeschossen.

Bitte fordern Sie von uns weitere Unterlagen an:

Lüder Bischoff
Wandschneiderstr. 5, 2800 Bremen 1
Tel.: (04 21) 30 33-2 25 oder 2 16

RENDITEANLAGE

Vier Arztpraxen (ca. 620 m²) in Bremer Ärztehaus in einer Fußgängerzone für 2,1 Mio. DM auch einzeln zu verkaufen.
Die Objekte sind langfristig mit indexierten Mietverträgen vermietet. Mietertrag z. Z. DM 12,- pro Quadratmeter. Freundliche Anfragen unter P 2336 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In bester, verkehrsgünstiger Lage: Halle mit Büro u. Sozialräumen, geeignet zur Fabrikation, Spedition, Verkauf u. Lagerung zu verkaufen.

Nutzfläche Halle 1189 m², Büro- + Sozialräume 344 m², gesamte zugehörige Geländefläche 7500 m². Liegt in unmittelbarer Nähe der BAB Kassel–Ffm., ca. 900 m tr. von einer Auf-/Abfahrt.

Anfrage unter Telefon 0 66 31 – 35 30 / Werkt. 8.00 – 17.00.

Gewerbegrundstück Tegernseer Tal

ca. 4000 m² großes Grundstück im südlichen Teil des Tegernseer Tals, verkehrsgünstig gelegen, zu verkaufen. Nutzung als Verwaltungsgebäude erwünscht.

Angebote unter B 2567 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE

Renditeobjekte

Wohn- u. Geschäftshaus in Villingen-Schwenningen
zentr. Stadtlage, 800 m² Wohn-Nutzfläche, Miete p. a. 80 000,– DM. Rendite 10% (12 362), Preis DM 750 000,–

Zwei Mehrfam.-Häuser in Oldenburg
Gesamtwohnfl. 1623 m², alle Wohnungen vermietet, Grdst. 4820 m². Miete p. a. 98 796,– DM (11 373), Rendite 7%, Preis 1,4 Mio.

Büro- u. Geschäftshaus in Weilheim
sehr gute Lauflage, Bj. 1971, ges. Nutzfl. 500 m² (11 622) Miete p. a. DM 72 000,–, Rendite 7%, Preis 1 050 000,–

Wohn-Geschäftshaus i. Schwäbisch-Gmünd
zentrale Lage, Grundst. 1,2 Ar, Miete p. a. 31 440 DM (12 395), Rendite 6%, Preis 540 000,– DM
Alle Miet- u. Pachteinnahmen sind noch steigerungsfähig.
Weitere Angebote dieser Art über
Gertrud Bruckmeier Immobilien
Günzkofen 38, 8311 Adlkofen, Tel. 0 87 07 / 16 67 v. Mo.–Sa. 9–13 Uhr

Lager-, Ausstellungs-, Büroflächen, Gesamtnutzfläche ca. 1500 m²

in 2166 Dollern, Krs. Stade (ehemaliger Fliesenm. Rathjen), Grdst. 7964 m², ausreichend Parkplätze, mod. Räume, Baujahr 1969, für alle Branchen geeignet, keine Maklercourtage.

Immobilia Treuhand GmbH
Brahmsallee 9, 2000 Hamburg 13, Tel. 4 10 20 30

Hamburg 26
Borsteimannsweg
Grundstücksgr. 4015 m² m. div. Montagehallen u. Bürotrakt, KP-Ford. DM 2 Mio.
Rolf Lübeck, Hamburg 60
Tel. 0 40 / 5 11 00 24 - 28

Vollexistenz
Schmuckgeschäft, beste Lage, Fußgängerzone, in Norddeutschland zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. PB 47 271 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

8,5 % Nettorendite

- ★ Gewerbeobjekt in NRW
- ★ 15-Jahres-MV (indexiert) Ia Generalmieter
- ★ Kaufpreis DM 11 Mio.

Unsere Herren sind auch samstags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr tel. zu erreichen.
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81
VDM-MAKLER

Düsseldorf-City, Ladenlokal
Privatverkauf für Kapitalanleger o. Eigennutzer, vermietet DM 31 440,- + NK bis 12/85 evtl. früher frei. Ca. 218 m² Laden und ca. 112 m² Keller, KP 590 000,-.
Tel. 0 21 02 / 6 77 21

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 06743/2666, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig; schnell und sicher

Wuppertal-Elberfeld/Zentrum
Geplantes Geschäftshaus, 3200 m², Läden, Büros, Freizeit, Baubeginn 1. 12. 83. Fertigstellung 1. 11. 84. Gesamtkosten DM 9 950 000,-. Mieten DM 830 000,- p. a. netto + Betriebskosten. Baudurchführung gesichert durch Baubescheid, Finanzierung, GU-Vertrag und Hauptmietvertrag.
Angebot von interessierten Bauherren und Vermittlern u. K 2640 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbeobjekt
17 000 m² Grundst., zentral gelegen, bebaut m. Hallen (9000 m²), Mieteinnahmen p. a. 380 000,- DM, steigerungsfähig. VKP 3,6 Mio.
Gütermakler I. Freitag
2430 Sielbek, Tel. 0 43 21 / 6 17 90

Ostfriesland

Ehemaliges Autohaus in Leer mit 2 abgeschlossenen Wohnungen, Halle mit ca. 300 m², 4 Garagen, DM 950 000,- VB; ehemaliges Molkereigebäude mit chemischer Reinigung in verkehrsgünstiger Lage DM 750 000,– VB; landwirtschaftliches Gebäude mit 1,5 ha Grundstück u. gutem Obstbaumbestand in Schoonorth-Sommerpolder. DM 349 000,– DM VB.

Immobilienabteilung der Raiffeisenbank Großefehn
2962 Großefehn, Tel. 0 49 45/12 94

Kreisstadt in Norddeutschland
Wir suchen Käufer oder Mieter für ca. 1500 m² Verkaufsfläche im Zentrum der Stadt (Fußgängerzone).
Dipl.-Ing. Alfons Rüve
Buchenweg 12
2845 Damme
Tel. 0 54 91 / 18 71

Renditeobjekt
Coop-Supermarkt (Mietv. bis 1993) mit OG-Zahnarztpraxis, neuwertig, 1500 m² Grdst., Hauptstr.-Lage, Nähe Mannheim, Miete 130 000,– p. a. netto, voll indexiert = jährl. Steigerung, alle Nebenko. umlegbar, VKP 1,85 Mio. = solide Kapitalanlage, hoch verzinst! Bei Finanzierung sind wir behilflich. Ausführliches Exposé auf Anforderung.
INVESTFINANZ
Immobilien KG
6806 Viernheim
Tel. 0 62 04 / 7 12 22

Gebiet Hagen/Wuppertal
Geschäftshaus zu verk. Zentr. i. mittelgroßer Stadt, 350 m², rein gewerblich, 3 Geschosse, Fahrstuhl, modernisiert, frei ab Frühjahr 84.
Zuschriften unter L 2663 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

City-Wuppertal
Projektiertes, im Bau befindliches Gewerbeobjekt (Läden, Fitneß, Restaurant etc.) ME 831 600,- netto p. a., Fertigstellung Ende 84, WF 3111 m², DM 11,2 Mio. inkl. Grundst. und MwSt. Provisionsfrei.
Ralf Pohl, Anlageberatung, Hofkamp 9, 5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 44 24 28

KALIFORNISCHES Industriegebäude zu verkaufen – $ 450 000 bar – vermietet an große amerikanische Industriegesellschaft. Gewinn: 9%, mit zwei Erhöhungen alle fünf Jahre bis auf 20%.
I. P. C. INVESTMENT INC.
2659 Townsgate Road – Suite 101
Westlake Village, CA 91361, Tel. (2 13) 9 91 - 47 07

Hamburg / Lübeck
Modernes Fabrikgebäude mit Bürohaus und Anliegerwohnung, erstklassiger Zustand, Bad Oldesloe, Autobahnanbindung, 2 Rampen, 2000 m² Fabrikations- und Lagerfläche, 380 m² Büro- und Wohnfläche. Erweiterungsmöglichkeit 8000 m² Grundstück, zu verkaufen, evtl. Pacht.
Zuschr. erb. u. P 2622 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Modernes Elektrizitätswerk
vollautom., gesicherte Stromabnahme, kurzfristige Abschreibung möglich, 400 kW, VB 3,5 Mio. DM.
Immo. Schmid, Tel. 0 81 05 / 49 93

Ihr Stützpunkt im Raum Frankfurt
Lagerhalle mit Büros (Gasbetonbauweise) in 6380 Bad Homburg v. d. H., ca. 264 m² Gewerbefläche auf 480 m² Grundstück. Deckenbelastung: 1,5 t/m²(!). Schrägaufzug, gepflegter Allgemeinzustand, Pachtertrag DM 48 000,– p. a. 520 000,– DM + 3,42% Käufercourtage.
KURENBACH VDM **IMMOBILIEN**
5340 Bad Honnef 6
☎ (0 22 24) 8 00 93
ttx 2 22 430

Wegen Betriebsverlagerung verkaufen oder verpachten wir unser Betriebsanwesen:

Grundstück mit Halle und Wohnhaus mit Ausstellungsraum in verkehrsgünstiger City-Lage in Troisdorf Kölner Str. 118

2 Einfahrten (Kölner Straße und Viktoriastraße), Halle 15 x 50 m, Parkplatz ca. 600 m². Auskunft erteilt:

Autohaus Josef Hoff
Industriestr. 47, 52 Siegburg
Tel. 0 22 41 / 6 10 15,
Herr Hoff jun.

Raum Bielefeld - Industriegrundstück 33482 m²
mit Fabrikanlagen, Bj. 65/67 u. Erweiterung 78. Bestehend aus 2 Hallen 9941 m²/2832 m², darin 1 Kranhalle m. 2142 m² (Kran 5 t, 7 m Höhe); Bürogebäude 488 m²; Pförtnerhaus m. Wohnung 72 m². Günstige Lage zur Autobahn Hannover–Ruhrgebiet. Geeign. f. Industrie, Handel, Transport u. ä., Gesamt- oder Teilverkauf.
Anfragen u. Angebote: besser wohnen, Schering Immobilien GmbH, 3000 Hannover 1, Alexanderstr. 3, T. 05 11 / 1 80 67 od. priv. Tel. 0 50 43 / 28 27

ROHRER IMMOBILIEN

München-Ost

Gewerbegrundstück ca. 61 300 m²

Innerhalb östl. Autobahnring Münchens im Alleinauftrag zu verkaufen. Rechtskräftiger Bebauungsplan liegt vor. GFZ 1,5, GRZ 0,6, 6 Vollgeschosse, Geschoßfläche 90 000 m². Bau der Erschließungsstraße ca. im Frühsommer 1984. Kaufpreis DM 320,–/m² ohne Erschließungskosten. Nur gesamt oder je zur Hälfte.

Erwünscht sind lohnintensive, umweltfreundliche Betriebe wie Druckerei, Rechenzentrum, Datenverarbeitung u. ä.

Kaufpreis gesamt DM 19,616 Mill. (o. Erschließung).

München-Sendling Nähe IGA-Gelände

Ca. 1800 m² Gewerbeflächen

ganz oder etagenweise zu verkaufen. Teilflächen ab ca. 330 m², 12 Stellplätze, Gebäude E + III + DG, sehr verkehrsgünstig. Preis DM 2200,–/m².

Gesamtobjekt inkl. Stellpl. DM 3,87 Mill.

ROHRER-IMMOBILIEN, Widenmayerstraße 38, 8000 München 22
Tel. 089/226611

GESUCHE

Wir suchen dringend
Grundstücke für SB-Märkte und Einkaufszentren, geplante, sowie fertiggestellte Objekte. Schnellste Bearbeitung wird zugesichert. Richten Sie Ihre Angebote bitte an:
IBF Erika Esters Bauträger, Hauptstr. 43, 6551 Münchwald

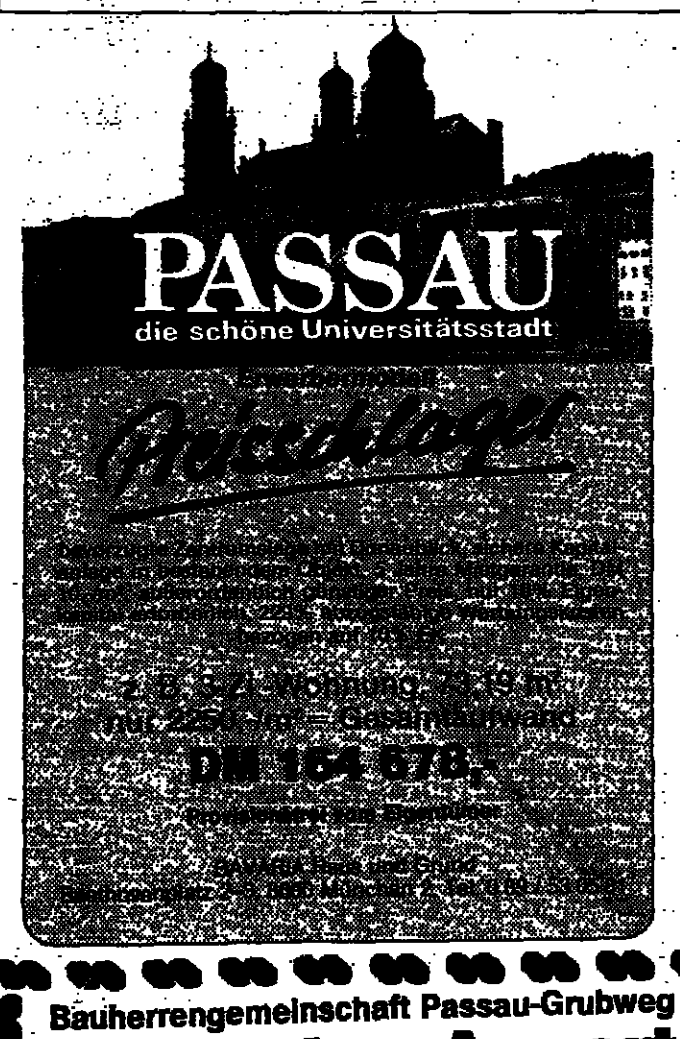
Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

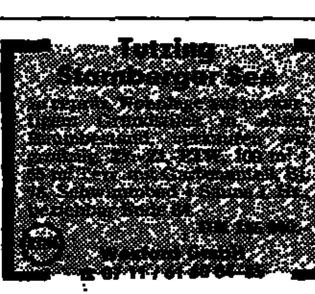
Campingplatz
ca. 500 Stellplätze, zu kaufen gesucht.
Zuschr. erb. unt. E 2570 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

6b-Gelder
einiger unserer Kunden müssen in diesem Jahr noch angelegt werden. Gesucht werden insbesondere: gewerblich genutzte Objekte in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte; nicht älter als 10 Jahre, Kaufpreis zwischen 5 und 15 Mio. DM.
Eilangebote erbeten an:
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81
VDM-MAKLER

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern





In Marquartstein/Piesenhausen
Doppelhaushälfte, schlüsselfertig mit Garage, DM 364 500,–. Keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer
Robert Schroll GmbH,
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 40 06

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern
Naturpark im vorderen Bayr. Wald, Nähe Cham, 3760 m², teils Wald, teils Wiese, 2 Quellen, Teichanlage mögl., Altbau renov.-bedürftig, m. Wasser- u. Stromanschluß, Neubebauung genehmigt, DM 142 880,–.

Markgräfler IMMOBILIEN-BÜRO HANS PONKRATZ
Werderstr. 38, 7840 Müllheim/Bd.
Tel. 0 76 31 / 32 41 und 80 58



1- und 2-Zimmer-Kur-Appartements

BAD FÜSSING

z. B. 30-m²-Apt., Gesamtaufwand DM 167 385,-

- Investitionszulage
- MwSt.-Rückerstattung DM 11 047,–
- vorauss. Werbungskosten DM 47 757,–
- 5,2% Mindest-Ertrags-Garantie auf 5 Jahre, berechnet aus Gesamtaufwand
- 6 Wochen Eigennutzung
- Fertigstellung Herbst 1984

Rufen Sie uns an, auch Sa. + So. 14–17 Uhr

MAXIMA
Vermögenstreuhandges. mbH · Abt. Immobilien
Königinstraße 47 · 8000 München 22
Tel. 089/333066

Bauherrengemeinschaft in Bad Tölz

Zwischen dem Tegernsee und dem Starnberger See in Oberbayern

Eigentumswohnungen im Landhausstil in der Weltkurstadt Bad Tölz – noch eine Chance, den zukünftigen Ferien-, Alters- oder Zweitwohnsitz im bewährten Bauherrenmodell zu erstellen – Mehrwertsteueroption noch möglich (ca. 8,4% vom GA)



Kurzinformation
Im Gesamtaufwand sind enthalten:
- Notar- und Grundbuchkosten
- Grunderwerbsteuer (in anfallender Höhe)
- Kalkulierte Kosten der Zwischenfinanzierung bis Bezugsfertigkeit
- Versicherungen während der Bauzeit
- Genehmigte Planungsvorschläge
- Mehrwertsteueroption noch möglich

Preisbeispiel:
2-Zimmer-Wohnung (Nr. 25)
45,65 m² Wohnfläche
Gesamtaufwand 226 120,- DM entspricht DM 4953,-/m² Wfl. (vor Steuererleichterung)

Vertrieb: **Immo AREAL** GMBH
Maillinger Straße 32, 8000 München 19
Tel. 0 89 / 18 30 44

Villenbauten an den Glanzpunkten des obb. Alpenraumes



Bei GARMISCH-P. (Bärnbichl), 4 Villenbauten, DHH in sagenhafter landschaftl. Panoramalage. Z. Zt. im Bau, bzb. Mitte '84. 150 m² Wfl., Einliegerwhg. mögl., ab 750 m² Grund, beste Ausstattung wie 2 Bäder etc., ab DM 859.900,–

LENGGRIES (im Isarwinkel), alpenländ. Chalets in höhenversetzter Bauweise, bzb. Ende '83, sehr gute Ausstattung, 150 – 220 m² Wfl., Einliegerwhg. mögl., ab DM 655.000,–

REIT I. WINKL, bezugsf. DHH, 9 Monate Saison! 180 m² Wfl., Super-Ausst. incl. Sauna, 2 Bäder, Turmerker etc., ab DM 725 000,–

BAD TÖLZ, im noblen Kurviertel, neu bezugsf. DHH, 160 m² Wfl., DM 725.000,– Prov. freier Verkauf und Fin. Beratung direkt vom Bauherrn, Tel. 0 80 42 / 85 27

Zum 1. 1. 1984 wird ein
Nachmieter
für ein gut eingerichtetes
Labor
für (präparative) organische
Chemie

im Stadtkreis München-West gesucht.

Auf Wunsch können die Laboreinrichtungen käuflich erworben und zusätzliche Lagerflächen im Keller angemietet werden. Vorhanden sind Parkplätze, eine großzügige Rampe sowie ein geräumiger Aufzug mit 1650 kg Tragkraft. Raumdaten (ca. m²): Labor 170, Lager 150, Büro 100 + separates Lager für Lösungsmittel, Kantine, Toiletten und Gänge.

Baubetreuung GmbH & Co. KG
Nymphenburger Straße 90e
8000 München 19, Telefon 0 89 / 12 60 90

Bauherrengemeinschaft Passau-Grubweg

Studenten-Appartements

in der Universitätsstadt Passau bringen eine hohe Rendite und Wertsteigerung

Mehrwertsteueroption möglich!



Preisbeispiel für ein vollmöbliertes
1-Zimmer-Appartement, vollmöbliert
Gesamtaufwand inklusive TG
DM 98050,-

- Mietgarantie auf 5 Jahre (DM 12,– pro m²)

ES EILT! FORDERN SIE SOFORT UNTERLAGEN AN
ITC IMMOBILIEN-TREUCONSULT GmbH
Messeplatz 4, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 50 45 45

Bauherrengemeinschaft
"Am See"



PRIEN
am Chiemsee,
ideal für Schwimmer und Nichtschwimmer
ein Leckerbissen für Segler

Gesamtaufwand ab **DM 138.180,-**

Information durch:
SMS
Consulta Wirtschafts-Bau-Beratungs-GmbH
Goethestraße 5
8000 München 2
Tel. (089) 59 79 71

Senden Sie uns diesen Coupon zu oder rufen Sie uns an.
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon

Das non plus ultra –
ein Objekt das hält was es verspricht!

Bauherrengemeinschaft "Kuranlage Kermeßhof"
Thermalbad Birnbach

Gesamtaufwand ab **DM 76.691,-**

- Investitions-Zulage (steuerfrei)
- Mehrwertsteuer-Rückerstattung
- Mietgarantie auf 10 Jahre (5,5% vom Gesamtaufwand)
- Fertigstellungsgarantie
- Schließungsgarantie
- Überschuß nach Zins und Tilgung bei 60% Hypothek unabhängig vom Einkommen

SMS · Consulta Wirtschafts-Bau-Beratungs-GmbH
Goethestraße 5 · 8000 München 2
Telefon (089) 59 79 71 – 76

COUPON
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon
Senden Sie uns diesen Coupon zu oder rufen Sie uns an.

EIGENTUMSWOHNUNGEN

„Jagdhaus Residenz" Hundsbach, die besondere Gelegenheit für den Naturliebhaber!



30 Ferienwohnungen
im Nordschwarzwald, nahe der Schwarzwald-Hochstraße.

1-Z.-Wohng., ca. 44 m² 164 500,–
2-Z.-Wohng., ca. 54 m² 183 900,–
3-Z.-Wohng., ca. 82 m² 276 500,–

Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:
WIEGAND WOHNBAU
6940 WEINHEIM, AM MICHELSGRUND 33
TELEFON 06201 53047

Bauherrenmodell i. Oldenburg (Oldb.)
Exkl. Wohnanlage (nur 5 WE) in Oldb./Eversten. Bei Kaufabschluß bis 31. 12. 83 noch MwSt.-Erstattung möglich.

Gesamtaufwand	DM 985 000,00
Werbungskosten	DM 215 396,18
MwSt.-Erstattung	DM 86 637,25
Gesamtaufwand pro m²	DM 2 114,00
EK-Überschuß	DM 10 259,11

Gewerbliche Anmietung gesichert.
Burmeister Oldenburg (Oldb.), Tel. 04 41 / 2 40 77

Sierksdorf-Ostsee
ETWen, Strandlage, überwiegd. Seesicht, 33 m² 85 000,– DM, 42 m² 115 000,– DM, 55 m² 140 000,– DM.
Magdalena Petersen, Makler
Tel.: 0 45 63 / 56 56

Hamburg – dir. an der Alster
exkl. Eigent.-Whg. in 4-Fam.-Hs., ca. 94 m² Wfl., 4 Zi., kompl. einger. Kü., Bad, WZ, Kamin, div. Einbauten, DM 450 000,–.
Immobilien Kleinwort
0 40 / 34 42 97 u. 34 42 76

Bauherrengemeinschaften
Hamburg-Bergedorf 15 Wohnungen, Hamburg-Horn 10 Wohnungen. Hier entstehen 2- u. 3-Zi.-ETWs zu günstigen Preisen. MwSt.-Option, hohe Steuervorteile, Mietgarantie, Eigenkapital Zahlung erst 31. 12. 84. Unterlagen durch:
Nord-Süd Immobilien
Michael Tauffenbach
56 Wuppertal 2, Schützenstr. 98
Tel. 02 02 / 50 08 51

Wyk auf Föhr
Südstrand, Komfortwohnung in gepflegter Wohnanlage, direkt am Strand, 1. OG, ca. 52 m², 3 Zimmer, Einbauküche, Duschbad, Toilette, Abstellraum, Südbalkon, Meeresblick, Hallenbad u. Sauna im Haus, Wageneinstellplatz, monatliches Wohngeld einschl. Heizung und Schwimmbad DM 298,–; Kaufpreis DM 310 000,– abzügl. bei Hypothekenübernahme ca. DM 70 000,–.
Zuschr. erb. unt. F 2702 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schnäppchen in Köln für Lohnsteuerzahler
2-Zimmer-Wohnungen mit hohen Steuervorteilen zu nur DM 1290/m² (z. B. 50 m², DM 64 500,–) im ZfW-Erwerbermodell mit Mietgarantie und DM 12 900,– Werbungskosten in 1983.
ZfW-Wohnungserwerbs-Planungs u. Betreuungs-GmbH
Wenzelgasse 42, 5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 63 16 52 - 3

Direktangebot ohne Vermittler
Vollverm. Eigent.-Wohnungen in dt. Großstadt
Verkauf nach maßgeschneidertem Erwerbskonzept mit Steuervorteilen für 1983. Folge-Kapitaldienst aus Miete voll gesichert. Kein Barmitteleinsatz beim Erwerb.
Anfr. u. A 2697 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

HAHNENKLEE/HARZ Komf.App. von Privat, 49 m² – Tel. 0 50 31 - 7 15 94

Sylt, Hörnum
Toplage, 2-Zi.-Eigent.-Whg., 50 m², kpl. einger., Terrasse 15 m², mit unverbaubarem Meerblick, von Privat zu verkaufen.
Tel. 05 31 / 4 41 08

Günstige Eigentumswohnungen
3-ZW, 6050 Offenb. DM 93 000,–
3-ZW, 6050 Offenb. DM 125 500,–
4-ZW, 6053 Obertsh. DM 148 500,–
z. Z. gut vermietet (nur 10 % Anzahlg. erforderl.). Verk. dir. v. Eigentümer, Tel. 0 61 08/62 96

Bad Sachsa/Harz
2-Zim.-Eig.-Whng.
50 m², Bauj. 73, Dachgeschoß, Weitblick, ruhige Wohnlage, nur 91 750,– DM, u. a. Objekte.
Jahn-Immob., Brandstr. 52
3423 Bad Sachsa, 0 55 23 / 16 01

Besondere Gelegenheit!
Sehr preiswerte Eigentumswohnungen, 15 km südl. v. Bonn, Parkgelände, direkt am Rhein, 2–4 Räume, N. R. Baubeginn erfolgt, ab DM 2800,–/m². Keine Verm.-Gebühr.
Grundstücksverwaltung Helmig
In der Mark 10
5330 Königswinter 41
Ruf: 0 22 23 - 2 75 60

Kapitalanlage!
Eigentums-Whg., 83 m², m. Garage, Erstbezug 77, festverm. für 10 J., ME 7465,–/p. a., von Privat zu verkaufen. VB 280 000,– DM.
Zuschr. unt. X 2563 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nordseebad Norddeich
4-Zi.-Eigentumswohnung, ca. 70 m², Bj. 78, zentrale ruhige Lage, v./an Privat.
Tel. 0 49 41 / 6 15 32, ab 15 Uhr

Amrum
Supergelegenheit zu Schnupperpreisen, exkl. Ferienwhg. 38–55 m², voll möbl. mit Farb-TV, 150 m zum Strand in ruh. Lage in Wittdün, zu verk., Preis DM 165 818,– bis DM 239 471,–.
Roland-Immobilien, 2357 Bad Bramstedt, Tel. 0 41 92 / 64 31

Langeooger
Kft.-ETW v. Priv., kpl. einger., 50 m², Fußb.-Hzg., Kell. u. Nebenr., Strandnä., 7b-Abschr. mögl., kurzfr. z. verk. VB DM 240 000,–.
T. 0 47 92 / 73 93

Renditeobjekt
130-m²-ETW, wirkliche Luxusausstattung, in ruhiger Lage, Vorort von Hamburg (Hittfeld), zu verkaufen. Preis: DM 385 000,– VB. Zu erlösender Mietpreis: DM 1600,–. Verkauf von Privat.
Tel. 0 41 05 / 29 88

Ostsee b. Laboe, App. ca. 30 m², Seebl., v. Priv., DM 63 000,–.
Tel. 0 51 21 / 13 25 00.

HOOKSIEL-Nordseebad
● Seeklima ● gewachsene Infrastruktur ● gute Vermietbarkeit gewährleisten ● hohen Freizeit-Erholungswert ● angemessene Wertsteigerung ● ausgezeichnete Rentabilität einer EW im Zentrum des Nordseebades Hooksiel, Kaufpreis z. B. 45,75 m² = DM 114 375,–, 63,05 m² = 157 625,–, inkl. Vollausstattung. Besichtigung nach Vereinbarung, auch am Wochenende.
Ibbenbürener Volksbank eG
– Immobilien-Abteilung –
4530 Ibbenbüren, Tel. 0 54 51 / 5 72 22 o. 0 54 07 / 97 12

Harlesiel/Nordsee
Verkauf von 28 Appartements im Appartementhaus „Am Yachthafen".
Tag der offenen Tür am 10./11. Dez. 83 von 9–18 Uhr, Wohnfl. ab 33 m², KP ab DM 116 500,– einschl. Möbel, Maklergebühren.
Auktionator Gustav Claashen
Neuer Weg 45/47, 2980 Norden
Tel. 0 49 31 / 18 62 46 u. 64 51

BONN-BAD GODESBERG RHEINVIERTEL
105 m² Eigentumswohnung sofort beziehbar, beste Ausstattung, elegantes Haus mit nur 5 Wohnungen, Schwimmbad, Sauna und Tiefgarage, direkt vom Eigentümer zu verkaufen. Preis DM 485 000,– einschl. Pkw-Einstellplatz.
Mo.–Fr. 8–17 Uhr
HANS BLATZHEIM
Bauunternehmung
5300 Bonn-Bad Godesberg
Galileistraße 224
Telefon: 02 28-33 00 21

Kapitalanlage in Harvestehude
nähe Innocentia Park
2 Zi.-ETW: 62 m² = 210.400,–
3 Zi.-ETW: 71 m² = 239.200,–
Modernisierungs- u. Werbungskosten sowie Tiefgarage sind i. Preis enthalten.
Hansefinanz 04 51/7 36 19

Cuxhaven-Duhnen
Eigent.-Whg., 3 Zi., Kü., Bad, Balk., Wfl. 71 m², Topl., mit unverbaub. Meeresblick, DM 310 000,–. Weitere Objekte auf Anfrage.
Dipl.-Kfm. K. H. Schmidt
Immobilien, 2190 Cuxhaven
Strandstr. 15, T. 0 47 21 / 4 73 46

Timmendorfer Strand/Ostsee
Luxus-Eigentumswhgen.
ab 27 m², 80 m zum Strand, Seeblick
ab DM 98.500,–
Steuervorteile, Mwst-Option mögl.
ADVIDA Anlageberatung GmbH
Marktwiete 3 · 2407 Bad Schwartau
Tel. 0451/2 10 77

JUIST
Eigentumswohnungen, zentral gelegen, unverbaub. Blick a. d. Wattenmeer u. dem Hafen, zu verkaufen. Das Objekt – ingesa. 5 Wohnungen – wird im Mai 84 bezugsf. Bereits realisiertes Referenzobjekt kann besichtigt werden, z. B. 20 m²–84 m², m²-Preis ab DM 3894,–.
Telefon 0 23 24 / 7 23 65

Düsseldorf-Unterrath
Kartäuser 38 (Flughafennähe), 3 Zi., K/D/B, WC, Dachterrasse, 85 m², Neub., Erstbezug, inkl. Stellplätze i. TG zum Selbstkostenpreis zu verkaufen.
Anfr. u. Tel. 0 21 01 / 4 93 40

ETW in Dieburg b. Darmstadt
Komf. 5-Zi.-Whg., ca. 165 m² Wfl., mit 2 Bädern, Kü., Loggia, Abstellr. u. Pkw-Abstellpl., in einem 2-Fam.-Haus, Bj. 1983, zu verk., DM 2750,–/m².
Tel. 0 80 71 / 16 66, Schöneck

Düsseldorf-City, Nähe Kö
Komfort-Appartement
Privatverkauf für Kapitalanleger u. Eigennutzer, ca. 35 m², Lift, Einbauküche, farb. Bad, günstige Finanzierung, KP 114 900,–.
Telefon 0 21 02 / 6 77 21

Pelzerhaken/Ostsee
Ferienwohn. in ruh. Lage, ca. 300 m zum Str., Bj. 83, Erwerberm. m. hoh. Werbungsk., MwSt.-Option mögl., Berat. u. Vermittl.: Helmar Lux, Wirtschafts- u. Finanzberatung, Postf. 25 53, 2 HH 13
Telefon 0 40 / 44 05 55

Schwarzw./Birkendorf
v. Priv. Ferienwhg., 2 Zi., Kü., Bad, WC, möbl., 125 000,–.
T. 0 04 11 / 8 60 16 03, ab 18 Uhr

UNTERNEHMENSGRUPPE NIEDERNOLTE
Bad Salzuflen Bad Oeynhausen
Super Konditionen
Am Kurpark haben wir nur noch wenige Einheiten zu verkaufen -gut vermietet- auch für Eigennutzung. Bei Erwerb bis 31.12.83 beschaffen wir Ihnen die Finanzierung 90%-ige Beleihung plus Agio möglich. Sehr günst. Zinssatz. Näheres auf Anfrage.
Koblenzer Str. 3-5 · 4972 Löhne 3
Telefon 0 57 31 / 80 42 - 44

2-Zi.-Wohnung
50 m², mit Gaszentr.-Hzg., verkehrsgünstige Lage in Stuttgart-West, im Nov. zu verk., beziehbar im Dez. VB 183 900,– DM.
Interessenten wenden sich an G. Himavit, Postfach 27 10, 7 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 22 93 34

GESUCHE

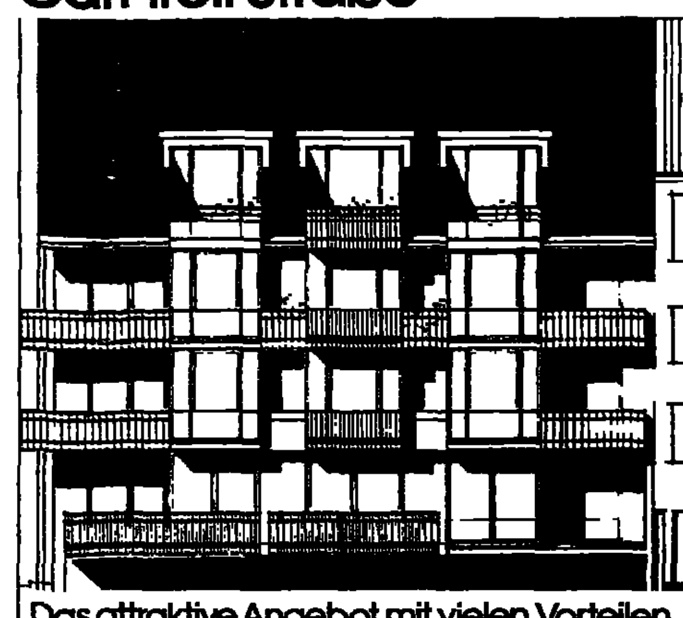
Suche ETW auf Norderney
(2 Zi.) bis DM 250 000,–.
Zuschriften u. PH 47 352 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Ausländische Aktiengesellschaft sucht größere Wohnanlagen (Eigentumswohnungen). Schwerpunkt Nordrhein-Westfalen, preisgünstig, gegen Barzahlung. Angebote unter R 2688 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche ETW in stadtnahem Bereich v. München, ca. 100 m² gr. Die Möglichkeit zur Einrichtung eines Büros sollte gegeben sein. Tausche oder verk. (Kapitalausgleich) ETW i. Zentrallage v. Winterberg/Hochsauerl., ca. 60 m², kompl. einger. Zuschriften u. M 2576 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

„Bauherrenmodelle in Deutschland"

Bonn-Poppelsdorf
Bauherrengemeinschaft Carl Troll Straße



Das attraktive Angebot mit vielen Vorteilen
- Zukunftssicherer Standort
- Hoher Wohn- und Freizeitwert
- 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen
- Luxusausführung, teilw. mit Kamin
- Hochwertige Ausstattung
- Solide, handwerkliche Bauweise
- Sichere Einkommensteuer-Vorteile während der Bauzeit

Coupon bitte einsenden an:
WERT Vermögensanlagen-Vertriebsgesellschaft mbH
5000 Köln 1
Hansaring 102–104
Telefon: 0221/120390/99

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich detaillierte Informationen.
Name Vorname
Straße PLZ/Ort
Telefon

Kritische Anleger gesucht
Lassen Sie sich durch Leistung überzeugen:
z. B DM 2485,–/m² bei garantierter Miete von DM 12,65/m² mtl.
Appartements von 21,60 m² (DM 53 676,–*) bis 145 m² (DM 360 570,–*)
* zuzüglich Disagio.
SENIOREN RESIDENZ
Erwerbergemeinschaft „Am Köhlerhof"
Bad Bramstedt
Ein Angebot der Herbst GmbH.
Beratung und Vermittlung:
HELMAR LUX
Wirtschafts- und Finanzberatung
Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13, Telefon 0 40 / 44 05 55
(Wochenenddienst Sonntag, 11–18 Uhr
Telefon 0 41 01 / 2 42 72

Bonn-Ippendorf
Bauherrengemeinschaft Wasserturmstraße



Das attraktive Angebot mit vielen Vorteilen
- Zukunftssicherer Standort
- Hoher Wohn- und Freizeitwert
- 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen
- Luxusausführung
- Hochwertige Ausstattung
- Solide, handwerkliche Bauweise
- Sichere Einkommensteuer-Vorteile während der Bauzeit

Coupon bitte einsenden an:
WERT Vermögensanlagen-Vertriebsgesellschaft mbH
5000 Köln 1
Hansaring 102–104
Telefon: 0221/120390/99

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich detaillierte Informationen.
Name Vorname
Straße PLZ/Ort
Telefon

Noch für 1983 weniger Steuern! Mit dem sicheren NATO-Bauherrenmodell Idar-Oberstein. Das Spitzenbauherrenmodell in Europas Edelsteinmetropole!
Fordern Sie ausführliche Unterlagen an.
Nur noch 2 kleine seperate Bauherrengemeinschaften.
Eigentumswohnungen in Hanglage – und den besonderen Vorteilen: Mehrwertsteuererstattung, Mietpartner: öffentlicher Gewährsträger.
Immobilienvermittlungs- und Verwaltungs GmbH
Marsstr. 89, D-4232 Xanten
Tel. (0 28 01) 40 71 - 73
SEDES

BAUHERRENMODELL MIT MWST-OPTION IN MÜNCHEN
Die Vorteile sprechen für sich:
- 76 1- und 2-Zimmer-Wohnungen mit 32–57 m² Wohnfläche
- Fertigstellungsgarantie zum 31. 12. 1984, d. h., die Mehrwertsteuer-Option ist sichergestellt
- die Schließung der Bauherrengemeinschaft ist garantiert
- sehr gute Lage
- ausgezeichnete Vermietmöglichkeit
- gute Wiederverkaufsmöglichkeit
- solide Partner

Gesamtgestehungskosten DM 171 360,– ohne Tiefgaragenstellplatz. Nutzen Sie die Chance, ersparte Steuern in Immobilieneigentum umzuwandeln!
Sonderberatung: So. 4. 12. 1983, 10.00–15.00 Uhr
aalener immobilien gesellschaft mbh
Niederlassung München
Rumfordstr. 10, 8 Mü. 5
Tel. 089 / 29 85 53

GEO RENTA bietet an:
Scharbeutz/Ostsee
- In unmittelbarer Kurparknähe entstehen 4 Reihenhäuser und 1 Doppelhaus im Bauherrenmodell.
- 2 abgeschlossene Ferienwohnungen je Hauseinheit.
- Gesicherte Mehrwertsteueroption bei Vermietung an Feriengäste auch bei Fertigstellung nach dem 31.12.84.
- Verlustzuweisung ca. 178% bezogen auf das Eigenkapital nach Mwst.-Erstattung.
- Gesamtaufwand ab 301.000,– DM.
- Eigenkapital ab 43.000,– DM.

GEO RENTA
GESELLSCHAFT FÜR IMMOBILIEN CONSULTING MBH
Fasanenstraße 35 · 1000 Berlin 15 · Tel. 030/882 63 51

Bauträger-Modelle
in Vertriebsgemeinschaft mit der VOLKSBANK HH-BERGEDORF
1. Hamburg-Blankenese/Top-Lage
Simrockstraße
(5 Gehminuten zum S-Bahnhof) 6 Wohnungen von 49 bis 55 m²
2. Hamburg-Bergedorf/im Zentrum
(bereits zu 70% fertiggestellt) 6 Wohnungen von 52 bis 86 m²
- Mehrwertst.-Rückfluß f. d. Käufer
- Kein Bauherren-Risiko
- Garant. Fertigstellung in 1984
- Erwerb ohne Eigengeld durch Steuerersparnis – Hohe Steuervorteile noch 1983!
- Bitte Prospekt anfordern

Grund- und Bau-Treuhand GmbH
Bellevue 37a, 2000 Hamburg 60
Telefon 0 40 / 27 27 19 od. 4 10 11 77

Baden-Baden
Im historischen Villenviertel oberhalb Kurhaus und Theater haben Sie heute noch die seltene Gelegenheit, eine vorzügliche Eigentumswohnung in solider handwerklicher Bauweise und eleganter Ausstattung zu erwerben.
Außerdem sparen Sie im Ersterwerbermodell Steuern und sichern den Wert Ihres Geldes:
Z. B. beträgt bei einer Wohnfl. von 90,40 m² der Kaufpreis DM 380 000,–
erforderl. Eigenkapital 10% = DM 38 000,–
Fremdkapital zu 5,25% Zins, Auszahlung 91,5%, 3 Jahre fest.
Einkommensteuerersparnis bei Vermietung in 8 Jahren bis DM 162 997,–
Bitte informieren Sie sich vollständig, informieren Sie sich jetzt!
Apartbau Baden-Baden
Apartbau-GmbH Bauträger- und Betreuungsunternehmen 7570 Baden-Baden Maria-Viktoria-Straße 3 Telefon (0 72 21) 2 44 04

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Garmisch-Partenkirchen Umfassende Garantien · Mehrwertsteueroption · kein Eigenkapital



Bauherrengemeinschaft „WOHNPARK WAXENSTEIN" auf einen Blick:
- Garmisch-Partenkirchen, weltbekannter Kurort am Fuße der Zugspitze
- 2.376 m² großes Baugrundstück mit freiem und unverbaubarem Blick auf das Zugspitzmassiv
- 2 Gebäude im oberbayerischen Landhausstil
- 16 Wohnungen, vom Studio mit 47 m² bis zur 3½-Zimmer-Wohnung mit 83 m²
- vorbildliche Architektur mit liebevoller Detailgestaltung, Rundbögen, tiefgezogene Dächer, Erker, Balkone, Terrassen usw.
- weit überdurchschnittliche Ausstattung mit höchsten Wärme- und Schallschutzwerten
- Höchstkostengarantie
- Fertigstellungsgarantie
- Schließungsgarantie
- Höchstzinssatzgarantie
- Vollfinanzierungsgarantie
- Notarkostengarantie
- Vermietungsgarantie
- Zwischenfinanzierungskosten in kalkulierter Höhe im Gesamtaufwand enthalten
- Grunderwerbsteuer im Gesamtaufwand enthalten
- externer und unabhängiger Treuhänder
- konzeptionsgeprüft mit Wirtschaftsprüfertestat
- Mehrwertsteueroption möglich durch garantierten Fertigstellungstermin per 31. 12. 1984
- Liquiditätsüberschuß in der Bauphase bei entsprechender Progression
- ca. 165% Werbungskosten bezogen auf 15% Eigenkapital
- Abfluß von Damnum und einem Großteil der Werbungskosten noch im Jahre 1983
- kein Eigenkapitaleinsatz erforderlich, da 15% des Gesamtaufwandes von namhafter Bank 5 Jahre finanziert werden

alpin WOHNBAU
Maria-Theresia-Straße 30, 8000 München 80
Telefon 0 89 / 98 79 22 oder 98 75 22
Telex 522 806

Sicherheitsbauherrengemeinschaft „WOHNPARK WAXENSTEIN"

Bauherrengemeinschaft HH-Othmarschen Ernst-August-Str. 14
- Wohnungsanlage mit 12 Luxus-Eigentumswhg. und Tiefgarage
- Wohnungsgr. 75–103 m²
- Fertigstellung bis zum 31. 12. 1984
- Mehrwertsteuer-Option
- Steuervorteile ab 1983
- Gesamtaufwand von DM 416 000 bis DM 513 000
- Abwicklung mit erfahrenen Partnern

Information durch:
UTW Unternehmensberatung und Treuhand GmbH in Wandsbek
Schloßstraße [illegible]
2000 Hamburg 70
Tel. 0 40 / 68 57 25

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Hamburgs starkes Doppel

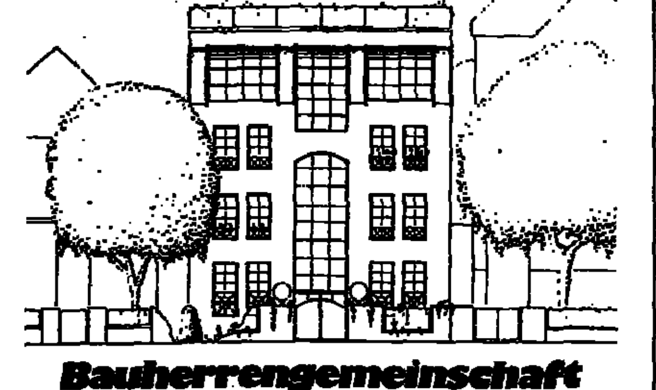
ARNOLD HERTZ

ARNOLD HERTZ & CO
RDM/VHH
Große Bleichen 68
2000 Hamburg 36
Auskunft und Beratung:
Tel. 040/47 70 17



Erwerbermodell Löwenstraße Hamburg-Eppendorf

Stilvoller, renovierter Altbau. Wohnung 63 m² bis 137 m², Gesamtaufwand ab DM **187.740,–**, Eigenkapital ab DM 18.774,–. Verlustzuweisung circa 189% auf das E. K. Mit fünfjähriger Mietgarantie.



Bauherrengemeinschaft "Bei der Alster" Andreasstraße

Exklusive Eigentumswohnungen von bester Lage und superber Ausstattung. Ab 63 m², Gesamtaufwand ab DM **434.700,–**, Eigenkapital ab DM 65.205,–. Durch MwSt.-Rückerstattung und maximale Steuervorteile hoher Liquiditätsüberschuß (bei entsprechender Steuerprogression).



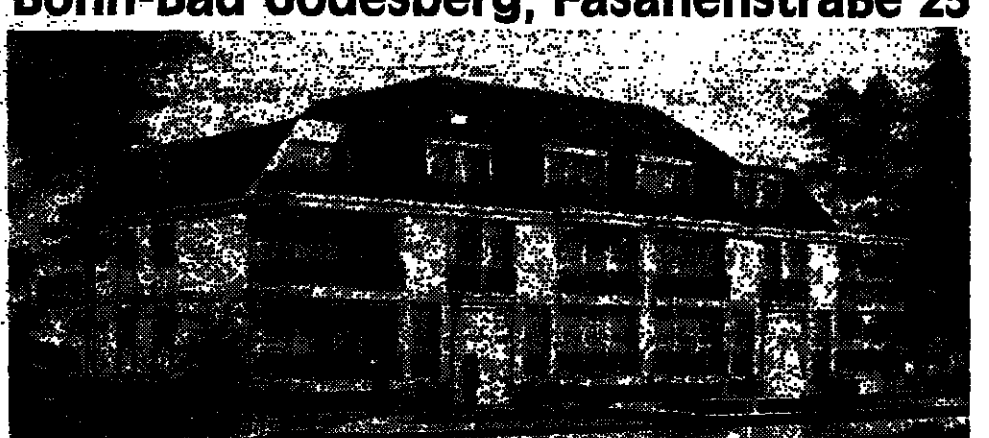
Bauherrengemeinschaft "Eicheneck" Klein Flottbeker Weg

Luxuriöse Eigentumswohnungen im Landhausstil. Beste Lage Elbvororte. Größen von 90 m² bis 157 m². Gesamtaufwand ab DM **512.100,–**, Eigenkapital ab DM 76.815,–. Durch MwSt.-Rückerstattung und maximale Steuervorteile hoher Liquiditätsüberschuß (bei entsprechender Steuerprogression).

DEUTERON
Immobilienhandelsgesellschaft mbH
Heilwigstraße 61
2000 Hamburg 20
Auskunft und Beratung:
Tel. 040/47 70 17

Steuerersparnis mit Qualität

Die feine Adresse der Bundeshauptstadt: Bonn-Bad Godesberg, Fasanenstraße 23



Hier entstehen auf einem ca. 4500 m² großen Parkgrundstück:
- 14 luxuriöse Eigentumswohnungen
- in allerbester Villenlage, direkt am Rhein
- mit exklusiver Innen- und Außenarchitektur
- alle Wohnungen mit unverbaubarem Rheinblick
- Wohnungsgrößen von 64–126 m²

Beispiel:	Wohnung mit 87,15 m²	=	434 442,75 DM
	zuzüglich Tiefgaragenplatz	=	26 970,00 DM
	Gesamt	=	461 412,75 DM

ipegé Christian-Gau-Str. 5, 5000 Köln 41, Tel. 02 21 / 49 50 21-22



Grundstücksgesellschaft der

Essen-City
direkt an der Universität

2X 8 Eigentumswohnungen (58–71 m²) Preise wie vom Bauträger, aber Steuervorteile durch Bauherreneigenschaft.

Überzeugende Vorteile für Sie:

★ äußerst preiswertes Grundstück Verkäufer: Stadt Essen,

★ Festpreisangebot für Herstellung von namhaftem Generalunternehmer,

★ bei Schließung der Bauherrengemeinschaft garantierte Fertigstellung in 1984 mit MwSt-Option,

★ treuhänderische Abwicklung durch die Bank,

★ optimale Vermietungssicherheit durch hervorragenden Standort.

Volksbank Warendorf mbH

Münsterwall 15 · 4410 Warendorf 1
Telefon (02581) 57101

EIGENTUMSWOHNUNGEN ALS KAPITALANLAGE

Umfassend modernisierte Wohnungen als steuerbegünstigte Erwerbermodelle

8 Wohnungen	11 Wohnungen	21 Wohnungen
EPPENDORF	WINTERHUDE	EIMSBÜTTEL
ERIKASTRASSE 50A	FLEMINGSTRASSE 16/ DOROTHEENSTRASSE	LUTTEROTHSTRASSE 58
	Besichtigung Sonntag von 14–15 Uhr	Besichtigung Sonntag von 14–15 Uhr
z.B. 50 m² DM 132.600,- inkl. Grunderwerbsteuer/Notargebühr	z.B. 130m² DM 320.000,- inkl. Grunderwerbsteuer/Notargebühr	z.B. 50 m² DM 140.500,- inkl. Grunderwerbsteuer/Notargebühr
EIGENGELD DM 13.260,-	EIGENGELD DM 48.653,-	EIGENGELD DM 14.050,-
WERBUNGSKOSTEN CA. DM 25.200,-	WERBUNGSKOSTEN CA. DM 55.750,-	WERBUNGSKOSTEN CA. DM 27.400,-

Mietgarantie für 5 Jahre · Instandhaltungsgarantie · Treuhandabwicklung

GLOBAL BAUTRÄGERGES.M.B.H.
Jungfernstieg 44 · 2000 Hamburg 36

Vertrieb: Hallmann & Partner, Hasselbrookstraße 15, 2000 Hamburg 76, Telefon 040/25 20 71

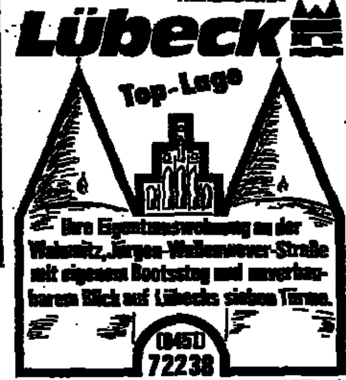
Hamburg – von Privat / an Privat
in unmittelbarer Alsternähe

In Harvestehude werden jetzt die Wohnungen Nr. 3 mit 144, 87 m² (1. Stock.) u. Nr. 10 mit 156, 67 m² (4. Stock.) in einem Mehrfamilienhaus (Altbau) frei. Ich biete beide Wohnungen zum Preise von DM 478 190,– bzw. 595 350,– (modernisiert) zum Kauf an. Die Wohnungen sind auch zur Vermietung geeignet. Es handelt sich um den Verkauf v. Eigentumswohnungen, also kein Risiko und keine Aufpreise durch Bauherren-/Erwerbermodelle. Steuerl. Abwicklung noch in 1983 möglich.

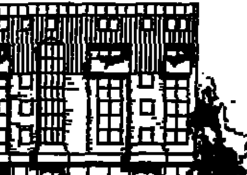
Bitte rufen Sie mich unter 0 40 / 44 28 47 an.

St. Andreasberg
Kl. Ferienwhg., 2-4 Pers., Nähe Kurpark, DM 76 000,– VB.
Tel. 05 31 / 4 72 23 98

ETW Köln-Meschenich
94,11 m², inkl. Garagen-Einst.-Pl., nur DM 113 000,–.
Tel. 05 21 / 20 30 01







SOLE-HEILBAD BAD RAPPENAU

(Rheuma – Asthma – Psoriasis – Kreislauf)

im Neckarhochland zwischen Heidelberg und Stuttgart

KOMFORT-EIGENTUMSWOHNUNGEN in Stadtmitte innerhalb einer Grünzone und direkt am Kurpark.

1- bis 3-Zimmer-Wohnungen ab 102 000,– DM

Ideal als Ruhesitz (beste Lage und Heilbad-Privilegien, Schonklima) und Geldanlage (gut vermietbar).

Wohnbau H. Schrezenmaier GmbH & Co.
6927 Bad Rappenau, Vulpiusstraße 7
Telefon (0 72 64) 54 94

Sylt
Komf.-Eigent.-Wohnung, 62 m², mit Grundstücksanteil.
Tel. 0 30 / 3 65 27 09

Bodensee
Super-Luxus-Terrassen-Eigentums-Wohnungen
Seesicht, Spitzenlage, offener Kamin, ab DM 380000,-
Marzinzig-Wohnbau Konstanz
Telefon 07531/44377

Das solide Anlageobjekt zum günstigen Preis
Hohe Str. 100 · DO-Innenstadt/Westf.-Halle

Steuermodell
- ETW's 40 bis 120 m², DG als Maisonette, Variable Grundrisse
- Praxis- und Büroräume
- EG-Ladenlokale bis 350 m²

Beispiel: ETW 57 m² inkl. Garagenplatz DM 159 000,–.

- Verlustzuweisung 201% bez. auf EK von 10,5%
- Miet-Garantie ● MwSt.-Option
- Sofortige Verlustbescheinigung für Finanzamt
- Liquiditätsüberschuß bei Vermietung nach Tilgung

Ing.-Büro Dipl.-Ing. H. Th. Schulte, Olpketalstraße 156a
4600 Dortmund 50 Tel. 02 31 / 73 72 59

Wenningstedt/Sylt
Eigentums-Wohnungen im Erwerbermodell, MwSt.-Erst. u. hohe Werbungskosten noch 1983. Beratung und Vermittlung.
Helmer Lux
Wirtschafts- u. Finanzberatung
Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40 / 44 05 55

Bonn-Bad Godesberg

3 Eigentumswohnungen in kleiner zweigeschossiger Wohnanlage in ruhiger Umgebung, nahe Rheinauenpark und Regierungsviertel, zu verkaufen.

4-Zimmer-Wohnung, 117 m², mit eigenem Garten, 300 m²	DM 420 000,-
4-Zimmer-Wohnung, 127 m², mit eigenem Garten, 145 m²	DM 458 000,-
4-Zimmer-Wohnung, 145 m², mit Galerie	DM 495 000,-

einschließlich Garage. Fertigstellung März 84
Bauherr: Renery und Partner GmbH, Rodderbergstraße 61
5300 Bonn 2 – Tel. 02 28 / 34 65 69 und 33 39 25

Bendzko

STUDENTEN-ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt
3. Jederzeit Wiederverkäuflichkeit
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich.

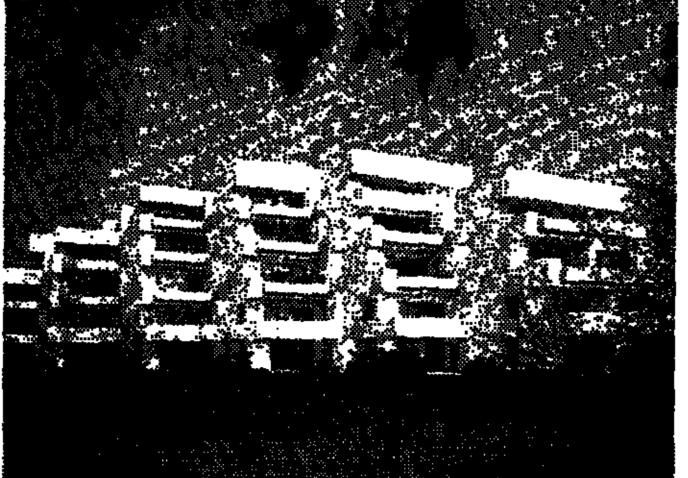
Bezirk	Zimmeranzahl	Wohnfläche m²	Kaufpreis DM	Eigengeld DM wenn vorhanden
Berlin-Spandau	1	ca. 48	76 500,–	7 700,–
Berlin-Wedding	1	ca. 41	79 500,–	8 700,–
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 32	77 900,–	8 500,–
Berlin-Wilmersdorf	1	ca. 36	59 700,–	5 700,–
Berlin-Rudow	1	ca. 35	60 700,–	6 900,–
Berlin-Tempelhof	1	ca. 33	69 900,–	7 000,–
Berlin-Charlottenburg	1	ca. 43	68 900,–	6 900,–
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 33	69 900,–	7 500,–
Berlin-Spandau	1	ca. 38	78 500,–	7 600,–
Berlin-Charlottenburg	1	ca. 31	66 700,–	6 700,–

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!

Bendzko Immobilien · Kurfürstendamm 61 · 1000 Berlin 15
☎ (030) 8899-1

SOFORT BEZIEHBARE 1- BIS 4-ZIMMER-KOMFORT-EIGENTUMS-WOHNUNGEN

z. B. 3 Zi., ca. 80 m². Kaufpreis DM 163 490,-



2123 BARDOWICK · HEERESKAMP 12–16

Großzügige Grundrisse, teilweise als Maisonette-Wohnungen konzipiert, komfortable Ausstattung, Markeneinbauküchen, zum Teil mit Frühstücksbar – zum Wohntrakt hin offen, großflächig angelegte Terrassen und Balkone.

WOHNUNGEN, IN DENEN „SICH LEBEN LÄSST"

Paragraph-7b-Abschreibung kann in Anspruch genommen werden, soweit die persönlichen Voraussetzungen gegeben sind. Bei der Finanzierung sind wir behilflich.

Informationen und Besichtigung Samstag und Sonntag von 11 bis 15 Uhr, Tel. 041 31/12 80 23 (Montag bis Freitag: 040/380 83 35).



Grundstücksgesellschaft mbH, Palmaille 75, 2 HH 50

DG IMMOBILIEN-ANLAGE NR. 15

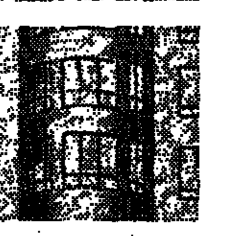
INVESTIEREN SIE AN DEN BESTEN IMMOBILIEN-STANDORTEN: FRANKFURT UND MÜNCHEN.

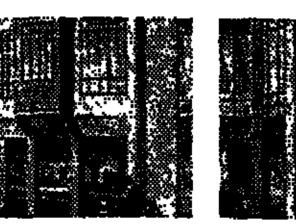
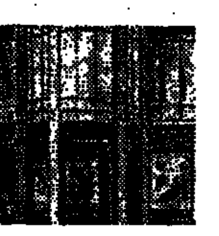
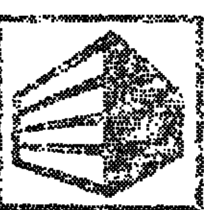


FRANKFURT AN DER BOCKENHEIMER WARTE UND MÜNCHEN FORUM AM WESTKREUZ







Investieren Sie in einen Immobilienfonds mit zwei Objekten: In Frankfurt am Main entstehen Wohnungen, Läden und Praxen, in München gewerbliche Einheiten. Für beide Immobilien wurde bereits in der Bauphase die langfristige Vermietung gesichert.

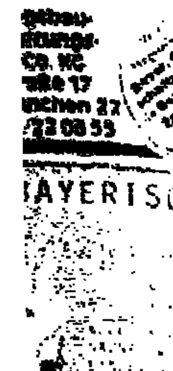
Mit Zeichnung der DG IMMOBILIEN-ANLAGE NR. 15 erwerben Sie wertvollen Grundbesitz. Sie erhalten insgesamt 45 Prozent steuerliche Verlustzuweisung, bezogen auf das Zeichnungskapital, für die Jahre 1983 und 1984, ab dem Geschäftsjahr 1985 eine jährliche steuerfreie Barausschüttung von fünf Prozent und vier Prozent jährliche Folgeverluste für voraussichtlich sieben Jahre. Sie haben alle Chancen auf Wertzuwachs.

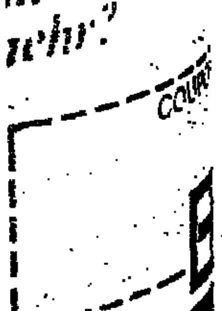
Die DG IMMOBILIEN-ANLAGE NR. 15 gibt Ihnen Sicherheit durch die gemischte Nutzung der Objekte, die langjährige Erfahrung der beteiligten Partner und die DG BANK Deutsche Genossenschaftsbank als Treuhänder. Fragen Sie die Vermögensberater Ihrer Volksbank oder Raiffeisenbank, wie Sie schon ab 5.000 DM zuzüglich fünf Prozent Agio zu einer lukrativen, steuerbegünstigten Kapitalanlage kommen.

Die DG ANLAGE-GESELLSCHAFT MBH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der DG BANK, Postfach 26 28, 6000 Frankfurt am Main, Telefon (0611) 26 80-2344, Telex: 412 291.

Im Verbund der Volksbanken und Raiffeisenbanken



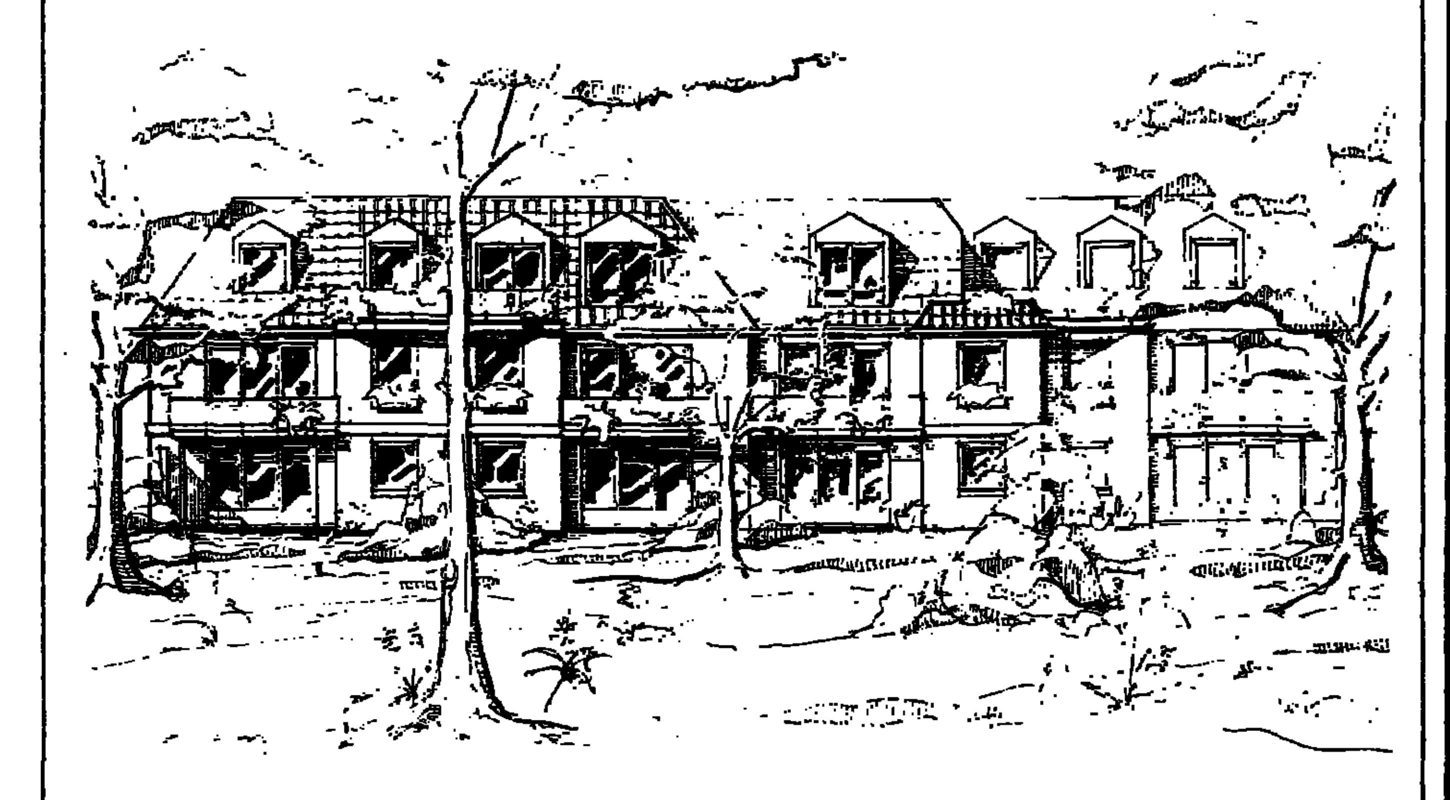






BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND

Verwirklichen Sie sich einen Traum



Bauherrengemeinschaft
Parkresidenz Doktorberg
Hamburg-Bergedorf

Auf einem herrlichen Parkgrundstück mit altem Baumbestand entstehen in exklusivster Villenlage attraktive Zwei- bis Vierzimmerwohnungen.

Und so wird Ihr Traum wahr:
Durch Ausschöpfung steuerlicher Möglichkeiten wird Ihr Barkapitaleinsatz bei entsprechender Progression weitgehend aus Steuerersparnis finanziert.

Ein Liquiditätsgewinn entsteht durch gesicherte Mehrwertsteueroption.
Wir helfen Ihnen bei der Verwirklichung.

Michael P. H. Weiss
Wirtschafts- und Vermögensberatung

Maria-Louisen-Straße 35
2000 Hamburg 60
Tel. (0 40) 46 52 60

Wochenend-Sonderberatung
Tel. (0 40) 6 40 26 29
ab Montag Tel. (0 40) 48 34 31

Immobilien-Kapitalien

Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen erscheinen in der Samstag-Ausgabe der WELT **und** in WELT am SONNTAG.

Anzeigenaufträge und Druckunterlagen dafür schicken Sie bitte an:
DIE WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenexpedition
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1
Tel. (02054) 101-511, -512, -513
FS 08-579 104

Anzeigenschluß ist jeweils am Donnerstag um 10.00 Uhr.



Anzeige

Bauherrenmodelle – Wertsteigerungen nur noch in Top-Lagen

Die Vergangenheit bei den Steuersparobjekten (Bauherrenmodelle, Bauträgermodelle, Erwerbermodelle etc.) hat gezeigt, *daß nur in wirklich guten Lagen* nach ca. 3 bis 10 Jahren bei Verkauf der Einstandspreis oder sogar ein Gewinn erzielt werden konnte.

Gute Grundstücke in Ia-Lagen sind rar und teuer; viele Anbieter sind deshalb auf die „grüne Wiese" ausgewichen. Bei billigen Grundstückseinkäufen wurden relativ teure Verkaufspreise erzielt; diese dienten dann oftmals zur Deckung der Mietgarantie, da die garantierte Miete teilweise erheblich über der tatsächlich zu erzielenden Marktmiete lag oder Einheiten aufgrund der zu hoch geforderten Miete gar nicht vermietet wurden. Nach Ablauf der Garantiezeit hat der Anleger dann das Nachsehen und viel zu hohe Ausgaben ohne die entsprechenden Einnahmen dagegen zu erhalten. So sollte in erster Linie bei einem Kaufentschluß unter den heutigen Angeboten folgendes beachtet werden:

- Die Lage bei entsprechendem Preis-Leistungs-Verhältnis.
- Bei Neubauten Möglichkeit der Mehrwertsteueroption, d. h. Fertigstellung bis zum 31. 12. 1984 muß garantiert sein.
- *Keine überhöhten Gebühren, um die* Werbungskosten nach oben zu peitschen.

Entscheidend ist jedoch nach wie vor die Lage eines Objektes, gerade bei der Frage der Wiederveräußerung nach einigen Jahren. Hier sind gewachsene Gebiete mit guter Infrastruktur und entsprechender Nachfrage interessant, genauso wie absolute City-Lagen im innerstädtischen Kernbereich.

Als Beispiel sind hier zwei Objekte der Firma Garanta, Finanzierungs- und Grundstücksvermittlung, G. Bresse GmbH u. Co. KG, 2300 Kiel, Düppelstraße 74, Tel. 04 31 / 8 10 51 / 52, zu nennen.

Beide Objekte liegen im direkten innerstädtischen Bereich und sind somit von der Lage her als absolute Standorte in Ia-Lage zu bezeichnen. Bei Städten *dieser Größe wird ebenfalls* der Marktforderung Rechnung getragen, entsprechende City-Wohnungen mit vorzusehen, damit die Innenstädte belebt bleiben und hier vernünftiger Wohnraum noch innerhalb einer Innenstadt mit gewährleistet werden kann. Beide Objekte in Itzehoe und Preetz in Schleswig-Holstein sind mit Praxen-/Büroeinheiten bzw. Läden und Bankfiliale ausgestattet. Bei absoluter City-Lage liegen die Preise in Preetz bei ca. DM 4800,- pro m² und Itzehoe bei ca. DM 3200,- bis DM 3900,- pro m² nach dem Bauträgermodell für Grundstücksanteil und Baukosten. Interessante steuerliche Kalkulation und eine entsprechende Mietgarantie auf Wunsch ergeben bei diesem Beispiel eine realitätsbezo*gene Berechnung mit* tatsächlich am Markt erzielbaren Mieten.

In Itzehoe sind bereits die Deutsche Bank mit der dortigen Filiale Mitbauherr sowie *die* Provinzial-Brandkasse mit der dortigen Niederlassung.

Bauherrengemeinschaft Parkresidenz Doktorberg

Bergedorf ist einer der „feinen" Vororte der Freien und Hansestadt Hamburg. Zurückblickend auf eine jahrhundertealte und bedeutungsvolle Geschichte, hat es sich seine Eigenständigkeit bis heute bewahrt. Entsprechend unabhängig vom großen Nachbarn lebt man hier – als Bergedorfer. Der organisch gewachsene Ortskern vereint historische Bauten – wie das Bergedorfer Schloß, die St.-Petri-Kirche und St. Pauli-Kirche, die alte Kornwassermühle – mit malerischen Fachwerkhäusern, norddeutscher Backsteinarchitektur und sich harmonisch einfügenden Neubauten. Für ein Einzugsgebiet von über 200 000 Einwohnern bietet Bergedorf eine anspruchsvolle Auswahl an großen Kaufhäusern, gepflegten Einzelhandelsgeschäften, interessanten Antiquitätenläden und gemütlichen Restaurants. Wem das nicht genügt: Autobahn-, Schnellstraßen- und S-Bahn-Verbindung (15 Minuten bis zum Hauptbahnhof) zur Hamburger City. Ca. 4,5 km westlich des Bergedorfer Zentrums entstehen auf einem ca. 180 ha großen Areal etwa *2000 neue Arbeitsplätze* in umweltfreundlichen Niederlassungen z. T. weltbekannter Unternehmen. Östlich des Zentrums – hier liegt die „Parkresidenz Doktorberg" – grenzen schöne Villen und herrliche Gärten an das Landschaftsschutzgebiet „Bergedorfer Gehölz". Dahinter erstreckt sich der Sachsenwald, einer der größten Waldgebiete der Bundesrepublik Deutschland. Die weitläufige Fußgängerzone macht Einkaufen zum erholsamen Bummeln. Entfernung zur Parkresidenz Doktorberg beträgt nur ca. 1200 m. Nicht nur die Auslagen, auch die Fassaden sind sehenswert; Großstadtangebot im intimen Rahmen. Der Bergedorfer kauft in Bergedorf. Das Flüßchen Bille verbindet Bergedorf mit dem Hamburger Hafen. Eine nachgebaute Kogge liegt hier fest. Ausflugsschiffe verkehren im Sommer bis nach Lauenburg. Mit dem Paddelboot gelangt man billeaufwärts durch den Sachsenwald bis über Aumühle/Friedrichsruh hinaus. Der Bille-Wanderweg ist von der „Parkresidenz Doktorberg" nur ca. 800 m entfernt. Gepflegte Sportanlagen runden das Freizeitangebot in Bergedorf ab. Der renommierte Tennisclub „Ostende" liegt in unmittelbarer Nachbarschaft der Parkresidenz Doktorberg.

Das Objekt wird angeboten von der Firma Real-Anlagen Marketinggesellschaft für Immobilien und Kapitalanlagen GmbH, Avenue St. Sebastian 16 d, 2056 Glinde, Tel. 0 40 / 7 11 96 51 / 63

Die Bauherren errichten gemäß den Planungsvorschlägen 38 Wohnungen in vier Bauabschnitten und eine separate Tiefgarage mit 40 Stellplätzen, die von jedem Gebäude aus direkt zugänglich sind. Die Wohnflächen betragen zwischen 65 und 135 m² (Penthäuser). Jede Wohnung erhält Balkon oder Terrasse in Südlage. Die Ausstattung entspricht der Exklusivität der Wohnlage. Der kalkulierte Gesamtaufwand liegt zwischen 352 675,- und 707 100,- DM pro Wohneinheit inkl. TG-Stellplatz.

Das verbindliche Angebot des gewerblichen Anmieters sieht auf die Dauer von fünf Jahren eine monatliche Bruttokaltmiete von 11,50 bis 13,50 DM pro m² Wohnfläche inkl. TG-Stellplatz vor.



Im Rühmt 3



Neubau von 14 Eigentumswohnungen im
BAUHERRENMODELL
mit hohen Steuervorteilen
zu günstigen Preisen
1½-, 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen, 47/56/80/85-
Finanzierung: DEUTSCHE BANK HAMBURG

Beratung Vertrieb **ING. OTTO H. FALCK**
– Wohnungseigentum seit 1968 –
2000 HH 60, Sierichstr. 119, Tel. 46 46 61 / 46 52 22

„PARKRESIDENZ SCHARFE LANKE"
ERSTERWERBERMODELL IN SPITZENLAGE VON BERLIN

2 Häuser mit je 4 Wohnungen, hervorragende Grundrisse, Bestausstattung. Ein attraktives Angebot durch öffentliche Förderung (WBK).

Ca. 244% Werbungskosten auf 21% EK.

Ausführliche Information durch:
WEWO GmbH, Fürstenrieder Straße 5
8000 München 21
Tel. 0 89 / 56 69 22 oder 56 22 67

Alte KG-Beteiligungen können mit Eigenkapital bis zu 50% verrechnet werden

Rheinpark Rolandseck bei Bonn

Bauherrenmodell „Rheinpark Rolandseck" –
Ihr Bundessitz in herrlicher Rheinlage.

Wohnungsgrößen: z. B. 68 m² DM 357 674,–, Werbungskosten ca. 120% bez. auf ein Eigenkapital von 25% – **ca. 7 bis 9%** ***Mehrwertsteuerrückerstattung.***

Joachim Neugebauer
Wirtschafts- u. Finanzberatung
Wolbecker Straße 1
4400 Münster
Telefon 02 51 / 51 80 86

Volle Eigenkapitalvorfinanzierung bis Fertigstellung Ende 1984



Bauherrengemeinschaft „PAALENDE No. 8" Hamburg-(Alt-Rahlstedt)

In hervorragender Lage **Alt-Rahlstedt's**, die schon seit jeher als eine der **bevorzugten** Wohngebiete Hamburgs gilt.



Das Projekt umfaßt 12 Wohnungen mit Wohnungsgrößen zwischen 35 und 72 m². Architektur und Ausstattung sind vorbildlich.
Die **Verlustzuweisungen 1983/1984** betragen ca. **158,5%**, bezogen auf 15% Eigenkapital. Ein attraktives Mietangebot liegt vor. **Die Fertigstellung in 1984** und damit die Möglichkeit zur **Umsatzsteueroption** ist **garantiert.**

Bauherrengemeinschaft „AM RONDEEL" Ahrensburg/Hamburg

Von allen Stadtrandlagen Hamburgs ist Ahrensburg am **begehrtesten**, deshalb auch nur mit besten Lagen in Hamburg vergleichbar.

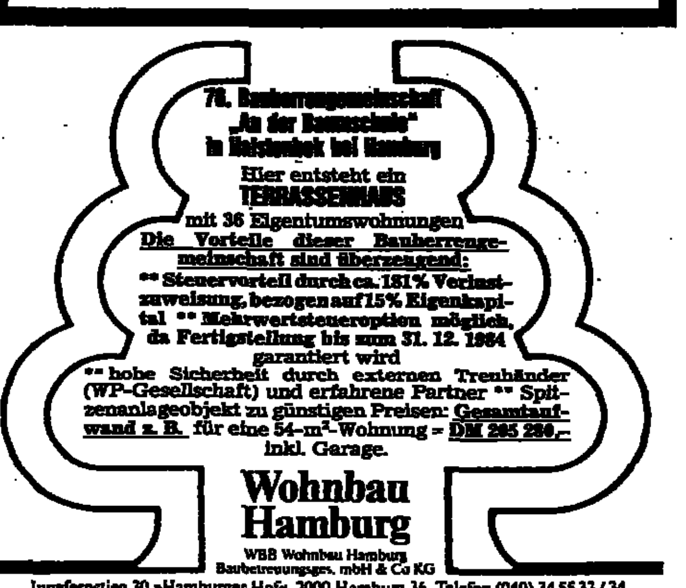
In **absoluter Zentrumslage** entsteht dieses Projekt mit 3 Ladengeschäften im Erdgeschoß und 8 Wohnungen/od. Büros in den Obergeschossen.

Bezogen auf 20% Eigenkapital betragen die **Verlustzuweisungen 1983/1984 ca. 115,9%.** Ein angemessenes Mietangebot liegt ebenso vor, wie die **Fertigstellung in 1984 garantiert** ist und damit die Möglichkeit zur **Umsatzsteueroption.**

Sonderberatung
Sonnabend/Sonntag 14 – 17 Uhr
Montag – Freitag 9 – 19 Uhr

Zu Ihrer größeren Sicherheit.

(040) 7119651 **REAL** Anlagen (040) 7119663
Marketingges. für Immobilien & Kapitalanlagen mbH
Av. St. Sebastien 16 d · 2056 Glinde



Jungfernstieg 30 »Hamburger Hof«, 2000 Hamburg 36, Telefon (040) 34 55 33 / 34

Die steuersparende Immobilien-Investition

...das besondere Angebot für Ihre Kapitalanlage in diesem Jahr!

mit finanzieller Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen fördert finanziell in begrenzter Zahl Bauherrenmodelle, durch die moderne Mietwohnungen in Ballungsgebieten entstehen. Mit niedriger Anfangsmiete für Mieter. Und ohne finanzielle Einbuße für Vermieter.

Beispiel: DM 6,65 m²/mtl. zahlt der *Mieter. Vom Land kommen DM 5,20 m²/*mtl. hinzu. Die Brutto-Miete beträgt DM 11,85 m²!

Wir informieren Sie gern über die Einzelheiten. Bitte senden Sie den Info-Kupon ein, oder rufen Sie einfach an:

☎ (0211) 3384-133 u. -135

OK! Niedrige Miete für Mieter. Volle Miete für Vermieter. Finanzieller Ausgleich durch das Land NRW.

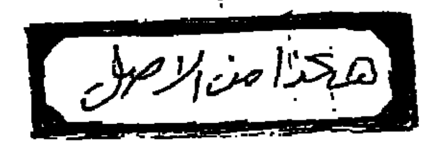
Aktuelle Angebote:
Treufinanz-Bauherrenmodelle mit Aufwendungsdarlehen in Hochdahl/Düsseldorf, Wuppertal-Vohwinkel, Duisburg, Reitbahn (2. Bauabschnitt), Krefeld, Hagerweg und Mönchengladbach, von-Galen-Straße
Günstige Gesamtkosten. Mehrwertsteuer-Option. Hohe Steuervorteile während der Bauzeit. Solide Bauweise. Anspruchsvolle Ausstattung. Individuelle Architektur.

INFO-GUTSCHEIN
Bitte informieren Sie mich über Treufinanz-Bauherrenmodelle mit Aufwendungsdarlehen des Landes Nordrhein-Westfalen.
Ich interessiere mich für Ihr Angebot
☐ Hochdahl/Düsseldorf ☐ Krefeld
☐ Wuppertal-Vohwinkel ☐ Mönchengladbach
☐ Duisburg

Name
Straße
PLZ Ort
Telefon Datum

Bitte einsenden an: Treufinanz, Marketing, Friedrichstraße 103, 4000 Düsseldorf 1

Treufinanz
Abteilung Marketing und Verkauf
Friedrichstraße 103, 4000 Düsseldorf 1
Unsere Erfahrung: 78.500 Wohnungen in 32 Jahren





BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND

Köln-Marienburg

Bestlage, Erwerbermodell, 5-Familien-Haus, Gesamtaufwand 1 680 000,- DM (424 m² Wfl. × 3963,-) inkl. Kauf- und aller Kaufnebenkosten sowie 200 000,- DM Sanierungskosten, Werbungskosten in 1983 und 1984 ca. 300 000,- DM, Mietgarantie über netto 63 600,- DM (12,50 DM/m² mtl.), erforderliches EK 1983 und 1984 gesamt 336 000,-.

Bodenwert Baubetreuungs- und Immobilien GmbH
5000 Köln 51, Oberländer Ufer 192,
Tel. 02 21 / 3 78 10 56

Düsseldorf

Einfamilienhäuser, Wohnungen + Apartments nach dem Bauherrenmodell + Mehrwertsteuer-Option.
Eigenkapital-Zahlung erst 1. 8. 1984
Unterlagen durch: Wirtschafts- und Finanzberatung Olschewski, Baumblüte 7, 4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 4 17 33

Düsseldorf

Wohnpark St. Raphael

Ein Preisbeispiel:
Maisonnette-Wohnung Nr. 12 über 2 Etagen
69 m² Wohnfläche =
DM 254.955,–

Das heißt:
Nur DM 3.695,–/m² Wfl. incl. Bauzeitzinsen, Notar- und Grundbuchkosten und Grunderwerbsteuer.

Ein Angebot der

ÄT

ÄRZTE-TREUHAND
Vermögensverwaltung GmbH
REGIONALBÜRO NRW
Am Kämpchen 5
5657 Haan
☎ (0 21 29) 30 50

Anfragen von Banken und Beratern werden gern beantwortet.

Düsseldorf Wohnpark St. Raphael



Ersterwerb im steuergünstigen Bauträger-Modell

Baubeginn 1. 11. 1983 – dadurch gesicherte Fertigstellung in 1984 und somit gesicherte Umsatzsteuer-Erstattung.

Hohe Steuervorteile '83 Eigenkapital erst 1984!

Der Erfolg im Norden:

Bauherrengemeinschaft Parksee in Lübeck-Bad-Schwartau.

Dieses Projekt ist das Ergebnis langjähriger Planungs-Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bad Schwartau und dem Initiator. An der Auguststraße, in zentraler Lage, werden jetzt 32 Wohnungen gebaut, die hier dringend benötigt werden.

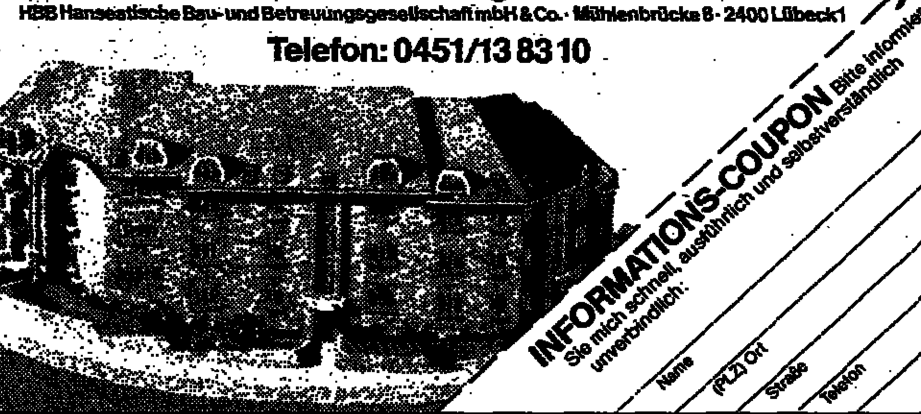
Die wichtigsten Punkte auf einen Blick:

- die gute Innenstadt-Lage erfüllt die heute wichtigste Voraussetzung für den Wert einer Immobilien-Kapitalanlage;
- die Architektur, hervorgegangen aus einem von der Stadt Bad Schwartau initiierten Architektenwettbewerb, ist beispielhaft;
- die Bauherrengemeinschaft wird durch Gewährung von Aufwendungsdarlehen des Landes Schleswig-Holstein gefördert (2. Förderungsweg);
- garantierte Anmietung durch einen gewerblichen Zwischenmieter;
- erhebliche Eigengeld-Reduzierung durch Vorsteuer-Erstattung (MwSt.-Option);
- die Zwischenfinanzierung ist gesichert und im Gesamtaufwand enthalten;
- die Wirtschaftlichkeitsberechnung weist einen Überschuß nach Tilgung schon bei 45% Steuer-Progression aus.

Unter den interessantesten Angeboten 1983 gehört dieses sicher zu den überzeugendsten. Wir beraten Sie gern – natürlich unverbindlich. Schreiben Sie uns – oder rufen Sie uns am besten an.

HBB Hanseatische Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH & Co. · Mühlenbrücke 8 · 2400 Lübeck 1

Telefon: 0451/13 83 10



INFORMATIONS-COUPON Bitte informieren Sie mich schnell, ausführlich und selbstverständlich unverbindlich.
Name
Straße
(PLZ) Ort
Telefon

Der Markt für Kapitalien ist heute überregional.

Deshalb kommen Sie schneller zum Ziel, wenn Sie Kapitalien überregional anbieten oder suchen. Kapitalien-Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG sind der richtige Platz für Ihr Angebot oder Gesuch.

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

W 3938

Haben Sie dieses Jahr schon abgeschlossen?

Wir eigentlich schon. Aber da konnten wir nicht ahnen, daß wir den IV. Bauabschnitt „Am Botanischen Garten" in Krefeld in nur 4 Wochen 100%ig plazieren würden.

Dieser Erfolg hat uns veranlaßt, Ihnen noch zum Jahresende 1983 eine besonders attraktive Immobilie im Bauherrenmodell vorzustellen.

Unser Angebot: Sehr schön geschnittene Drei-Raum-Wohnungen in 4 Drei-Familienhäusern als V. Bauabschnitt. Dieses Angebot ist nicht nur für Kapitalanleger, sondern auch für Eigennutzer äußerst attraktiv. Letztmalig besteht auch bei diesem Objekt die Möglichkeit zur Mehrwertsteuer-Option.

Sollten Sie mehr über das Objekt wissen wollen, rufen Sie an (auch am Wochenende) 02104/21222 Projekt GmbH, Bahnstraße 38e, 4020 Mettmann, Vertriebsbeauftragte der Heimbau Niederberg GmbH & Co. KG, zugelassenes Betreuungsunternehmen für das Land NRW.

Bauherrenmodell NIEBLUM auf FÖHR

In 2 reetgedeckten Häusern entstehen 5 Reihenhäuser und 8 Ferienappartements ab 315.000,– DM

Erhebliche Steuervorteile noch für 1983
Auf Wunsch mit Vermietungsgarantie

Fordern Sie einen Prospekt an Wolfgang Kluge Baubetreuung
Brunckhorstweg 23, 2 Hamburg 54
☎ 040/54 60 31

Das Rendite-Bauherrenmodell

Hier stimmt einfach alles!

Retten Sie Ihr Geld vor dem Finanzamt und sichern Sie sich letztmalig die Möglichkeit der Mehrwertsteuerrückerstattung als zusätzlichen Liquiditätsgewinn! Rückerstattung bereits 10 bis 12 Wochen nach Zeichnung.

Beispiel:	Bad Dürkheim
Größe der Wohnung:	98,42 m²
Gesamtaufwand:	344 470,- DM
Quadratmeter:	ca. 3500,- DM vor Steuern!
Finanzierung:	Eine renommierte Hypothekenbank finanziert 100% des Gesamtaufwandes, 90% Auszahlung, Zinsen 6,625% fest bis 31. 12. 1988
Eigenkapital:	0,- DM
Werbungskosten:	1983 ca. 15% des Gesamtaufwandes, bezogen auf 5% Damnum = ca. 51 700 DM. 1984 ca. 10% des Gesamtaufwandes, bezogen auf 5% Damnum = ca. 34 450,- DM
Miete:	8,- DM per m² pro Monat, 5 Jahre garantiert.
Mehrwertsteuer:	ca. 7% vom Gesamtaufwand = 24 113,- DM
Fertigstellung:	garantiert bis 31. 12. 84

Weitere Angebote mit gleicher Konzeption:
Bad Pyrmont – pro m² ca. DM 3842,-; Ludwigsburg/Tamm-Hohenstange – pro m² ca. DM 3600,-

Fordern Sie noch heute ausführliche Unterlagen an

FRESS Int. Immobilien

BULZINGEN 22/1 D-7201 RIETHEIM, TELEFON 0 74 24 / 51 90

KONSTANZ/BODENSEE

BAUHERRENGEMEINSCHAFT

HAUS HALM

Das historische Haus Halm als neues attraktives Wohn- und Geschäftszentrum mitten in Konstanz-Altstadt, 130 m vom See ● Zweigeschossige Passagen mit 2000 m² Geschäftsraum hinter Arkaden (u. a. Restaurant, Café, Treffs) ● 2000 m² Wohnungen unterschiedlicher Größe, z. T. Balkone, Dachterrassen, Wintergärten ● Viele mit Seeblick ● Alle steuerlichen Vorteile des Bauherrenmodells, zusätzlich 10 Jahre jährlich 10% Sonderabschreibung nach § 82 i EStDV für denkmalgeschützte Bauten, hohe Rendite, Liquiditätsüberschuß in Bau- und Mietphase möglich, erfahrene Vertragspartner.

gps GESELLSCHAFT FÜR PROJEKTSTEUERUNG IM BAUWESEN MBH
GEBHARDPLATZ 30 7750 KONSTANZ
07531 - 63018

Kaufen können Sie überall – gewinnen nur in den besten Lagen

Cochem - Moselpromenade 52-54

Ersterwerber-Steuermodell

Ferien-Appartements ab DM 98.968,–
Eigentumswohnungen ab DM 190.058,–

- Mehrwertsteuerrückvergütung
- 5 Jahre Mietgarantie
- Hohe Einkommensteuervorteile
- Garantierter Festpreis

Fertigstellung Januar/Februar 1984

Jedes der 4 Häuser unter einem attraktiven Dach, auf einem über 9.000 m² großen Grundstück, hat ein separates Treppenhaus und einen eigenen Aufzug.

Besichtigungsmöglichkeit der möblierten Musterwohnung täglich, auch samstags und sonntags, zwischen 10.00 und 18.00 Uhr

Kostenlose Unterlagen halten wir für Sie bereit und senden Ihnen dieselben auf Wunsch auch gerne zu.

Seit 1967 Ihr zuverlässiger Bauträger für Bauherrenmodelle.

a.ternes
IMMOBILIEN UND BAUTRÄGER GMBH
RDM 6670 St. Ingbert · Rickertstraße 5-7 · Tel. (06894) 3313
Informationsbüro im Bauobjekt: Telefon (02671) 7241

DALLI - SPITZE - DALLI - SPITZE - DALLI -

WOHNEN IN MARBURG/LAHN

Bauherrenmodell

WOHNPARK FRIEDRICHSTRASSE

Nahe dem Stadtkern, noch im Zentrum entsteht eines der schönsten Projekte.

- Hoher Wertzuwachs durch künftige Entwicklung gesichert
- nur 15% Eigenkapital erforderlich
- MwSt.-Option möglich
- Finanzierungsvermittlung über deutsche Großbank möglich
- externe Treuhandtätigkeit im Rahmen eines anwaltschaftlichen Mandats
- Sicherheit durch mehrfache Mittelverwendungskontrolle
- erfahrene und seriöse Partner

Beispiel: 3-Zi.-Wohnung mit 67,34 m² **DM 327 571,– inkl.** 25 000,– TG-Stellplatz. Nach Abzug der Einkommensteuerersparnis aufgrund der Verlustzuweisung bei einem angenommenen Steuersatz von 56% und Vorsteuererstattungsbetrag ergibt dies einen reduzierten Aufwand von DM 264 003,– inkl. einem TG-Stellplatz in Höhe von DM 25 000,–. Nach Abzug der TG entspricht dies einem m²-Preis von ca. DM 3550,–

Vertrieb: Fa. Rendita Immobilien GmbH
Zasiusstr. 119, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 7 07 58
Auch **Samstag** und **Sonntag** 11.30–18.00 Uhr

DALLI · SPITZE · DALLI (links und rechts senkrecht)

SPITZE - DALLI - SPITZE - DALLI - SPITZE

Ferienimmobilien im Bauherrenmodell auf Sylt und in Titisee

ohne beschwerende Dauermietverhältnisse

Wenningstedt/Sylt
8 Ferienappartements jeweils auf 2 Ebenen mit 62,27 m² und 44,42 m² Wohn-/Nutzfläche.

Munkmarsch/Sylt
8 Ferienappartements jeweils auf 2 Ebenen von 51,74 m² bis 74,87 m² Wohn-/Nutzfläche.

Titisee/Schwarzwald
36 Ferienappartements zwischen 35,05 m² bis 53,39 m² Wohn-/Nutzfläche.

Steuerliche Auswirkungen
Bei entsprechender Einkommensteuerbelastung führt der Steuereffekt auf ca. 130% Werbungskosten (einschl. Damnum und Erst-AfA) – bezogen auf 20% Eigenkapitaleinsatz und die Mehrwertsteuer-Rückerstattung im Zusammenhang mit den Werbungskosten zu Liquiditätsüberschüssen.
Außerdem Fertigstellungsgarantie per 31. 12. 84.

Informationsdienst
Samstag und Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr
05281/2011

Coupon Bitte informieren Sie mich über das Bauherrenmodell
O Wenningstedt O Munkmarsch O Titisee
Name:
Straße:
PLZ/Ort:
Beruf: Tel.:
Lein Wirtschaftsberatung
3280 Bad Pyrmont, Potsdamer Str. 1

Lein
Wirtschaftsberatung
Abt. Immobilien

3280 Bad Pyrmont Telefon 0 52 81/20 11	Potsdamer Straße 1 Telex 9 31 648 lepyr
1000 Berlin 15 Telefon 0 30/8 82 74 81	Kurfürstendamm 206 Telex 181 701 lebln
4000 Düsseldorf 1 Telefon 02 11/66 60 36	Grafenberger Allee 241 Telex 8 587 203 hale d
2000 Hamburg 13 Telefon 0 40/44 39 13	Kielortallee 2 Telex 2 164 069 lehh
2285 Kampen/Sylt Telefon 0 46 51/4 20 15	Wattweg PF9 Telex 2 21 251 lekam
8000 München 40 Telefon 0 89/33 10 53	Hohenzollernstraße 10 Telex 5 216 207 wbmu

IMMOBILIEN IN SPANIEN



TENERIFFA
Puerto de la Cruz

Villa – Luxusausstattung – mit Parkgrundstück in schöner, völlig ruhiger Lage in der Nähe des Botanischen Gartens

von Privat an Privat zu verkaufen.

- Voll unterkellert, ca. 140 m² Wohnfläche, weißer italienischer Marmorfußboden, Versenkfenster. Zusätzliche Einliegerwohnung mit ca. 80 m² Wohnfläche.
- 3 Garagen, beheizbarer Swimmingpool, 5×10 m, Sauna, Kältekammer, eigenes Stromaggregat, Reserve-Trinkwasserbehälter, Öl-Reservetanks, unterirdische Berieselungsanlage.
- Parkgelände, ca. 7500 m², mit Karpfenteich, ca. 20×12 m, einer großen Anzahl von Palmen, exotischen Pflanzen/Bäumen sowie Obstbäumen.

Hausmeister und Gärtner können eventuell übernommen werden.

Kaufpreis VB DM 1 350 000,–, Kapitalnachweis erforderlich.

Zuschr. erb. unter B 2545 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IBIZA – von Privat

Gelegenheit für Kenner. Original Finca, sehr guter Zustand, bei San Augustin. 8 Räume – 2 Zisternen – ca. 3000 m². Terrassen – auf einem Hügel gelegen mit wunderbarem Blick auf die Bucht von SAN ANTONIO und Landschaft, 25 Min. v. IBIZA, an schnellentschlossene Käufer – Preis: 11 000 000,– Pesetas.

Tel.: IBIZA (00 34 71) – 30 27 74 ab Montag, 5. 12. 83 von 18–20 Uhr.

GRAN CANARIA

Bungalows, teilweise in der Schweiz registriert, 75 m² Wohnfläche, Bj. '75, SUN-CLUB PLAYA DEL INGLES, zu verkaufen.

H.-H. Bock, Unterkirchen 1, 5600 Wuppertal 12, Tel. 02 02 / 47 67 85

Marbella – Spitzenlage Luxusvilla – Erstbezug

Ganzjährig Sonne und Wärme. Totale Meer- und Bergsicht. 800 m² Wfl., 3 Salons, 5 Schlafzi., Park-Garten, gr. Terrassen, Gartenhalle, 15-m-Pool, Sauna, Solarium und Zentralhzg. Sep. Hausmeister-Whg. Ganzes Haus Marmorausstattg. Wertvolle Möbel und Teppiche.

Direkt vom Eigentümer

Auch erweiterungsfähig mit 8 Zusatz-Appartements
Preis 850 000 US-Dollar
Teilfinanzierung möglich.

Tel. (00 34) 52 77 87 04, tgl. 9–11 Uhr.

URLAUB AUF DER EIGENEN PLANTAGE
(und dabei noch verdienen).

In der schönsten Gegend von Spanien an der Costa del Sol, zwischen Marbella und Malaga, ca. 4 km vom Meer, bei einer Rendite von ca. 14%. Wenige Autominuten entfernt befindet sich ein 18-Loch-Golfplatz (wird derzeit erweitert) sowie ein großes Tennis-Center mit Schwimmbad. DM 250 000,–.
Information durch:
M. Petrowitz + Partner, Immobilien Kontor
Josef-Retzer-Straße 47, 8 München 60
Telefon 0 89 / 83 80 24, Telex 05 29 680 ica mue



IBIZA FINCAS

ALDEA ATALAYA. Nur ein kleiner Kreis von Individualisten findet hier ein außergewöhnliches Refugium: Ibiza-Bauernhäuser im alten Stil. Auf großzügigen Südhang-Grundstücken mit Panorama-Hafen-Blick. Ein „ganz privates Dorf" zwischen Ibiza-Stadt und Golfplatz. Außergewöhnliches kann nicht billig sein: Wir suchen jetzt noch einige Gleichgesinnte, die bereit sind, ab 270 TDM zu investieren. Bitte rufen Sie an, oder schreiben Sie.

K. Dexheimer, Pettenkoferstr. 21
4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 77 42 11

IBIZA

CALA VADELLA, EGT-Wohnung in einer der schönsten Anlagen der Insel. 1 WZ, 2 Schlafzi., 2 B., 1 Balk., alles möbliert, gute Vermietung, Obergeschoß, 80 m², für 65 000,– DM zu verk.
Zuschr. erb. u. S 2558 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

MARBELLA

goldene Meile, Lux.-App., möbl., dir. a. Meer, DM 75 000,–, Motoryacht Ancas Queen, 2 × 130 PS, Volvo Penta, 8 m lange Kajüte, 3–4 Schlafplätze, Seefunk, Radio, Fernsehen usw., mit Liegeplatz Puerto Banus, mit Spezialtrailer, DM 45 000,–, Range Rover, Bj. 80, 37 000 km, Anhängerkuppl., guter Zustand, DM 17 000,–, amerik. Luxusmobil „Winnebago" Dodge Autom., Erstzul. 81, neuer Motor, 2000 Meilen, TÜV 8/85, Länge 7,50, 2× Klima, Stromaggregat, Hzg., Du/Bad, kalt u. warm. W., 500-l-Wassertank, 4-Flammen-Herd, Kühlschr., 6 Schlafpl., Ferns., Stereo, Radio, Cass. usw., DM 55 000,–. Verkauf direkt v. Eigentümer, alle Preise inkl. MwSt.

Tel. 0 75 71 / 26 96

Marbella
Costa del Sol
Nueva Atalaya
Apartments und Villen sofort einziehen und genießen.
Golf und Tennis

Information in Spanien: Telefon 003452-78 39 38/9
B & I. Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH
Wagnerstraße 2 · 2 Hamburg 76
Telefon 040 29 16 07
B&I

Penthousewohnung in Paguera / Mallorca zu verk.

120 m² Wfl., 200 m² Dachgart., Toplage, dir. am Strand, zentr. u. trotzdem ruhig, einm. Gelegenh., VB DM 290 000,–.
Info: Tel. 0 41 05 / 8 65 29

Südspanien/Nerja, Neubau m. Pool, Meeresblick, 130 m² Wfl. 1200 m² Grdst. v. Priv. zu verk., Tel. 0 41 91 / 36 85



IBIZA Faszination einer Insel

Von dieser Perle im Mittelmeer geht ein besonderer Zauber aus. Die reine Luft, die klaren Farben, die Düfte, die Stimmung, das Flair – wer kann dem Reiz dieser Insel widerstehen! Menschen von Welt kommen hier zusammen, um den Alltagsstreß zu vergessen und zu leben. Ibiza ist die Insel, die jeden fasziniert.

Hier, in diesem einmaligen Urlaubsparadies, an Ibizas sonnigster Südküste, umgeben von einer Parklandschaft mit freiem Blick über Meer und Bucht, entstehen Wohnungen und Bungalows.

Ein traumhaftes Angebot in traumhafter Lage. Entscheiden Sie sich schnell! Informieren Sie sich umgehend! So eine Gelegenheit kommt so bald nicht wieder.



6000 Frankfurt-Sachsenhausen
Oskar-Sommer-Straße 15–17
06 11 / 6 33 01-33

Ibiza

Lieben Sie Sonne und Meer? Verlieben Sie sich in Ibiza! Machen Sie Urlaub im eigenen Haus oberhalb des Meeres mit Blick auf Mittelmeer und auf grüne Pinienwälder, soweit das Auge reicht. Rufen Sie uns an, und wir vereinbaren einen Termin, um Ihnen das zu zeigen, was wenige bisher gesehen haben und erwerben konnten. Erfüllen Sie sich Ihren Lebenstraum, die Verwirklichung Ihrer Sehnsucht, Ihrer Wünsche! Bungalows und Villen ab DM 147 600,– Terrassenwohnungen für 4 Personen, voll eingerichtet, ab DM 95 000,–.

Immobilien H. Fränzgen, Fischergasse 8a
5450 Neuwied 11, Telefon 0 26 31 / 7 65 53 u. 0 21 51 / 77 10 71

Weiße Luxusvilla am blauen Mittelmeer

in Denia. Toplage mit Panoramablick, ca. 220 m² Wohnfläche, Hanglage, ca. 1800 m², mit Schwimmbad, komplett elegant möbliert, mit Einliegerwohnung und Garage, von Privat für 518 000 DM zu verkaufen.

Telefon 0 62 41 / 5 28 35.

COSTA DEL SOL

Ein bewährtes Gemeinschafts-Angebot – zu Ihrem Vorteil
eine große Auswahl von über 3000 Neubauobjekten: Appartments, Reihenhäuser, Villen, Bauplätze – am Strand (auch FKK), in den Bergen, am Golfplatz – in allen Preis- und Qualitätsklassen – ständig über 500 Wiederverkaufs-Objekte

LAUFEND INTERESSANTE SONDERANGEBOTE

für Ihren ersten Besuch bis 25% Sonderrabatt auf Hotel, Automiete und Einrichtungskäufe, deutsche Betreuung in Marbella

Rufen Sie Ihren regionalen Vertragsberater an/Farbkatalog (48 Seiten)

Ort	Firma	Straße	Telefon
5100 Aachen	H.-P. Clemns (RDM)	Borgraben 122	02 41/2 80 87
1000 Berlin 15	Wildeneger Imm. GmbH. (RDM)	Knesebeckstr. 55	0 30/8 81 68 47/8
4800 Bielefeld 1	abb H.-P. Henckel (RDM)	Oberntr. 42	05 21/17 58 51
4000 Düsseldorf	A. Muth (RDM)	Grafenberger A. 383	02 11/66 25 47
4100 Duisburg 1	Ledewitz Imm. (RDM)	Königsberger A. 62	02 03/33 64 62/34 62 66
6000 Frankfurt 90	M. Klotzbach (RDM)	Langer Weg 18	06 11/78 25 88+78 47 74
7800 Freiburg	H. Häusler (RDM)	Hildastr. 24	07 61/7 10 61–2
6300 Giessen	Peters Immobilien (RDM)	Bismarckstr. 5A	06 41/7 55 73+7 79 29
2000 Hamburg 20	M. Sachs Immobilien	Isekai 17	0 40/5 11 60 74
3000 Hannover 1	G. Müller Imm. OHG. (RDM)	Hildesheimer Str. 46	05 11/80 46 61
6750 Kaiserslt.	C. Denig I.-V. GmbH (RDM)	Glockenstr. 34	06 31/6 77 68+9 26 33
3500 Kassel	Leineweber KG. (RDM)	Treppenstr. 5	05 61/10 35 44
2300 Kiel 1	Herbst KG. (RDM)	Ziegelteich 28	04 31/9 11 41
5400 Koblenz	Klauknecht & Co. (RDM)	Neustadt 18	02 61/3 38 18
2120 Lüneburg	BIG Immob. GmbH. (RDM)	Hamburger Str. 10	0 41 31/5 10 75
6500 Mainz	König-Imm. GmbH. (RDM)	Kaiserstr. 19	0 61 31/67 68 28
6800 Mannheim 1	H. Klee I.-G. GmbH. (RDM)	Rheinhäuserstr. 59	06 21/44 30 41
8000 München 2	Braun Immobilien (RDM)	Tal 78	0 89/29 73 78+29 24 90
2900 Oldenburg	Sonnteister Imm. (RDM)	Huntestr. 15	04 41/2 40 77
4500 Osnabrück	Immobilia O. + W. (RDM)	Großhandelsring 4a	05 41/56 61 14
8390 Passau	G. Hauser (RDM)	Carlone Gasse 1	08 51/3 12 80
7980 Ravensburg	Hagen + Fritz (RDM)	Bachstr. 31	07 51/2 54 85
7000 Stuttgart 1	R. Marano (RDM)	Dannackerstr. 12	07 11/24 75 71–72
7910 Ulm (Neu-U.)	Dr. Junge Immobilien	Ludwigstr. 31	07 31/7 88 22+7 58 29
5500 Wittlich/Trier	Ertz & Sönnen (RDM)	Trierer Str. 16	0 65 71/39 07–09
5600 Wuppertal 1	P. Balleck (RDM)	Poststr. 20	02 02/45 51 88+45 15 28

Sonder-Angebot Torremolinos

Ihr grundbuchgesichertes Eigentum im Weltbadeort – zu Hause im besten Klima Europas!
Studio-Whg. von DM 29 800 bis 58 100
bezugsbereit und möbliert in TOP-Lage!
Malaga-Flug 9.–11. 12. – DM 490 – Direktanmeldung bei
Spanien-Immobilien Baumer – Tel. 0 70 71 / 7 36 56

Feldges präsentiert: Grundbesitz am Yachthafen Moraira an der Costa Blanca.

Ca. 700 Liegeplätze von 7 bis 25 m. Dazu preiswerte Pueblo-Bungalows und individuell konzipierte Villen.

Preiswerte Bungalows im Villenpark Montemar z. B. Villa Esperanza Wohnzimmer mit Küche insgesamt 53,5 qm, 2 Schlafzimmer, Bad und überdachte Terrasse DM 50.900,– Schlüsselfertigpreis ohne Grundstück

Grundstücke mit herrlichen Panoramablicken ab 25,– DM. Unverbindliches, farbiges Info-Material anfordern. Besichtigungsflüge an jedem Wochenende (2 Std. Flugzeit).

FIM FELDGES Immobilien
Schießruthe 20 · 4054 Nettetal 1
Telefon 02153 · 1018

Mallorca (Ostküste)

Kl. Terr.-Reihenbungalow i. Calas de Mallorca, ca. 60 m² Wfl. u. 50 m² Terr., kompl. möbl., offener Kamin, wenige Meter v. Meer, i. bestem Pflegezust., f. DM 70 000,– zu verk.
Zuschr. u. R 2666 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Teneriffa

Apartments nur 66.000 DM
Bungalows 120-/160-/180.000 DM
incl. Grund · Deutsches Management u. Kapital, deutsche Verwaltung.
Kostenl. Prospekte, günstige B'flüge, Persönl. Beratung.
ALCRESA
K.-Blaum-Platz 8
645 Hanau
Hessen · Süd: T. 06181-254044
NRW · Nord: T. 0231-140433

Von Privat
Mallorca – Cala D'or

Herrl. maurische Villa a. Meer, Panoramabl. z. Gebirge, Meer u. Bucht, 4 Schlafzi., 3 Bäder (Einl.-Whg. 1. Stock), Garage, voll möbl., gr. Terr., Garten m. Palmen u. trop. Früchten (800 m²).
T. 08 21 / 7 89 44, 9 76 71 u. 9 17 01

Canaria LUFTKURORT TAFIRA, kl. eingesch. Villa, 140 m² Wohnfl., 4 Zi., 400 m² Grundst. Notverkauf f. kurzentschl. Barzahler DM 175 000,–. Villa 1½gesch., Hauptgeschoß, 6 Räume, 175 m², Studio 65 m², Grundst. 750 m² 220 000,- Südland Treuhand, seit 1969, Las Canteras Nr. 43, Las Palmas-GC.

TENERIFFA
PLAYA DE LAS AMERICAS

4 Studios in 2geschossiger Wohnsiedlung, oberste Etage Meeresblick, ca. 400 m v. M.
Preis 59 500,- DM
Möbliert, Erstbezug.
Telefon 0 26 52 / 27 57 oder 00 34 22 / 79 13 57
Zuschriften HUTA Handelsagentur, Verkaufsbüro: Bogenstr. 103, 5400 Koblenz

Mallorca-Immobilien

z. B. Grundstücke, Fincas, ETWs i. unterschiedl. Größen u. Preislagen. Bitte nennen Sie uns Ihre Wünsche.
Bauträger Wilh. Bosserhoff GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Sie erreichen uns unter
Tel. 0 28 55 / 8 14 26
Mo.–Fr. v. 9–11 u. 14–16 Uhr

Supergelegenheit in Spanien

Bungalow, 3 Schlafzi., Salon, Terrasse, DM 39 900,–. Luxusapp., dir. a. Meer, kompl. ausgestattet, sof. beziehb., DM 37 000,–. Verkauf u. Finanzierung:
R.I.B. Schmiedeke
Kranichstr. 23
6685 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 15 47

Andalusien

Ihre Gelegenheit: Weltbadeort Torremolinos, Penthouse 190 m². Davon 100 m² Meerblick, Terrasse
DM 110 000,–
Viele weitere Sonderangebote!
Bes.-Flug: 9.–11. 12. 1983
DM 490,–
Spanien-Immobilien Baumer
Tel. 0 70 71 / 7 36 56
Tel. Wochenend-Service!

Spanien/Costa Blanca

Reihenhäuser u. Bungalows ab DM 31 000,–.
Flemming Immobilien
3391 Wildemann.
T. 0 53 23 / 64 66 od. 65 85

Teneriffa

Puerto de la Cruz (San Fernando), schöne Wohnung, 50 m² Terrasse 20 m², Vorgarten 30 m², neu renoviert, komplett eingerichtet, ideal als 2. Wohnung, sofort zu verkaufen. Festpreis 85 000,– DM.
Tel. 0 77 22 / 51 17

Costa Blanca – Jávea

V. Priv. umständeh. sof. zu verkaufen: Luxuriöse Villa m. überdachter sep. SW-Halle, Panoramablick, 5 Zi., offener Kamin, Bad, 2 Duschbäder, Kü., offene u. gedeckte Terrassen, mehrere Nebenräume, Einbauschränke, zzgl. sep. Einliegerwhng., Garage, ca. 3500 m², Bj. 1977. Beim Bau wurden deutsche Maßstäbe angelegt. KP 590 000,–.
Zuschriften unter L 2663 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gran Canaria NON TOURISTIC stilv. Kan. Herrenhaus, Südlage, herrl. Rundsicht auf sonnigem Plateau, Grundst. 3000 m² Wohnfl. 270 m², plus 35 m² sep. Einliegerwohnung, ideal als Refugium o. Ruhesitz DM 295 000,-, exkl. Konsulresidenz, Las Palmas ob. Gartenstadt, unverb. Panoramasicht auf Stadt u. Hafen, uneinsehb. Garten u. Pool, 350 m² Wohnfl., 150 m² Hobby/Garagen, DM 665 000,-, Maspalomas, i. Golfplatz, erlesene Atriumvilla in 1600 m² trop. Flora, 320 m² Fl., DM 960 000,- Es wollen sich nur solvente barzahlende Persönlichkeiten melden. Alleinbeauftragte Südland Treuhand, seit 1969, Las Canteras Nr. 43, Las Palmas-GC

Lanzarote – Playa Blanca

Bungalow am Meer
135 m² Wfl., 100 m² Grundstück, 3 Schlafzi., 2 Bäder, 1 Eßzi., 1 Salon m. Kamin, eingebaute mod. Küche, 40-m²-Terrasse m. Kamin, 60 m² Innenhof, Garage, Miteigentümer v. 2 Tennispl. u. 1 Swimmingp. Preis VB DM 225 000, v. Priv. Tel. 0 52 61/1 46 75

Gran Canaria Maspalomas, Kapitalanlage mit Wertzuwachs, 4 freist. Bungalows, 3 Schlafzi., erstkl. Bauqualität, Solarenergie, Schwimmbad, zusammen evtl. einzeln. Stück nur DM 215 000,–. Playa Ingles Europlace, Penthouse, 180 m², 2 Schlafzi., Salon 40 m², 80 m², priv. Solarium, DM 290 000,–. Aguamarina, Bungalow, Apt, 1 Schlafzi., DM 150 000,–. Weitere exkl. Objekte auf Anfrage, spezifizieren Sie Ihre Wünsche.
SÜDLAND TREUHAND
seit 1969, Las Canteras Nr. 43
Las Palmas-GC.

Besitz in Spanien sichern!

Informationsdienst für dtsch. Immobilien- u. Kapitalanleger – berichtet mtl. über Recht, Steuern, Devisen, Restaurant- u. Reisetips.
Kostenlose Leseprobe
spanien intern
Gleueler Str. 371 – 5000 Köln 41

Costa Blanca / Spanien

Dt. Architekt, ansässig in München u. Spanien, baut für Sie und/oder berät Sie bei Grundstücks- u. Hauskauf/-Bau, Existenzgründung (Marktlücken). Wert wird auf dt. Bauqualität u. seriöse Abwicklung gelegt, Anfragen unter Tel. 0 89 / 4 30 03 06 o. 08

Denia / Costa Blanca

Freistehende Häuser ab DM 65 000,–

inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.



Repräsentanz
4700 Hamm 1
0 23 81 / 2 98 84

Teneriffa – Los Gigantes

Neues App. 85 m² mit 3 Schlafzimmern, 2 Badezimmer, Wohnzimmer, Küche und Balkon. Herrlicher Blick zum Meer und der Steilküste. Gelegen zwischen Los Gigantes und Pto. de Santiago, zu verkaufen für DM 120 000,–.
C. J. ALVAREZ
Edif. Doramas P. 8 2° A Izda.
Avda. de Galdar San Fernando
Maspalomas Gran Canaria Spanien
Telf. 00 34 28 76 38 68, Tx. 96 516

Lanzarote

Appartements, Bungalows, Grundstücke, Vermietung mit Charter-Flugservice
Playa Blanca, Costa Teguise, Puerto del Carmen
Finanzierung über deutsche Bank
RDM Union Promotora de Lanzarote
Costa Teguise, Los Molinos
Tel. 00 34 28 / 81 46 11
und 81 33 95
B+B Immobilien, Am hohen Stein 7, 7500 Karlsruhe 41, Tel. 07 21 / 48 31 76
10 Jahre Lanzarote-Erfahrung

Mallorca / Ibiza

Dtsch. Architekt mit Büros auf Mallorca u. Ibiza sucht für festst. Interessenten Baugrdst., Agrarland u. Häuser.
Angeb. u. K 2222 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Die Sonnenseite des Lebens.



Da wo Spanien am schönsten, die Strände am längsten und das Meer noch sauber ist – zwischen Valencia und Alicante – bieten wir Ihnen in besten Lagen Grundstücke, Wohnungen und Häuser mit herrlichem Meerblick. Bereits ab 49 000,– DM. Grundbuchrechtlich voll abgesichert. Sprechen Sie mit dem deutschen Repräsentanten der TENISCA AG, Zürich/Schweiz. 10 Jahre Erfahrung und viele zufriedene deutsche Käufer sind Ihre Garantie.
Dr. H. Rompel, Kapellenstr. 15
D-6250 Limburg 4, Tel. 0 64 31-5 26 60
TENISCA





Spanien
Costa Blanca
Direkt am Meer, in 1. Linie
Abb. Villa Yuca, 166 m², ab DM 133 000,–

6000 Luxus-Bungalows in 10 Urbanisationen erbaut. Eigene Strände, eigener Yachthafen. Sof. notar. Grundbucheintragung. Bankbürgschaften.

Schlüsselfertig zu Festpreisen: Villen, Bungalows, Terrassen-Häuser

Aus unserem großen Angebot: z. B. Villa Verano ab DM 47 000,– 3 Zimmer, Kü., Terr., insgesamt 86 qm, Einb.-Schränke, Natursteinsockel, Installationen in Kupfer usw.

Grundstücke mit herrlichem Blick ab DM 11,– m². Echte Kapitalanlagen, hoher Wertzuwachs. Vermietung, Finanzierung auf Wunsch. Wochentl. ermäß. Besichtigungsflüge



VAPF S.A.
Repr. Buttkus
Schwarmstedter Straße 44
3000 Hannover 61
(0511) 57 59 34/39

IBIZA

Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 130 000,– bis DM 300 000,–, im arabischen Stil, im abgeschlossenen, orientalisch-subtropisch angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badebucht, Tennisplatz u. Schwimmbad, kompl. eingerichtet, in traumhafter Südwestlage. Günstige Finanzierung.
Club Calador Ibiza KG
8000 München 2, Karlsplatz 7
Tel. 0 89 / 55 57 15



Spanien
COSTA BLANCA
Denia - Calpe - Torrevieja
BALEAREN - CANAREN
Grundst. Fincas, Appartements, Villen, Gew. - Groß-Renditeobjekte; „Vermietung"
P. u. H. FALTERMEIER
Auslandsimmobilien
8 MÜ. 40, Pf 400604, T. 089/2713448
75 KA 41, Pf 410314, T. 0721/404250

IBIZA

CALA VADELLA, voll eingerichtete ET-Wohnung in schöner Lage mit Blick auf das Meer, in einer schönen Anlage, 1 WZ, 2 Schl.-Zi., 2 Bä., Kü., 1 gr. Terrasse, 85 m², für DM 108 000,- zu verk. Zuschr. erb. u. R 2557 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gran Canaria

Suchen Apartment o. Bungalow zu kaufen. Angebote erb. u. N 2621 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Castelldefels (620 km v. Barcelona, 200 m bis zum Strand), Haus (4 ZKB, 2 Terr.), 650 m² Grundstück, zu verk., 100 000,– DM.
Telefon 0 52 41 / 2 99 14

Denia/Alicante

855 m² Grundstück, unverbaubare Hanglage mit Meerblick, in reinem Wohngebiet von Privat zu verkaufen. 60 000,– DM.
Telefon 0 23 66 / 5 59 68

TENERIFFA
PLAYA DE LAS AMERICAS

Baugrundstück ca. 12 650 m², vollerschlossen, an 3 Straßen im Zentrum gelegen. Mit genehmigten Bauplänen für ca. 400 App. u. Studios. Preis Verhandlungsbasis
DM 2 500 000,-
Kann ohne Schwierigkeit sofort übertragen werden, da deutsche Eigentümer.
Telefon 0 26 52 / 27 57 oder 00 34 22 / 79 13 57
Zuschriften HUTA Handelsagentur, Verkaufsbüro: Bogenstr. 103, 5400 Koblenz

Benidorm

Villenviertel La Cala. Direkt am Strand soll ein Anwesen der Super-Luxus-Klasse aus Altersgründen in 2 getrennte Einheiten geteilt werden. Verkauft werden: 2 Wohnz., Bar mit Kamin, AEG-Küche, 4 Schlafz., 3 Bäder (130 m² Terassen mit Außenkamin).
Anfragen unter F 2571 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

mallorca

Zeitweise oder immer auf der attraktivsten Mittelmeerinsel leben. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Spitzen-Urbanisationen wie BENDINAT, CLUB MONTE DE ORO PUERTO PORTALS - alle mit Meerblick. Dazu Villen, Ferien- und Farmhäuser, Appartements, Grundstücke, Rendite- und Gewerbeobjekte. Fordern Sie GRATIS unser aktuelles MALLORCA-Brevier an:
COLL Plaza San Antonio 4, Tel. 0034-71 · 226450, Palma de Mallorca · España

Costa Dorada

Erste Reihe am Strand: möbl. Studio, 40 m², DM 32 000,–.
Auskünfte: CALIDOSOL, Miami Playa (Tarragona), Spanien





Einmalige Gelegenheit Costa Blanca
zwischen Alicante u. Benidorm

Ferienhäuser ab DM 12.758,–
Eigenkapital incl. Grundstück u. Autoabstellplatz

Besichtigungsflüge mit Linie (Schutzgebühr incl. Vier-Sterne-Hotel DM 590,– pro Person).
Anfragen an:
Alkabir-Informationszentrale
Germanenstraße 50
5357 Swisttal
Tel. (0 22 55) 48 28

MALLORCA – CALA D'OR

Appartements, die keine Wünsche offenlassen, direkt am Meer gelegen, 1-, 2- + 3-Zimmer-Studios, ab 89 000,– DM. Luxusvilla, direkt am Meer, mit eigenem Zugang, 3 Schlafräume, mit 3 Bädern, inkl. ZH, Komplettpreis 430 000,– DM.
Unsere Unterlagen senden wir Ihnen auf Wunsch zu.
HÖLTER IMMOBILIEN - SERVICE
Postf. 504, 4050 Mönchengladbach 1, Tel. 0 21 61 / 4 50 44

Sie können kostenlos nach Spanien reisen.

Das solvente spanische Bauunternehmen,
Hermanos Quiles Parreño
(Bankauskünfte über Banco Central, Frankfurt/Main) verkauft direkt in Spanien am Strand von Santa Pola

Bungalows
im Gebiet Costa Blanca/Alicante.

Falls Sie anläßlich Ihres Besuches einen dieser Bungalows erwerben, übernehmen wir Ihre Reise- und Hotelkosten.
Preis ab DM 33 000,–.
Erbitten Sie direkte Auskünfte.
Telefon (00 34 65) 41 40 11
Anschrift: Avenida Blasco Ibeñez
Edificio 005 SANTA POLA / Spanien

SPANIEN – Costa del Sol

Eigentumswohnung, Neubau, direkt am Meer, mit SW-Pool, Tennis, Kinderspielplatz, Tiefgarage, 105 m², **DM 68.090,–**.
Eigentumswohnung, dito, 136 m², **DM 79.090,–**.
Anzahlung nur DM 9.000,–, Restfinanzierung bis 15 J. durch spanische Großbank.
Haus aus 2. Hand, vollmöbliert, 75 m² Wohnfläche, Grundstück 300 m², Bestzustand in Marbella, wegen Todesfall **nur DM 99.000,–**.
Besichtigungsflüge nach Vereinbarung.
MARYSOL Immobilien GmbH VDM
Postfach 3127, 4902 Bad Salzuflen 1, (0 52 22) 8 35 35

Aus Privathand:

Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung auserlesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Costa Dorada

Nur 30 m vom Strand entfernt: Neuer Komplex von 4 Duplex-Villen, DM 500 000,–.
Informationen durch CALIDOSOL, Miami Playa (Tarragona), Spanien

COSTA BLANCA, große Auswahl Bungalows, App etc. Alle Preisklassen ab 28 000,- DM. Hyp. mögl. Piasol 0 52 32 / 50 54 auch Wochenend u. abends

Spanien

Ihr Ferien- oder Alterssitz im sonnigen Süden, z. B. Bungalow in herrlicher Strandlage, 3 Zimmer, Küche, Bad, Gartenterrasse, inklusive Grundstück
DM 49 500,-
Wöchentlich Besichtigungsflügel
Unverbindliches Probewohnen zum Wochenende. Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen mit Videofilm.
Haus + GRUND
6600 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon 06 81 / 3 10 31 + 32

IBIZA
TRAUMFINCA

Rustikales Wohnen auf ca. 300 m² Nfl., aller Luxus, 5000 m² terrass. Bauernland (alter Baumbestand). Supermeerbl., nahe Privatstrand, nur DM 330 000,-
Weitere Objekte zw. DM 59 000,- u. DM 750 000,-. Direkt vom Eigentümer – Keine Maklerprovision.
Villa Real, Hartheuserstr. 54, 8 MÜ. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 60 25, Sa./So. 8 11 93 18

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Comer See

Cadenabbia, Whng., 120 m², 2 Schlafzi., 2 Bäder, Kü., Wohnzi., 3. Stock i. Hs. a. See, einmal. Bl. auf d. See, DM 230 000,–.

Menaggio, Villa m. 250 m² Wfl. i. gefälligem, der Landsch. angepaßten Stil, ganz i. Naturstein gemauert, m. 5000 m² Grdst. Traumh. Bl. a. d. See, einmal. Liebhabergelegenheit, DM 600 000,–.

Giuseppe Muzzo-Martis, Via Castello 17
22017 Menaggio-Italien, Tel. 0 03 93 44 / 3 20 93

Makler gesucht

zum Verkauf eines Großobjektes in Süditalien (zwischen Bari u. Brindisi/Meereslage)
Eggo Buhtz, Kohlmarkt 2,
33 Braunschweig, Tel. 05 31 / 4 25 29,
mo.-fr. 8-11 Uhr

Ihr Gardasee-Spezialist

2 Zi., Lazise	119 000,-
3 Zi., Malcesine, Seenähe	145 000,-
Villa Malcesine, 110 m² Wfl., 240 m² Grd., ruh. Südlg., Bj. 74, Ölhzg.	295 000,-

Weitere Obj. rund um den See auf Anfrage.

Weitere Objekte Italien

3 Zi., Meran, 75 m², 1. OG (oberstes), Bj. 72, ZH, Pool, ruh. Südlage	238 000,-
3 Zi., Madonna di Campiglio	155 000,-
3-Zi.-Terr.-Whg., Lage Magg.	220 000,-

Suche lfd. Objekte in Norditalien
GERSCHLAUER Immobilien RDM, Sollner Str. 7 · 8 MÜ. 71, Telefon 089/791 70 74

An der **Costa Blanca** vermitteln wir Grundstücke, Häuser, Restaurants u.s.w. und lassen auch Ihr „Traumobjekt" bauen von J. H. Perez – Architekt u. Baumeister – E – San Vicente (Alicante), Büro Deutschland PANKALLA/SEEMANN, Tel. 0 40 / 6 90 41 41, Büro Spanien 00 34 65 / 66 17 12

Luganer See/Italien

Komf. eingerichtetes Ferienhaus, ca. 70 m², mit 20 m² großer Sonnenterrasse u. Schwimmbad, von Priv. zu verkaufen. Preis VB.
Tel. 02 08 / 5 23 07

IMMOBILIEN IN KANADA

EINMALIGE GELEGENHEIT

In einer der schönsten Gegenden Britisch-Columbiens in Kanada, im Okanagan Valley, bieten wir an:
Baugrundstücke, ca. 4 ha (10 acre), oberhalb des Kalamalka- und Woodlakes.
Vorgeschriebene Bebauung im „Country Style" mit einer Mindestbaufläche von 140 m². Fertigbauweise ist nicht gestattet. Die Bebauung muß innerhalb von zwei Jahren erfolgen. Es darf nur ein Haus pro Grundstück errichtet werden. Ein in diesem Projekt erfahrener Architekt ist vorhanden.
Das Bauvorhaben umfaßt nur 16 Grundstücke.
Der einmalige Preis pro Grundstück beträgt nur 115 000,– kanadische Dollar.
Anfragen an:
OK-KA-WO Enterprices Ltd.
Zuschriften erbeten unter P 2534 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung, Kanada!

Immobilienbewertungen, fachkundig u. schnell durch Dipl.-Volkswirt Ernst Kniesel, Belleville, Ontario, Tel. 613-962-61 65 oder Telex 06-6 22 10

Kanada-Interessenten

für Grundbesitz, Farmen od. Geschäfte. Bevor Sie Kaufentscheidungen treffen, lassen Sie sich eine Bewertung der Immobilien durch einen angesehenen Fachmann machen. Unabhängig, glaubwürdig, sach- und fachkundig für ganz Kanada.
Dipl.-Volkswirt Ernst Kniesel
Belleville, Ontario
T. 6 13 / 9 62 / 61 65, Tx. 06-62 210

Kanada/Nova Scotia

Baureife Seegrundstücke, hervorr. Lage, ab Can. $ 12 000. Keine Kaufnebenkosten. Ideale Kapitalanlage. Repräsentant: Horst E. Böttcher, Wandsbecker Chaussee 48, 2000 Hamburg 76, Tel. 0 40 / 25 89 89

Günstig zu verkaufen

Neues Motel in Kanada zwischen Vancouver und Vancouver Island (gutes Urlaubsgebiet) und ein Grundstück für ein 5-Familien-Haus in Fort Pierce, Florida, direkt vom Eigentümer. Näheres durch: Karl Mayer, Schmuckshöhe 9a, 2 Hamburg 63, Tel. 5 38 98 63

KANADA / NOVA SCOTIA

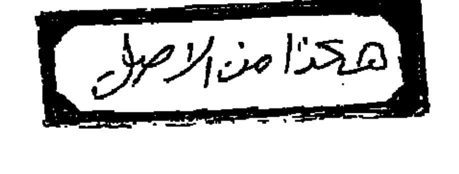
Baureife Seegrundstücke, hervorragende Lage, ab Can $ 12000. Keine Kaufnebenkosten. Ideale Kapitalanlage. Repräsentant: Horst E. Böttcher, Wandsb. Ch. 48 – 2000 HAMBURG 76, Telefon: 0 40 – 25 89 89

Kanada/Vancouver

Erschließungsbeteiligungen, Baugrundstücke am Meer bzw. Meeresblick, Mietwohnungen, gewerbl. Objekte aus eigenem Besitz, deutsche Verwaltung.
Tel. 02 21 / 36 40 16

KANADA – FARM

80 ha, Nähe Toronto, bewirtschaftet, beste Böden, Getreide, Mais, Grünfutter, Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude, beste Verpachtungsgarantie und Verwaltung, von Privat zu verkaufen.
Kaufpreis: 220 000 can. Dollar.
Zuschr. erb. unt. K 2552 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



هكذا من الأصل



BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND



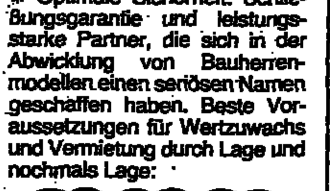
Der Hit.

Number one die Lage. Number one die Partner.

Ihre Kapitalanlage reift in bester Lage von Düsseldorf, dem Renommier-Stadtteil Stockum, Am Hain 1-3, in unmittelbarer Nähe des großzügig und gepflegt angelegten Nordparks mit seinem japanischen Garten.

Ein einmaliges Modell. Und das in vieler Hinsicht*:

* Exklusive Nur-Wohngegend, von Parks umrankt und trotzdem Citynähe.
* 3 Wohnhäuser in zweigeschossiger Bauweise mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen und individuellen Grundrißvarianten (im Erdgeschoß mit Garten).
* Richtungweisende Gesamtarchitektur und komfortable Ausstattung (Tiefgarage usw.).
* Bewährte Konzeption: Hohe Steuervorteile, Verlustzuweisung ca. 165 %, bezogen auf 15 % Eigenkapital (auf Wunsch finanzierbar).
* Baukosten- und Fertigstellungsgarantie Ende '84. Daher gesicherte Vorsteuer-Option bei garantierter Anmietung auf 5 Jahre.
* Optimale Sicherheit: Schließungsgarantie und leistungsstarke Partner, die sich in der Abwicklung von Bauherrenmodellen einen seriösen Namen geschaffen haben. Beste Voraussetzungen für Wertzuwachs und Vermietung durch Lage und nochmals Lage:



Ganz gleich, ob Sie sich für ein Appartement, eine familiengerechte Komfort-Wohnung oder eine Atelier-/Studiowohnung im Maisonette-Stil interessieren, wir beraten Sie gern.



MICHELMANN
Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH
5000 Köln 1 · Richmodstraße 29 · Tel.: (0221) 236651

Bauherrengemeinschaft

Hier stimmt alles...

Wohn-, Geschäfts-, Ärzte- und Bürohaus Gummersbach-Stadtzentrum
Ecke Hindenburgstr./Wilhelm-Breckow-Allee

- **Der Standort:** weil dieses Objekt im Innenstadtbereich liegt.
- **Der Standort:** weil die Lage verkehrsgünstig ist. (Autobahnanschluß!!)
- **Der Standort:** weil direkt gegenüber dem projektierten zentralen Busbahnhof.
- **Der Standort:** weil im Einzugsbereich des in Bau befindlichen Städtischen Krankenhauses mit ca. 800 Betten gelegen.
- **Der Standort:** weil Gummersbach eine Kreisstadt ist und mitten im Naherholungsgebiet liegt.
- **Der Standort:** weil die Umgebung Winter- und Sommersportmöglichkeiten bietet.
- **Last not least:** Bewährtes steuerliches Konzept, das sich weitgehend aus Steuerersparnissen finanziert.
- **Preisbeispiel:** für die Ladeneinheiten (75–117 m²) z. B.: 75 m² incl. Stellplatz DM 295.175,-
- **Preisbeispiel:** für die Praxen (101–140 m²) z. B.: 115 m² incl. Stellplatz DM 387.148,-
- **Preisbeispiel:** für die Appartements (38–52 m²) z. B.: 38 m² incl. Stellplatz DM 118.070,-
- **Der Preis:** weil alles einschließlich Grunderwerbssteuer, Werbungskosten, sämtlicher Notar- und Gerichtsgebühren, Zwischenfinanzierungskosten und Beratungsgebühren.
- **Die Vermietungsgarantie:** weil auf Wunsch auch Generalanmietung durch soliden Partner möglich ist.
- **Die Umsatzsteuer-Option:** weil es sich überwiegend um gewerbliche Objekte handelt, ist die UST-Erstattung für diese Objekte gewährleistet. Höhe ca. 9,5 % des Gesamtaufwandes.

Bitte fordern Sie unseren ausführlichen Prospekt an. Rothmann Gruppe, Rathausplatz 1, 5880 Lüdenscheid, Tel. 02351/3545

Bauherrenmodelle – die stimmen: Wir haben sie!
ROTHMANN GRUPPE

Anleger gesucht

für 6-Familien-Haus im Bauherrenmodell

Ahrensburg–Hamburg

in gesuchter Villenlage

HOFFMANN-IMMOBILIEN
Große Straße 9, 2070 Ahrensburg
Tel. 0 41 02 / 5 14 71

Bauherrenmodell
Koblenz, Sebastianstr. 18

In ruhigem, gartenreichen Villenvorort entsteht ein in die grüne Umgebung harmonisch eingefügtes Terrassenhaus mit 6 Komf.-Wohgn. u. Tiefgaragen. Die erstkl., bevorz. Lage garantiert überdurchschnittl. Wertzuwachs des Objektes sowie hohen Mietwert. Anspruchsv. Eigennutzung bietet sich an. Fertigstellungstermin: 31. 12. 84. Alle noch laufenden Steuervorteile mögl. Solide Partner. Unabhängiger Treuhänder.
Walsdorf Bau- und Immobilienbetreuungs GmbH
Ravensteynstr. 57, 54 Koblenz
Tel. 02 61 / 2 76 66 u. 7 33 11



Bauherrengemeinschaft
Am Kapellerhof

Düsseldorf

48 Eigentumswohnungen in drei Gebäuden auf einem 13.800 m² großen Waldgrundstück

- Mehrwertsteueroption
- 5 Jahre Mietgarantie
- erstklassige steuerliche Konzeption
- zuverlässige Abwicklung
- die Sicherheit großer Partner

Fordern Sie ausführliche Prospektunterlagen an.
Vertriebskoordination
GIK Gesellschaft für Immobilienkonzeption mbH
Wilhelmstraße 38 · 6200 Wiesbaden
Telefon 0 61 21 / 3 94 07



Bauherren-Modell
7-Familienhaus (freist.) im Süden von 43 ESSEN
Essen-Kupferdreh
Blick zum Baldeneysee



Die Kapitalanlage für einen oder mehrere Spitzenverdiener mit höchster Steuerprogression.
7 Wohnungen (7Garagen)
Gesamtwohnfl. ca. 570 m²
Gesamtvolumen 2.230.000 DM.
Das Eigenkapital ist zahlbar in 3 Raten und fließt bei entsprechender Progression voll zurück. (Das Eigenkapital kann auf Wunsch vorfinanziert werden.)

Berechnungs-Beispiel:

Werbungskosten	395.440
+ Damnum	198.280
+ AfA	66.910
Gesamt-Werbungskosten	660.630
Steuer-Rückfluß davon bei höchster Steuerprogression max.	383.000
+MWST-Erst.	196.200
Rückfluß ges.	579.200
./.Eigenkapital	446.000
Überschuß/ Liquidität	DM 133.200

Lassen Sie Ihren Anlageberater dieses Objekt prüfen oder rufen Sie selbst bei uns an.

WESTFALENBODEN WOHNUNGSBAU
G.m.b.H.&Co.
Grundbesitz KG
Folkwangstraße 1
4300 Essen 1
☎ (0201) 781088



Erwerbermodell
BERGHEIM/KÖLN
Fertiggestellte, bestens vermietete 1- bis 4-Zimmer-Stadtwohnungen

Zum Beispiel:
DM 127.161,– Kaufpreis für 2-Zi.-Wohnung ca. 64 m²

Sichere Rendite durch garantierte Mieteinnahmen, DM 7,50 pro m²/mtl. Kaltmiete auf 5 Jahre fest. Preis-Ertrag-Verhältnis 4,52 %.

Telefonische Sonderberatung:
Samstag u. Sonntag von 14 bis 17 Uhr, Tel.: (07 11) 62 60 50

Rendi-Wert Beratung und Vertrieb: Rendi-Wert GmbH

„Leider zu spät . . ."

lautet immer wieder die Auskunft, wenn es darum geht, Anzeigen für den großen überregionalen und internationalen Immobilienteil von WELT und WELT am SONNTAG später als 10.00 Uhr am Donnerstag aufzugeben.

Das muß nicht sein!

Hier noch einmal zum Ausschneiden die Daten:

Anzeigenschluß: Donnerstag vor Erscheinen 10.00 Uhr
Anzeigenaufträge grundsätzlich an:

DIE WELT
WELT am SONNTAG
Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. 02054/101-511
101-513
FS 8-579 104

Telefonische Anzeigen-Aufnahme:
Essen: 02054/101-524
101-1
Hamburg: 040/347-43 80
347-1

Informationen:
Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. 040/347-43 24
347-44 91
347-44 85
FS 2-17 001 777



„ICH SUCHE ETWAS GANZ BESONDERES..."

das haben wir in den vergangenen 6 Wochen immer wieder hören dürfen. Es muß eine hervorragende Lage haben, nicht zu groß und nicht zu klein. Mit qualitativ guter Ausstattung und was noch viel wichtiger ist: Mit einem über jeden Zweifel erhabenen Partner als Initiator will ich als zukünftiger Bauherr zusammenarbeiten. Ach ja, Wasser will ich sehen, viel Wasser, und ein Platz für mein Auto, mein Schlauchboot und das Segelschiff muß auch vorhanden sein. Die Infrastruktur muß natürlich auch stimmen, und die Landschaft als solche muß reizvoll sein.
Nur dann sage ich: Jawohl, das Objekt sagt mir zu.
Zu 36 Käufern durften wir in den vergangenen 6 Wochen sagen: „Genau das alles können wir Ihnen bieten – ohne Wenn und Aber." Und 36 Kunden sagten daraufhin ja – ich will Mitglied der Bauherrengemeinschaft

FERIENPARK „SEEGARTEN" BÜSUM werden.

Jetzt haben wir leider nur noch 14 Wohnungen zu vergeben. Wunderschön und . . . ach was, warum die selbstverständlichen Details hier breittreten. Rufen Sie einfach die beauftragte Vertriebsorganisation an. Verlangen Sie den kostenlosen Katalog, und lassen Sie sich überraschen. Wetten, daß Sie einer der noch fehlenden Bauherren werden? Wir sagen frei nach dem ZDF: TOP – die Wette gilt...

Vertriebs-Organisation
NAG KIEL 0431/555111, Telex 292325
Eckernförder Str. 78 (Initiator: Willi Kähler KG, 2240 Büsum)

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Einmalige Gelegenheit
„Les Gorges de l'Ardèche"
50 km von Avignon

Teilweise noch zu renovierendes großes altes Bauern- und Winzerhaus mit Innenhof und Schwimmbad umständehalber zu verkaufen. Bebaute Fläche mit Innenhof 560 m². Zusätzlich noch Land 1500 m². Alleinliegend mit Weitblick und absolut ruhige Lage. DM 195 000,–.
Zuschr. erb. unt. B 2633 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Südostfrankreich
Für exklusives + lukratives
GAY PROJEKT
gesucht: Kapitalbeteiligung. Diskretion garantiert.
Zuschr. u. X 2672 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

MONTE-CARLO
Nähe Casino, Luxus-Studio, 7. Etage, mit Loggia, Garage, komplette exklusive Einrichtung an Dauermieter ab sofort zu vermieten. Monatsmiete einschließlich Nebenkosten: 2200 DM.
Zuschr. erb. unt. Z 2543 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Antibes
Moderne Appts., 3 Schlafzi., 99 m², erster und letzter Stock von Villa. Garten 70 m², Nähe Meer, Aussicht Berge. FF 850 000,-.
Tel. 00 32 / 2 / 4 27 71 97
Fol Brüssel

ANTIBES. Priv. verk.: Schönes 3-Zi.-Appart. in eleganter Wohnanlage. Balkon, Keller, Garage, Interphon, Aufzug. VHB: 450 000 FF, Tel. 00 33 67 / 65 16 94

Villa
près Marseille, bord de la mer, calme, confort, jardin 600 m². F 950 000,-.
Tel. (00 33 91) 44 72 88

Côte d'Azur
Neues 3-Sterne-Hotel, 64 Zimmer, Strandnähe, günstiger Preis.
Zuschriften an: Havas, 83700 Saint-Raphael, N. 910

Côte d'Azur
Ste Raphael, Ste Maxime, Wohnungen ab DM 97 500,-, Villen ab DM 279 000,-. Baugrundst. in allen Preisl.
Gebr. Noltenius, Schwachhauser Heerstr. 190, 28 Bremen 1
Tel. 04 21 / 21 30 37

Die Immobilienanzeigen in der WELT und WELT am SONNTAG sollten Sie sich regelmäßig ansehen.

Sie erscheinen jeden Samstag in der WELT und sonntags in WELT am SONNTAG mit vielen Angeboten guter Objekte.

Hier finden Sie, was Sie suchen – privat, geschäftlich, als Anlageobjekt.

W 3686

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

COTE D'AZUR

In Menton, Cannes, Antibes, St. Tropez, Grimaud, Cavalaire, Le Lavandou usw. verkaufen wir in Traumlagen, z. T. direkt am Sandstrand, Studios, Appartements, Villen. Finanzierung über Schweizer Bank möglich. Seriöse Begleitung und Abwicklung durch Schweizer Gesellschaft. Unterlagen durch Tel. 00 41 / 27 81 20 88
Valinvest AG CH-1961 Les Collons

Gelegenheit! Côte d'Azur
Ferienvilla, Bj. 80, Stil provencal, Nähe Cannes in einer sehr schönen geschlossenen und bewachten Anlage, Schwimmbad, Tennis, 95 m² Wohnfläche, mit Garten, zum Preis von DM 330 000 zu verkaufen. Günstige Finanzierung über eine deutsche Bank möglich. Weitere Top-Angebote zwischen St. Tropez und Monaco auf Anfrage.
Immobilien E. Schäfer, Neumarkt 6, 6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 – 5 40 91

Loiret, Frankreich
130 km Autobahn südl. Paris, 10 km Gien, Landsitz, ehem. Château-Dependance, 4000 m² Grdst., mit hoher Mauer eingefaßt, Swimmingpool, gr. Wohnraum m. offenem Kamin, ZH, 4 Schlafzimmer, unverbaubare Umgebung, Jagd und Fischfang am Platz, wegen Auswanderung günstig zu verkaufen, VB 1 100 000,– FF.
Telefon 07 81 / 3 56 63

Fürstlich wohnen am Mittelmeer

Sie suchen das Besondere, Einzigartige! An der Côte d'Azur, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Fürstentum Monaco ? Die raffinierte Architektur und noble Eleganz eines florentinischen Palais inmitten eines weitläufigen Parks (mit Swimming Pool) bieten den exklusiven Rahmen für modern ausgebaute 1 bis 4-Zimmerappmts. für höchste Ansprüche. Komfort und Anspruch. Stil und einzigartige Lage mit traumhaftem Blick auf Monaco und das Mittelmeer werden auch Ihren Erwartungen gerecht.

Le Château de la Mer
ROQUEBRUNE-CAP-MARTIN

Schreiben Sie an Ihren Spezialisten für Immobilien an der Französischen Riviera
O.C.L., 22, avenue Notre-Dame, 06000 Nizza, Frankreich
oder rufen Sie uns einfach an. 0033/93/62.38.13

SGM MEDITERRANEE





IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

CiSA INFO ANDORRA

Renditeobjekte, Mietshaus i. La Vella, Zentrumsnähe, 11 EH, 1142 m² Wfl., Tiefgarage, Anfangsrendite 5% Nettogarantie, KP 1,6 Mio. DM.

App.-Hs., Nähe Skigebiet, 9 EH, Tiefgarage, 908 m² Wfl., sehr schöne Lage, 5% Nettogarantie, KP 1,36 Mio. DM.

Chaletprogramm, neue Urbanisation m. freisteh. Chalets, individuelle Raumaufteilung, schlüsselfertig, 369 000,- DM.

Eigentumswohnungen, Wohnflächen 54–130 m², in versch. Lagen, Preise ab 70 000,- DM.

CiSA Büro Deutschland

Pempelforter Str. 47 · 4000 Düsseldorf 1

Südamerika

Voll erschlossenes Bauland in einer der reizvollsten Gegenden Ecuadors, ab DM 20 000,–

Bungalow je nach Ausführung ca. DM 60 000,– bis 70 000,–

Dauervisum und Personalausweis für die gesamte Familie, ab einer Investition von DM 50 000,–

Krapf, Postfach 81 06 23, 8000 München 81

Portugal – Algarve

von Privat, Villa 177 m², 3 Schlafzimmer, 3 Bäder, groß. Living m. Kamin, sep. Speisezimmer, 2 Terrassen, Solarium, Garage, Garten 975 m², Nähe Meer, inmitten Pinienwald, zu verkaufen. Tel. 02 21 / 52 73 57.

Brasilien

Solider Landsitz, 32 000 m², 25 km vom Stadtrand São Paulo, gute Zufahrtsstr., 2 Wohnhäuser m. Kaminen, Licht, Telefon, eig. Wasser, Nebengebäude, Schwimmbad, inmitten natürlich belassenem Baumbestand, Küstennähe, aus Altersgründen zu verk. Basis: DM 250 000,-. Zuschr. u. PF 47 331 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Grundstück am Ozean in British Columbia

von Privat. 12 140 m² Inselgrundstück (teilbar), mit 140 m Wasserfront und eigenem geschütztem Ankerplatz, 3 Gebäude, Baujahr 1980, Wohnhaus 260 m², Gäste-Cottage 44 m², Garage mit zwei angebauten Gästeräumen, in Canadas besten Lachswassern, Nähe Campbell-River B. C. Ein Paradies für den Sportfischer und Bootsfreund. Preis can. $ 430 000,–. Eigentümer ab Dezember in Deutschland.

Vorausinformationen unter T 2559 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zukunftssichere Kapitalanlagen in Australien

Farmen, Ferienwohnungen, Bauland.
R. Pitt, P. O. Box 41, Bangalow N. S. W. 2479

Andorra

v. Priv., 2½-Zi.-Whg., 55 m², + Terr. 30 m², Südhang, Kam., v. einger. Kü., teilw. möbl., Garage, z. vk., DM 93 000,– Tel. 0 61 96 / 6 17 05 ab Di.

Maisonette-Stil

aufwendig errichtete Landhäuser auf einem Bergrücken mit unverbaubarem Blick auf das Ourtal, direkt am Waldrand, Nähe St. Vith, deutschsprachiger Raum Belgiens, ca. 5 km von der deutschen Grenze, 3 Zimmer, Küche, Dusche, WC, Loggia, off. Kamin, Areal 300 m², Preis 87 500,- einschl. aller Kosten u. Steuern. Bezugsfertig, maklerfrei. Tel. 00 32 / 80 22 78 80

Tausche:

Südschweiz/Italien (oder Verkauf). Biete: 5-Zi.-App., expon. See-Süd, Aussichtsl., Villenzone, suche gepflegtes Haus/App. am Meer/meernah, Italien. Angeb. unter M 2642 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Monte Carlo

Park-Palace

2-Zi.-Wohnung, 106 m² + 36 m² Balkon, zu verkaufen. Teilfinanz. möglich.

Angebote unter E 2636 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BAHAMAS

Villa direkt am Meer in kleiner deutscher Wohnanlage, umständehalber zu verkaufen. Inform. Tel. 04 51/50 18.12

Amsterdam

Amsterdam – wo Immobilien sicher und hochrentabel sind.

Jährlich 5% mehr Mietertrag.

Deshalb sind diese Immobilien so interessant. Nicht nur 8% Rendite, sondern jährlich 5% mehr Mietertrag aufgrund gesetzlicher Erhöhung. Zu versteuern in Holland mit nur 17% (statt bis zu 56% hier). Und wenn Sie wieder verkaufen: Gewinn steuerfrei!

Ein Beispiel aus unserem Angebot: Mehrfamilienhaus im Zentrum von Amsterdam. Massiv Klinker. Hervorragender Zustand. Erdgasheizung. Fast vermietet. Zuverlässig verwaltet.

Kaufpreis: **DM 137.500,–**

Direkt vom Eigentümer. Keine Maklerprovision. Brutto-Miete DM 13.765,- p.a.

ALLGOED INVEST BV

Telefon (02 11) 68 21 59

WS

Schicken Sie uns diese Anzeige. Wir senden Ihnen ausführliche Unterlagen.

Paraguay – Information

Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.

U. Jung, 8500 Nürnberg 40
Landgrabenstr. 118
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay
Grupo Cataldi
mit deutschen Mitarbeitern

Andorra

Eigentumswohnungen, Grundstücke, Chalets, Gewerberäume und Resthöfe. Urbander-BRD, Tel. 0 26 87 / 13 44

2-Zi.-Whg. Monte Carlo

mit Garten, 70+35 m², Bestlage, mit Blick über die ganze Stadt, DM 850 000,- VB + 4% Courtage.
Fundamenta Immobilien
Tel. 0 89 / 16 30 44, Telex 5 216 717

Südschweden

Häuser im neutralen Schweden ab 30 000,– DM.
Brau Immobilien
Tel. 0 30 / 4 32 27 71

ANDORRA

Apts., Wohn.-Häus., Grdst., Bestände, Gewerbeobj., Kapitalanl. auf Anfrage. Keine Maklergeb., deutsche Betreuung in Andorra. Jed. Wo. Besichtigung mit Ufl-Flug.

ECONSA

Hotel Thailand

5 Sterne/150 Zim. in Pattaya zu verpachten. Beste Lage (Strand), Auslastung u. Rendite. Erford. DM 600 000,-, auch für mehrere Investoren.
Deutsche Asien Invest
Postfach 52 06 32
2000 Hamburg 52
Telefon 0 40 / 89 24 06

SÜDAFRIKA · IMMOB. + FARMEN

CELLARIUS · Jungfernstieg 44
2000 Hamburg 36 · Telefon 040/34 22 02

REPUBLIK IRLAND

Renoviertes Cottage mit Strom- und Wasseranschluß, 3 Zi., neue Fenster, neue Türen etc., DM 42 800,–, Anzahlung DM 22 000,-, günstige Finanz.

Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151/21794

Wenn Sie es eilig haben,

können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber

08–579 104 aufgeben.

Fuerteventura

Die Sonneninsel der Kanaren! Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz mit 300 Sonnentagen. Herrl. Klubanlage mit allem Komfort, z. B. 3 Zim., Küche, Bad, Terrasse m. Meerblick, 71 000 DM. Wöchentlich Besichtigungsflüge m. unverbindlichem Probewohnen. Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen.

Haus + GRUND
6600 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon 06 81 / 3 10 31 + 32

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

Eine Idee ist „gebohren": Steuerbegünstigte Renditebeteiligung mit VERSICHERUNGSSCHUTZ
STICHTAG: 31. 12. 1983

KONZEPTA PETROL Produktionsfonds

- **Mindestbeteiligung: DM 20 000,–** + 5% Agio, Einzahlung 1983/84 je zur Hälfte, **Vorfinanzierung** bis zu 75% der Einlage möglich!
- **Hohe Verlustzuweisung** auf Einzahlung 1983 mit ca. 50%, somit teilweise Finanzierung der Einlage aus Steuermitteln!
- **Netto-Rendite: ca. 10% jährlich!**
- Verzinsung + Ausschüttung bereits **ab 1984,** weitgehend steuerfrei, auf Wunsch Auszahlung auf Auslandskonto in US-Dollar!
- **Offene, klare und faire Verträge,** deutsche Treuhänder mit Sitz in Berlin, zusätzlich umfassende SERVICE-Leistungen.

Außerdem: Das **KONZEPTA Immobilien-Angebot in CALGARY,** Prov. Alberta

Vermietete **Komfort-Eigentumswohnungen** in CALGARY als ausgezeichnete Rendite-ANLAGE mit garantierter **8%-Netto-Rendite** durch Mietgarantie, weitgehend steuerfrei, Wertzuwachs, umfassender SERVICE, WP-Testat, ab can. $ 58 500,–, bis zu 70% Objektfinanzierung möglich.

Dr. H.-D. ALLNER
ITC GmbH, Postfach 80 65 06
7000 Stuttgart 80
07 11/73 21 77
auch Sa. und So., 14.00–18.00 Uhr

Immer wenn mehr auf dem Spiel steht: SPEZIAL-AUSKÜNFTE

- bei Kapitalanlagen (z. B. Venture-Capital-, Immobilien-, Explorationsfonds, Bauherrenmodelle, Warentermingeschäfte usw.)
- hohen Kreditlinien
- Großaufträgen
- Fusionen
- Kooperationen.

Telefon 0611/2685-1

Schimmelpfeng GmbH
Abt. Kapitalschutz
Postfach 16720
6000 Frankfurt 1

Renditen von 4% – 4,5% p. Monat

Traum, leere Versprechungen oder Wirklichkeit? Suchen Sie eine gesunde Geschäftsverbindung, so fordern Sie unsere Trustunterlagen an. Zeichnung bereits ab 1000,– US-Dollar möglich.

Geldanlage ist Vertrauenssache

Darum: Nettleville Investment Ltd., 54–62 Regent St., London W 1, Code Nr. 08 BER

Immobilienbeteiligung in Berlin

Steuergünstige Kapitalanlage
41% Verlustzuweisung auf Gesamtaufwand

Kauf ohne Risiko:
von 152 950,- DM bis 309 370,- DM (1550,- DM/m² bis 1750,- DM/m²)

100% Fremdfinanzierung – kein Eigenkapital
Ausgezeichnete City-Wohnungen nahe Kurfürstendamm

Voigt & Pohl, Tel. 0 30 / 4 04 10 65

Angesehener Zeitschriftenverlag

über 20 Mio. Jahresumsatz 1983, konkrete Erwartung 25 Mio. 1984, mit guter Rendite, bietet vorzugsweise Anleger aus der Branche interessante Beteiligung an.

Anfragen u. X 2694 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH oder AG

m. DM 5 000,– bzw. DM 60 000,–. Haftung auch f. Betrieb in der BRD zulässig, unbelastet. Info: Trusteesult International Corp. Postf. 43, L-6400 Echternach oder Tel. 0 61 71 / 2 15 76

Kapitalanlage

In München wird das gewerbl. vermietete EG m. TG-Plätzen in einem repräs. Wohn- u. Geschäftshaus, Neubau, verkauft, provisionsfrei, DM 1,8 Mio (auch teilbar). Mietgarantie auf 3 Jahre, im übrigen langfr. Mietvertrag m. Index. Steuerbegünstigter Erwerb erbringt Nettorendite mit ca. 5% p. a. Zuschriften (Kapitalnachweis) u. W 2693 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DER TIP

Suche finanzstarken Partner für Aufbau von Steakhäusern in Deutschland.

Erfahrener Steak-Spezialist steht zur Verfügung.

Zuschriften erb. unt. Y 2564 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligungsangebot

In den USA Gewinne erzielen. Resultate aus 20jähriger Erfahrung werden Sie überzeugen.

- Seit 1963 106 limited partnerships in USA (ausnahmslos SEC registrierte Fonds)
- Hohe steuerfreie Rendite bereits nach sechs Monaten. Vierteljährliche Barausschüttungen
- Kein Steuerabschreibungsmodell, sondern echte renditeorientierte Investition
- Völlige Transparenz, Risikobegrenzung, umfassendes Sicherheitskonzept, anlegerfreundliche Vertragswerke, Mittelverwendungskontrolle
- Beteiligung ab US-$ 10 000,-

Treffen Sie jetzt die richtige Entscheidung für Ihre USA-Investition.

Anfragen an: E+B Energie-Beteiligungs GmbH
Ismaninger Straße 102, 8000 München 80
Telefon 0 89 / 98 77 11, 98 68 69, Telex 5 215 935

4,5 Mio. von Privat

als Grundschulddarl. ab DM 100 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Erbauseinandersetzungen, Darlehnskündigungen. Zinsen ab 12% p. a. Zuschr. erb. u. A 8851 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

18 %? Ja!

Unser Auftragsvolumen steigt. Wenn Sie bereit sind, sich mit mind. 60 000,– DM an unserem Erfolg zu beteiligen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Ihr Investment erzielt, neben eventuellen steuerlichen Vorteilen, eine sichere Rendite von 18% p. a. und ist entsprechend abgesichert. Wir sind ein erfolgreiches Dienstleistungsunternehmen mit Aktivitäten im gesamten Bundesgebiet. Sicher haben Sie Verständnis dafür, daß wir aus Wettbewerbsgründen unter Chiffre inserieren.

Zuschriften unter G 2703 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ausgeklagte Forderungen

kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,- und nicht viel über DM 10 000,–. Angebote bitte an: PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

Wir, die Gesellschaft für Datentechnik mbH,

schreiben heute unseren

Vorfinanzierungsbedarf für das Rechnungsjahr 1984

aus. Benötigt werden ca. 10 bis 15 Einzeldarlehen in der Höhe von je DM 150 000,- mit Laufzeiten von 6 bis 9 Monaten.
Verwendungszweck: Vorfinanzierung von EDV-Dialogsystemen
Endabnehmer: Körperschaften des öffentlichen Rechts
Auch Finanzmakler angenehm.
Gesellschaft für Datentechnik mbH
Flaßberg 53, 2000 Hamburg 53
Tel. 0 40 / 83 10 05 und 8 32 13 31

Arbeitshandmappe

Erfolgreiche Aktienanlage

Fordern Sie Informationsmaterial W-E-A/1 an bei
Waldemar SANDNER Verlag
Postfach 6, 8525 Uttenreuth

Kredite zu 4¾ %

Jahreszins (Ausz. 100 %) erteilen Schweizer Banken. Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch Treuhand Dr. Buser, CH-8006 Zürich.
Telefon 0 04 11 – 3 63 20 50

Für eine erstklassige reizende Supershow durch 1001 Nacht mit eigener Spezialzeltkonstruktion, ca. 1000 Sitzplätze, 2 Vorstellungen täglich, Eröffnung März 84, **suchen wir 200 000,– DM** zur weiteren Finanzierung. Sehr hoher Zinssatz. Oder für die selbe Summe Buffet zu vermieten oder zu verpachen in 150 m² Eingangsraum. Spielzeit minimum 2 Monate in einer Stadt, tägliche Einnahme für Buffet zwischen ca. 3500,– bis 4000,– DM. Näheres erfahren Sie unter
Telefon 02 21 / 21 38 86 oder 0 89 / 3 08 65 77

Wir brauchen Sie

15 verkaufsstarke Gebietsmanager a. d. ganzen Bundesgebiet f. einen neuen Riesenmarkt. Einkommenserwartung nicht unter DM 180 000,–. Kap. v. DM 20 000,– erforderl. Tel. 0 40 / 3 19 53 32

Stiller oder tätiger Teilhaber

Partner m. DM 200 000,- Einlage gesucht. 1 Mio. DM Gewinn bei Erreichen eines Bruchteils unseres Vorhabens mögl. **Produkt:** absol. einmalig u. konkurrenzlos auf dem Dienstleistungssektor (Marktlücke). **Markt:** ca. 20 Mio. Bundesbürger. **Know-how:** Vertriebssystem, Außendienst vorhanden.

Seriöse Angebote mit Kapitalnachweis an unser beauftragtes Vermittlungsbüro.

Tel. 0 79 40 / 46 17 jederzeit

Sicherheit über das Jahr 2000

KAP-LEBENS-Vers. in sFr.

bei namh. Schweiz. Vers. Jahresprämie od. Einmaleinlage. Diskretion.
Info.: Int. Anlagen Service IAS, Birsigstr. 4, CH-4054 Basel.

Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.

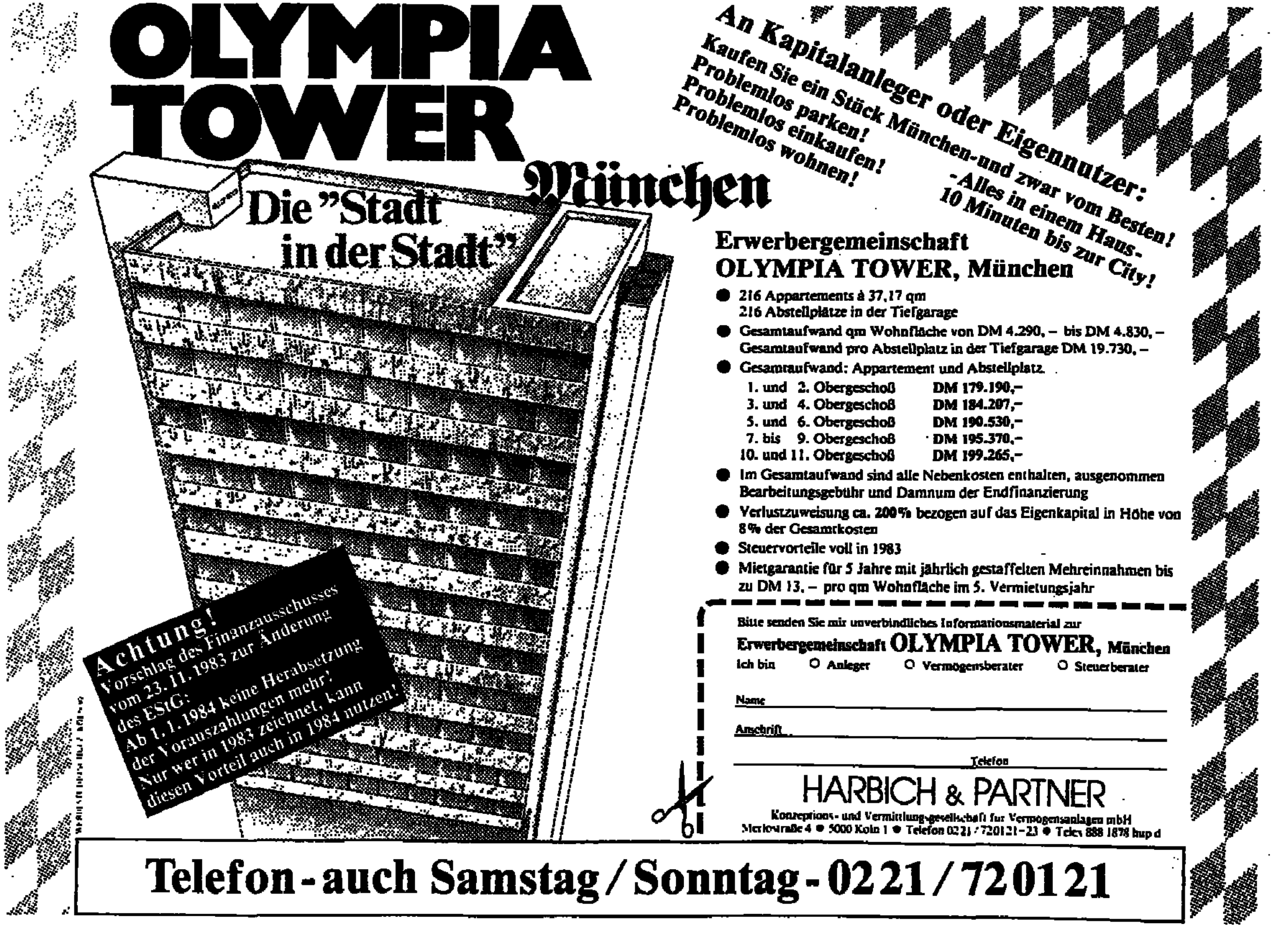
Schriftliche Kontaktaufnahme an:
TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

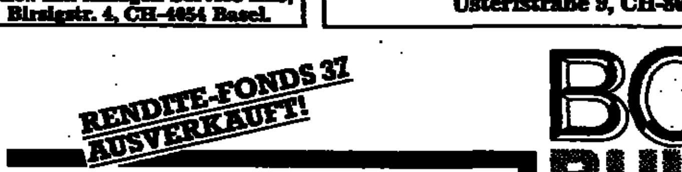
Eigenkapitalversorgung

für Kapitalgesellschaften (AG/GmbH) zu günstigen Bedingungen bei vorhandenem Gewinn von mindestens DM 100 000 nach Steuern.
Anfragen u. Y 2300 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

20 % Festzins

für Kapitalanlage.
Zuschr. u. D 2569 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen







Der Erfolg setzt sich in München fort: BOTAG Rendite-Fonds 40

Der „Jedermann-Fonds". Steuersparend und renditebringend auch für Lohnsteuerzahler. Hochinteressant schon ab DM 50.000,- Jahreseinkommen.

Steuerliche Verluste werden in die Lohnsteuerkarte eingetragen.

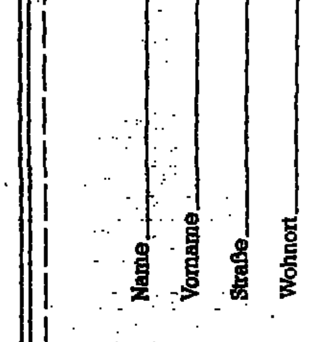
Darum war Fonds 37 so erfolgreich. Darum ist der Rendite-Fonds 40 gerade zum Jahresende das non plus ultra.

Gewerbeobjekte in München und Beteiligung an sozialem Wohnungsbau in Berlin sind in einem Fonds zusammengefaßt. Daraus ergeben sich diese Vorteile:

- O **Negative Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung**
- O **Durchschnittsrendite 5,25% p.a. steuerfrei**
- O **Werbungskosten auf Zeichungssumme ca. 63%**
- O **Mindestbeteiligung nur DM 10.000,- + Agio**
- O **Einzahlung für 1983 nur 25% + Agio**
- O **Gewerbeläden voll vermietet mit indexierten Verträgen. 3% Steigerung p.a. garantiert.**

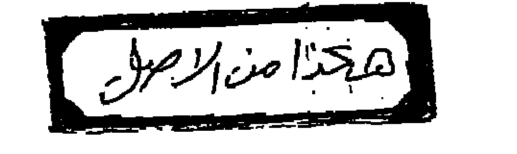
Ob Anlage-Experte oder Anfänger, lassen Sie sich informieren. Fordern Sie telefonisch oder per Coupon die Zeichnungsunterlagen an.

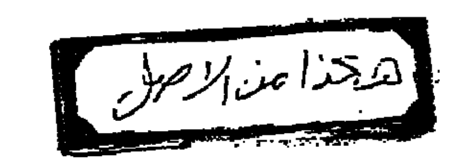




Coupon
O Bitte informieren Sie mich/uns über:
O BOTAG Rendite-Fonds 40

BOTAG
Bodenverwaltungs- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft
Joachimstaler Str. 1
1000 Berlin 15





IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

SCHWEIZ / WALLIS

Varen / Leukerbad

1000 m ü. M., Südhang, Panoramablick auf das Rhônetal und die Hochalpen, sonnige, geschützte und ruhige Lage.

Zu verkaufen:

Einzelchalets im Blockbau, ca. 105 m² Wfl.

ab sfr 350 000,– inkl. Baugrund, erstklassiger Ausbau

In kleinerem Appartementhaus

2½-, 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen

ab sfr 180 000,–

Finanzierungen bis zu 65% möglich.

Treuhand- und Immobilien-Agentur DALA
Gregor Schnyder
3954 Leukerbad
Tel. 0 27 / 61 13 43

SCHWEIZ – WALLIS

Grosses Darlehen / Zins 6,75 %

AUSSERORDENTLICHE FERIEN IN EINEM GEBÄUDE VON HOHEM KOMFORT,
vom Studio bis zur 5 Zimmer-Wohnung, mit dem Vorteil einer aussergewöhnlichen Infrastruktur:

— Empfangsraum — Solarium — Grosses Skigebiet
— Spielsaal — Garten — Langlaufski
— Schwimmbad — Waschküche — Tennis
— Squash — Geheizte Garagen — Eisbahn
— Sauna — Hausmeister — Wanderwege
— Fitness

Direkt vom Schweizer Bauträger mit Ausländerbewilligung.
Information auf Anfrage: VAL PROMOTION SA
Avenue du Midi 10 — CH-1950 SION — ✆ 0041/27 23 34 95
Verwaltung - Vermietung - Domizilierung - Versicherungen

Einmalige Gelegenheit in Oberwallis

Fremdenverkehrszentrum, Eigent.-Appart.-Wohnungen im neu zu erstellenden Hotel abzugeben sowie einige neuerstellte Chalets. Ausländergenehmigung vorhanden. Erstkl. Kapitalanlagen können unter dem Schweizer Bankgeheimnis f. europäische Länder angeboten werden.
Nur ernstgemeinte Interessenten, Diskretion zugesichert.
Zuschriften an Postfach 12, CH - 8755 Ennenda

Chalet mit Ausländergenehmigung

Einmalig schöne Lage, Nähe Genfer See, mit unbegrenzten Sportmöglichkeiten, Finanzierung durch Schweizer Bank gesichert, attraktive Rendite durch Vermietung möglich, 85 m² Wfl., 175 000,- sfr. + Grundanteil 846 m², 76 140,- sfr. = 251 140,- sfr.

BAVARIA Haus und Grund, Beethovenplatz 2–3, 8000 München 2
Telefon 0 89 / 53 65 81

Graubünden / Schweiz – Brienz bei Lenzerheide

In einem noch wirklichen Bergbauerndorf, an sonniger, milder Lage, ca. 1150 m u. M., wenige Autominuten vom großen Sommer- und Winterkur- und Sportort Lenzerheide–Valbella entfernt, verkaufen wir rustikale

2½-Zimmer-Ferienwohnungen	ab sfr 183 000,–
Chalet-Hausteile	ab sfr 328 000,–

Bezugsbereit Dezember 1983. Ankaufsgenehmigungen vorhanden.

Accord AG, CH–7000 Chur
Wiesentalstraße 83 – Tel. 00 41 / 81–27 19 16

Graubünden – Schweiz

Ferienwohnungen in Splügen

Kurz vor dem San Bernardino, an der Grenze zum Tessin, liegt dieses kleine, reizvoll-rustikale Dorf mit guten Voraussetzungen für die Ferien im Winter und Sommer. In 1 Stunde erreicht man den Comer See, Luganer See, Lago Maggiore. Zu den Ski-Liften braucht man kein Auto. Hier werden z. Z. Wohnungen mit 66 bis 187 m² Wohnfl. gebaut bei komfortabler Ausstattung. Hallenschwimmbad, Sauna usw. im Hause. Auf Wunsch Vermietung der Wohnungen durch angeschlossenes Hotel. Preise sfr 220 000,- bis sfr 725 000,- inkl. Pkw-Stellplatz und Anteil Schwimmbad, Sauna usw. Ausländergenehmigung garantiert. Kauf direkt vom Schweizer Bauträger. Keine zusätzl. Provision.
Auskünfte: –CH/01 V–
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 u. 8 07 60

Chaletwohnungen in der Ski-Region
Lenzerheide/Arosa



Nur sieben 2-4 Zimmer-Wohnungen in Tschiertschen; schönste Aussichtslage, Eislaufbahn, Tennisplätze. 120m zum Lift in die Skiregion Tschiertschen/Arosa/Lenzerheide ab sfr. 250.000,–
Kaufbewilligung für Nicht-Schweizer; keine Vermietungsauflagen.



KLASMANN & Co.

Wallis/Schweiz

Chalet, neu, 3 Zi., Kü., Bad, 2 WC, Balkon, exkl. Ausstattung, individuelle Südlage mit Blick ins Rhonetal, sfr. 200 000,–, inkl. 600 m² Grdst.
Chalet, Bj. 77, 4 km bis Crans Montana, 5 Zi., 115 m² Wfl., Garage, sfr. 320 000,–, inkl. Grdst.
Chalet, Bj. 83, 100 m v. Skiliften u. 200 m. v. Bergsee u. Ort, einmalige Lage, ca. 100 m² Wfl., Keller, sfr. 280 000,–, inkl. Grdst.
W. hlas-Immobilien
Tel. 0 71 34 / 2 32 82

Wallis/Schweiz Chalets

Typ Monthey, ca. 70 m², 169 500 sfr
Typ Saxon, ca. 121 m², 239 500 sfr
Massivbauweise, ca. 125 m², in Kürze beziehbar, 270 000 sfr inkl. Einbauküche, Kamin, Grdst. (ca. 850–850 m²), sämtl. Anschl., Ausländerbewilligung u. Courtage.
Uhl Immobilien, Schäferhofweg 11, 2081 Appen, Tel. 0 41 01 / 2 87 77

Crans-Montana/Schweiz

3½-Zimmer-Wohnung, sfr 189 000, in neuer Promotion 83/84, Nähe Golfplatz und Langlaufpisten gelegen.
Hübsches neues Chalet, sfr 160 000, mit Umschwung, Nähe Verbier.
Tel. 00 41 / 27 / 41 32 31 oder schreiben an Postfach 444, CH–3960 Sierre

Zentralschweiz

An sehr sonniger, nebelfreier Lage in der attraktiven Dorfsiedlung „Am Dürrbach" in Engelberg (Wintersportort) verkaufe ich meine 3½-Zi.-Wohnung mit Gartensitzplatz und Garagenplatz. Großzügige Grundrißgestaltung, hervorragende Bau- und Wohnqualität. Gemeinsames Hallenbad/Sauna usw. Anfragen bitte an Postfach 1406, CH-6002 Luzern

Verkauf im Zentral-Wallis/Schweiz

im Ski- u. Wandergebiet zwischen Zermatt u. Leukerbad von der 1-Zi.-Ferienwohnung bis zum freistehenden Chalet, z. B. 2 Zi.-Fewo., 45 m² + 12 m² Balkon, sfr. 130 000,–.
Braun-Immobilien
Tannenweg 16, 7255 Rutesheim 2
Tel. 0 71 52 / 5 40 41

DISENTIS

Graubünden/Schweiz

Winter- und Sommerkurort in einmaliger Parklandschaft mit Hallenbad und Tennisplätzen, direkt vom Ersteller, moderne 1½- bis 4½-Zi.-Wohnungen, z. Teil Galeriewohnungen mit viel Holz, freier Verkauf an Ausländer ohne Vermietungspflicht. 2-Zi.-Wohnung schon für sfr 171 500,–, verlangen Sie unverbindlich Unterlagen

allod
Allod Verwaltungs AG
Rätusstraße 22
CH-7000 Chur
Tel. 00 41 / 81 21 61 31

WERTBESITZ – AUSLAND –

Sichern Sie sich ein Stück **SCHWEIZ**
2-Zi.-App. mit herrlichem Ausblick. Waldnähe, im Wallis, hervorr. Ski- u. Wandermögl. Erf. Eigenkapital:
sfr. 39 000,-
In der Nähe: Europas schönstes Thermalbad.
Hypoth. für Deutsche kein Problem.
Consortial AG Wertbesitz

Schweiz - Tessin Privatverkauf Herrliche Villa Lugano-Montagnola

Ein Juwel und eine Rarität, Berühmte Prominenten-Lage mit freiem, phantastischem Fern- und Panoramablick auf Lugano, Luganer See und Salvadore, 5 Zimmer plus Hobbyraum, Wintergarten, Terrasse, Balkon, Pergola u. Garage, Öl-ZH, Komfort-Ausstattung. Wohn- u. Nutzfläche ca. 235 m². Bj. 63. Erstklassiger Zustand. Hanggrundstück 2374 m². Eine Kaufgelegenheit, die nur alle 10–20 Jahre geboten wird. Freistellung zum 1. 4. 1984. Kauf von Ausländern möglich. Kaufpreis DM 1,56 Mio. Nur seriöse und solvente Kaufinteressenten möchten bitte schriftlich Ihre Anfrage unter XY 6481, an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, richten.

RIEDERALP / VS / CH

„Résidence Vieux Valais", Häuser im Walliser Stil. Zu verkaufen in einmalig schöner Lage, im Hintergrund die unter Denkmalschutz stehende Kapelle und altes Pfarrhaus

Studios 2- und 3-Zimmer-Wohnungen

direkt vom Bauherrn.
Nähere Auskunft erteilt:
RUPPEN KARL, Immobilien
CH-3904 Naters/VS
Tel. 00 41 / 28 / 23 87 64 bureau
Tel. 00 41 / 28 / 23 77 27 privat

BEATENBERG 1200 m ü. M.

(Schweiz)

Die Sonnenterrasse über dem Thunersee, im attraktiven Berner Oberland, bietet unzählige Sommer- und Wintersportmöglichkeiten.

Der aufstrebende und vielversprechende Kurort Waldegg (neue Gondelbahn, Skilifts, Restaurants, Hotels usw.) gilt bereits heute als prächtiges Wander- und Erholungsgebiet.

Hier verkaufen wir 5 erstklassig konzipierte

2-Zimmer-Ferienwohnungen



Sehr schöne und ruhige Lage mit einmaliger sicht auf den Thunersee und die Berner Alpen 10 Autominuten von Interlaken entfernt, eigner die im Chaletstil gebauten Haus befindlichen nungen vorzüglich als Altersruhesitze.

Kein Bewirtschaftungs- oder Vermietungszwang!
Preis: ab sfr 229 000,-, Auto-Einstellplätze vorhanden.

HWS-IMMOBILIEN INTERNATIONAL

Hauptsitz: Effingerstraße 17, CH-3008 Bern, Tel. (0041) 31 25 74 74
Repräsentant BRD: Erich Rieger, Zur Heubrücke 6, 7809 Gutach 1.Br., Tel. (0 76 81) 2 22 70



Breil/Brigels ... Graubünden

1300 m über ...
Komf.-Ferien-Wohnungen, Residenz ... al
Hallenbad, Sauna, Fitneß, Sommer-/Wintersaison, Vermietung Ihren Wünschen angepaßt. Wohnungen 37,9–75,3 m². Preis ab sfr 161 842,–.
Unterlagen u. Auskunft Tel. 0 88 56 / 62 36 Immob.

SCHWEIZ LAAX Flims Graubünden

Sicherheit · Wertzuwachs

Bevor Sie eine Wohnung kaufen, prüfen Sie in diesem weltberühmten Sommer- und Winterkurort (1½ Auto-Std. von Zürich, 30 Auto-Min. von Chur), mit grossen Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten unser

TOP-ANGEBOT

Nur noch wenige 2½-, 3½- und 4½-Zimmer-

Eigentumswohnungen

mit Erstklasshotel-Mitbenützungsrecht.
Gratistransport zu den Skiliften/Bergbahnen.
Auf Wunsch Hotelbedienung in der Wohnung. Dazu:

- absolute Ruhe
- reine Südlage
- unverbaubare Traumsicht
- erstklassiger Komfortausbau

Preis ab SFr. 275 000.–, Hyp. bis 70%, Zins 5¾%, 100% Ausz. Bezug ab Dez. 83. Kleine Anzahl von Ausländerbewilligungen vorhanden.

Atlas Consulting AG
Dipl. Kaufm. J. P. Flachsmann, Postfach 142, CH-6301 Zug, Tel. 0041 (42) 21 45 40, auch ausserhalb Geschäftszeit.

ETW in der krisensicheren Schweiz

Büsingen bei Schaffhausen, deutsche Exklave mit erstem, festen Wohnsitz in der Schweiz, von Priv. zu verk. 300 000 sfr.
Tel. 05 11 / 74 81 92

WOLFGANG



In dieser exklusiven Residenz in traumhafter Lage verkaufen wir drei Wohneinheiten von höchstem Standard mit 2, 6 bzw. 8 Räumen auf zwei Stockwerken. Sehr anspruchsvolle und ebenso finanzkräftige Interessenten wenden sich unter J 9388 an IVA AG, Postf, CH 8032 Zürich

SCHWEIZ

Traumhaus a. Luganer See m. Bootspl. u. Seegrdst., eleg. einger., sof. bezugsf., Ausländer-Ankaufgenehmigung vorh. Preis 780 000 sfr.
Tel. 02 11 / 4 54 10 46 nur vormittags

Davos

1½-Zimmer-Appartement

44 m² Wfl., sofort beziehbar, für sfr 225 000,– zu verkaufen. Garantierte Rendite durch Hotelanschluß.

Tel. 00 41 83 / 5 38 82

Aparthotel Richmond
Promenade 87
CH - 7270 Davos-Platz

Ascona – Locarno Ronco – Brissago

Luxus-Eigent.-Wohnungen, mit phant. Sicht ü. Lago Maggiore.
Chiffre 24-161.735 Publicitas, CH-6601 Locarno



KOLLER IMMOBILIEN

Das Schweizer Domizil im Berner Oberland für Ausländer
Projekt. 2-Fam.-Haus in Eschi/Bottigen. Gfl. 1150 m², Randlage/Südhang, Wfl. 150 m², Garagen
KP: DM 790 000,–, Aufteilung in Stockwerkeigentum möglich

4780 LIPPSTADT LIPPERTOR 8
TEL. 02941-4006 ZOLLAMTSGEBÄUDE

SCHWEIZ

Im Zentrum der fantastischen Hochalpen an einem Kurort 1400 m ü. M. in
ANDERMATT
ideal für Ski-, Wander- und Sommerferien, zu verkaufen, schöne, ruhige
3½-Zimmer-Maisonette-FERIENWOHNUNG
in Aparthaus mit Cheminée, 74 m², mit Hallenbad, Sauna, Ausländerbewilligung. Preis nur sfr 189 000.
70% Finanzierung zu günstigem Zins erhältlich.
IBGM CONSULTANTS,
Postfach 4 60,
CH–8034 Zürich,
Tel. 00 41 / 1 / 69 33 96



ST. MORITZ Umgebung

In einer neuerbauten RESIDENZ haben wir noch 16 Appartements mit Hallenbad, Sauna + Tiefgarage zu verkaufen. Sofort bezugsfertig. VKP ab 236 000,– sfr. 60 % Finanzierung. Ausländerbewilligung vorhanden.
Consulting International sas
C. P. 85 CH-6818 Melano
Tel. 00 41 / 91 / 68 55 10

Schweiz/Wallis

Zu verkaufen direkt vom Bauherrn
2½- u. 3½-Zimmer-Wohnungen in Morgins. Ebenfalls diverse
CHALETS
in verschiedenen Ski-Stationen, mit Ausländerbewilligungen.
Chalet Rustique AG
Postfach 3, CH-1872 Troistorrents, Tel. 00 41 25 / 71 78 73

Schloß, 18. Jahrhundert

voll renoviert, mit eingeführter Kunstgalerie u. Wohnmöglichkeit, Autobahnanschluß Freiburg/Schweiz, von Privat an Privat zu verkaufen. 1 150 000 sfr.

Zuschr. erb. u. 17–500226 an Publicitas AG, CH–1700 Freiburg (Schweiz)

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

DIE WELT
WELT am SONNTAG

W 3887

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Wo andere Urlaub machen

WM-STADT SCHLADMING

gut möbl. ETW'en. im Alpine-Appartement-Hotel Schladming, nur 30 Automin. von Salzburg, in einmaliger schöner, unverbaubarer Lage.

1-Zi.-Whg. inkl. Möbel	ab DM 58 500,- Gesamtaufwand
2-Zi.-Whg. inkl. Möbel	ab DM 143 500,- Gesamtaufwand
3-Zi.-Whg. inkl. Möbel	ab DM 148 000,- Gesamtaufwand

Einmaliger Sommer- u. Wintersport, Skilift Planai dir. am Hotel. Gute Weitervermietung oder Selbstnutzung. Gü. Finanzierung kann geboten werden.
FUHRMANN BAUTREUHAND GMBH - RDM
Aeschacher Ufer 18, 8990 Lindau, Tel. 0 83 82 / 50 38 + 50 39
Wochenendbesichtigungen nach Vereinbarung.

Am Thermalbad
VILLACH/KÄRNTEN
Komfort-Eigentumswohnung, ca. 77 m² Wfl., Bestausstattung, verkauft priv.
Tel. 02 11 / 35 20 45

Ferienwhg. i. Skigeb.
Kärnten/Österreich
zu verk. Anfragen:
Friedrich Pfeiffenberger
Sedanstr. 40, 47 Hamm 1
Tel. 0 23 81 / 1 21 45

Saalbach

Reihenhaus mit Garage
Fertigstellung noch im Dez. 83
ca. 100 m², sonnige Lage, 150 m zum Lift, wertsteig. Kapitalanlage, keine Vermittl.-Prov. Direkt vom Baumeister – Besichtigung auch an Sonn- und Feiertagen gegen vorherige telef. Terminvereinbarung.
F. Aichinger KG
A–4840 Vöcklabruck, Graben 2
Tel. 00 43 / 76 72 / 3 60 60

Bad Hofgastein

Exkl. Eigentumswohnungen in ruhiger u. sonniger Lage, günstige Finanzierung.
Dipl.-Ing. D. Pletschacher,
Bergstr. 11, A-5020 Salzburg,
Telefon 00 43 / 6 62 / 7 54 09

Die Immobilienanzeigen in der WELT und WELT am SONNTAG sollten Sie sich regelmäßig ansehen.

ÖSTERREICH EIGENTUMSWOHNUNGEN

in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Hochster Schall- u. Wärmeschutz
– Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64
Tel. 0 76 12 · 81 75 - 0
STEINKOGLER

IMMOBILIEN IN DEN USA

PINE RIDGE, FLORIDA LANDHAUSGRUNDSTÜCKE

Eine Prestigeadresse in Florida, die Ihnen alles bietet, was Sie für ein besseres, reicheres, glücklicheres Leben benötigen.

- Nur wenige Meilen vom Golf v. Mexiko entfernt, mit Reitclub, Country-Club und Golfplatz,
- keine anderer Bezirk in Florida wächst schneller,
- Grundstücksgrößen zwischen 4000 m² und 23 000 m²
- m²-Preise von $ 2,– bis $ 5,5,
- herrliche neue Haustypen mit WF von 90 m² bis 190 m².

Kaufen Sie mit Zuversicht. Entwickelt von der Deltona Corporation. Unter der Führung der Gebr. Mackle, die über mehr als 70 Jahre Bauerfahrung in Florida haben.

Schicken Sie diesen Coupon noch heute ab. Ein örtlicher Berater wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.





Bernd F. Lohmeyer
Franchise Dealer
The Deltona Corporation
Miami, Fla.
Oerlinghauser Str. 41
Tel. 05 21 / 20 04 48
4800 Bielefeld 18

AD 18609A

Florida – Spitzenlage

Flughafennähe Miami

ca. 3000 m² Lagerhaus und Büros; Jahresmiete brutto Dollar 142 000,–, Kaufpreis bar Dollar 820 000,– + zu übernehmende Hypothek Dollar 480 000,–. Eigentümer akzeptiert auch Partnerschaft von 50 Prozent; keine Vermittlungsprovision für den Käufer; Verwaltungsabwicklung durch deutschen Partner unserer Firma.

Fordern Sie Kurzexposé an.

CG Central-Grundbesitz GmbH & Co. KG
Roonstr. 6, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 12 21

FLORIDA

Verk. kompl. einger. App. auf Maco-Island/Golf von Mexico. Preis: $ 44 000,–, T. z. Z.: 00 1 30 59 45 16 69

Bahamas Steuerparadies

Auf der Insel Grand Bahama, dem Wassersport- und Golfparadies, ist der German Holiday Park mit Bootsanleger und Tennisplatz fertiggestellt. Nur 20 Min. Flugzeit von Miami! Täglich Flüge von Deutschland. Rein deutsches Management. Nur noch 3 Häuser zu verkaufen. Die Vermietung der Häuser läuft jetzt an. Absolut sichere Kapitalanlage im Dollar-Raum (Kurs 2,50 DM garantiert). Keine Steuern – dafür ein hervorragendes Klima. Nutzen Sie die vielleicht letzte Chance einer sicheren Kapitalanlage im Steuerparadies Bahamas. Beteiligen Sie sich an einem Besichtigungsflug und lernen Sie ein Paradies kennen. Anfragen und Buchungen für Besichtigungsflüge:
Ramm KG, Postfach 12 30
2984 Hage, Tel. 0 49 36 / 3 21 + 4 60

Zu verkaufen – direkt vom Eigentümer!

ELEGANTER BUNGALOW IN FORT LAUDERDALE, FLORIDA, direkt am Wasser (Inteastal) gelegen, 4 Schlafzi., 4 Badezi., gr. Wohn-/Eßzi., gr. Wohnkü., gr. Swimmingpool, Doppelgarage, Vorratsr., Klimaanlagen (zentral), ges. renoviert u. elegant eingerichtet, erstkl. Wohngegend, 5 (Geh-)Minuten zum Strand. Gesamtwfl. 280 m². Gesamtpreis DM 1 200 000,- (keine Maklerprovision). Flugpreiskosten für Besicht. (nach Absprache) werden bei Kauf erstattet.
Information via Telefon
0 89 / 98 88 35
(Frau von Engelshofen)

Gäste-Ranch Florida/Golf von Mexico

herrl. gelegen, 15 Min. z. Strand von Panama City Beach, haben noch 7 Grundstücke à 2400 m² als Investment o. z. sof. Bau anzubieten. Preis pro Grundstück 7500,- US-Dollar, sowie 2 schlüsselfertige Bungalows, beste Ausf., 2 Bäder, voll einger. Küche, 100 m² Wohnfl., mit allem Komf., inkl. Grundst. à 55 000 US-Dollar, direkt vom Eigentümer.

Wir bieten: gr. Swimmingpool, Reitpferde, Motorboot, Hochseefischen, Jagd, Tennisplatz, Ferienappartement für 2 bis 4 Pers., Transfer zum Strand, Leihwagen. Eigentümerfinanz. 9%, keine Maklergeb., seriöse Abwicklung. Warranty Deed, unverb. Besichtigungs-Ferienaufenth. Komfort-Appartement für 2 Pers., 165,- US-Dollar pro Woche. Weitere Inform., deutsche Besitzer.

Peter Juretzki, PO BOX 16, Youngstown/Florida 32 466/USA, Tel. 0 01 - 9 04 - 7 22 - 45 43.

Florida/USA.

baureife Grundst. ab $ 8000,– regelm. Besichtg.-Flüge. Bohnhoff & Co., Schneisenstr. 11, 2000 Hamburg 73, T. 0 40 / 6 78 78 30



INVESTITIONSBERATUNG FÜR USA-IMMOBILIEN

Unser aktuelles Angebot:

Bürogebäude in Texas

Nutzen Sie die niedrigen Steuersätze und profitieren Sie vom deutsch amerikanischen Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)

★ Garantierte Rendite 10% triple net (alle Kosten zahlt der Mieter) mit Steigerungsklausel aus vollvermietetem Bürogebäude

★ Langfristiger Mieter (erste Anwaltspraxis am Platz)

★ Qualitätsobjekt in Top-Lage von Corpus Christi Innenstadt

★ Prüfungsbericht einer internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

★ Treuhänderisch gesicherte Abwicklung

★ Beteiligung als Limited Partner ab $ 50 000

Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an

ROSCHE FINANZ
GESELLSCHAFT FÜR PROJEKT- UND FINANZBERATUNG MBH
KAISER-JOSEPH-STR. 255 7800 FREIBURG
TEL. (07 61) 3 50 40 · TELEX 07-721 410

Farmen/Ranchen i. NW-USA:

125 ha bis 6500 ha.
Was + wo suchen Sie???
LORENZ, Güter-Makler
D-6364 Florstadt 1, T. 0 60 35 - 56 20

NEW YORK

Deutsches Sponsor-COOP in weißem Stadtteil, Verkaufsgenehmigung durch Attorney General, 30% Investorenrabatt, 3½-Zimmer-Wohnung $ 25 617,–, 5% Mietgarantie steuerfrei bei Mietenstabilisierung. 12 % bei Marktmiete bei Mieterauszug o. 100% Verkaufsgewinnerwartung.
APCON GmbH · Gotenstraße 13
2000 Hamburg 1 · Tel. 0 40 - 23 26 56/57

Büro- und Gewerbegebäude

mitten in einer 3-Mio.-Stadt in Canada, krisensichere Mieter, derzeitige Nettomieteinkünfte p. a. 220 000,– $, Kaufpr. 2 225 000,– $ (Anz. nach Vereinb.), direkt vom Eigentümer zu verk.
Zuschr. u. A 2544 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Florida – Golf von Mexiko

Erschlossene Grundstücke ab $ 4/m². Häuser ca. 120 m² ab $ 40 000 inkl. Grundstück.
Inform.: MG-Immobilien
Postf. 75 01 12, 5000 Köln 71

PUBLIC STORAGE EURO PARTNERSHIP VIII, LTD.

SB-Lagerhäuser in USA

Die erfolgreiche Immobilienanlage wird von der BVT, München und Zürich, mit der Auflage der PSE VIII fortgesetzt.

Die hervorragenden Standorte der vier ausgesuchten Projekte in Washington, Fort Worth, Houston und San Diego sowie das ausgereifte und bewährte Konzept sind auch bei diesem Angebot Grundlage für überdurchschnittlich hohe Rendite und Wertsteigerung.

Partner ist das weltgrößte Lagerhausunternehmen, die **Public Storage, Inc.**

Zweistellige Renditen nach kurzer Anlaufphase und hohe realisierte Wertsteigerungen sind der Grund für das außergewöhnliche Anlageinteresse an PSI-Partnerships. Gesellschaften mit ca. 6 Betriebsjahren schütten derzeit 22% p. a. aus. Bei bisherigen Verkäufen von PSI-Projekten wurden im Durchschnitt Wertsteigerungen von über 20% p. a. realisiert.

Das Konzept und die Partner werden seit langem und wiederholt von der Finanz- und Wirtschaftspresse sehr positiv beurteilt.

BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Kapitalanlagen mbH
Gundelindenstraße 2
D-8000 München 40
Telefon (089) 36 50 84
Telex 5 22 268

In der Schweiz:
BVT AG
Klausstraße 19
CH-8034 Zürich
Telefon 01-691296
Telex 57 059

bvt

COUPON

Senden Sie mir bitte die Angebots-Unterlagen von PSE VIII kostenlos und unverbindlich zu.

Name
Adresse

Telefon

W3

barmag

In unserer Textilmaschinensparte suchen wir einen

Service-Ingenieur

(Fachrichtung Maschinenbau oder Textil)

Das Aufgabengebiet umfaßt das Anfahren und die Inbetriebnahme von leistungsfähigen Textilmaschinen (Texturiermaschinen, Doppeldrahtzwirnmaschinen) in allen Teilen der Welt.

Wir stellen uns dafür einen jüngeren, begeisterungsfähigen und einsatzfreudigen Jungingenieur der Fachrichtung Maschinenbau oder Textil vor, der sich in eine anspruchsvolle Technik einarbeiten will und der an einer selbständigen Tätigkeit interessiert ist. Erwartet werden ferner die Bereitschaft zu einer ausgedehnten Reisetätigkeit sowie englische Sprachkenntnisse bzw. die Bereitschaft zu deren kurzfristiger Vertiefung mit unserer Unterstützung.

In das Aufgabengebiet werden Sie von erfahrenen Mitarbeitern gründlich eingearbeitet.

Maschinenfabrik von Weltruf

Die Barmag ist mit 2.500 Mitarbeitern in ihren Sparten eine der leistungsfähigsten Maschinenfabriken der Welt. Das Fertigungsprogramm umfaßt Textilmaschinen, Kunststoffmaschinen sowie Präzisionspumpen, Hydraulik- und Elektronikprodukte.

Remscheid-Lennep liegt in der reizvollen Umgebung des Bergischen Landes in verkehrsgünstiger Lage zu den Großstädten Nordrhein-Westfalens.

barmag
Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft
Postfach 11 02 40
5630 Remscheid-Lennep
Telefon (0 21 91) 60 96 12

RÜCKER GMBH

die Kapazität für Konstruktionen

Konstrukteure/Ingenieure

für die Bereiche

- **Karosserie-Konstruktion** (bevorzugt mit CAD-Erfahrung)
- **Karosserie-Konstruktion** (mit Erfahrung in Rohbau und Schiebedach)

Absolventen der FHS Hamburg, Fachrichtung Fahrzeugtechnik, werden eingearbeitet.

- **Fahrzeugbau** mit mindestens 5 Jahren Praxis in den Bereichen
  - Vorder- und Hinterachse
  - Kühlereinbau
  - Motor

Techniker/Ingenieure

für die Bereiche

- **Automatisierung** • **Elektrotechnik**

mit Kenntnis der Sprache PLM 80/Assembler

Konstrukteure/Detailkonstrukteure

für die Bereiche

- **Allg. Maschinenbau** (Vorrichtungen, Betriebsmittel)
- **Technische Illustratoren**

für die Erstellung von Ersatzteilkatalogen

Bewerbungen erbitten wir an unsere Abteilung Marketing:

Bierstadter Höhe 68, 6200 Wiesbaden, 06121–560048

RÜCKER GMBH

Berlin, Troisdorf, München, Bremen, Wiesbaden, LONDON, Düsseldorf, Fellbach, PARIS, Köln, Sindelfingen, GÖTEBORG

TROX

In unserem Werk Goch ist die Position des

WERKLEITERS

zu besetzen. Der jetzige Stelleninhaber wird in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheiden und möchte seinen Nachfolger persönlich einarbeiten.

In diesem Werk werden Luftfilter der verschiedensten Ausführungen für die Lüftungs- und Klimabranche hergestellt. Das Werk befindet sich im Aufbau, z. Z. umfaßt die Produktionsfläche 9000 m². Es werden heute 60 Personen beschäftigt. Weitere Ausbaustufen sind vorgesehen. Der Absatz der Produkte ist expansiv.

Wir suchen für diese Position einen Ingenieur der Fachrichtung Fertigungstechnik oder Maschinenbau. Einige Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Tätigkeit, evtl. als zweiter Mann in der Fertigungsleitung, wären durchaus wünschenswert.

Einem eigenverantwortlich arbeitenden Ingenieur bieten wir eine echte Lebensstellung. Die Vertragsbedingungen liegen über dem Durchschnitt.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen erbitten wir an unser Stammhaus. Unser Herr Neul erteilt gerne fernmündlich Auskunft unter der Ruf-Nr. 0 28 45 / 202–230.

GEBRÜDER TROX GMBH
Heinrich-Trox-Platz
4133 Neukirchen-Vluyn

ZENKER

So baut man Häuser.

Wir sind einer der bedeutendsten Anbieter von Einfamilienhäusern in Deutschland. Diese Position bauen wir weiter aus. Hinter uns stehen: das größte europäische Bauunternehmen, die Philip Holzmann AG, und QUELLE, Europas größtes Versandhaus. Wir haben ein neues Hausprogramm – solide und individuell – und eine Strategie, die in die Hände der besten




der Branche gehört.

Solche Verkäufer setzen sich mit ganzer Kraft für Ihre Kunden ein. Daß sie dabei auch persönlich Erfolg haben, ist selbstverständlich. Bei uns wird gute Leistung mehr als gut bezahlt.

Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns einfach an! Ihr Gebiet: Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Ihr Gesprächspartner: Dirk Andresen.

Auch wenn es bisher nicht Ihre Absicht war, sich zu verändern. Denn wir wissen sehr gut: Die Besten haben überall ihren Platz.

Gebietsverkaufsleitung
Olpener Str. 690 · 5000 Köln 91-Brück
Tel.: 02 21 - 84 30 36 - 37



Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich

Eine internationale Institution mit Sitz in Basel (Schweiz)

sucht für ihren Übersetzungsdienst einen qualifizierten

deutschen Übersetzer

für Übertragungen aus dem Englischen und Französischen, gelegentlich auch aus dem Italienischen, ins Deutsche.

Die Kandidaten sollten die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Deutsch als Muttersprache
- abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplomübersetzer) oder vergleichbare Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung
- Beherrschung der englischen und der französischen Sprache (italienische Sprachkenntnisse wären von Vorteil)
- solide volkswirtschaftliche Kenntnisse mit Schwerpunkt Währung
- Alter 25 bis 35 Jahre

Dem gewählten Kandidaten wird ein Vertrag für die Dauer von 1 Jahr angeboten werden, mit der Möglichkeit, diesen zu verlängern.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und einem Lichtbild neueren Datums an das Personalbüro der **Bank für Internationalen Zahlungsausgleich**, CH–4002 Basel (Schweiz).

Wir sind ein namhafter Hersteller von Industriezentrifugen und suchen den

Leiter Rechnungswesen

Seine Aufgabengebiete umfassen:

- Fibu, Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Kalkulations- und Kostenkontrolle
- Finanz- und Liquiditätsplanung
- Personalwesen und Steuerfragen

Für sein Profil stellen wir folgende Anforderungen:

- Einarbeitung in alle kaufmännischen Bereiche eines mittleren Maschinenbauunternehmens mit ca. 90 Beschäftigten
- detailliertes betriebswirtschaftliches Wissen und Erfahrungen bei der Erstellung von Planungs- und Kontrollrechnungen
- möglichst Kenntnisse bei der EDV-Einführung oder Umstellung von EDV-Anlagen
- ca. 10 Jahre Berufspraxis

Der Einstellungstermin sollte der 1. 1. oder 1. 2. 1984 sein.

Die Dotierung entspricht der Aufgabenstellung.

Wenn Sie Interesse an dieser reizvollen Tätigkeit haben, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltsangabe zu.

Steilshooper Straße 102-116 · 2000 Hamburg 60
(Nähe Barmbeker Bahnhof) · Telefon (040) 61 12 36

ELLERWERK

Wir gehören zu den führenden internationalen Wälzlagerherstellern

Wir gehören zu den führenden internationalen Wälzlagerherstellern mit Produktionsstätten in aller Welt.

Unsere Kunden sind es gewohnt, in partnerschaftlicher Weise zuverlässig und verantwortungsbewußt über die Einsatzmöglichkeiten unserer Produkte beraten zu werden.

Für unser Verkaufs- und Ingenieurbüro in Bielefeld suchen wir für den **Großraum Bielefeld/Münster/Paderborn** eine/n

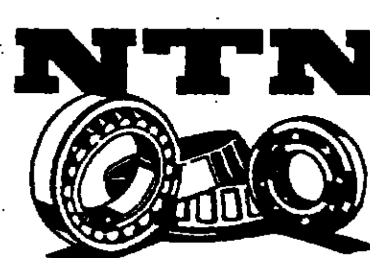
Verkaufsrepräsentanten/in

mit technischem Verständnis und Außendiensterfahrung. Ideal wäre neben kaufmännischen Grundkenntnissen fundiertes technisches Wissen im allgemeinen Maschinenbau, mit welchem Sie nach entsprechender intensiver Einarbeitung unseren Kunden ein adäquater Gesprächspartner sind.

Wir bieten einem einsatzfreudigen, kontaktstarken Bewerber ein interessantes Tätigkeitsfeld. Im Rahmen allgemeiner Anweisungen und Vorgaben überlassen wir ihm einen großen Raum an individueller Entfaltungs- und Entscheidungsfreiheit.

Das Gehalt einschließlich großzügiger Sozialleistungen wird Sie zufriedenstellen. Ein neutraler Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann, steht zur Verfügung.

Ihre vollständige Bewerbung mit Angabe des Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung erbitten wir an unsere Personalabteilung. Diskretion ist für uns eine Selbstverständlichkeit.



NTN Wälzlager (Europa) GmbH
Max-Planck-Straße 23 – 4006 Erkrath 1
Telefon (02 11) 25 08-1

KLE Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH

Die Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH, eine Tochtergesellschaft der VEW – Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG, Dortmund – und der ELEKTROMARK – Kommunales Elektrizitätswerk Mark AG, Hagen – sucht für den Betrieb des im Bau befindlichen Kernkraftwerkes Emsland am Standort Lingen (Ems) mehrere

DIPL.-INGENIEURE (TH/TU oder FH)

der Fachrichtungen Maschinenbau einschl. Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Leittechnik und Physik

für die Aufgabenbereiche Systembetreuung, Instandhaltung und Produktion.

Berufserfahrung ist erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich, da hinreichend Gelegenheit zur Einarbeitung geboten wird. Die Bereitschaft zum Schichtdienst muß vorhanden sein.

Interessierte Bewerber/innen werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die wir vertraulich behandeln (handschriftl. Bewerbungsschreiben, Lichtbild, tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien) baldmöglichst zu senden an

Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH
– Personalverwaltung –
Postfach 16 40, 4450 Lingen (Ems)

Kasachische Redaktion, Radio Liberty, sucht

Mitarbeiter (in)

für journalistische Tätigkeit mit höherer Schulbildung in der Muttersprache. Sprachkenntnisse in Englisch, Russisch und Deutsch sowie umfangreiches Wissen sowjetischen Zeitgeschehens sind Voraussetzung.

Wir bieten gutes Gehalt, betriebliche Altersversorgung und soziale Leistungen.

Bewerbungen mit Lebenslauf bitte schriftlich an:

Personalabteilung RFE/RL, Inc.
Öttingenstraße 67, 8000 München 22

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen . . .

. . . bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
Anzeigenabteilung

01-478

METRO

Wir sind ein bekanntes Handelsunternehmen mit herausragender Marktstellung. Immer anspruchsvoller werdende Aufgaben sind von uns zu bewältigen. Dafür suchen wir noch Sie als

MITARBEITER/IN IM AUSSENDIENST

zum Besuch unserer Kundschaft.

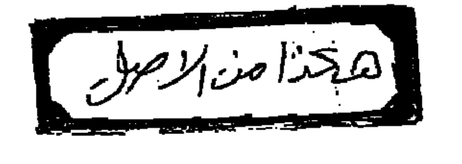
Wenn Sie, neben Erfahrung im Außendienst, über eine (abgeschlossene) kaufmännische Berufsausbildung und nach Möglichkeit über Warenkenntnisse im Bereich „Lebensmittel", „Textilien" oder „Hartwaren" verfügen, wären Sie der richtige Mann bzw. die richtige Frau für uns. Unsere Altersvorstellung liegt bei 25–40 Jahren. Die Bereitschaft zu längeren Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Wir sichern Ihnen eine umfassende Ausbildung und eine systematische Weiterbildung zu. Bei Eignung sind gute Aufstiegsmöglichkeiten vorhanden. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine überdurchschnittliche Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Einkauf zu Großhandelspreisen und nicht zuletzt einen sicheren Arbeitsplatz in einem krisenfesten Unternehmen. Ein evtl. entgehendes Weihnachtsgeld sollte für Ihre Bewerbung kein Hinderungsgrund sein.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) an unser Personalwesen.

METRO SB-Großmärkte GmbH. & Co., Schlüterstr. 3, 4000 Düsseldorf





Markterfolg für hochwertige Gebrauchsgüter konzipieren und unternehmerisch durchsetzen

Anwendungsorientierte Pflege und Entwicklung unseres hohen, technologischen Know-hows sowie eines anerkannten Vertriebs- und Servicesystems sind der Schlüssel unserer herausragenden Stellung auf dem Sektor hochwertiger Gebrauchsgüter.

Zur Sicherung und kontinuierlichen Ausweitung dieses Erfolges suchen wir als ertragsstarkes Unternehmen den vertriebsorientierten, unternehmerisch geprägten Praktiker als

Vertriebs-Chef

der die Steuerung der Vertriebsaktivitäten unseres Hauses übernimmt. Bei der Besetzung dieser Position, die dem Vorsitzenden des Vorstandes direkt unterstellt ist, denken wir an einen Absatzstrategen, der

- die Verkaufsorganisation weiterhin erfolgreich führt
- bestehende und zukünftige Märkte erkundet
- Konzeptionen für ein ergebnisorientiertes Marketing weiterentwickelt und durchsetzt
- das Marketinginstrumentarium wie Verkaufsförderung, Werbung, Ausbildung und Information kostenbewußt einsetzt und eine realistische Preispolitik weiter entwickelt.

Der ideale Kandidat für diese Position ist um die 45 Jahre alt und verfügt über einen erstklassigen betriebswirtschaftlichen Background in Theorie und Praxis. Seine fundierte Berufserfahrung stammt aus der Bewältigung unterschiedlicher Führungsaufgaben des Vertriebes. Die von ihm gegenwärtig wahrgenommene Aufgabe gleicht in ihrer Komplexität der ausgeschriebenen Position.

Interessenten für diese exponierte Führungsaufgabe können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen.

Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin), deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 810 456 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Verantwortung tragen und delegieren

Die rapide Entwicklung in unserer Branche zu neuen Verpackungsformen, -materialien und Fertigungsverfahren haben wir wesentlich beeinflußt und darüber hinaus erfolgreich am Markt eingeführt. Durch das hieraus erworbene spezielle Know-how in der Verarbeitung von Kunststoffgranulaten konnten wir einen breiten Kundenkreis aus den verschiedensten Branchen gewinnen.

Dieser Erfolg ist kein Zufall, sondern erfordert einen intensiven Beratungs- und Betreuungsaufwand durch den Vertrieb und eine effiziente Planung und Steuerung der gesamten innerbetrieblichen Organisation. Bedingt durch einen Generationswechsel möchten wir diese umfassende Aufgabe an einen

Allein-Geschäftsführer

übertragen, der „Märkte machen" und unsere Unternehmensziele konsequent realisieren kann. Dabei wird ihn ein Team qualifizierter Mitarbeiter unterstützen. Die Zielvorgaben werden gemeinsam mit dem Beirat abgestimmt, wobei ihre Erfüllung als objektiver Gradmesser für die Beurteilung herangezogen wird.

Wir erwarten einen unternehmerisch denkenden Herrn mit einer durch ein Studium erworbenen fundierten kaufmännischen oder technischen Ausbildung. Von großer Bedeutung ist Ihre Führungserfahrung und Ihre Befähigung, Mitarbeiter durch eigene Leistung motivieren und führen zu können. Die anstehende Aufgabe erfordert eine gestandene Persönlichkeit mit Leistungsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen; sie bietet Gestaltungsfreiraum und ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit. Indirekte Vertriebserfahrung, englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft zur Teamarbeit setzen wir voraus.

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Müller und Herr Dr. Seeg, unter der Rufnummer 07 21 – 2 49 89 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) unter der Kennziffer 780 141 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Antriebstechnik – Elektronik

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, dessen Fertigung elektronisch programmierte und geregelte Hochleistungsantriebe umfaßt, die in ihren verschiedenen Verwendungsbereichen Weltgeltung besitzen. Intensives Marketing, eine eigene zukunftsträchtige Aufentwicklung und bedeutende Investitionen in die technische Ausstattung, aber auch der qualifizierte Kundendienst sind Grundlage unserer erfolgreichen langjährigen Aufbauarbeit. Der feste Stamm hervorragender Fachkräfte im Unternehmen trägt zu diesem Ergebnis entscheidend bei. Wir bauen unser Programm, und mit besonderem Nachdruck die internationalen Aktivitäten, kontinuierlich weiter aus. Firmensitz ist eine als Wohnort sehr geschätzte kleinere südwestdeutsche Stadt in unmittelbarer Großstadtnähe.

Wir suchen eine Ingenieur-Persönlichkeit mit überragendem technischen Können, Kreativität und **Führungsqualifikation** als

Technischer Leiter – Prokurist –

Ihm unterstehen alle technischen Bereiche. Er kann sich auf das langjährige und zuverlässige mittlere Management abstützen. Die fertigungsgerechte Weiterentwicklung und Neuentwicklung von Produkten bis zur Serienreife nimmt einen breiten Raum in seinem Verantwortungsbereich ein. Ferner muß er die Planung und stete Verbesserung rationeller Fertigungstechniken beherrschen.

Als technologisch und organisatorisch versierter Fachmann soll er die Funktions- und Leistungsfähigkeit des technischen Bereichs unter Berücksichtigung aller betriebswirtschaftlichen Erkenntnisse sicherstellen. Kostenbewußtes Handeln und Denken sollen selbstverständlich sein. Ebenso Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen.

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur des Elektromaschinenbaus mit mehrjähriger Praxis in der Entwicklung und Fertigung elektrischer Antriebe sowie möglichst auch Erfahrung in der elektronischen Steuer- und Regeltechnik. Zusätzliche Kenntnisse in der Qualitätssicherung sind von Vorteil. Verhandlungssicheres Englisch wird vorausgesetzt.

Interessenten unserer Vorstellung, die eine engagierte Lebensaufgabe suchen, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme Herr Jürgens unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit der Angabe evtl. Sperrvermerke unter Kennziffer 800 039 an Heilsbachstraße 22, **5300 Bonn 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Wir produzieren und verkaufen Gewürze

für den Haushalt sowie Gewürzmischungen und Hilfsmittel für fleischverarbeitende Betriebe.

Dank überlegener Technologie und gescheitem Marketing steigt unser Umsatz kontinuierlich; man zählt uns zu den Branchenführern.

Für die Gesamtleitung des Unternehmens suchen wir einen dynamischen, ideenreichen und vertriebsorientierten

Geschäftsführer

der die Marktposition sichert und weiteres Wachstum durch gekonnte Organisation nach innen und erfolgreiche Verkaufspolitik nach außen gewährleistet. Er bringt eine solide Ausbildung, mehrjährige Führungs- und Organisationserfahrung einschließlich EDV-Einsatz mit, hat Verständnis für Produktionsabläufe und beherrscht vor allem das absatzpolitische Instrumentarium. Dies auch im Hinblick auf die unterschiedlichen Vertriebswege zu Weiterverarbeitern und Handel.

Darüber hinaus erwarten wir betriebswirtschaftliche Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der Kostenrechnung, Verhandlungsgeschick im Umgang mit anspruchsvollen Kunden und Lieferanten sowie die Fähigkeit, Mitarbeiter aller Ebenen – nicht zuletzt durch Vorbild – zum Erfolg zu führen. Dies geht nicht ohne persönliches Engagement und Zähigkeit bei der Durchsetzung selbstgesteckter Ziele.

Wir legen Wert auf langfristige Zusammenarbeit und suchen den erfahrenen Könner, ohne die Bewerbung eines tüchtigen Aufsteigers aus der zweiten Linie von vornherein auszuschließen.

Geboten wird leistungsgerechtes Einkommen und ein Standort, der die Vorteile der Stadtnähe mit reizvoller Landschaft im Nordwesten der Bundesrepublik vereint.

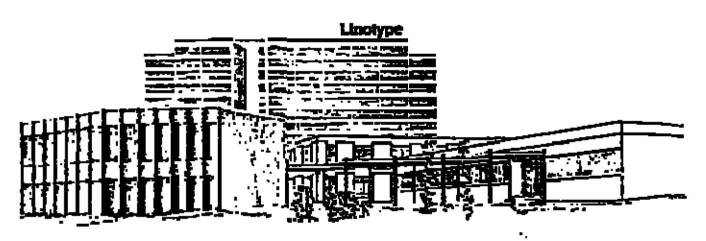
Zu einem ersten vertraulichen Kontaktgespräch steht unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon-Nr. 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) senden Sie unter Kennziffer 98 1160 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Leiter Materialdisposition



Wie erfolgreich war Ihre berufliche Laufbahn im Bereich Materialwirtschaft oder Fertigungssteuerung nach dem Start vor etwa 3–5 Jahren? Sind Sie inzwischen planerisch in leitender bzw. eigenverantwortlicher Funktion tätig? Besitzen Sie Erfahrungen in Mitarbeiter-Motivation und Teamarbeit?

Wir von Linotype bieten Ihnen in unserem Hause interessante Aufgabenstellungen mit der Planung und Kontrolle des Material-, Baugruppen- und Gerätebedarfs, des in Beständen investierten Kapitals, der mit Beschaffungsaufträgen eingegangenen Verpflichtungen. Es gilt, die materialwirtschaftlichen Prozesse weiter zu optimieren, Kapitaleinsatz und Kosten zu minimieren. Ein leistungsfähiges EDV-System steht zur Verfügung und ist weiter auszubauen.

Wichtig erscheint uns der Hinweis auf die Notwendigkeit eines technisch orientierten Studienabschlusses, verbunden mit fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen!

Unsere Erfolge auf einem Spezialgebiet der EDV-Systemtechnik geben weltweit Zeugnis von der Leistungsfähigkeit der Linotype-Produkte. Für deren Weiterentwicklung, Produktion und Vertrieb sich in Deutschland rund 750 qualifizierte Mitarbeiter einsetzen.

Auch Ihr Engagement für unser Unternehmen wird sich lohnen. Finanziell wie auch im Sinne einer beruflichen Weiterentwicklung zu einem hohen Maß an Handlungsfreiheit.

Weitere Einzelheiten möchten wir gern persönlich vortragen. Bitte bereiten Sie dieses Gespräch vor, indem Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zusenden.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03 - 1



Wärme aus Erdgas

Als größtes kommunales Gasversorgungsunternehmen in der Bundesrepublik beschäftigen wir uns umfassend mit Fragen der Energieversorgung und stellen uns damit den Energieproblemen unserer Zeit. Das Erdgas hat in sämtlichen Sektoren des Wärmemarktes einen beachtlichen Anteil erreicht, den es im Sinne des Energieeinsparungsgesetzes noch auszuweiten gilt.

Für den Gasvertrieb in den Bereichen Haushalt, Gewerbe und Industrie suchen wir als Nachwuchskräfte

Diplom-Ingenieure/ Diplom-Wirtschaftsing. (FH oder TH)

mit umfassenden Kenntnissen in den Fachgebieten Versorgungstechnik, Gas-Heizungs-Lüftungs-Technik, Maschinenbau und/oder Verfahrenstechnik.

Das Aufgabengebiet umfaßt die technisch-wirtschaftliche Beratungstätigkeit und die Akquisition einschließlich technicher Planung und Überwachung auf fachgerechte Ausführung. Zur Lösung dieser Aufgaben gehören nicht nur gute theoretische Kenntnisse, sondern auch die Fähigkeit, sie für die Anwender praktikabel umzusetzen.

Wenn Sie sich für diese technisch-wirtschaftliche Vertriebstätigkeit interessieren, senden Sie bitte die üblichen Unterlagen an unsere Abteilung Personalplanung.



HAMBURGER GASWERKE GMBH
Kurze Mühren 1 · 2000 Hamburg 1



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie mit über 2000 Mitarbeitern

In unserem **Erdgasproduktionsdistrikt Südoldenburg** mit Sitz in Schneug/Kreis Cloppenburg suchen wir für den **technischen Service einen jüngeren**

Dipl.-Ingenieur (FH)

Fachrichtung Elektrotechnik

für die Leitung des Fachbereichs Electrical Service.

Erfahrungen mit der Instandhaltung von Meß- und Regelanlagen, Prozeßsteuerungen und energie-elektronischen Anlagen sind erwünscht.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, betriebliche Altersversorgung und weitere Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbeten an:

BEB Gewerkschaften Brigitta und Elwerath Betriebsführungsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Riethorst 12 · 3000 Hannover 51 · Postfach 51 03 60

Frankreich

Wir gehören zu den bedeutendsten europäischen Herstellern von Möbelscharnieren und -beschlägen.

Für die Bearbeitung des französischen Marktes suchen wir einen erfahrenen Verkäufer, der mit unserer Unterstützung die vorhandenen Marktchancen voll auszuschöpfen versteht.

Verkäufer

Sie sollen als Mitarbeiter unserer Exportabteilung zu einem sehr erheblichen Teil „vor Ort" in Frankreich Ihre Tätigkeit ausüben. Perfekte Kenntnisse der französischen Sprache in Wort und Schrift setzen wir voraus.

Wenn Sie sich als Verkaufsprofi dieser Aufgabe stellen wollen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Handschreiben) einschließlich Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Geilert, Telefon (0 52 21) 1 86 - 2 54, gern zur Verfügung.

Richard Heinze GmbH & Co. KG
Postfach 1843 · Eupener Str. 35
4900 Herford · Tel. (05221) 186-0
Heinze

Diplom-Forstwirt

Für ein Forschungsvorhaben zur experimentellen Untersuchung von Waldschädigungen suchen wir einen

Diplom-Forstwirt

oder einen Diplom-Biologen mit vergleichbarer forstwissenschaftlicher Ausbildung und einen

Diplom-Ingenieur (FH)

der Fachrichtung Umweltschutz oder vergleichbaren Ausbildung mit Kenntnissen auf dem Gebiet der elektronischen Datenerfassung und Datenverarbeitung. Erfahrungen beim Umgang mit Radiotracern sind für beide Stellen von Vorteil. Der Beginn der Arbeit ist für Januar 1984 vorgesehen. Das Vorhaben und der damit verbundene Arbeitsvertrag sind auf 2 Jahre befristet.

Die Vergütung erfolgt nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT).

Vollständige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe obiger Kennziffer z. H. von Herrn Schneider an:

Kernforschungszentrum Karlsruhe GmbH Postfach 3640, 7500 Karlsruhe 1

PICKER INTERNATIONAL

Wir sind ein weltweit führendes Unternehmen der Röntgen-, Nuklear-, Computertomographie- und Ultraschall-Geräte-Industrie sowie anerkannter Hersteller im Bereich elektromedizinischer Geräte.

Für unser Werk in Espelkamp/Ostwestfalen suchen wir einen jüngeren

INGENIEUR

für

QUALITÄTSSICHERUNG

der Fachrichtung Elektrotechnik, Elektronik oder Informationsverarbeitung.

Unser neuer Mitarbeiter soll nach gründlicher Einarbeitung in die speziellen Belange unseres Unternehmens und nach tätigkeitsspezifischer Schulung die Einführung und Moderation von Qualitätszirkeln übernehmen. Hierzu sind neben fundierten praktischen und theoretischen Kenntnissen mechanischer und elektronischer Zusammenhänge vor allem Kontaktfreude, Begeisterungsfähigkeit, Flexibilität und Verständnis für organisatorische Abläufe unabdingbare Voraussetzungen. Gute Englischkenntnisse sind ebenfalls erforderlich.

Neben einem angemessenen Gehalt bieten wir die üblichen Leistungen eines Großunternehmens.

Ihre schriftliche Bewerbung (inkl. Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsvorstellung) richten Sie bitte an unsere zentrale Personalabteilung.

Picker International GmbH
Bärmannstraße 38
Postfach 60 07 53
8000 München 60
Telefon 0 89 / 83 94 20

PICKER INTERNATIONAL

GRÄPER

In Norddeutschland kennt man uns als leistungsfähigen Produzenten verschiedener Baustoffe und Bauelemente. In der gesamten Bundesrepublik und im benachbarten europäischen Ausland sind wir bekannt als Hersteller hochwertiger Betonelemente für Einrichtungen der Energieversorgung. Für diesen Produktionsbereich suchen wir einen tatkräftigen, erfahrenen

Bau-Ing./Dipl.-Ing.

mit guten Kenntnissen in Statik, Betontechnologie, sicherer Menschenführung und Gewandtheit im Umgang mit Kunden. Kenntnisse in der Elementvorfertigung sind von Vorteil. Das abwechslungsreiche Aufgabengebiet umfaßt die gesamte Auftragsabwicklung schlüsselfertiger Projekte von der Kundenberatung über den Verkauf bis zur Fertigungskontrolle und Auslieferung. Dabei wird er durch ein eingearbeitetes Team unterstützt.

Bei entsprechender Befähigung bieten sich gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Wir erbitten schriftliche Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und frühesten Eintrittstermin.

Kalksandsteinwerk Heinrich Gräper GmbH & Co.
Fertigteile · Bauelemente
2907 Ahlhorn-Großenkneten 1 · Postfach 11 40

Ausbau unserer Marktposition

In einem speziellen Markt der Milchindustrie zählen wir zu den führenden Unternehmen dieser Branche. Wir produzieren Spezialprodukte für die weiterverarbeitende Lebensmittelindustrie, insbesondere für die Backwaren-, Eiskrem- und Süßwarenbranche.

Für den zielstrebigen Ausbau unserer Marktposition – nationale Distribution – suchen wir einen ehrgeizigen, unternehmerisch denkenden

Verkaufsleiter

dem wir die Alleinverantwortung für ein beachtliches Volumen übertragen wollen.

Er muß in der Lage sein, Marktpotentiale zu ermitteln, vorhandene Marktchancen zu erkennen, daraus strategische Konzepte zu entwickeln und diese konsequent durchzusetzen. Daneben erwarten wir die kontinuierliche Pflege bestehender und den systematischen Aufbau zusätzlicher Geschäftsverbindungen.

Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert eine überzeugende und verkaufsstarke Persönlichkeit, ideal wären Erfahrungen aus der Milch- oder Lebensmittelbranche. Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Kontaktfreude und Reisebereitschaft setzen wir voraus. Englische und französische Sprachkenntnisse sind erwünscht. Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt, sie bietet ein hohes Maß an Freiraum und Verantwortung.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) unter Z 2653 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Gruppe der Lohmann-Unternehmen ist im In- und Ausland ein führender Partner für viele Bereiche der tierischen Veredelungswirtschaft.

Für Geflügel-Projekte in Algerien suchen wir

Bau-Ingenieure bzw. Bautechniker

mit Auslandserfahrung zur Leitung unserer Baustelle in Algerien.

Voraussetzung für diese interessanten Positionen, die viel Eigeninitiative erfordern, sind französische Sprachkenntnisse.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

LOHMANN APPARATEBAU GMBH
Altenwalder Chaussee 94–100
2190 Cuxhaven



Zur Mitarbeit in einem jungen und aktiven Team eines Wirtschaftsverbandes in Bonn wird zum baldigen Eintritt ein

jüngerer Diplom-Mathematiker

(auch Berufsanfänger)

gesucht. Die Tätigkeit erfordert neben Fachwissen, möglichst auf den Gebieten der Versicherungsmathematik und der Statistik, guten Ausdruck in Wort und Schrift sowie Kontaktfreude und Organisationstalent. EDV- und Programmierkenntnisse wären von Vorteil.

Geboten werden: ein angemessenes Gehalt mit zahlreichen Nebenleistungen (betriebliche Altersversorgung, volle vermögenswirksame Leistungen u. ä.) und ein gutes Arbeitsklima.

Ausführliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) sowie Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins werden bis 17. Dezember 1983 erbeten unter H 2595 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



MAX-PLANCK-INSTITUT für Plasmaphysik
8046 GARCHING bei München
Telefon (0 89) 3 29 91

DAS MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR PLASMAPHSYSIK BETREIBT FORSCHUNG ZUR ENERGIEGEWINNUNG AUS GESTEUERTER THERMONUKLEARER FUSION.

FÜR UNSER NACHWUCHSFÖRDERUNGSPROGRAMM STELLEN WIR WEITERHIN JUNGE PROMOVIERTE

DIPL.-PHYSIKER(INNEN)

EIN. SIE SOLLEN DURCH AKTIVE MITARBEIT AM INSTITUTSPROGRAMM IN GARCHING UND BEI ZUSAMMENARBEITSPARTNERN IM AUSLAND Z. B. JET-CULHAM/GB) GELEGENHEIT ERHALTEN, IM RAHMEN VON DREIJÄHRIGEN ARBEITSVERTRÄGEN IN DER PLASMAPHYSIK UND FUSIONSFORSCHUNG MITZUARBEITEN. INSBESONDERE IST HIERBEI INTERESSE AN PLASMADIAGNOSTIK ODER PLASMAHEIZVERFAHREN ERWÜNSCHT. SIE KÖNNEN SICH WÄHREND DIESER ZEIT UM FREIWERDENDE PLANSTELLEN IM IPP BEWERBEN. BEI GLEICHER EIGNUNG WERDEN SIE GEGENÜBER EXTERNEN BEWERBERN BEI DER BESETZUNG DIESER STELLEN BEVORZUGT.

DIE BEWERBER SOLLEN ZUM ZEITPUNKT DER EINSTELLUNG DAS 32. LEBENSJAHR NOCH NICHT VOLLENDET HABEN.

NEBEN EINER BEZAHLUNG NACH BAT II A GEWÄHREN WIR DIE IM ÖFFENTLICHEN DIENST ÜBLICHEN SOZIALLEISTUNGEN.

SCHWERBEHINDERTE WERDEN BEI GLEICHER EIGNUNG BEVORZUGT.

SCHRIFTLICHE BEWERBUNGEN MIT LEBENSLAUF, ZEUGNISABSCHRIFTEN UND LICHTBILD ERBITTEN WIR AN UNSERE PERSONALABTEILUNG.

Für den weiteren Ausbau unserer Außendienstorganisation suchen wir für sämtliche PLZ-Bereiche der BRD weitere

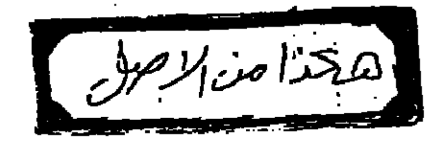
Anzeigenverkäufer/innen

Unsere Produkte sind im Bereich der kommunalen Öffentlichkeitsarbeit angesiedelt und bestens eingeführt.

Voraussetzung: Seriosität, korrektes Auftreten, Abschlußsicherheit.

(Telefon und Pkw sind unbedingt erforderlich.)

NORD-SÜD REGIO MEDICA Verlagsgesellschaft mbH
Schürmannstr. 25a, 43 Essen 1, Tel. 02 01 / 2 69 73 / 74




Köln

Überregionale Filialbank Schwerpunkt Baufinanzierung

Das Unternehmen: eine überregionale Filialbank. Diese sucht für ihre Niederlassung Karlsruhe einen qualifizierten Bankfachmann.

Der jetzige Leiter der Niederlassung Karlsruhe geht in absehbarer Zeit in den Ruhestand. Wir suchen daher zum baldigen Eintritt – spätestens jedoch zum 1. Juli 1984 – den Nachfolger als

Leiter (Direktor)
Niederlassung Karlsruhe

Die Aufgabe: Akquisition, Kundenpflege, Marktbeobachtung. Gesprächspartner im Bankgeschäft sind vor allem Geschäftsführer der gemeinnützigen und freien Wohnungsbaugesellschaften sowie der Bausparkassen. Betreuung und Überwachung des gesamten kurz- und langfristigen Bankgeschäftes, Personalführung und Organisation im Bereich der Niederlassung.

Unser Wunsch: Ein universal ausgebildeter Bankkaufmann mit breiter Erfahrung im Kreditgeschäft. Hochschulabschluß wäre nützlich, aber nicht Bedingung. Besondere Kenntnisse der Baufinanzierung und des langfristigen Realkredits wären von Vorteil. Alter 40 bis 45 Jahre. Wichtig: Verhandlungsgewandtheit, Kontaktfähigkeit, Aufgeschlossenheit, Initiative und Durchführungsstärke. Einkommen und Nebenleistungen entsprechen der Bedeutung der ausgeschriebenen Position. Sollten Sie durch einen vorzeitigen Wechsel einen finanziellen Verlust haben, so können wir darüber reden.

Die Position erfordert starkes Engagement, das Geschäft ist ausbaufähig.

Sie entsprechen dem Anforderungsprofil? – Dann bitten wir um aussagefähige Unterlagen, die für ein erstes Gespräch mit Ihnen Veranlassung sein könnten und zeitraubende Rückfragen sparen (tabell. Werdegang, Zeugniskopien, neueres Foto, Ist-Einkommen, derzeitige Verantwortungsbreite, Kündigungsfrist, Telefon-Nr., unter der Sie erreichbar sind). – Sie sollten auch dann Kontakt aufnehmen, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben. Das Beraterbüro sichert Ihnen zu, absolute Diskretion zu wahren und eventuelle Sperrvermerke zu beachten. Sollten Sie eine Detailfrage haben: Herr Karl-Ernst Wolff steht Ihnen unter Telefon 06 11 / 63 40 83 (Mo.–Fr.) zur Verfügung. Ihre Zuschrift bitte unter dem Stichwort „Niederlassungsleiter/Karlsruhe" M 459 an

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB GMBH
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676
International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

---

Machen Sie Karriere mit einer Top-Adresse in Wall Street

Merrill Lynch

Ein führendes Brokerhaus auf dem größten Finanz- und Kapitalmarkt USA

Wir suchen für unsere Börsenabteilung im Bereich Mineralölhandel einen erfolgreichen

Terminhändler

Wenn Sie professionelle Erfahrungen aus dem Mineralölhandel oder einem verwandten Gebiet mitbringen, würden wir gern von Ihnen hören.
Die Aufgabe erfordert Einsatzbereitschaft, Kontaktfreudigkeit, Zuverlässigkeit und Verhandlungsgeschick. Das ideale Alter liegt zwischen 25 und 35 Jahren. Sie sollten sehr gute wirtschaftliche Kenntnisse – aus der Praxis und/oder einem Studium – mitbringen und fließend Englisch sprechen.
Wir bieten Ihnen eine umfassende Ausbildung in New York, London und Düsseldorf. Sie erhalten eine sehr attraktive leistungsbezogene Vergütung (einschließlich eines Grundgehaltes).
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung, die wir vertraulich behandeln, an Herrn Davis.

Merrill Lynch AG
Karl-Arnold-Platz 2 · 4000 Düsseldorf 1

Finanzmanager

für ein 200-Millionen-Objekt gesucht.

Zuschriften unter H 2375 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

Spitzenverkäufer

für Kapitalanlagen (Immobilien, Beteiligungen) gesucht. Es kommen nur Bewerber mit nachweisbaren Erfahrungen in Betracht. Eintrittstermin 1. 1. 1984 oder später.

Bewerbungen erbeten unter Y 2388 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

COLONIA
Versicherungen

Wir sind eine der führenden Versicherungsgruppen — erfahren in allen Bereichen unserer Branche, orientiert auf die Zukunft. Mit uns arbeiten heißt mit uns wachsen.

Marketing/Vertrieb

Den Erfolg unserer Vertriebskonzeption wollen wir konsequent vergrößern. Deshalb sucht der Leiter unserer Filiale in Lübeck einen jungen

Dipl.-Kaufmann/ Dipl.-Betriebswirt

der ihn bei der Führung der Vertriebsorganisation in folgenden Aufgabenbereichen unterstützen soll:
- Erstellen und Auswerten von Produktionsanalysen
- Erarbeiten und Steuern von Akquisitionsprogrammen
- Erstellen von Marktanalysen
- Planen von Organisationsmaßnahmen
- Erarbeiten und Steuern von Wettbewerben
- Planen und Kontrollieren der Vertriebskosten

Diese Funktion ist hervorragend geeignet zum Einstieg in die Praxis einer Branche mit Zukunft. Sie kann ein Sprungbrett in Führungspositionen unseres Unternehmens sein.

Wenn Sie sich während des Studiums mit Marketing/Vertrieb beschäftigt haben, analytisch begabt, kreativ und fähig zur Teamarbeit sind, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Selbstverständlich ist eine individuell auf Sie und die Aufgabe abgestimmte Einarbeitung gewährleistet. Die Tätigkeit findet eine entsprechende Dotierung. Zusätzlich nehmen Sie teil an den anerkannt guten Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie Herrn Filialdirektor Gries an, Telefon (0451) 886-201.

Colonia Versicherung Aktiengesellschaft
Filialdirektion Lübeck
Travemünder Allee 9, 2400 Lübeck

Nachwuchskraft für Vertrieb
mit Erfahrung – vorzugsweise Betriebswirt

für unsere Zweigniederlassung Hamburg gesucht.

Hermes ist der führende deutsche Kreditversicherer. Seit 1917 bieten wir den Unternehmen unserer Wirtschaft Sicherungsmöglichkeiten gegen Forderungsausfälle und eine Palette von *Dienstleistungen im Finanzbereich*. Unser Geschäft hat Zukunft.

Das stellt verstärkte Anforderungen an unsere Firmenberatung.

Nach einer sorgfältigen, fachbezogenen Vorbereitung sollen Sie zunehmend selbständig Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern pflegen und insbesondere neue Verbindungen anbahnen.

Dabei werden Sie mit Unternehmern und Führungskräften verhandeln. Das erfordert von Ihnen ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit und Kontaktfähigkeit.

Sie können sicher sein, daß wir Ihren Einsatz und Erfolg honorieren.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung *mit den üblichen vollständigen Unterlagen* an die Leitung der Zweigniederlassung Hamburg.
Chilehaus A, Fischertwiete 2
2000 Hamburg 1, Telefon 040/3 39 65-0



Wir sind ein namhaftes Unternehmen der Mineralölindustrie und suchen für den Bereich **Datenverarbeitung** der Hauptverwaltung in Hamburg eine/n engagierte/n

Systemprogrammierer/in

Wir betreiben ein zentrales Rechenzentrum mit einem System IBM 3033, MVS, IMS und TSO.

Aufgaben:
Planung, Implementierung und Wartung von Betriebssystemen und Standardsoftware sowie Verfahren zur Abrechnung des Verbrauchs und der Optimierung von Computer-Ressourcen einschließlich Kapazitätsplanung.

Voraussetzungen:
- Informatikstudium bzw. gleichwertiges Hochschulstudium oder fundierte Datenverarbeitungsausbildung
- gute englische Sprachkenntnisse
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Systemprogrammierung, insbesondere auf den Gebieten Performance Measurement, Tuning und Kapazitätsplanung wären von Vorteil.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsvorstellung sowie des frühesten Eintrittstermins unter C 2656 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

sto

Vollwärmeschutz — Kunstharzputze — Dispersionsfarben — Betonsanierung — Akustiksysteme

Mit diesen Produktgruppen erzielen wir überdurchschnittliche Zuwachsraten. Unsere Marktstellung wird als führend bezeichnet. Wir haben sie durch Qualität unserer Produkte, schnelle Lieferbereitschaft und einen besonders effizienten, verkaufsfördernden Service erreicht. Unsere Kunden sind Handwerker, Architekten, Bauunternehmen und Bauämter.

Zur Sicherung unserer künftigen Pläne suchen wir für ein Teilgebiet in Nordrhein-Westfalen einen

Gebietsverkaufsleiter

Er ist dem Vertriebsleiter direkt unterstellt und betreut sein Verkaufsgebiet selbständig. Sein Domizil: Köln/Düsseldorf. Ihm unterstehen qualifizierte Verkäufer, die es zu führen gilt. Branchenkenntnisse sollte er mitbringen, Führungseigenschaften bereits nachgewiesen haben. Sein Alter: zwischen 35 und 45 Jahren. Wir sind bereit, die Erfolge seines Engagements überdurchschnittlich zu honorieren.

Wir bereiten Sie in unserem Stammhaus und in Zusammenarbeit mit Verkaufsleiterkollegen intensiv auf ihre Aufgabe vor. Sie arbeiten in einem mittelständischen, nicht konzerngebundenen Unternehmen. Das Wachstum ist durch eine solide Unternehmenspolitik gesichert.

Wir erwarten Ihre Bewerbungsunterlagen. Für Erstinformationen steht Ihnen unser Vertriebsleiter, Herr Storm, telefonisch unter (0 77 44) 57-250 zur Verfügung.

Stotmeister GmbH 7894 Stühlingen-Weizen, Telefon (0 77 44) 57-0

Wir sind eines der führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Straßenverkehrstechnik. Unsere Aktivitäten erstrecken sich auf das gesamte Bundesgebiet und auf das Ausland.

Für unsere ***norddeutsche Vertriebsniederlassung*** suchen wir einen **Ingenieur** oder **Diplom-Ingenieur** als

Niederlassungs-Leiter

der *sowohl für den Vertrieb als auch für die Montage und* Wartung unserer Geräte verantwortlich zeichnet. Er wird von einem entsprechend qualifizierten Mitarbeiter-Stamm unterstützt.

Herren, die bereits erfolgreich auf dem Anlage-Sektor (Elektro/Elektronik) tätig sind und sich in der Lage fühlen, Mitarbeiter motivierend zu führen, wollen ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalberatung

PSP Marketing München
Dr.-Carl-von-Linde-Straße 21
8000 München 71, Tel.: 0 89 / 79 29 16

senden.

---

rotring euroCAD

Wir sind eine weltweit tätige Unternehmensgruppe im Bereich des techn. Zeichen- und Schreibgerätebedarfs. Mit einem neuen Konzept im Bereich der 2 D und 3 D CAD/CAM-Systeme ist unsere neugegründete Tochtergesellschaft rotring euroCAD auf den Markt gekommen. Aufgrund des Erfolges wollen wir unser Team erweitern und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Ingenieur für Kundenschulung

Aufgaben:
- Entwicklung von Schulungskonzepten.
- Ausarbeitung von Schulungsunterlagen.
- Erstellung und Bearbeitung von Handbüchern.
- Mitarbeit bei Seminaren und Präsentationen.
- Demonstration von CAD-Software.

Voraussetzungen:
- Abgeschlossenes Ingenieurstudium.
- Kenntnisse in der Programmierung und in dem Betrieb von Rechenanlagen.
- Möglichst Erfahrungen in der Kundenschulung sowie im Einsatz und Anwendung von CAD-Systemen.
- Englische Sprachkenntnisse.

Neben dieser reizvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte mit der Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–305
D–2000 Hamburg 54
Telefon 0 40 / 5 49 63 28

Uns fehlt ein

Anzeigenwerbeleiter

der professionell etwas für unseren kleinen Verlag tun kann. Sie merken schon: bislang lief das so nebenbei. Jetzt wollen wir Know-how, Ideen, Kontaktfähigkeit.

Neben den normalen Bewerbungsunterlagen (Foto, Zeugnisse, Gehaltswunsch) interessieren uns vor allem Arbeitsproben (Text).

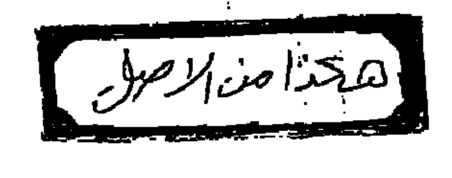
Bewerbungen erbeten unter PR 47 359 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Vorstand

für in Gründung befindliche Teilzahlungsbank gesucht.

Geeignet für Pensionär.

Auskunft unter
Tel. 09 11 / 45 41 46
oder Telex 6 22 874



Für die spanlose Metallverarbeitung

entwickeln und fertigen wir in einem modernen Werk Sondermaschinen und Anlagen und nutzen hierfür auch neue Technologien (CNC-Steuerung). In unserem Stammhaus mit ca. 200 Mitarbeitern wollen wir die neugeschaffene Position des

Technischen Leiters

erstmals besetzen und ihn an der organisatorischen Neustrukturierung des gesamten Bereichs Technik beteiligen.

Wir denken an an einen Fertigungsingenieur, ca. 40 Jahre alt, der neben solidem Fachwissen aus einem abgeschlossenen Studium praxisgerechte, in einem Maschinenbauunternehmen erworbene Erfahrungen in

- ☐ der spanabhebenden Fertigungstechnik und der Gruppenmontage
- ☐ der Arbeitsvorbereitung und Fertigungsorganisation
- ☐ der Leitung von Konstruktion und Entwicklung
- ☐ der Sicherung der Betriebsbereitschaft

nachweisen kann. Ausreichend gute Erfahrungen im betrieblichen Kostenwesen und die Fähigkeit, die ihm unterstellten Mitarbeiter zielsicher zu führen, sehen wir als selbstverständlich an.

Die Position ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt; der Dienstsitz liegt im Bergischen Land.

Für eine telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 162 in Postfach 31 01 61, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Wir sind eine Firma der Vogeley-Gruppe und machen bedeutende Umsätze mit Bilderrahmen und Bildhaltern. Unsere Verkaufsarbeit liegt gewichtet bei den Großvertriebsformen des Handels, die uns als kreativen und zuverlässigen Lieferanten akzeptieren.

Wir suchen unseren

Verkaufsleiter,

einen Herrn mit guter Allgemeinbildung und klarem aufsteigenden Werdegang, bewährt in der Zusammenarbeit mit den großen Zentralen des Handels, sehr dynamisch und sehr reisefreudig. – Der geeignete Bewerber erhält eine Aufgabe mit Verantwortung und Zukunft, ein angemessenes Einkommen und eine sehr gute Kfz-Ausstattung.

Wer uns die letzten 10 Jahre seines Werdeganges lückenlos belegt, erhält innerhalb von 14 Tagen unsere Antwort und ggf. einen ersten Besprechungstermin in der Nähe seines Wohnortes.

MERSCH DESIGN GMBH

3250 Hameln 1, Wallbaumstraße 1

Betreuung des Fach-Einzelhandels im Raum Schleswig-Holstein

WMF-Reisender.

Wenn Sie Verkaufsgeschick besitzen, bereits Außendiensterfahrungen sammeln konnten, erfolgreich sein wollen und nicht älter als Mitte 30 sind, bietet sich Ihnen jetzt die Chance, beruflich einen Schritt weiter zu kommen – bei sehr guten Verdienstmöglichkeiten. Auch wenn Sie noch nicht lange im Außendienst tätig sind, sich jedoch bereits die ersten Sporen verdienen konnten, sollten Sie Verbindung mit uns aufnehmen.

In einem Gebiet, in dem wir bestens eingeführt sind, werden Sie die einschlägigen Fachhandelsgeschäfte besuchen, um unsere Bestecke, Glaserzeugnisse und Geschenkartikel zu verkaufen. Werbung und Verkaufsförderung unterstützen Ihre Arbeit wirkungsvoll. Die endgültige Höhe Ihres Einkommens aus Fixum, Spesen, Provision bestimmen Sie selbst.

Wir zählen zu den Spitzenunternehmen auf dem Besteck- und Tafelgerätesektor. Ein breites Sortiment von Küchengeräten und Geschenkartikeln rundet unser vielseitiges Verkaufsprogramm ab. Qualität, Nutzen und Stil unserer Erzeugnisse prägen unser besonderes Image. – Gern sprechen wir mit Ihnen persönlich über alle Einzelheiten.

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto). Erste Anfragen beantwortet Herr Hartmann auch telefonisch unter (0 73 31) 25-5 80.
Württembergische Metallwarenfabrik
Personal BP
Postfach 76
7340 Geislingen

Württembergische Metallwarenfabrik  **Aktiengesellschaft**

Renommiertes Großunternehmen in Norddeutschland sucht den

Leiter des biochemischen Technikums

Voraussetzung sind Kenntnisse auf dem Gebiet der Fermentation.

Wenn Sie an dieser Dauerstellung interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter S 2646 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lehrkräfte zur Ausbildung von

Diätassistentinnen und von Altenpflegerinnen

gesucht. Angebote erbeten unter X 2651 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen einen

Chemotechniker

für analytische Arbeiten in der Qualitätskontrolle

mit Erfahrung und fundierten Kenntnissen in der Instrumental-Analytik.

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto.



PLANTORGAN Arzneimittel
Postfach 1140, 2903 Bad Zwischenahn
Telefon 0 44 03/31 21

Sofort einsatzbereite

junge reisende Verkäufer

aus dem Bereich Kosmetik, Sauna, Massage gesucht. Lukrativer Verdienst wird geboten.

Zuschriften unter V 26 49 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Führungsaufgabe in der DOB

Wir sind ein bekanntes, ungebundenes Unternehmen und stellen modische Damenoberbekleidung im Mittelgenre her. Als Trendmacher gelten wir nicht, aber wir genießen aufgrund unserer kommerziell ausgerichteten Kollektionen bei unseren Kunden einen ausgezeichneten Ruf. Unser Umsatz hat die 40-Millionen-Marke überschritten und steigt weiter. Unser Management hat seinen Sitz in einer reizvollen Großstadt.

Im Zusammenhang mit dem Generationenwechsel bietet sich für einen dynamischen, repräsentativen Praktiker die Chance, nach einer Einarbeitungszeit durch den Stelleninhaber

Geschäftsführer

in unserem Hause zu werden.

Neben der aktiven Steuerung des Ein- und Verkaufs verantwortet er den Aufbau der Kollektionen sowohl bezüglich der Stoffqualität als auch des Stylings. Er sorgt für die richtige Warendisposition und wird die Betreuung der wichtigen Großkunden persönlich wahrnehmen.

Der richtige Bewerber für diese Position, altersmäßig um die 40 Jahre, kommt aus der Damenoberbekleidungsindustrie, wo er in einer vergleichbaren Position seine Befähigung bereits bewiesen hat. Er kennt die modernen Vertriebssteuerungs- und Kontrollinstrumentarien, verfügt über ein hohes Maß an Marketing-Verständnis, Kostenbewußtsein und Organisationsgeschick sowie über das erforderliche „Feeling" für modische Aktualität. Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Flexibilität und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, setzen wir voraus.

Wenn Sie diese Voraussetzung erfüllen und eine Aufgabe suchen, die auf Lebenszeit ausgerichtet ist, dann senden Sie Ihre Bewerbung an die beauftragte Unternehmensberatung. Die vertrauliche Behandlung wird selbstverständlich zugesichert. Dort stehen für erste telefonische Auskünfte die Herren W. Greiner und P. Paschek unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 gern zur Verfügung.

Vollständige Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 454 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Karriere als Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Wir sind eine bekannte, national tätige Anwältesozietät mit mehreren Anwälten in Hamburg. Wir beraten und vertreten Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen und Größenordnungen.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir den selbständigen

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

der sich auch in einer Gemeinschaft wohl fühlt.

Wir erwarten eine Persönlichkeit, die gewohnt ist, selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten. Einsatzfreude wird von uns selbstverständlich vorausgesetzt. Neben der abgeschlossenen Ausbildung als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sollte der Bewerber bereits einige Jahre Berufserfahrung mitbringen.

Er findet ein junges Team vor, das ihm jede Unterstützung bei seiner Einarbeitung ermöglicht. Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Interessenten, die eine langfristige Zusammenarbeit anstreben, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 147 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Chemische Spezialprodukte

Wir sind ein mittleres Unternehmen der chemischen Industrie mit über 400 Mitarbeitern. Das breitgegliederte Produktionsprogramm umfaßt die Herstellung chemischer Spezialprodukte für die Papier-, Textil-, Leder-, Pelz- und tensidchemische Industrie.

Als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Leiter der Fertigung suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen **führungserfahrenen**

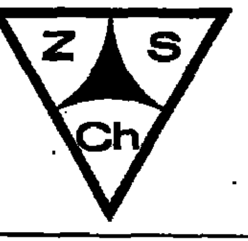
FERTIGUNGSLEITER

Ing. grad. oder Dipl.-Ing. (FH)
Chemie/chemische Verfahrenstechnik

Wir setzen voraus, daß Sie bereits in einem chemischen Produktionsbereich tätig waren. In jedem Fall sind fundierte Kenntnisse der chem. Verfahrenstechnik, der Fertigungsplanung und -steuerung und der Betriebswirtschaft erforderlich.

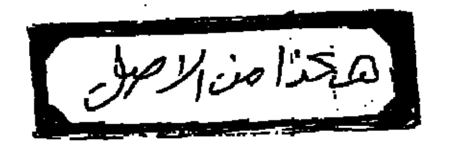
Diese verantwortungsvolle und entwicklungsfähige Position ist dem Leiter unseres Bereichs Technik unterstellt und wird ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.

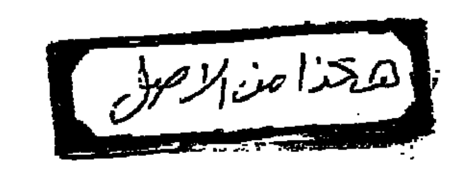
Herren, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Zusendung ihrer aussagefähigen Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglichen Eintrittstermin an unser Personal- und Sozialwesen. Tel.-Nr. 0 26 21 / 12-281.

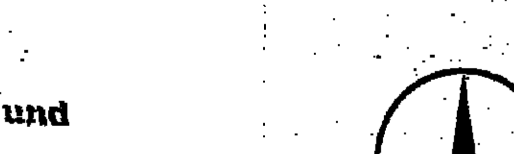


ZSCHIMMER & SCHWARZ
GmbH & Co.
CHEMISCHE FABRIKEN

5420 Lahnstein, Postfach 21 79









Als engagierte Verkäufer haben Sie jetzt die Chance, sich für eine zukunftsorientierte Aufgabe zu qualifizieren.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines international erfolgreich operierenden Unternehmens der „Health Care Industry", das durch zukunftsorientierte Technologie im Bereich der Labordiagnostik mit hervorragenden Produkten Anerkennung findet.

Wenn Sie eine medizinische oder naturwissenschaftliche Berufsausbildung bzw. Außendiensterfahrung nachweisen können, dann erfüllen Sie bereits wesentliche Voraussetzungen für eine berufliche Alternative, in der Sie sich voll entfalten können.

Wir bieten Damen und Herren den Einstieg in einen Wachstumsmarkt als

Verkäufer für Labor-Diagnostika

Nach intensiver Produktschulung – bei vollem Gehalt – übertragen wir Ihnen die Verantwortung für ein festgelegtes Gebiet, das wir bereits telefonisch umreißen können.

Sicher erkennen Sie, welche Perspektive sich Ihnen mit diesem Angebot eröffnet.

Einzelheiten, die Sie in jeder Hinsicht überzeugen werden, möchten wir gerne in einem persönlichen Gespräch klären, das nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung, Abbott Diagnostic Products GmbH, Max-Planck-Ring 2, 6200 Wiesbaden-Delkenheim, vorgesehen ist.

Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Rentschler, unter der Telefonnummer 0 61 22 / 50 11 34 zur Verfügung, der für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung bürgt.

Auf der Medica können Sie auch unsere Herren Landauer und Baumann in Halle 4, Stand 4 C 24, am 30. 11. und 1. 12. 83 in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr ansprechen.

Abbott Diagnostic Products GmbH

BAUINGENIEUR IM MANAGEMENT

Wenn Sie dieser Schritt reizt, Sie Praxis in der Baustellenführung haben, Ihre Ausbildungszeit noch nicht zu lange zurückliegt – dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Wir sind ein führender Hersteller von Transportbeton, Mörtel und artverwandten Baustoffen, vorwiegend tätig in Niedersachsen, Hessen und Nordrhein-Westfalen sowie in den USA.

Wir suchen einen graduierten **Bauingenieur** im Alter bis zu 35 Jahren für die Mitarbeit im Geschäftsleitungsbereich Produktion und Verkauf.

Schwerpunkte dieser interessanten, abwechslungsreichen und anspruchsvollen Tätigkeit liegen im Marketing, in der technischen Beratung, der Verhandlung mit Bauherren, Bauunternehmungen und ausschreibenden Stellen, der Beratung unserer Betriebe in Verkauf, Produktion und Baustoffauslieferung sowie in der theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit dem Normenwesen, der Literatur, neuen Bauweisen. Gegebenenfalls fehlende Kenntnisse im Marketing von Baustoffen werden durch Schulungsmaßnahmen vermittelt.



Personalleitung
Postfach 22 69, 4500 Osnabrück

Marketing für eine aktive Volksbankengruppe

Wir sind eine aktive und erfolgreiche Gruppe von acht Volksbanken des Kreises Uelzen mit rd. 450 Mio. Bilanzvolumen.

Planung, Konzeption und Durchführung unserer gemeinsamen Marketingaktivitäten wollen wir einem jungen, ideenreichen und durchsetzungsfähigen

Marketingfachmann

übertragen.

Schwerpunkte: Planen, kreatives Gestalten und Durchführen vielseitiger, für unsere ländliche Struktur maßgeschneiderter Marketingmaßnahmen. Eine gute kaufmännische und werbefachliche Ausbildung sowie Berufserfahrungen im Marketing *sind genauso erforderlich wie Kreativität,* Eigeninitiative und Organisationstalent. Bankpraxis wäre nützlich, wird aber nicht vorausgesetzt.

Bei uns erwartet Sie ein vielseitiges, selbständiges Tätigkeitsfeld. Sie sind dem Vorstand direkt unterstellt. Dotierung erfolgt aufgabengerecht.

Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen mit Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin an den Vorstand der



Volksbank Ebstorf eG
Hauptstraße 3 + 5, 3112 Ebstorf, Tel. 0 58 22 / 10 22

Für die arbeitsmedizinische Betreuung unserer Mitgliedsunternehmen in Hamburg und Schleswig-Holstein suchen wir

ÄRZTE

Als Arbeitsplatz kommen sowohl das arbeitsmedizinische Zentrum als auch das Untersuchungsmobil in Frage.

Die Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Bewerber mit klinischer Erfahrung auf dem Gebiet der Inneren Medizin werden bevorzugt.

Wir bieten neben den üblichen Leistungen des *öffentlichen Dienstes eine Vergütung in Anlehnung* an den BAT.

Nähere Informationen erteilt Ihnen gern unser Leitender Arzt, Frau Dr. Böttger, Tel. (0 40) 35 00 03 41. Ferner steht Ihnen Herr Trost, Tel. 35 00 03 06, zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DER BAU-BERUFSGENOSSENSCHAFT
Hamburg, Holstenwall 9, 2000 Hamburg 36.



Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen im Bereich des technischen Zeichen- und Schreibgerätebedarfs mit über 1300 Mitarbeitern.

Vor 25 Jahren revolutionierte der rapidograph die technischen Büros; heute setzen wir mit unseren elektronischen Zeichenerstellungssystemen erneut Maßstäbe für rationelles und methodisches Arbeiten im Konstruktionsbüro. Zum weiteren Ausbau unseres technischen Vertriebs suchen wir deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Auslandsfachberater

computerunterstützte Zeichenerstellung

Aufgaben:

- Technische Beratung bei Anwen*dern unserer elektronischen* Zeichenerstellungssysteme.
- Schulung von ausl. Vertretungen, Händlern und Anwendern.
- Selbständiger Verkauf und/oder Verkaufsunterstützung unserer Vertretungen.
- Reisetätigkeit ca. 6 Monate im Jahr, vornehmlich in Europa.

Voraussetzungen:

- Technische Ausbildung mit Kon*struktionserfahrungen.*
- Vertriebs- und Beratungserfahrung in der Investitionsgüterbranche (mögl. Vertriebs-Ing. im Computer- oder computerverwandten Bereich.
- Gute englische, möglichst auch französische Sprachkenntnisse.

Neben dieser anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt und attraktive Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte mit der Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG Kieler Straße 301–303, D-2000 Hamburg 54, Telefon: 0 40 / 54 96–0

Apotheken-Außendienst

Bezirke:
Schleswig-Holstein
München

Zum 1. April 1984 suchen wir zuverlässige Außendienst-Mitarbeiter zwischen 25 und 35 Jahren für die Bezirke

- **Schleswig-Holstein**
- **München**

Sie kommen zu uns in eines der großen deutschen forschenden Pharma-Unternehmen.

Ihre Aufgabe ist es, Apotheken zu besuchen, sie über unsere bekannten pharmazeutischen Präparate zu informieren, sie zu verkaufen und zu fördern. Der Name „Thomae" ist für Sie eine gute Visitenkarte.

Von Ihnen erwarten wir neben guter Allgemeinbildung

- überzeugendes Auftreten, Engagement und Begeisterungsfähigkeit
- *mittlere Reife/Abitur oder einen entsprechen*den Bildungsabschluß
- eine abgeschlossene kaufm. Berufsausbildung

Ob Sie schon erfolgreich Apotheken besucht haben oder als Verkäufer in einem anderen Bereich tätig waren – Thomae ist eine Überlegung wert!

Wir bieten Ihnen:

- gründliche Ausbildung bei vollen Bezügen
- sicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechtes Gehalt sowie Umsatzprovision und Erfolgsprämien
- vorbildliche Altersversorgung und weitreichende Sozialleistungen eines Großunternehmens
- Kilometergeld oder Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse und Spesen
- Erstattung von Umzugskosten

Ihre schriftliche Bewerbung mit den wichtigsten Unterlagen (Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) senden Sie bitte an unsere Abteilung Personal unter dem Kennwort „Apotheken-Außendienst".

Arzneimittelforschung im Dienste der Gesundheit

Thomae

DR. KARL THOMAE GMBH
Abteilung Personal
Birkendorfer Straße 65
7950 Biberach an der Riss 1

Wir sind ein stark wachsendes Unternehmen der biologisch-medizinischen Branche und suchen zum baldmöglichsten Eintritt für die Bewerbung von wissenschaftlich geprüften Arzneispezialitäten

erfahrene und erfolgreiche

Pharmaberater

oder

gepr. Pharmareferenten

(auch für Apotheken, Kliniken)

für die Gebiete

a) Braunschweig, Hannover, Hameln, Northeim
b) Bremen, Diepholz, Minden, Hameln
c) Paderborn, Olpe, Siegen, Marburg

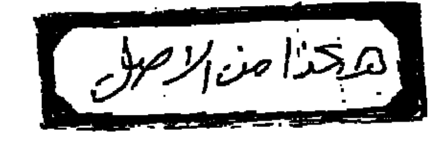
Wir bieten:

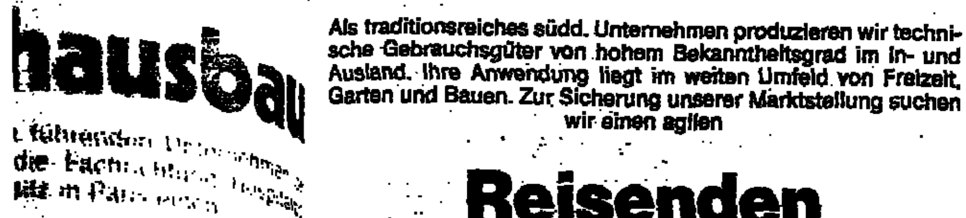
Festanstellung mit gutem Gehalt und Prämien, Aufstiegsmöglichkeiten, firmeneigenen Pkw, Reisespesen entsprechend den offiziellen Richtlinien.



Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nebst Lichtbild an:

Rödler GmbH
Geschäftsleitung
Postfach 20
6521 Flörsheim bei Worms





Als traditionsreiches südd. Unternehmen produzieren wir technische Gebrauchsgüter von hohem Bekanntheitsgrad im In- und Ausland. Ihre Anwendung liegt im weiten Umfeld von Freizeit, Garten und Bauen. Zur Sicherung unserer Marktstellung suchen wir einen agilen

Reisenden

(Schwerpunkt Großraum Hannover)

Bei seiner Arbeit wird er viel eigenen Spielraum haben, den verantwortlich zu nutzen er in der Lage sein sollte. Bei aller Pflege der vorhandenen sind stets auch neue Absatzmöglichkeiten aufzutun. Dies erfordert viel Eigeninitiative und methodische Arbeit.

Die wichtigsten Zielgruppen sind der HEW-Fachhandel sowie SB-Non-food einschließlich der Baumärkte sowie Teile des Baumaschinenhandels.

Wenn dies alles Ihr Interesse findet, würden wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung freuen, die wir Sie bitten an untenstehende Adresse zu richten. Sie können dort auch vorab anrufen (Tel. 0 89 / 8 59 94 76).

Dipl.-Kfm. Oswald Schönmüller
Fachberatung für den Personalbereich
Jos.-v.-Hirsch-Straße 45, 8033 Planegg b. München

---

elektronische Schreibmaschinen
Textverarbeitung
Kopiersysteme
Rechner

Vertriebsberater

Olivetti ist Europas größter Büromaschinen- und Informatik-Konzern. Durch immer leistungsfähigere Produkte im Bereich der Textverarbeitungssysteme und elektronischen Schreibmaschinen hat Olivetti ständig neue Impulse gegeben.

Als Fachmann wissen Sie, welche Anforderungen an einen erfolgreichen Vertriebsberater gestellt werden. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich im **Großraum Hamburg** neu zu orientieren:

- Im Produktbereich elektronische Schreibmaschinen, Rechner, Kopier- und Textverarbeitungssysteme.

Ihren Wohnsitz brauchen Sie nicht ändern.

Sie können als unser Vertriebsberater überdurchschnittliche Verkaufserfolge erzielen: mit bewährten Problemlösungen, einer umfassenden Ausbildung und der Unterstützung durch die Verkaufsförderung und unsere Produktspezialisten.

Wir bieten Ihnen ein attraktives Gehalt und die Möglichkeit, Ihre garantierten Bezüge durch zusätzliche Prämien wesentlich zu erhöhen.

Wenn Sie unsere Arbeit interessiert, senden Sie bitte Ihre Unterlagen an die Deutsche Olivetti DTS GmbH, Vertriebsdirektion Fachhandel, Lyoner Straße 34, 6000 Frankfurt am Main 71.

Deutsche Olivetti DTS GmbH · Personaldirektion

olivetti

Wir sind eine der großen Handelsgruppen und werden unsere Aktivitäten im Bereich Spedition neu orientieren und wesentlich verstärken.

Aufbauend auf ein vorhandenes Lager, Kommissionier und Distributions-Konzept, wollen wir zunächst national, später auch international ausbauen.

Für eine Tochtergesellschaft der Gruppe suchen wir einen versierten

Geschäftsführer

Sitz Hamburg. Er ist im Sinne eines Profit-Centers vollverantwortlich für die Entwicklung des Unternehmens und berichtet direkt dem Top-Management.

Wir erwarten von Ihnen

Kenntnisse und Erfahrungen in allen Bereichen der Spedition, mit entsprechendem Leistungsnachweis.

Motivation der Mitarbeiter, Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten sind absolute Voraussetzung.

Wir bieten eine hochinteressante Position mit solider finanzieller Basis.

An der dynamischen Weiterentwicklung des Unternehmens werden Sie leistungsbezogen partizipieren.

Qualifizierte Bewerber, ca. 40 Jahre alt, die sich für diese anspruchsvolle Aufgabe interessieren, bitten wir, ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen, Leistungsnachweis und Lichtbild zu richten unter Y 2652 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung für den Regierungsbezirk Tübingen

sucht zum 1. 4. 1984 oder später den

Geschäftsführer

als befähigten Vertreter des Hauptgeschäftsführers.

Der Bewerber sollte ein abgeschlossenes Studium der Volkswirtschaft oder Betriebswirtschaft nachweisen oder die für die Besetzung der Geschäftsführerstelle erforderliche Befähigung durch Lebens- und Berufserfahrung erworben haben. Kenntnisse im Kassen(zahn)arztrecht sind vorteilhaft.

Die vielseitige und verantwortungsvolle Position erfordert Organisationstalent, eine zeitgerechte Auffassung über den Dienstleistungsbetrieb einer Kassenzahnärztlichen Vereinigung. Ferner die Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Organen der Selbstverwaltung und dem Hauptgeschäftsführer.

Die Vergütung ist der Aufgabenstellung angepaßt.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und dem Vermerk „Bewerbung" bitte an Herrn Direktor Horst Cox, Kassenzahnärztliche Vereinigung für den Regierungsbezirk Tübingen, Wilhelmstraße 133, 7400 Tübingen.

Wir arbeiten im In- und Ausland und beschäftigen bei einer Bauleistung von etwa 250 Mio. DM durchschnittlich 1250 Mitarbeiter.

Wir suchen für Einsätze im Rhein-Main-Gebiet einen qualifizierten Bauingenieur als

BAULEITER

Wir denken an einen Mitarbeiter, der bereits über einige Jahre Bauleitungspraxis im Hoch- und Industriebau oder im Schlüsselfertigbau verfügt.

Wir bieten interessante Aufgaben, zahlen ein gutes Gehalt und stellen einen Dienst-Pkw.

Interessierte Herren, die eine neue Aufgabe suchen und an einem vielseitigen Aufgabengebiet Interesse haben, bitten wir um Einreichung der Unterlagen an unsere Personalabteilung in Dortmund, Märkische Straße 249 (telefon. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 59).

WIEMER & TRACHTE

WIEMER & TRACHTE

NOBA - **Norddeutsche Baudaten-Genossenschaft eG**

Wir suchen den fachlich und persönlich qualifizierten

EDV-Leiter

Schwerpunkt: Organisation und Programmierung. Anlage: IBM 4341 (DOS, CICS, COBOL).

Informationen erteilt Ihnen unser Berater (auch Samstag und Sonntag, 10.00–13.00 Uhr).

consilium
Unternehmensberatung GmbH
Schwachhauser Heerstraße 272 A
2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 23 90 24

Wir sind eines der führenden Unternehmen der Kohlensäure-Industrie mit mehreren Niederlassungen in der Bundesrepublik.

Mit CO_2 lösen wir u. a. Probleme in Schweißbetrieben, Gießereien, in der Getränke-, Verpackungs-, Kunststoff- und Lebensmittelindustrie sowie in Gärtnereien.

Die Ausweitung der verschiedenen Anwendungsgebiete für CO_2 macht den Ausbau unseres Vertriebes erforderlich.

Deshalb suchen wir zum baldigen Eintritt einen

VERKAUFSINGENIEUR
(Dipl. oder grad.)
Fachrichtung Verfahrenstechnik

der unsere Kunden vor Ort über die Einsatzmöglichkeit von CO_2 berät, unser Verfahren demonstriert und die Anwender in der Bedienung der Anlage unterweist.

Neben fundiertem technischen Fachwissen setzen wir Eigeninitiative, Bereitschaft zum häufigen Reisen sowie Verhandlungsgeschick voraus. Das Arbeitsgebiet umfaßt den nord- und westdeutschen Raum; der Arbeitsplatz liegt in Düsseldorf. Fehlende Branchenkenntnisse vermitteln wir während der Einarbeitungszeit.

Wir bieten einen vielseitigen interessanten Dauerarbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung sowie vorbildliche Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:



AGEFKO Kohlensäure-Industrie GmbH
– Personalabteilung –
Konrad-Adenauer-Platz 11
4000 Düsseldorf 1

Ein Unternehmen der PREUSSAG



SCHRITTMACHENDE SCHUHHÄUSER.

Wir sind bekannt als schrittmachendes Filialunternehmen unserer Branche in der Bundesrepublik. Von unserer Zentrale in Hamburg führen wir 68 Filialen und 2 Zentrallager.

Wir wollen unsere Projektgruppe verstärken, um neue Anwendungen in Waren- und Lagerwirtschaft zu realisieren.

Wir suchen

ORGANISATIONS-PROGRAMMIERER/INNEN

zur Unterstützung unserer Abteilung EDV-Anwendungsentwicklung.

Wen wir erwarten:

- Einen Praktiker mit mehrjähriger Berufserfahrung und fundierten Assembler-Kenntnissen

Was Sie erwarten können:

- Eine interessante Aufgabe mit der Möglichkeit, die IBM-Systeme 3650/3680 von der Anwendungsentwicklungs- und Systemseite eigenverantwortlich als selbständiges Arbeitsgebiet zu betreuen.
- Unser Rechenzentrum ist mit einem System IBM 4341 4 MB mit VM/CMS, DOS/VSE, DL/I, CICS und umfangreichem DFÜ-Netzwerk ausgestattet.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte an unseren Bereichsleiter Personal-/Sozialwesen, Herrn Moll, Schuhhaus Ludwig Görtz (GmbH & Co.), Spitalerstraße 10, 2000 Hamburg 1.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Wir gehören zu den namhaften Unternehmen unserer Branche.
Firmensitz ist eine bayerische Großstadt.
Im Rahmen unseres Rechnungswesens suchen wir den Sachbearbeiter für die

FINANZBUCHHALTUNG

Es ist vorgesehen, Ihnen bei Bewährung die Verantwortung als Gruppenleiter zu übertragen.
Ob Sie Ihren bisherigen beruflichen Werdegang in Industrie, Handel oder im steuerberatenden Metier absolviert haben, ist nicht von Wichtigkeit. Ausschlaggebend ist, daß Sie über einschlägige Erfahrungen

- in der Abwicklung von Monats- und Jahresabschlüssen,
- Kontenführung und Kontenkontrolle
- und in der Umsatzsteuerabwicklung

verfügen.
Gute Englischkenntnisse und einschlägige Erfahrung in der EDV sind unerläßlich. Die Fähigkeit, selbständig zu arbeiten, setzen wir voraus.
Sie passen am besten zu uns, wenn Sie ca. 35–40 Jahre alt sind.
Bitte senden Sie zur ersten Kontaktaufnahme Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte

RCS **Personalberatung A. Schramm**
Tessiner Straße 147, 8000 München 71

Starten Sie mit uns in das Jahr 1984

... Wir haben ehrgeizige Ziele, die wir gemeinsam erreichen ...

Pharmareferenten

Wiss.-Info-Dienst
Frau Dr. Kammacher
☎ (0 21 04) 4 43 67
- München, Regensburg, Nürnberg, Augsburg
- Kiel, Lübeck, Hamburg, Bremen
- Hannover, Göttingen, Bielefeld, Münster

Beecham-Wülfing



HELL

Die Hell GmbH, eine **Siemens Gesellschaft**, gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz-, Informations- und Textiltechnik.

Wir suchen eine Dame oder einen Herrn als

Diplom-Kaufmann

für unsere Abteilung **Organisation** und **Automatisierung**.

Zu den Aufgaben gehört die Analyse und Optimierung bestehender Arbeitsabläufe sowie die Entwicklung und Einführung neuer Abläufe in Verbindung mit DV-Projekten in allen Bereichen unseres Unternehmens. Die Organisation der Kommunikation mit Sprache, Text und Daten unter Berücksichtigung moderner Technik stellt einen wesentlichen Anteil des Arbeitsgebietes dar.

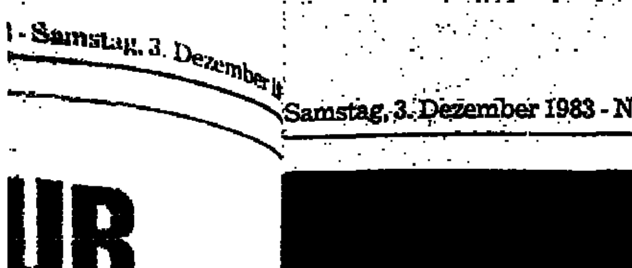
Wir sind **Siemens**- Anwender mit zwei BS 2000-Anlagen und mehr als 150 Terminals in unseren drei Kieler Standorten.

Wir erwarten neben einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung mindestens zwei Jahre Berufserfahrung als Organisator in einem Industriebetrieb sowie EDV-Kenntnisse.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) an unsere Personalabteilung.

DR.-ING.
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 2 00 11



In Ihre Hände wollen wir die Verantwortung für unsere erfolgreichen Warenhäuser legen

Als bedeutendes, überregional operierendes Einzelhandelsunternehmen unterhalten wir allein in der Bundesrepublik mehrere Dutzend großer Warenhäuser. Wir blicken auf eine langjährige Tradition zurück und haben eine vielversprechende Zukunft vor uns, da wir uns aus kleinen Anfängen durch eine absolut kundenorientierte Einkaufspolitik und durch strategisches Vorgehen im Vertriebs- und Marketingbereich eine hervorragende und sichere Position im Wettbewerb geschaffen haben. Durch das permanente Wachstum unseres Unternehmens muß die unternehmerische Verantwortung zunehmend delegiert werden. Daher suchen wir für die Lenkung und Steuerung mehrerer Häuser den

Top-Controller – Vertrieb Einzelhandel –

Dabei erwarten wir keinen „Oberbuchhalter", sondern einen kreativen, ideenreichen Macher, der in der Lage ist, die unternehmerischen Zielsetzungen, an deren Entwicklung er selbst maßgeblich beteiligt ist, in seinem Verantwortungsbereich durchzusetzen und zu kontrollieren. Die Anforderungen, denen der neue Stelleninhaber gerecht werden muß, können wie folgt skizziert werden:

- *Engagierte Mitwirkung bei der Entwicklung von Konzern-, Vertriebs- und Marketingstrategien zur systematischen Ausschöpfung unserer Marktchancen*
- *Sichere Beherrschung des Management-Instrumentariums zur Führung einer komplexen Organisation und eines gut ausgebildeten und anspruchsvollen Mitarbeiterstammes*
- *Konsequente Handhabung eines modernen Vertriebscontrollings, um mit den gewonnenen Daten schnell umsatz- und ergebnisfördernde Maßnahmen einzuleiten*
- *Permanente konstruktive Steuerung und Unterstützung der Ihnen unterstellten Warenhaus-Geschäftsführer unter Berücksichtigung der jeweiligen regionalen Besonderheiten*

Dies ist nur eine vorläufige und unvollständige Darstellung Ihrer zukünftigen Aufgabenbandbreite. Sie sollten aber wissen, daß wir eine unternehmerisch angelegte Führungskraft suchen, die im Sinne einer Profit-Center-Organisation den ihr übertragenen Bereich eigenverantwortlich und selbständig führt und steuert. Um diese anspruchsvolle Aufgabe erfüllen zu können, sollten Sie etwa Mitte 30 bis Mitte 40 Jahre alt sein, über eine entsprechende betriebswirtschaftliche oder kaufmännische Ausbildung verfügen und bereits mehrere Jahre an entscheidender Stelle in einem Unternehmen des Einzelhandels Verantwortung getragen haben. Führungskompetenz sowie natürliche Autorität und Verhandlungssicherheit auch in Konfliktsituationen setzen wir ebenso voraus wie Ihr absolutes persönliches Format. Darüber hinaus besitzen Sie Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen und wissen die Vorzüge eines teamorientierten, kooperativen Arbeitens zu schätzen.

Wenn Sie sich dieser höchst anspruchsvollen und den ganzen Mann fordernden Aufgabe stellen wollen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/42307. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Baldus und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-1 13 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Unsere Produkte sind in aller Munde

Als führender Anbieter eines breiten und gut ausgewogenen Sortiments von Süßwaren wissen wir, daß unser hervorragender Ruf nicht zuletzt durch eine gleichbleibend hohe Produktqualität begründet ist. Unsere Fertigungsstätten entsprechen dem neuesten Stand der Nahrungsmitteltechnologie in jeder Hinsicht. Wir möchten Sie als

Werksleiter —Nahrungsmittelindustrie—

gewinnen, weil wir voraussetzen, daß Sie folgende Aufgaben kompetent und verantwortlich übernehmen können:

- *Sicherstellung einer rationellen und flexiblen Erzeugung unserer Produkte in allen Fertigungsstufen*
- *Verantwortung für die Erhaltung unseres überdurchschnittlichen Qualitätsstandards*
- *Weiterentwicklung unserer Anlagen und Verfahren durch vorausschauenden Einsatz neuer Technologien*
- *Führung und Einsatz unserer qualifizierten Mitarbeiter, insbesondere auch unter dem Aspekt der Einhaltung einschlägiger Vorschriften*

Als unerläßliche Voraussetzung für diese Aufgabe sehen wir neben einer qualifizierten technischen Ausbildung Ihre mehrjährige Praxis- und Führungserfahrung an. Sie sollten heute bereits in vergleichbaren Positionen tätig sein oder aber sich darauf vorbereitet haben, jetzt den entscheidenden nächsten Schritt in Ihrer Karriere zu tun. Ihre Branchenerfahrung muß mit Schwerpunkt den Bereich der Nahrungsmittel-oder Genußmittelproduktion abdecken.

Wenn Sie sicher sind, uns persönlich und fachlich überzeugen zu können, und wenn Sie bei uns Ihren Verantwortungsbereich wesentlich erweitern wollen, dann bitten wir um Ihre Bewerbung. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) werden dort unter der Kennziffer I/22327 bereits erwartet. Gerne können Sie auch mit den Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 vorab Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke sind selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir suchen den kaufmännisch denkenden Techniker mit Führungsprofil

Zur Bewertung von Risiken aus der Errichtung und dem Betrieb technischer Anlagen benötigen wir im Zuge des weiteren Ausbaus unserer nationalen und internationalen Aktivitäten einen

Diplom-Ingenieur – als Abteilungsleiter –

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie an der Spitze eines qualifizierten Teams folgende Aufgabenstellung souverän lösen:

- *Sichere, auf die jeweilige Situation zugeschnittene Risikobeurteilungen*
- *Konzeption von Initiativen zur intensiven Betreuung bestehender Geschäftsverbindungen und zum Ausbau des Neugeschäftes*
- *Reibungslose Kooperation mit anderen Abteilungen zur Koordination der Auslandsaktivitäten unseres Hauses*

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor, die auf der Basis einer qualifizierten ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung (mit Schwerpunkt im Anlagen-, Maschinen- oder industriellen Hochbau) kaufmännisches und technisches Know-how zielgerichtet einsetzt. Mit fachlicher Qualifikation und menschlichem Format sollten Sie Ihren Mitarbeiterstab motivierend führen und unseren Kunden ein kompetenter Gesprächspartner sein.

Wenn Sie ca. Mitte 30 Jahre alt sind, dürften Sie sich problemlos auf die spezifischen Fragestellungen unseres Geschäftes einstellen und die Entwicklungsmöglichkeiten unseres Konzeptes ausschöpfen können.

Ihre Aktivitäten entfalten Sie vom Sitz unseres Hauses in einer attraktiven Großstadt des Rheinlandes aus; allerdings ist die Bereitschaft zu Auslandsreisen unabdingbare Voraussetzung.

Wir erwarten von Ihnen verhandlungssicheres Englisch; weitere Fremdsprachenkenntnisse kommen unseren Vorstellungen entgegen.

Wenn Sie an einer Aufgabe interessiert sind, die Einsatzbereitschaft und Überzeugungskraft voraussetzt, dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, nimmt gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/62 197 entgegen.

Weitere Informationen über Aufgabenstellung und die attraktiven Vertragsbedingungen erhalten Sie gerne von unseren Beratern, den Herren Baldus und Wegner, unter der Rufnummer 0228/2603-1 13 bzw. -131 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0).

Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

In unserer Unternehmensgruppe finden Sie optimale Karrieremöglichkeiten

Wir sind eine führende und bedeutende Unternehmensgruppe der metallverarbeitenden Industrie und vertreiben technisch hochwertige Produkte an professionelle Weiterverarbeiter. Dies bedeutet, daß wir nicht nur Qualitätsprodukte, sondern auch überzeugende Problemlösungen verkaufen. Im Rahmen unserer Unternehmenspolitik kommt dem Vertrieb eine hohe Bedeutung zu. Zur Vorbereitung auf vertriebsleitende Funktionen suchen wir daher Sie als

Führungsnachwuchskraft Vertrieb –Technische Produkte–

Um in unsere Unternehmensgruppe optimal hineinzuwachsen, sollten Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte realisieren:

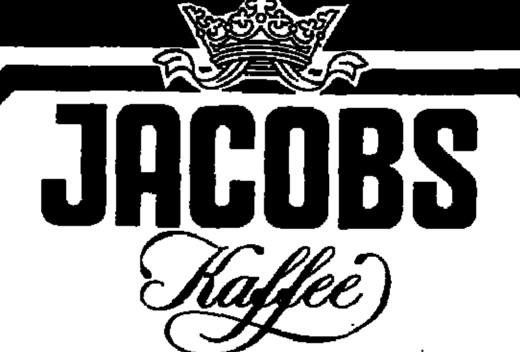
- *Qualifizierte betriebswirtschaftliche oder vergleichbare Ausbildung*
- *Fundiertes Interesse an Vertriebs- und Marketingaufgaben oder erste Erfahrungsschritte in diesem Bereich*
- *Systematische Einarbeitung und Mitwirkung bei Produkt- und Vertriebskonzeptionen sowie -strategien*
- *Kontaktstärke, überzeugende und durchsetzungsfähige Persönlichkeit sowie ausbaufähige Fremdsprachenkenntnisse*

Wir wollen für unser Unternehmen engagierte und aufgeschlossene Nachwuchsführungskräfte gewinnen, die nach einer systematischen Einarbeitungszeit bald eigene Verantwortung übernehmen und in die Vertriebsleitung aufrücken. Unsere Hauptproduktlinien liegen in stark verbrauchsorientierten Segmenten und verlangen neben verkäuferischen Fähigkeiten auch das Engagement einer abgesicherten, technischen Beratung. Technisches Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft, sich in die Probleme unserer Kunden einzudenken, sind weitere wichtige Voraussetzungen.

Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 28 und 33 Jahre alt sind.

Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer kulturell bedeutenden Metropole in Nordrhein-Westfalen mit hohem Freizeitangebot. Wenn es Sie reizt, als Führungsnachwuchskraft im Vertrieb einer bedeutenden Unternehmensgruppe Ihren Weg zu machen, sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personalberatung in Verbindung setzen. Herr Friederichs gibt Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-1 12 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - über die Anzeige hinausgehende Informationen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie unter Angabe der Kennziffer I/32287 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



JACOBS hat international und auf dem deutschen Kaffeemarkt eine führende Position. Mit über 1,8 Milliarden DM Umsatz zählt die Unternehmensgruppe in Deutschland zu den Großen der Nahrungs- und Genußmittelhersteller. JACOBS Krönung ist der umsatzstärkste Markenartikel im deutschen Lebensmittelhandel. Dieser Erfolg bedeutet für uns eine ständig neue Herausforderung. Auch für Sie? Als

Assistant Product Manager

erhalten Sie die Chance, in unserem erfolgreichen Marketing-Management mitzuarbeiten. Wir sind bereit, in Ihre Ausbildung zu investieren.
Von Ihnen erwarten wir:

- Universitätsabschluß möglichst mit entsprechender Fächerkombination
- Analytisches Denkvermögen, Einsatzbereitschaft und Dynamik
- Aktivitäten, die Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen und Ihre Fähigkeit zum pragmatischen Handeln dokumentieren

Durch selbständige Projektarbeit werden Ihre Fähigkeiten voll gefordert, damit Sie in einem absehbaren Zeitraum Führungsaufgaben im Marketing- als auch Vertriebsbereich wahrnehmen können. Wir befördern nach Leistung vornehmlich aus den eigenen Reihen.
Auch wenn Sie gerade im Examen stehen, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Lichtbild an

JACOBS KAFFEE, Bereich Personal
Postfach 10 78 40 · 2800 Bremen 1



Die Privatbrauerei DIEBELS gehört seit Jahren zu den erfolgreichen Brauereien mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten. Im Zuge des Ausbaus unserer Vertriebsorganisation suchen wir für den Leiter des Gesamtvertriebs (Stellv. Geschäftsführer) als Stabsstelle den

Referent Vertriebsstrategie

Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören:

- Erarbeitung von Strategien und Vertriebsmaßnahmen
- Durchführung gezielter Sonderuntersuchungen.

Dazu kommen regelmäßig wiederkehrende Arbeiten wie

- Verdichten und Erstellen von Berichten, Statistiken und Detailplänen
- Pflege der vertrieblichen Kontroll- und Steuerungssysteme
- Durchführung von Soll/Ist-Vergleichen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist strategisches Denkvermögen, sicheres Auftreten, Ausdrucksfähigkeit in Schrift und Wort, Durchsetzungsvermögen und Kooperationsbereitschaft notwendig.

Wir stellen uns einen Herrn vor, der auf etwa 2- bis 4jährige Praxis im Vertrieb/Verkauf eines Markenartikelunternehmens verweisen kann. Außerdem muß er über fundierte theoretische Kenntnisse, möglichst in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium erworben, verfügen.

Die finanzielle Seite kann sich sehen lassen und wird durch beachtliche Sozialleistungen ergänzt. Über Einzelheiten würden wir uns gerne mit Ihnen persönlich unterhalten.

Wenn Sie diese Position interessiert, übersenden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Gerne gibt Ihnen unser Herr Hermsen (Tel.: 0 28 35 / 30 - 2 19) auch vorab telefonisch Auskunft.

Privatbrauerei Diebels
GmbH & Co. KG
Personalabteilung · Postfach 11 61/11 62 · 4174 Issum 1 · Telefon (0 28 35) 30-0

Freie Management-Kapazität

neben bestehendem Dienstvertrag auf leitender Ebene in einem mittleren, zu einem internationalen Konzern gehörenden Apparatebau-Unternehmen zur Verfügung für

Verwaltung / Personal Pflege internationaler Geschäftsverbindungen

Kontaktaufnahme zu Vereinbarungen von geeigneten Teilzeitengagements erbeten unter K 2596 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Warum Sie als Gebietsverkaufsleiter im Verkaufs-Außendienst zu BLENDAX kommen sollten!

Da gibt es eine ganze Reihe guter Gründe:
- Führen einer Gruppe von ca. 10 Verkäufern
- Verhandeln mit bedeutenden Großkunden und Zentralen
- Verkaufen unserer Markenartikel für die Mundhygiene, Körperpflege, Haut- und Haarpflege

Ihr Einsatzgebiet und Domizil: Raum Bremen/Oldenburg

Unsere Leistungen:
- gutes, sicheres Einkommen (besondere Leistung wird zusätzlich honoriert)
- intensive Weiterbildung
- neutraler Firmenwagen
- interessante Sozialleistungen

Der nachweisbare Erfolg in einer vergleichbaren Position erleichtert Ihnen den Einstieg in unser gut eingespieltes Team. Ihr ideales Alter: bis ca. 35 Jahre. Sind Sie der Mann, den wir suchen? Dann senden Sie bitte umgehend Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommenswunsch, frühester Eintrittstermin) an unsere Personalabteilung.

BLENDAX-WERKE
POSTFACH 1580
6500 MAINZ
PA-AUSSENDIENST



Innen- und Außendienst

Wir sind ein bedeutender Handelskonzern mit internationalen Aktivitäten und suchen für den Ausbau unserer Verkaufsabteilungen im

Innen- und Außendienst

für den Raum Ruhrgebiet qualifizierte Kaufleute mit einschlägiger Berufserfahrung in den Handelssparten

Walzstahl
Walzstahl - Röhren
Aluminium - Systemprofile
Aluminium - Halbzeug / Bleche

Bei entsprechender Qualifikation sind gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten gegeben.

Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte unter B 2523 an Weltverlag, Postfach 100864, 4300 Essen 1

MITARBEITERFÜHRUNG, KOSTEN- UND QUALITÄTSBEWUSSTSEIN SOWIE NEUPRODUKTFÖRDERUNG

sind Eckpfeiler für Ihren Erfolg als

GESAMTBETRIEBSLEITER IM IMPORTHOBELWERK

mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Dem 35- bis 48jährigen Dipl.-Ing. grad. oder dem Herrn gleichgearteter Berufserfahrung, vorzugsweise aus der Holzwirtschaft, wird eine weitgehend selbständige Position in dem zu den führenden Betrieben der Branche zählenden Unternehmen geboten.

Nach umfassender Einarbeitung durch den technischen Geschäftsführer übernimmt der in der Führung mittelgroßer Gruppen erfahrene Praktiker die verantwortliche Leitung des hochmodernen Werkes und der im Bau befindlichen Neuanlagen.

Neben der üblichen Produktionsflußplanung u. -gestaltung, wird er der Produktivitäts-, der (EDV-gestützten) Organisations-, der AV- und der Qualitätsverbesserung sein besonderes Augenmerk schenken. Seine Mitarbeiterschulungen erleichtern die Neuprodukteinführungen und die Anhebung des Qualitätsstandards allgemein.

Die Dotierung ist der Position angemessen. Ebenfalls gehören Extras und Erfolgsbeteiligung nach erfolgreicher Einarbeitung in den Rahmen dieser höchst interessanten Führungstätigkeit.

Informieren Sie sich bitte auch **samstags und sonntags von 11 bis 15 Uhr** telefonisch. Oder richten Sie vorab Ihre Kurzbewerbung an das unten genannte Beratungsbüro. Diskretion und die Beachtung Ihrer Sperrvermerke werden Ihnen zugesichert.

BERATENDER BETRIEBSWIRT **EBERHARDT SCHATZ** INNOVATIONS- UND PERSONALBERATUNG
RODENSTEINWEG 3 · 6101 MODAUTAL-LÜTZELBACH · TELEFON 06254/1383

Wyeth

SEIT ÜBER 100 JAHREN IM DIENSTE DER MEDIZIN

Humanmediziner(in)

Als Tochtergesellschaft eines der größten Pharmaunternehmen der Welt haben wir uns in Deutschland im Bereich Psychopharmaka und Orale Kontrazeptiva einen Namen gemacht. Neue Produkte aus unserer Forschung für große und wachsende Märkte stehen vor der Einführung.

Für unsere **medizinische Abteilung** suchen wir zur wissenschaftlichen Betreuung unserer hochethischen Produktgruppe einen jungen Arzt/eine junge Ärztin für das folgende Aufgabengebiet:

- ★ Planung, Organisation und Verlaufskontrolle klinischer Prüfung von ausgewählter Thematik, überwiegend in der Form von Phase-IV-Studien
- ★ Verfassung von Arzt- und Patientenbroschüren
- ★ Erstellen von Produktprofilen
- ★ Beantwortung medizinischer Anfragen
- ★ Medizinische Schulung des Außendienstes

Wir bieten einem Humanmediziner, der möglichst erste Erfahrungen in der pharmazeutischen Industrie sammeln konnte, gute Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb unseres Unternehmens. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Die Dotierung entspricht der anspruchsvollen Aufgabe. Unsere sozialen Leistungen gelten als fortschrittlich.

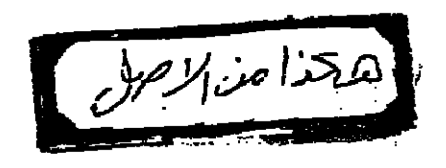
Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung.

Sollten Sie vorab an weiteren Informationen interessiert sein, so können Sie Herrn Priv.-Doz. Dr. med. Giesing unter der Telefon-Nr. 02 51 / 20 42 13 erreichen.





Wyeth Pharma GmbH, Postfach 8807
Schleebrüggenkamp 15
4400 Münster, Telefon 0251/2040



Unsere Produkte genügen höchsten Ansprüchen und verlangen den technisch versierten Vertriebsmanager

Wir sind eines der führenden Unternehmen der stahlanarbeitenden Industrie. Unsere technisch hochwertigen Stahlflachprodukte entsprechen nicht nur internationalem Standard, sondern nehmen in ihrer Oberflächenveredelung eine internationale Spitzenstellung ein. Die gesamten Verkaufsaktivitäten werden über eigene Vertriebsgesellschaften abgewickelt, die unseren professionellen Weiterverarbeitern nicht nur Qualitätsprodukte, sondern überzeugende Problemlösungen verkaufen. Auf der Basis einer klaren Marktkonzeption und in konsequenter Absicherung unserer zukünftigen Ziele suchen wir einen hochqualifizierten

Absatzchef —als Mitglied der Geschäftsleitung—

der dieses Metier nicht nur kennt, sondern auch beherrscht und aufgrund seiner Ausbildung und Berufserfahrung in der Lage ist, folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich zu bewältigen:

- *Konsequente Ausschöpfung des sich bietenden Marktpotentials und systematische Marktdurchdringung*
- *Optimale Beratung der Kunden in allen produktspezifischen technischen Anwendungsmöglichkeiten*
- *Führung eines leistungsorientierten Mitarbeiterstabes durch Vorbild und Motivation auf der Grundlage einer qualifizierten Managementbefähigung*

Wir gehen davon aus, daß Sie den gestellten Anforderungen gerecht werden und daß Sie es, neben der fachspezifischen Qualifikation aus Ihrer bisherigen Tätigkeit in der metallverarbeitenden Industrie, gewohnt sind, mit meßbarem Erfolg strategisch-konzeptionell zu arbeiten und erfolgreicher Gesprächspartner auf allen Ebenen innerhalb und außerhalb des Unternehmens zu sein.
Die Möglichkeit, bei Bewährung Geschäftsführer in der Vertriebsgesellschaft einer sehr erfolgreichen Unternehmensgruppe zu werden, bietet Ihnen eine nicht alltägliche Karrierechance.
Entsprechend der Altersstruktur unserer Führungskräfte und unter Berücksichtigung der geforderten Qualifikation sollten Sie zwischen 40 und 45 Jahre alt sein. Die leistungsorientierten Bezüge und die sonstige Ausstattung der Position sind sicherlich ein Motiv, für das sich ein Wechsel lohnt. Dienstsitz ist im Herzen Nordrhein-Westfalens.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/52207. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit uns können Sie Ihre Vertriebs-Karriere systematisch planen und realisieren

Wir sind ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches und renommiertes Unternehmen der Steine- und Erden-Industrie. Wir haben in unserer Branche und unseren Märkten durch hohe Technologie, eigene Forschung und Entwicklung sowie durch ein weltumspannendes Absatz- und Vertriebssystem eine Spitzenstellung erzielt. Im Rahmen der systematischen Führungskräfteplanung suchen wir einen hochqualifizierten jüngeren Mitarbeiter, der als

Assistent der Vertriebsgeschäftsführung
—Steine/Erden—

schon früh selbständig und eigenverantwortlich Projekte übernehmen soll und der die Ziele, Produkte und Märkte unseres Unternehmens durch ein profundes Einarbeitungsprogramm kennenlernt. Um das Potential für die Managementebene zu haben, sollte er die folgenden Voraussetzungen mitbringen:

- *Abgeschlossenes Studium an einer technischen Hochschule/HTL in den Bereichen Steine/Erden, Keramik oder verwandter Gebiete*
- *Erfahrung aus der Industrie oder aus Institutionen der angewandten Forschung*
- *Fähigkeit zur Umsetzung von technischem Know-how in Beratung und Vertrieb*
- *Überzeugende und dynamische jüngere Persönlichkeit mit ausgeprägtem Interesse am Management eines stark international orientierten Unternehmens*
- *Vorhandene oder gut ausbaufähige Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere in der englischen oder französischen Sprache*

Aus dem Vorgenannten wird Ihnen ersichtlich sein, daß wir uns zwar an qualifiziert ausgebildete Fachleute aus unserem Branchenbereich wenden, andererseits aber die Befähigung und das ausgeprägte Interesse fordern, in die Managementebene unseres Unternehmens systematisch hineinzuwachsen. Dazu sollten Sie ein hohes Maß an Interesse auch für internationale Märkte und Vertriebsaktivitäten mitbringen, Flexibilität zeigen und an der fachkundigen und kompetenten Beratung unserer Geschäftspartner Spaß haben.
Wir wollen Sie auf diese Aufgabe systematisch vorbereiten, so daß Sie von der Rohstoffgewinnung über die Forschung und Entwicklung, über die Produktion bis hin zum Vertrieb unser Unternehmen optimal kennenlernen, um dann durch die Übernahme eigener Aufgabengebiete und Projekte Ihre Qualifikation unter Beweis zu stellen.
Um in diese Führungsaufgabe hineinzuwachsen, sollten Sie jetzt auf keinen Fall älter als 35 Jahre sein. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer von Kultur und Freizeitangebot attraktiven Universitätsstadt im nordöstlichen Bereich der Bundesrepublik Deutschland.
Wenn Sie die mit dieser Aufgabe verbundene Chance reizt, sollten Sie sich mit unseren Beratern in Verbindung setzen, die Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere detaillierte Informationen geben können, die über die Anzeige hinausgehen. Wir würden uns sehr freuen, von Ihnen zu hören.
Setzen Sie sich bitte daher mit den Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale: 0228/2603-0 - in Verbindung.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/32187 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir geben Ihnen unsere guten Produkte für Ihren persönlichen Erfolg

Mit einer Reihe von bekannten Produkten konnten wir uns als Tochterfirma einer international operierenden Gruppe in Deutschland am Markt gut placieren. Sowohl im Hinblick auf die Entwicklung neuer als auch bezogen auf die Neupositionierung bestehender Präparate haben wir eine Reihe von qualifizierten Aufgaben zu vergeben. Dabei ist die Philosophie unseres Unternehmens, flexibel auf sich entwickelnde Marktgegebenheiten zu reagieren und nicht in starren Schemata vorzugehen. Deshalb bieten wir auch einem qualifizierten

Product Manager —Pharmazie—

die Chance, sich bei uns zu profilieren. Dazu ist es notwendig, daß Sie uns durch folgende Merkmale überzeugen:

- *Sichere Beherrschung des Marketing-Mix in der Pharmazie*
- *Befähigung, eigenverantwortlich zu handeln und nicht auf Anweisungen zu warten*
- *Systematische Projektsteuerung durch reibungslose Kommunikation mit den Fachabteilungen unseres Hauses*

Um diesen Erwartungen gerecht zu werden, müssen Sie über eine qualifizierte, fachspezifische Ausbildung verfügen; dies könnte zum einen eine naturwissenschaftliche, aber auch eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung sein. Dazu sind aber Erfahrungen im Product-Management renommierter Hersteller unabdingbar.
Neben diesen nachvollziehbaren Qualifikationen sollten Sie eine überzeugende Persönlichkeit sein, der es Spaß macht, auf einer gesunden Basis von gut eingeführten Produkten und einer erfolgsorientierten Unternehmensphilosophie den eigenen Freiraum kreativ und engagiert auszufüllen.
Über die sonstigen Bedingungen dieser Aufgabe sollten wir uns in einem persönlichen Gespräch unterhalten, wobei für Sie, neben der materiellen Ausstattung, auch die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Hause von Interesse sein müßten.
Wir wissen, daß der in Frage kommende Markt für Spezialisten dieser Art nicht sehr groß ist; deshalb bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, vorab noch weitere Informationen einzuholen. Sie können dazu die Herren Baldus und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-113 ansprechen. Gerne erwarten wir allerdings auch Ihre aussagefähige schriftliche Unterlage unter der Kennziffer I/42267 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Ihr „persönlicher Prospekt" sollte enthalten: tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin und Gehaltsangabe.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken ist für uns selbstverständlich und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich risikolos über Ihre zukünftige berufliche Chance zu informieren.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Machen Sie uns im Export so stark, wie wir im Inland sind

Wir haben uns im Bereich der Hygiene- und Haushaltsprodukte als eines der führenden Unternehmen etabliert. Grundlage dieses Erfolgs ist eine verbraucherorientierte Angebotsphilosophie und eine schnelle Reaktion auf sich abzeichnende Veränderungen am Markt. Nach der konsequenten Ausschöpfung dieses speziellen inländischen Marktes haben wir erfolgreich begonnen, unsere Produkte auch im europäischen Ausland zu vertreiben. Um diesen expansiven Absatzmarkt mehr als bisher auszuschöpfen, suchen wir Sie als unseren

Vertriebsleiter —Ausland—

Die Geschäftsführung, der Sie direkt berichten, erwartet von Ihnen:

- *Systematische Ausnutzung sich bietender Absatzmöglichkeiten im Ausland*
- *Zielstrebige Realisation der Kundenwünsche unter Berücksichtigung der länderspezifischen Gegebenheiten*
- *Optimale Nutzung der gesunden Basis unseres Unternehmens im Hinblick auf neue Vertriebs- und Marktmöglichkeiten*
- *Konsequenter Ausbau der Exportabteilung innerhalb unserer Unternehmensstruktur*

Diesen Anforderungen können Sie entsprechen, wenn Sie sich auf der Basis einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung im Export des Konsumgüterbereiches bereits bewährt haben. Voraussetzung Ihres erfolgreichen Einsatzes ist die anwendungssichere Beherrschung zweier Fremdsprachen (möglichst Englisch und Französisch) sowie die Mobilität, vor Ort unsere Produkte mit Biß durchzusetzen.
Die Position ist entsprechend der Bedeutung organisatorisch so eingegliedert, daß Sie bei Erfolg Prokura erhalten. Dienstsitz unseres Unternehmens ist eine attraktive Region in Norddeutschland, in der andere Urlaub machen.
Sollten Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragen Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Sie erwartet gerne unter der Kennziffer I/62247 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin).
Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme, unter der Telefonnummer: 0228/2603-131, stehen Ihnen die Herren Wegner und Hatesaul gerne zur Verfügung - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale: 0228/2603-0.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich sichergestellt.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Einem jungen Betriebswirt mit unternehmerischen Ambitionen biete ich die optimale Vorbereitung auf eine Führungsaufgabe

Als für den Vertrieb zuständiger Geschäftsführer/Gesellschafter suche ich zu meiner Entlastung einen persönlichen Mitarbeiter. Unser Unternehmen ist in einem speziellen Konsumgüter-Markt führend. Um mich auf den Kern der Unternehmensleitung stärker konzentrieren zu können, suche ich meinen

Persönlichen Mitarbeiter
—als Nachwuchs-Führungskraft—

Ich erwarte von Ihnen:

- *Eine kreative Persönlichkeit mit analytischem Denkvermögen*
- *Qualifizierte und umfassende Kenntnisse der Marketing- und Vertriebsinstrumentarien*
- *Organisationstalent zur systematischen Koordination der verschiedenen Unternehmensbereiche*
- *Überzeugungskraft sowie sichere Präsentation erarbeiteter Konzeptionen*
- *Schnelle Auffassungsgabe und hohe Lernfähigkeit*
- *Einsatzfreude und Belastungsbereitschaft, die für diese unternehmerische Aufgabe unerläßlich ist*

Sollten Sie sich diesen hohen Anforderungen gewachsen fühlen, bietet sich Ihnen die Chance, in eine Führungsposition unseres Unternehmens hineinzuwachsen. Ich suche deshalb den loyalen, aber selbständig denkenden Mitarbeiter, der seine Karriere in meinem Unternehmen realisieren kann.
Ihre ideale Ausbildung wäre ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit den Schwerpunkten Marketing/Vertrieb und eine anschließende umfassende Tätigkeit als Trainee in einem produzierenden Unternehmen.
Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe anspricht, sollten Sie sich über mein Unternehmen, das in einer reizvollen Region Norddeutschlands angesiedelt ist, informieren.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/62257 an die von mir beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Meine Berater, die Herren Wegner und Hatesaul, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und sind darüber hinaus gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu beraten.
Da sich meine Berater für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken verbürgen, sollten Sie die Chance einer risikolosen Karriereüberprüfung nutzen!

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



Glas Keramik Zinn

Wir suchen den

Vertriebsleiter Getränkeindustrie

Wir sind ein angesehenes Unternehmen auf dem Gebiet der Tisch- und Trinkkultur. Unsere Produkte haben weltweit einen guten Ruf. Unser Geschäftsbereich Getränkeindustrie ist in der Branche führend.

Wir brauchen keinen Nur-Verkäufer, sondern einen Herrn, der strategisch mitdenkt. Seine Hauptaufgaben liegen in der Führung des gesamten Außendienstes und der persönlichen Betreuung der maßgeblichen Kunden. Er wird dem Bereichsleiter direkt unterstehen. Nach unseren Vorstellungen sollte sein Alter zwischen dreißig und vierzig liegen.

Kompetenz und Dotierung werden so gestaltet, daß er erfolgreich und mit Freude arbeiten kann. Wünschenswerter Eintritt wäre der 1. 1. 1984; auf den richtigen Mann können wir aber auch warten.

Höhr-Grenzhausen liegt im vorderen Westerwald, 20 Fahrminuten von Koblenz; keine Verkehrs- und Schulprobleme. Bei Umsiedlung und Wohnungsbeschaffung helfen wir großzügig. Über alle weiteren Einzelheiten führen wir gern bald ein Gespräch.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und allen Zeugniskopien sowie Angabe Ihres Verdienstwunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins. Herr Gail, unser Personalleiter, gibt Ihnen auch gern schon telefonisch weitere Auskünfte.

Rastal GmbH & Co. KG · Postfach 1354 · Lindenstraße · 5410 Höhr-Grenzhausen · Tel. 0 26 24 / 16–1

Die Chance für unternehmerisch denkende und erfolgsorientierte Verkäufer-Persönlichkeiten. Wir suchen:

VERKAUFSLEITER

Wer wir sind. Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet hochwertiger Bauelemente. Durch die Qualität unserer Produkte, durch einen systematischen dynamischen Vertrieb und durch ein umfassendes Serviceprogramm – angefangen von der Beratung über den Einbau bis hin zur Wartung – befinden wir uns seit Jahren auf Erfolgskurs und erwirtschaften auch heute noch zweistellige Zuwachsraten.

Was wir von Ihnen erwarten. Zum weiteren Ausbau unseres Vertriebsnetzes suchen wir Verkaufsleiter für die Gebiete Bremen incl. nördliches Niedersachsen, Hannover incl. südliches Niedersachsen und Rhein/Main mit Schwerpunkt Großraum Frankfurt.
Sie sollen in Ihrem Verkaufsgebiet weitgehend selbständig den Direkt-Vertrieb übernehmen, eine Verkaufsmannschaft aufbauen und zum Erfolg führen. Ihre verkäuferische Kompetenz, die Fähigkeit zur Motivation, Kreativität und die Bereitschaft zu hohem persönlichen Engagement sind uns dabei wichtiger als Branchenkenntnisse.

Was wir Ihnen bieten. Unser Angebot ist attraktiv. Ihre Einkommensmöglichkeit liegt deutlich im sechsstelligen Bereich. Außerdem versprechen wir Ihnen persönliche und berufliche Erfüllung, die darin liegt, hervorragende Produkte mit ausgezeichneten Marktchancen zum Erfolg zu führen.
Wenn Sie Ihren weiteren Berufsweg in einem dynamischen, wirtschaftlich gesicherten Unternehmen gestalten wollen, möchten wir Sie kennenlernen.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Geschäftsführung der
H. KNIPPING – Bauelemente, Auf dem Stemmingholt 1,
4236 Hamminkeln-Brünen.



KNIPPING-Fenster, Fenster für immer!



Wir sind eine bedeutende Unternehmensgruppe in den Geschäftsbereichen

INDUSTRIEGASE **FLÜSSIGGAS**
TANKSTELLEN **MINERALÖL**

mit einem Jahresumsatz von über DM 500 Mio. Unsere Zentralverwaltung in Münster ist der Mittelpunkt einer leistungsfähigen, überregionalen Verkaufsorganisation für qualitativ hochwertige Eigenerzeugnisse und Handelswaren.

Wir suchen
zum frühestmöglichen Eintritt den Leiter der Stabsstelle

Werbung/PR

Seine Hauptaufgabe besteht in der werblichen und publizistischen Unterstützung unserer Unternehmens- und Geschäftsbereichsziele sowie in der Steuerung und Überwachung des Einsatzes der Werbeagentur.

Der Bewerber
sollte ein erfahrenes Verkaufsleiterteam von seinen Konzepten überzeugen können. Das setzt mehrjährige selbständige Tätigkeit in einer Werbeabteilung oder umfassende journalistische Erfahrungen voraus.

Wir erwarten ferner
- Kreativität
- die Fähigkeit, Marketingkonzepte mitzuerarbeiten
- die Bereitschaft zur Formulierung eigener Beiträge
- sicheres Urteilsvermögen bei der Auswahl von Text- und Gestaltungsvorschlägen
- Verständnis für technische Vorgänge und Produkte

Wir bieten
- eine Position, die dem Vorstand direkt unterstellt ist
- weitgehend eigene Gestaltungs- und Entfaltungsfreiheiten
- die Möglichkeit zur umfassenden Einarbeitung
- die Sicherheit eines erfolgreichen Unternehmens
- eine der erwarteten Leistung entsprechende Dotierung

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an unseren Personalleiter, Herrn Ass. jur. Rainer Istel.

Sauerstoffwerk Westfalen AG · Industrieweg 43–63
Postfach 6940 · 4400 Münster · Tel. (02 51) 6 95-0

Wolff Walsrode sucht Mitarbeiter

Wolff Walsrode. Ein Werk der chemischen Industrie. Mit einer Reihe von Produktionszweigen der Cellulose- und Kunststoffchemie zählt es zu den modernsten seiner Art. Wolff Walsrode ist das älteste Werk der Celluloseveredelung in Deutschland und heute einer der führenden Hersteller und Verarbeiter von Verpackungsfolien.

Für eine Verkaufsabteilung unserer Sparte Folien suchen wir

zwei Export-Kaufleute

mit fließenden Englisch- oder Französisch-Kenntnissen in Wort und Schrift (Kennziffer 49 und 50/83).

Kenntnisse einer zweiten Fremdsprache sind erwünscht.

Wir setzen eine mehrjährige Verkaufserfahrung voraus. Wir bieten die selbständige Bearbeitung einer Export-Ländergruppe. Die Aufgabe schließt insbesondere regelmäßige Besuche bei Kunden und Interessenten ein.

Diese verantwortungsvolle Position ist ausbaufähig.

Aussagefähige Bewerbungen erbitten wir unter Angabe der Kennziffer an unsere Abteilung Personalwirtschaft.

Wolff Walsrode
Wolff Walsrode AG, Postfach, 3030 Walsrode 1

Vertriebsleiter

Wir sind ein seit über 100 Jahren angesehenes Unternehmen der Aluminium-Fassaden- und -Fensterbranche in Hamburg. Wir haben aufgrund unserer Leistungsfähigkeit und hoher Qualität ein hervorragendes Image bei Architekten und Bauherren.

Wir suchen einen dynamischen Vertriebsleiter zwischen 30 und 45 Jahren mit technischem Verständnis, Einsatzfreude, der Fähigkeit Mitarbeiter zu motivieren und der Qualifikation Architekten und Bauherren zu begeistern.

Wir bieten ein der Bedeutung dieser Position entsprechendes hohes Einkommen sowie die Chance einer Gewinnbeteiligung nach einer intensiven Einarbeitung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt den Betrieb zu übernehmen.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen, Einkommenswünsche und einen handgeschriebenen Lebenslauf unter C 2502 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ROWNTREE MACKINTOSH GMBH

EFFTINGESTRASSE 39 · 2000 HAMBURG 70 · TELEFON (0 40) 65 66 71



Sie werden unsere Produkte (oben eine Auswahl) kennen und wohl auch mögen. Jedenfalls erfreuen sie sich bei jung und alt einer großen Beliebtheit und haben uns zu einem der bedeutendsten Unternehmen der Süßwarenbranche gemacht. Wir suchen – möglichst kurzfristig – einen

Cost-Controller
Gruppenleiter

Was Ihre Aufgabe sein wird, brauchen wir Ihnen wohl nicht näher zu erläutern. Wir möchten nur auf die folgenden Schwerpunkte hinweisen: ● Investitionsanalyse ● Investitionsabrechnung ● Kauf-/Leasing-Analyse.

Sie sollten folgende Voraussetzungen mitbringen: Sie sind Dipl.-Kaufmann oder grad. Betriebswirt, ca. 30 Jahre alt und haben bereits einige Jahre Berufserfahrung als Cost-Controller. Sie zeigen Einsatzbereitschaft, Initiative, Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewußtsein.

In der Mitarbeiterführung haben Sie sich bereits bestens bewährt. – Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Wir haben Ihnen einiges zu bieten: einen sicheren Arbeitsplatz mit herausfordernden Aufgaben und den guten Konditionen eines Großunternehmens. Über Einzelheiten möchten wir gern persönlich mit Ihnen sprechen. Zuvor erbitten wir Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung. Wir lassen rasch von uns hören.

400 Mill. DM Umsatz, 1800 Mitarbeiter metallverarbeitende Industrie

Der technische Geschäftsführer sucht seinen ihm direkt unterstellten

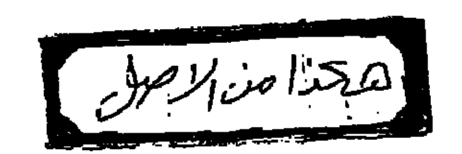
Hauptabteilungsleiter
Entwicklung und Konstruktion

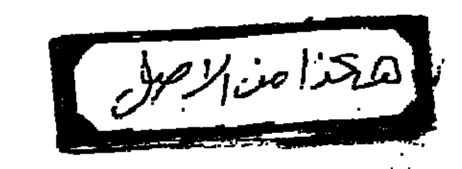
Zehnjährige Berufserfahrung in der Konstruktion und Entwicklung von Mittel- und Großserienprodukten der metallverarbeitenden Industrie sowie mehrjährige Führungsverantwortung, verhandlungsfähige Englischkenntnisse und zukunftsorientiertes Engagement müßten miteingebracht werden, um den Zuschlag für diese Schlüsselposition im Unternehmen zu bekommen.

Ob Sie sich aufgrund äußerer Zwänge verändern müssen, ob Sie durch die Übernahme einer neuen Verantwortung sich selbst noch einmal herausfordern lassen wollen oder ob Sie die Gelegenheit zum nächsten Karriereschritt suchen – wir sind zum Gespräch bereit!

Um Ihnen bei Wahrung der Diskretion einen ersten Informationsaustausch zu ermöglichen, haben wir eine Beratungsgesellschaft beauftragt. Sie ist telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr zu erreichen, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).**

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73





BMW sucht einen Organisator für Personalsysteme. Unsere Personalarbeit orientiert sich an den qualifizierten Ansprüchen des Unternehmens und der Belegschaft. Dabei setzen wir auch organisatorisch und DV-technisch fortschrittliche Maßstäbe. Wollen Sie uns helfen, diese Herausforderung zu bewältigen? Eine Aufgabe, die Sie fachlich und persönlich fordern, aber auch ausfüllen wird.

Organisator Personalsysteme

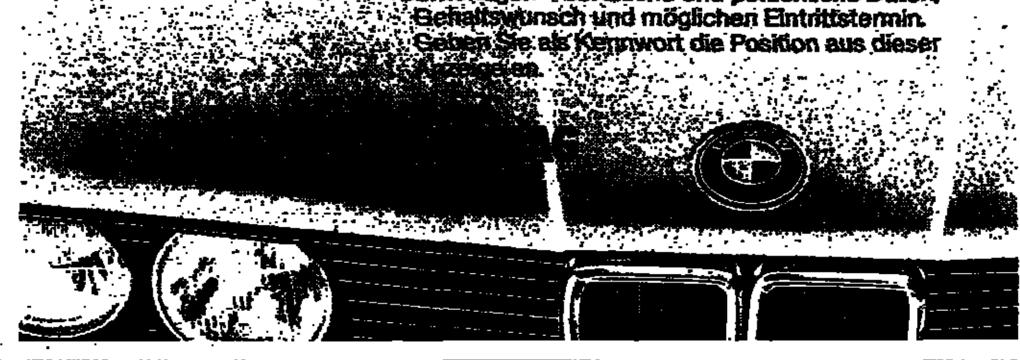
Aufgaben

Mitarbeit bei der Entwicklung und Pflege von DV-Systemen der Lohn- und Gehaltsabrechnung, Personalverwaltung und Zeiterfassung unter Berücksichtigung gesetzlicher Auflagen und der Belange der Anwender. Erarbeiten von Konzepten und Projektvorlagen in Abstimmung mit der Systementwicklung sowie Mitwirken bei der Einführung der Systeme. Überprüfen neuer Problemstellungen auf Integrierbarkeit mit bestehenden Abläufen und DV-Systemen.

Qualifikation

Wir erwarten eine Hochschul- oder Fachhochschulausbildung (Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik) oder vergleichbare, anderweitig erworbene Kenntnisse. Außerdem sind eine mehrjährige Berufserfahrung in der Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie gute Kenntnisse in Systemanalyse und Organisation Voraussetzung. Persönlich erwarten wir Initiative, Integrationsfähigkeit und einen teamorientierten Arbeitsstil.

Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der BMW AG, Personalwesen PZ-601, Postfach 400240, 8000 München 40. Senden Sie uns aussagefähige Unterlagen – berufliche und persönliche Daten, Gehaltswunsch und möglichen Eintrittstermin. Geben Sie als Kennwort die Position aus dieser Anzeige an.



Gasmeßtechnik – Leben sichern
Absatzverantwortung westliche Hemisphäre

bei gleichzeitiger Ergebnisverantwortung, bedingen einen möglichst im Auslandsgeschäft versierten Absatzwirtschaftler mit Führungshand, hoher Leistungsbereitschaft und industriellem Hintergrund. Aus dem Metier kann er kommen, muß er aber nicht. Wichtiger sind uns universeller Geist, technischer Horizont, Habitus und die zu uns passende ethische Grundeinstellung: Unsere Philosophie und Handlungsmaxime und auch wirtschaftliche Zwänge konnten uns zu keiner Stunde daran hindern

dem Menschen zuliebe

hart zu arbeiten. Wir schützen ihn durch weltweit maßstabgebende Technologie im Geräte- und Anlagenbau der Gasmeßtechnik im beruflichen, öffentlichen und privaten Bereich. Entsprechend vielfältig sind die Abnehmer in Europa und Übersee, die hauptsächlich durch unsere Tochtergesellschaften betreut werden. Die Aufgabe erfordert Bildung, Ausbildung und Praxis im konzeptionellen marketing- und vertriebsstrategischen Feld. Enges Zusammenwirken mit Entwicklung und Produktion versteht sich von selbst. Nach alledem ist deutlich, daß Sie sich bei einer exzellenten Adresse bekanntmachen werden, bei der auch Ihre berufliche Zukunft unter besten Aspekten steht.

Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die beauftragte Industrieberatung, die mit uns die gebotene Diskretion verbürgt und auch evtl. Sperrvermerke gewissenhaft beachtet. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, verhandlungsreife Fremdsprache(n), Einkommensvorstellung und Eintrittstermin. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Bauingenieur für modernes Betonsteinwerk

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Großraum Stuttgart und suchen für unser Betonsteinwerk einen engagierten

Technischen Leiter Dipl.-Ing./Ing. grad.

Unser Fertigungsprogramm umfaßt Erzeugnisse für den Hoch-, Straßen- und Gartenbau. Die Aufgaben liegen einmal in der eigentlichen technischen Betriebsleitung mit den Schwerpunkten auf der Personalführung, der Qualitätsüberwachung der Rohstoffe und der Eigenüberwachung der Erzeugnisse.

Weiterhin ist die Produktionslenkung durchzuführen, und die beratenden Ingenieure des Hauses sind zu koordinieren und durch eigenen Einsatz bei wichtigen Bauträgern, Ingenieurbüros und Bauunternehmen zu unterstützen.

Daneben sollen auch Impulse zur Weiterentwicklung der vorhandenen Erzeugnisse und zur Aufnahme neuer Produkte von unserem zukünftigen technischen Leiter kommen.

Wir setzen voraus, daß Sie über einige Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen und als **Praktiker** mit Elan die Ihnen gestellten Aufgaben angehen. Wichtig sind für uns auch die Fähigkeit, betriebswirtschaftlich denken zu können, Organisationstalent sowie betontechnologische Kenntnisse. Wir geben auch Herren aus der **Betonfertigteilbranche** oder aus dem **Hoch- und Ingenieurbau** eine Chance, sich in unsere speziellen Fragen einzuarbeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Witthaus, unter 02 08 / 3 10 63 (geschäftlich) und privat unter 02 08 / 76 24 28 (sonntags von 18.00–20.00 Uhr) zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien, tabellarischer Lebenslauf) unter Angabe der Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

Gesamtverantwortung
Marketing/Produkt-Management

setzt im vorliegenden Falle voraus, daß Sie das konzeptionelle und marktstrategische Instrumentarium des ethischen Bereichs absolut beherrschen und zwar beim niedergelassenen Arzt und im Klinikgeschäft gleichermaßen. Alle Belange der Marktforschung, der Werbung und Verkaufsförderung gehören dazu. Enge Kooperation mit dem medizinischen Bereich und der Verkaufsleitung verstehen sich von selbst. Der Hinweis auf

Pharma-Industrie in München

macht den attraktiven Standort klar. Zur Aufgabe und Firmenstruktur gehört aber noch folgendes: Das Unternehmen ist Tochtergesellschaft einer bedeutenden Unternehmensgruppe. Es hat ehrgeizige Ziele realisiert und möchte dies – unter Ihrer Mitwirkung – auch weiterhin tun. Sie werden die deutsche Tochter und ihre Interessen marketingmäßig auch in der Konzernzentrale zu vertreten haben. Neben der Vermarktung interessanter Präparate aus eigener Forschung spielen auch sehr spezielle Aufgaben einschließlich solcher der Lizenzakquisition mit hinein. Zumindest englische Sprachkenntnisse werden deshalb vorausgesetzt. Sie werden der Geschäftsleitung direkt verantwortlich sein. Die pekuniäre Einbettung wird, einschließlich des Firmenwagens, kaum Wünsche offenlassen.

Herren aus der Pharmaindustrie mit akademischem Hintergrund, die dieser Herausforderung gewachsen sind, werden um die entsprechenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Angabe der Fremdsprachenkenntnisse, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung

und die Chance, bei uns noch etwas zu „bewegen", bieten wir Ihnen. Sie sind Fachmann des Finanz- und Rechnungswesens, Betriebswirt oder Bilanzbuchhalter, haben einige Jahre Berufserfahrung und sprechen Englisch. Aus Theorie und Praxis kennen Sie die Anforderungen an ein neuzeitliches Rechnungswesen und besitzen Grundkenntnisse des deutschen Steuerrechts. Außerdem kennen Sie die Möglichkeiten moderner EDV-Systeme.

Nun suchen Sie ein Betätigungsfeld, das Ihnen auch langfristig etwas gibt. Einem befähigten

Buchhaltungsleiter

bieten wir eine vielseitige, nicht alltägliche Aufgabe, die Engagement, Selbständigkeit und praxisgerechten Arbeitsstil voraussetzt. Sie treffen bei uns qualifizierte Mitarbeiter an. Neben der Fähigkeit, Personal zu führen, setzen wir jedoch auch bei Ihnen die Bereitschaft voraus, selbst mit „einzusteigen". Sie sind dem Ressort-Geschäftsführer direkt unterstellt.

Und nun zu uns: Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Schiffahrtsbranche mit internationalen Verbindungen. Sitz unserer Gesellschaft ist Hamburg.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Piech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen.

Zuschriften erbitten wir an



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Nixdorf wird – wie in den Vorjahren – 1983 wiederum einen Umsatzzuwachs von mehr als 20 % erzielen. Auch für 1984 haben wir uns viel vorgenommen. Wir kommen mit interessanten neuen Systemen. Damit werden wir neue Märkte erschließen und unsere führende Position weiter ausbauen. Neue Produkte, neue Märkte – das bedeutet auch, daß wir unsere Vertriebsorganisation deutlich verstärken müssen. Und das wiederum heißt: Wir müssen auch unser Vertriebsmanagement vergrößern. Deshalb möchten wir mit Ihnen über diese Position sprechen:

Verkaufsleiter
Mittelständische Wirtschaft

in einer Nixdorf-Geschäftsstelle. Sie können zwischen mehreren Standorten wählen.
Ihr Profil stellen wir uns so vor: erfolgreiche Praxis im Vertrieb – möglichst mit Schwerpunkt Mittelständische Wirtschaft; bereits bewiesene Führungsbefähigung; unternehmerische Persönlichkeit; kooperativer Arbeitsstil.
Ihr Weg bei uns: Sie starten mit einer gezielten Job Rotation, die Ihnen vor allem die Nixdorf-relevanten Führungsinstrumente vermittelt. Daran anschließend werden Sie die Verantwortung für Ihr Verkaufsgebiet übernehmen und eine Gruppe qualifizierter Vertriebsbeauftragter ergebnisorientiert führen. Durch Ihre persönliche Leistung können Sie sich für weiterführende Management-Aufgaben – z.B. als Geschäftsstellenleiter – profilieren.
Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktaufnahme. Claus Haselau, Leiter unseres Vertriebsbereichs Mittelständische Wirtschaft Nord, steht Ihnen am Sonntag, den 4. 12., von 16.00 bis 20.00 Uhr privat unter Telefon 0 52 54/25 33 zur Verfügung, während der Geschäftszeit unter 0 52 51/301 – 170.

Nixdorf Computer AG
Personalbereich Vertriebsorganisation
z. H. Hartmut E. Bracht
Fürstenallee 7, 4790 Paderborn

NIXDORF COMPUTER

Serviceaufgabe – Wirtschaftsstandort Bremen

Wir sind die neue
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Freien Hansestadt Bremen GmbH

Gegründet vom Bundesland Bremen mit Unterstützung der bremischen Wirtschaft ist es unsere Aufgabe, Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur und zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen im Zwei-Städte-Staat Bremen/Bremerhaven zu fördern: Durch Unterstützung hier ansässiger Betriebe bei der Planung und Realisierung von Erweiterungsvorhaben innerhalb unseres Landes. Durch Akquirierung neuer Betriebe für eine Ansiedlung am Küstenstandort Bremen.

Als Service- und Beratungsgesellschaft betreuen wir Investoren durchgängig bei der Lösung aller Probleme der Ansiedlung und Erweiterung – von der Grundstücksbeschaffung und -erschließung über den Bau und die Finanzierung bis hin zur Inbetriebnahme.

Unsere privatwirtschaftliche Organisationsform soll schnelle und flexible Aktionen und Reaktionen sicherstellen: Interesse erkennen, Bedarf analysieren und – als konstruktiver Mittler zu den bremischen Behörden – eine für das investitionswillige Unternehmen unbürokratische, effiziente Lösung erreichen.

Diese anspruchsvollen Aufgaben soll das jetzt aufzubauende **„Bremen-Team"** lösen. Zur Mitarbeit in diesem Team suchen wir zum nächstmöglichen Einstellungstermin Berater für die Betreuung von Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekten, für die Projektfinanzierung und juristische Projektbetreuung sowie für die Akquisition/Information und die Führung einer Datenbank.

○ Ansiedlungs-/Erweiterungsprojekte

Aufgaben: Betreuung von Investoren in Bereichen Industrie und mittelständische Wirtschaft bei Ansiedlungen und Erweiterungen bis zur Betriebsaufnahme. Intensive Zusammenarbeit mit Behörden, Kammern etc.
Anforderungen: Betriebswirt/Wirtschaftsing./Ing./Industriekaufmann mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Durchführung von Aufbauprojekten in der Industrie und/oder der mittelständischen Wirtschaft.

○ Projektfinanzierung

Aufgaben: Beratung über öffentliche und private Finanzierungsmöglichkeiten, Beurteilung von Unternehmens- und Finanzierungskonzepten. Vermittlung von Kontakten zu Kreditinstituten.
Anforderungen: Bankkaufmann mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Finanzwirtschaft/Bankfach, möglichst auch im Industriegeschäft von Banken.

○ Juristische Projektbetreuung

Aufgaben: Rechtliche Betreuung von Grunderwerbs- und Erschließungsmaßnahmen, von Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekten sowie der weiteren geschäftl. Aktivitäten der Gesellschaft – evtl. auch in Kombination mit anderen o.g. Aufgaben.
Anforderungen: Wirtschaftsjurist mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung in Unternehmen, Kammern, Organisationen.

○ Akquisition/Information

Aufgaben: Ansprache und Information bestimmter Zielgruppen in Wirtschaft (potentielle Investoren), Medien, Politik, Behörden und Organisationen (in Wort, Schrift und Bild) sowie Kontaktpflege mit ihnen.
Anforderungen: Mehrjährige Berufserfahrung in Wirtschafts-/PR/Marketing/Vertrieb – ggfs. in Kombination mit vorausgegangener qualifizierter Ausbildung.

○ Führung Datenbank/Informationsbeschaffung

Aufgaben: Datenaufbereitung und Führung einer Datenbank über Projekte und Ressourcen sowie relevante Informationen zur Wirtschafts-, Markt- und Branchenentwicklungen.
Anforderungen: Betriebswirt/Mathematiker mit DV-Kenntnissen und praktischer Berufserfahrung insbes. in der EDV-Anwendung aus einer vergleichbaren Funktion.

Für alle Positionen sind folgende Voraussetzungen unerläßlich: Neben der akademischen Ausbildung und/oder vergleichbarer praktischer Berufserfahrung erwarten wir kreatives, unkonventionelles Denken, verbindliches Auftreten und eine bisher erfolgreiche Berufslaufbahn. Dazu Beharrlichkeit in der Zielverfolgung und den Willen zum Erfolg. Der ideale Kandidat ist ca. 30–40 Jahre alt, beherrscht die englische Sprache und evtl. eine weitere Fremdsprache.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, aktuelles Lichtbild, Zeugnisse, Referenzen und einem Handschreiben zu Ihren langfristigen beruflichen Zielen und Plänen) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch für telefonische Anfragen und Auskünfte zur Verfügung steht.

Berater Wirtschaftsförderung

für die Bereiche
- ○ Ansiedlungs-/Erweiterungsprojekte
- ○ Projektfinanzierung
- ○ Juristische Projektbetreuung
- ○ Akquisition/Information
- ○ Führung Datenbank



MÖNNEKEMEYER & PARTNER
BERATUNGSSOZIETÄT IN BREMEN
Geschäftsbereich Personalberatung
Balgebrückstraße 14 · D-2800 Bremen 1
✉ 103129 · ☎ 321848

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Die Gesamtverantwortung für ein überschaubares Unternehmen als persönliche Herausforderung für einen Ingenieur zwischen 35 und 55:

Mittelständische Komponentenfabrik

Alleiniger Geschäftsführer

Auftragsfertigung mit ca. 30 Mitarbeitern

Metier und Technologie des Unternehmens sind im wesentlichen auf Blechverarbeitung ausgerichtet. Ein Teil der Produktion wird von einer größeren Gesellschaft der deutschen Unternehmensgruppe abgenommen, Kapazitätsauslastung und weiteres Wachstum basieren auf der Hereinnahme von Fremdaufträgen. Sitz ist eine reizvolle Stadt in Niedersachsen im erweiterten Einzugsbereich attraktiver Großstädte.

Für den ergebnisverantwortlichen Geschäftsführer stehen Verkauf inkl. Kalkulation, Einkauf und Fertigung im Mittelpunkt.

Wir suchen den vertriebs- und fertigungserfahrenen Ingenieur mit kaufmännischem Verständnis aus dem Maschinen-/Behälterbau, Blechverarbeitung o. ä., der bereits in verantwortlichen Positionen tätig war und sich durch akquisitorisches Talent, Führungsstärke und Ertragsdenken auszeichnet.

Bitte, richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter **Kennziffer 3113** an die Personalberatung Kurt Sexauer. Sie wirkt im Rahmen ihrer Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung dieser Position mit und stellt sicher, daß Sie kein Diskretionsrisiko eingehen.



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln
Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Großserienfertigung – Produkte mit bekanntem Namen

Wir sind die selbständige Tochtergesellschaft einer großen und erfolgreichen deutschen Unternehmensgruppe mit internationalen Aktivitäten, die – stark diversifiziert – in anspruchsvollen Bereichen der modernen Technik tätig ist. In einer lebendigen norddeutschen Großstadt stellen wir mit ca. 250 Mitarbeitern bekannte und gefragte Produkte her; in unserer Branche zählen wir zu den Marktführern.

In unser technisches Management suchen wir eine befähigte

Ingenieur-Persönlichkeit

als

Technischen Werksleiter

Der derzeitige Stelleninhaber erreicht demnächst die Pensionsgrenze; er möchte seinen Nachfolger persönlich in unsere speziellen Technologien und Probleme einführen, um einen „nahtlosen Übergang" sicherzustellen. Seine Einarbeitung stellen wir uns so vor: Übernahme der Verantwortung für unsere gesamte Produktion sofort nach seinem Eintritt. Dabei liegen die Aufgabenschwerpunkte in der weiteren Rationalisierung der Fertigung und der langfristigen Planung der Kapazitäten. Zug um Zug soll er dann weitere Aufgabengebiete vom jetzigen Stelleninhaber übernehmen, bis die Gesamtverantwortung bei ihm liegt.

Wir denken an einen fachlich fundierten und persönlich überzeugenden Ingenieur, möglichst **Fachrichtung Maschinenbau,** bis Anfang/Mitte Vierzig, der sich in einer Führungsfunktion (z. B. als Betriebs- oder AV-Leiter) schon bewährt hat. Die technischen, planerischen und organisatorischen Mittel und Methoden für die Optimierung von Großserienfertigungen müssen ihm vertraut sein. Wegen der internationalen Kontakte sind Englischkenntnisse von Vorteil.

Kontaktaufnahme erbeten mit den für die Beurteilung nötigen Unterlagen unter Stichwort „Techn. Werksleiter/Großserienfertigung" über **Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1.** Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.


Münster-Roxel Schloß Hülshoff


Münster Rathaus und Stadtweinhaus


Münster am Drubbel

Vertriebsleiter Mikrocomputer

Langjährige Erfahrung, konsequente Verfolgung ehrgeiziger Ziele und schließlich die Leistungsfähigkeit einer Großrechenanlage haben uns zum geachteten Datenverarbeitungspartner in Westfalen gemacht.

Als Gemeinschaftsrechenzentrum der Westfälischen Kredit- und Warengenossenschaften ist auch die Richtung für die Zukunft vorgegeben: neueste Technik und modernste DV-Anwendungen unseren Mitgliedern und Kunden wirtschaftlich sinnvoll nutzbar zu machen.

Zu unserem Angebot gehört seit mehr als drei Jahren auch der Bereich Mikrocomputer.

Im Rahmen der Erweiterung unserer Vertriebsaktivitäten suchen wir zum 1. April 1984, evtl. früher, den Vertriebsleiter Mikrocomputer, der aufgrund langjähriger Erfahrungen und fundierter Systemkenntnisse (Hard- und Software) in der Lage ist, den Vertrieb unserer Produkte incl. der dazugehörigen Beratungen und Schulungen zu steuern.

Eine mehrjährige Praxis im Mikrocomputer-Vertrieb (Hersteller, Software-Haus) setzen wir voraus.

Wir erwarten einiges: Einsatzbereitschaft, Zielstrebigkeit, Teamgeist, vor allem Fachwissen und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen.

Wir haben dafür aber auch viel zu bieten: ein attraktives Gehalt, das soziale Umfeld eines modernen Großunternehmens, hinsichtlich des Arbeitsplatzes eine technische Ausstattung, die sonst nur selten vorzufinden ist.

Unsere rund 300 Mitarbeiter sind stolz auf das, was sie bisher geleistet haben. Wenn Sie in Zukunft dazu gehören wollen, dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei unserer Personalabteilung oder rufen Sie einfach an: Tel. 0251/7063205



Gesellschaft für automatische Datenverarbeitung e.G.
Sentmaringer Weg 1 · 4400 Münster

Bekannte und seriöse Partnervermittlung
sucht für diesen Raum

Repräsentanten/in

als selbständige Filialleiter

Ausführliche Bewerbungen erbeten unter U 2648 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen erfahrenen
Elektromechaniker/Meister
bzw. **Elektromechaniker**
und **Feinblechner** bzw. **Blechschlosser**

für Montage und Fabrikation bei sehr guter Bezahlung, Monatsprämie und Altersversorgung.

Werkstätten für Röntgen- und elektromedizinische Geräte
Naumannstr. 81, 1000 Berlin 62, Tel. 0 30 / 7 81 24 95

Technische Universität Berlin

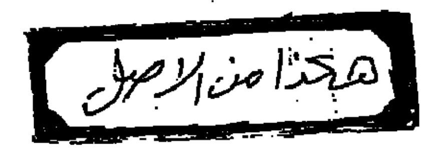
Bei der Technischen Universität Berlin ist folgende Stelle zu besetzen:

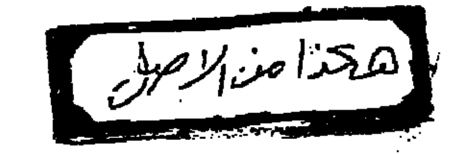
Wissenschaftliche/r Angestellte/r
gem. SR 2y Nr. 1b – Vgr. IIa BAT
(evtl. auch halbtags oder ⅔-Besetzung möglich)

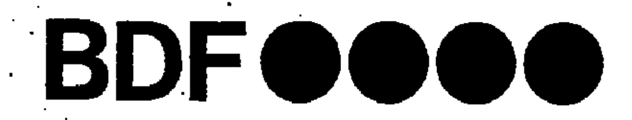
FB 6 – im Forschungsvorhaben „Sicherheit chemischer Reaktoren"
Kennziffer: FO – 351 (vom 1. 1. 84 bis 31. 8. 86 besetzbar/Bewerbungsfrist 2 Wochen)
Aufgabengebiet: Mitarbeit im o. g. Forschungsvorhaben; Konzipierung, Bau u. Testung eines Reaktions-Kalorimeters für die Durchführung von exothermen Polyreaktionen.
Anforderungen: erfolgreich abgeschl. wiss. Hochschulstudium (Verfahrens- oder Meß- u. Regelungstechnik); Programmierkenntnisse erwünscht; Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Technischen Universität Berlin – II A 13 –, Straße des 17. Juni 135, 1 Berlin 12.







NIVEA Limara 8x4 atrix LIAN doppeldusch Labello

Die Beiersdorf AG ist ein Markenartikelunternehmen von internationaler Bedeutung. Ihre Produktionsprogramme umfassen Arznei- und Verbandmittel, Körperpflegeartikel und Selbstklebebänder.

Für die Packungsentwicklung unserer cosmed-Sparte suchen wir zwei

Verpackungsfachleute

Ihre Aufgaben:
- Technische Entwicklung von Verpackungen für kosmetische Produkte
- Weiterentwicklung und Optimierung vorhandener Verpackungen
- Fachliche Koordination zwischen Marketing, Produktion und anderer Stellen innerhalb und außerhalb des Hauses.

Unsere Anforderungen:
- Ausbildung zum Ingenieur oder Techniker
- Kenntnisse über Packmaterialien und Packmittel, zumindest in einem Teilbereich
- Fähigkeit, kooperativ mit kaufmännischen und technischen Abteilungen des Unternehmens und den Lieferfirmen zusammenzuarbeiten
- Berufserfahrung auf dem Verpackungssektor der Konsumgüter-Markenartikel.

Auch FH-Abgänger haben eine Chance, wenn Sie sich während des Studiums mit diesem Fachgebiet auseinandergesetzt haben.

Damen und Herren, die an der beschriebenen Tätigkeit interessiert sind, senden Ihre Unterlagen (mit Gehaltswunsch) bitte an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
zu Hd. Herrn Stadelhofer
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20

Beiersdorf AG

STEPHAN zählt zu den führenden Unternehmen der Antriebstechnik. Unsere Getriebemotoren, Flachgetriebe, Verstellgetriebe, Bremsmotoren, Spezialantriebe, Drehstrommotoren und elektr. Steuerungen haben einen guten Ruf im In- und Ausland.

Wir, ein wirtschaftlich gesundes, mittelständisches Unternehmen mit über 400 Mitarbeitern, suchen den künftigen

TECHNISCHEN LEITER

als Mitglied der Geschäftsleitung

Bei der Besetzung der Position denken wir an einen qualifizierten in der Praxis bewährten Dipl.-Ing. der Fachrichtung Maschinenbau, zwischen 35 und 45 Jahren, der seine Erfahrungen auf dem Gebiete der elektro-mechanischen Antriebstechnik erworben und sich mit einem breitgefächerten technischen Wissen zielstrebig weiterentwickelt hat.

Flexibilität des Denkens, Ideenreichtum, Dynamik, Durchsetzungsvermögen, gute Führungseigenschaften, Sinn für das Machbare und wirtschaftliches Denken sind eine notwendige Basis für eine erfolgreiche Betätigung.

Die Position ist nach entsprechender Einarbeitung mit Prokura ausgestattet. Mittelfristig – nach Ausscheiden des Technischen Geschäftsführers aus Altersgründen – bieten wir Ihnen bei Bewährung die Chance, Mitglied der Geschäftsleitung zu werden.

Weitere Details sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Einer Persönlichkeit mit dem Willen zu unternehmerischer Leistung bieten wir eine sehr interessante und verantwortungsvolle Position.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, evtl. Eintrittstermin) an unsere Geschäftsführung.



Stephan-Werke GmbH & Co.
Ohsener Straße 79–83
3250 Hameln 1

Die Drägerwerk AG ist ein international anerkanntes Unternehmen für Medizin-, Atemschutz- und Gasmeßtechnik. Für die Abteilung „Allgemeine Organisation" suchen wir einen

Organisator

mit einigen Jahren Praxis in der Bürokommunikation und Textverarbeitung.

Zu den Aufgaben gehört der Ausbau unserer fortschrittlichen Problemlösungen mit Hilfe neuer Technologien der Bürokommunikation, die Sie beherrschen. Schwerpunktmäßig führen Sie Schwachstellenanalysen durch, betreuen und entwickeln moderne Textverarbeitungs- und Bürokommunikationssysteme weiter und sorgen für die Optimierung der Arbeitsabläufe. Deshalb erwarten wir von Ihnen Erfahrung in den Bereichen Telex, Teletex, Bildschirmtext, LAN und Telefonsysteme. Kreativität, Teamgeist und die Fähigkeit zu selbständiger Arbeit setzen wir genauso voraus wie EDV-Grundkenntnisse und Englischkenntnisse.

Nutzen Sie Ihre Chance, beruflich und privat vorwärtszukommen. Mit allen Sicherheiten eines 4700 Mitarbeiter großen Unternehmens. Bitte bewerben Sie sich mit ausführlichen Unterlagen, damit wir einen Gesprächstermin vereinbaren können.

»Bei Dräger sein!«
Ein gesunder Standpunkt.

DRÄGERWERK AG

Moislinger Allee 53–55, 2400 Lübeck 1
Telefon 04 51 / 8 82 28 86

Kautschuk- und kunststoffverarbeitendes Unternehmen sucht ideenreiche, technisch versierte

Handelsvertreter bzw. Außendienstmitarbeiter

möglichst mit guten Kontakten zur Industrie, spez. Auto-Industrie und deren Zulieferer. Wir erwarten Mitarbeiter im Alter zwischen 25 und 40 Jahren, die Aufbauarbeit leisten wollen und an dauerhafter Vertretung interessiert sind. Herren aus der Kautschuk- und Kunststoffbranche ohne Außendienst-Erfahrung, aber mit Industriekontakten, sind ebenfalls angenehm.

Schriftliche Bewerbungen unter T 2515 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Neue Positionen ab sofort zu besetzen!

Unser Klient – die deutsche Tochtergesellschaft (mit Sitz in Hamburg) eines der größten internationalen Unternehmens auf dem Sektor technischer Gebrauchsgüter – startet Anfang 1984 eine neue Offensive im deutschen Markt. Zu diesem Zeitpunkt sind folgende Positionsbesetzungen geplant:

Operations Manager

Die Aufgabe:
Schlüsselposition im Bereich Physical Distribution (direkt dem General Manager unterstellt)
- Organisation des Warenflusses
- Steuerung der Auftragsabwicklung
- Qualitätskontrolle
- Analyse und Kontrolle des Transportwesens
- Überwachung des Dokumentenwesens

Die Anforderung:
- exzellente Berufserfahrung auf gen. Gebiet
- Führungs- und Integrationsstärke
- souveräner Analytiker
- gute Englischkenntnisse

Verantwortliche Mitarbeiter/in Accounting

Die Aufgabe:
- Gesamtabwicklung der Buchhaltung
- Bilanzerstellung und -analyse
- Reporting
- Mitarbeit bei der Budgeterstellung

Die Anforderung:
- Berufspraxis in ähnlicher Funktion
- Bilanzsicherheit
- EDV-Erfahrung
- Bereitschaft, sich in den Bereich Controlling einzuarbeiten
- gute Englischkenntnisse

Credit Controller

Die Aufgabe:
- Überwachung der Kreditoren
- Durchführung von Inkasso-Maßnahmen
- Bonitätsbeurteilungen

Die Anforderung:
- entsprechende Berufspraxis im gen. Bereich
- Bereitschaft zu absolut selbständiger Abwicklung
- Verhandlungssicherheit, diplomatisches Geschick
- analytisches Denken
- Erfahrung im Umgang mit EDV

Wenn Sie daran interessiert sind, innerhalb eines expansiven Unternehmens kurzfristig eine neue, interessante Aufgabe zu übernehmen, dann senden Sie bitte umgehend Ihre kompletten Unterlagen (auch Lichtbild und Angabe Ihrer Tel.-Nr.) an die Personalwerbe Union GmbH, damit wir noch vor den Feiertagen ein persönliches Gespräch führen können. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe
Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler
Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Haben Sie eine besondere Beziehung zu Gold und Silber? Sind Sie kreativ und bereit, aktiv an Produktinnovationen mitzuarbeiten?

Hersteller exklusiver Münzen, Medaillen, Barren und Nuggets, Tisch- und Raumschmuck sucht per Januar 1984 seriöse und erfahrene

selbständige Außendienstmitarbeiter

für die Gebiete Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein

vorzugsweise mit Kontakten zu Banken, Sparkassen und Juwelieren.

Für Auskünfte und Bewerbungen steht Ihnen Herr M. Gruetter gern zur Verfügung.

MMD, Herzogstr. 64, 8000 München 40, Tel. 0 89 / 33 60 91

Wir sind ein führendes mittelständisches Produktions-Unternehmen im Raum Münster/Westfalen auf den Sektoren Energieversorgung und Fernmeldewesen.

Zum baldigen Stellenantritt suchen wir:

Mitarbeiter

für unsere Abteilung Elektronische Meldesysteme für Nachrichtenkabel

Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf selbständiges Arbeiten im Innen- und ggf. auch Außendienst (In- und Ausland). Hierzu müssen wir folgende Anforderungen stellen.

- **Fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Elektronik (Mikroelektronik)**
- **Perfekte Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift**
- **Französische und/oder spanische Sprachkenntnisse wären vorteilhaft**

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen wollen Sie bitte unt. D 2657 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen, einreichen.

Betriebsmittelkonstruktion – Werkzeugbau

Wir sind ein traditionsreiches, gesundes mittelständisches Unternehmen mit 400 Mitarbeitern. Unser Firmensitz liegt im Bergischen Land im Einzugsgebiet mehrerer Großstädte.

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben seit vielen Jahren hochwertige elektromechanische Gebrauchsartikel, wie z. B. umfangreiche Schalterprogramme für den Haushalt und eine Vielzahl mechanischer und elektronischer Spezialgeräte in Großserien.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen jüngeren, praxisorientierten Ingenieur als

Leiter Betriebsmittelbau

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter, der durchaus ein Mann aus der sogenannten „zweiten Reihe" sein kann, jetzt aber eine selbständige und eigenverantwortliche Position anstrebt:

- den Nachweis eines techn. Studiums (Maschinenbau/Fertigungstechnik) und idealerweise eine handwerkliche Grundausbildung, z. B. Werkzeugmacher, was aber nicht Bedingung ist;
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Konstruktion/Bau von Stanzwerkzeugen und Montagevorrichtungen;
- 3 bis 5 Jahre Erfahrungen in der Serienmontage sowie in Anwendung und Einsatz von Rundtakt-Montageautomaten bzw. Langtransfer-Montagesysteme;
- Erarbeitung von zukunftsweisenden Konzepten und Maßnahmen zur optimalen Rationalisierung und Automatisierung unter Ausschöpfung aller betriebseigenen und externen Möglichkeiten;
- die Bereitschaft, durch hohes persönliches Engagement mit der ständigen technologischen Weiterentwicklung Schritt zu halten.

Der Stelleninhaber berichtet direkt an die technische Geschäftsleitung, die Einarbeitung wird durch den jetzigen langjährigen Stelleninhaber vorgenommen, der aus Altersgründen ausscheidet. Ausstattung, Dotierung und Sozialleistungen der Position werden Sie zufriedenstellen.

Heute in der Zeit von 18.00 bis 21.00 Uhr steht Ihnen Herr von Minden unter Telefon-Nr. 0 21 01 / 1 22 61 für weitere Auskünfte zur Verfügung, er schickt Ihnen auch gern eine ausführliche Stellenbeschreibung zu. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen erreichen ihn unter VM 0 21 / 83.



GUP Gesellschaft für Unternehmens- und Personalberatung mbH
Görlitzer Straße 1
D-4040 Neuss 1
Telefon 0 21 01 / 1 70 51



Für unser Unternehmen Leifeld + Lemke GmbH & Co. KG, Spezialmaschinenbau (Transport-, Lager-, Verpackungs- und Füllanlagen für verschiedene Industriezweige), ca. 200 Mitarbeiter, Sitz in Ostwestfalen, suchen wir zur Ergänzung unserer technischen Führungsmannschaft einen

Konstruktionsleiter

Seine Aufgabe wird die personelle und fachliche Führung der Entwicklungs- und Konstruktionsgruppen (ca. 15 Mitarbeiter) sein. Er wird der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Wir denken an einen ideenreichen, führungserfahrenen

Maschinenbauingenieur

aus der Konstruktion. Er sollte im Rahmen der Unternehmenszielsetzung in seiner Abteilung klare Ziele setzen und verfolgen und mit wegweisenden Impulsen marktorientierte Ideen in einsatzreife Projekte umsetzen.

Bewerbungen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung bitte an KOLBUS, Zentrale Personalabteilung, Postfach 220, 4993 Rahden, Tel. 0 57 71 / 7 11.

Als eines der größten fleischverarbeitenden Unternehmen Europas mit weltweiten Aktivitäten expandieren wir seit Jahren mit zweistelligen Zuwachsraten. Zum weiteren Ausbau unserer deutschen Vertriebsgesellschaft mit Sitz in Hamburg brauchen wir Sie, den

Verkaufsleiter Deutschland Foodbereich

Dem Geschäftsführer direkt unterstellt, sind Sie bundesweit für den Kontakt zu Großkunden und für die Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes verantwortlich. Die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Betätigung bringen Sie mit, wenn Sie mehrere Jahre in verantwortlicher Position Verkaufserfahrung im Lebensmittelsektor für den Groß- und Einzelhandel gesammelt haben. Verhandlungsgeschick und Flexibilität auf hohem Niveau setzen wir dabei ebenso voraus wie Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509

RENDEZ-VOUS IN MÜNCHEN

München. Ausgangspunkt weltweiter Aktivitäten eines der ersten französischen Pharmaunternehmen.

Wir suchen für unsere deutsche Tochtergesellschaft in München

einen Aussendienst-Leiter

der mindestens 35 Jahre alt ist und verantwortlich sein wird für den gesamten Aussendienst. Er wird der Geschäftsleitung der Tochtergesellschaft unmittelbar berichten.

In diesem Bereich kann er bereits erste Erfahrungen nachweisen und hat auch einige französische Sprachkenntnisse.

einen Medizinischen Direktor

der zwischen 30 und 35 Jahren alt ist und Französisch gut beherrscht. Er wird für die medizinischen Aussagen von unserer Tochtergesellschaft zur deutschen Ärzteschaft verantwortlich sein.

Eine erste vergleichbare Erfahrung wäre wünschenswert, ist jedoch nicht Bedingung.

einen Schulungsleiter des Aussendienstes

Er wird mit der Grund- und Weiterbildung der Pharmaberater betraut werden und spricht ausreichend französisch. Erfahrung im Bereich des Pharma-Aussendienstes ist Voraussetzung.

Für diese drei Positionen ist eine Ausbildung von drei bis sechs Monaten in Paris vorgesehen.

Senden Sie Ihr handgeschriebenes Anschreiben + Lebenslauf + Foto unter der Kennziffer 5096 an Emplois et Carrieres, 30 rue Vernet, F-75008 Paris, die Ihre Bewerbungsunterlagen an den Klienten weiterleiten werden.

Renommiertes Großunternehmen der Elektronik sucht zur gesicherten Expansion Mitarbeiter

Wir sind die europäische Tochterfirma eines internationalen Großunternehmens der Elektronik mit Sitz in Düsseldorf. Zukunftsorientierte Forschung und Entwicklung und die ausgereifte Qualität unserer Produkte begründen weltweit unseren Ruf als innovationsstarker, zuverlässiger Hersteller von mikroelektronischen Bauelementen, EDV-Systemen und -Peripherie.

Nach gründlicher Vorbereitung erweitern wir unsere Aktivitäten in Deutschland auf Produkte der EDV-Peripherie und suchen für diesen neuen eigenständigen Produktbereich zum 1. 4. 1984 – oder früher – Mitarbeiter für folgende Bereiche:

Vertrieb

Technisch begabte, abschlußsichere **EDV-VERTRIEBSBEAUFTRAGTE** mit fundierten Systemkenntnissen, vorzugsweise im Terminal-, Drucker- oder Textverarbeitungsbereich. Erfahrungen aus dem Händler- und/oder Großkundengeschäft wären besonders vorteilhaft.

DIENSTSITZ IST HAMBURG, DÜSSELDORF, FRANKFURT ODER MÜNCHEN.

Technik

Elektroniker oder Informatiker mit guten Hardware-Kenntnissen aus den Bereichen Drucker, Terminals oder Rechner mit Erfahrung als **KUNDENDIENSTTECHNIKER** oder **ANWENDUNGSINGENIEUR.** Hierfür suchen wir sowohl Mitarbeiter für den Innendienst als auch für den Außendienst.

DIENSTSITZ IST DÜSSELDORF.

Verwaltung

Für den Verwaltungsbereich suchen wir **SACHBEARBEITER** mit fundierten Kenntnissen der elektronischen Datenverarbeitung, im **RECHNUNGSWESEN** oder der **VERSANDKONTROLLE.** Aufgrund ihrer Berufserfahrung (möglichst in einer gleichartigen Branche) sollten unsere neuen Mitarbeiter befähigt sein, bei uns eins der genannten Sachgebiete weitestgehend selbständig zu bearbeiten und künftig weitere Verantwortung zu übernehmen.

Außerdem suchen wir für unsere Verwaltung eine gebildete, versierte **SEKRETÄRIN** mit sicheren Englischkenntnissen, die neben der Korrespondenz auch andere wichtige Sekretariatsarbeiten selbständig erledigen kann.

DIENSTSITZ IST DÜSSELDORF.

Von allen unseren Mitarbeitern erwarten wir neben den fachlichen Voraussetzungen, zu denen auch gutes Englisch gehört, geistige Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Zielstrebigkeit, um mit uns zu wachsen. Dafür bieten wir soziale Sicherheiten, eine kollegiale Atmosphäre, leistungsgerechte Entlohnung und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn eins dieser Angebote Sie anspricht, möchten wir Sie schnellstmöglich kennenlernen. Dazu genügt zunächst eine aussagefähige Kurzbewerbung an unseren Personalberater. Herr Langer gewährleistet Ihnen Diskretion und unbürokratische Handhabung Ihrer Bewerbung und steht Ihnen für Auskünfte auch gern telefonisch zur Verfügung.



Unternehmensberatung fur Personalmanagement und Personalwerbung
Grüneburgweg 51, 6000 Frankfurt/M. 1, Telefon 06 11/72 77 48



aus dem Hause 

Durch Ernesto Moss-Design's schaffen wir für deutsche Fachhändler unverwechselbare Namens-Symbole zur eigenen Existenzabsicherung.

Ernesto Moss-Design-Berater besuchen deshalb nur den exclusiven Fachhandel, damit der Name des Fachhändlers "haften" bleibt. Unsere Produktgruppen

- **Isabella (exclusive Werbung u. PA)**
- **Romantica (Design-Schmucketiketten)**
- **Bella (Design-Textiletiketten)**
- **Arabella (Design-Tragetaschen)**
- **Bella-my (Design-Klebebänder)**
- **Bella-point (Design-Werbeetiketten)**
- **Annabel (Design-Goldbänder)**
- **Reinabel (Design-Schmuckpapier)**

helfen den "Namenstransport" zu verwirklichen.

Für den Auf- und Ausbau unserer Verkaufsorganisation suchen wir drei regionale

Verkaufsleiter

- **Nord**
- **Mitte**
- **Süd**

die in der Lage sind, zu führen, zu motivieren, zu "verkaufen", Verantwortung im Außendienst zu tragen.

Dotierung: Gehalt, Superprovision, Spesen, Kilometergeld (hohes Nachgeschäft) Sie werden den Aufgaben entsprechend exzellent ausgestattet und ausgebildet.

Falls Sie schon einmal Ideen statt Produkte verkauft haben und Menschen führen können, dann schreiben Sie (mit kompletten Unterlagen) an Ihre schnell reagierende Ernst J. Rüdig GmbH · 4156 Willich 4 · Postfach 13 40



Wir sind eine moderne, leistungsfähige Offsetdruckerei mit 50 Mitarbeitern, Sitz in Nordrhein-Westfalen.

Einem unternehmerisch denkenden und handelnden Herrn, mit kaufmännischer Qualifikation, Alter 30–40 Jahre, bieten wir die Chance, die

Gesamtleitung einer Druckerei

zu übernehmen. Beginnend mit wichtigen Teilaufgaben sollen ihm kontinuierlich bis zur vollen Verantwortung alle Bereiche unterstellt werden.

Wir erwarten betriebswirtschaftliche Kenntnisse, organisatorisches Können, die Fähigkeit sowohl zur Kundenbetreuung als auch zur langfristigen Entwicklungsplanung und das Geschick, den täglichen Geschäftsablauf reibungslos und effizient zu steuern. Wir legen Wert auf eine charakterlich einwandfreie Persönlichkeit mit Niveau und bieten die Möglichkeit einer Beteiligung.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (handgeschriebenes Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommensniveau) an die von uns beauftragte Personalberatung, mit der Sie auch telefonisch Fragen vorab klären können.



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer
Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 0211 · 49 33 77

